



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates

Autor:

Purl: <https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790>

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

z.B. $\frac{4}{224} : 71$

STATISTIK

DES HAMBURGISCHEN STAATES

HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESAMT
DER FREIEN UND HANSESTADT
HAMBURG



HEFT 71

DIE VOLKSZÄHLUNG IN HAMBURG
am 6. Juni 1961

STATISTIK

DES HAMBURGISCHEN STAATES

HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESBUREAU
DER FREIEN UND HANSESTADT
HAMBURG



HEFT 71

DIE VOLKSZÄHLUNG IN HAMBURG

am 6. Juni 1961

VORWORT

Mit dem vorliegenden Band übergibt das Statistische Landesamt den ersten Teil des insgesamt drei Bände umfassenden Quellenwerks mit den Ergebnissen der Volks- und Berufszählung 1961 der Öffentlichkeit. Dieser erste Band steht unter dem Thema „Volkszählung“ und enthält in sachlich und regional sehr tiefer Gliederung die wesentlichsten demographischen Strukturdaten der Hamburger Wohnbevölkerung.

Die Tabellen sind formal und inhaltlich so aufgebaut, daß Vergleiche mit den Ergebnissen anderer Bundesländer und auch denen früherer Volkszählungen ohne weiteres möglich sind. Wie bei früheren so wurde auch bei dieser Volkszählung auf eine Kommentierung der Ergebnisse in dem Quellenwerk selbst verzichtet. Ausführliche Erläuterungen zum Zählungswerk überhaupt, zur Erfassungs- und Aufbereitungsmethode wie auch zu einzelnen Begriffen geben dem Benutzer jedoch die erforderlichen Hinweise.

Die Herausgabe des Quellenwerks zur Volks- und Berufszählung 1961 stellt in gewisser Weise den letzten Schritt in der Verarbeitung des ungewöhnlich umfangreichen Volkszählungsmaterials dar. Die Aufbereitung selbst war mit vielerlei Schwierigkeiten verbunden. Für die Signierung der auf ein breites Frageprogramm abgestellten Haushaltsliste und für die anschließende Lochung standen nicht in genügender Anzahl qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung. Zum ersten Male wurden elektronische Datenverarbeitungsanlagen eingesetzt. In Hamburg wurde die maschinelle Aufbereitung insofern noch erschwert, als hier, abweichend von den anderen Statistischen Landesämtern, wo Kartenmaschinen zum Einsatz gelangten, die Programme mit einer Magnetbandanlage abgewickelt wurden. Auf Erfahrungen vergangener Zählungen konnte hierbei nicht zurückgegriffen werden. Für die maschinellen Kontrolläufe, für die Anfertigung der Summenkarten und des sachlich und regional tief gegliederten Tabellenprogramms mußten neue Wege beschritten werden, um die Programmierung und Bedienung der Anlage mit den sachlichen und zeitlichen Erfordernissen der Aufbereitung in Einklang zu bringen.

Die wichtigsten Ergebnisse hatte das Statistische Landesamt bereits zu einem früheren Zeitpunkt in einer Reihe von Einzelveröffentlichungen in der Monatszeitschrift „Hamburg in Zahlen“, in den „Statistischen Berichten“ und im „Statistischen Jahrbuch“ herausgegeben. Die weitere Auswertung des sehr umfangreichen Zahlenmaterials der Volks- und Berufszählung wird auch künftig in den genannten Veröffentlichungsreihen des Statistischen Landesamts fortgesetzt werden.

Die Volks- und Berufszählung 1961 wurde unter der Leitung von Regierungsdirektor Dr. Wilhelm Heinsohn durchgeführt unter Mitarbeit von Dipl.- Volkswirt Barbara Winkler, Dipl.- Wirtschaftler Günter Müller, Regierungsamtmann Erwin Schmude, Verwaltungsangestellter Kurt Putensen, Regierungsoberamtmann Fritz Hamann sowie zahlreicher weiterer Mitarbeiter im Statistischen Landesamt und in der Finanzbehörde – Lochkartenstelle –

Für die Anfertigung der für den Druck erforderlichen Filme hat das Vermessungsamt der Baubehörde seine Einrichtungen und bewährte Fachkräfte dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Hamburg, im Juni 1965

Dr. Boustedt
Direktor

SECRET

The following information is being furnished to you for your information and guidance. It is based on the information available to the Department of State as of the date of this report.

The following information is being furnished to you for your information and guidance. It is based on the information available to the Department of State as of the date of this report.

The following information is being furnished to you for your information and guidance. It is based on the information available to the Department of State as of the date of this report.

The following information is being furnished to you for your information and guidance. It is based on the information available to the Department of State as of the date of this report.

The following information is being furnished to you for your information and guidance. It is based on the information available to the Department of State as of the date of this report.

The following information is being furnished to you for your information and guidance. It is based on the information available to the Department of State as of the date of this report.

SECRET

SECRET

I N H A L T

Seite

A. E r l ä u t e r u n g e n

- | | |
|---|-----|
| I. Allgemeine Anmerkungen zur Volks- und Berufszählung 1961 | III |
| II. Methodische Erläuterungen zum Tabellenteil | V |

B. T a b e l l e n t e i l

Tabelle ¹⁾

1 (MVP 1)	Fläche, Wohnbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungsdichte und Geschlechterverhältnis 1939, 1950 und 1961	
	a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen	2
	b) in den Bezirken und Ortsamtsgebieten	10
2 (MVP 2)	Bevölkerungsveränderungen von 1950 bis 1961	
	a) in den Bezirken und Stadtteilen	12
	b) in den Bezirken und Ortsamtsgebieten	14
	Schaubilder	
	Der Altersaufbau der Bevölkerung	
	1950 und 1961	15
	1961 (Frauen- bzw. Männerüberschuß)	15
3 (MVP 4a)	Die Wohnbevölkerung nach Altersjahren und Familienstand	16
4 (MVP 4b)	Die Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Familienstand	20
5	Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Altersgruppen	
	a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen	24
	b) in den Bezirken und Ortsamtsgebieten	42
6	Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Familienstand	
	a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen	46
	b) in den Bezirken und Ortsamtsgebieten	50
7	Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit	
	a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen	51
	b) in den Bezirken und Ortsamtsgebieten	55
8 (MVP 6)	Die Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Religionszugehörigkeit	56
9 (MVP 8)	Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen	58
10 (MVP 9a)	Die Vertriebenen und die Deutschen aus der SBZ nach Altersjahren	88
11 (MVP 9b)	Die Vertriebenen und die Deutschen aus der SBZ nach Geburtsjahren	90
12 (MVP 10)	Die Vertriebenen und die Deutschen aus der SBZ nach der Religionszugehörigkeit	92
13 (MVP 25)	Die Ausländer nach der Staatsangehörigkeit	94

1) (MVP ...) - Tabellen-Nr. des Mindestveröffentlichungsprogramms der Länder.

14 (MVP 26)	Die Ausländer nach Geburtsjahren	95
15 (MVP 27)	Die Ausländer nach Altersgruppen und Familienstand sowie nach der Staatsangehörigkeit	96
16 (MVP 28)	Die Ausländer nach der Beteiligung am Erwerbsleben sowie nach der Staatsangehörigkeit	108

C. A n h a n g

Gesetz über eine Zählung der Bevölkerung und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen im Jahre 1961 sowie über einen Verkehrszensus im Jahre 1962 (Volkszählungsgesetz 1961)	115
--	-----

Muster der Zählpapiere

Gebäudeliste mit Merkblatt	117
Haushaltsliste mit Merkblatt	121
Anstaltsliste	127
Einzelbogen zur Anstaltsliste mit Merkblatt	131
Einzelbogen für die Bundeswehr	135
Einzelbogen für Ausländer in italienisch, spanisch, polnisch und griechisch . . .	137

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961	145
Liste der Anstalten und Einrichtungen	155
Systematische Ordnung der Berufe	156
Gegenüberstellung der Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961 mit der Liste der Wirtschaftszweige für die Berufszählung von 1950	164
Gegenüberstellung der berufssystematischen Einheiten von 1961 mit denen von 1950	170
Verzeichnis der Religionsbenennungen	172
Umsteigeschlüssel auf die Systematiken 1954 und 1950	181

Übersichten zur maschinellen Aufbereitung

Lochkarteneinteilungen	182
Summenkartenübersichten	183

Karten über die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg

für Bezirke und Stadtteile	209
für Bezirke und Ortsteile	210

A. Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg. Beim Auf- und Abrunden ist im allgemeinen so verfahren worden, daß das Gesamtergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Nur in wenigen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, worauf jeweils in einer Fußnote hingewiesen ist. Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter“ verwendet.

Zeichenerklärungen

- = Zahlenwert genau Null (nichts).
- = = Zahl kann noch nicht angegeben werden oder wurde nicht festgestellt.
- = = Angabe einer Zahl ist unzweckmäßig oder die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung trifft nicht zu.
- 0 = Zahl ist vorhanden, aber kleiner als die in der betreffenden Tabelle gewählte kleinste Einheit.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet!

Druck und Vertrieb:
Statistisches Landesamt, Hamburg 11, Steckelhörn 12

I. Allgemeine Anmerkungen zur Volks- und Berufszählung 1961

Vorbemerkung

Wie viele Länder Europas, Amerikas, Asiens und Afrikas zu Anfang dieses Jahrzehnts, folgte auch die Bundesrepublik einschl. Berlin (West) der Empfehlung der Vereinten Nationen und führte nach einem einheitlichen Mindestprogramm am 6. Juni 1961 eine Volks- und Berufszählung in Verbindung mit einer Zählung der Gebäude und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten durch. Auf diesem Wege sollte für Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft erneut aktuelles, international vergleichbares Zahlenmaterial über die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand, über Umfang der Erwerbstätigkeit, Größe und Zusammensetzung der Haushalte, Ausbildung und ähnliches zur Lösung der anstehenden wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen u.ä. Probleme bereitgestellt werden. Die Ergebnisse der letzten Volks- und Berufszählung am 13. September 1950 sind durch vielfältige Ereignisse und Entwicklungen - man denke z.B. nur an die Zuwanderung der Flüchtlinge oder die Fortschritte in der wirtschaftlichen Entwicklung - längst überholt. Die Wohnungszählung am 25. September 1956, bei der von der Bevölkerung ebenfalls Haushaltslisten auszufüllen waren, lieferte nur zu bestimmten Problemkreisen statistisches Material. Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961 stehen nunmehr wieder Strukturdaten über die gesamte Bevölkerung Hamburgs auch in tiefer regionaler Gliederung zur Verfügung.

Auf die Probleme und Möglichkeiten der Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Volkszählung von 1950 sowie ausländischen Statistiken wird bei den in Frage kommenden Stichworten eingegangen. Zum Vergleich mit den Ergebnissen weiter zurückliegender Volkszählungen darf auf die methodischen Erläuterungen in den Quellenbänden der Volks- und Berufszählung 1950 verwiesen werden.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961 werden in drei Bänden veröffentlicht, von denen der erste das Zahlenmaterial der Volkszählung 1961, im wesentlichen also Angaben über die Bevölkerungsbilanz und die Gliederung der Bevölkerung nach Alter, Geschlecht, Familienstand sowie Haushaltsgröße und Vertriebeneneigenschaft enthält. Darüber hinaus sind die wichtigsten demographischen Daten sowie Angaben über die Erwerbstätigkeit der in Hamburg lebenden Ausländer in dem ersten Band mit aufgenommen worden. Im zweiten Band werden die Ergebnisse der Berufszählung 1961 vorgelegt; es handelt sich hierbei um Strukturdaten über Unterhaltsquellen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Berufsleben. Der zweite Band gibt in einigen Tabellen auch Aufschluß über die demographischen und sozialen Merkmale der Anstaltsbevölkerung.

Der in Vorbereitung befindliche dritte Band wird Ergebnisse über Arbeitsort, Pendelwanderung und Schulbildung sowie die wichtigsten Angaben der Haushalts- und Familienstatistik der Hamburger Bevölkerung bringen.

Darüber hinaus werden die Daten über die von der Hamburger Bevölkerung genutzten Gärten (Haus- und Kleingärten), land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Zählung der landwirtschaftlichen Arbeitsstätten 1960 veröffentlicht werden. Weiteres teilweise sachlich noch tiefer gegliedertes Zahlenmaterial wurde in verschiedenen Aufsätzen in der monatlich erscheinenden Zeitschrift "Hamburg in Zahlen" kommentiert. Dort wurden oder werden insbesondere auch Angaben über das Vorhandensein, Abstellmöglichkeit und Ausnutzung von Kraftfahrzeugen, Vorhandensein und Ausnutzung von Führerscheinen sowie Angaben über Dauer des Freiheitsentzugs und Gewahrsamsmacht der zurückgekehrten, 1961 in Hamburg lebenden Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und Zivilverschleppten des 2. Weltkrieges und die anhand der Volkszählung 1961 aufgestellte Hamburger Sterbetafel veröffentlicht.

Wesentlicher Bestandteil des vorgelegten Quellenwerkes sind die durch den Klammerzusatz "(Tab. ... MVP)" in der Überschrift gekennzeichneten Tabellen des sogenannten "Mindestveröffentlichungsprogramms der Länder", die von allen Statistischen Landesämtern im Bundesgebiet mit gleichem Inhalt und formal einheitlich aufgebaut veröffentlicht werden, so daß der Vergleich entsprechender Ergebnisse von Land zu Land erleichtert wird. Sofern Tabellen mit Ergebnissen für Ortsteile oder Bezirke veröffentlicht werden, sind sie in den jeweiligen sachlogischen Zusammenhang eingeordnet worden. Es soll an dieser Stelle bereits darauf hingewiesen werden, daß vereinzelt bei den direkt von der Datenverarbeitungsanlage geschriebenen Tabellen geringfügige Differenzen auftreten können, die aus technischen Gründen nicht beseitigt werden konnten.

Das "Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder" enthält bei den sog. Flächenländern auch Angaben über Kreise und Regierungsbezirke. Vor einiger Zeit schon sind von den Statistischen Landesämtern auch Ergebnisse über die wichtigsten demographischen und sozialen Merkmale der Bevölkerung der Gemeinden in der sog. "Gemeindestatistik" vorgelegt worden 1). Sachlich sehr tief gegliederte Ergebnisse für die Bundesrepublik insgesamt, allerdings ohne regionale Untergliederung, werden außerdem vom Statistischen Bundesamt in einer Reihe von Bänden veröffentlicht 2).

Rechtsgrundlage

Die für die Volks- und Berufszählung am 6. Juni 1961 notwendige gesetzliche Grundlage war durch die Verkündung des Gesetzes über eine Zählung der Bevölkerung und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten im Jahre 1961 sowie über einen Verkehrszensus im Jahre 1962 (Volkszählungsgesetz 1961) am 13. April 1961 (BGBl. I, Nr. 25, vom 18.4.1961) gegeben. Auf Grund dieses Gesetzes (§§ 3 und 6) war jeder Haushaltsvorstand bzw. jedes volljährige Mitglied des Haushalts zur Auskunft

- 1) Die vergleichbaren Ergebnisse für Hamburg werden im 3. Band zusammengefaßt veröffentlicht.
- 2) Der Umfang der Veröffentlichung von Bundesergebnissen durch das Statistische Bundesamt und die Art der Gliederung dieser Ergebnisse sind aus einer Übersicht im Anhang ersichtlich.

über die im Gesetz inhaltlich festgelegten Merkmale zur Person, Familie und zum Haushalt verpflichtet.

Organisation der Zählung in Hamburg

Die auf Grund des o.g. Gesetzes mit dem Zählungstichtag 6. Juni 1961 angeordneten Totalzählungen (Volks-, Berufs-, Gebäudezählung sowie die Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten) wurden in Hamburg wie auch im übrigen Bundesgebiet gemeinsam im Rahmen ein und derselben Zählungsorganisation durchgeführt. Das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg wurde zu diesem Zweck vom Statistischen Landesamt in rd. 8 600 flächenmäßig genau abgegrenzte Zählbezirke mit einer durchschnittlichen Größe von rd. 100 Haushalten und rd. 30 Arbeitsstätten eingeteilt. Nur in reinen Geschäftsvierteln mit geringer Bevölkerungszahl wurde die Einteilung an der Zahl der Arbeitsstätten orientiert, wobei ebenfalls eine Richtzahl von etwa 100 bis 150 Arbeitsstätten galt. Grundlage für die Einteilung war die im Statistischen Landesamt vorhandene Grundstückskartei. Für Krankenhäuser, Stifte, Wohnlager, Jugendwohnheime, Kleingartenvereine u.ä. wurden Sonderzählbezirke gebildet. Bei der Festlegung der Zählbezirksgrenzen wurden die natürlichen Abgrenzungen weitgehend berücksichtigt. So erhielten die Zähler nach Möglichkeit geschlossene Gebäudekomplexe. Die Zählbezirkseinteilung erfolgte derart, daß die Zählbezirke nicht von Ortsteilsgrenzen durchschnitten wurden, so daß sich bei Zusammenfassung der Angaben der entsprechenden Zählbezirke ohne weiteres Ergebnisse für Ortsteile erstellen ließen. Zu erwähnen ist außerdem, daß jeweils 8 bis 9 Zählbezirke zu Oberzählbezirken zusammengefaßt werden können (dekadisches Numerierungssystem), die mit den Wahlbezirken der Wahlbezirkseinteilung der Bundestags- und der Bürgerschaftswahl identisch sind. Dadurch wird eine Zusammenführung der Ergebnisse der Wahlstatistik mit denen der Volkszählung möglich.

Für die Durchführung der Zählung waren in Hamburg rd. 8 750 ehrenamtliche Zähler (einschl. der Ersatzzähler) eingesetzt. Es handelte sich dabei zum größten Teil (etwas mehr als 90 %) um Bedienstete der verschiedensten Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg. Auf den Einsatz von Lehrern konnte ganz verzichtet werden. Ein Beschluß des Senats vom 4. April 1961 verpflichtete alle zur hamburgischen Verwaltung gehörenden Dienststellen sowie die der Aufsicht des Senats unterstehenden Körperschaften des öffentlichen Rechts und Betriebe, alle verfügbaren Beamten und Angestellten, soweit sie gesundheitlich geeignet waren und nicht zur Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Tätigkeit des öffentlichen Dienstes benötigt wurden, als Zähler für die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1961 zur Verfügung zu stellen. Durch die Senatsämter und Fachbehörden war dem Statistischen Landesamt ein Beauftragter zu benennen, der als Verbindungsmann zum Statistischen Landesamt und zu den Bezirksämtern für die Durchführung aller im Zusammenhang mit der Zählergewinnung erforderlichen Maßnahmen zuständig war. Organisatorisch unterstanden die Verbindungsmänner der Behörden und die von ihnen betreuten Zähler für die Zeit der Zählung den Zählungsdienststellen der Bezirksämter, die für die ordnungsgemäße Abwicklung der Zählung in ihrem Bezirk verantwortlich waren. Die Zuweisung der geworbenen Zähler an die Zählungsdienststellen der Bezirksämter erfolgte durch das Statistische Landesamt. Die Schulung der Zähler war Aufgabe der Bezirksämter. Die Verbindungsmänner der Behörden wurden lediglich bei der Ausgabe der Zählbezirksmappen und Reservepapiere, Auskunftserteilung und Rückgabe der Zählpapiere an die Zählungsdienststellen, beim Einsatz von Ersatzzählern und der Auszahlung der Zählervergütung aktiv eingeschaltet.

Für die Durchführung des Zählgeschäfts erhielten die Zähler - abgesehen von einer 2 1/2tägigen Dienstbefreiung - eine Aufwandsentschädigung, die nach der Zahl und der Art der eingesammelten Zählpapiere unterschiedlich bemessen war und durch einen Pauschalbetrag für die verauslagten Fahrgehalte ergänzt wurde. Diese Art der Aufwandsentschädigung bildete einen merklichen Anreiz für die Zählergewinnung und Zählerarbeit. Der für den Zählbezirk zuständige Zähler führte gleichzeitig mit der Zählung der Haushalte auch die Erfassung der Arbeitsstätten durch sowie außerdem die der Gebäude, für die aus der sog. Gebäudevorerhebung keine Gebädeliste vorlag. Es handelte sich hierbei im wesentlichen um Ein- und Zweifamilienhäuser. Die Gebädelisten der Verwaltungsgebäude und für den Grundbesitz der Wohnungsbaugesellschaften und der von ihnen verwalteten Gebäude sowie aller anderen Gebäude, in denen der Gebäudeeigentümer nicht selbst wohnte, waren bereits einige Monate vor dem Zählungstichtag an die Ausfüllungspflichtigen postalisch übersandt worden. Im Statistischen Landesamt wurden die zurückgeschickten Gebädelisten nach Zählbezirken sortiert und in die Zählermappen eingeordnet. Da alle Haushalte und Arbeitsstätten in den Gebädelisten namentlich verzeichnet werden sollten, war somit ein wertvolles Leit- und Kontrollpapier für die Zähler gegeben.

Um bei der Volks- und Berufszählung 1961 eine vollständige Erfassung aller Personen zu erreichen, mußten die Zähler alle Wohnungen, Behelfsheime und sonstigen Unterkünfte in ihrem Zählbezirk, der in der sog. Zählbezirkbeschreibung u.a. auch kartographisch verzeichnet war, aufsuchen. Die Zähler hatten die Zählpapiere für alle dort ständig Wohnenden auszugeben und sie nach der Ausfüllung durch den Haushaltsvorstand oder ein anderes volljähriges Haushaltsmitglied wieder einzusammeln. Nur in Ausnahmefällen, z.B. bei alten Leuten, leisteten die Zähler auch bei der Ausfüllung Hilfestellung. Im übrigen beschränkte sich ihre Tätigkeit aber auf die Klärung von Zweifelsfragen und die anschließende Kontrolle der Haushalts- und Anstaltslisten, auf vollständige und sachlogisch übereinstimmende Beantwortung der einzelnen Fragen und ordnungsgemäße Numerierung der Zählpapiere für den ganzen Zählbezirk.

Die Erfassung der Soldaten im Grundwehrdienst sowie der kasernierten Berufssoldaten und der Soldaten auf Zeit wurde im ganzen Bundesgebiet von den Wehrbereichs- und Standortverwaltungen selbst durchgeführt. Dasselbe galt für die in Gemeinschaftsunterkünften untergebrachten Angehörigen des Bundesgrenzschutzes. In beiden Fällen wurden die Zählungsunterlagen später direkt den zuständigen Statistischen Landesämtern zugeleitet. Auch für die Zählung des deutschen Personals der diplomatischen Vertretungen galt in Hamburg insofern eine Sonderregelung, als die Zählpapiere über die Senatskanzlei verteilt und wieder eingesammelt wurden.

Ergänzend sei erwähnt, daß bei der Volks- und Berufszählung 1961, um die bei einer Totalzählung unvermeidlichen Erfassungsfehler wenigstens für das Bundesgebiet insgesamt ungefähr abschätzen zu können, eine sog. "Sofortkontrolle" zur Überprüfung der vollzähligen Erfassung aller Personen, Haus-

halte und Gebäude durchgeführt wurde. Bei dieser Sofortkontrolle wurden in Hamburg 47 Zählbezirke durch Angehörige des Statistischen Landesamts überprüft, darunter 25 nur auf vollständige Erfassung aller Gebäude und die übrigen Zählbezirke auf vollzählige Erfassung aller Personen und Haushalte sowie der sachlogisch richtigen Beantwortung der Fragen nach dem Vorhandensein eines weiteren Wohnsitzes. Die Kontrolle zeigte für Hamburg ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Auswertung der Volks- und Berufszählung 1961

Die Volks- und Berufszählung 1961 wurde wie die Gebäude- und die Arbeitsstättenzählung im ganzen Bundesgebiet einschl. Berlin (West) mit einheitlichen von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder in gemeinsamen Beratungen ausgearbeiteten Fragebogen durchgeführt, die in Hamburg zur Berücksichtigung speziell Hamburger Probleme durch einige Zusatzfragen, z.B. nach den benutzten Zubringer-Verkehrsmitteln, dem Besitz und der Ausnutzung von Führerscheinen, nach Abstellplätzen und Benutzungszweck der den Privathaushalten zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge u.ä., ergänzt worden waren.

Die einheitliche Fragestellung und der bundeseinheitliche Aufbau der Zählpapiere (Haushaltslisten und Anstaltslisten einschl. Einzelbogen) für die Volks- und Berufszählung 1961 ermöglichten nicht nur die Bereitstellung einwandfrei vergleichbarer Ergebnisse für das ganze Bundesgebiet, sondern erlaubten auch eine technisch gleichartige Aufbereitung in allen Statistischen Landesämtern. So wurden die einzelnen manuell vorzunehmenden Arbeitsgänge im großen und ganzen entsprechend einer vom Statistischen Bundesamt ausgearbeiteten Empfehlung gegliedert. Die Ergänzungen und Korrekturen in den Zählpapieren, die durch mangelhafte Ausfüllung erforderlich waren, sowie die Bestimmung der Wohnbevölkerungszugehörigkeit wurden gemäß den bundeseinheitlichen Aufbereitungsrichtlinien manuell vorgenommen. Die Verwendung der gleichen Signierschlüssel in allen Statistischen Landesämtern und die Beachtung einer einheitlichen Einteilung der "Personenlockkarte" 1), die für Landesbedürfnisse jedoch ergänzt werden konnte, ermöglichte auch die Verwendung eines einheitlichen Programms für die maschinelle Aufbereitung, die sich über die Signier- und Kombinationskontrollen 2) und Summenkartenerstellung bis zur Schreibung der veröffentlichungsreifen Tabellen des Mindestveröffentlichungsprogramms erstreckte.

Die Verwendung elektronischer Datenverarbeitungsanlagen bei der Aufbereitung der Volkszählung 1961 erforderte im Interesse einer technisch rationalen Aufbereitung eine frühzeitige Festlegung aller zu tabellierenden Merkmalskombinationen. Im Vergleich zu früheren Zählungen erlaubte sie jedoch eine sachlich wesentlich tiefere Gliederung der Ergebnisse, die auch in den Tabellen des Mindestveröffentlichungsprogramms ihren Ausdruck findet. Alle Tabellen des Mindestveröffentlichungsprogramms sowie alle übrigen aus den Personenlockkarten erstellten z.T. nicht veröffentlichten Tabellen wurden mit Hilfe der Summenkarten geschrieben (siehe Übersicht in der Anlage). Die Summenkarten stellen somit die umfassendste Form der aus der Volks- und Berufszählung 1961 vorliegenden Ergebnisse dar. Aus ihnen können zu beliebiger Zeit - sofern Maschinenkapazität zur Verfügung steht - anhand eines besonderen Maschinenprogramms zusätzliche Tabellierungen vorgenommen werden. Die Summenkarten haben also bei dieser Großzählung die eigentliche Aufgabe der Datenspeicherung, wie sie die Liefer- und Maschinentabellen alten Stils hatten, übernommen.

Abgesehen von der Totalaufbereitung der Angaben für die einzelnen Personen ("Personenlockkarte"), die in den einzelnen Statistischen Landesämtern vorgenommen wurde, hat das Statistische Bundesamt einige Sonderauswertungen mit den Haushaltslisten und Einzelbogen zur Anstaltsliste jedes 10. Zählbezirks im Bundesgebiet durchgeführt. Dabei fielen auch Länderergebnisse an, die den Statistischen Landesämtern zur Verfügung gestellt wurden. In Hamburg kamen rd. 860 Zählbezirke mit rd. 184 000 befragten Personen in die Auswertung. Mit den Sonderaufbereitungen sollte in erster Linie Zahlenmaterial über die Haushalts- und Familienzusammensetzung (z.B. nach Zahl und Verwandtschaftsverhältnis der Haushaltsmitglieder, Zahl der Einkommensbezieher, Abhängigkeit hinsichtlich der Erwerbverhältnisse, Zugehörigkeit zu sozialen Schichten u.ä.), über die Zusammenhänge zwischen Ausbildung und ausgeübtem Beruf sowie statistisches Material zur Klärung besonders schwieriger sozialer Fragen, z.B. über die Situation alter Menschen, die Erwerbstätigkeit der Ehefrauen und Mütter u.ä., bereitgestellt werden. Auch die schon erwähnten Angaben über die zurückgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und Zivilverschleppten des 2. Weltkriegs wurden bei dieser Auswertung gewonnen. Da es sich um Angaben aus einer Stichprobe handelt, sind die Ergebnisse allerdings mit Stichprobenfehlern behaftet. Ein Anhaltspunkt über die Größe der Stichprobenfehler wird im dritten Quellenband, in dem die Ergebnisse mit Ausnahme der bereits veröffentlichten Tabellen über die Kriegsgefangenen usw. abgedruckt werden sollen, gegeben.

II. Methodische Erläuterungen zum Tabellenteil

Im folgenden Abschnitt werden die Zählpapiere der Volks- und Berufszählung 1961 und die in den Tabellen verwendeten Merkmalsbezeichnungen kurz erläutert. Außerdem wird auf Probleme beim Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zählungen hingewiesen.

Die Erfassung der Wohnbevölkerung in Privathaushalten und Anstalten

Für die Untersuchung soziologischer Problemstellungen sind bei der gegenwärtigen Lebensweise weniger die in einer Wohnung oft zufällig zusammen lebenden Personen als vielmehr die eigentlichen Lebens- und Wirtschaftsgemeinschaften, in die die einzelnen Personen eingegliedert sind - also die

- 1) Die Personenlockkarte enthält bei der Großzählung 1961 in Hamburg sowohl die Angaben der bundeseinheitlichen Volks- und Berufszählung als auch die der Hamburger Zusatzfragen.
- 2) Die Bereinigung der festgestellten Fehler erfolgte teilweise anhand des Urmaterials manuell auf den von der Maschine geschriebenen Lockkartenlistungen, die später erneut abgelocht und geprüft wurden.

Haushalte - interessant. Die Entscheidung für den Haushalt als Erhebungseinheit bei der Volks- und Berufszählung 1961 diente also einerseits organisatorischen Zwecken, andererseits sollten dadurch die Voraussetzungen für spätere Untersuchungen über die Struktur der Privathaushalte und Familien geschaffen werden.

Nach der Definition des Haushaltsbegriffes bilden Personen, die in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft zusammen leben, einen "Privathaushalt". Hinter dieser einfachen Definition verbirgt sich eine Vielfalt verschiedener Haushaltstypen. Ein großer Teil der Privathaushalte besteht nur aus verheirateten oder aus nur in direkter Linie miteinander verwandten Personen. Nicht immer aber bilden Eltern und Kinder, selbst wenn sie in einer Wohnung zusammen wohnen, auch einen Haushalt. Wenn z.B. die verheiratete Tochter mit ihrem Mann bei den Eltern lebt, kommt es nicht selten vor, daß das junge Paar einen eigenen Haushalt führt. Andererseits können zu einem Privathaushalt auch familienfremde Personen gehören; auch diese waren mit in die Haushaltsliste einzutragen. Darüber hinaus galten Personen, die allein eine Wohnung bewohnten, und Untermieter (Einzelpersonen oder Familien), sofern sie allein wirtschafteten, ebenfalls als selbständige Privathaushalte. Haushaltsvorstand konnte nach den Zählungsrichtlinien nur sein, wer mindestens 15 Jahre alt war.

Um auch statistisches Material über die Struktur der in Lagern, Heimen oder ähnlichen Gemeinschaftsunterkünften, sog. "Anstalten" untergebrachten Ehepaare oder Familien zu gewinnen, hatten auch diese Haushaltslisten auszufüllen, selbst wenn sie im Rahmen der Anstalt keinen selbständigen Haushalt führten, wie z.B. Ehepaare in Alters- oder Pflegeheimen, die an der Gemeinschaftsverpflegung teilnehmen. Sie werden daher in den Tabellen ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet. Die übrigen in Anstalten lebenden Personen des Personals oder der Insassen wurden, sofern sie keinen selbständigen Haushalt führten, über eine Anstaltsliste namentlich erfaßt und mußten sog. "Einzelbogen" zur Anstaltsliste ausfüllen.

Anstaltslisten waren für alle Anstalten auszufüllen, d.s. Einrichtungen, die der Unterbringung und - zumeist auch - Verpflegung und Betreuung von Personen in Erfüllung eines bestimmten sozialen, religiösen, erzieherischen oder medizinischen Zweckes dienten, also z.B. Altersheime, Waisenhäuser, Krankenhäuser, Wohnheime u.ä.

Wohnungen, die insgesamt nur von ausländischen Arbeitskräften bewohnt waren, wurden - von einigen Ausnahmen abgesehen - grundsätzlich als Anstalt gezählt. Bei der späteren Aufbereitung wurden außerdem Betriebs Haushalte des Gaststätten-/Beherbergungsgewerbes den Anstalten zugerechnet, wenn

1. nur das Personal im Betriebsgebäude untergebracht war, während der Betriebsleiter selbst woanders wohnte,
2. das Personal 6 und mehr Personen umfaßte und mit dem Betriebsleiter zusammen im Betriebsgebäude wohnte. (Bei weniger als 6 Personen wurde das Personal des Betriebes im Privathaushalt des Betriebsleiters mitgezählt.)

Bei der Zählung wurden 20 Anstaltsarten unterschieden. Falls eine Anstalt mehr als einem Zweck diente, war der Schwerpunkt ausschlaggebend.

Die im Tabellenteil über die Bevölkerung in Privathaushalten und Anstalten wiedergegebenen Zahlen enthalten nur Angaben über die zur Wohnbevölkerung (s.u.)gehörenden Haushaltsmitglieder bzw. Anstaltspersonen. Die durchschnittliche Haushaltsgröße gibt an, wieviel Personen im Durchschnitt auf einen Privathaushalt entfallen. Für die Berechnung wurde nur die Wohnbevölkerung in Privathaushalten berücksichtigt.

Zur Anstaltsbevölkerung (Anstaltspersonen) zählten nur die Personen, die als Anstaltspersonal oder -insassen im Anstaltsbereich wohnten, aber keinem Privathaushalt angehörten. Haushalte des Personals, z.B. der Haushalt des Anstaltsleiters, des Arztes, des Pförtners sowie Haushalte von Insassen sind in der Zahl der Privathaushalte enthalten. Anstalten, die nur aus Privathaushalten bestehen, haben keine Anstaltsbevölkerung.

Wohnbevölkerung

Nach der für die Volkszählung 1961 geltenden Begriffsbestimmung 1) zählten zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde alle Personen, die am Zählungstichtag (6.6.1961) ihre alleinige Wohnung oder Unterkunft in dieser Gemeinde hatten; unabhängig davon, ob sie am Zählungstichtag an- oder abwesend waren und unabhängig von der polizeilichen Anmeldung. Soweit Personen mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft angegeben hatten, sei es in derselben oder in verschiedenen Gemeinden, war für ihre Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch in der Ausbildung standen, war die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhielten. Vorübergehend in Privathaushalten oder Anstalten anwesende Personen zählten nur dann zur Wohnbevölkerung, wenn sie keinen ständigen Wohnsitz hatten. So wurden Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft in den meisten Fällen ihrer Wohngemeinde zugerechnet.

In Gemeinschaftsunterkünften untergebrachte Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei gehörten ebenso wie Strafgefangene und alle sonstigen Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

In Ergänzung zu der weiter oben erwähnten allgemeinen Regel waren bei der Zuordnung der Personen mit mehreren Wohnsitzen noch die folgenden Richtlinien besonders zu beachten: Soldaten im Grundwehrgewerbe oder auf Wehrübung wurden der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugezählt 2). Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) wurden der Gemeinde im Bundesgebiet zugerechnet, wo sie in einer Haushaltsliste eingetragen waren; dasselbe galt für Personen mit weiterem

1) Dasselbe Prinzip gilt bei der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen.

2) 1939 wurden zur Wohnbevölkerung der Standortgemeinde unterschiedlich zur Regelung bei der Zählung 1961 auch die dort ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes gezählt.

ständigen Wohnsitz auf Binnen- oder Seeschiffen. Im Gegensatz zu 1950 wurde bei der Volkszählung 1961 auf die gesonderte Erfassung der auf Binnen- oder Seeschiffen lebenden deutschen Bevölkerung verzichtet, da die Erhebung bei zweifelhaftem Ergebnis mit sehr großen Erfassungsschwierigkeiten verbunden ist. Außerdem konnte angenommen werden, daß Personen auf Schiffen in den meisten Fällen noch einen Wohnsitz an irgendeinem Ort in der Bundesrepublik einschl. Berlin (West) hatten.

Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

So einfach diese Vorschriften, so schwierig war ihre praktische Durchführung. Für Personen mit mehreren Wohnsitzen besteht bei Großzählungen immer die Gefahr, daß sie entweder doppelt oder gar nicht gezählt werden. Um das zu vermeiden, sollte bei der Volkszählung jede dieser Personen an allen Wohnsitzen in eine Haushaltsliste bzw. einen Einzelbogen zur Anstaltsliste eingetragen werden. Bei richtiger Beantwortung der Frage 10 - "gehen Sie von dem weiteren Wohnsitz zur Arbeit oder Ausbildung" - in allen Haushaltslisten war für erwerbstätige oder in Ausbildung befindliche Personen sichergestellt, daß sie nur einmal, und zwar am überwiegenden Aufenthaltsort gezählt wurden. Dabei wurde vorausgesetzt, daß der Wohnsitz, von dem die betreffende Person zur Arbeit bzw. zur Ausbildungsstätte ging, auch der überwiegende Aufenthaltsort war. Bei Nichterwerbstätigen oder auch nicht in Ausbildung befindlichen Personen hatte der Zähler die Frage nach dem überwiegenden Aufenthaltsort mündlich zu stellen und die Antwort in der Haushaltsliste zu vermerken. Soweit die Zähler dieser Forderung nachgekommen sind, bereitete auch die Zuordnung dieser Personen keine Schwierigkeiten. Die folgenden Zahlen über die Häufigkeiten von Personen mit weiterem Wohnsitz unter der Hamburger Bevölkerung sind das Ergebnis einer manuellen Auszählung; sie geben einen guten Überblick über die Wohnbevölkerungszugehörigkeit der Hamburger Bevölkerung.

Die Wohnbevölkerung und die Personen mit weiteren Wohnsitzen
in den Bezirken nach der Volkszählung 1961

Bezirke	Wohnbevölkerung		Außerdem Personen, die nicht zur Wohn- bevölkerung gehören
	insgesamt	darunter Personen mit mehreren Wohnsitzen	
Hamburg-Mitte	291 512	7 238	3 610
Altona	272 304	7 574	3 831
Eimsbüttel	260 045	7 698	3 868
Hamburg-Nord	428 756	12 858	6 020
Wandsbek	302 521	5 978	4 001
Bergedorf	78 197	1 534	860
Harburg	199 011	3 332	2 324
Hamburg insgesamt	1 832 346	46 212	24 514

In diesem Zusammenhang ist noch eine kurze Bemerkung zu den in den Veröffentlichungen der Gebäudezählung 1961 ausgewiesenen "Zahlen der Personen" und "Wohnparteien" notwendig. Sieht man einmal von den durch die getrennte Aufbereitung der Volks- und Berufszählung und der Gebäudezählung unvermeidlichen aber relativ geringen Differenzen ab, dann ist die sog. Personenzahl nichts anderes als die "Wohnbevölkerung" zuzüglich der Zahl der nicht zur Wohnbevölkerung gehörenden Personen mit ständigem Wohnsitz in Hamburg. Es ist also die Zahl derjenigen Personen, die überhaupt in irgendeiner Wohnung oder sonstigen Unterkunft in Hamburg einen ständigen Wohnsitz haben, wobei in dieser Zahl auch die vom Zähler nur zahlenmäßig festzustellenden Mitglieder der ausländischen Vertretungen u.ä. enthalten sind. Diese Bevölkerungszahlen haben einen etwas anderen Aussagewert als die Wohnbevölkerungszahlen der Volkszählung 1961; so werden sie u.a. hauptsächlich für die Berechnung der Belegung der Wohnungen benötigt. Der Inhalt des Begriffes Wohnparteien deckt sich etwa mit dem des Privathaushalts der Volkszählung. Allerdings sind Familien in Anstalten, sofern sie nicht in einer abgeschlossenen Wohnung wohnen - bei der Volkszählung wurden solche Familien für Zwecke der Familienstatistik ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet -, nicht als Wohnparteien erfaßt. darüber hinaus gehen auch die Privathaushalte der ausländischen Vertretungen u.ä., sofern sie in privatrechtlich gemieteten Wohnungen leben - wie schon w.o. für die Bevölkerung solcher Haushalte geschildert -, in die Zahl der Wohnparteien mit ein.

Das Frageprogramm der Volks- und Berufszählung 1961

Die Zählpapiere

Die Zählpapiere für die Erfassung der Bevölkerung und ihrer Strukturmerkmale bei der Volks- und Berufszählung 1961 - Haushaltsliste und Anstaltsliste mit Einzelbogen - unterschieden sich sowohl durch ein differenzierteres Frageprogramm als auch durch ihren formalen Aufbau von denen der Zählung 1950. Das Aussehen der Haushaltsliste 1961 war gekennzeichnet:

1. durch ein handlicheres Format und die Anordnung der Fragen in der Vorspalte (früher Kopfspalte), wobei die Haushaltsliste in ihrem Hauptteil in 6 nebeneinanderliegenden Spalten Platz für die Eintragungen von 6 Personen bot, sowie
2. die weitgehende Vorgabe der Antwortmöglichkeiten, so daß der Ausfüllungspflichtige in diesen Fällen die entsprechenden Antwortkategorien nur anzukreuzen hatte.

3. Die Fragekomplexe waren so angeordnet, daß bestimmte Personen, z.B. die nicht mehr im Erwerbsleben Stehenden, nur einen begrenzten Teil der Liste auszufüllen hatten.
4. Die Erläuterungen waren nicht mehr im Fragebogen selbst, sondern auf einem besonderen Merkblatt beigegeben.

Die möglichst weitgehende Beachtung des Grundsatzes der Geheimhaltung war ausschlaggebend für die Ausgestaltung der Zählpapiere für die in Anstalten lebende Bevölkerung. Die eigentliche Anstaltsliste war 1961 daher nur noch ein namentliches Verzeichnis aller dort lebenden Familien und Einzelpersonen; die eigentlichen Angaben zur Person wurden in Haushaltslisten bzw. sofern es sich um Einzelpersonen handelte, auf Einzelbogen zur Anstaltsliste gemacht, die denselben Fragenkatalog wie die Haushaltslisten enthielten. Für die ebenfalls zu zählenden Ausländer waren die Einzelbogen auch in italienischer, spanischer, griechischer und polnischer Sprache abgefaßt.

Überblickt man den Fragenkatalog der Volks- und Berufszählung 1961, so kann man die folgenden Fragekomplexe unterscheiden:

1. Geburtsdatum, Geschlecht, Familienstand und Religionszugehörigkeit

An erster Stelle sind die traditionellen Fragen zur Person, die bei allen Volkszählungen wiederkehren, zu nennen: Geburtsdatum, Geschlecht, Familienstand und Religionszugehörigkeit. Abgesehen von der Bedeutung der erstgenannten drei demographischen Gliederungsmerkmale der Bevölkerung für die Dispositionen von Staat und Wirtschaft, bilden die Fragen nach Geburtsdatum, Alter und Familienstand auch die wichtigste Grundlage für alle eingehenden Strukturuntersuchungen des sozialen und wirtschaftlichen Lebens. So war bei der Volks- und Berufszählung 1961 dank der Verwendung moderner Datenverarbeitungsanlagen unter anderem auch erstmalig eine Aufgliederung der Erwerbspersonen nach Alter, Geschlecht, Beruf und Wirtschaftszweig möglich, wie sie bei früheren Zählungen in dieser Tiefe nicht vorgenommen werden konnte. Darüber hinaus werden die genannten drei Merkmale für die Überprüfung und unter Umständen auch Bereinigung der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen herangezogen sowie für die Aufstellung der Sterbetafel und auch der Bevölkerungsvorausberechnungen benötigt.

Im Hinblick auf die Tabellen sind die folgenden Erläuterungen zu beachten:

Die Angaben über das Alter sind auf den Stichtag der Zählung bezogen. Eine Person z.B., die in der Zeit vom 6.6.1940 bis zum 5.6.1941 geboren ist, hatte am 6. Juni 1961 das 20. Lebensjahr vollendet und wird in der Gruppe "20 bis unter 21 Jahre" nachgewiesen.

Beim Familienstand ist zu beachten: Personen, deren Ehegatte vermißt aber noch nicht für tot erklärt ist, gelten als verheiratet. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt worden ist, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe durch Gerichtsurteil geschieden wurde, gelten als geschieden. Lebten die Ehepartner getrennt, ohne daß eine gerichtliche Scheidung ausgesprochen war bzw. hatten sie sich als in Scheidung lebend bezeichnet, so wurden sie als Verheiratete gezählt.

Zu den traditionellen Befragungsmerkmalen der Volkszählung gehört auch die Feststellung der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft, deren Ergebnisse in erster Linie für die Kirchen von Bedeutung sind. Darüber hinaus spielt die Religionszugehörigkeit auch für die Interpretation der übrigen Volks- und Berufszählungsmerkmale sowie für andere laufende Statistiken eine Rolle.

Es ist besonders darauf hinzuweisen, daß die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft und nicht etwa die religiöse Überzeugung erfragt wurde. Nach dem Grundgesetz ist niemand verpflichtet, seine religiöse Überzeugung zu offenbaren. Gesetzlich angeordnete statistische Erhebungen über die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft usw. sind gemäß Artikel 140 des Grundgesetzes in Verbindung mit Artikel 136 der Weimarer Verfassung jedoch zulässig.

Nach dem "Verzeichnis der Religionsbenennungen", Ausgabe 1961, werden unterschieden:

1. Angehörige der in der Evangelischen Kirche in Deutschland zusammengeschlossenen Kirchen.
2. Angehörige der evangelischen Freikirchen (z.B. Lutherische Freikirchen, Reformierte freie Gemeinden, Methodistenkirche in Deutschland, Heilsarmee usw. und die evangelischen ausländischen Kirchen).
3. Angehörige der römisch-katholischen Kirche einschl. der unierten Riten.
4. Angehörige der Ostkirchen (z.B. orthodoxe Christen).
5. Angehörige der altkatholischen Kirche und verwandter Gruppen.
6. Angehörige christlich orientierter Sondergemeinschaften (z.B. Adventisten, Bibelforscher, Neupapostolische).
7. Angehörige der jüdischen Religionsgemeinschaft.
8. Angehörige anderer Volks- und Weltreligionen (z.B. Buddhisten, Mohammedaner).
9. Angehörige von freireligiösen und Weltanschauungs-Gemeinschaften (z.B. Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands, Theosophen und Antroposophen).
10. Gemeinschaftslose.
11. Personen mit unklarer und fehlender Angabe der Religionszugehörigkeit.

Freireligiöse werden nur dann unter Ziffer 9 ausgewiesen, wenn sie einer institutionalisierten Gemeinschaft angehören; Freireligiöse ohne nähere Angabe sind unter Ziffer 10 (Gemeinschaftslose) eingeordnet.

Als "evangelisch" werden an anderer Stelle die Personen der Gruppen 1 und 2 bezeichnet, als "Sonstige" die Angehörigen der Gruppen 4 bis 11.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Volkszählung 1961 mit denjenigen von 1950 und 1939 entstehen durch die zwischen den Zählungen eingetretenen Änderungen der Systematik erhebliche

Schwierigkeiten. Um sie zu überwinden, ist es u.a. notwendig, den Personenkreis der "Evangelischen" weiter zu fassen als 1961. Neben den "Angehörigen der Evangelischen Kirche in Deutschland" und den "Angehörigen der evangelischen Freikirchen" sind auch die "Angehörigen der christlich orientierten Sondergemeinschaften", die 1950 bei den "Angehörigen der freikirchlichen evangelischen Gemeinden" und 1939 bei den "Übrigen Christen" mitgezählt waren, zur Gruppe der "Evangelischen" hinzunehmen. Außerdem müssen, um einen Vergleich (mit 1939) zu ermöglichen, die "Angehörigen der altkatholischen Kirche und verwandte Gruppen" sowie die "Angehörigen der Ostkirchen", die 1939 in der Gruppe der "Übrigen Christen" enthalten waren, in die Gruppe der "Evangelischen" einbezogen werden. Weitere Hinweise zur Vergleichbarkeit der Zahlen für 1939, 1950 und 1961 enthält die untenstehende Übersicht 1).

Religionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung nach der Systematik
bei den Volkszählungen 1939, 1950 und 1961

Religionszugehörigkeit		
17.5.1939	13.9.1950	6.6.1961
Angehörige der evangelischen Landeskirche (Deutsche Evangelische Kirche) oder Freikirchen	Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland Angehörige der freikirchlichen evangelischen Gemeinden	Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland Angehörige der Evangelischen Freikirchen
Übrige Christen	Angehörige der abendländischen romfreien katholischen Kirchen Angehörige der morgenländisch-katholischen Kirchen	Angehörige der Ostkirchen Angehörige der altkatholischen Kirche und verwandte Gruppen Angehörige christlich orientierter Sondergemeinschaften
Angehörige der römisch-katholischen Kirche	Angehörige der römisch-katholischen Kirche	Angehörige der römisch-katholischen Kirche
Glaubensjuden	Angehörige der jüdischen Religionsgemeinschaft	Angehörige der jüdischen Religionsgemeinschaft
Angehörige sonstiger nicht-christlicher Religionsgesellschaften und Angehörige (lediglich) religiös weltanschaulicher Gemeinschaften	Angehörige anderer Volks- und Weltreligionen Freireligiöse und Freidenker	Angehörige anderer Volks- und Weltreligionen Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften Gemeinschaftslose
Gottgläubige Glaubenslose		
Ohne Angabe	Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit	Ungeklärt und ohne Angabe der Religionszugehörigkeit

2. Haushalts- und Familienstatistik, Fruchtbarkeitsstatistik

Die Angaben über das Verwandtschaftsverhältnis der Haushaltsmitglieder (Stellung zum Haushaltsvorstand) und das Eheschließungsjahr werden hauptsächlich für Zwecke der Haushalts- und Familienstatistik sowie der Fruchtbarkeitsstatistik benötigt. Bei kombinierter Auswertung mit den weiteren in der Haushaltsliste vorhandenen Angaben über Haushaltsgröße und Zahl der in den Haushalten bzw. Familien lebenden Kinder sowie den Daten über die Unterhaltsquellen, die Erwerbstätigkeit der Haushaltsmitglieder u.ä. lassen sich aus diesen Gliederungsmerkmalen interessante Einblicke in die Haushalts- und Familienstruktur und die soziale und wirtschaftliche Lage einzelner Personenkreise (z.B. der alten Leute und der erwerbstätigen Mütter) gewinnen.

Die Angaben zu den Fragen über die Zugehörigkeit der Personen zu einem Privathaushalt oder zu einer Anstalt sowie die Feststellung des Miet- bzw. Eigentumsverhältnisses bei der Unterbringung der Haushalte in abgeschlossenen Wohnungen runden das Bild über die soziale Lage der Hamburger Haushalte und Familien ab.

Die maschinelle Aufbereitung dieses Materials erfolgte wie bereits erwähnt zu einem wesentlichen Teil im Rahmen einer 10 %-igen Sonderaufbereitung im Statistischen Bundesamt anhand der von den Statistischen Landesämtern übersandten Signierblätter, die für diesen Zweck um einige Angaben ergänzt worden waren. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt im 3. Band, wo auch die einzelnen Begriffe näher erläutert werden.

3. Die wirtschaftlichen Grundlagen der Bevölkerung

Während die Zählung der landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten eine Bestandsaufnahme der betrieblichen Verhältnisse und der Zahl und Art der besetzten Arbeitsplätze

1) Vgl. "Religionszugehörigkeit der Bevölkerung" in "Wirtschaft und Statistik" 1963, Heft 10, Seite 599 ff.

ist, dient die Berufszählung 1961 der Klärung der wirtschaftlichen Grundlagen der Hamburger Bevölkerung aus persönlicher Sicht. Die wichtigsten Fragen in diesem Zusammenhang sind die Feststellung der überwiegenden Unterhaltsquelle sowie die Beteiligung am Erwerbsleben. Für die in das Wirtschaftsleben eingegliederten Erwerbstätigen wie auch für die letzte Beschäftigung der Arbeitslosen waren darüber hinaus Angaben über die Art der beruflichen Betätigung zu machen, also über Dauer der Arbeitszeit in der Woche, Beruf, Wirtschaftszweig des Betriebes und soziale Stellung im Betrieb, wobei von Selbständigen außerdem die Gesamtzahl der im Betrieb Tätigen und darunter die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger einschließlich der Lehrlinge zu nennen war. Außerdem wurde festgestellt, ob möglicherweise eine weitere Tätigkeit in oder außerhalb der Landwirtschaft ausgeübt wird.

Unterhaltskonzept

Für alle Hamburger Einwohner sollte für den Zeitpunkt der Volks- und Berufszählung 1961 angegeben werden, woraus sie ü b e r w i e g e n d die Mittel für ihren Lebensunterhalt beziehen. Aus den Angaben läßt sich nicht entnehmen, ob und aus welchen weiteren Unterhaltsquellen den erfaßten Personen Mittel für den Lebensunterhalt zufließen. Die Volkszählungsunterlagen können also nicht angeben, wie viele Personen in Hamburg überhaupt z.B. eine Rente, Pension oder ähnliches erhalten; bekannt wird durch sie lediglich die Zahl derjenigen, die ü b e r w i e g e n d aus Mitteln dieser Unterhaltsquellen leben. Eine Ausnahme hiervon machen nur die Erwerbstätigen, die ihren Unterhalt nicht überwiegend von ihrem Einkommen aus Erwerbstätigkeit bestreiten können. Bei diesen Personen kann aus den Angaben zur Erwerbstätigkeit auf ein Erwerbseinkommen geschlossen und aus dem Umstand, daß nicht die Erwerbstätigkeit die überwiegende Unterhaltsquelle ist, deren nur untergeordnete Bedeutung gefolgert werden. Allerdings können, wie schon erwähnt, die Fälle, in denen Erwerbstätige zwar ü b e r w i e g e n d vom Erwerbseinkommen leben, aber außerdem noch aus Rente, Pension oder aus anderen Quellen Mittel für den Lebensunterhalt beziehen, nicht gesondert ausgegliedert werden.

Folgende Möglichkeiten der Unterhaltsquellen sind bei der Volks- und Berufszählung 1961 unterschieden worden (Unterhaltskonzept):

- a) Erwerbs- und Berufstätigkeit
- b) Sozialversicherungsrente (einschl. Witwen- und Waisenrente)
- c) Sonstige öffentliche Rentenleistungen
- d) Beamtenruhegeld (einschl. Witwen- und Waisengeld)
- e) Öffentliche Fürsorgeleistungen
- f) Eigenes Vermögen, Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung, Altenteil, Privatpension, Rentenzahlung aus dem Ausland
- g) Arbeitslosengeld/-hilfe
- h) Sonstige Unterhaltsquellen (z.B. Stipendium, Darlehen, Unterhalt durch geschiedenen Ehemann u.ä.)
- i) Unterhalt durch Eltern, Ehemann, Kinder usw. (meist als abhängige Haushaltsangehörige).

Die Unterhaltsquellen sind im Tabellenteil wie folgt zusammengefaßt worden:

1. Erwerbstätigkeit
2. Arbeitslosengeld/-hilfe
3. Rente u.dgl.
 - a) Sozialversicherungsrente, Pension u.dgl. (Sozialversicherungsrente einschl. Witwen- und Waisenrente, sonstige öffentliche Rentenleistungen wie KB-Rente, Unfallrente usw., Beamtenruhegehalt einschl. Witwen- und Waisengeld, öffentliche Fürsorgeleistungen)
 - b) eigenes Vermögen u.dgl. (eigenes Vermögen, Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung, Altenteil, Privatpension, Rentenzahlung aus dem Ausland)
 - c) sonstige Unterhaltsquellen (Unterhaltszahlung des geschiedenen Ehemannes, Alimente, Stipendien usw.).
4. Angehörige

Für Personen, die im Haushalt des Ernährers leben aber überwiegend wirtschaftlich abhängig sind (z.B. Ehefrauen, Kinder), ist auf Grund der Angaben aus der Volkszählung auch bekannt, woher der Ernährer die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezieht. Eine Aussage über die überwiegende Unterhaltsquelle des Ernährers ist dagegen für die wirtschaftlich Abhängigen nicht möglich, die nicht im Familienverband leben (das kommt z.B. insbesondere bei noch in Ausbildung befindlichen Jugendlichen vor), weil die Person der Ernährers dann nicht in der Haushaltsliste des für sich lebenden wirtschaftlich abhängigen Angehörigen verzeichnet ist.

Zur Vergleichsmöglichkeit der Ergebnisse 1961 mit denen der Volks- und Berufszählung 1950 ist folgendes festzustellen:

Die Zuordnung der Bevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers erfolgte 1961 zum ersten Mal, daher existieren aus dem Zählungswerk 1950 keine vergleichbaren Ergebnisse.

Erwerbskonzept

Für die Beurteilung wirtschafts-, arbeits- und bildungspolitischer Fragen ist oft nicht die Unterhaltsquelle, sondern vielmehr die Frage, inwieweit der einzelne durch Teilnahme am Erwerbsleben zum Sozialprodukt beiträgt, wichtig; z.B. wieviel männliche und weibliche Erwerbstätige in einem bestimmten Beruf der Industrie oder des Handels zur Verfügung stehen bzw. vorhanden sein werden o.ä. Unabhängig von der Aufgliederung der Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle ist daher auch für jede Person eine Zuordnung nach der Teilnahme am Erwerbsleben erforderlich. Man unterscheidet bei der Volks- und Berufszählung 1961 Nichterwerbspersonen und Erwerbspersonen, wobei der zuletzt genannte Personenkreis Erwerbstätige und Erwerbslose umfaßt. Die Begriffe des sogenannten "Erwerbskonzepts" sollen im folgenden näher erläutert werden.

E r w e r b s t ä t i g e sind in das Erwerbsleben eingegliederte Arbeitende, gleichgültig, ob sie hieraus überwiegend ihren Lebensunterhalt bestreiten haben oder nicht. Hierzu gehört jede arbeitende Person, auch wenn sie nur in geringem Umfange zum Zweck der Einkommensgewinnung tätig ist. Art und Dauer der Arbeit oder die Art des Beschäftigungsverhältnisses sind dabei unerheblich. Selbständige Unternehmer oder noch in Ausbildung befindliche Lehrlinge gelten in gleicher Weise als Erwerbstätige wie Beamte, Angestellte oder Arbeiter. Selbst ein Teil der Schüler und Studierenden und die nebenbei außerhalb ihres Haushalts arbeitende Hausfrau zählen zu den Erwerbstätigen, sofern sie daraus irgendein, wenn auch geringes Einkommen beziehen, desgleichen die im Familienbetrieb (z.B. Bauernhof oder Ladengeschäft) mithelfenden Familienangehörigen, auch dann, wenn sie dafür keine regelmäßige oder gar keine Entlohnung bekommen. Die Tätigkeit der Hausfrau im Haushalt wird dagegen nicht als Erwerbstätigkeit angesehen. Auch die im Hamburger Hafen beim Löschen der Schiffe mehr oder weniger unregelmäßig eingesetzten Hafendarbeiter rechnen zu den Erwerbstätigen, selbst wenn sie am Stichtag nicht gearbeitet haben. Außerdem gehören Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit und die ihren Grundwehrdienst ableistenden Jugendlichen zu den Erwerbstätigen.

Zu den E r w e r b s l o s e n rechnen alle Personen, die sich in der Haushaltsliste als "arbeitslos" bezeichnet haben, d.h. also alle diejenigen, die zum Zeitpunkt der Zählung aus dem Wirtschaftsprozeß ausgeschieden waren, aber eine Arbeit aufnehmen oder vielmehr wieder aufnehmen wollten. Demnach gehören auch die Schulentlassenen, die noch nicht in einem festen Arbeits- oder Lehrverhältnis standen, zu dieser Gruppe, desgleichen ehemals Selbständige (also z.B. Unternehmer, Gewerbetreibende oder Handwerker), die zum Zeitpunkt der Zählung keine selbständige Tätigkeit betrieben und arbeitslos waren.

N i c h t e r w e r b s p e r s o n e n sind alle übrigen Personen, die also weder in den Wirtschaftsprozeß aktiv eingegliedert sind, noch eingegliedert sein möchten. Zu dieser Gruppe gehören z.B. insbesondere Kinder, nichtberufstätige Hausfrauen und Rentner u.ä.

Erfragt wurde neben der ersten Tätigkeit auch die weitere Tätigkeit innerhalb oder außerhalb der Landwirtschaft. Die weitere Tätigkeit hat immer den Charakter einer zusätzlichen Tätigkeit eines Erwerbstätigen, d.h. ohne eine erste Tätigkeit kann es keine weitere Tätigkeit geben. Auch wenn jemand - z.B. ein Rentner - eine Tätigkeit ihres geringen Umfangs wegen nur als weitere Tätigkeit (in dem Sinne von Nebentätigkeit) bezeichnet hatte, wurde sie als erste nämlich einzige Tätigkeit erfaßt. Sofern in einer Tabelle nicht ausdrücklich auf die weitere Tätigkeit hingewiesen ist, handelt es sich immer um die einzige oder erste Tätigkeit.

Die Erwerbspersonen wurden bei der Volks- und Berufszählung 1961 nach dem Erwerbskonzept ermittelt, bei der Volks- und Berufszählung 1950 dagegen nach dem Hauptberufskonzept, nach dem außer den Erwerbslosen nur diejenigen Personen als Erwerbspersonen gezählt wurden, die einen Hauptberuf ausübten. Die nach dem neuen Begriffsinhalt gegenüber dem früheren mehr erfaßten Erwerbspersonen dürften im Durchschnitt auf ca. 2 % zu veranschlagen sein; die Abweichung ist bei den Frauen größer als bei den Männern, ebenso ist die Abweichung in der Land- und Forstwirtschaft und bei den mithelfenden Familienangehörigen größer als bei den übrigen Wirtschaftsabteilungen bzw. Stellungen im Beruf. Ausführliche methodische Ausführungen und praktische Beispiele bringt Herberger im "Allgemeinen Statistischen Archiv" 1).

Berufliche Gliederung

Bei der Berufszählung 1961 wurde wie auch 1950 der ausgeübte und nicht der erlernte Beruf erfragt. Der Auszählung der Berufe liegt das systematische und alphabetische Verzeichnis der Berufsbenennungen "Klassifizierung der Berufe", Ausgabe 1961, zugrunde. Diese Klassifizierung unterscheidet 8 Berufsabteilungen, 41 Berufsgruppen, 150 Berufsordnungen, 437 Berufsklassen. Nähere Erläuterungen über die in den Tabellen aufgeführten Berufsgruppen und -klassen können anhand der abgedruckten systematischen Nummern dem Verzeichnis entnommen werden. Ein Teil der Berufsklassen bezeichnet Doppelberufe, z.B. Klasse 3723: Bäcker und Konditor. Es handelt sich hier um verwandte Berufe, die herkömmlicherweise in der Ausbildung oder Ausübung eng miteinander verbunden sind. Es ist jedoch nur ein Teil dieser Doppelberufe als besondere Berufsklasse ausgewiesen. Die Personen, die einen nicht im Verzeichnis aufgeführten Doppelberuf ausübten, wurden der Berufsklasse zugeschlagen, die ihrem zuerst angegebenen Beruf entspricht, sofern die beiden Berufe einander nahestehen. Andernfalls wurde unterstellt, daß der an erster Stelle genannte Beruf die erste Tätigkeit und der zweite Beruf die weitere Tätigkeit der gezählten Person bezeichnet (Beispiele: Arzt und Schriftsteller).

Der technische Fortschritt und im Gefolge damit die Entstehung neuer Berufe sowie die Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Berufsberatung und die zunehmende

1) Herberger, L.:

"Quantitative Auswirkungen der Konzeptänderung bei der Volks- und Berufszählung 1961 im Zeitvergleich 1950 bis 1961" in "Allgemeines Statistisches Archiv", 1964, Heft 4, S. 331 ff.

Fluktuation der Arbeitskräfte über die Ländergrenzen hinweg haben zu einer Überarbeitung der Berufssystematik von 1950 geführt. Unter weitgehender Erhaltung der Vergleichsmöglichkeit mit 1950 wurde die Berufssystematik 1961 auch mit der International Standard Classification of Occupations sowie mit der österreichischen und schweizerischen Berufssystematik abgestimmt. Auf die im Anhang abgedruckte Gegenüberstellung der Systematiken von 1950 und 1961 wird verwiesen.

Wirtschaftliche Gliederung

Neben der sozialen Stellung und teilweise in Verbindung mit ihr spielt für die Beurteilung der Erwerbstätigkeitsverhältnisse in einer Bevölkerung auch die Zugehörigkeit der Erwerbspersonen zu den einzelnen Zweigen des Wirtschaftslebens eine Rolle. Mit einer solchen Gruppierung soll weniger die Bedeutung der einzelnen Wirtschaftszweige im Rahmen der Gesamtwirtschaft dargestellt werden; dies geschieht besser durch eine Nachweisung der Beschäftigten in den einzelnen Wirtschaftszweigen, wobei - was besonders für Hamburg wichtig ist - auch die wirtschaftliche Zugehörigkeit der Einpendler berücksichtigt wird. Wenn dagegen die a m O r t w o h n e n d e n Erwerbspersonen und - wie bei der sozialen Stellung - so auch hier - ihre Familienmitglieder den Wirtschaftszweigen zugeordnet werden, so geschieht dies unter dem Gesichtspunkt, daß damit die von dem Wirtschaftsgeschehen in den einzelnen Wirtschaftszweigen abhängigen Bevölkerungsteile dargestellt werden sollen. Damit werden Unterlagen darüber gewonnen, in welchem Ausmaße die Bevölkerung von Sonderentwicklungen in den einzelnen Wirtschaftszweigen betroffen werden kann.

Erwerbstätige hatten bei der Berufszählung 1961 den Geschäftszweig (die Branche) der gegenwärtigen, Erwerbslose den der früheren Arbeitsstätte anzugeben. Auf Grund einer aus der Grundsystematik (Systematik der Wirtschaftszweige) für die Zwecke der Berufszählung abgeleiteten speziellen Systematik der Wirtschaftszweige (siehe Anhang) wurden diese Geschäftszweige zusammengefaßt zu:

- 118 Wirtschaftsgruppen
- 38 Wirtschaftsunterabteilungen
- 10 Wirtschaftsabteilungen
- 4 Wirtschaftsbereichen.

Den Wirtschaftsabteilungen usw. sind vielfach die Nummern der Grundsystematik vorangestellt, so daß Erläuterungen der Systematik der Wirtschaftszweige entnommen werden können.

Die Zuordnung der Erwerbspersonen und ihrer wirtschaftlich abhängigen Familienangehörigen zu den wirtschaftssystematischen Einheiten erfolgte nach dem Prinzip der einheitlichen, schwerpunktmäßigen Zuordnung, d.h. maßgebend für die Zuordnung war der Schwerpunkt der örtlichen Einheit des Unternehmens, der für Betriebe einer bestimmten Größenordnung mit Hilfe von Verzeichnissen festgestellt wurde, die durch Verwendung der Signaturen aus der Arbeitsstättenzählung bzw. Industrieberichterstattung, Bauberichterstattung oder Handels- und Gaststättenzählung erstellt worden waren. Die Zuordnung nach dem überwiegenden Schwerpunkt hat zur Folge, daß die Berufe sehr viel breiter über die Wirtschaftszweige streuen, als dies 1950 der Fall war, wo dieses Prinzip nicht in allen Ländern und nicht so weitgehend angewendet worden war.

Beachtet werden muß, daß die Zahlen für die Gebietskörperschaften und die Organisationen ohne Erwerbscharakter die Erwerbspersonen nicht enthalten, die zu den wirtschaftlichen Unternehmen dieser Institutionen (z.B. Stadtparkassen, Elektrizitätswerke) rechnen. Diese Erwerbspersonen wurden der Wirtschaftsgruppe usw. zugerechnet, die dem Geschäftszweig des Unternehmens entspricht. Ferner wurden bestimmte Anstalten und Einrichtungen, die von den Gebietskörperschaften, den Trägern der Sozialversicherung und den Organisationen ohne Erwerbscharakter betrieben werden, der Abteilung "Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt" und den zugehörigen Wirtschaftsunterabteilungen und -gruppen zugeordnet (vgl. hierzu die Liste im Anhang).

Vergleiche mit den Ergebnissen der Volks- und Berufszählung 1950 können unter Beachtung des für die Erfassung der Erwerbspersonen Gesagten ohne Einschränkung vorgenommen werden, wenn lediglich drei Bereiche: Land- und Forstwirtschaft/Produzierendes Gewerbe/Übrige Wirtschaftsbereiche (Handel und Verkehr, Sonstige Wirtschaftsbereiche) gebildet werden. Bei tiefergehender Aufgliederung sind die an der "Systematik der Wirtschaftszweige für die Volks- und Berufszählung 1961" vorgenommenen Änderungen zu berücksichtigen (vgl. Gegenüberstellung der Systematiken von 1950 und 1961 im Anhang). Der Vergleich der 118 Wirtschaftsgruppen mit der zweistelligen Gliederung der "International Standard Industrial Classification" ist ohne weiteres möglich.

Stellung im Beruf

Auch bei der Berufszählung 1961 wurden die Erwerbstätigen nach der gegenwärtigen und die Erwerbslosen nach ihrer sozialen Stellung vor ihrer Arbeitslosigkeit aufgegliedert. In den im Quellenwerk veröffentlichten Tabellen ist die soziale Stellung unter der Bezeichnung "Stellung im Beruf" zu folgenden Gruppen zusammengefaßt:

1. Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., nicht jedoch die Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereichs selbständig disponieren können (z.B. "selbständige Filialleiterin"). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.
2. Mithelfende Familienangehörige sind Familienmitglieder, die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines Familienmitgliedes oder eines sonstigen Verwandten mitarbeiten und nicht in einem Angestellten- oder Arbeiterverhältnis zum Betriebsinhaber stehen. Es ist hierfür unerheblich, ob die Person im Haushalt des Betriebsinhabers lebt.

3. Als Beamte werden alle tätigen Beamten des Bundes, der Länder, der Gemeinden, der Körperschaften des öffentlichen Rechts und einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche gezählt. Beamte im Ruhestand und Personen, die lediglich Berufsbezeichnungen wie Versicherungsbeamter, Bankbeamter, Betriebs- oder Sozialbeamter führen, ohne in einem öffentlich rechtlichen Beamtenverhältnis zu stehen, gehören jedoch nicht dazu.
4. Zu den Angestellten werden alle kaufmännischen, technischen und Verwaltungsangestellten in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst u.ä. gezählt.
5. Zu den Arbeitern rechnen Facharbeiter, An- und Ungelernte sowie auch Heimarbeiter.
6. Kaufmännische Lehrlinge u.dgl. sind kaufmännische, technische Verwaltungslehrlinge bzw. Anlernlinge, deren Beschäftigung normalerweise in ein Angestelltenverhältnis einmündet; außerdem Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit.
7. Gewerbliche Lehrlinge u.dgl. sind Lehrlinge bzw. Anlernlinge, deren Beschäftigung normalerweise in ein Arbeitsverhältnis einmündet; außerdem Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit.
8. Ohne Angabe der Stellung im Beruf. In dieser Gruppe sind nicht nur die Erwerbspersonen, deren Stellung im Beruf nicht ermittelt werden konnte, sondern auch Schulentlassene ohne Lehrstelle oder Tätigkeit enthalten.

Zu den Abhängigen gehören neben Beamten, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auch Schulentlassene ohne Lehrstelle oder Tätigkeit sowie die Personen, die erwerbstätig waren aber keine Angabe zur Frage nach der Stellung im Beruf gemacht haben.

Infolge der großen Veränderungen, die in der Ausfächerung der Positionen in der Wirtschaft eingetreten sind, hat die eben angeführte Untergliederung die ihr früher unzweifelhaft innewohnende Effizienz verloren. Es gibt Angestellte (z.B. in Großunternehmen), welche ihrem Sozialprestige nach weit höher stehen als die Masse der selbständig Erwerbstätigen; andererseits gibt es sicher sehr viele Angestellte, welche eine vom Sozialprestige her weit geringer eingeschätzte Tätigkeit ausüben (z.B. Lochmaschinenbediener, Verkäuferinnen etc.) als Facharbeiter in fertigungsmäßig hochentwickelten Industriebetrieben. Wenn trotz dieser Unschärfen in den Grenzgebieten die übliche Gliederung auch jetzt wieder angewandt wurde, so geschah dies nicht nur, um eine Vergleichsmöglichkeit mit den Ergebnissen früherer Zählungen zu schaffen; es ist vielmehr auch zu berücksichtigen, daß viele faktische Regelungen (z.B. Sozialversicherung, Lohnzahlungsform etc.) noch nach diesen Gruppen unterscheiden.

Für den Vergleich mit den Ergebnissen der letzten Berufszählung ist zu beachten, daß im Gegensatz zu 1950 die Lehrlinge 1961 eine besondere Gruppe bilden. Die kaufmännischen Lehrlinge u.dgl. waren 1950 in der Zahl der Angestellten, die gewerblichen Lehrlinge u.dgl. in der Zahl der Arbeiter enthalten. Außerdem rechneten 1950 die Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister zu den Arbeitern, während sie 1961 in der Gruppe der Selbständigen enthalten sind.

Soziale Gliederung der Bevölkerung

Da die o.g. Gliederung der Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf wenig über die eigentliche soziale Stellung dieser Personen und ihrer Familienmitglieder aussagt, wurde 1961 zusätzlich noch eine Differenzierung der Stellung im Beruf bei folgenden Gruppen vorgenommen:

1. Die Selbständigen in der Landwirtschaft wurden auch nach der Größe der bewirtschafteten Fläche, die Selbständigen in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben außerdem nach der Zahl der im Betrieb Tätigen gegliedert, wobei zwischen Betrieben nur mit mithelfenden Familienangehörigen und solchen, die auch familienfremdes Personal beschäftigten, unterschieden wurde.
2. Eine zusätzliche Untergliederung wurde außerdem für die Beamten nach Laufbahngruppen vorgenommen.
3. In der Gruppe der Arbeiter wurden die Handlanger sowie die Heimarbeiter als Darunterzahl gesondert ausgewiesen.

Eine weitere Untergliederung der übrigen Gruppen war nicht möglich, da entsprechende Fragen wie z.B. 1950 nach der Kranken- und Sozialversicherung wegen der ungünstigen Erfahrungen bei der Probezählung fehlten.

Es sei besonders darauf hingewiesen, daß die Angaben über die soziale Stellung nicht nur für die Erwerbspersonen selbst, sondern auch im Rahmen des Unterhaltskonzepts auch für die von ihnen wirtschaftlich abhängigen Familienangehörigen zur Verfügung stehen, und zwar auch in sehr tiefer Untergliederung nach Alter und Familienstand. Das gilt für die zusammengefaßte Gruppierung der oben erwähnten "Stellung im Beruf" ebenso wie für die differenzierte Aufgliederung der "sozialen Stellung". Somit ergibt sich in gewissem Umfang wenigstens ein soziales Schichtungsbild der gesamten Hamburger Bevölkerung. Ein wesentlicher Teil der Ergebnisse ist in "Hamburg in Zahlen", Jahrgang 1965, Heft 1, veröffentlicht.

Geleistete Arbeitszeit

Bei der Frage nach der Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit sollten die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden (einschl. Arbeitsbereitschaft) jedoch ohne die normalerweise in den Arbeitsablauf fallenden Pausen angegeben werden. Zur geleisteten Arbeitszeit gehört z.B.

bei Lehrpersonen nicht nur der Zeitaufwand für Unterrichtsstunden, sondern auch die Zeit der Unterrichtsvorbereitung, der Bearbeitung von Schülerarbeiten, der Teilnahme an Lehrerkonferenzen usw.,

bei mithelfenden Familienangehörigen jeder Zeitaufwand für betriebliche Arbeiten, nicht aber die für hauswirtschaftliche Arbeiten aufgewandte Zeit,

bei Lehrlingen die betriebliche Arbeitszeit ohne den Zeitaufwand für den Berufschulbesuch.

4. Pendelwanderung

Die Fragen über die Pendelwanderung dienten der Feststellung einiger charakteristischer Merkmale des täglichen morgendlichen Weges zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte der Hamburger Erwerbspersonen (Berufspendler) bzw. Schüler und Studierenden (Ausbildungspendler). Die Angaben über den täglichen Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte waren sowohl für wissenschaftliche Untersuchungen wie insbesondere auch für die praktische Verkehrsplanung von größter Bedeutung. Zu den Pendlern gehören alle Personen, die nicht auf dem Wohngrundstück ihrer Arbeit bzw. Ausbildung nachgehen und einen täglichen Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte haben, aber abends in ihre Wohnung zurückkehren. Personen, die in der Gemeinde ihres zweiten Wohnsitzes arbeiten und sich nur gelegentlich bei ihrer Familie aufhalten, z.B. Wochenendpendler, gehören nicht zu den Pendlern in dem hier gemeinten Sinn. Erwerbstätige mit ständiger Reisetätigkeit wie Handels- und Versicherungsvertreter, ambulante Händler usw. gelten ebenfalls nicht als Pendler. Dasselbe gilt für die zwar zur Wohnbevölkerung gehörenden, sich aber ständig auf Schiffen oder im Ausland aufhaltenden deutschen Erwerbspersonen.

Im Rahmen des Bundesprogrammes wurden der Zeitaufwand für den täglichen Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte, die Anschrift der Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte sowie das wichtigste benutzte Verkehrsmittel, mit dem die größte Strecke des Weges zurückgelegt wird, erfragt. Die Angaben waren sowohl für den Stichtag (6.6.1961) wie auch für den vorangegangenen Winter zu machen. Auch Arbeitslose, die grundsätzlich nicht zu den Pendlern gehörten, hatten Zeitaufwand und wichtigstes Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeitsstätte im Winter 1960/61 anzugeben, falls sie zu dieser Zeit beschäftigt gewesen waren. Wer an mehreren Arbeitsstätten tätig war (z.B. Stundenbuchhalter, Putzfrau) sowie Studierende mit mehreren Ausbildungsstätten (z.B. Universität und Klinik) machten die Angaben für den Weg, den sie normalerweise täglich zur ersten Arbeits- oder Ausbildungsstätte zurücklegten. Für Berufsschüler, deren Erwerbstätigkeit in der Woche nur an einzelnen Tagen durch den Berufschulbesuch unterbrochen wird, war nur der Weg zur Arbeitsstätte anzugeben. Der Zeitaufwand für den Weg ergab sich aus der Zeit vom Verlassen des Hauses bis zum Betreten der Arbeitsstätte (Fabrik, Baubaracke, Geschäft, Büro) oder des Schul- bzw. Universitätsgebäudes.

Für Hamburger Zwecke war die Erhebung noch um zwei weitere Fragen nämlich nach den außerdem benutzten weiteren Verkehrsmitteln und für Erwerbstätige darüber hinaus nach dem Beginn der Arbeitszeit erweitert. Die Auswertung der Angaben über die Zubringerverkehrsmittel erfolgte durch die Bildung von Verkehrsmittelkombinationen. Bei der letzten Frage war für Arbeitnehmer die betriebliche Arbeitsbeginnzeit anzugeben. Die in Schichtarbeit Beschäftigten hatten den Zeitpunkt des Arbeitsbeginns am 6.6.1961 einzutragen. Durch die kombinierte Auswertung mit den Angaben über die Anschriften der Wohnung und der Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte ließ sich so ein umfassendes Bild des morgendlichen Berufs- bzw. Ausbildungsverkehrs nach dem Zeitpunkt, den benutzten Verkehrsmitteln, Stärke und Ausgangs- sowie Endpunkt der Verkehrsströme feststellen. Die Frage nach der Benutzung des Führerscheins für die Fahrt zur Arbeitsstätte (s.u.) ermöglichte außerdem die genaue Unterscheidung zwischen den Berufs- und Ausbildungspendlern, die selbst fahren, und denen, die in einem anderen Kraftfahrzeug mitfahren, was insbesondere für die Belastung des Straßennetzes durch den Individualverkehr mit Kraftfahrzeugen von Bedeutung war. Ausgangs- und Endpunkte der Verkehrsströme waren durch die Ortsteile der Wohnung und Arbeitsstätte bzw. Ausbildungsstätte gekennzeichnet. In den Tabellen über die Pendler sind jedoch auch solche Personen enthalten, die zwar in demselben Ortsteil aber außerhalb ihres Wohngrundstückes arbeiten oder ihrer Ausbildung nachgehen.

Die Befragung der in Hamburg wohnenden Erwerbspersonen, Schüler sowie Studierenden mußte, da sich sonst kein vollständiges Bild des gesamten morgendlichen Berufs- und Ausbildungsverkehrs ergeben hätte, durch die entsprechenden Angaben sog. "Einpendler", d.s. die täglich nach Hamburg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte fahrenden, in den angrenzenden Kreisen von Schleswig-Holstein und Niedersachsen wohnenden Berufs- und Ausbildungspendler, ergänzt werden. Da die Fragen nach der Anschrift der Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte in der bundeseinheitlichen Haushaltsliste enthalten waren, wurde mit den Statistischen Landesämtern von Schleswig-Holstein und Niedersachsen eine Sondervereinbarung getroffen, die darauf hinauslief, daß gegen eine entsprechende Vergütung bei den Einpendlern die Hamburger Ortsteilkennziffern mitsigniert und später auch mit in die Lochkarte übernommen wurden. Durch den bundeseinheitlich durchzuführenden Lochkartenaustausch aller Pendlerindividualekarten - wobei das für den Wohnsitz des Pendlers zuständige Statistische Landesamt die bundeseinheitlich aufgebauten Lochkarten an das für die Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte zuständige Statistische Landesamt gab - war eine Aufbereitung dieser sog. Einpendlerlochkarten entsprechend Hamburger Wünschen im Statistischen Landesamt Hamburg möglich. Allerdings fehlten die Angaben über die nur in Hamburg gestellten Zusatzfragen über Arbeitszeitbeginn und evtl. benutzte Zubringerverkehrsmittel.

Für eine Untersuchung der Einpendler nach Hamburg unter soziologischem Gesichtspunkt sollte außerdem die Gesamtzahl der Pendler in dem Haushalt, dem der Einpendler angehörte, sowie das Vorhandensein eines Gartens bzw. einer landwirtschaftlich genutzten Fläche auf die Individuallochkarte des Einpendlers übernommen werden.

Es bleibt noch zu erwähnen, daß das Bild der innerstädtischen Pendelwanderung und der Einpendlerverkehrsströme außerdem ergänzt wurde durch die entsprechenden Angaben der täglich von Hamburg aus in die Randkreise von Schleswig-Holstein und Niedersachsen zur Arbeit bzw. Ausbildung gehenden Hamburger Erwerbspersonen bzw. Schüler und Studierenden (sog. Auspender).

Die Ergebnisse über die Pendelwanderung werden im dritten Quellenband veröffentlicht. Läßt man die Definitionsunterschiede für den Begriff der Erwerbspersonen außer Betracht, was sich im Hinblick auf den hier betrachteten Problembereich ohne weiteres vertreten läßt, dann liegt für 1950 und aus der Verkehrszählung 1956 vergleichbares Material über die innerstädtischen Pendelwanderungsströme nach dem Ortsteil der Wohnung und der Arbeitsstätte vor. Allerdings ist zu berücksichtigen,

daß bei der freiwilligen Verkehrszählung 1956 nur rd. 90 % der in Frage kommenden Personen Angaben gemacht haben.

Für bestimmte Untersuchungszwecke, wie z.B. die Berechnung der Tagbevölkerung, ist neben der Zahl der Einpendler in einen Ortsteil bzw. einer Gemeinde auch die Gesamtzahl der in diesem Ortsteil bzw. der Gemeinde arbeitenden Erwerbspersonen interessant. Normalerweise werden die Erwerbspersonen der Gemeinde bzw. dem Ortsteil zugerechnet, wo sie zur Wohnbevölkerung gehören. Zieht man von der Zahl der Erwerbspersonen, die in einer Gemeinde oder einem Ortsteil wohnen, die erwerbstätigen Auspendler ab die in andere Gemeinden und Ortsteile gehen, und fügt man die erwerbstätigen Einpendler aus anderen Gemeinden bzw. Ortsteilen zu, erhält man die Erwerbspersonen am Arbeitsort. In dieser Zahl der Erwerbspersonen am Arbeitsort sind insbesondere auch die auf dem Wohngrundstück arbeitenden Erwerbspersonen enthalten. Die so gewonnenen Zahlen weichen von der Methode her von den bei der Arbeitsstätten- und landwirtschaftlichen Betriebszählung ermittelten Beschäftigtenzahlen ab. Der Hauptunterschied liegt darin, daß bei der Zählung der landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten die Zahlen der besetzten Stellen ermittelt wurden, während bei den Angaben der Berufszählung nur die Arbeitsstätte der ersten Erwerbstätigkeit nicht aber die irgendeiner weiteren Nebentätigkeit berücksichtigt werden konnte.

Zu den Schülern und Studierenden am Ausbildungsort zählen nicht nur die Schüler und Studierenden, die die Lehranstalten am Ausbildungsort besuchen und dort wohnen, sondern auch die aus anderen Ortsteilen bzw. Gemeinden einpendelnden Schüler und Studierenden.

5. Abgeschlossene berufliche Ausbildung

Zum erstenmal wurde bei einer Volks- und Berufszählung auch das Vorhandensein einer abgeschlossenen beruflichen Ausbildung erfragt. Hier waren insbesondere Art der besuchten Lehranstalt in der Untergliederung nach Berufsfach- und Fachschulen und Universitäten sowie sonstigen Hochschulen sowie außerdem die Anschrift der Schule, Jahr und Bezeichnung sowie Hauptfach der erfolgreich abgelegten Abschlußprüfung anzugeben. Um einen vollständigen Überblick über den beruflichen Ausbildungsstand der Bevölkerung zu erhalten, sollten alle an den genannten Schularten abgeschlossenen Ausbildungen eingetragen werden. Durch die gemeinsame Auswertung mit den übrigen Angaben der Volks- und Berufszählung, z.B. Alter, Familienstand, Stellung zum Erwerbsleben und ausgeübte Tätigkeit sowie Stellung im Beruf usw., ließen sich wenigstens für einen Teil der Bevölkerung diese insbesondere auch für die Berufsberatung und Abschätzung des künftigen Bedarfs gewisser Berufs- und Ausbildungszweige wichtigen Angaben über den Ausbildungsstand gewinnen.

Die Befragung und Auswertung des Fragenkomplexes der beruflichen Ausbildung war mit großen Schwierigkeiten verbunden. So ist bei den regional teilweise unterschiedlichen und außerdem wechselnden Bezeichnungen der Schulen und den allgemeinen Veränderungen im Schulwesen im Ablauf der letzten Jahrzehnte auch an Hand des extra für diesen Zweck aufgestellten Verzeichnisses sämtlicher Berufsfach-, Fach- und Hochschulen in Deutschland nicht immer eine eindeutige Eingruppierung möglich gewesen. Besonders häufig war irrtümlicherweise der Berufsschulbesuch angegeben, also der Besuch einer berufsbegleitenden Schule, die neben der praktischen Berufsausbildung besucht wird, wobei das Hauptziel der Ausbildung in einem erfolgreichen Abschluß der praktischen Berufsausbildung liegt. Die Erfassung und Auswertung war wegen der bei der praktischen Berufsausbildung zu erwartenden relativ ungenauen und unvollständigen Angaben jedoch auf die schulische Ausbildung beschränkt worden.

Für die Tabellen sind folgende Definitionen zu beachten:

B e r u f s f a c h s c h u l e n sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, die von schulentlassenen Jugendlichen in der Regel unter 18 Jahren freiwillig in mindestens 1 Jahr umfassenden Vollunterricht besucht werden, z.B. Handelsschulen, Kinderpflegeschulen, Hauswirtschaftsschulen.

F a c h s c h u l e n sind berufsfortbildende Schulen, die von nicht mehr berufsschulpflichtigen Personen in der Regel über 18 Jahren, zur weiteren beruflichen Fortbildung auf einen in der Regel höher qualifizierten Beruf freiwillig besucht werden, und zwar auf der Grundlage einer schon erworbenen Berufsausbildung und mit Vollunterricht von mindestens einem halben Jahr, z.B. Bauschulen, Ingenieurschulen, Meisterschulen.

H o c h s c h u l e n sind Universitäten sowie Technische Hochschulen, Wirtschaftshochschulen, Akademien u.dgl., nicht jedoch Lehranstalten, die allein der Forschung dienen, oder Volkshochschulen.

Die von den Absolventen dieser Schulen angegebenen Hauptfächer wurden nach 87 F a c h r i c h t u n g e n geordnet. Waren für eine Person mehrere Eintragungen vorhanden, so ist nur die Fachrichtung der höheren schulischen Ausbildung berücksichtigt worden, also z.B. bei Fachschule und Hochschule nur der Hochschulabschluß. Volksschullehrer wurden ohne Rücksicht auf die Art der Ausbildung und des Abschlusses zu den Hochschulabsolventen gerechnet.

6. Fragen an ausgewählte Personenkreise

Das bundeseinheitliche Programm der Volks- und Berufszählung 1961 enthält einige Fragenkomplexe, die der Erforschung der Lebensverhältnisse ausgewählter Personengruppen dienen, so u.a. die Fragen an die 1961 in Hamburg lebenden ehemaligen Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und Verschleppten des 2. Weltkrieges, an die Vertriebenen und Flüchtlinge und an die Angehörigen ausländischer Staatsangehörigkeit, die in der Wohnbevölkerung der Bundesrepublik in den letzten Jahren eine ständig zunehmende Bedeutung insbesondere als Gastarbeiter gewonnen haben.

Die Befragung der Kriegsgefangenen usw. sollte in erster Linie der Bereitstellung von statistischen Daten in Ergänzung des bereits vorliegenden Materials für Zwecke der Dokumentation und zur Vorbereitung weiterer gesetzlicher Maßnahmen dienen. Bei der Volkszählung 1961 wurden daher alle zurückgekehrten ehemaligen Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und Zivilverschleppten

des 2. Weltkrieges nach der Dauer des Freiheitsentzugs (erfragt wurden Beginn und Beendigung des Gewahrsams) und der Gewahrsamsmacht (anzugeben war der Staat, in dessen Gewahrsam der Kriegsgefangene usw. die längste Zeit der Gefangenschaft usw. zugebracht hatte) gefragt. Die Ergebnisse können allerdings nur Auskunft über die am 6.6.1961 noch lebenden ehemaligen Kriegsgefangenen usw. geben, nicht aber über den gesamten Kreis der von diesem Schicksal ursprünglich betroffenen Personen. Das Zahlenmaterial der nur für jeden 10. Zählbezirk vorgenommenen Auswertung ist in "Hamburg in Zahlen" (Jahrgang 1964, Heft 3) ausführlich kommentiert und daher in diesem Ergebnisband nicht mehr enthalten.

Auch die Fragen an die Vertriebenen und Deutschen aus der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin sind in erster Linie im Hinblick auf die Maßnahmen der Bundesrepublik zur Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge zu sehen.

Die Abgrenzung der Vertriebenen sowie der Deutschen aus der SBZ erfolgte bei den Volkszählungen 1950 und 1961 nach unterschiedlichen Gesichtspunkten. Der zunehmende zeitliche Abstand vom Datum des Kriegsausbruchs und die inzwischen durchgeführte Neuordnung der rechtlichen Verhältnisse (insbes. Bundesvertriebenengesetz) für diesen Personenkreis ließ ein Abgehen von dem Prinzip der Erfassung der Vertriebenen und Flüchtlinge nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 zugunsten des Prinzips der Erfassung nach dem Vorhandensein eines Vertriebenen- oder Flüchtlingsausweises geraten erscheinen, wobei auch die in den Ausweis der Eltern eingetragenen und die später geborenen Kinder berücksichtigt werden sollten.

Die Befragung der Vertriebenen und Flüchtlinge wurde deshalb - abgesehen von anderen Gründen - um einige Fragen erweitert, um wenigstens in gewissem Umfang einen Vergleich der Ergebnisse der Volkszählungen von 1950 und 1961 zu ermöglichen. So wurde neben dem Kennbuchstaben des Bundesvertriebenen- bzw. Bundesflüchtlingsausweises auch das Zuzugsjahr in die Bundesrepublik einschl. Berlin (West) erfragt. Außerdem war anzugeben, ob der vorherige Wohnsitz in der SBZ bzw. im Sowjetischen Sektor von Berlin lag.

Bei der Auswertung der Tabellen sind die folgenden Definitionen besonders zu beachten:

Bei der Volkszählung 1961 wurden als Vertriebene ¹⁾ nur solche Personen mit ihren Kindern erfaßt, die den Besitz eines Bundesvertriebenenausweises A oder B angegeben hatten (Ausweis-Vertriebene). Eheliche Kinder, die nach der Vertreibung geboren sind, erwerben die Vertriebeneneigenschaft des Vaters, uneheliche Kinder die der Mutter. Bei der Volkszählung 1950 waren dagegen alle Personen mit ihren Kindern als Vertriebene gezählt worden, die am 1. September 1939 einen Wohnsitz im Vertreibungsgebiet hatten (Wohnsitz-Vertriebene). Diese Definition wurde bis 1960 auch der Fortschreibung der Vertriebenenanzahlen zugrunde gelegt. Da nicht alle Berechtigten einen Ausweis beantragt haben, muß die Zahl der bei der Volks- und Berufszählung 1961 ermittelten "Ausweis-Vertriebenen" niedriger liegen, als die fortgeschriebene Zahl der "Wohnsitz-Vertriebenen".

Deutsche aus der SBZ sind - nach der Volkszählung 1961 - Personen mit ihren Kindern, die in der Haushaltsliste angegeben hatten, nach dem 2. Weltkrieg aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen zu sein. Demgegenüber umfaßt der früher nachgewiesene Personenkreis der Zugewanderten diejenigen Personen mit ihren Kindern, die am 1. September 1939 im Gebiet der sowjetischen Besatzungszone oder in Gesamt-Berlin gewohnt hatten. - Bei den "Deutschen aus der SBZ" fehlen im Gegensatz zum Personenkreis der "Zugewanderten" die aus Berlin (West) Zugezogenen sowie die während des Krieges ins Bundesgebiet Zugezogenen.

Als Sowjetzonenflüchtlinge ¹⁾ wurden bei der Volkszählung 1961 solche Personen mit ihren Kindern erfaßt, die den Besitz eines Bundesflüchtlingsausweises C angegeben hatten; sie gehören zum Personenkreis der "Deutschen aus der SBZ". Eheliche Kinder, die nach der Flucht geboren sind, erwerben die Flüchtlingseigenschaft des Vaters, uneheliche Kinder die der Mutter. Die Sowjetzonenflüchtlinge, die auch in dem nach der Volkszählung 1950 und nach der Fortschreibung erfaßten Personenkreis der "Zugewanderten" enthalten sind, wurden bei der Volkszählung 1950 nicht gesondert festgestellt.

Bei den Probezählungen zur Volkszählung hat sich allerdings gezeigt, daß ein nicht geringer Teil der Personen, die den Rechtsstatus von Vertriebenen oder Sowjetzonenflüchtlingen besitzen, keine Angabe über den Besitz eines Ausweises macht. Dabei handelt es sich vor allem um jüngere Menschen. Auch läßt sich bei Schülern oder Studenten, die nicht mit ihren Eltern zusammenwohnen, bei der Volkszählung die Vertriebeneneigenschaft der Eltern nicht erkennen und auf die Kinder übertragen ²⁾. Die Volkszählung konnte also nicht die gesamte Zahl der Personen erbringen, die den Rechtsstatus der Vertriebenen oder Sowjetzonenflüchtlinge haben.

"Das Interesse an Unterlagen über die Ausländer ergibt sich aus dem besonderen Status dieser Personen, wie z.B. in bezug auf das Aufenthaltsrecht, die Ausübung beruflicher Tätigkeiten oder das Wahlrecht. Besondere Aktualität hat die Erfassung der Ausländer in der letzten Zeit durch die Aufnahme zahlreicher ausländischer Arbeitskräfte gewonnen. Der Nachweis von Umfang und Art der Erwerbstätigkeit der Ausländer bildet daher ein Kernstück der Ausländerstatistik im Rahmen der Volkszählung 1961" ²⁾.

Die im Bundesgebiet ansässigen Ausländer und Staatenlose gehören ebenso zur Wohnbevölkerung wie die deutsche Bevölkerung und werden daher (mit Ausnahme der Mitglieder der ausländischen Streitkräfte sowie der Mitglieder der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen) durch die Volkszählung erfaßt.

In den Tabellen über die Ausländer sind sowohl die Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit als auch die Staatenlosen und Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit" enthalten. Dazu gehören auch die heimatlosen Ausländer und ausländischen Flüchtlinge. Nicht zu den Ausländern zählen dagegen diejenigen Personen, die neben der deutschen eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

1) Siehe "Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge" in der Fassung vom 23.10.1961 (BGBl. I. S. 1883). - 2) Vgl. "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961" in "Wirtschaft und Statistik", 1961, Heft 4, Seite 215.

Die Zahl der Ausländer war zuletzt bei der Volkszählung am 17. Mai 1939 festgestellt worden. Bei den Volkszählungen 1946 und 1950 konnte die Staatsangehörigkeit nicht erfragt werden, weil für einen Teil der Bevölkerung in der Bundesrepublik, z.B. die nichtdeutschen Flüchtlinge, die staatsrechtlichen Verhältnissen noch nicht genügend geklärt waren. Zudem befand sich eine große Zahl der Ausländer in Lagern, die nicht deutscher Verwaltung unterstanden. Vergleiche der Ergebnisse der Volkszählung 1961 mit denen von 1939 sind infolge der Veränderungen der wirtschaftlichen und z.T. auch der politischen Verhältnisse allerdings sehr erschwert.

Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Volkszählung 1961 und den Auszählungen der Ausländerpolizei-Dienststellen erklären sich u.a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises und aus einer gewissen Überhöhung der ausgewählten Kartenbestände.

7. Binnenfischereibetriebe, Gärten, Haus- und Kleingärten sowie land- oder forstwirtschaftlich genutzte Flächen

Die Fragen darüber, ob der Haushaltsvorstand oder ein anderes Haushaltsmitglied selbständig einen Betrieb der Binnenfischerei (Fluß-, Seefischerei, Teichwirtschaft oder Fischzucht, jedoch ohne Sportfischerei) betreibt oder eine Bodenfläche bzw. einen Haus- oder einen Kleingarten auch von kleinstem Umfang land- oder forstwirtschaftlich nutzt, sollten in der Hauptsache die Ergebnisse der Zählungen der landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten ergänzen. So wurden bei der Erfassung der Gärten usw. insbesondere die Größe und Nutzungsart der Fläche sowie die bei der Bearbeitung mithelfenden zur Familie gehörenden bzw. familienfremden Personen festgestellt. Außerdem war anzugeben, ob evtl. auch für den Verkauf angebaut wird. Darüber hinaus waren die Fragen über die Gärten usw. auch geeignet, ein Bild von der ökonomischen Situation der Haushalte bzw. Familien oder einzelner Personen zu geben. Dies insofern, als einerseits daraus in gewisser Weise Rückschlüsse über das Ausmaß der landwirtschaftlichen Selbstversorgung, andererseits aber über die arbeitsmäßige Belastung einzelner Haushaltsmitglieder gezogen werden konnten.

Die wichtigsten Ergebnisse sind in "Hamburg in Zahlen", Jahrgang 1964, Heft 3, veröffentlicht.

Für den zeitlichen Vergleich stehen aus der Volks- und Berufszählung 1950 nur einige Angaben über die bewirtschafteten Flächen zur Verfügung, wohingegen die Binnenfischereibetriebe zum erstenmal bei der Volks- und Berufszählung 1961 festgestellt wurden.

8. Fragen an vorübergehend ab- bzw. anwesende Personen

Die übrigen in der Haushaltsliste enthaltenen Fragen, insbesondere über die vorübergehend Anwesenden und vorübergehend Abwesenden aber zum Haushalt gehörende Personen sowie die für An- bzw. Abwesenheit gegebene Begründung und die Angaben über evtl. Vorhandensein eines weiteren Wohnraumes, dienen der richtigen Zuordnung der Personen zur Wohnbevölkerung (siehe unter Wohnbevölkerung).

9. Hamburger Zusatzprogramm

Die Hamburger Haushaltsliste enthielt, abgesehen von den bundeseinheitlichen Fragen, einige Hamburger Zusatzfragen über Kraftfahrzeugführerscheine und Kraftfahrzeuge, deren Aufbereitung gemeinsam mit den übrigen Angaben der Haushaltsliste auf dem Weg über die bundeseinheitliche Lochkarte erfolgte, die für diesen Zweck ergänzt worden war. Die entsprechenden Fragen waren in den Haushaltslisten darüber hinaus aber auch in den Einzelbogen zur Anstaltsliste mit Ausnahme der Bogen in ausländischer Sprache enthalten. Die Antwortbereitschaft der Bevölkerung bei diesen Zusatzfragen, deren Beantwortung freiwillig war, ist als sehr gut zu bezeichnen.

Einer der zusätzlichen Fragenkomplexe sollte der Feststellung des Vorhandenseins und der Ausnutzung von Kraftfahrzeugführerscheinen bei der Hamburger Bevölkerung dienen. Die wichtigsten Merkmale, die in diesem Zusammenhang erfragt wurden, waren sämtliche Führerscheinklassen, die Zahl der im Jahre 1960 gefahrenen Kilometer, das Jahr der ersten Ausstellung eines Führerscheins und die Frage, ob der Führerschein für die Fahrt zur Arbeitsstätte benötigt wird. Die Auswertung dieser Fragen sollte vor allem der Bereitstellung von Unterlagen über das Vorhandensein und die Ausnutzung von gültigen Führerscheinen in den einzelnen Altersgruppen und Berufen dienen, die in dieser Form z.B. für die Beurteilung genauer Kraftfahrzeugunfallziffern und ähnlicher Probleme benötigt werden, aus den Statistiken der führerscheinausstellenden Verwaltungsstellen aber nicht zu entnehmen sind, da die dortigen Zahlen nicht fortgeschrieben werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in einem gesonderten Beitrag in "Hamburg in Zahlen".

Die über die den Haushaltsmitgliedern selbst gehörenden oder von einem Unternehmen oder einer Behörde zur Verfügung gestellten Kraftfahrzeuge in das Frageprogramm aufgenommenen Fragen sollten in erster Linie der Hamburger Stadtplanung Zahlenmaterial zur Lösung verkehrseplanerischer Probleme liefern. Durch die Feststellung der Abstellmöglichkeiten während der Nacht nach Ort (Stellplatz in der Nähe der Wohnung) und Art des Stellplatzes (Garage - überdachter Stellplatz - offener Stellplatz - Straße/Bürgersteig) und Art (Pkw einschl. Kombiwagen - Krad, Roller, Moped - sonst. Kraftfahrzeuge) des abgestellten Kraftfahrzeuges konnten die Parkmöglichkeiten für Privatpersonen in der Nähe ihrer Wohnung (gekennzeichnet durch den Ortsteil) ermittelt werden. Das dadurch gewonnene Bild wurde vervollständigt durch entsprechende Daten über die Zahl und Art der von Arbeitsstätten benötigten Abstellplätze sowie die Zahl und Art der auf den einzelnen Grundstücken vorhandenen Stellplätze. Die entsprechenden Fragen für die Bereitstellung dieses ergänzenden Zahlenmaterials waren im Arbeitsstättenbogen bzw. in der Gebäudelite enthalten.

Die Fragen über den vorwiegenden Benutzungszweck (hauptsächlich für die Fahrt zur Arbeits-/Ausbildungsstätte - vorwiegend für andere geschäftliche Zwecke - vorwiegend für private Zwecke) der einzelnen Kraftfahrzeuge an Werktagen sind dagegen in der Hauptsache als Ergänzung der Angaben in den Arbeitsstättenbogen über den morgendlichen Ausgangspunkt des überwiegend geschäftlichen Zwecken dienenden Verkehrs gedacht. Darüber hinaus konnte durch diese Fragestellung in der Haushaltsliste auch ein umfassendes Bild über den Motorisierungsgrad der Hamburger Bevölkerung und die Bedeutung des Kraftfahrzeugs als Verkehrsmittel für den Berufs- bzw. den reinen Privatverkehr gewonnen werden. Die Ergebnisse sind in "Hamburg in Zahlen", Jahrgang 1964, Heft 6, veröffentlicht.

The first part of the document discusses the general principles of the project and the objectives that have been set for the study. It outlines the scope of the work and the areas that will be covered in the subsequent sections.

The second part of the document provides a detailed description of the methodology used in the study. This includes the selection of participants, the procedures for data collection, and the statistical methods used for data analysis.

The third part of the document presents the results of the study. This section includes a summary of the findings, a discussion of the implications of the results, and a comparison of the findings with previous research in the field.

The fourth part of the document discusses the limitations of the study and the directions for future research. It also includes a conclusion that summarizes the main findings of the study and the overall contribution of the research.

The fifth part of the document provides a list of references and a list of figures and tables. The references list the sources of information used in the study, and the figures and tables provide a visual representation of the data collected during the study.

The final part of the document includes a list of appendices and a list of abbreviations. The appendices provide additional information that is not included in the main text, and the abbreviations list the symbols and acronyms used throughout the document.

B. Tabellenteil

1. (MVP 1) Fläche, Wohnbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung,
a) in den Bezirken.

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	Fläche in ha 1)	Wohnbevölkerung									
			17.5.1939			13.9.1950			6.6.1961			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
												Bezirk
Hamburg-Altstadt	101-103	231,5	14 757	7 104	7 653	9 019	4 327	4 692	4 913	2 250	2 663	
davon	101	69,8	6 899	3 367	3 532	5 097	2 376	2 721	2 823	1 277	1 546	
	102	54,6	7 731	3 671	4 060	3 415	1 666	1 749	1 997	926	1 071	
	103	107,1	127	66	61	507	285	222	93	47	46	
Hamburg-Neustadt	104-107	224,3	50 369	25 019	25 350	28 405	13 348	15 057	22 568	11 228	11 340	
davon	104	53,8	14 637	7 263	7 374	6 158	2 990	3 168	6 577	3 303	3 274	
	105	62,2	14 064	7 335	6 729	6 233	2 972	3 261	5 798	2 958	2 840	
	106	26,2	10 948	5 431	5 517	7 322	3 556	3 766	6 052	3 119	2 933	
	107	82,1	10 720	4 990	5 730	8 692	3 830	4 862	4 141	1 848	2 293	
St. Pauli	108-112	256,8	60 315	29 610	30 705	53 490	25 461	28 029	42 493	20 045	22 448	
davon	108	93,4	15 153	7 413	7 740	15 386	7 384	8 002	11 102	5 275	5 827	
	109	14,7	7 035	3 426	3 609	6 688	3 162	3 526	5 253	2 462	2 791	
	110	32,3	11 680	5 657	6 023	10 442	4 991	5 451	8 266	3 856	4 410	
	111	58,9	12 830	6 249	6 581	11 944	5 647	6 297	9 649	4 591	5 058	
	112	57,5	13 617	6 865	6 752	9 030	4 277	4 753	8 223	3 861	4 362	
St. Georg	113-114	184,1	35 398	16 267	19 131	21 684	9 676	12 008	16 051	6 917	9 134	
davon	113	94,7	17 160	7 750	9 410	7 820	3 414	4 406	6 585	2 677	3 908	
	114	89,4	18 238	8 517	9 721	13 864	6 262	7 602	9 466	4 240	5 226	
Klostertor	115-116	202,1	12 507	6 095	6 412	4 089	1 944	2 145	2 415	1 099	1 316	
davon	115	87,0	12 371	6 028	6 343	3 903	1 836	2 067	2 287	1 039	1 248	
	116	115,1	136	67	69	186	108	78	128	60	68	
Hammerbrook	117-119	162,9	44 756	21 670	23 086	1 706	835	871	789	382	407	
davon	117	32,0	12 840	6 306	6 534	334	162	172	41	17	24	
	118	71,8	19 323	9 306	10 017	690	337	353	449	221	228	
	119	59,1	12 593	6 058	6 535	682	336	346	299	144	155	
Borgfelde	120-121	86,0	24 993	11 189	13 804	3 053	1 474	1 579	8 119	3 337	4 782	
davon	120	38,2	11 390	5 366	6 024	594	283	311	1 558	621	937	
	121	47,8	13 603	5 823	7 780	2 459	1 191	1 268	6 561	2 716	3 845	
Hamm-Nord	122-124	183,8	41 502	18 515	22 987	10 925	5 323	5 602	35 489	15 869	19 620	
davon	122	49,5	13 205	5 891	7 314	1 386	812	574	8 684	3 958	4 726	
	123	48,6	14 995	6 744	8 251	1 857	879	978	10 109	4 712	5 397	
	124	85,7	13 302	5 880	7 422	7 682	3 632	4 050	16 696	7 199	9 497	
Hamm-Mitte	125-126	88,0	29 546	13 798	15 748	2 702	1 302	1 400	14 303	6 595	7 708	
davon	125	44,9	14 705	6 813	7 892	1 468	703	765	5 928	2 705	3 223	
	126	43,1	14 841	6 985	7 856	1 234	599	635	8 375	3 890	4 485	
Hamm-Süd	127-128	112,9	19 268	9 345	9 923	2 969	1 437	1 532	5 078	2 411	2 667	
davon	127	83,5	9 338	4 499	4 839	2 503	1 206	1 297	3 293	1 548	1 745	
	128	29,4	9 930	4 846	5 084	466	231	235	1 785	863	922	
Horn	129-130	629,6	23 370	11 284	12 086	28 277	13 845	14 432	49 807	23 677	26 130	
davon	129	282,3	13 937	6 639	7 298	14 782	7 219	7 563	22 780	10 721	12 059	
	130	347,3	9 433	4 645	4 788	13 495	6 626	6 869	27 027	12 956	14 071	
Billstedt	131	1 674,4	12 887	6 367	6 520	23 911	11 473	12 438	33 320	15 982	17 338	
Billbrook	132	611,1	2 332	1 189	1 143	11 398	5 780	5 618	9 952	5 029	4 923	
Billwerder-Ausschlag	133	646,1	21 174	10 967	11 007	6 180	2 973	3 207	8 041	3 848	4 193	
Rothenburgsort	134	116,2	24 815	12 057	12 758	2 473	1 172	1 301	5 319	2 658	2 661	
Veddel	135	387,8	8 160	4 095	4 065	8 908	4 563	4 345	8 049	3 835	4 214	
Kleiner Grasbrook	136	448,3	2 179	1 069	1 110	3 060	1 490	1 570	2 321	1 098	1 223	
Steinwerder	137	780,1	848	422	426	839	436	403	1 253	959	294	
Walterahof	138	757,1	313	147	166	3 800	1 930	1 870	4 171	2 117	2 054	
Finkenwerder	139	2 063,7	6 318	3 226	3 092	15 293	7 828	7 465	17 061	8 533	8 528	
Bezirk Hamburg-Mitte z u s a m m e n	101-139	9 846,8	435 807	208 635	227 172	242 181	116 617	125 564	291 512	137 869	153 643	
												Bezirk
Altona-Altstadt	201-206	269,3	65 376	30 734	34 642	38 545	17 879	20 666	39 965	18 359	21 606	
davon	201	48,0	10 335	5 054	5 281	7 136	3 469	3 667	5 253	2 503	2 750	
	202	69,6	7 833	3 747	4 086	4 408	2 107	2 301	6 333	3 029	3 304	
	203	37,5	8 197	3 670	4 527	5 044	2 289	2 755	5 027	2 179	2 848	
	204	32,8	11 893	5 503	6 390	7 696	3 472	4 224	8 355	3 799	4 556	
	205	31,9	14 233	6 793	7 440	3 860	1 819	2 041	6 294	2 977	3 317	
	206	49,5	12 885	5 967	6 918	10 401	4 723	5 678	8 703	3 872	4 831	
Altona-Nord	207-209	219,4	30 967	14 521	16 446	28 352	13 385	14 967	30 225	14 155	16 070	
davon	207	86,6	9 487	4 487	5 000	10 218	4 721	5 497	10 893	4 891	6 002	
	208	30,8	10 126	4 703	5 423	7 478	3 522	3 956	7 800	3 604	4 196	
	209	102,0	11 354	5 331	6 023	10 656	5 142	5 514	11 532	5 660	5 872	

1) Gebietsstand am 6.6.1961.

Bevölkerungsdichte und Geschlechterverhältnis 1939, 1950 und 1961
Stadtteilen und Ortsteilen

Bevölkerungs- entwicklung (1939 = 100)		Bevölkerungsdichte (Einwohner je ha)			Weibliche Personen auf 1000 männliche			Orts- teile	Stadtteile / Bezirke
1950	1961	1939	1950	1961	1939	1950	1961		
11	12	13	14	15	16	17	18		
Hamburg-Mitte									
61,1	33,3	64	39	21	1 077	1 084	1 184	101-103	Hamburg-Altstadt
73,9	40,9	99	73	40	1 049	1 145	1 211	101	davon
44,2	25,8	142	63	37	1 106	1 050	1 157	102	
399,2	73,2	1	5	1	924	779	979	103	
56,4	44,8	225	127	101	1 013	1 128	1 010	104-107	Hamburg-Neustadt
42,1	44,9	272	114	122	1 015	1 060	991	104	davon
44,3	41,2	226	100	93	917	1 097	960	105	
66,9	55,3	418	279	231	1 016	1 059	940	106	
81,1	38,6	131	106	50	1 148	1 269	1 241	107	
88,7	70,5	235	208	165	1 037	1 101	1 120	108-112	St. Pauli
101,5	73,3	162	165	119	1 044	1 084	1 105	108	davon
95,1	74,7	479	455	357	1 053	1 115	1 134	109	
89,4	70,8	362	323	256	1 065	1 092	1 144	110	
93,1	75,2	218	203	164	1 053	1 115	1 102	111	
66,3	60,4	237	157	143	984	1 111	1 130	112	
61,3	45,3	192	118	2) 87	1 176	1 241	1 321	113-114	St. Georg
45,6	38,4	178	81	2) 68	1 214	1 291	1 460	113	davon
76,0	51,9	207	157	2) 107	1 141	1 214	1 233	114	
32,7	19,3	62	20	12	1 052	1 103	1 197	115-116	Klosterort
31,5	18,5	142	45	26	1 052	1 126	1 201	115	davon
136,8	94,1	1	2	1	1 030	722	1 133	116	
3,8	1,8	275	10	5	1 065	1 043	1 065	117-119	Hammerbrook
2,6	0,3	401	10	1	1 036	1 062	1 412	117	davon
3,6	2,3	269	10	6	1 076	1 047	1 032	118	
5,4	2,4	213	12	5	1 079	1 030	1 076	119	
12,2	32,5	291	36	94	1 234	1 071	1 433	120-121	Borgfelde
5,2	13,7	298	16	41	1 123	1 099	1 509	120	davon
18,1	48,2	285	51	137	1 336	1 065	1 416	121	
26,3	85,5	226	59	193	1 242	1 052	1 236	122-124	Hamm-Nord
10,5	65,8	267	28	175	1 242	707	1 194	122	davon
12,4	67,4	309	38	208	1 223	1 113	1 145	123	
57,8	125,5	155	90	195	1 262	1 115	1 319	124	
9,1	48,4	336	31	163	1 141	1 075	1 169	125-126	Hamm-Mitte
10,0	40,3	328	33	132	1 158	1 088	1 191	125	davon
8,3	56,4	344	29	194	1 125	1 060	1 153	126	
15,4	26,4	171	26	45	1 062	1 066	1 106	127-128	Hamm-Süd
26,8	35,3	112	30	39	1 076	1 075	1 127	127	davon
4,7	18,0	338	16	61	1 049	1 017	1 068	128	
121,0	213,1	37	45	2) 80	1 071	1 042	1 104	129-130	Horn
106,1	163,4	49	52	81	1 099	1 048	1 125	129	davon
143,1	286,5	28	39	2) 79	1 031	1 037	1 086	130	
185,5	258,6	8	14	2) 20	1 024	1 084	1 085	131	Billstedt
488,8	426,8	4	19	16	961	972	979	132	Billbrook
29,2	38,0	33	10	12	1 083	1 079	1 090	133	Billwerder-Ausschlag
10,0	21,4	214	21	46	1 058	1 110	1 001	134	Rothenburgsort
109,2	98,6	21	23	21	993	952	1 099	135	Veddel
140,4	106,5	5	7	5	1 038	1 054	1 114	136	Kleiner Grasbrook
98,9	147,8	1	1	2	1 009	924	307	137	Steinwerder
1 214,1	1 332,6	0	5	6	1 129	969	970	138	Waltershof
242,1	270,0	3	7	8	958	954	999	139	Finkenwerder
55,6	66,9	44	25	2) 30	1 089	1 077	1 114	101-139	Bezirk Hamburg-Mitte zusammen
Altona									
59,0	61,1	243	143	148	1 127	1 156	1 177	201-206	Altona-Altstadt
69,1	50,8	215	149	109	1 045	1 057	1 099	201	davon
56,3	80,9	113	63	91	1 090	1 092	1 091	202	
61,5	61,3	219	135	134	1 234	1 204	1 307	203	
64,7	70,3	363	235	255	1 161	1 217	1 199	204	
27,1	44,2	446	121	197	1 095	1 122	1 114	205	
80,7	67,5	260	210	176	1 159	1 202	1 248	206	
91,6	97,6	141	129	138	1 133	1 118	1 135	207-209	Altona-Nord
107,7	114,8	110	118	126	1 114	1 164	1 227	207	davon
73,8	77,0	329	243	253	1 153	1 123	1 164	208	
93,9	101,6	111	104	113	1 130	1 072	1 037	209	

2) Berechnungen aufgrund des Gebietsstands Anfang 1961, um die Vergleichbarkeit zu den Jahren 1939 und 1950 herzustellen.

Noch: 1. (MVP 1) Fläche, Wohnbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung,
 a) in den Bezirken

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	Fläche in ha 1)	Wohnbevölkerung								
			17.5.1959			13.9.1950			6.6.1961		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
noch: Bezirk											
Ottensen	210-213	296,6	42 838	20 019	22 819	56 744	26 037	30 707	47 390	21 338	26 052
davon	210	45,1	9 338	4 504	4 834	10 163	4 866	5 297	8 446	3 939	4 507
	211	100,5	11 495	5 200	6 295	17 876	8 019	9 857	17 032	7 573	9 459
	212	37,6	9 638	4 620	5 018	11 338	5 241	6 097	8 946	4 052	4 894
	213	113,4	12 367	5 695	6 672	17 367	7 911	9 456	12 966	5 774	7 192
Bahrenfeld	214-216	1 094,8	25 710	12 305	13 405	42 015	20 221	21 794	37 612	17 321	20 291
davon	214	334,5	9 347	4 566	4 781	15 214	7 363	7 851	13 428	6 310	7 118
	215	299,5	9 211	4 308	4 903	15 006	7 118	7 888	13 912	6 263	7 649
	216	460,8	7 152	3 431	3 721	11 795	5 740	6 055	10 272	4 748	5 524
Groß Flottbek	217	262,0	8 108	3 434	4 674	15 260	6 638	8 622	12 973	5 722	7 251
Othmarschen	218	601,4	7 049	2 931	4 118	13 396	5 894	7 502	12 657	5 516	7 141
Lurup	219	640,8	7 357	3 698	3 659	14 260	7 050	7 210	24 028	11 739	12 289
Osdorf	220	726,9	4 669	2 299	2 370	10 168	4 908	5 260	15 650	7 305	8 345
Nienstedten	221	439,0	5 153	2 242	2 911	9 338	4 168	5 170	8 307	3 814	4 493
Blankenese	222-223	823,6	13 087	5 725	7 362	23 689	10 328	13 361	18 622	7 928	10 694
davon	222	658,1	9 378	3 981	5 397	16 558	7 242	9 316	12 996	5 591	7 405
	223	165,5	3 709	1 744	1 965	7 131	3 086	4 045	5 626	2 337	3 289
Iserbrook	224	239,4	4 698	2 210	2 488	8 402	4 309	4 093	7 843	3 738	4 105
Sulldorf	225	566,7	1 684	816	868	3 958	1 860	2 098	6 668	3 156	3 512
Rissen	226	1 660,0	3 602	1 673	1 929	8 525	3 833	4 692	10 364	4 628	5 736
Bezirk Altona z u s a m m e n	201-226	7 839,9	220 298	102 607	117 691	272 652	126 510	146 142	272 304	124 719	147 585
Bezirk											
Eimsbüttel	301-310	321,2	122 571	56 996	65 575	90 145	41 285	48 860	89 852	40 406	49 446
davon	301	24,1	11 963	5 698	6 265	10 796	5 052	5 744	9 948	4 529	5 419
	302	23,1	13 296	6 280	7 016	11 203	5 220	5 983	10 039	4 517	5 522
	303	29,1	13 417	6 250	7 167	6 285	2 916	3 369	8 993	4 062	4 931
	304	34,5	13 335	6 289	7 046	8 895	4 090	4 805	10 599	4 926	5 673
	305	31,9	9 503	4 238	5 265	10 726	4 846	5 880	9 097	4 013	5 084
	306	30,0	9 282	4 208	5 074	4 990	2 198	2 792	5 767	2 547	3 220
	307	30,1	12 958	6 065	6 893	4 586	2 157	2 429	5 977	2 786	3 191
	308	44,0	10 980	4 897	6 083	7 801	3 521	4 280	8 393	3 681	4 712
	309	45,5	12 121	5 524	6 597	15 444	6 932	8 512	12 250	5 305	6 945
	310	28,9	15 716	7 547	8 169	9 419	4 353	5 066	8 789	4 040	4 749
Rotherbaum	311-312	288,2	32 011	14 258	17 753	37 774	16 832	20 942	29 268	12 802	16 466
davon	311	80,2	17 285	7 907	9 378	15 335	6 976	8 359	14 436	6 376	8 060
	312	208,0	14 726	6 351	8 375	22 439	9 856	12 583	14 832	6 426	8 406
Harvestehude	313-314	201,9	23 836	9 710	14 126	31 204	13 495	17 709	27 789	11 413	16 376
davon	313	104,7	12 429	5 198	7 231	11 788	5 081	6 707	13 696	5 539	8 157
	314	97,2	11 407	4 512	6 895	19 416	8 414	11 002	14 093	5 874	8 219
Hoheluft-West	315-316	66,1	26 944	12 344	14 600	19 049	8 640	10 409	21 227	9 394	11 833
davon	315	26,0	9 766	4 390	5 376	10 586	4 807	5 779	10 034	4 394	5 638
	316	40,1	17 178	7 954	9 224	8 463	3 833	4 630	11 193	4 998	6 195
Lokstedt	317	486,6	7 693	3 570	4 123	14 730	6 967	7 763	17 895	8 056	9 839
Niendorf	318	1 276,1	7 940	3 874	4 066	17 429	8 232	9 197	21 877	10 364	11 513
Schnelsen	319	905,2	7 196	3 522	3 674	12 267	5 883	6 384	14 090	6 651	7 439
Eidelstedt	320	865,0	7 169	3 528	3 641	13 603	6 622	6 981	19 179	9 154	10 025
Stellingen	321	571,9	9 175	4 307	4 868	15 792	7 459	8 333	18 868	8 779	10 089
Bezirk Eimsbüttel z u s a m m e n	301-321	4 982,2	244 535	112 109	132 426	251 993	115 415	136 578	260 045	117 019	143 026
Bezirk											
Hoheluft-Ost	401-402	58,1	18 885	8 491	10 394	18 131	8 174	9 957	16 349	7 120	9 229
davon	401	35,3	11 637	5 274	6 363	10 547	4 820	5 727	9 685	4 257	5 428
	402	22,8	7 248	3 217	4 031	7 584	3 354	4 230	6 664	2 863	3 801
Eppendorf	403-405	271,6	34 115	14 245	19 870	50 376	21 408	28 968	38 342	15 633	22 709
davon	403	104,1	12 229	4 764	7 465	16 998	6 861	10 137	13 893	5 223	8 670
	404	67,7	10 033	4 154	5 879	17 795	7 617	10 178	12 182	5 101	7 081
	405	99,8	11 853	5 327	6 526	15 583	6 930	8 653	12 267	5 309	6 958

1) Gebietsstand am 6.6.1961.

Bevölkerungsdichte und Geschlechterverhältnis 1939, 1950 und 1961
 Stadtteilen und Ortsteilen

Bevölkerungs- entwicklung (1939 = 100)		Bevölkerungsdichte (Einwohner je ha)			Weibliche Personen auf 1000 männliche			Orts- teile	Stadtteile / Bezirke
1950	1961	1939	1950	1961	1939	1950	1961		
11	12	13	14	15	16	17	18		
Altona									
132,5	110,6	144	191	160	1 140	1 179	1 221	210-213	Ottensen
108,8	90,4	207	225	187	1 073	1 089	1 144	210	davon
155,5	148,2	114	169	187	1 211	1 229	1 249	211	
117,6	92,8	256	302	238	1 086	1 163	1 208	212	
140,4	104,8	109	153	114	1 172	1 195	1 246	213	
163,4	146,3	23	38	34	1 089	1 078	1 171	214-216	Bahrenfeld
162,8	143,7	28	45	40	1 047	1 066	1 128	214	davon
162,9	151,0	31	50	46	1 138	1 108	1 221	215	
164,9	143,6	16	26	22	1 085	1 055	1 163	216	
188,2	160,0	31	58	50	1 361	1 299	1 267	217	Groß Flottbek
190,0	179,6	12	22	21	1 405	1 273	1 295	218	Othmarschen
193,8	326,6	11	22	37	989	1 023	1 047	219	Lurup
217,8	335,2	6	14	22	1 031	1 072	1 142	220	Osdorf
181,2	161,2	12	21	19	1 298	1 240	1 178	221	Nienstedten
181,0	142,3	16	29	23	1 286	1 294	1 349	222-223	Blankenese
176,6	138,6	14	25	20	1 356	1 288	1 324	222	davon
192,3	151,7	22	43	34	1 127	1 311	1 407	223	
178,8	166,9	20	35	33	1 126	950	1 098	224	Iserbrook
235,0	396,0	3	7	12	1 064	1 128	1 113	225	Sülldorf
236,7	287,7	2	5	6	1 153	1 224	1 239	226	Rissen
123,8	123,6	28	35	35	1 147	1 155	1 183	201-226	Bezirk Altona zusammen
Eimsbüttel									
73,5	73,3	382	281	280	1 151	1 183	1 224	301-310	Eimsbüttel
90,2	83,2	496	448	435	1 100	1 137	1 197	301	davon
84,3	75,5	576	485	435	1 117	1 146	1 222	302	
46,8	67,0	461	216	309	1 147	1 155	1 214	303	
66,7	79,5	387	258	307	1 120	1 175	1 152	304	
112,9	95,7	298	336	285	1 242	1 213	1 267	305	
53,8	62,1	309	166	192	1 206	1 270	1 264	306	
35,4	46,1	430	152	199	1 137	1 126	1 145	307	
71,0	76,4	250	177	191	1 242	1 216	1 280	308	
127,4	101,1	266	339	269	1 194	1 228	1 309	309	
59,9	55,9	544	326	304	1 082	1 164	1 175	310	
118,0	91,4	110	130	2) 101	1 245	1 244	1 286	311-312	Rotherbaum
88,7	83,5	216	191	180	1 186	1 198	1 264	311	davon
152,4	100,7	70	107	2) 71	1 319	1 277	1 308	312	
130,9	116,6	117	153	2) 136	1 455	1 312	1 435	313-314	Harvestehude
94,8	110,2	119	113	131	1 391	1 320	1 473	313	davon
170,2	123,5	115	196	2) 142	1 528	1 308	1 399	314	
70,7	78,8	408	288	321	1 183	1 205	1 260	315-316	Hoheluft-West
108,4	102,7	376	407	386	1 225	1 202	1 283	315	davon
49,3	65,2	428	211	279	1 160	1 208	1 240	316	
191,5	232,6	16	30	2) 37	1 155	1 114	1 221	317	Lokstedt
219,5	275,5	6	13	2) 17	1 050	1 117	1 111	318	Niendorf
170,5	195,8	8	14	16	1 043	1 085	1 118	319	Schnelsen
189,7	267,5	8	16	22	1 032	1 054	1 095	320	Eidelstedt
172,1	205,6	16	28	33	1 130	1 117	1 149	321	Stellingen
103,0	106,3	49	50	2) 52	1 181	1 183	1 222	301-321	Bezirk Eimsbüttel zusammen
Hamburg-Nord									
96,0	86,6	325	312	281	1 224	1 218	1 296	401-402	Hoheluft-Ost
90,6	83,2	330	299	274	1 206	1 188	1 275	401	davon
104,6	91,9	318	333	292	1 253	1 261	1 328	402	
147,7	112,4	130	192	2) 144	1 395	1 353	1 453	403-405	Eppendorf
139,0	113,6	126	175	2) 141	1 567	1 477	1 660	403	davon
177,4	121,4	148	263	180	1 415	1 336	1 388	404	
131,5	103,5	121	159	2) 122	1 225	1 249	1 311	405	

2) Berechnungen aufgrund des Gebietsstands Anfang 1961, um die Vergleichbarkeit zu den Jahren 1939 und 1950 herzustellen.

Noch: 1. (MVP 1) Fläche, Wohnbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung,
 a) in den Bezirken,

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	Fläche in ha 1)	Wohnbevölkerung								
			17.5.1939			13.9.1950			6.6.1961		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			noch: Bezirk								
Groß Borstel	406	498,9	4 936	2 222	2 714	15 401	7 647	7 754	18 582	9 233	9 349
Alsterdorf	407	306,1	9 362	4 268	5 094	15 094	6 976	8 118	16 502	6 997	9 505
Winterhude	408-413	760,0	65 927	29 606	36 321	90 623	41 509	49 114	79 235	34 878	44 357
davon	408	208,4	8 482	3 648	4 834	17 432	7 823	9 609	17 402	7 967	9 435
	409	284,6	10 984	4 884	6 100	18 918	8 907	10 011	13 687	5 891	7 796
	410	66,7	9 035	3 886	5 149	10 646	4 919	5 727	11 422	4 826	6 596
	411	67,6	13 958	6 551	7 407	16 589	7 655	8 934	14 424	6 408	8 016
	412	26,9	11 851	5 647	6 204	10 597	4 939	5 658	9 020	4 145	4 875
	413	105,8	11 617	4 990	6 627	16 441	7 266	9 175	13 280	5 641	7 639
Uhlenhorst	414-415	217,6	32 897	14 150	18 747	18 694	8 095	10 599	25 375	10 659	14 716
davon	414	102,3	15 274	6 730	8 544	9 541	4 220	5 321	12 013	5 187	6 826
	415	115,3	17 623	7 420	10 203	9 153	3 875	5 278	13 362	5 472	7 890
Hohenfelde	416-417	112,3	24 938	10 986	13 952	9 586	4 173	5 413	13 436	5 817	7 619
davon	416	54,9	10 525	4 679	5 846	4 770	2 156	2 614	5 893	2 671	3 222
	417	57,4	14 413	6 307	8 106	4 816	2 017	2 799	7 543	3 146	4 397
Barmbek-Süd	418-423	306,0	96 755	45 464	51 291	21 795	10 134	11 661	48 817	22 270	26 547
davon	418	33,6	16 363	7 622	8 741	6 934	3 178	3 756	7 952	3 664	4 288
	419	51,3	15 664	7 381	8 283	4 427	2 085	2 342	8 705	4 011	4 694
	420	29,1	13 375	6 309	7 066	1 994	976	1 018	5 191	2 391	2 800
	421	54,9	15 236	7 204	8 032	2 495	1 148	1 347	7 612	3 437	4 175
	422	58,8	20 600	9 624	10 976	1 640	759	881	8 919	4 162	4 757
	423	78,3	15 517	7 324	8 193	4 305	1 988	2 317	10 438	4 605	5 833
Dulsberg	424-425	118,7	26 855	12 933	13 922	13 422	6 506	6 916	29 500	13 484	16 016
davon	424	42,0	14 002	6 653	7 349	4 354	2 210	2 144	11 450	5 145	6 305
	425	76,7	12 853	6 280	6 573	9 068	4 296	4 772	18 050	8 339	9 711
Barmbek-Nord	426-429	391,4	71 826	33 533	38 293	37 404	17 375	20 029	64 391	28 692	35 699
davon	426	103,0	16 725	7 863	8 862	4 141	1 931	2 210	11 361	5 135	6 226
	427	90,3	20 979	9 888	11 091	9 674	4 483	5 191	13 824	6 231	7 593
	428	91,6	20 546	9 655	10 891	9 322	4 350	4 972	23 032	10 220	12 812
	429	106,5	13 576	6 127	7 449	14 267	6 611	7 656	16 174	7 106	9 068
Ohlsdorf	430	718,5	11 189	5 453	5 736	19 277	9 083	10 194	19 598	9 340	10 258
Fuhlsbüttel	431	578,6	10 915	4 991	5 924	20 860	9 420	11 440	16 933	7 394	9 539
Langenhorn	432	1 400,6	15 514	8 355	7 159	28 278	13 163	15 115	41 696	19 103	22 593
Bezirk Hamburg-Nord zusammen	401-432	5 738,4	424 114	194 697	229 417	358 941	163 663	195 278	428 756	190 620	238 136
			Bezirk								
Eilbek	501-504	168,8	49 081	22 095	26 986	6 689	3 135	3 554	29 917	13 492	16 425
davon	501	65,3	14 174	6 232	7 942	3 949	1 783	2 166	10 533	4 666	5 867
	502	31,6	12 478	5 695	6 783	947	469	478	6 454	2 941	3 513
	503	34,4	10 134	4 589	5 545	413	233	180	6 589	3 018	3 571
	504	37,5	12 295	5 579	6 716	1 380	650	730	6 341	2 867	3 474
Wandsbek	505-509	599,8	32 711	15 523	17 188	30 580	14 389	16 191	35 352	16 384	18 968
davon	505	53,3	8 802	4 124	4 678	2 988	1 395	1 593	4 441	2 036	2 405
	506	45,0	5 719	2 732	2 987	4 131	1 954	2 177	5 559	2 562	2 997
	507	86,9	7 805	3 635	4 170	4 572	2 177	2 395	5 218	2 406	2 812
	508	191,4	6 163	2 958	3 205	9 617	4 541	5 076	9 406	4 280	5 126
	509	223,2	4 222	2 074	2 148	9 272	4 322	4 950	10 728	5 100	5 628
Marienthal	510-511	324,4	9 967	4 347	5 620	11 923	5 361	6 562	13 415	5 976	7 439
davon	510	132,4	6 324	2 812	3 512	4 870	2 182	2 688	6 324	2 788	3 536
	511	192,0	3 643	1 535	2 108	7 053	3 179	3 874	7 091	3 188	3 903
Jenfeld	512	481,0	4 138	2 228	1 910	10 171	6 004	4 167	14 191	6 985	7 206
Tonndorf	513	391,8	5 852	2 854	2 998	13 465	6 333	7 132	15 591	7 354	8 237
Farmsen-Berne	514	827,5	8 365	4 263	4 102	15 401	7 027	8 374	28 234	13 325	14 909
Bramfeld	515	1 004,7	9 423	4 695	4 728	24 418	11 696	12 722	40 923	19 257	21 666
Steilhoop	516	247,8	270	126	144	6 581	3 163	3 418	8 042	3 866	4 176
Wellingsbüttel	517	402,0	4 971	2 416	2 555	10 403	4 768	5 635	9 218	4 163	5 055
Sasel	518	837,4	5 712	2 829	2 883	13 626	6 447	7 179	15 403	7 213	8 190
Poppenbüttel	519	819,8	4 467	2 160	2 307	12 492	5 902	6 590	13 112	6 020	7 092
Hummelsbüttel	520	911,9	1 966	984	982	4 858	2 336	2 522	5 482	2 689	2 793
Lemsahl-Mellingstedt	521	793,6	1 047	512	535	3 069	1 437	1 632	3 040	1 403	1 637
Duvenstedt	522	682,4	1 280	629	651	2 771	1 282	1 489	2 818	1 320	1 498
Wohldorf-Ohlstedt	523	1 732,3	1 788	832	956	4 280	1 965	2 315	3 748	1 766	1 982

1) Gebietsstand am 6.6.1961.

Bevölkerungsdichte und Geschlechterverhältnis 1939, 1950 und 1961
 Stadtteilen und Ortsteilen

Bevölkerungs- entwicklung (1939 = 100)		Bevölkerungsdichte (Einwohner je ha)			Weibliche Personen auf 1000 männliche			Orts- teile	Stadtteile / Bezirke
1950	1961	1939	1950	1961	1939	1950	1961		
11	12	13	14	15	16	17	18		
Hamburg-Nord									
312,0	376,5	10	32	2) 38	1 221	1 014	1 013	406	Groß Borstel
161,2	176,3	31	49	54	1 194	1 164	1 358	407	Alsterdorf
137,5	120,2	87	119	2) 104	1 227	1 183	1 272	408-413	Winterhude
205,5	205,2	41	84	84	1 325	1 228	1 184	408	davon
172,2	124,6	39	66	48	1 249	1 124	1 323	409	
117,8	126,4	135	160	171	1 325	1 164	1 367	410	
118,8	103,3	206	245	213	1 131	1 167	1 251	411	
89,4	76,1	441	394	335	1 099	1 146	1 176	412	
141,5	114,3	112	158	2) 128	1 328	1 263	1 354	413	
56,8	77,1	151	86	117	1 325	1 309	1 381	414-415	Uhlenhorst
62,5	78,6	149	93	117	1 270	1 261	1 316	414	davon
51,9	75,8	153	79	116	1 375	1 362	1 442	415	
38,4	53,9	226	87	2) 122	1 270	1 297	1 310	416-417	Hohenfelde
45,3	56,0	199	90	2) 111	1 249	1 212	1 206	416	davon
33,4	52,3	251	84	2) 131	1 285	1 388	1 398	417	
22,5	50,5	315	71	2) 159	1 228	1 151	1 192	418-423	Barmbek-Süd
42,4	48,6	487	206	237	1 147	1 182	1 170	418	davon
28,3	55,6	305	86	170	1 122	1 123	1 170	419	
14,9	38,8	460	69	178	1 120	1 043	1 171	420	
16,4	50,0	278	45	139	1 115	1 173	1 215	421	
8,0	43,3	350	28	152	1 140	1 161	1 143	422	
27,7	67,3	196	54	2) 132	1 119	1 165	1 267	423	
50,0	109,8	220	110	2) 246	1 076	1 063	1 188	424-425	Dulsberg
31,1	81,8	333	104	273	1 105	970	1 225	424	davon
70,6	140,4	160	113	2) 232	1 047	1 111	1 165	425	
52,1	89,6	185	96	2) 166	1 142	1 133	1 244	426-429	Barmbek-Nord
24,8	67,9	162	40	110	1 127	1 144	1 212	426	davon
46,1	65,9	232	107	153	1 122	1 158	1 219	427	
45,4	112,1	224	102	251	1 128	1 143	1 254	428	
105,1	119,1	132	139	2) 157	1 216	1 158	1 276	429	
172,3	175,2	16	27	27	1 052	1 122	1 098	430	Ohlsdorf
191,1	155,1	19	36	2) 30	1 187	1 214	1 290	431	Fuhlsbüttel
182,3	268,8	11	20	2) 30	857	1 148	1 183	432	Langenhorn
84,6	101,1	74	63	2) 75	1 178	1 193	1 249	401-432	Bezirk Hamburg-Nord z u s a m m e n
Wandbek									
13,6	61,0	291	40	2) 177	1 221	1 134	1 217	501-504	Eilbek
27,9	74,3	217	60	161	1 274	1 215	1 257	501	davon
7,6	51,7	395	30	204	1 191	1 019	1 194	502	
4,1	65,0	295	12	2) 192	1 208	773	1 183	503	
11,2	51,6	328	37	169	1 208	1 123	1 212	504	
93,5	108,1	55	51	2) 58	1 107	1 125	1 158	505-509	Wandsbek
33,9	50,5	168	57	2) 85	1 134	1 142	1 181	505	davon
72,2	97,2	134	27	2) 118	1 093	1 114	1 170	506	
58,6	66,9	90	53	60	1 147	1 100	1 169	507	
156,0	152,6	32	50	49	1 084	1 118	1 198	508	
219,6	254,1	19	42	2) 48	1 036	1 145	1 104	509	
119,6	134,6	30	36	2) 41	1 293	1 224	1 245	510-511	Marienthal
77,0	100,0	46	36	2) 46	1 249	1 232	1 268	510	davon
193,6	194,6	19	37	2) 37	1 373	1 219	1 224	511	
245,8	342,9	9	21	30	857	694	1 032	512	Jenfeld
230,1	266,4	15	34	40	1 050	1 126	1 120	513	Tonndorf
184,1	337,5	10	19	34	962	1 192	1 119	514	Farnsen-Berne
259,1	434,3	9	24	41	1 007	1 088	1 125	515	Bramfeld
2 437,4	2 978,5	1	26	2) 32	1 143	1 081	1 080	516	Stellhoop
209,3	185,4	12	26	23	1 058	1 182	1 214	517	Wellingsbüttel
238,6	269,7	7	16	18	1 019	1 114	1 135	518	Sasel
279,7	293,5	5	15	16	1 068	1 117	1 178	519	Poppenbüttel
247,1	278,8	2	5	2) 6	998	1 080	1 039	520	Hummelsbüttel
293,1	290,4	1	4	4	1 045	1 136	1 167	521	Lemsahl-Mellingsstedt
216,5	220,2	2	4	4	1 035	1 161	1 135	522	Duvenstedt
239,4	209,6	1	2	2	1 149	1 178	1 122	523	Wohldorf-Ohlstedt

2) Berechnungen aufgrund des Gebietsstands Anfang 1961, um die Vergleichbarkeit zu den Jahren 1939 und 1950 herzustellen.

Noch: 1. (MVP 1) Fläche, Wohnbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung,
 a) in den Bezirken,

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	Fläche in ha 1)	Wohnbevölkerung								
			17.5.1939			13.9.1950			6.6.1961		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
noch: Bezirk											
Bergstedt	524	705,4	1 509	755	754	4 053	1 964	2 089	4 718	2 266	2 452
Volkedorf	525	1 157,8	6 569	2 924	3 645	13 551	6 051	7 500	14 482	6 501	7 981
Rahlstedt	526	2 679,7	17 560	8 474	9 086	33 611	15 761	17 850	44 835	21 215	23 620
Bezirk Wandabek z u s a m m e n	501-526	14 768,1	166 676	78 646	88 030	221 942	105 021	116 921	302 521	141 195	161 326
Bezirk											
Lohbrügge	601	1 244,9	9 203	4 518	4 685	15 081	7 183	7 898	17 602	8 295	9 307
Bergedorf	602-603	927,1	23 839	11 214	12 625	36 991	16 932	20 059	31 987	14 414	17 573
davon	602	412,3	11 722	5 620	6 102	18 003	8 297	9 706	14 641	6 680	7 961
	603	514,8	12 117	5 594	6 523	18 988	8 635	10 353	17 346	7 734	9 612
Curslack	604	1 061,8	1 925	937	988	2 736	1 324	1 412	2 321	1 111	1 210
Altengamme	605	1 531,2	1 713	839	874	2 376	1 170	1 206	2 160	1 067	1 098
Neuengamme	606	1 861,8	2 526	1 274	1 252	4 155	2 291	1 864	4 031	2 270	1 761
Kirchwerder	607	3 235,4	6 536	3 201	3 335	8 556	4 170	4 386	7 842	3 800	4 042
Ochsenwerder	608	1 416,4	2 247	1 133	1 114	3 227	1 556	1 671	2 562	1 263	1 299
Reitbrook	609	665,7	490	266	224	700	354	346	577	295	282
Allermöhe	610	1 103,3	1 074	551	523	1 545	782	763	1 715	861	854
Billwerder	611	1 191,0	1 262	696	646	4 429	2 215	2 214	3 972	1 896	2 076
Moorfleet	612	516,4	1 034	575	459	1 590	770	820	2 465	1 242	1 223
Tatenberg	613	303,6	323	166	157	408	194	214	482	252	230
Spadenland	614	339,8	415	222	193	586	286	300	481	223	258
Bezirk Bergedorf z u s a m m e n	601-614	15 398,4	52 587	25 512	27 075	82 380	39 227	43 153	78 197	36 989	41 208
Bezirk											
Harburg	701-702	385,5	36 752	17 703	19 049	27 738	13 179	14 559	33 706	15 917	17 789
davon	701	94,3	14 901	7 164	7 737	10 293	4 882	5 411	15 315	7 266	8 049
	702	291,2	21 851	10 539	11 312	17 445	8 297	9 148	18 391	8 651	9 740
Neuland	703	804,5	1 549	797	752	2 644	1 370	1 274	2 945	1 499	1 446
Gut Moor	704	205,9	145	69	76	299	154	145	462	236	226
Wilstorf	705	337,5	11 617	5 689	5 928	16 067	7 707	8 360	15 669	7 379	8 289
Rönneburg	706	226,5	1 516	738	778	2 030	960	1 070	1 904	906	998
Langenbek	707	95,5	466	235	231	664	319	345	2 355	1 121	1 234
Sinstorf	708	240,1	800	403	397	2 649	1 302	1 347	3 316	1 605	1 711
Marnstorf	709	587,1	2 346	1 172	1 174	3 543	1 742	1 801	5 277	2 568	2 709
Eißendorf	710	837,1	12 853	6 345	6 508	15 897	7 799	8 098	20 610	9 747	10 863
Heimfeld	711	1 198,5	17 884	8 575	9 309	21 901	10 691	11 210	27 965	12 937	15 028
Wilhelmsburg	712-714	3 575,9	35 630	17 842	17 788	51 432	25 215	26 217	55 940	27 714	28 226
davon	712	1 842,1	25 436	12 659	12 777	34 873	16 920	17 953	40 212	19 781	20 431
	713	919,3	9 289	4 719	4 570	15 341	7 671	7 670	14 526	7 288	7 238
	714	814,5	905	464	441	1 218	624	594	1 202	645	557
Altenwerder	715	869,1	2 071	1 031	1 040	2 553	1 253	1 300	2 454	1 263	1 191
Moorburg	716	827,3	1 972	956	1 016	2 226	1 105	1 121	2 021	1 031	990
Hausbruch	717	1 104,6	2 324	1 140	1 184	5 176	2 560	2 616	5 556	2 696	2 860
Neugraben-Fischbek	718	2 252,3	3 479	1 724	1 755	11 905	5 575	6 330	13 532	6 646	6 886
Francop	719	735,5	657	322	335	816	407	409	670	339	331
Neuenfelde	720	1 729,6	2 943	1 545	1 398	3 960	2 042	1 918	3 832	1 924	1 908
Cranz	721	136,9	685	358	327	939	440	499	798	393	405
Bezirk Harburg z u s a m m e n	701-721	16 149,4	135 689	66 644	69 045	172 439	83 820	88 619	199 011	95 921	103 090

1) Gebietsstand am 6.6.1961.

Bevölkerungsdichte und Geschlechterverhältnis 1939, 1950 und 1961
 Stadtteilen und Ortsteilen

Bevölkerungs- entwicklung (1939 = 100)		Bevölkerungsdichte (Einwohner je ha)			Weibliche Personen auf 1000 männliche			Orts- teile	Stadtteile / Bezirke
1950	1961	1939	1950	1961	1939	1950	1961		
11	12	13	14	15	16	17	18		
Wandsbek									
268,6	312,7	2	6	7	999	1 064	1 082	524	Bergstedt
206,3	220,5	6	12	13	1 247	1 239	1 228	525	Volksdorf
191,4	255,3	7	13	17	1 072	1 133	1 113	526	Rahlstedt
133,2	181,5	11	15	2) 20	1 119	1 113	1 143	501-526	Bezirk Wandsbek z u s a m m e n
Bergedorf									
163,9	191,3	7	12	2) 14	1 037	1 100	1 122	601	Lohnbrügge
155,2	134,2	26	40	35	1 126	1 185	1 219	602-603	Bergedorf
153,6	124,9	28	44	36	1 086	1 170	1 192	602	davon
156,7	143,2	24	37	34	1 166	1 199	1 243	603	
142,1	120,6	2	3	2	1 054	1 066	1 089	604	Curslack
138,7	126,1	1	2	1	1 042	1 031	1 024	605	Altengamme
164,5	159,6	1	2	2	983	814	776	606	Neuengamme
130,9	120,0	2	3	2	1 042	1 052	1 064	607	Kirchwerder
143,6	114,0	2	2	2	983	1 074	1 029	608	Ochsenwerder
142,9	117,8	1	1	1	842	977	956	609	Reitbrook
143,9	159,7	1	1	2	949	976	992	610	Allermöhe
351,0	314,7	1	4	3	1 049	1 000	1 095	611	Billwerder
153,8	238,4	2	3	5	798	1 065	985	612	Moorfleet
126,3	149,2	1	1	2	946	1 103	913	613	Tatenberg
141,2	115,9	1	2	1	869	1 049	1 157	614	Spadenland
156,7	148,7	3	5	2) 5	1 061	1 100	1 114	601-614	Bezirk Bergedorf z u s a m m e n
Harburg									
75,5	91,7	95	71	87	1 076	1 105	1 118	701-702	Harburg
69,1	102,8	158	109	162	1 080	1 108	1 108	701	davon
79,8	84,2	75	60	63	1 073	1 103	1 126	702	
170,7	190,1	2	3	4	944	930	965	703	Neuland
206,2	318,6	1	1	2	1 101	942	958	704	Gut Moor
138,3	134,9	34	48	46	1 042	1 085	1 123	705	Wilstorf
133,9	125,6	7	9	8	1 054	1 114	1 102	706	Rönneburg
142,5	505,4	5	7	25	983	1 082	1 101	707	Langenbek
331,1	414,5	3	11	14	985	1 035	1 066	708	Sinstorf
151,0	224,9	4	6	9	1 002	1 034	1 055	709	Marmstorf
123,7	160,4	15	19	25	1 026	1 038	1 114	710	Eißendorf
122,5	156,4	15	18	23	1 086	1 049	1 162	711	Heimfeld
144,4	157,0	10	14	16	997	1 040	1 018	712-714	Wilhelmsburg
137,1	158,1	14	19	22	1 009	1 061	1 033	712	davon
165,2	156,4	10	17	16	968	1 000	993	713	
134,6	132,8	1	1	1	950	952	864	714	
123,3	118,5	2	3	3	1 009	1 038	943	715	Altenwerder
112,9	102,5	2	3	2	1 063	1 014	960	716	Moorburg
222,7	239,1	2	5	5	1 029	1 022	1 061	717	Hausbruch
342,2	389,0	2	5	6	1 018	1 135	1 036	718	Neugraben-Fischbek
124,2	102,0	1	1	1	1 040	1 005	976	719	Francop
134,6	130,2	2	2	2	905	939	992	720	Neuenfelde
137,1	116,5	5	7	6	913	1 134	1 031	721	Cranz
127,1	146,7	8	11	12	1 036	10057	1 075	701-721	Bezirk Harburg z u s a m m e n

2) Berechnungen aufgrund des Gebietesstands Anfang 1961, um die Vergleichbarkeit zu den Jahren 1939 und 1950 herzustellen.

Noch: 1. (MVP 1) Fläche, Wohnbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung,
 b) in den Bezirken

Bezirke / Ortsamtsgebiete (OG.)	Orts- teile	Fläche in ha 1)	Wohnbevölkerung								
			17.5.1939			13.9.1950			6.6.1961		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bezirk Hamburg-Mitte z u s a m m e n	101-139	9 846,8	435 807	208 635	227 172	242 181	116 617	125 564	291 512	137 869	153 643
davon											
Kerngebiet	101-128	1 732,4	333 411	158 612	174 799	138 042	65 127	72 915	152 218	70 133	82 085
OG. Billstedt	129-132	2 915,1	38 589	18 840	19 749	63 586	31 098	32 488	93 079	44 688	48 391
OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137	2 378,5	57 176	27 810	29 366	21 460	10 634	10 826	24 983	12 398	12 585
OG. Finkenwerder	138-139	2 820,8	6 631	3 373	3 258	19 093	9 758	9 335	21 232	10 650	10 582
Bezirk Altona z u s a m m e n	201-226	7 839,9	220 298	102 607	117 691	272 652	126 510	146 142	272 304	124 719	147 585
davon											
Kerngebiet	201-218	2 743,5	180 048	83 944	96 104	194 312	90 054	104 258	180 822	82 411	98 411
OG. Blankenese	219-226	5 096,4	40 250	18 663	21 587	78 340	36 456	41 884	91 482	42 308	49 174
Bezirk Eimsbüttel z u s a m m e n	301-321	4 982,2	244 535	112 109	132 426	251 993	115 415	136 578	260 045	117 019	143 026
davon											
Kerngebiet	301-316	877,4	205 362	93 308	112 054	178 172	80 252	97 920	168 136	74 015	94 121
OG. Lokstedt	317-319	2 667,9	22 829	10 966	11 863	44 426	21 082	23 344	53 862	25 071	28 791
OG. Stellingen	320-321	1 436,9	16 344	7 835	8 509	29 395	14 081	15 314	38 047	17 933	20 114
Bezirk Hamburg-Nord z u s a m m e n	401-432	5 738,4	424 114	194 697	229 417	358 941	163 663	195 278	428 756	190 620	238 136
davon											
Kerngebiet	401-413	1 894,7	133 225	58 832	74 393	189 625	85 714	103 911	169 010	73 861	95 149
OG. Barmek-Uhlenhorst	414-429	1 146,0	253 271	117 066	136 205	100 901	46 283	54 618	181 519	80 922	100 597
OG. Fuhlsbüttel	430-432	2 697,7	37 618	18 799	18 819	68 415	31 666	36 749	78 227	35 837	42 390
Bezirk Wandsbek z u s a m m e n	501-526	14 768,1	166 676	78 646	88 030	221 942	105 021	116 921	302 521	141 195	161 326
davon											
Kerngebiet	501-514	2 793,3	110 114	51 310	58 804	88 229	42 249	45 980	136 700	63 516	73 184
OG. Bramfeld	515-516	1 252,5	9 693	4 821	4 872	30 999	14 859	16 140	48 965	23 123	25 842
OG. Alstertal	517-520	2 971,1	17 116	8 389	8 727	41 379	19 453	21 926	43 215	20 085	23 130
OG. Walddörfer	521-525	5 071,5	12 193	5 652	6 541	27 724	12 699	15 025	28 806	13 256	15 550
OG. Rahlstedt	526	2 679,7	17 560	8 474	9 086	33 691	15 761	17 850	44 835	21 215	23 620
Bezirk Bergedorf z u s a m m e n	601-614	15 398,4	52 587	25 512	27 075	82 380	39 227	43 153	78 197	36 989	41 208
davon											
Kerngebiet	601-603	2 172,0	33 042	15 732	17 310	52 072	24 115	27 957	49 589	22 709	26 880
OG. Vier- und Marschlande	604-614	13 226,4	19 545	9 780	9 765	30 308	15 112	15 196	28 608	14 280	14 328
Bezirk Harburg z u s a m m e n	701-721	16 149,4	135 689	66 644	69 045	172 439	83 820	88 619	199 011	95 921	103 090
davon											
Kerngebiet	701-711	4 918,2	85 928	41 726	44 202	93 432	45 223	48 209	114 208	53 915	60 293
OG. Wilhelmsburg	712-714	3 575,9	35 630	17 842	17 788	51 432	25 215	26 217	55 940	27 714	28 226
OG. Süderelbe	715-721	7 655,3	14 131	7 076	7 055	27 575	13 382	14 193	28 863	14 292	14 571
Gebietsteile zusammen	-	74 723,2	1 679 706	788 850	890 856	1 602 528	750 273	852 255	3) 1 832 346	844 332	3) 988 014
Schiffsbevölkerung	-	-	18 682	17 928	754	3 078	2 084	994	-	-	-
Hamburg insgesamt	-	74 723,2	1 698 388	806 778	891 610	1 605 606	752 357	853 249	1 832 346	844 332	988 014

3) Einschließlich Schiffsbevölkerung.

Bevölkerungsdichte und Geschlechterverhältnis 1939, 1950 und 1961
 und Ortsamtsgebieten

Bevölkerungs- entwicklung (1939 = 100)		Bevölkerungsdichte (Einwohner je ha)			Weibliche Personen auf 1000 männliche			Orts- teile	Bezirke / Ortsamtsgebiete (OG.)
1950	1961	1939	1950	1961	1939	1950	1961		
11	12	13	14	15	16	17	18		
55,6	66,9	44	25	2) 30	1 089	1 077	1 114	101-139	Bezirk Hamburg-Mitte z u s a m m e n
									davon
41,4	45,7	192	80	2) 88	1 102	1 120	1 170	101-128	Kerngebiet
164,8	241,2	13	22	2) 32	1 048	1 045	1 083	129-132	OG. Billstedt
37,5	43,7	24	9	11	1 056	1 018	1 015	133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort
287,9	320,2	2	7	8	966	957	994	138-139	OG. Finkenwerder
123,8	123,6	28	35	35	1 147	1 155	1 183	201-226	Bezirk Altona z u s a m m e n
									davon
107,9	100,4	66	71	66	1 145	1 158	1 194	201-218	Kerngebiet
194,6	227,3	8	15	18	1 157	1 149	1 162	219-226	OG. Blankenese
103,0	106,3	49	50	2) 52	1 181	1 183	1 222	301-321	Bezirk Eimsbüttel z u s a m m e n
									davon
86,8	81,9	233	202	2) 191	1 201	1 220	1 272	301-316	Kerngebiet
194,6	235,9	8	16	2) 20	1 082	1 107	1 148	317-319	OG. Lokstedt
179,9	232,8	11	20	26	1 086	1 088	1 122	320-321	OG. Stellingen
84,6	101,1	74	63	2) 75	1 178	1 193	1 249	401-432	Bezirk Hamburg-Nord z u s a m m e n
									davon
142,3	126,9	71	101	2) 90	1 264	1 212	1 288	401-415	Kerngebiet
39,8	71,7	221	88	2) 159	1 163	1 180	1 243	414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst
181,9	208,0	14	25	2) 29	1 001	1 161	1 183	430-432	OG. Fuhlsbüttel
133,2	181,5	11	15	2) 20	1 119	1 113	1 143	501-526	Bezirk Wandsbek z u s a m m e n
									davon
80,1	124,1	39	32	2) 49	1 146	1 088	1 152	501-514	Kerngebiet
319,8	505,2	8	25	2) 39	1 011	1 086	1 118	515-516	OG. Bramfeld
241,8	252,5	6	14	2) 15	1 040	1 127	1 152	517-520	OG. Alstertal
227,4	236,3	2	5	6	1 157	1 183	1 173	521-525	OG. Walddörfer
191,4	255,3	7	13	17	1 072	1 133	1 113	526	OG. Rahlstedt
156,7	148,7	3	5	2) 5	1 061	1 100	1 114	601-614	Bezirk Bergedorf z u s a m m e n
									davon
157,6	150,1	15	24	2) 23	1 100	1 159	1 184	601-603	Kerngebiet
155,1	146,4	1	2	2	998	1 006	1 003	604-614	OG. Vier- und Marschlande
127,1	146,7	8	11	12	1 036	1 057	1 075	701-721	Bezirk Harburg z u s a m m e n
									davon
108,7	132,9	17	19	23	1 059	1 066	1 118	701-711	Kerngebiet
144,4	157,0	10	14	16	1 003	1 040	1 018	712-714	OG. Wilhelmsburg
195,1	204,3	2	4	4	997	1 061	1 020	715-721	OG. Süderelbe
95,4	3) 109,1	22	21	25	1 129	1 136	1 170	-	Gebietsteile zusammen
16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	Schiffsbevölkerung
94,5	107,9	23	21	25	1 105	1 134	1 170	-	Hamburg insgesamt

2) Berechnungen aufgrund des Gebietsstands Anfang 1961, um die Vergleichbarkeit zu den Jahren 1939 und 1950 herzustellen. - 3) Einschließlich Schiffsbevölkerung.

2. (MVP 2) Bevölkerungsveränderungen von 1950 bis 1961

a) in den Bezirken und Stadtteilen

Stadtteile / Bezirke	Wohnbevölkerung		Zu- bzw. Abnahme (-) der Wohnbevölkerung		Lebendgeborene	Ge-storbene	Überschuß der	
	13.9.1950	6.6.1961	Personen	%			Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort-züge (-)
Bezirk Hamburg-Mitte								
Hamburg-Altstadt	9 019	4 913	- 4 106	- 45,5	769	1 144	- 375	- 3 731
Neustadt	28 405	22 568	- 5 837	- 20,5	2 814	4 348	- 1 534	- 4 303
St. Pauli	53 490	42 493	- 10 997	- 20,6	6 433	7 374	- 941	- 10 056
St. Georg	21 684	16 051	- 5 633	- 26,0	1 870	3 171	- 1 301	- 4 332
Klosterort	4 089	2 415	- 1 674	- 40,9	392	552	- 160	- 1 514
Hammerbrook	1 706	789	- 917	- 53,8	164	150	14	- 931
Borgfelde	3 053	8 119	5 066	165,9	904	745	159	4 907
Hamm-Nord	10 925	35 489	24 564	204,8	3 349	2 591	758	23 806
Hamm-Mitte	2 702	14 303	11 601	429,3	1 248	758	490	11 111
Hamm-Süd	2 969	5 078	2 109	71,0	570	375	195	1 914
Horn	28 277	49 807	21 530	76,1	5 423	3 965	1 458	20 072
Billstedt	23 911	33 320	9 409	39,4	4 394	3 063	1 331	8 078
Billbrook	11 398	9 952	- 1 446	- 12,7	1 757	1 051	706	- 2 152
Billwerder-Auschlag	6 180	8 041	1 861	30,1	1 080	749	331	1 530
Rothenburgsort	2 473	5 319	2 846	115,1	339	282	57	2 789
Veddel	8 908	8 049	- 859	- 9,6	1 011	1 054	- 43	- 816
Kl. Grasbrook	3 060	2 321	- 739	- 24,2	254	293	- 39	- 700
Steinwerder	839	1 253	414	49,3	65	73	- 8	422
Waltershof	3 800	4 171	371	9,8	674	431	243	128
Finkenwerder	15 293	17 061	1 768	11,6	2 261	1 435	826	942
Bezirk Hamburg-Mitte zusammen	242 181	291 512	49 331	20,4	35 771	33 604	2 167	47 164
Bezirk Altona								
Altona Altstadt	38 545	39 965	1 420	3,7	5 208	5 611	- 403	1 823
Altona-Nord	28 352	30 225	1 873	6,6	3 073	3 911	- 838	2 711
Ottensen	56 744	47 390	- 9 354	- 16,5	5 425	6 847	- 1 422	- 7 932
Bahrenfeld	42 015	37 612	- 4 403	- 10,5	4 774	6 069	- 1 295	- 3 108
Gr. Flottbek	15 260	12 973	- 2 287	- 15,0	1 462	1 737	- 275	- 2 012
Othmarschen	13 396	12 657	- 739	- 5,5	1 420	1 484	- 64	- 675
Lurup	14 260	24 028	9 768	68,5	3 021	1 761	1 260	8 508
Osdorf	10 168	15 650	5 482	53,9	1 756	1 070	686	4 796
Nienstedten	9 338	8 307	- 1 031	- 11,0	873	1 006	- 133	- 898
Blankenese	23 689	18 622	- 5 067	- 21,4	2 213	2 602	- 389	- 4 678
Iserbrook	8 402	7 843	- 559	- 6,7	993	784	209	- 768
Sülldorf	3 958	6 668	2 710	68,5	801	547	254	2 456
Rissen	8 525	10 364	1 839	21,6	1 260	930	330	1 509
Bezirk Altona zusammen	272 652	272 304	- 348	- 0,1	32 279	34 359	- 2 080	1 732
Bezirk Eimsbüttel								
Eimsbüttel	90 145	89 852	- 293	- 0,3	9 122	12 762	- 3 640	3 347
Rotherbaum	37 774	29 268	- 8 506	- 22,5	4 012	4 526	- 514	- 7 992
Harvestehude	31 204	27 789	- 3 415	- 10,9	3 210	3 604	- 394	- 3 021
Hoheluft-West	19 049	21 227	2 178	11,4	2 185	2 671	- 486	2 664
Lokstedt	14 730	17 895	3 165	21,5	2 339	2 084	255	2 910
Nienstedten	17 429	21 877	4 448	25,5	2 822	2 216	606	3 842
Schnelsen	12 267	14 090	1 823	14,9	1 866	1 545	321	1 502
Eidelstedt	13 603	19 179	5 576	41,0	2 149	1 753	396	5 180
Stellingen	15 792	18 868	3 076	19,5	2 236	2 314	- 78	3 154
Bezirk Eimsbüttel zusammen	251 993	260 045	8 052	3,2	29 941	33 475	- 3 534	11 586
Bezirk Hamburg-Nord								
Hoheluft-Ost	18 131	16 349	- 1 782	- 9,8	1 815	2 591	- 776	- 1 006
Eppendorf	50 376	38 342	- 12 034	- 23,9	3 922	6 744	- 2 822	- 9 212
Gr. Borstel	15 401	18 582	3 181	20,7	3 086	2 303	783	2 398
Alsterdorf	15 094	16 502	1 408	9,3	1 644	2 566	- 922	2 330
Winterhude	90 623	79 235	- 11 388	- 12,6	8 411	10 629	- 2 218	- 9 170
Uhlenhorst	18 694	25 375	6 681	35,7	2 919	4 343	- 1 424	8 105
Hohenfelde	9 586	13 436	3 850	40,2	1 456	1 479	- 23	3 873
Barmbek-Süd	21 795	48 817	27 022	124,0	4 901	3 879	1 022	26 000
Dulsberg	13 422	29 500	16 078	119,8	3 196	2 562	634	15 444
Barmbek-Nord	37 404	64 391	26 987	72,2	6 418	5 981	437	26 550
Ohlsdorf	19 277	19 598	321	1,7	1 689	2 127	- 438	759
Fuhlsbüttel	20 860	16 933	- 3 927	- 18,8	1 991	2 426	- 435	- 3 492
Langenhorn	28 278	41 696	13 418	47,5	5 262	3 253	2 009	11 409
Bezirk Hamburg-Nord zusammen	358 941	428 756	69 815	19,5	46 710	50 883	- 4 173	73 988

Noch: 2. (MVP 2) Bevölkerungsveränderungen von 1950 bis 1961

noch: a) in den Bezirken und Stadtteilen

Stadtteile / Bezirke	Wohnbevölkerung		Zu- bzw. Abnahme (-) der Wohnbevölkerung		Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der	
	13.9.1950	6.6. 1961	Personen	%			Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	Zu- bzw. Fortzüge (-)
Bezirk Wandsbek								
Eilbek	6 689	29 917	23 228	347,3	2 895	1 630	1 265	21 963
Wandsbek	30 580	35 352	4 772	15,6	3 755	3 929	- 174	4 946
Marienthal	11 923	13 415	1 492	12,5	1 492	2 507	- 1 015	2 507
Jenfeld	10 171	14 191	4 020	39,5	2 008	1 918	90	3 930
Tonndorf	13 465	15 591	2 126	15,8	1 772	1 642	130	1 996
Farmsen-Berne	15 401	28 234	12 833	83,3	2 860	4 016	- 1 156	13 989
Bramfeld	24 418	40 923	16 505	67,6	4 752	3 498	1 254	15 251
Steilschoop	6 581	8 042	1 461	22,2	851	820	31	1 430
Wellingsbüttel	10 403	9 218	- 1 185	- 11,4	953	1 116	- 163	- 1 022
Sassl	13 626	15 403	1 777	13,0	1 969	1 726	243	1 534
Poppenbüttel	12 492	13 112	620	5,0	1 456	1 907	- 451	1 071
Hummelsbüttel	4 858	5 482	624	12,8	634	556	78	546
Lemsahl-Mellingstedt	3 069	3 040	- 29	- 0,9	382	326	56	85
Duvenstedt	2 771	2 818	47	1,7	410	333	77	30
Wohldorf-Ohlstedt	4 280	3 748	- 532	- 12,4	504	386	118	650
Bergstedt	4 053	4 718	665	16,4	540	556	- 16	681
Volkisdorf	13 551	14 482	931	6,9	1 589	1 481	108	823
Rahlstedt	33 611	44 835	11 224	33,4	5 032	4 220	812	10 412
Bezirk Wandsbek zusammen	221 942	302 521	80 579	36,3	33 854	32 567	1 287	79 292
Bezirk Bergedorf								
Lohbrügge	15 081	17 602	2 521	16,7	2 172	1 850	322	2 199
Bergedorf	36 991	31 987	- 5 004	- 13,5	3 842	4 206	- 364	- 4 640
Curslack	2 736	2 321	- 415	- 15,2	398	270	128	543
Altengamme	2 376	2 160	- 216	- 9,1	415	247	168	384
Neuengamme	4 155	4 031	- 124	- 3,0	589	347	242	366
Kirchwerder	8 556	7 842	- 714	- 8,3	1 346	900	446	1 160
Ochsenwerder	3 227	2 562	- 665	- 20,6	420	313	107	772
Reitbrook	700	577	- 123	- 17,6	89	63	26	149
Allermöhe	1 545	1 715	170	11,0	281	172	109	61
Billwerder	4 429	3 972	- 457	- 10,3	633	535	98	555
Moorfleet	1 590	2 465	875	55,0	320	215	105	770
Tatenberg	408	482	74	18,1	66	42	24	50
Spadenland	586	481	- 105	- 17,9	61	52	9	114
Bezirk Bergedorf zusammen	82 380	78 197	- 4 183	- 5,1	10 632	9 212	1 420	- 5 603
Bezirk Harburg								
Harburg	27 738	33 706	5 968	21,5	3 909	3 760	149	5 819
Neuland	2 644	2 945	301	11,4	579	371	208	93
Gut Moor	299	462	163	54,5	65	31	34	129
Wilstorf	16 067	15 668	- 399	- 2,5	1 684	1 901	- 217	182
Rönneburg	2 030	1 904	- 126	- 6,2	266	205	61	187
Langenbek	664	2 355	1 691	254,7	234	135	99	1 592
Sinstorf	2 649	3 316	667	25,2	467	255	212	455
Marmstorf	3 543	5 277	1 734	48,9	525	369	156	1 578
Eißendorf	15 897	20 610	4 713	29,6	2 422	1 817	605	4 108
Heimfeldt	21 901	27 965	6 064	27,7	3 041	6 317	- 3 276	9 340
Wilhelmsburg	51 432	55 940	4 508	8,8	7 525	5 650	1 875	2 633
Altenwerder	2 553	2 454	- 99	- 3,9	395	247	148	247
Moorburg	2 226	2 021	- 205	- 9,2	394	259	135	340
Hausbruch	5 176	5 556	380	7,3	822	556	266	114
Neugraben-Fischbek	11 905	13 532	1 627	13,7	2 005	4 907	- 2 902	4 529
Francop	816	670	- 146	- 17,9	160	102	58	204
Neuenfelde	3 960	3 832	- 128	- 3,2	754	375	379	507
Cranz	939	798	- 141	- 15,0	144	83	61	202
Bezirk Harburg zusammen	172 439	199 011	26 572	15,4	25 391	27 340	- 1 949	28 521

Noch: 2. (MVP 2) Bevölkerungsveränderungen von 1950 bis 1961

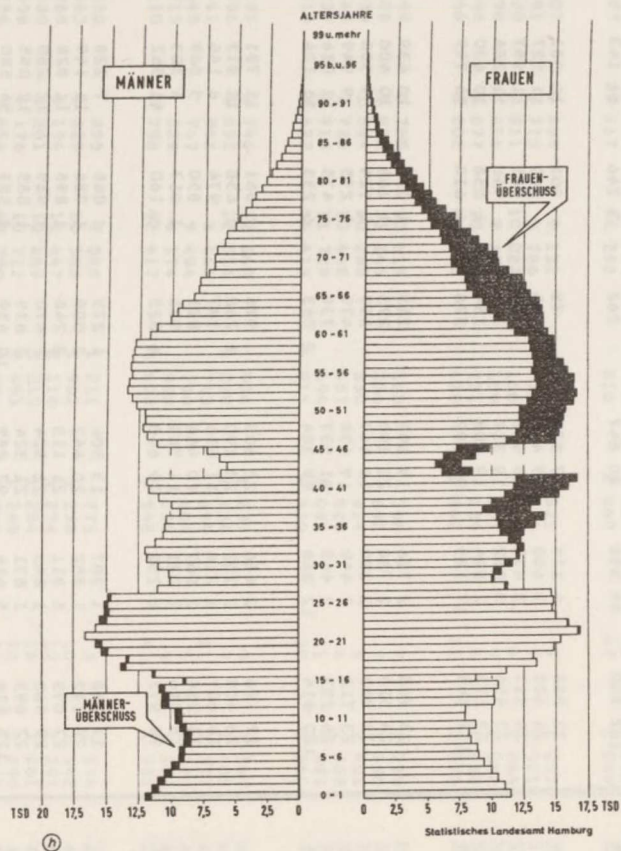
b) in den Bezirken und Ortsamtsgebieten

Bezirke / Ortsamtsgebiete (OG.)	Wohnbevölkerung		Zu- bzw. Abnahme (-) der Wohnbevölkerung		Lebendgeborene	Ge-storbene	Überschuß der	
	13.9.1950	6.6. 1961	Personen	%			Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fortzüge (-)
Bezirk Hamburg-Mitte zusammen	242 181	291 512	49 331	20,4	35 771	33 604	2 167	47 164
davon								
Kerngebiet	138 042	152 218	14 176	10,3	18 513	21 208	- 2 695	16 871
OG. Billstedt	63 586	93 079	29 493	46,4	11 574	8 079	3 495	25 998
OG. Veddel-Rothenburgsort	21 460	24 983	3 523	16,4	2 749	2 451	298	3 225
OG. Finkenwerder	19 093	21 232	2 139	11,2	2 935	1 866	1 069	1 070
Bezirk Altona zusammen	272 652	272 304	- 348	0,1	32 279	34 359	- 2 080	1 732
davon								
Kerngebiet	194 312	180 822	- 13 490	- 6,9	21 362	25 659	- 4 297	- 9 193
OG. Blankenese	78 340	91 482	13 142	16,8	10 917	8 700	2 217	10 925
Bezirk Eimsbüttel zusammen	251 993	260 045	8 052	3,2	29 941	33 475	- 3 534	11 586
davon								
Kerngebiet	178 172	168 136	- 10 036	- 5,6	18 529	23 563	- 5 034	- 5 002
OG. Lokstedt	44 426	53 862	9 436	21,2	7 027	5 845	1 182	8 254
OG. Stellingen	29 395	38 047	8 652	29,4	4 385	4 067	318	8 334
Bezirk Hamburg-Nord zusammen	358 941	428 756	69 815	19,5	46 710	50 883	- 4 173	73 988
davon								
Kerngebiet	189 625	169 010	- 20 615	- 10,9	18 878	24 833	- 5 955	- 14 660
OG. Barmbek-Uhlenhorst	100 901	181 519	80 618	79,9	18 890	18 244	646	79 972
OG. Fuhlsbüttel	68 415	78 227	9 812	14,3	8 942	7 806	1 136	8 676
Bezirk Wandsbek zusammen	221 942	302 521	80 579	36,3	33 854	32 567	1 287	79 292
davon								
Kerngebiet	88 229	136 700	48 471	54,9	14 782	15 642	- 860	49 331
OG. Bramfeld	30 999	48 965	17 966	58,0	5 603	4 318	1 285	16 681
OG. Alstertal	41 379	43 215	1 836	4,4	5 012	5 305	- 293	2 129
OG. Walddörfer	27 724	28 806	1 082	3,9	3 425	3 082	343	739
OG. Rahlstedt	33 611	44 835	11 224	33,4	5 032	4 220	812	10 412
Bezirk Bergedorf zusammen	82 380	78 197	- 4 183	- 5,1	10 632	9 212	1 420	- 5 603
davon								
Kerngebiet	52 072	49 589	- 2 483	- 4,8	6 014	6 056	- 42	- 2 441
OG. Vier- und Marschlande	30 308	28 608	- 1 700	- 5,6	4 618	3 156	1 462	- 3 162
Bezirk Harburg zusammen	172 439	199 011	26 572	15,4	25 391	27 340	- 1 949	28 521
davon								
Kerngebiet	93 432	114 208	20 776	22,2	13 192	15 161	- 1 969	22 745
OG. Wilhelmsburg	51 432	55 940	4 508	8,8	7 525	5 650	1 875	2 633
OG. Süderelbe	27 575	28 863	1 288	4,7	4 674	6 529	- 1 855	3 143
Hamburg insgesamt	1 605 606	1 832 346	226 740	14,1	214 283	221 253	- 6 970	233 710
davon								
männlich	752 357	844 332	91 975	12,2	110 459	114 932	- 4 473	96 448
weiblich	853 249	988 014	134 765	15,8	103 824	106 321	- 2 497	137 262

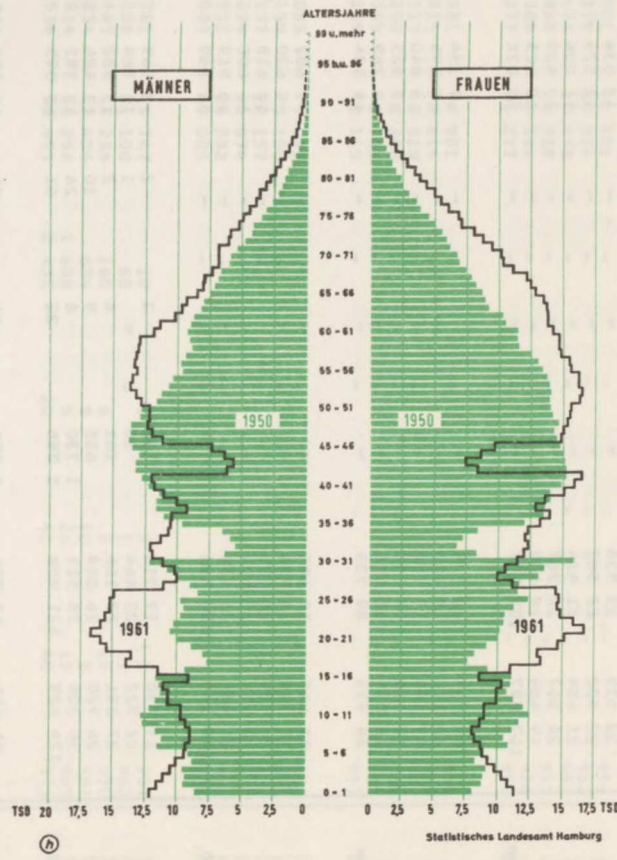
Abweichungen in der Summe beruhen auf der teilweisen Verwendung von vorläufigen Ergebnissen.

Der Altersaufbau der Bevölkerung

1961
(Frauen- bzw. Männerüberschuß)



1950 und 1961



3. (MVP 4a) Die Wohnbevölkerung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung					männlich			
	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
unter 1	23 535	23 535	-	-	-	12 034	12 034	-	-
1 - 2	22 502	22 502	-	-	-	11 528	11 528	-	-
2 - 3	21 484	21 484	-	-	-	11 006	11 006	-	-
3 - 4	20 367	20 367	-	-	-	10 429	10 429	-	-
4 - 5	19 409	19 409	-	-	-	10 023	10 023	-	-
Zusammen	107 297	107 297	-	-	-	55 020	55 020	-	-
5 - 6	18 335	18 335	-	-	-	9 354	9 354	-	-
6 - 7	18 110	18 110	-	-	-	9 296	9 296	-	-
7 - 8	17 159	17 159	-	-	-	8 840	8 840	-	-
8 - 9	17 115	17 115	-	-	-	8 825	8 825	-	-
9 - 10	18 014	18 014	-	-	-	9 269	9 269	-	-
Zusammen	88 733	88 733	-	-	-	45 584	45 584	-	-
10 - 11	18 685	18 685	-	-	-	9 602	9 602	-	-
11 - 12	18 779	18 779	-	-	-	9 620	9 620	-	-
12 - 13	20 775	20 775	-	-	-	10 618	10 618	-	-
13 - 14	20 674	20 674	-	-	-	10 600	10 600	-	-
14 - 15	21 451	21 451	-	-	-	10 919	10 919	-	-
Zusammen	100 364	100 364	-	-	-	51 359	51 359	-	-
15 - 16	17 730	17 716	10	1	2	8 969	8 969	-	-
16 - 17	22 522	22 464	50	-	1	11 364	11 364	-	-
17 - 18	27 351	27 166	161	6	2	13 882	13 880	1	-
18 - 19	26 720	26 049	635	9	10	13 486	13 445	31	1
19 - 20	30 306	28 513	1 730	6	26	15 392	15 255	122	1
Zusammen	124 629	121 908	2 586	22	41	63 093	62 913	154	2
20 - 21	31 181	27 771	3 300	10	71	15 858	15 380	459	4
21 - 22	33 454	26 633	6 615	14	152	16 640	14 884	1 724	2
22 - 23	31 865	22 311	9 244	26	236	15 846	12 904	2 868	9
23 - 24	30 578	18 609	11 581	25	322	15 532	11 199	4 214	6
24 - 25	29 860	15 099	14 283	20	412	15 081	9 198	5 715	6
Zusammen	156 938	110 423	45 023	95	1 193	78 957	63 565	14 980	27
25 - 26	30 063	12 712	16 673	35	615	15 169	7 887	7 060	7
26 - 27	29 558	10 111	18 675	39	713	14 877	6 152	8 444	7
27 - 28	22 189	6 309	15 197	54	610	10 987	3 876	6 868	8
28 - 29	20 161	4 854	14 603	61	618	10 012	2 909	6 832	10
29 - 30	20 859	4 372	15 699	73	690	10 098	2 417	7 390	20
Zusammen	122 830	38 358	80 847	262	3 246	61 143	23 241	36 594	52
30 - 31	22 588	4 118	17 571	78	808	10 981	2 233	8 440	13
31 - 32	24 108	3 698	19 433	95	861	11 927	1 925	9 647	22
32 - 33	24 517	3 471	19 968	123	945	11 997	1 660	9 946	23
33 - 34	23 454	3 052	19 312	126	946	11 264	1 396	9 503	17
34 - 35	23 178	2 844	19 108	154	1 058	10 630	1 167	9 063	23
Zusammen	117 845	17 183	95 392	576	4 618	56 799	8 381	46 599	98
35 - 36	23 788	2 776	19 692	213	1 091	10 439	1 021	9 079	33
36 - 37	24 528	2 788	20 190	273	1 268	10 400	953	9 046	19
37 - 38	22 333	2 390	18 447	359	1 124	9 300	796	8 167	29
38 - 39	23 712	2 449	19 498	479	1 275	9 949	724	8 850	22
39 - 40	26 253	2 465	21 557	739	1 475	11 016	752	9 829	45
Zusammen	120 614	12 868	99 384	2 063	6 233	51 104	4 246	44 971	148
40 - 41	27 726	2 466	22 605	976	1 661	11 731	720	10 536	40
41 - 42	28 409	2 282	23 190	1 260	1 658	11 813	650	10 676	51
42 - 43	14 607	1 216	11 616	787	974	6 146	374	5 450	44
43 - 44	13 214	1 067	10 466	821	850	5 569	320	4 972	31
44 - 45	15 016	1 221	11 783	981	1 017	6 303	392	5 609	51
Zusammen	98 972	8 252	79 660	4 825	6 160	41 562	2 456	37 243	217
45 - 46	17 158	1 307	13 506	1 273	1 065	7 228	452	6 418	62
46 - 47	26 112	1 852	20 442	2 009	1 786	11 149	624	9 857	107
47 - 48	27 093	1 811	21 113	2 248	1 898	11 828	617	10 466	130
48 - 49	27 760	1 843	21 504	2 470	1 919	12 280	642	10 835	160
49 - 50	27 693	1 831	21 324	2 639	1 885	12 095	655	10 613	186
Zusammen	125 816	8 644	97 889	10 639	8 553	54 580	2 990	48 189	645
50 - 51	27 916	1 904	21 390	2 698	1 909	12 128	680	10 580	209
51 - 52	29 193	1 912	22 384	2 901	1 971	12 802	689	11 177	236
52 - 53	29 850	2 028	22 758	3 059	1 970	13 167	706	11 514	258
53 - 54	29 894	2 011	22 738	3 144	1 977	13 552	691	11 826	279
54 - 55	29 846	2 196	22 479	3 225	1 932	13 422	769	11 619	328
Zusammen	146 699	10 051	111 749	15 027	9 759	65 071	3 535	56 716	1 310

nach Altersjahren und Familienstand

davon		weiblich						Weibliche Personen auf 1 000 männliche	Alter von ... bis unter ... Jahren
geschieden	ohne Angabe	insgesamt	davon						
10	11	12	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe	18	
			13	14	15	16	17		
-	-	11 501	11 501	-	-	-	-	956	unter 1
-	-	10 974	10 974	-	-	-	-	952	1 - 2
-	-	10 478	10 478	-	-	-	-	952	2 - 3
-	-	9 938	9 938	-	-	-	-	953	3 - 4
-	-	9 386	9 386	-	-	-	-	936	4 - 5
-	-	52 277	52 277	-	-	-	-	950	Zusammen
-	-	8 981	8 981	-	-	-	-	960	5 - 6
-	-	8 814	8 814	-	-	-	-	948	6 - 7
-	-	8 319	8 319	-	-	-	-	941	7 - 8
-	-	8 290	8 290	-	-	-	-	939	8 - 9
-	-	8 745	8 745	-	-	-	-	943	9 - 10
-	-	43 149	43 149	-	-	-	-	947	Zusammen
-	-	9 083	9 083	-	-	-	-	946	10 - 11
-	-	9 159	9 159	-	-	-	-	952	11 - 12
-	-	10 157	10 157	-	-	-	-	957	12 - 13
-	-	10 074	10 074	-	-	-	-	950	13 - 14
-	-	10 532	10 532	-	-	-	-	965	14 - 15
-	-	49 005	49 005	-	-	-	-	954	Zusammen
-	-	8 761	8 747	10	1	2	1	977	15 - 16
-	-	11 158	11 100	50	-	1	7	982	16 - 17
-	1	13 469	13 286	160	6	2	15	970	17 - 18
-	9	13 234	12 604	604	8	10	8	981	18 - 19
-	14	14 914	13 258	1 608	5	26	17	969	19 - 20
-	24	61 536	58 995	2 432	20	41	48	975	Zusammen
4	11	15 323	12 391	2 841	6	67	18	966	20 - 21
12	18	16 814	11 749	4 891	12	140	22	1 010	21 - 22
43	22	16 019	9 407	6 376	17	193	26	1 011	22 - 23
86	27	15 046	7 410	7 367	19	236	14	969	23 - 24
131	31	14 779	5 901	8 568	14	281	15	980	24 - 25
276	109	77 981	46 858	30 043	68	917	95	988	Zusammen
196	19	14 894	4 825	9 613	28	419	9	982	25 - 26
265	9	14 681	3 959	10 231	32	448	11	987	26 - 27
221	14	11 202	2 433	8 329	46	389	5	1 020	27 - 28
241	20	10 149	1 945	7 771	51	377	5	1 014	28 - 29
263	8	10 761	1 955	8 309	53	427	17	1 066	29 - 30
1 186	70	61 687	15 117	44 253	210	2 060	47	1 009	Zusammen
287	8	11 607	1 885	9 131	65	521	5	1 057	30 - 31
317	16	12 181	1 773	9 786	73	544	5	1 021	31 - 32
364	4	12 520	1 811	10 022	100	581	6	1 044	32 - 33
339	9	12 190	1 656	9 809	109	607	9	1 082	33 - 34
369	8	12 548	1 677	10 045	131	689	6	1 180	34 - 35
1 676	45	61 046	8 802	48 793	478	2 942	31	1 075	Zusammen
297	9	13 349	1 755	10 613	180	794	7	1 279	35 - 36
376	6	14 128	1 835	11 144	254	892	3	1 358	36 - 37
300	8	13 033	1 594	10 280	330	824	5	1 401	37 - 38
346	7	13 763	1 725	10 648	457	929	4	1 383	38 - 39
384	6	15 237	1 713	11 728	694	1 091	11	1 383	39 - 40
1 703	36	69 510	8 622	54 413	1 915	4 530	30	1 360	Zusammen
426	9	15 995	1 746	12 069	936	1 235	9	1 363	40 - 41
424	12	16 596	1 632	12 514	1 209	1 234	7	1 405	41 - 42
275	3	8 461	842	6 166	743	699	11	1 377	42 - 43
241	5	7 645	747	5 494	790	609	5	1 373	43 - 44
246	5	8 713	829	6 174	930	771	9	1 382	44 - 45
1 612	34	57 410	5 796	42 417	4 608	4 548	41	1 381	Zusammen
292	4	9 930	855	7 088	1 211	773	3	1 374	45 - 46
548	13	14 963	1 228	10 585	1 902	1 238	10	1 342	46 - 47
604	11	15 265	1 194	10 647	2 118	1 294	12	1 291	47 - 48
635	8	15 480	1 201	10 669	2 310	1 284	16	1 261	48 - 49
637	4	15 598	1 176	10 711	2 453	1 248	10	1 290	49 - 50
2 716	40	71 236	5 654	49 700	9 994	5 837	51	1 305	Zusammen
651	8	15 788	1 224	10 810	2 489	1 258	7	1 302	50 - 51
685	15	16 391	1 223	11 207	2 665	1 286	10	1 280	51 - 52
679	10	16 683	1 322	11 244	2 801	1 291	25	1 267	52 - 53
744	12	16 342	1 320	10 912	2 865	1 233	12	1 206	53 - 54
700	6	16 424	1 427	10 860	2 897	1 232	8	1 224	54 - 55
3 459	51	81 628	6 516	55 033	13 717	6 300	62	1 254	Zusammen

Noch: 3. (MVP 4a) Die Wohnbevölkerung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung					männlich			
	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
55 - 56	28 948	2 099	21 736	3 310	1 783	13 137	729	11 429	354
56 - 57	28 755	2 040	21 499	3 489	1 695	13 200	663	11 486	383
57 - 58	28 159	2 212	20 652	3 560	1 706	13 187	668	11 388	437
58 - 59	27 952	2 193	20 416	3 752	1 570	13 022	638	11 337	454
59 - 60	27 675	2 027	20 016	4 077	1 539	12 852	579	11 158	533
Zusammen	141 489	10 571	104 319	18 188	8 293	65 398	3 277	56 798	2 161
60 - 61	26 144	2 027	18 538	4 093	1 448	11 737	588	10 088	541
61 - 62	25 312	2 015	17 543	4 296	1 429	11 304	529	9 638	610
62 - 63	24 166	1 864	16 344	4 632	1 305	10 176	466	8 704	571
63 - 64	23 490	1 839	15 416	5 017	1 196	9 579	399	8 167	622
64 - 65	22 865	1 819	14 750	5 120	1 163	9 212	378	7 846	620
Zusammen	121 977	9 564	82 591	23 158	6 541	52 008	2 360	44 443	2 964
65 - 66	21 384	1 723	13 401	5 191	1 051	8 428	334	7 133	637
66 - 67	20 593	1 639	12 652	5 335	948	7 958	314	6 699	669
67 - 68	20 310	1 603	12 131	5 664	889	7 873	314	6 548	762
68 - 69	18 492	1 445	10 651	5 542	830	7 197	257	5 951	755
69 - 70	17 228	1 240	9 768	5 443	745	6 739	228	5 494	777
Zusammen	98 007	7 650	58 603	27 175	4 463	38 195	1 447	31 825	3 600
70 - 71	17 074	1 223	9 371	5 746	708	6 736	233	5 472	824
71 - 72	16 320	1 150	8 677	5 824	651	6 689	248	5 250	988
72 - 73	14 942	1 035	7 572	5 751	554	6 035	220	4 623	1 027
73 - 74	14 063	920	6 933	5 714	477	5 824	220	4 353	1 112
74 - 75	12 358	847	5 819	5 251	422	5 149	213	3 780	1 023
Zusammen	74 757	5 175	38 372	28 286	2 812	30 433	1 134	23 478	4 974
75 - 76	11 807	785	5 256	5 349	397	4 855	186	3 430	1 112
76 - 77	10 565	746	4 354	5 120	336	4 315	171	2 947	1 110
77 - 78	9 398	599	3 792	4 677	310	3 836	151	2 542	1 037
78 - 79	8 703	528	3 291	4 593	282	3 597	151	2 295	1 069
79 - 80	7 603	518	2 678	4 156	235	3 133	127	1 904	1 014
Zusammen	48 076	3 176	19 371	23 895	1 560	19 736	786	13 118	5 342
80 - 81	6 733	423	2 161	3 954	183	2 707	108	1 529	999
81 - 82	5 994	358	1 786	3 689	150	2 349	70	1 270	958
82 - 83	5 045	293	1 429	3 185	127	2 017	71	1 055	848
83 - 84	4 211	277	1 028	2 795	106	1 647	81	780	749
84 - 85	3 407	212	773	2 322	91	1 301	45	579	650
Zusammen	25 390	1 563	7 177	15 945	657	10 021	375	5 213	4 204
85 - 86	2 902	203	598	2 038	60	1 127	42	444	620
86 - 87	2 110	173	378	1 494	61	801	42	302	430
87 - 88	1 651	104	267	1 245	29	648	18	215	401
88 - 89	1 271	70	181	981	31	458	13	142	293
89 - 90	875	48	131	679	16	325	15	107	195
Zusammen	8 809	598	1 555	6 437	197	3 359	130	1 210	1 939
90 - 91	634	41	72	509	11	214	12	56	142
91 - 92	542	26	44	456	15	166	4	38	121
92 - 93	319	20	25	270	4	109	4	21	83
93 - 94	213	12	12	187	2	65	1	10	54
94 - 95	143	9	14	118	-	54	3	14	37
Zusammen	1 851	108	167	1 540	32	608	24	139	437
95 - 96	81	5	1	73	2	20	1	1	17
96 - 97	52	5	6	41	-	18	1	4	13
97 - 98	30	3	-	27	-	9	-	-	9
98 - 99	22	1	1	20	-	2	-	-	2
99 und mehr	35	3	2	30	-	6	1	1	4
Zusammen	220	17	10	191	2	55	3	6	45
ohne Angabe	1 033	231	417	323	30	247	97	82	44
Insgesamt	1 832 346	662 734	925 112	178 647	64 390	844 332	332 923	461 758	28 209
Insgesamt	100	36,2	50,5	9,7	3,5	100	39,4	54,7	3,3

Anteil

nach Altersjahren und Familienstand

erung
on
twet
354
383
437
454
533
161
541
610
571
622
620
964
637
669
762
755
777
600
824
988
027
112
023
974
112
110
037
069
014
342
999
958
848
749
650
204
620
430
401
293
195
939
142
121
83
54
37
437
17
13
9
2
4
45
44
209
in %
teil
3,3

		davon						Weibliche Personen auf 1 000 männliche	Alter von ... bis unter ... Jahren	
		weiblich								
geschieden	ohne Angabe	insgesamt	davon							
10	11	12	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe	18		
	618	7	15 811	1 370	10 307	2 956	1 165	13	1 204	
	656	12	15 555	1 377	10 013	3 106	1 039	20	1 178	55 - 56
	687	7	14 972	1 544	9 264	3 123	1 019	22	1 135	56 - 57
	586	7	14 930	1 555	9 079	3 298	984	14	1 147	57 - 58
	573	9	14 823	1 448	8 858	3 544	966	7	1 153	58 - 59
	3 120	42	76 091	7 294	47 521	16 027	5 173	76	1 164	59 - 60
										Zusammen
	509	11	14 407	1 439	8 450	3 552	939	27	1 227	
	512	15	14 008	1 486	7 905	3 686	917	14	1 239	60 - 61
	427	8	13 990	1 398	7 640	4 061	878	13	1 375	61 - 62
	386	5	13 911	1 440	7 249	4 395	810	17	1 452	62 - 63
	365	3	13 653	1 441	6 904	4 500	798	10	1 482	63 - 64
	2 199	42	69 969	7 204	38 148	20 194	4 342	81	1 345	64 - 65
										Zusammen
	321	3	12 956	1 389	6 268	4 554	730	15	1 537	
	270	6	12 635	1 325	5 953	4 666	678	13	1 588	65 - 66
	243	6	12 437	1 289	5 583	4 902	646	17	1 580	66 - 67
	226	8	11 295	1 188	4 700	4 787	604	16	1 569	67 - 68
	229	11	10 489	1 012	4 274	4 666	516	21	1 556	68 - 69
	1 289	34	59 812	6 203	26 778	23 575	3 174	82	1 566	69 - 70
										Zusammen
	198	9	10 338	990	3 899	4 922	510	17	1 535	
	192	11	9 631	902	3 427	4 836	459	7	1 440	70 - 71
	155	10	8 907	815	2 949	4 724	399	20	1 476	71 - 72
	134	5	8 239	700	2 580	4 602	343	14	1 415	72 - 73
	126	7	7 209	634	2 039	4 228	296	12	1 400	73 - 74
	805	42	44 324	4 041	14 894	23 312	2 007	70	1 456	74 - 75
										Zusammen
	122	5	6 952	599	1 826	4 237	275	15	1 432	
	81	6	6 250	575	1 407	4 010	255	3	1 448	75 - 76
	99	7	5 562	448	1 250	3 640	211	13	1 450	76 - 77
	81	1	5 106	377	996	3 524	201	8	1 420	77 - 78
	84	4	4 470	391	774	3 142	151	12	1 427	78 - 79
	467	23	28 340	2 390	6 253	18 553	1 093	51	1 436	79 - 80
										Zusammen
	64	7	4 026	315	632	2 955	119	5	1 487	
	50	1	3 645	288	516	2 731	100	10	1 552	80 - 81
	41	2	3 028	222	374	2 337	86	9	1 501	81 - 82
	35	2	2 564	196	248	2 046	71	3	1 557	82 - 83
	24	3	2 106	167	194	1 672	67	6	1 619	83 - 84
	214	15	15 369	1 188	1 964	11 741	443	33	1 534	84 - 85
										Zusammen
	19	2	1 775	161	154	1 418	41	1	1 575	
	25	2	1 309	131	76	1 064	36	2	1 634	85 - 86
	11	3	1 003	86	52	844	18	3	1 548	86 - 87
	10		813	57	39	688	21	8	1 775	87 - 88
	8		550	33	24	484	8	1	1 692	88 - 89
	73	7	5 450	468	345	4 498	124	15	1 623	89 - 90
										Zusammen
	4		420	29	16	367	7	1	1 963	
	3		376	22	6	335	12	1	2 265	90 - 91
	1		210	16	4	187	3		1 927	91 - 92
			148	11	2	133	2		2 277	92 - 93
			89	6		81		2	1 648	93 - 94
	8		1 243	84	28	1 103	24	4	2 044	94 - 95
										Zusammen
	1		61	4		56	1		3 050	
			34	4	2	28			1 839	95 - 96
			21	3		18			2 333	96 - 97
			20	1	1	18			10 000	97 - 98
			29	2	1	26			4 833	98 - 99
	1		165	14	4	146	1		3 000	99 und mehr
										Zusammen
	4	20	786	134	335	279	26	12	3 182	ohne Angabe
	20 808	634	988 014	329 811	463 354	150 438	43 582	829	1 170	Insgesamt
in %										
	2,5	0,1	100	33,4	46,9	15,2	4,4	0,1		Insgesamt

4. (MVP 4b) Die Wohnbevölkerung

Geburtsjahr	Wohnbevölkerung						männlich		
	insgesamt	davon					insgesamt	ledig	verheiratet
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1961 (bis 5.6.)	10 660	10 660	-	-	-	-	5 445	5 445	-
1960	22 978	22 978	-	-	-	-	11 766	11 766	-
1959	22 222	22 222	-	-	-	-	11 374	11 374	-
1958	20 770	20 770	-	-	-	-	10 681	10 681	-
1957	20 090	20 090	-	-	-	-	10 300	10 300	-
1956	18 875	18 875	-	-	-	-	9 681	9 681	-
1955	18 121	18 121	-	-	-	-	9 292	9 292	-
1954	17 740	17 740	-	-	-	-	9 142	9 142	-
1953	17 111	17 111	-	-	-	-	8 803	8 803	-
1952	17 323	17 323	-	-	-	-	8 891	8 891	-
1951	18 314	18 314	-	-	-	-	9 434	9 434	-
1950	18 716	18 716	-	-	-	-	9 554	9 554	-
1949	19 583	19 583	-	-	-	-	10 110	10 110	-
1948	20 817	20 817	-	-	-	-	10 619	10 619	-
1947	20 474	20 474	-	-	-	-	10 482	10 482	-
1946	20 722	20 717	5	-	-	-	10 529	10 529	-
1945	18 702	18 680	14	1	2	5	9 416	9 416	-
1944	25 703	25 596	94	4	2	7	13 016	13 015	-
1943	27 016	26 687	299	8	2	20	13 704	13 689	10
1942	26 627	25 593	986	5	20	23	13 382	13 323	51
1941	31 718	29 309	2 336	7	39	27	16 151	15 910	223
1940	33 356	28 472	4 737	11	102	34	16 846	15 914	911
1939	32 405	24 291	7 862	23	184	45	16 025	13 667	2 300
1938	31 353	20 736	10 261	25	285	46	15 736	12 249	3 408
1937	29 947	16 848	12 685	21	350	43	15 286	10 320	4 819
1936	29 930	13 976	15 386	22	503	43	15 051	8 515	6 332
1935	30 280	11 657	17 906	41	653	23	15 303	7 225	7 846
1934	26 834	8 416	17 625	44	729	20	13 355	5 119	7 948
1933	20 314	5 359	14 318	61	558	18	10 201	3 301	6 658
1932	20 297	4 523	14 997	64	686	27	9 925	2 584	7 042
1931	21 529	4 278	16 456	73	706	16	10 374	2 348	7 747
1930	23 616	4 018	18 654	88	836	20	11 564	2 153	9 095
1929	23 962	3 512	19 429	98	906	17	11 857	1 741	9 734
1928	24 695	3 372	20 229	131	949	14	11 983	1 573	10 024
1927	23 055	2 858	19 084	134	967	12	10 916	1 271	9 260
1926	23 337	2 833	19 197	185	1 104	18	10 481	1 087	9 031
1925	24 671	2 811	20 395	240	1 213	12	10 730	1 028	9 319
1924	23 184	2 579	19 110	314	1 170	11	9 559	853	8 342
1923	22 850	2 384	18 872	405	1 179	10	9 614	766	8 498
1922	24 617	2 493	20 178	571	1 357	18	10 317	753	9 162
1921	27 017	2 462	22 162	822	1 556	15	11 465	733	10 286
1920	28 692	2 403	23 383	1 152	1 734	20	11 992	690	10 803
1919	21 696	1 760	17 579	1 040	1 305	12	8 984	494	8 079
1918	14 154	1 148	11 239	815	937	15	5 984	343	5 337
1917	13 606	1 114	10 728	862	889	13	5 750	351	5 124
1916	15 726	1 275	12 359	1 065	1 017	10	6 572	420	5 830
1915	21 127	1 536	16 542	1 618	1 412	19	8 978	527	7 954
1914	26 692	1 885	20 815	2 128	1 845	19	11 437	628	10 119
1913	27 264	1 806	21 256	2 304	1 875	23	12 083	646	10 664
1912	28 015	1 847	21 633	2 605	1 910	20	12 286	653	10 804
1911	27 320	1 790	21 020	2 599	1 898	13	11 944	611	10 515
1910	28 424	1 929	21 771	2 808	1 897	19	12 285	703	10 698
1909	29 840	1 955	22 896	2 980	1 977	32	13 165	704	11 477
1908	30 072	2 052	22 844	3 131	2 020	25	13 369	699	11 705
1907	29 556	2 061	22 413	3 114	1 944	24	13 486	720	11 747
1906	29 556	2 140	22 158	3 322	1 919	17	13 162	731	11 410
1905	28 859	2 105	21 706	3 318	1 709	21	13 287	740	11 532
1904	28 828	2 100	21 371	3 598	1 728	31	13 422	647	11 651
1903	27 567	2 208	20 128	3 587	1 619	25	12 795	660	11 071
1902	28 148	2 127	20 507	3 963	1 532	19	13 074	600	11 407

nach Geburtsjahren und Familienstand

davon			davon					Geburtsjahr	
davon			weiblich						
verwitwet	geschieden	ohne Angabe	insgesamt	davon					
10	11	12	13	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ohne Angabe
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
-	-	-	5 215	5 215	-	-	-	-	1961 (bis 5.6.)
-	-	-	11 212	11 212	-	-	-	-	1960
-	-	-	10 848	10 848	-	-	-	-	1959
-	-	-	10 089	10 089	-	-	-	-	1958
-	-	-	9 790	9 790	-	-	-	-	1957
-	-	-	9 194	9 194	-	-	-	-	1956
-	-	-	8 829	8 829	-	-	-	-	1955
-	-	-	8 598	8 598	-	-	-	-	1954
-	-	-	8 308	8 308	-	-	-	-	1953
-	-	-	8 432	8 432	-	-	-	-	1952
-	-	-	8 880	8 880	-	-	-	-	1951
-	-	-	9 162	9 162	-	-	-	-	1950
-	-	-	9 473	9 473	-	-	-	-	1949
-	-	-	10 198	10 198	-	-	-	-	1948
-	-	-	9 992	9 992	-	-	-	-	1947
-	-	-	10 193	10 188	5	-	-	-	1946
-	-	-	9 286	9 264	14	-	-	-	1945
-	-	1	12 687	12 581	94	1	2	5	1944
-	-	4	13 312	12 998	289	4	2	6	1943
-	-	8	13 245	12 270	935	7	2	16	1942
-	-	8				5	20	15	
2	1	15	15 567	13 399	2 113	5	38	12	1941
3	4	14	16 510	12 558	3 826	8	98	20	1940
7	28	23	16 380	10 624	5 562	16	156	22	1939
5	53	21	15 617	8 487	6 853	20	232	25	1938
8	109	30	14 661	6 528	7 866	13	241	13	1937
5	168	31	14 879	5 461	9 054	17	335	12	1936
7	216	9	14 977	4 432	10 060	34	437	14	1935
8	267	13	13 479	3 297	9 677	36	462	7	1934
11	215	16	10 113	2 058	7 660	50	343	2	1933
13	270	16	10 372	1 939	7 955	51	416	11	1932
17	258	4	11 155	1 930	8 709	56	448	12	1931
18	284	14	12 052	1 865	9 559	70	552	6	1930
17	354	11	12 105	1 771	9 695	81	552	6	1929
23	355	8	12 712	1 799	10 205	108	594	6	1928
20	361	4	12 139	1 587	9 824	114	606	8	1927
28	323	12	12 856	1 746	10 166	157	781	6	1926
24	351	8	13 941	1 783	11 076	216	862	4	1925
26	331	7	13 625	1 726	10 768	288	839	4	1924
30	316	4	13 236	1 618	10 374	375	863	6	1923
28	366	8	14 300	1 740	11 016	543	991	10	1922
40	398	8	15 552	1 729	11 876	782	1 158	7	1921
45	442	12	16 700	1 713	12 580	1 107	1 292	8	1920
53	353	5	12 712	1 266	9 500	987	952	7	1919
37	262	5	8 170	805	5 902	778	675	10	1918
41	229	5	7 856	763	5 604	821	660	8	1917
48	269	5	9 154	855	6 529	1 017	748	5	1916
78	409	10	12 149	1 009	8 588	1 540	1 003	9	1915
118	562	10	15 255	1 257	10 696	2 010	1 283	9	1914
141	622	10	15 181	1 160	10 592	2 163	1 253	13	1913
188	636	5	15 729	1 194	10 829	2 417	1 274	15	1912
187	625	6	15 376	1 179	10 505	2 412	1 273	7	1911
222	652	10	16 139	1 226	11 073	2 586	1 245	9	1910
255	713	16	16 675	1 251	11 419	2 725	1 264	16	1909
245	711	9	16 703	1 353	11 139	2 886	1 309	16	1908
295	714	10	16 070	1 341	10 666	2 819	1 230	14	1907
342	673	6	16 394	1 409	10 748	2 980	1 246	11	1906
367	641	7	15 572	1 365	10 174	2 951	1 068	14	1905
416	696	12	15 406	1 453	9 720	3 182	1 032	19	1904
449	611	4	14 772	1 548	9 057	3 138	1 008	21	1903
473	585	9	15 074	1 527	9 100	3 490	947	10	1902

Noch: 4. (MVP 4b) Die Wohnbevölkerung

Geburtsjahr	Wohnbevölkerung						männlich		
	insgesamt	davon					insgesamt	männlich	
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe		ledig	verheiratet
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1901	26 825	2 050	19 185	4 062	1 501	27	12 314	603	10 606
1900	26 050	2 034	18 412	4 087	1 474	43	11 792	592	10 087
1899	24 376	1 911	16 722	4 388	1 341	14	10 564	483	9 050
1898	24 194	1 855	16 084	4 964	1 263	28	10 082	428	8 600
1897	22 912	1 844	14 982	4 902	1 170	14	9 260	394	7 896
1896	22 617	1 784	14 379	5 286	1 152	16	9 037	353	7 668
1895	20 840	1 678	12 966	5 224	953	19	8 120	333	6 873
1894	20 599	1 637	12 543	5 451	951	17	7 950	303	6 662
1893	19 525	1 532	11 362	5 741	864	26	7 530	283	6 245
1892	17 990	1 357	10 409	5 400	795	29	7 048	256	5 791
1891	17 082	1 218	9 545	5 574	715	30	6 748	229	5 491
1890	16 709	1 207	9 037	5 732	710	23	6 640	239	5 316
1889	15 873	1 109	8 253	5 896	594	21	6 469	231	5 027
1888	14 556	987	7 266	5 760	519	24	5 972	222	4 538
1887	13 179	889	6 385	5 448	439	18	5 470	229	4 018
1886	12 115	762	5 585	5 326	422	20	4 999	175	3 654
1885	11 236	804	4 825	5 214	375	18	4 618	194	3 206
1884	10 168	699	4 150	4 978	328	13	4 145	162	2 794
1883	9 011	560	3 587	4 557	291	16	3 730	142	2 462
1882	8 221	512	2 997	4 452	250	10	3 359	155	2 088
1881	7 276	484	2 475	4 071	231	15	2 982	112	1 757
1880	6 413	378	1 979	3 890	155	11	2 559	89	1 406
1879	5 550	348	1 634	3 412	144	12	2 217	78	1 195
1878	4 778	284	1 239	3 123	124	8	1 865	71	930
1877	3 813	255	925	2 530	95	8	1 475	68	677
1876	3 185	199	707	2 193	79	7	1 217	41	530
1875	2 555	204	472	1 822	55	2	981	44	356
1874	1 890	129	341	1 368	47	5	747	26	277
1873	1 454	94	221	1 101	31	7	533	23	174
1872	1 136	54	162	895	21	4	415	9	134
1871	727	43	99	568	15	2	271	15	79
1870	592	32	61	485	13	1	191	8	49
1869	456	28	32	385	11	-	143	5	28
1868	267	16	18	228	5	-	85	1	13
1867	166	9	17	140	-	-	59	2	16
1866	123	8	4	108	1	2	37	2	4
1865	65	3	3	58	1	-	19	1	2
1864	44	5	4	35	-	-	14	1	3
1863	29	3	1	25	-	-	6	-	-
1862	16	1	1	14	-	-	5	1	1
1861 und früher	27	2	1	24	-	-	2	-	-
ohne Angabe	1 033	231	417	323	30	32	247	97	82
Insgesamt	1 832 346	662 734	925 112	178 647	64 390	1 463	844 332	332 923	461 758

nach Geburtsjahren und Familienstand

rungr
nlich
atet

		davon			weiblich					Geburtsjahr	
davon		verwitwet	geschieden	ohne Angabe	insgesamt	davon					
						ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ohne Angabe
10	11	12	13	14	15	16	17	18			
606	549	545	11	14 511	1 467	8 579	3 513	956	16	1901	
087	579	515	19	14 258	1 442	8 325	3 508	959	24	1900	
050	563	465	3	13 812	1 428	7 672	3 825	876	11	1899	
600	630	415	9	14 112	1 427	7 484	4 334	848	19	1898	
896	596	369	5	13 652	1 450	7 086	4 306	801	9	1897	
668	649	363	4	13 580	1 431	6 711	4 637	789	12	1896	
873	635	276	3	12 720	1 345	6 093	4 589	677	16	1895	
662	715	265	5	12 649	1 334	5 881	4 736	686	12	1894	
245	758	237	7	11 995	1 249	5 117	4 983	627	19	1893	
791	764	226	11	10 942	1 101	4 618	4 636	569	18	1892	
491	812	207	9	10 334	989	4 054	4 762	508	21	1891	
316	863	210	12	10 069	968	3 721	4 869	500	11	1890	
027	1 032	172	7	9 404	878	3 226	4 864	422	14	1889	
538	1 057	146	9	8 584	765	2 728	4 703	373	15	1888	
018	1 092	125	6	7 709	660	2 367	4 356	314	12	1887	
654	1 050	115	5	7 116	587	1 931	4 276	307	15	1886	
206	1 098	113	7	6 618	610	1 619	4 116	262	11	1885	
794	1 091	93	5	6 023	537	1 356	3 887	235	8	1884	
462	1 027	94	5	5 281	418	1 125	3 530	197	11	1883	
088	1 041	73	2	4 862	357	909	3 411	177	8	1882	
757	1 022	85	6	4 294	372	718	3 049	146	9	1881	
406	1 012	47	5	3 854	289	573	2 878	108	6	1880	
195	887	55	2	3 333	270	439	2 525	89	10	1879	
930	829	34	1	2 913	213	309	2 294	90	7	1878	
677	698	30	2	2 338	187	248	1 832	65	6	1877	
530	616	26	4	1 968	158	177	1 577	53	3	1876	
356	562	19	-	1 574	160	116	1 260	36	2	1875	
277	422	18	4	1 143	103	64	946	29	1	1874	
174	326	9	1	921	71	47	775	22	6	1873	
134	264	8	-	721	45	28	631	13	4	1872	
79	169	8	-	456	28	20	399	7	2	1871	
49	130	4	-	401	24	12	355	9	1	1870	
28	108	2	-	313	23	4	277	9	-	1869	
13	70	1	-	182	15	5	158	4	-	1868	
16	41	-	-	107	7	1	99	-	-	1867	
4	30	1	-	86	6	-	78	-	2	1866	
2	16	-	-	46	2	1	42	1	-	1865	
3	10	-	-	30	4	1	25	-	-	1864	
1	6	-	-	23	3	1	19	-	-	1863	
	3	-	-	11	-	-	11	-	-	1862	
	2	-	-	25	2	1	22	-	-	1861 und früher	
82	44	4	20	786	134	335	279	26	12	ohne Angabe	
758	28 209	20 808	634	988 014	329 811	463 354	150 438	43 582	829	Insgesamt	

5. Die Wohnbevölkerung nach
a) in den Bezirken.

Stadtteile	Orts- teile	Ge- schlecht	Zahl der Personen insgesamt ¹⁾	darunter in den Altersgruppen							Bezirk		
				0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30			
				1	2	3	4	5	6	7		8	
Hamburg-Altstadt	101-103	m	2 250	62	37	153	63	116	176	147			
		w	2 663	48	39	131	77	109	152	124			
		i	4 913	110	76	284	140	225	328	271			
	davon	101	m	1 277	37	21	84	35	68	102	80		
			w	1 546	23	21	69	40	59	96	75		
		102	m	926	23	16	63	27	46	69	65		
			w	1 071	23	18	59	37	47	52	47		
		103	m	47	2	-	6	1	2	5	2		
			w	46	2	-	3	-	3	4	2		
Hamburg-Neustadt	104-107	m	11 228	301	239	698	364	701	1 030	1 030			
		w	11 340	300	230	702	300	461	665	627			
		i	22 568	601	469	1 400	664	1 162	1 695	1 657			
	davon	104	m	3 303	78	66	228	105	241	280	249		
			w	3 274	79	61	199	103	135	176	160		
		105	m	2 958	77	68	169	125	195	313	318		
			w	2 840	77	62	196	66	110	163	167		
		106	m	3 119	83	52	177	79	156	291	317		
			w	2 933	89	66	194	73	101	183	158		
107	m	1 848	63	53	124	55	109	146	146				
	w	2 293	55	41	113	58	115	143	142				
St. Pauli	108-112	m	20 045	677	538	1 571	693	1 004	1 636	1 726			
		w	22 448	672	530	1 612	647	897	1 394	1 485			
		i	42 493	1 349	1 068	3 183	1 340	1 901	3 030	3 211			
	davon	108	m	5 275	192	149	452	198	264	457	491		
			w	5 827	185	151	444	172	236	352	351		
		109	m	2 462	80	84	191	93	136	191	204		
			w	2 791	85	69	200	90	132	170	182		
		110	m	3 856	140	81	275	126	184	321	293		
			w	4 410	137	106	305	123	179	275	268		
111	m	4 591	154	116	337	150	224	359	427				
	w	5 058	146	116	347	150	199	319	335				
112	m	3 861	111	108	316	126	196	308	311				
	w	4 362	119	88	316	112	151	278	349				
St. Georg	113-114	m	6 917	181	143	457	216	347	700	595			
		w	9 134	204	115	471	218	373	615	554			
		i	16 051	385	258	928	434	720	1 315	1 149			
	davon	113	m	2 677	62	67	173	80	131	289	227		
			w	3 908	89	52	172	86	143	268	254		
		114	m	4 240	119	76	284	136	216	411	368		
			w	5 226	115	63	299	132	230	347	300		
		Klostertor	115-116	m	1 099	37	30	78	31	56	101	76	
				w	1 316	38	24	108	33	66	86	71	
i	2 415			75	54	186	64	122	187	147			
davon	115		m	1 039	33	27	75	31	50	89	74		
			w	1 248	29	23	103	30	60	77	69		
	116		m	60	4	3	3	-	6	12	2		
			w	68	9	1	5	3	6	9	2		
	Hammerbrook		117-119	m	382	16	7	35	14	20	31	20	
				w	407	8	16	39	14	18	21	25	
i		789		24	23	74	28	38	52	45			
davon		117	m	17	-	-	-	1	-	2	3		
			w	24	-	2	1	2	1	3	3		
		118	m	221	14	4	17	9	14	14	11		
			w	228	6	5	21	3	10	7	15		
		119	m	144	2	3	18	4	6	15	6		
			w	155	2	9	17	9	7	11	7		
Borgfelde	120-121	m	3 337	161	139	312	138	135	202	217			
		w	4 782	127	140	318	135	273	268	303			
		i	8 119	288	279	630	273	408	470	520			
	davon	120	m	621	32	21	45	20	32	57	55		
			w	937	32	20	56	16	28	51	68		
		121	m	2 716	129	118	267	118	103	145	162		
			w	3 845	95	120	262	119	245	217	235		
		Hamm-Nord	122-124	m	15 869	567	565	1 676	633	770	868	902	
				w	19 620	593	556	1 547	613	732	968	1 105	
i	35 489			1 160	1 121	3 223	1 246	1 502	1 836	2 007			
davon	122		m	3 958	162	147	417	146	177	274	281		
			w	4 726	182	158	402	150	213	264	349		
	123		m	4 712	173	183	571	204	244	219	228		
			w	5 397	162	174	476	181	215	260	291		
	124		m	7 199	232	235	688	283	349	375	393		
			w	9 497	249	224	669	282	304	444	465		

1) Einschließlich der Personen mit unbekanntem Alter, für Hamburg insgesamt 247 männliche und 786 weibliche Personen.

Geschlecht und Altersgruppen
Stadtteilen und Ortsteilen

von ... bis unter ... Jahren

30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	Ge- schlecht	Orts- teile	Stadtteile
9	10	11	12	13	14	15	16			
Hamburg-Mitte										
115	109	86	149	236	250	245	305	m	101-103	Hamburg-Altstadt
129	146	146	214	272	345	275	455	w		
244	255	232	363	508	595	520	760	i		
66	63	42	86	120	141	159	172	m	101	davon
80	85	82	111	154	211	161	278	w		
46	43	40	61	112	105	82	128	m	102	
46	58	60	96	114	130	110	174	w		
3	3	4	2	4	4	4	5	m	103	
3	3	4	7	4	4	4	3	w		
722	596	484	689	936	1 120	798	1 519	m	104-107	Hamburg-Neustadt
586	665	576	802	1 096	1 076	1 030	2 222	w		
1 308	1 261	1 060	1 491	2 032	2 196	1 828	3 741	i		
157	159	138	196	305	343	251	506	m	104	davon
169	200	195	240	333	300	299	624	w		
222	174	123	185	216	244	171	358	m	105	
141	168	131	165	247	243	657		w		
236	178	126	193	266	332	239	394	m	106	
156	173	137	227	281	298	268	529	w		
107	85	97	115	149	201	137	261	m	107	
120	124	113	170	235	231	220	412	w		
1 266	960	916	1 324	1 810	1 932	1 417	2 574	m	108-112	St. Pauli
1 299	1 353	1 272	1 808	2 076	2 039	1 893	3 462	w		
2 565	2 313	2 188	3 132	3 886	3 971	3 310	6 036	i		
314	250	225	307	479	478	349	670	m	108	davon
327	350	308	441	528	556	498	925	w		
153	108	114	139	208	237	186	338	m	109	
146	148	143	220	250	272	224	458	w		
253	180	174	279	349	384	318	499	m	110	
226	242	241	372	436	388	408	704	w		
315	229	210	318	417	454	292	588	m	111	
295	300	305	421	479	452	427	763	w		
231	193	193	281	357	379	272	479	m	112	
305	313	275	354	383	371	336	612	w		
443	331	273	450	600	600	538	1 043	m	113-114	St. Georg
471	528	455	638	795	755	795	2 138	w		
914	859	728	1 088	1 395	1 355	1 333	3 181	i		
200	134	109	157	233	220	189	406	m	113	davon
219	209	185	255	313	307	312	1 041	w		
243	197	164	293	367	380	349	637	m	114	
252	319	270	383	482	448	483	1 097	w		
84	41	33	66	99	136	90	141	m	115-116	Klosterort
74	58	64	87	147	115	122	223	w		
158	99	97	153	246	251	212	364	i		
80	39	32	61	94	130	86	138	m	115	davon
71	55	61	85	140	108	118	219	w		
4	2	1	5	5	6	4	3	m	116	
3	3	3	2	7	7	4	4	w		
20	21	28	31	32	42	22	43	m	117-119	Hammerbrook
37	30	32	27	40	29	39	32	w		
57	51	60	58	72	71	61	75	i		
2	-	1	1	-	5	2	-	m	117	davon
2	-	-	1	4	2	1	2	w		
7	16	16	18	14	22	13	32	m	118	
21	20	18	13	20	17	28	24	w		
11	5	11	12	18	15	7	11	m	119	
14	10	14	13	16	10	10	6	w		
298	283	211	218	264	220	165	373	m	120-121	Borgfelde
350	395	287	329	342	302	297	914	w		
648	678	498	547	606	522	462	1 287	i		
62	59	27	33	51	45	33	49	m	120	davon
93	94	58	75	70	92	74	110	w		
236	224	184	185	213	175	132	324	m	121	
257	301	229	254	272	210	223	804	w		
1 147	1 303	955	1 181	1 260	1 152	1 056	1 831	m	122-124	Hamm-Nord
1 400	1 744	1 371	1 526	1 630	1 537	1 396	2 896	w		
2 547	3 047	2 326	2 707	2 890	2 689	2 452	4 727	i		
315	354	270	295	324	232	226	337	m	122	davon
369	421	367	386	370	323	260	510	w		
352	411	292	409	377	325	284	439	m	123	
440	563	424	450	439	391	328	601	w		
480	538	393	477	559	595	546	1 055	m	124	
591	760	580	690	821	823	808	1 785	w		

Noch: 5. Die Wohnbevölkerung nach
 noch: a) in den Bezirken,

Stadtteile	Orts- teile	Ge- schlecht	Zahl der Personen ¹⁾ insgesamt	darunter in den Altersgruppen						
				0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30
				1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Bezirk										
Hamm-Mitte	125-126	m	6 595	304	283	769	279	337	410	463
		w	7 708	230	277	730	284	347	442	563
		i	14 303	534	560	1 499	563	684	852	1 026
davon	125	m	2 705	137	116	303	112	124	180	207
		w	3 223	110	119	286	115	130	189	267
	126	m	3 890	167	167	466	167	213	230	256
		w	4 485	120	158	444	169	217	253	296
Hamm-Süd	127-128	m	2 411	87	91	291	81	139	140	121
		w	2 667	101	88	271	98	104	153	160
		i	5 078	188	179	562	179	243	293	281
davon	127	m	1 548	58	52	169	37	84	91	89
		w	1 745	68	55	144	53	73	104	99
		m	863	29	39	122	44	55	49	32
		w	922	33	33	127	45	31	49	61
Horn	129-130	m	23 677	1 122	931	2 943	994	1 265	1 683	1 762
		w	26 130	991	887	2 670	963	1 133	1 551	1 801
		i	49 807	2 113	1 818	5 613	1 957	2 398	3 234	3 563
davon	129	m	10 721	459	344	1 247	425	560	734	764
		w	12 059	390	372	1 038	459	523	732	795
	130	m	12 956	663	587	1 696	569	705	949	998
		w	14 071	601	515	1 632	504	610	819	1 006
Billstedt	131	m	15 982	732	731	2 100	682	776	1 127	1 261
		w	17 338	754	698	1 842	613	775	1 188	1 189
		i	33 320	1 486	1 429	3 942	1 295	1 551	2 315	2 450
Billbrook	132	m	5 029	269	209	560	174	235	371	444
		w	4 923	266	235	486	145	222	331	345
		i	9 952	535	444	1 046	319	457	702	789
Billwerder Ausschlag	133	m	3 848	187	156	459	135	190	236	261
		w	4 193	156	140	415	119	212	303	304
		i	8 041	343	296	874	254	402	539	565
Rothenburgsort	134	m	2 658	112	118	303	128	180	272	223
		w	2 661	118	89	316	107	126	150	182
		i	5 319	230	207	619	235	306	422	405
Veddel	135	m	3 835	126	120	337	142	193	270	270
		w	4 214	111	100	341	141	171	208	217
		i	8 049	237	220	678	283	364	478	487
Kleiner Grasbrook	136	m	1 098	43	25	101	41	59	56	60
		w	1 223	36	29	87	43	53	67	59
		i	2 321	79	54	188	84	112	123	119
Steinwerder	137	m	959	7	10	35	22	91	177	201
		w	294	7	7	29	11	16	21	17
		i	1 253	14	17	64	33	107	198	218
Waltershof	138	m	2 117	127	92	274	84	103	150	165
		w	2 054	90	73	247	82	85	132	139
		i	4 171	217	165	521	166	188	282	304
Finkenwerder	139	m	8 533	382	324	1 052	462	548	751	696
		w	8 528	331	317	1 028	310	421	560	556
		i	17 061	713	641	2 080	772	969	1 311	1 252
Bezirk Hamburg-Mitte zusammen	101-139	m	137 869	5 500	4 788	14 204	5 376	7 265	10 387	10 640
		w	153 643	5 181	4 590	13 390	4 953	6 594	9 275	9 826
		i	291 512	10 681	9 378	27 594	10 329	13 859	19 662	20 466
Anteil der Alters- gruppen in %			100	3,7	3,2	9,5	3,5	4,8	6,7	7,0
Bezirk										
Altona-Altstadt	201-206	m	18 359	746	619	1 797	686	885	1 404	1 349
		w	21 606	724	567	1 690	702	885	1 315	1 380
		i	39 965	1 470	1 186	3 487	1 388	1 770	2 719	2 729
davon	201	m	2 503	100	70	231	83	125	196	204
		w	2 750	92	82	229	87	110	156	179
	202	m	3 029	99	90	336	143	156	256	174
		w	3 304	90	68	299	134	128	179	158
	203	m	2 179	84	71	171	61	97	142	167
		w	2 848	85	67	172	74	119	191	166
	204	m	3 799	146	118	350	163	186	290	245
		w	4 556	117	108	315	146	216	292	304

1) Einschließlich der Personen mit unbekanntem Alter, für Hamburg insgesamt 247 männliche und 786 weibliche Personen.

Geschlecht und Altersgruppen
Stadtteilen und Ortsteilen

von ... bis unter ... Jahren								Ge- schlecht	Orts- teile	Stadtteile
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter			
9	10	11	12	13	14	15	16			
Hamburg-Mitte										
584	490	360	477	501	491	294	553	m	125-126	Hamm-Mitte
609	667	514	622	640	509	465	805	w		
1 193	1 157	874	1 099	1 141	1 000	759	1 358	i		
263	200	135	189	196	205	115	223	m	125	davon
237	282	219	249	277	216	194	333	w		
321	290	225	288	305	286	179	330	m	126	
372	385	295	373	363	293	271	472	w		
186	176	132	163	212	198	155	237	m	127-128	Hamm-Süd
208	205	178	181	238	224	170	283	w		
394	381	310	344	450	422	325	520	i		
110	111	77	93	149	135	107	184	m	127	davon
132	118	113	117	167	161	122	215	w		
76	65	55	70	63	63	48	53	m	128	
76	87	65	64	71	63	48	68	w		
1 677	1 590	1 223	1 521	1 642	1 623	1 262	2 427	m	129-130	Horn
1 844	1 953	1 549	1 853	2 071	1 827	1 577	3 433	w		
3 521	3 543	2 772	3 374	3 713	3 450	2 839	5 860	i		
750	707	541	712	802	830	657	1 183	m	129	davon
835	903	714	877	1 035	929	783	1 667	w		
927	883	682	809	840	793	605	1 244	m	130	
1 009	1 050	835	976	1 036	898	794	1 766	w		
1 157	898	728	960	1 241	1 261	837	1 490	m	131	Billstedt
1 131	1 198	941	1 250	1 401	1 274	999	2 063	w		
2 288	2 096	1 669	2 210	2 642	2 535	1 836	3 553	i		
376	284	223	279	392	437	279	495	m	132	Billbrook
299	331	276	317	412	374	332	543	w		
675	615	499	596	804	811	611	1 038	i		
308	244	185	258	273	349	232	374	m	133	Billwerder Auschlag
318	332	236	340	352	305	270	388	w		
626	576	421	598	625	654	502	762	i		
200	162	109	137	197	175	126	215	m	134	Rothenburgsort
186	187	167	196	230	205	170	232	w		
386	349	276	333	427	380	296	447	i		
209	200	170	248	362	409	319	459	m	135	Veddel
234	237	238	371	426	402	391	623	w		
443	437	408	619	788	811	710	1 082	i		
62	55	45	63	99	110	100	179	m	136	Kleiner Grasbrook
70	67	55	91	112	125	135	192	w		
132	122	100	154	211	235	235	371	i		
108	70	48	42	51	49	30	18	m	137	Steinwerder
14	19	24	31	32	23	21	22	w		
122	89	72	73	83	72	51	40	i		
129	102	98	122	178	172	98	221	m	138	Waltershof
110	145	139	161	174	125	129	221	w		
239	247	237	283	352	297	227	442	i		
588	508	373	487	677	607	394	683	m	139	Pinkenwerder
590	598	474	655	755	586	475	863	w		
1 178	1 106	847	1 142	1 432	1 193	869	1 546	i		
9 679	8 423	6 680	8 865	11 062	11 333	8 457	15 180	m	101-139	Bezirk Hamburg-Mitte z u s a m m e n
9 959	10 858	8 994	11 499	13 241	12 177	10 981	22 010	w		
19 638	19 281	15 674	20 364	24 303	23 510	19 438	37 190	i		
6,7	6,6	5,4	7,0	8,3	8,1	6,7	12,7			Anteil der Alters- gruppen in %
Altona										
1 286	1 098	858	1 210	1 415	1 566	1 226	2 211	m	201-206	Altona-Altstadt
1 321	1 434	1 245	1 569	1 865	1 817	1 598	3 477	w		
2 607	2 532	2 103	2 779	3 280	3 383	2 824	5 688	i		
153	134	106	151	196	247	172	334	m	201	davon
137	162	149	236	221	268	225	415	w		
158	164	134	212	249	283	214	360	m	202	
189	223	198	247	339	313	263	476	w		
167	134	124	147	183	199	168	264	m	203	
163	207	164	214	236	246	211	532	w		
269	241	172	249	296	355	258	460	m	204	
275	303	280	352	407	405	333	698	w		

Noch: 5. Die Wohnbevölkerung nach
 noch: a) in den Bezirken,

Stadtteile	Orts- teile	Ge- schlecht	Zahl der Personen 1)	darunter in den Altersgruppen						
				0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30
				1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Bezirk										
noch:										
Altona-Altstadt	205	m	2 977	181	139	346	97	131	217	279
		w	3 317	190	130	327	110	122	215	297
	206	m	3 872	136	131	363	139	190	303	280
		w	4 831	150	112	348	151	190	282	276
Altona-Nord	207-209	m	14 155	526	417	1 307	515	817	1 152	1 089
		w	16 070	501	436	1 266	530	622	946	984
		i	30 225	1 027	853	2 573	1 045	1 439	2 098	2 073
davon	207	m	4 891	235	180	514	191	249	370	374
		w	6 002	256	190	511	182	203	334	354
	208	m	3 604	129	105	337	135	229	286	279
		w	4 196	109	127	306	158	183	247	258
	209	m	5 660	162	132	456	189	339	496	436
		w	5 872	136	119	449	190	236	365	372
Ottensen	210-213	m	21 338	683	564	1 947	894	1 154	1 686	1 402
		w	26 052	621	561	1 850	884	1 173	1 621	1 340
		i	47 390	1 304	1 125	3 797	1 778	2 327	3 307	2 742
davon	210	m	3 939	148	113	373	158	197	309	259
		w	4 507	136	108	358	143	183	274	249
	211	m	7 573	213	200	667	349	413	582	417
		w	9 459	162	172	646	328	455	585	439
	212	m	4 052	156	114	396	140	206	314	301
		w	4 894	146	98	377	175	225	315	258
	213	m	5 774	166	137	511	247	338	481	425
		w	7 192	177	183	469	238	310	447	394
Bahrenfeld	214-216	m	17 321	714	607	1 692	664	855	1 259	1 146
		w	20 291	685	568	1 680	680	834	1 201	1 122
		i	37 612	1 399	1 175	3 372	1 344	1 689	2 460	2 268
davon	214	m	6 310	312	224	611	221	313	481	451
		w	7 118	296	258	617	214	296	441	408
	215	m	6 263	234	219	605	235	308	409	339
		w	7 649	211	174	634	264	283	393	413
	216	m	4 748	168	164	476	208	234	369	356
		w	5 524	178	136	429	202	255	367	301
Groß Flottbek	217	m	5 722	187	184	499	251	336	559	453
		w	7 251	180	161	517	271	366	571	396
		i	12 973	367	345	1 016	522	702	1 130	849
Othmarschen	218	m	5 516	201	204	539	242	293	394	312
		w	7 141	165	146	526	277	374	525	395
		i	12 657	366	350	1 065	619	667	919	707
Lurup	219	m	11 739	689	605	1 737	498	601	792	959
		w	12 289	657	615	1 527	459	556	820	930
		i	24 028	1 346	1 220	3 264	957	1 157	1 612	1 889
Osdorf	220	m	7 305	334	320	900	409	437	554	466
		w	8 345	280	299	906	329	464	555	482
		i	15 650	614	619	1 806	738	901	1 109	948
Nienstedten	221	m	3 814	139	107	347	176	227	296	247
		w	4 493	136	102	309	168	247	317	266
		i	8 307	275	209	656	344	474	613	513
Blankenese	222-223	m	7 928	242	229	808	380	481	617	531
		w	10 694	268	233	723	387	617	789	576
		i	18 622	510	462	1 531	767	1 098	1 406	1 107
davon	222	m	5 591	178	146	563	278	359	447	378
		w	7 405	189	158	484	261	411	552	414
	223	m	2 337	64	83	245	102	122	170	153
		w	3 289	79	75	239	126	206	237	162
Iserbrook	224	m	3 738	145	133	352	148	249	357	289
		w	4 105	140	99	370	155	204	265	236
		i	7 843	285	232	722	303	453	622	525
Sülldorf	225	m	3 156	144	131	424	125	151	201	176
		w	3 512	140	107	407	133	148	189	195
		i	6 668	284	238	831	258	299	390	371
Rissen	226	m	4 628	198	201	552	210	218	312	278
		w	5 736	186	169	563	202	313	398	335
		i	10 364	384	370	1 115	412	531	710	613
Bezirk Altona z u s a m m e n	201-226	m	124 719	4 948	4 321	12 901	5 198	6 704	9 583	8 697
		w	147 585	4 683	4 063	12 334	5 177	6 803	9 512	8 637
		i	272 304	9 631	8 384	25 235	10 375	13 507	19 095	17 334
Anteil der Alters- gruppen in %			100	3,5	3,1	9,3	3,8	4,9	7,0	6,4

1) Einschließlich der Personen mit unbekanntem Alter, für Hamburg insgesamt 247 männliche und 786 weibliche Personen.

Geschlecht und Altersgruppen
Stadtteilen und Ortsteilen

von ... bis unter ... Jahren								Ge- schlecht	Orts- teile	Stadtteile
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter			
9	10	11	12	13	14	15	16			
Altona										
279	207	154	174	199	186	155	233	m	205	noch: Altona-Altstadt
275	246	198	210	256	204	192	342	w		
260	218	168	277	292	296	259	560	m	206	
282	293	256	310	406	381	374	1 014	w		
819	739	665	959	1 156	1 189	967	1 832	m	207-209	Altona-Nord
843	1 050	860	1 144	1 450	1 389	1 312	2 724	w		
1 662	1 789	1 525	2 103	2 606	2 578	2 279	4 556	i		
299	237	247	311	377	375	314	615	m	207	davon
316	371	322	403	509	482	478	1 086	w		
193	188	167	267	291	292	235	469	m	208	
218	319	216	297	400	362	316	675	w		
327	314	251	381	488	522	418	748	m	209	
309	360	322	444	541	545	518	963	w		
1 106	1 062	897	1 470	1 871	1 939	1 626	3 028	m	210-213	Ottensen
1 288	1 538	1 446	2 045	2 547	2 296	2 227	4 582	w		
2 394	2 600	2 343	3 515	4 418	4 235	3 853	7 610	i		
202	206	144	248	358	338	328	557	m	210	davon
256	255	258	348	409	438	383	707	w		
376	375	290	527	718	719	580	1 146	m	211	
460	546	529	792	996	875	819	1 645	w		
207	199	202	280	342	381	293	516	m	212	
224	283	267	383	475	418	422	816	w		
321	282	261	415	453	501	425	809	m	213	
348	454	392	522	667	565	603	1 414	w		
1 021	889	789	1 104	1 339	1 393	1 230	2 616	m	214-216	Bahrenfeld
1 013	1 269	1 141	1 430	1 755	1 705	1 583	3 616	w		
2 034	2 158	1 930	2 534	3 094	3 098	2 813	6 232	i		
363	322	257	378	514	551	457	855	m	214	davon
353	414	394	503	676	592	581	1 072	w		
343	334	303	433	467	495	463	1 074	m	215	
385	489	442	517	636	666	582	1 557	w		
315	233	229	293	358	347	310	687	m	216	
275	366	305	410	443	447	420	987	w		
309	306	262	370	433	434	362	773	m	217	Groß Flottbek
363	480	429	499	621	563	519	1 308	w		
672	786	691	869	1 054	997	881	2 081	i		
316	299	265	335	503	467	383	758	m	218	Othmarschen
388	473	448	539	601	537	518	1 215	w		
704	772	713	874	1 104	1 004	901	1 973	i		
931	691	523	705	744	704	537	1 015	m	219	Lurup
921	864	672	799	833	771	661	1 194	w		
1 852	1 556	1 195	1 504	1 577	1 475	1 198	2 209	i		
443	439	420	515	526	481	385	674	m	220	Osdorf
528	688	569	619	600	570	490	962	w		
971	1 127	989	1 134	1 126	1 051	875	1 636	i		
184	228	196	226	341	307	264	526	m	221	Nienstedten
223	338	230	362	381	331	328	752	w		
407	566	426	588	722	638	592	1 278	i		
392	427	362	454	604	638	551	1 210	m	222-223	Blankenese
580	672	644	712	866	780	814	2 023	w		
972	1 099	1 006	1 166	1 470	1 418	1 365	3 233	i		
285	308	250	323	409	437	384	844	m	222	davon
392	463	436	488	604	553	548	1 444	w		
107	119	112	131	195	201	167	366	m	223	
188	209	208	224	262	227	266	579	w		
205	196	165	240	302	313	261	381	m	224	Iserbrook
245	246	257	300	371	352	283	579	w		
450	442	422	540	673	665	544	960	i		
212	249	163	230	209	204	178	359	m	225	Sülldorf
239	304	230	243	250	228	200	496	w		
451	553	393	473	459	432	378	855	i		
281	288	244	338	343	339	259	566	m	226	Rissen
339	453	353	408	406	372	333	899	w		
620	741	597	746	749	711	592	1 465	i		
7 505	6 912	5 809	8 156	9 786	9 974	8 229	15 949	m	201-226	Bezirk Altona zusammen
8 291	9 809	8 524	10 669	12 546	11 711	10 866	23 827	w		
15 796	16 721	14 333	18 825	22 332	21 685	19 095	39 776	i		
5,8	6,1	5,3	6,9	8,2	8,0	7,0	14,6			Anteil der Alters- gruppen in %

Noch: 5. Die Wohnbevölkerung nach
 noch: a) in den Bezirken.

Stadtteile	Orts- teile	Ge- schlecht	Zahl der Personen 1)	darunter in den Altersgruppen								
				0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30		
				1	2	3	4	5	6	7	8	
												Bezirk
Eimsbüttel	301-310	m	40 406	1 345	1 171	3 514	1 595	2 201	3 179	2 916		
		w	49 446	1 304	1 072	3 331	1 545	2 044	3 090	2 970		
		i	89 852	2 649	2 243	6 845	3 140	4 245	6 269	5 886		
davon	301	m	4 529	130	93	370	173	267	346	303		
		w	5 419	122	117	347	169	226	294	279		
	302	m	4 517	141	118	356	190	208	351	279		
		w	5 522	128	106	334	128	198	311	284		
	303	m	4 062	168	126	427	168	210	318	252		
		w	4 931	143	114	408	160	217	288	297		
	304	m	4 926	167	173	509	201	306	353	345		
		w	5 673	166	152	428	214	224	333	325		
	305	m	4 013	133	113	329	166	216	315	299		
		w	5 084	139	93	308	161	226	329	329		
	306	m	2 547	78	82	215	112	125	236	181		
		w	3 220	90	79	201	113	134	198	219		
	307	m	2 786	118	100	268	112	154	206	216		
		w	3 191	113	91	248	104	133	217	229		
	308	m	3 681	124	103	306	135	187	293	295		
		w	4 712	122	98	309	147	185	337	300		
	309	m	5 305	155	145	407	182	309	425	408		
		w	6 945	143	109	414	203	311	465	373		
	310	m	4 040	131	118	327	156	219	336	338		
		w	4 749	138	113	334	146	190	318	335		
Rotherbaum	311-312	m	12 802	498	380	1 031	437	625	1 291	1 238		
		w	16 466	486	325	953	437	735	1 372	1 100		
		i	29 268	984	705	1 984	874	1 360	2 663	2 338		
davon	311	m	6 376	274	229	573	214	285	610	648		
		w	8 060	274	213	532	196	341	643	568		
	312	m	6 426	224	151	458	223	340	681	590		
		w	8 406	212	112	421	241	394	729	532		
Harvestehude	313-314	m	11 413	372	300	879	433	602	924	807		
		w	16 376	325	302	845	480	758	1 069	1 005		
		i	27 789	697	602	1 724	913	1 360	1 993	1 812		
davon	313	m	5 539	186	153	433	200	254	391	348		
		w	8 157	172	403	213	362	448	451			
	314	m	5 874	186	147	446	233	348	533	459		
		w	8 219	153	161	442	267	396	621	554		
Hoheluft-West	315-316	m	9 394	342	281	866	384	533	735	657		
		w	11 833	311	274	888	427	505	756	720		
		i	21 227	653	555	1 754	811	1 038	1 491	1 377		
davon	315	m	4 396	167	122	386	186	258	373	345		
		w	5 638	146	120	402	224	256	400	362		
	316	m	4 998	175	159	480	198	275	362	312		
		w	6 195	165	154	486	203	249	356	358		
Lokstedt	317	m	8 056	357	286	761	298	370	545	617		
		w	9 839	371	264	752	293	406	637	688		
		i	17 895	728	550	1 513	591	776	1 182	1 305		
Niendorf	318	m	10 364	558	398	1 043	376	477	749	888		
		w	11 513	541	380	991	381	508	851	891		
		i	21 877	1 099	778	2 034	757	985	1 600	1 779		
Schnelsen	319	m	6 651	329	263	692	241	324	504	505		
		w	7 439	328	247	712	265	286	537	537		
		i	14 090	657	510	1 404	506	610	1 041	1 042		
Eidelstedt	320	m	9 154	393	377	1 117	382	565	684	666		
		w	10 025	396	318	1 008	369	486	692	655		
		i	19 179	789	695	2 125	751	1 051	1 376	1 321		
Stellingen	321	m	8 779	367	274	854	346	430	645	710		
		w	10 089	355	261	787	360	526	699	681		
		i	18 868	722	535	1 641	706	956	1 344	1 391		
Bezirk Eimsbüttel z u s a m m e n	301-321	m	117 019	4 561	3 730	10 757	4 492	6 127	9 256	9 004		
		w	143 026	4 417	3 443	10 267	4 557	6 254	9 703	9 247		
		i	260 045	8 978	7 173	21 024	9 049	12 381	18 959	18 251		
Anteil der Alters- gruppen in %			100	3,4	2,8	8,1	3,5	4,8	7,3	7,0		

1) Einschließlich der Personen mit unbekanntem Alter, für Hamburg insgesamt 247 männliche und 786 weibliche Personen.

Geschlecht und Altersgruppen
Stadtteilen und Ortsteilen

von ... bis unter ... Jahren

	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	Geschlecht	Orts- teile	Stadtteile
	9	10	11	12	13	14	15	16			
Eimsbüttel											
2 498	2 233	1 918	2 543	3 340	3 518	2 753	5 675	m	301-310	Eimsbüttel	
2 660	3 153	2 672	3 655	4 495	4 223	3 981	9 229	w			
5 158	5 386	4 590	6 198	7 835	7 741	6 734	14 904	i			
230	221	184	283	424	440	329	736	m	301	davon	
243	279	261	426	546	507	491	1 110	w			
241	212	185	277	384	488	322	765	m	302		
255	285	265	430	570	477	493	1 257	w			
268	278	197	289	311	330	220	499	m	303		
300	386	264	386	428	406	348	786	w			
313	252	266	322	414	385	293	624	m	304		
329	394	356	428	512	463	394	953	w			
243	241	241	240	312	316	288	559	m	305		
289	344	325	365	440	422	384	928	w			
183	170	148	153	168	212	168	316	m	306		
189	229	182	226	271	256	221	609	w			
198	173	132	191	219	203	196	300	m	307		
186	234	183	234	257	271	235	455	w			
260	207	184	251	316	289	252	479	m	308		
294	296	280	327	438	393	398	783	w			
292	271	221	280	432	460	439	879	m	309		
327	424	323	459	607	598	650	1 539	w			
270	208	160	257	360	395	246	518	m	310		
248	282	233	374	426	430	367	809	w			
835	667	561	781	927	999	838	1 689	m	311-312	Rotherbaum	
934	1 075	923	1 180	1 345	1 319	1 252	3 007	w			
1 769	1 742	1 484	1 961	2 272	2 318	2 090	4 696	i			
444	338	268	395	433	456	381	827	m	311	davon	
478	507	419	549	591	620	594	1 526	w			
391	329	293	386	494	543	457	862	m	312		
456	568	504	631	754	699	658	1 481	w			
725	678	623	777	909	936	813	1 631	m	313-314	Harvestehude	
877	1 229	1 102	1 153	1 383	1 372	1 377	3 080	w			
1 602	1 907	1 725	1 930	2 292	2 308	2 190	4 711	i			
362	356	329	388	449	493	393	804	m	313	davon	
433	652	575	567	703	768	774	1 486	w			
363	322	294	389	460	443	420	827	m	314		
444	577	527	586	680	604	603	1 594	w			
624	569	498	622	735	731	596	1 219	m	315-316	Hoheluft-West	
714	805	695	881	1 039	943	850	2 017	w			
1 338	1 374	1 193	1 503	1 774	1 674	1 446	3 236	i			
264	246	218	281	327	330	272	620	m	315	davon	
316	371	289	427	467	430	393	1 031	w			
360	323	280	341	408	401	324	599	m	316		
398	434	406	454	572	513	457	986	w			
606	549	398	529	596	637	516	989	m	317	Lokstedt	
681	741	564	641	833	698	713	1 546	w			
1 287	1 290	962	1 170	1 429	1 335	1 229	2 535	i			
812	668	482	626	789	738	534	1 214	m	318	Niendorf	
811	801	616	751	841	827	715	1 598	w			
1 623	1 469	1 098	1 377	1 630	1 565	1 249	2 812	i			
478	428	323	417	512	443	369	818	m	319	Schnelsen	
508	532	372	502	585	515	479	1 023	w			
986	960	695	919	1 097	958	848	1 841	i			
611	528	439	668	704	639	472	906	m	320	Eidelstedt	
6500	681	605	755	788	651	627	1 334	w			
1 261	1 209	1 044	1 423	1 492	1 290	1 099	2 240	i			
613	503	429	620	711	671	528	1 077	m	321	Stellingen	
622	703	586	751	831	749	673	1 497	w			
1 235	1 206	1 015	1 371	1 542	1 420	1 201	2 574	i			
7 802	6 823	5 671	7 583	9 223	9 312	7 419	15 218	m	301-321	Bezirk Eimsbüttel z u s a m m e n	
8 457	9 720	8 135	10 269	12 140	11 297	10 667	24 331	w			
16 259	16 543	13 806	17 852	21 363	20 609	18 086	39 549	i			
6,2	6,4	5,3	6,9	8,2	7,9	6,9	15,2			Anteil der Alters- gruppen in %	

Noch: 5. Die Wohnbevölkerung nach
 noch: a) in den Bezirken,

Stadtteile	Orts- teile	Ge- schlecht	Zahl der Personen insgesamt ¹⁾	darunter in den Altersgruppen							
				0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	
				1	2	3	4	5	6	7	8
											Bezirk
Hoheluft-Ost	401-402	m	7 120	249	201	606	301	366	552	544	
		w	9 229	213	169	558	299	368	580	541	
		i	16 349	462	370	1 164	600	734	1 132	1 085	
davon	401	m	4 257	162	109	367	166	217	328	319	
		w	5 428	128	108	331	177	224	336	312	
	402	m	2 863	87	92	239	135	149	224	225	
		w	3 801	85	61	227	122	144	244	229	
Eppendorf	403-405	m	15 633	512	431	1 291	652	889	1 190	1 093	
		w	22 709	498	392	1 242	749	1 110	1 534	1 319	
		i	38 342	1 010	823	2 533	1 401	1 999	2 724	2 412	
davon	403	m	5 223	159	136	425	181	284	342	357	
		w	8 670	149	128	365	229	470	627	520	
	404	m	5 101	169	139	404	244	299	421	380	
		w	7 081	165	110	426	298	336	483	437	
	405	m	5 309	184	156	462	227	306	427	356	
		w	6 958	184	154	451	222	304	424	362	
Groß Borstel	406	m	9 233	526	425	1 058	310	394	558	656	
		w	9 349	484	415	931	309	397	574	595	
		i	18 582	1 010	840	1 989	619	791	1 132	1 251	
Alsterdorf	407	m	6 997	222	236	668	341	422	538	490	
		w	9 505	226	229	616	447	455	619	509	
		i	16 502	448	465	1 284	788	877	1 157	999	
Winterhude	408-413	m	34 878	1 170	970	2 850	1 369	2 204	2 918	2 282	
		w	44 357	1 128	855	2 924	1 401	1 748	2 753	2 326	
		i	79 235	2 298	1 825	5 774	2 770	3 952	5 671	4 608	
davon	408	m	7 967	309	260	662	282	768	808	510	
		w	9 435	306	253	669	260	337	485	472	
	409	m	5 891	264	137	461	240	301	503	442	
		w	7 796	255	124	481	252	320	547	446	
	410	m	4 826	146	148	430	189	232	334	301	
		w	6 596	148	120	438	202	221	402	327	
	411	m	6 408	151	159	561	274	396	441	371	
		w	8 016	156	137	551	295	351	478	390	
	412	m	4 145	114	111	335	173	210	374	282	
		w	4 875	110	65	307	170	208	298	232	
	413	m	5 641	186	155	401	211	297	458	376	
		w	7 639	153	156	478	222	311	543	459	
Uhlenhorst	414-415	m	10 659	427	318	847	426	510	664	713	
		w	14 716	385	301	796	435	653	927	962	
		i	25 375	812	619	1 643	861	1 163	1 591	1 675	
davon	414	m	5 187	202	155	455	215	250	354	365	
		w	6 826	182	146	459	209	331	427	435	
	415	m	5 472	225	163	392	211	260	310	348	
		w	7 890	203	155	337	226	322	500	527	
Hohenfelde	416-417	m	5 817	265	180	462	240	277	392	403	
		w	7 619	212	194	434	204	345	513	532	
		i	13 436	477	374	896	444	622	905	935	
davon	416	m	2 671	134	78	217	123	139	187	186	
		w	3 222	100	77	192	85	127	216	244	
	417	m	3 146	131	102	245	117	138	205	217	
		w	4 397	112	117	242	119	218	297	288	
Barmbek-Süd	418-423	m	22 270	921	871	2 419	908	1 094	1 367	1 423	
		w	26 547	881	792	2 354	893	1 083	1 505	1 771	
		i	48 817	1 802	1 663	4 773	1 801	2 177	2 872	3 194	
davon	418	m	3 664	128	117	390	193	219	273	245	
		w	4 288	120	106	353	129	163	270	239	
	419	m	4 011	138	155	437	184	189	255	243	
		w	4 694	157	139	412	157	179	250	325	
	420	m	2 391	105	96	291	84	122	152	165	
		w	2 800	97	83	296	115	121	157	185	
	421	m	3 437	139	123	368	135	150	183	229	
		w	4 175	121	122	336	116	147	211	271	
	422	m	4 162	228	209	478	158	204	248	248	
		w	4 757	209	164	480	148	191	244	369	
	423	m	4 605	183	171	455	154	210	256	293	
		w	5 833	177	178	477	228	282	373	382	

1) Einschließlich der Personen mit unbekanntem Alter, für Hamburg insgesamt 247 männliche und 786 weibliche Personen.

Noch: 5. Die Wohnbevölkerung nach
 noch: a) in den Bezirken

Stadtteile	Orts- teile	Ge- schlecht	Zahl der Personen insgesamt ¹⁾	darunter in den Altersgruppen							
				0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	
				1	2	3	4	5	6	7	8
				noch: Bezirk							
Dulsberg	424-425	m w i	13 484 16 016 29 500	405 383 788	370 383 753	1 573 1 487 3 060	655 588 1 243	768 709 1 477	888 815 1 703	766 745 1 511	
davon	424	m w	5 145 6 305	154 133	135 147	539 503	228 183	254 248	300 290	313 303	
	425	m w	8 339 9 711	251 250	235 236	1 034 984	427 405	514 461	588 525	453 442	
Barmbek-Nord	426-429	m w i	28 692 35 699 64 391	904 887 1 791	863 836 1 699	3 057 2 880 5 937	1 226 1 150 2 376	1 404 1 519 2 923	1 742 1 792 3 534	1 493 1 796 3 289	
davon	426	m w	5 135 6 226	213 215	192 185	632 647	221 201	234 258	259 291	253 349	
	427	m w	6 231 7 593	206 191	172 197	637 584	259 230	296 329	400 411	349 430	
	428	m w	10 220 12 812	282 274	293 282	1 120 999	413 399	492 462	582 558	487 575	
	429	m w	7 106 9 068	203 207	206 172	668 650	333 320	382 470	501 532	404 442	
Ohlsdorf	430	m w i	9 340 10 258 19 598	319 304 623	229 212 441	694 710 1 404	332 307 639	544 419 963	716 613 1 329	760 623 1 383	
Fuhlsbüttel	431	m w i	7 394 9 539 16 933	228 240 468	198 234 432	662 647 1 309	329 322 651	400 436 836	570 671 1 241	520 510 1 030	
Langenhorn	432	m w i	19 103 22 593 41 696	1 056 976 2 032	852 822 1 674	2 461 2 262 4 723	885 804 1 689	975 1 074 2 049	1 271 1 564 2 835	1 323 1 572 2 895	
Bezirk Hamburg-Nord z u s a m m e n	401-432	m w i	190 620 238 136 428 756	7 204 6 817 14 021	6 144 5 834 11 978	18 648 17 841 36 489	7 974 7 908 15 882	10 247 10 316 20 563	13 366 14 460 27 826	12 466 13 801 26 267	
Anteil der Alters- gruppen in %			100	3,3	2,8	8,5	3,7	4,8	6,5	6,1	
Eilbek	501-504	m w i	13 492 16 425 29 917	625 609 1 234	582 554 1 136	1 413 1 421 2 834	533 545 1 078	688 634 1 322	735 880 1 615	847 1 173 2 020	
davon	501	m w	4 666 5 867	233 216	188 188	468 434	164 201	229 241	289 356	319 419	
	502	m w	2 941 3 513	132 136	134 113	332 353	109 121	141 134	142 173	196 263	
	503	m w	3 018 3 571	144 122	152 129	317 353	161 136	183 122	148 192	155 241	
	504	m w	2 867 3 474	116 135	108 124	296 281	99 87	135 137	156 159	177 250	
Wandsbek	505-509	m w i	16 384 18 968 35 352	643 537 1 180	521 509 1 030	1 533 1 457 2 990	665 591 1 256	875 757 1 632	1 266 1 245 2 511	1 237 1 244 2 481	
davon	505	m w	2 036 2 405	74 60	77 67	168 142	70 61	95 87	170 160	178 177	
	506	m w	2 562 2 997	96 81	60 71	257 202	85 101	135 99	188 192	188 173	
	507	m w	2 406 2 812	100 83	63 86	201 195	114 90	154 113	162 190	177 192	
	508	m w	4 280 5 126	168 134	127 149	387 371	175 171	230 206	330 328	316 360	
	509	m w	5 100 5 628	205 179	194 136	520 547	221 168	261 252	416 375	378 342	
Marienthal	510-511	m w i	5 976 7 439 13 415	215 195 410	162 166 328	586 569 1 155	252 243 495	342 338 680	405 486 891	355 384 739	
davon	510	m w	2 788 3 536	99 101	76 75	249 238	109 106	145 137	161 200	162 171	
	511	m w	3 188 3 903	116 94	86 91	337 331	143 137	197 201	244 286	193 213	
Jenfeld	512	m w i	6 985 7 206 14 191	366 380 746	332 310 642	764 751 1 515	231 233 464	379 276 655	769 488 1 257	627 549 1 176	

1) Einschließlich der Personen mit unbekanntem Alter, für Hamburg insgesamt 247 männliche und 786 weibliche Personen.

Geschlecht und Altersgruppen
Stadtteilen und Ortsteilen

von ... bis unter ... Jahren

30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	Ge- schlecht	Orts- teile	Stadtteile
Hamburg-Nord										
722	862	728	1 010	1 120	1 131	962	1 523	m	424-425	Dulsberg
972	1 188	1 045	1 321	1 505	1 408	1 229	2 222	w		
1 694	2 050	1 773	2 331	2 625	2 539	2 191	3 745	i		
311	314	261	394	431	445	426	639	m	424	davon
383	457	385	503	594	611	551	1 004	w		
411	548	467	616	689	686	536	884	m	425	
589	731	660	818	911	797	678	1 218	w		
1 833	1 937	1 624	2 136	2 388	2 436	2 025	3 616	m	426-429	Barmbek-Nord
2 223	2 904	2 326	2 767	3 204	3 118	2 920	5 351	w		
4 056	4 841	3 950	4 903	5 592	5 554	4 945	8 967	i		
372	412	320	412	378	366	300	570	m	426	davon
443	563	439	415	470	439	435	875	w		
428	407	332	447	553	534	437	772	m	427	
470	565	467	602	700	679	615	1 119	w		
670	751	623	777	862	899	727	1 240	m	428	
843	1 126	907	1 011	1 189	1 163	1 062	1 953	w		
363	367	349	500	595	637	561	1 034	m	429	
467	650	513	739	845	837	808	1 404	w		
759	651	453	635	759	715	575	1 195	m	430	Ohlsdorf
596	672	573	748	936	913	788	1 832	w		
1 355	1 323	1 026	1 383	1 695	1 628	1 363	3 027	i		
443	387	324	470	579	607	486	1 191	m	431	Fuhlsbüttel
494	587	487	663	812	761	747	1 921	w		
937	974	811	1 133	1 391	1 368	1 233	3 112	i		
1 496	1 320	1 073	1 195	1 267	1 157	925	1 840	m	432	Langenhorn
1 646	1 793	1 424	1 565	1 532	1 450	1 364	2 726	w		
3 142	3 113	2 497	2 760	2 799	2 607	2 289	4 566	i		
12 526	11 864	9 760	12 778	15 149	15 089	12 559	24 793	m	401-432	Bezirk Hamburg-Nord z u s a m m e n
14 239	16 957	14 151	17 345	19 989	19 055	17 915	41 332	w		
26 765	28 821	23 911	30 123	35 138	34 144	30 474	66 125	i		
6,2	6,7	5,6	7,0	8,2	8,0	7,1	15,4			Anteil der Alters- gruppen in %
Wandsbek										
1 208	1 135	945	966	998	899	690	1 227	m	501-504	Eilbek
1 407	1 566	1 138	1 218	1 172	1 137	1 009	1 953	w		
2 615	2 701	2 083	2 184	2 170	2 036	1 699	3 180	i		
372	356	301	313	365	316	280	473	m	501	davon
439	569	376	447	425	409	394	752	w		
280	258	221	204	217	200	118	257	m	502	
340	326	233	253	250	224	203	391	w		
288	279	212	236	222	163	160	197	m	503	
324	354	276	278	244	245	191	358	w		
268	242	211	213	194	220	132	300	m	504	
304	317	253	240	253	259	221	452	w		
1 121	965	768	1 097	1 187	1 310	1 052	2 140	m	505-509	Wandsbek
1 196	1 308	1 104	1 350	1 602	1 524	1 422	3 096	w		
2 317	2 273	1 872	2 447	2 789	2 834	2 474	5 236	i		
156	132	89	115	144	166	141	261	m	505	davon
153	186	139	177	206	197	213	378	w		
183	146	109	186	210	211	169	339	m	506	
189	223	172	232	268	249	216	524	w		
179	140	125	162	153	186	161	329	m	507	
191	174	186	184	251	220	207	450	w		
308	235	215	277	304	366	266	574	m	508	
270	357	286	337	425	394	378	955	w		
295	312	230	357	376	381	315	637	m	509	
393	368	321	420	452	464	408	789	w		
312	324	317	454	457	482	391	922	m	510-511	Marienthal
407	555	456	569	552	564	541	1 405	w		
719	879	773	1 023	1 009	1 046	932	2 327	i		
151	167	156	227	193	214	187	492	m	510	davon
196	273	218	262	262	265	250	778	w		
161	157	161	227	264	268	204	430	m	511	
211	282	238	307	290	299	291	627	w		
492	386	283	333	422	390	370	834	m	512	Jenfeld
466	475	348	416	476	469	436	1 128	w		
958	861	631	749	898	859	806	1 962	i		

Noch: 5. Die Wohnbevölkerung nach
 noch: a) in den Bezirken

Stadtteile	Orts- teile	Ge- schlecht	Zahl der Personen insgesamt ¹⁾	darunter in den Altersgruppen						
				0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30
				1	2	3	4	5	6	7	8
				noch: Bezirk						
Tonndorf	513	m w i	7 354 8 237 15 591	328 295 623	273 282 555	822 761 1 583	284 260 544	379 369 748	552 567 1 119	560 540 1 100
Farmsen-Berne	514	m w i	13 325 14 909 28 234	652 628 1 280	626 576 1 202	1 923 1 761 3 684	593 597 1 190	764 764 1 528	961 911 1 872	903 892 1 795
Bramfeld	515	m w i	19 257 21 666 40 923	987 902 1 889	815 817 1 632	2 304 2 042 4 346	790 757 1 547	1 012 954 1 966	1 351 1 509 2 860	1 601 1 684 3 285
Steilshoop	516	m w i	3 866 4 176 8 042	187 181 368	167 138 305	405 413 818	139 119 258	183 162 345	277 270 547	270 293 563
Wellingsbüttel	517	m w i	4 163 5 055 9 218	125 121 246	127 99 226	404 366 770	184 227 411	226 246 472	357 364 721	230 254 484
Sasel	518	m w i	7 213 8 190 15 403	308 341 649	254 287 541	764 717 1 481	347 291 638	373 392 765	471 541 1 012	475 475 950
Poppenbüttel	519	m w i	6 020 7 092 13 112	230 231 461	207 204 411	573 520 1 093	249 246 495	290 309 599	448 465 913	396 437 833
Hummelsbüttel	520	m w i	2 689 2 793 5 482	129 120 249	113 82 195	283 289 572	95 91 186	140 121 261	210 161 371	200 184 384
Lemsahl-Mellingstedt	521	m w i	1 403 1 637 3 040	70 86 156	59 58 117	117 129 246	58 111 169	74 86 160	102 106 208	116 98 214
Duvenstedt	522	m w i	1 320 1 498 2 818	66 68 134	62 49 111	145 139 284	67 55 122	60 97 157	82 115 197	102 114 216
Wohldorf-Ohlstedt	523	m w i	1 766 1 982 3 748	82 66 148	60 56 116	218 191 409	85 105 190	89 104 193	133 153 286	109 116 225
Bergstedt	524	m w i	2 266 2 452 4 718	107 113 220	89 106 195	252 227 479	91 77 168	101 103 204	139 165 304	165 150 315
Volksdorf	525	m w i	6 501 7 981 14 482	251 234 485	242 228 470	792 760 1 552	328 336 664	358 385 743	437 450 887	361 414 775
Rahlstedt	526	m w i	21 215 23 620 44 835	1 238 1 189 2 427	1 000 965 1 965	2 405 2 349 4 754	820 805 1 625	1 068 1 024 2 092	1 865 1 648 3 513	1 738 1 823 3 561
Bezirk Wandsbek z u s a m m e n	501-526	m w i	141 195 161 326 302 521	6 609 6 296 12 905	5 691 5 486 11 177	15 703 14 862 30 565	5 811 5 689 11 500	7 401 7 121 14 522	10 560 10 524 21 084	10 292 10 824 21 116
Anteil der Alters- gruppen in %			100	4,2	3,7	10,1	3,8	4,8	7,0	7,0
Lohbrügge	601	m w i	8 295 9 307 17 602	353 314 667	311 286 597	945 941 1 886	372 365 737	446 401 847	553 561 1 114	565 635 1 200
Bergedorf	602-603	m w i	14 414 17 573 31 987	496 512 1 008	430 459 889	1 601 1 539 3 140	684 695 1 379	869 870 1 739	1 084 1 166 2 250	945 981 1 926
davon	602	m w i	6 680 7 961 14 641	249 260 509	202 215 417	754 726 1 480	312 325 637	406 359 765	526 517 1 043	458 467 925
	603	m w i	7 734 9 612 17 346	247 252 500	228 244 472	847 813 1 660	372 370 742	463 511 974	558 649 1 207	487 514 1 001
Curslack	604	m w i	1 111 1 210 2 321	58 59 117	46 37 83	125 136 261	35 38 73	68 58 126	107 91 198	77 80 157

1) Einschließlich der Personen mit unbekanntem Alter, für Hamburg 247 männliche und 786 weibliche Personen.

Geschlecht und Altersgruppen
Stadtteilen und Ortsteilen

g nach
Bezirk
rsgruppen
25 - 30
8
Bezirk
560
540
1 100
903
892
1 795
1 601
1 684
3 285
270
295
563
230
254
484
475
475
950
396
437
833
200
184
384
116
98
214
102
114
216
109
116
225
165
150
315
361
414
775
1 738
1 823
3 561
0 292
0 824
1 116
7,0
Bezirk
565
635
1 200
945
981
1 926
458
467
487
514
77
80
157

von ... bis unter ... Jahren									Ge- schlecht	Orts- teile	Stadtteile
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter				
9	10	11	12	13	14	15	16				
Wandsbek											
474	420	386	461	590	540	413	870	m	513	Tonndorf	
487	597	463	637	681	582	539	1 167	w			
961	1 017	849	1 098	1 271	1 122	952	2 037	i			
879	816	712	796	853	831	599	1 412	m	514	Farmesen-Berne	
1 018	1 086	897	850	1 064	953	789	2 010	w			
1 897	1 902	1 609	1 746	1 917	1 784	1 388	3 422	i			
1 492	1 240	1 030	1 216	1 298	1 243	954	1 917	m	515	Bramfeld	
1 538	1 650	1 269	1 483	1 651	1 482	1 263	2 646	w			
3 030	2 890	2 299	2 699	2 949	2 725	2 217	4 563	i			
227	223	184	219	306	273	239	565	m	516	Steilshoop	
251	257	237	286	313	315	309	629	w			
478	480	421	505	619	588	548	1 194	i			
187	233	175	278	350	372	290	624	m	517	Wellingsbüttel	
254	341	285	397	455	380	382	881	w			
441	574	460	675	805	752	672	1 505	i			
445	436	397	458	554	559	420	950	m	518	Sasel	
469	593	479	572	642	587	553	1 247	w			
914	1 029	876	1 030	1 196	1 146	973	2 197	i			
358	326	263	351	471	489	398	968	m	519	Poppenbüttel	
374	434	357	456	563	549	499	1 439	w			
732	760	620	807	1 034	1 038	897	2 407	i			
175	172	134	171	189	189	144	345	m	520	Hummelsbüttel	
174	210	163	213	214	199	184	386	w			
349	382	297	384	403	388	328	731	i			
88	89	64	76	108	108	85	188	m	521	Lemsahl-Mellingstedt	
93	105	93	104	125	118	93	228	w			
181	194	157	180	233	226	178	416	i			
96	67	64	74	98	96	66	174	m	522	Duvenstedt	
94	85	75	80	124	96	84	219	w			
190	152	139	154	222	192	150	393	i			
99	76	79	100	137	149	114	235	m	523	Wohldorf-Ohlstedt	
104	133	99	127	163	154	134	277	w			
203	209	178	227	300	303	248	512	i			
126	147	105	154	165	158	121	344	m	524	Bergstedt	
162	167	141	160	188	164	161	371	w			
288	309	246	314	353	322	282	715	i			
354	412	314	394	451	485	433	885	m	525	Volksdorf	
493	581	484	512	580	580	558	1 372	w			
847	993	798	906	1 031	1 065	991	2 257	i			
1 581	1 388	1 014	1 242	1 295	1 281	974	2 297	m	526	Rahlstedt	
1 666	1 738	1 306	1 447	1 569	1 515	1 380	3 170	w			
3 247	3 126	2 320	2 689	2 864	2 796	2 354	5 467	i			
9 714	8 855	7 234	8 840	9 929	9 854	7 753	16 897	m	501-526	Bezirk Wandsbek z u s a m m e n	
10 653	11 876	9 394	10 977	12 134	11 368	10 336	23 624	w			
20 367	20 731	16 628	19 817	22 063	21 222	18 089	40 521	i			
6,7	6,9	5,5	6,5	7,3	7,0	6,0	13,4			Anteil der Alters- gruppen in %	
Bergedorf											
604	557	439	539	671	596	463	881	m	601	Lohbrügge	
606	752	563	688	735	662	589	1 208	w			
1 210	1 309	1 002	1 227	1 406	1 258	1 052	2 089	i			
835	773	600	957	1 202	1 170	910	1 855	m	602-603	Bergedorf	
870	1 126	1 028	1 369	1 534	1 329	1 211	2 876	w			
1 705	1 899	1 628	2 326	2 736	2 499	2 121	4 731	i			
394	362	253	449	556	518	410	831	m	602	davon	
406	500	433	641	709	579	537	1 282	w			
441	411	347	508	646	652	500	1 024	m	603		
464	626	595	728	825	750	674	1 594	w			
71	54	58	62	95	76	57	121	m	604	Curslack	
74	84	65	89	82	76	74	163	w			
145	138	123	151	177	152	131	284	i			

Noch: 5. Die Wohnbevölkerung nach
 noch: a) in den Bezirken

Stadtteile	Orts- teile	Ge- schlecht	Zahl der Personen insgesamt ¹⁾	darunter in den Altersgruppen							
				0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	
				1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Bezirk											
Altengamme	605	m	1 067	46	42	179	37	57	77	95	
		w	1 093	72	49	152	34	35	73	79	
		i	2 160	118	91	331	71	92	150	174	
Neuengamme	606	m	2 270	106	62	254	72	98	228	269	
		w	1 761	77	78	223	64	70	115	119	
		i	4 031	183	140	477	136	168	343	388	
Kirchwerder	607	m	3 800	177	182	462	138	196	268	350	
		w	4 042	198	173	515	144	154	278	287	
		i	7 842	375	355	977	282	350	546	637	
Ochsenwerder	608	m	1 263	54	46	151	55	54	128	122	
		w	1 299	63	56	153	30	53	100	100	
		i	2 562	117	102	304	85	107	228	222	
Reitbrook	609	m	295	17	12	45	11	11	20	17	
		w	282	9	7	44	5	10	21	14	
		i	577	26	19	89	16	21	41	31	
Allermöhe	610	m	861	42	35	120	38	41	57	68	
		w	854	36	36	94	35	40	52	60	
		i	1 715	78	71	214	73	81	109	128	
Billwerder	611	m	1 896	97	85	213	67	94	125	138	
		w	2 076	84	84	218	82	94	136	129	
		i	3 972	181	169	431	149	188	261	267	
Moorfleet	612	m	1 242	74	65	176	65	69	71	78	
		w	1 223	64	52	167	52	47	73	83	
		i	2 465	138	117	343	117	116	144	161	
Tatenberg	613	m	252	15	8	35	6	15	17	15	
		w	230	15	9	21	7	6	15	18	
		i	482	30	17	56	13	21	32	33	
Spadenland	614	m	223	10	7	22	8	9	22	14	
		w	258	12	6	45	13	11	13	10	
		i	481	22	13	67	21	20	35	24	
Bezirk Bergedorf z u s a m m e n	601-614	m	36 989	1 545	1 331	4 328	1 588	2 027	2 757	2 753	
		w	41 208	1 515	1 332	4 248	1 564	1 849	2 694	2 595	
		i	78 197	3 060	2 663	8 576	3 152	3 876	5 451	5 348	
Anteil der Alters- gruppen in %			100	3,9	3,4	11,0	4,0	5,0	7,0	6,8	
Bezirk											
Harburg	701-702	m	15 917	606	554	1 847	643	808	1 084	1 082	
		w	17 789	556	523	1 637	582	708	1 023	1 119	
		i	33 706	1 162	1 077	3 484	1 225	1 516	2 107	2 201	
davon	701	m	7 266	264	248	849	298	382	493	465	
		w	8 049	241	234	765	264	326	446	512	
	702	m	8 651	342	306	998	345	426	591	617	
		w	9 740	315	289	872	318	382	577	607	
Neuland	703	m	1 499	98	58	181	38	71	124	142	
		w	1 446	62	69	134	41	67	119	108	
		i	2 945	160	127	315	79	138	243	250	
Gut Moor	704	m	236	8	11	35	14	11	19	21	
		w	226	10	11	36	9	8	15	19	
		i	462	18	22	71	23	19	34	40	
Wilstorf	705	m	7 379	293	294	765	254	329	519	531	
		w	8 289	283	233	735	285	369	539	496	
		i	15 668	576	527	1 500	539	698	1 058	1 027	

1) Einschließlich der Personen mit unbekanntem Alter, für Hamburg 247 männliche und 786 weibliche Personen.

Geschlecht und Altersgruppen Stadtteilen und Ortsteilen

von ... bis unter ... Jahren								Ge- schlecht	Orts- teile	Stadtteile
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter			
9	10	11	12	13	14	15	16			
Bergedorf										
73	64	46	51	65	68	55	112	m	605	Altengamme
79	78	46	69	76	55	77	119	w		
152	142	92	120	141	123	132	231	i		
188	163	119	154	160	138	94	165	m	606	Neuengamme
149	119	82	137	131	91	95	211	w		
337	282	201	291	291	229	189	376	i		
322	197	163	218	255	255	197	419	m	607	Kirchwerder
271	263	196	281	270	244	243	523	w		
593	460	359	499	525	499	440	942	i		
108	66	48	55	83	81	84	128	m	608	Ochsenwerder
94	64	57	90	90	92	88	169	w		
202	130	105	145	173	173	172	297	i		
25	17	12	22	14	25	14	33	m	609	Reitbrook
24	18	16	22	15	21	21	35	w		
49	35	28	44	29	46	35	68	i		
65	41	38	59	65	54	45	92	m	610	Allermöhe
55	76	45	51	63	59	43	107	w		
120	117	83	110	128	113	88	199	i		
130	94	90	104	131	171	123	231	m	611	Billwerder
136	112	103	142	172	144	124	311	w		
266	206	193	246	303	315	247	542	i		
105	94	60	82	79	78	55	91	m	612	Moorfleet
104	114	67	93	81	73	52	101	w		
209	208	127	175	160	151	107	192	i		
23	11	10	18	20	27	5	27	m	613	Tatenberg
14	17	13	21	19	18	11	26	w		
37	28	23	39	39	45	16	53	i		
17	14	11	13	18	15	14	29	m	614	Spadenland
16	22	13	14	19	14	17	33	w		
33	36	24	27	37	29	31	62	i		
2 566	2 145	1 694	2 334	2 858	2 754	2 116	4 184	m	601-614	Bezirk Bergedorf z u s a m m e n
2 492	2 845	2 294	3 066	3 287	2 878	2 645	5 882	w		
5 058	4 990	3 988	5 400	6 145	5 632	4 761	10 066	i		
6,5	6,4	5,1	6,9	7,8	7,2	6,1	12,9			Anteil der Alters- gruppen in %
Harburg										
1 145	1 061	831	1 024	1 216	1 260	931	1 823	m	701-702	Harburg
1 217	1 310	1 084	1 325	1 503	1 356	1 249	2 591	w		
2 362	2 371	1 915	2 349	2 719	2 616	2 180	4 414	i		
546	514	395	495	506	575	415	819	m	701	davon
556	615	514	587	679	628	530	1 150	w		
599	547	436	529	710	685	516	1 004	m	702	
661	695	570	738	824	728	719	1 441	w		
112	87	56	66	102	132	80	152	m	703	Neuland
101	97	72	102	99	128	97	149	w		
213	184	128	168	201	260	177	301	i		
21	9	17	16	15	14	8	17	m	704	Gut Moor
19	18	13	14	14	14	8	18	w		
40	27	30	30	29	28	16	35	i		
486	415	337	518	550	565	509	1 010	m	705	Wilstorf
493	525	464	607	652	682	620	1 303	w		
979	940	801	1 125	1 202	1 247	1 129	2 313	i		

Noch: 5. Die Wohnbevölkerung nach
 noch: a) in den Bezirken

Stadtteile	Orts- teile	Ge- schlecht	Zahl der Personen ingesamt ¹⁾	darunter in den Altersgruppen						
				0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30
				1	2	3	4	5	6	7	8
Rönneburg	706	m w i	906 998 1 904	48 59 107	42 37 79	92 86 178	28 31 59	33 38 71	50 75 125	81 74 155
Langenbek	707	m w i	1 121 1 234 2 355	39 57 96	51 54 105	149 141 290	45 46 91	64 45 109	78 64 142	66 104 170
Sinstorf	708	m w i	1 605 1 711 3 316	87 72 159	71 94 165	214 190 404	53 58 111	76 85 161	137 126 263	161 146 307
Marmstorf	709	m w i	2 568 2 709 5 277	128 138 266	119 90 209	302 278 580	91 85 176	133 109 242	172 189 361	205 210 415
Eißendorf	710	m w i	9 747 10 863 20 610	411 404 815	396 356 752	1 007 981 1 988	407 395 802	471 452 923	635 674 1 309	663 686 1 349
Heimfeld	711	m w i	12 937 15 028 27 965	482 462 944	465 469 934	1 500 1 343 2 843	539 524 1 063	723 701 1 424	922 872 1 794	815 823 1 638
Wilhelmsburg	712-714	m w i	27 714 28 226 55 940	1 165 1 143 2 308	1 042 931 1 973	3 145 2 982 6 127	1 095 965 2 060	1 518 1 302 2 820	2 226 1 829 4 055	2 320 1 925 4 245
davon	712	m w	19 781 20 431	795 753	755 656	2 359 2 217	800 724	1 040 948	1 475 1 280	1 624 1 330
	713	m w	7 288 7 238	337 354	266 249	702 705	269 225	433 337	686 505	656 552
	714	m w	645 557	33 36	21 26	84 60	26 16	45 17	65 44	40 43
Altenwerder	715	m w i	1 263 1 191 2 454	62 44 106	52 35 87	146 147 293	59 51 110	60 57 117	117 75 192	132 66 198
Moorburg	716	m w i	1 031 990 2 021	71 52 123	40 26 66	119 123 242	55 33 88	54 46 100	98 70 168	70 58 128
Hausbruch	717	m w i	2 696 2 860 5 556	168 125 293	124 130 254	339 313 652	121 103 224	134 141 275	178 184 362	175 169 344
Neugraben-Fischbek	718	m w i	6 646 6 886 13 532	401 434 835	337 356 693	833 776 1 609	251 238 489	353 295 648	614 449 1 063	575 554 1 129
Francop	719	m w i	339 331 670	12 15 27	17 15 32	44 36 80	11 11 22	12 15 27	28 24 52	38 24 62
Neuenfelde	720	m w i	1 924 1 908 3 832	102 110 212	109 110 219	274 253 527	64 62 126	94 77 171	149 133 282	183 157 340
Cranz	721	m w i	393 405 798	20 18 38	19 18 37	56 40 96	8 21 29	21 19 40	40 30 70	31 19 50
Bezirk Harburg z u s a m m e n	701-721	m w i	95 921 103 090 199 011	4 201 4 044 8 245	3 801 3 557 7 358	11 048 10 231 21 279	3 776 3 540 7 316	4 965 4 534 9 499	7 190 6 490 13 680	7 291 6 757 14 048
Anteil der Alters- gruppen in %			100	4,1	3,7	10,7	3,7	4,8	6,9	7,1

1) Einschließlich der Personen mit unbekanntem Alter, für Hamburg 247 männliche und 786 weibliche Personen.

Geschlecht und Altersgruppen Stadtteilen und Ortsteilen

von ... bis unter ... Jahren								Ge- schlecht	Orts- teile	Stadtteile
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter			
9	10	11	12	13	14	15	16			
Harburg										
67 70 137	50 58 108	52 56 108	53 59 112	58 72 130	79 83 162	61 65 126	112 135 247	m w i	706	Rönneburg
111 115 226	91 111 202	83 90 173	91 88 179	82 78 160	53 61 114	37 45 82	81 135 214	m w i	707	Langenbek
138 126 264	87 124 211	75 94 169	107 123 230	106 127 233	96 105 201	78 85 163	119 154 273	m w i	708	Sinstorf
200 204 404	177 215 392	142 179 321	174 197 371	179 212 391	179 165 344	130 152 282	237 284 521	m w i	709	Marmstorf
680 695 1 375	628 837 1 465	512 622 1 134	623 779 1 402	776 921 1 697	756 817 1 573	635 800 1 435	1 146 1 438 2 584	m w i	710	Eißendorf
864 954 1 818	816 1 125 1 941	669 907 1 576	842 1 110 1 952	978 1 151 2 129	912 1 055 1 967	802 969 1 771	1 607 2 545 4 152	m w i	711	Heimfeld
2 104 1 880 3 984	1 715 1 929 3 644	1 314 1 566 2 880	1 700 2 076 3 776	2 088 2 462 4 550	2 172 2 214 4 386	1 520 1 697 3 217	2 587 3 318 5 905	m w i	712-714	Wilhelmsburg
1 505 1 383	1 306 1 460	1 025 1 182	1 252 1 558	1 495 1 772	1 529 1 594	1 064 1 210	1 755 2 359	m w	712	davon
543 460	371 437	258 357	416 475	550 648	603 578	423 456	774 899	m w	713	
56 37	38 32	31 27	32 43	43 42	40 42	33 31	58 60	m w	714	
86 71 157	86 91 177	57 68 125	59 88 147	71 85 156	78 69 147	71 67 138	126 177 303	m w i	715	Altenwerder
70 76 146	58 63 121	46 45 91	49 68 117	72 74 146	66 63 129	54 56 110	109 136 245	m w i	716	Moorburg
171 198 369	172 219 391	135 170 305	197 221 418	189 204 393	199 206 405	149 166 315	245 308 553	m w i	717	Hausbruch
516 532 1 048	432 520 952	281 374 655	390 404 794	415 470 885	367 423 790	298 354 652	580 705 1 285	m w i	718	Neugraben-Fischbek
22 24 46	25 20 45	11 16 27	13 20 33	33 29 62	22 20 42	11 14 25	40 48 88	m w i	719	Francop
184 147 331	139 142 281	78 81 159	90 109 199	113 114 227	110 122 232	75 87 162	160 201 361	m w i	720	Neuenfelde
30 33 63	34 41 75	18 17 35	12 21 33	21 24 45	22 22 44	26 28 54	35 54 89	m w i	721	Cranz
7 007 6 955 13 962	6 082 7 445 13 527	4 714 5 918 10 632	6 024 7 411 13 435	7 064 8 291 15 355	7 082 7 605 14 687	5 475 6 559 12 034	10 186 13 697 23 883	m w i	701-721	Bezirk Harburg z u s a m m e n
7,0	6,8	5,3	6,8	7,7	7,4	6,0	12,0			Anteil der Alters- gruppen in %

Noch: 5. Die Wohnbevölkerung nach
 b) in den Bezirken

Bezirke Ortsamtsgebiete	Orts- teile	Ge- schlecht	Zahl der Personen insgesamt ¹⁾	darunter in den Altersgruppen						
				0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30
				1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk Hamburg-Mitte zusammen	101-139	m	137 869	5 500	4 788	14 204	5 376	7 265	10 387	10 640
		w	153 643	5 181	4 590	13 390	4 953	6 594	9 275	9 826
		i	291 512	10 681	9 378	27 594	10 329	13 859	19 662	20 466
davon Kerngebiet	101-128	m	70 133	2 393	2 072	6 040	2 512	3 625	5 294	5 297
		w	82 085	2 321	2 015	5 929	2 419	3 380	4 764	5 017
		i	152 218	4 714	4 087	11 969	4 931	7 005	10 058	10 314
OG. Billstedt	129-132	m	44 688	2 123	1 871	5 603	1 850	2 276	3 181	3 467
		w	48 391	2 011	1 820	4 998	1 721	2 130	3 070	3 355
		i	93 079	4 134	3 691	10 601	3 571	4 406	6 251	6 802
OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137	m	12 398	475	429	1 235	468	713	1 011	1 015
		w	12 585	428	365	1 188	421	578	749	779
		i	24 983	903	794	2 423	889	1 291	1 760	1 794
OG. Finkenwerder	138-139	m	10 650	509	416	1 326	546	651	901	861
		w	10 582	421	390	1 275	392	506	692	695
		i	21 232	930	806	2 601	938	1 157	1 593	1 556
Bezirk Altona zusammen	201-226	m	124 719	4 948	4 321	12 901	5 198	6 704	9 583	8 697
		w	147 585	4 683	4 063	12 334	5 177	6 803	9 512	8 637
		i	272 304	9 631	8 384	25 235	10 375	13 507	19 095	17 334
davon Kerngebiet	201-218	m	82 411	3 057	2 595	7 781	3 252	4 340	6 454	5 751
		w	98 411	2 876	2 439	7 529	3 344	4 254	6 179	5 617
		i	180 822	5 933	5 034	15 310	6 596	8 594	12 633	11 368
OG. Blankenese	219-226	m	42 308	1 891	1 726	5 120	1 946	2 364	3 129	2 946
		w	49 174	1 807	1 624	4 805	1 833	2 549	3 333	3 020
		i	91 482	3 698	3 350	9 925	3 779	4 913	6 462	5 966
Bezirk Eimsbüttel zusammen	301-321	m	117 019	4 561	3 730	10 757	4 492	6 127	9 256	9 004
		w	143 026	4 417	3 443	10 267	4 557	6 254	9 703	9 247
		i	260 045	8 978	7 173	21 024	9 049	12 381	18 959	18 251
davon Kerngebiet	301-316	m	74 015	2 557	2 132	6 290	2 849	3 961	6 129	5 618
		w	94 121	2 426	1 973	6 017	2 889	4 042	6 287	5 795
		i	168 136	4 983	4 105	12 307	5 738	8 003	12 416	11 413
OG. Lokstedt	317-319	m	25 071	1 244	947	2 496	915	1 171	1 798	2 010
		w	28 791	1 240	891	2 455	939	1 200	2 025	2 116
		i	53 862	2 484	1 838	4 951	1 854	2 371	3 823	4 126
OG. Stellingen	320-321	m	17 933	760	651	1 971	728	995	1 329	1 376
		w	20 114	751	579	1 795	729	1 012	1 391	1 356
		i	38 047	1 511	1 230	3 766	1 457	2 007	2 720	2 732
Bezirk Hamburg-Nord zusammen	401-432	m	190 620	7 204	6 144	18 648	7 974	10 247	13 366	12 466
		w	238 136	6 817	5 834	17 841	7 908	10 316	14 460	13 801
		i	428 756	14 021	11 978	36 489	15 882	20 563	27 826	26 267
davon Kerngebiet	401-413	m	73 861	2 679	2 263	6 473	2 973	4 275	5 756	5 065
		w	95 149	2 549	2 060	6 271	3 205	4 078	6 060	5 290
		i	169 010	5 228	4 323	12 744	6 178	8 353	11 816	10 355
OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429	m	80 922	2 922	2 602	8 358	3 455	4 053	5 053	4 798
		w	100 597	2 748	2 506	7 951	3 270	4 309	5 552	5 806
		i	181 519	5 670	5 108	16 309	6 725	8 362	10 605	10 604
OG. Fuhlsbüttel	430-432	m	35 837	1 603	1 279	3 817	1 546	1 919	2 557	2 603
		w	42 390	1 520	1 268	3 619	1 433	1 929	2 848	2 705
		i	78 227	3 123	2 547	7 436	2 979	3 848	5 405	5 308

1) Einschließlich der Personen mit unbekanntem Alter, für Hamburg insgesamt 247 männliche und 786 weibliche Personen.

Geschlecht und Altersgruppen
und Ortsamtsgebietennach
Bezirken

Gruppen

- 30

8

640

826

466

297

017

314

467

335

802

015

779

794

861

695

556

697

637

334

751

617

368

946

020

966

004

247

251

618

795

413

010

116

126

376

336

712

466

801

267

065

290

355

798

806

604

603

705

508

von ... bis unter ... Jahren

Gruppen	von ... bis unter ... Jahren								Ge- schlecht	Orts- teile	Bezirke Ortsamtsgebiete
	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter			
	9	10	11	12	13	14	15	16			
	9 679	8 423	6 680	8 865	11 062	11 333	8 457	15 980	m	101-139	Bezirk Hamburg-Mitte zusammen
	9 959	10 858	8 994	11 499	13 241	12 177	10 981	22 010	w		
	19 638	19 281	15 674	20 364	24 303	23 510	19 438	37 190	i		
	4 865	4 310	3 478	4 748	5 950	6 141	4 780	8 619	m	101-128	davon Kerngebiet
	5 163	5 791	4 895	6 234	7 276	6 931	6 482	13 430	w		
	10 028	10 101	8 373	10 982	13 226	13 072	11 262	22 049	i		
	3 210	2 772	2 174	2 760	3 275	3 321	2 378	4 412	m	129-132	OG. Billstedt
	3 274	3 482	2 766	3 420	3 884	3 475	2 908	6 039	w		
	6 484	6 254	4 940	6 180	7 159	6 796	5 286	10 451	i		
	887	731	557	748	982	1 092	807	1 245	m	133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort
	822	842	720	1 029	1 152	1 060	987	1 457	w		
	1 709	1 573	1 277	1 777	2 134	2 152	1 794	2 702	i		
	717	610	471	609	855	779	492	904	m	138-138	OG. Finkenwerder
	700	743	613	816	929	711	604	1 084	w		
	1 419	1 353	1 084	1 425	1 784	1 490	1 096	1 988	i		
	7 505	6 912	5 809	8 156	9 786	9 974	8 229	15 949	m	201-226	Bezirk Altona zusammen
	8 291	9 809	8 524	10 669	12 546	11 711	10 866	23 827	w		
	15 796	16 721	14 333	18 825	22 332	21 685	19 095	39 776	i		
	4 857	4 393	3 736	5 448	6 717	6 988	5 794	11 218	m	201-218	davon Kerngebiet
	5 216	6 244	5 569	7 226	8 839	8 307	7 757	16 922	w		
	10 073	10 637	9 305	12 674	15 556	15 295	13 551	28 140	i		
	2 648	2 519	2 073	2 708	3 069	2 986	2 435	4 731	m	219-226	OG. Blankenese
	3 075	3 565	2 955	3 443	3 707	3 404	3 109	6 905	w		
	5 723	6 084	5 028	6 151	6 776	6 390	5 544	11 636	i		
	7 802	6 823	5 671	7 583	9 223	9 312	7 419	15 218	m	301-321	Bezirk Eimsbüttel zusammen
	8 457	9 720	8 135	10 269	12 140	11 297	10 667	24 331	w		
	16 259	16 543	13 806	17 852	21 363	20 609	18 086	39 549	i		
	4 682	4 147	3 600	4 723	5 911	6 184	5 000	10 214	m	301-316	davon Kerngebiet
	5 185	6 262	5 392	6 869	8 262	7 857	7 460	17 333	w		
	9 867	10 409	8 992	11 592	14 173	14 041	12 460	27 547	i		
	1 896	1 645	1 203	1 572	1 897	1 818	1 419	3 021	m	317-319	OG. Lokstedt
	2 000	2 074	1 552	1 894	2 259	2 040	1 907	4 167	w		
	3 896	3 719	2 755	3 466	4 156	3 858	3 326	7 188	i		
	1 224	1 031	868	1 288	1 415	1 310	1 000	1 983	m	320-321	OG. Stellingen
	1 272	1 384	1 191	1 506	1 619	1 400	1 300	2 831	w		
	2 496	2 415	2 059	2 794	3 034	2 710	2 300	4 814	i		
	12 526	11 864	9 760	12 778	15 149	15 089	12 559	24 793	m	401-432	Bezirk Hamburg-Nord zusammen
	14 239	16 957	14 151	17 345	19 989	19 055	17 915	41 332	w		
	26 765	28 821	23 911	30 123	35 138	34 144	30 474	66 125	i		
	4 301	3 879	3 312	4 703	5 992	6 193	5 187	10 787	m	401-413	davon Kerngebiet
	4 912	5 873	5 229	6 674	8 094	7 796	7 462	19 525	w		
	9 213	9 752	8 541	11 377	14 086	13 989	12 649	30 312	i		
	5 527	5 627	4 598	5 775	6 552	6 417	5 386	9 780	m	414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst
	6 591	8 032	6 438	7 695	8 615	8 135	7 554	15 328	w		
	12 118	13 659	11 036	13 470	15 167	14 552	12 940	25 108	i		
	2 698	2 358	1 850	2 300	2 605	2 479	1 986	4 226	m	430-432	OG. Fuhlsbüttel
	2 736	3 052	2 484	2 976	3 280	3 124	2 899	6 479	w		
	5 434	5 410	4 334	5 276	5 885	5 603	4 885	10 705	i		

Noch: 5. Die Wohnbevölkerung nach
 noch: b) in den Bezirken

Bezirke Ortsamtsgebiete	Orts- teile	Ge- schlecht	Zahl der Personen insgesamt 1)	darunter in den Altersgruppen						
				0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk Wandsbek zusammen	501-526	m	141 195	6 609	5 691	15 703	5 811	7 401	10 560	10 292
		w	161 326	6 296	5 486	14 862	5 689	7 121	10 524	10 824
		i	302 521	12 905	11 177	30 565	11 500	14 522	21 084	21 116
davon Kerngebiet	501-514	m	63 516	2 829	2 496	7 041	2 558	3 427	4 688	4 529
		w	73 184	2 644	2 397	6 720	2 469	3 138	4 577	4 782
		i	136 700	5 473	4 893	13 761	5 027	6 565	9 265	9 311
OG. Bramfeld	515-516	m	23 123	1 174	982	2 709	929	1 195	1 628	1 871
		w	25 842	1 083	955	2 455	876	1 116	1 779	1 977
		i	48 965	2 257	1 937	5 164	1 805	2 311	3 407	3 848
OG. Alstertal	517-520	m	20 085	792	701	2 024	875	1 029	1 486	1 301
		w	23 130	813	672	1 892	855	1 068	1 531	1 350
		i	43 215	1 605	1 373	3 916	1 730	2 097	3 017	2 651
OG. Walddörfer	521-525	m	13 256	576	512	1 524	629	682	893	853
		w	15 550	567	497	1 446	684	775	989	892
		i	28 806	1 143	1 009	2 970	1 313	1 457	1 882	1 745
OG. Rahlstedt	526	m	21 215	1 238	1 000	2 405	820	1 068	1 865	1 738
		w	23 620	1 189	965	2 349	805	1 024	1 648	1 823
		i	44 835	2 427	1 965	4 754	1 625	2 092	3 513	3 561
Bezirk Bergedorf zusammen	601-614	m	36 989	1 545	1 331	4 328	1 588	2 027	2 757	2 753
		w	41 208	1 515	1 332	4 248	1 564	1 849	2 694	2 595
		i	78 197	3 060	2 663	8 576	3 152	3 876	5 451	5 348
davon Kerngebiet	601-603	m	22 709	849	741	2 546	1 056	1 315	1 637	1 510
		w	26 880	826	745	2 480	1 060	1 271	1 727	1 616
		i	49 589	1 675	1 486	5 026	2 116	2 586	3 364	3 126
OG. Vier- und Marschlande	604-614	m	14 280	696	590	1 782	532	712	1 120	1 243
		w	14 328	689	587	1 768	504	578	967	979
		i	28 608	1 385	1 177	3 550	1 036	1 290	2 087	2 222
Bezirk Harburg zusammen	701-721	m	95 921	4 201	3 801	11 048	3 776	4 965	7 190	7 291
		w	103 090	4 044	3 557	10 231	3 540	4 534	6 490	6 757
		i	199 011	8 245	7 358	21 279	7 316	9 499	13 680	14 048
davon Kerngebiet	701-711	m	53 915	2 200	2 061	6 092	2 112	2 719	3 740	3 767
		w	60 293	2 103	1 936	5 561	2 056	2 582	3 696	3 785
		i	114 208	4 303	3 997	11 653	4 168	5 301	7 436	7 552
OG. Wilhelmsburg	712-714	m	27 714	1 165	1 042	3 145	1 095	1 518	2 226	2 320
		w	28 226	1 143	931	2 982	965	1 302	1 829	1 925
		i	55 940	2 308	1 973	6 127	2 060	2 820	4 055	4 245
OG. Süderelbe	715-721	m	14 292	836	698	1 811	569	728	1 224	1 204
		w	14 571	798	690	1 688	519	650	965	1 047
		i	28 863	1 634	1 388	3 499	1 088	1 378	2 189	2 251
Hamburg insgesamt		m	844 332	34 568	29 806	87 589	34 215	44 736	63 099	61 143
		w	988 014	32 953	28 305	83 173	33 388	43 471	62 658	61 687
		i	1 832 346	67 521	58 111	170 762	67 603	88 207	125 757	122 830
Anteil der Alters- gruppen in %			100	3,7	3,2	9,3	3,7	4,8	6,9	6,7

1) Einschließlich der Personen mit unbekanntem Alter, für Hamburg insgesamt 247 männliche und 786 weibliche Personen.

Geschlecht und Altersgruppen
und Ortsamtsgebieten

von ... bis unter ... Jahren

von ... bis unter ... Jahren									Ge- schlecht	Orts- teile	Bezirke Ortsamtsgebiete
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter				
9	10	11	12	13	14	15	16				
9 714 10 653 20 367	8 855 11 876 20 731	7 234 9 394 16 628	8 840 10 977 19 817	9 929 12 134 22 063	9 854 11 368 21 222	7 753 10 336 18 089	16 897 23 624 40 521	m w i	501-526	Bezirk Wandsbek zusammen	
4 486 4 981 9 467	4 046 5 587 9 633	3 411 4 406 7 817	4 107 5 140 9 247	4 507 5 547 10 054	4 452 5 229 9 681	3 515 4 736 8 251	7 405 10 759 18 164	m w i	501-514	davon Kerngebiet	
1 719 1 789 3 508	1 463 1 907 3 370	1 214 1 506 2 720	1 435 1 769 3 204	1 604 1 964 3 568	1 516 1 797 3 313	1 193 1 572 2 765	2 482 3 275 5 757	m w i	515-516	OG. Bramfeld	
1 165 1 271 2 436	1 167 1 578 2 745	969 1 284 2 253	1 258 1 638 2 896	1 564 1 874 3 438	1 609 1 715 3 324	1 252 1 618 2 870	2 887 3 953 6 840	m w i	517-520	OG. Alstertal	
763 946 1 709	791 1 066 1 857	626 892 1 518	798 983 1 781	959 1 180 2 139	996 1 112 2 108	819 1 030 1 849	1 826 2 467 4 293	m w i	521-525	OG. Walddörfer	
1 581 1 666 3 247	1 388 1 738 3 126	1 014 1 306 2 320	1 242 1 447 2 689	1 295 1 569 2 864	1 281 1 515 2 796	974 1 380 2 354	2 297 3 170 5 467	m w i	526	OG. Rahlstedt	
2 566 2 492 5 058	2 145 2 845 4 990	1 694 2 294 3 988	2 334 3 066 5 400	2 858 3 287 6 145	2 754 2 878 5 632	2 116 2 645 4 761	4 184 5 882 10 066	m w i	601-614	Bezirk Bergedorf zusammen	
1 439 1 476 2 915	1 330 1 878 3 208	1 039 1 591 2 630	1 496 2 057 3 553	1 873 2 269 4 142	1 766 1 991 3 757	1 373 1 800 3 173	2 736 4 084 6 820	m w i	601-603	davon Kerngebiet	
1 127 1 016 2 143	815 967 1 782	655 703 1 358	838 1 009 1 847	985 1 018 2 003	988 887 1 875	743 845 1 588	1 448 1 798 3 246	m w i	604-614	OG. Vier- und Marschlande	
7 007 6 955 13 962	6 082 7 445 13 527	4 714 5 918 10 632	6 024 7 411 13 435	7 064 8 291 15 355	7 082 7 605 14 687	5 475 6 559 12 034	10 186 13 697 23 883	m w i	701-721	Bezirk Harburg zusammen	
3 824 3 994 7 818	3 421 4 420 7 841	2 774 3 581 6 355	3 514 4 404 7 918	4 062 4 829 8 891	4 046 4 466 8 512	3 271 4 090 7 361	6 304 8 750 15 054	m w i	701-711	davon Kerngebiet	
2 104 1 880 3 984	1 715 1 929 3 644	1 314 1 566 2 880	1 700 2 076 3 776	2 088 2 462 4 550	2 172 2 214 4 386	1 520 1 697 3 217	2 587 3 318 5 905	m w i	712-714	OG. Wilhelmsburg	
1 079 1 081 2 160	946 1 096 2 042	626 771 1 397	810 931 1 741	914 1 000 1 914	864 925 1 789	684 772 1 456	1 295 1 629 2 924	m w i	715-721	OG. Süderelbe	
56 799 61 046 117 845	51 104 69 510 120 614	41 562 57 410 98 972	54 580 71 236 125 816	65 071 81 628 146 699	65 398 76 091 141 489	52 008 69 969 121 977	102 407 154 703 257 110	m w i	Hamburg insgesamt		
	6,4	6,6	5,4	6,9	8,0	7,7	6,6	14,0		Anteil der Alters- gruppen in %	

6. Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Familienstand
a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	Wohnbevölkerung			darunter waren							
		männlich	weiblich	insgesamt	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Bezirk Hamburg-Mitte												
Hamburg-Altstadt	101-103	2 250	2 663	4 913	788	735	1 282	1 251	91	461	88	216
davon	101	1 277	1 546	2 823	456	417	711	701	53	297	56	131
	102	926	1 071	1 997	317	308	540	519	37	159	32	85
	103	47	46	93	15	10	31	31	1	5	-	-
Neustadt	104-107	11 228	11 340	22 568	4 748	3 265	5 293	5 076	462	2 182	714	807
davon	104	3 303	3 274	6 577	1 325	838	1 694	1 632	158	642	126	160
	105	2 958	2 840	5 798	1 341	847	1 284	1 186	96	589	233	216
	106	3 119	2 933	6 052	1 343	844	1 394	1 335	135	539	243	214
	107	1 848	2 293	4 141	739	736	921	923	73	412	112	217
St. Pauli	108-112	20 045	22 448	42 493	7 971	6 710	10 114	10 116	849	3 833	1 089	1 775
davon	108	5 275	5 827	11 102	2 160	1 715	2 649	2 665	194	1 012	270	433
	109	2 462	2 791	5 253	957	839	1 266	1 252	110	488	126	211
	110	3 856	4 410	8 266	1 424	1 278	2 029	2 015	173	784	223	329
	111	4 591	5 058	9 649	1 838	1 495	2 280	2 277	209	881	259	403
	112	3 861	4 362	8 223	1 592	1 383	1 890	1 907	163	668	211	399
St. Georg	113-114	6 917	9 134	16 051	2 852	3 192	3 380	3 336	291	1 885	390	713
davon	113	2 677	3 908	6 585	1 101	1 418	1 316	1 314	122	908	135	266
	114	4 240	5 226	9 466	1 751	1 774	2 064	2 022	169	977	255	447
Klosterort	115-116	1 099	1 316	2 415	404	406	593	586	53	234	49	89
davon	115	1 039	1 248	2 287	381	381	556	549	53	228	49	89
	116	60	68	128	23	25	37	37	-	6	-	-
Hammerbrook	117-119	382	407	789	124	132	235	231	15	35	8	9
davon	117	17	24	41	1	6	16	16	-	2	-	-
	118	221	228	449	72	66	135	132	9	24	5	6
	119	144	155	299	51	60	84	83	6	9	3	3
Borgfelde	120-121	3 337	4 782	8 119	1 236	1 665	1 959	2 012	82	825	60	274
davon	120	621	937	1 558	245	318	344	368	14	140	18	110
	121	2 716	3 845	6 561	991	1 347	1 615	1 644	68	685	42	164
Hamm-Nord	122-124	15 869	19 620	35 489	5 665	6 316	9 571	9 679	369	2 884	262	730
davon	122	3 958	4 726	8 684	1 481	1 581	2 318	2 346	73	607	86	188
	123	4 712	5 397	10 109	1 734	1 747	2 805	2 841	100	632	72	175
	124	7 199	9 497	16 696	2 450	2 988	4 448	4 492	196	1 645	104	367
Hamm-Mitte	125-126	6 595	7 708	14 303	2 563	2 522	3 758	3 841	157	1 029	115	313
davon	125	2 705	3 223	5 928	1 070	1 090	1 518	1 554	67	450	50	128
	126	3 890	4 485	8 375	1 493	1 432	2 240	2 287	90	579	65	185
Hamm-Süd	127-128	2 411	2 667	5 078	887	823	1 400	1 402	73	333	50	107
davon	127	1 548	1 745	3 293	533	500	923	918	53	243	38	82
	128	863	922	1 785	354	323	477	484	20	90	12	25
Horn	129-130	23 677	26 130	49 807	9 582	8 430	13 022	13 144	629	3 528	433	1 016
davon	129	10 721	12 059	22 780	4 045	3 684	6 141	6 211	318	1 698	212	462
	130	12 956	14 071	27 027	5 537	4 746	6 881	6 933	311	1 830	221	554
Billstedt	131	15 982	17 338	33 320	6 473	5 656	8 704	8 788	465	2 240	336	650
Billbrook	132	5 029	4 923	9 952	2 015	1 546	2 708	2 619	168	588	136	170
Billwerder-Ausschlag	133	3 848	4 193	8 041	1 451	1 426	2 193	2 191	118	433	85	142
Rothenburgsort	134	2 658	2 661	5 319	1 252	965	1 283	1 251	66	309	57	136
Veddel	135	3 835	4 214	8 049	1 355	1 134	2 241	2 216	160	710	77	154
Kleiner Grasbrook	136	1 098	1 223	2 321	356	316	668	670	50	193	24	44
Steinwerder	137	959	294	1 253	520	85	403	187	11	20	17	1
Waltershof	138	2 117	2 054	4 171	858	619	1 131	1 120	63	240	61	73
Finkenwerder	139	8 533	8 528	17 061	3 686	2 770	4 521	4 513	210	1 019	107	225
Bezirk Hamburg-Mitte zusammen	101-139	137 869	153 643	291 512	54 786	48 713	74 459	74 229	4 382	22 981	4 158	7 644
Bezirk Altona												
Altona-Altstadt	201-206	18 359	21 606	39 965	7 077	6 828	9 948	10 017	682	3 489	640	1 247
davon	201	2 503	2 750	5 253	990	821	1 309	1 334	95	423	106	169
	202	3 029	3 304	6 333	1 200	985	1 643	1 659	101	470	85	185
	203	2 179	2 848	5 027	763	891	1 269	1 288	73	508	70	157
	204	3 799	4 556	8 355	1 438	1 493	2 052	2 048	163	764	143	246
	205	2 977	3 317	6 294	1 212	1 112	1 584	1 595	89	421	91	189
	206	3 872	4 831	8 703	1 474	1 526	2 091	2 093	161	903	145	301
Altona-Nord	207-209	14 155	16 070	30 225	5 690	5 239	7 405	7 350	543	2 681	503	793
davon	207	4 891	6 002	10 893	1 971	2 069	2 624	2 605	169	1 012	122	316
	208	3 604	4 196	7 800	1 397	1 335	1 965	1 977	140	682	98	197
	209	5 660	5 872	11 532	2 322	1 835	2 816	2 768	234	987	285	280
Ottensen	210-213	21 338	26 052	47 390	8 060	8 340	11 917	11 918	780	4 422	568	1 350
davon	210	3 939	4 507	8 446	1 455	1 342	2 188	2 174	178	724	115	265
	211	7 573	9 459	17 032	2 838	3 170	4 327	4 349	257	1 532	148	398
	212	4 052	4 894	8 946	1 539	1 528	2 233	2 229	150	847	125	287
	213	5 774	7 192	12 966	2 228	2 300	3 169	3 166	195	1 319	180	400

Noch: 6. Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Familienstand
noch: a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	Wohnbevölkerung			darunter waren							
		männlich	weiblich	insgesamt	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
noch: Bezirk Altona												
Bahrenfeld	214-216	17 321	20 291	37 612	6 457	6 327	9 722	9 730	725	3 348	403	863
davon	214	6 310	7 118	13 428	2 341	2 164	3 549	3 553	242	1 066	175	332
	215	6 263	7 649	13 912	2 297	2 425	3 522	3 554	292	1 340	147	320
	216	4 748	5 524	10 272	1 819	1 738	2 651	2 623	191	942	81	211
Groß Flottbek	217	5 722	7 251	12 973	2 499	2 826	2 953	2 991	178	1 149	86	271
Othmarschen	218	5 516	7 141	12 657	2 222	2 802	3 014	3 040	182	1 026	91	261
Lurup	219	11 739	12 289	24 028	5 099	4 380	6 095	6 134	308	1 325	229	443
Osdorf	220	7 305	8 345	15 650	3 204	3 201	3 832	3 892	164	947	101	298
Nienstedten	221	3 814	4 493	8 307	1 561	1 742	2 050	1 973	130	620	67	148
Blankenese	222-223	7 928	10 694	18 622	3 342	4 308	4 189	4 244	242	1 661	150	469
davon	222	5 591	7 405	12 996	2 388	2 945	2 903	2 921	191	1 185	105	347
	223	2 337	3 289	5 626	954	1 363	1 286	1 323	51	476	45	122
Iserbrook	224	3 738	4 105	7 843	1 503	1 363	2 054	2 061	111	572	65	108
Sülldorf	225	3 156	3 512	6 668	1 295	1 217	1 750	1 771	72	418	38	103
Rissen	226	4 628	5 736	10 364	1 828	2 188	2 607	2 628	132	735	54	180
Bezirk Altona zusammen	201-226	124 719	147 585	272 304	49 837	50 761	67 536	67 749	4 249	22 393	2 997	6 534
Bezirk Eimsbüttel												
Eimsbüttel	301-310	40 406	49 446	89 852	15 329	15 224	22 137	22 295	1 625	9 062	1 290	2 824
davon	301	4 529	5 419	9 948	1 608	1 454	2 538	2 535	237	1 114	142	304
	302	4 517	5 522	10 039	1 582	1 432	2 576	2 603	211	1 198	147	287
	303	4 062	4 931	8 993	1 599	1 553	2 196	2 216	149	874	117	282
	304	4 926	5 673	10 599	1 929	1 699	2 669	2 720	178	953	149	299
	305	4 013	5 084	9 097	1 511	1 675	2 230	2 223	149	876	118	301
	306	2 547	3 220	5 767	987	1 062	1 401	1 412	91	567	66	177
	307	2 786	3 191	5 977	1 102	995	1 502	1 520	103	518	78	155
	308	3 681	4 712	8 393	1 399	1 586	2 017	2 022	132	821	129	277
	309	5 305	6 945	12 250	2 044	2 306	2 876	2 925	219	1 292	164	416
	310	4 040	4 749	8 789	1 568	1 452	2 132	2 119	156	849	180	326
Rotherbaum	311-312	12 802	16 466	29 268	5 506	6 164	6 383	6 381	440	2 752	450	1 136
davon	311	6 376	8 060	14 436	2 695	2 912	3 239	3 228	203	1 352	229	559
	312	6 426	8 406	14 832	2 811	3 252	3 144	3 153	237	1 400	221	577
Harvestehude	313-314	11 413	16 376	27 789	4 566	6 313	6 154	6 259	328	2 721	348	1 052
davon	313	5 539	8 157	13 696	2 086	3 060	3 112	3 161	170	1 374	167	547
	314	5 874	8 219	14 093	2 480	3 253	3 042	3 098	158	1 347	181	505
Hoheluft-West	315-316	9 394	11 833	21 227	3 623	3 975	5 196	5 264	328	1 989	242	599
davon	315	4 396	5 638	10 034	1 736	2 005	2 391	2 399	156	943	109	286
	316	4 998	6 195	11 193	1 887	1 970	2 805	2 865	172	1 046	133	313
Lokstedt	317	8 056	9 839	17 895	2 953	3 286	4 683	4 723	240	1 427	174	391
Niendorf	318	10 364	11 513	21 877	3 884	3 680	5 863	5 891	360	1 522	250	404
Schnelsen	319	6 651	7 439	14 090	2 534	2 408	3 747	3 759	241	1 015	127	252
Eidelstedt	320	9 154	10 025	19 179	3 702	3 270	5 036	5 046	253	1 350	161	348
Stellingen	321	8 779	10 089	18 868	3 244	3 251	5 002	4 986	334	1 485	191	359
Bezirk Eimsbüttel zusammen	301-321	117 019	143 026	260 045	45 341	47 571	64 201	64 604	4 149	23 323	3 233	7 365
Bezirk Hamburg-Nord												
Hoheluft-Ost	401-402	7 120	9 229	16 349	2 757	2 966	3 830	3 858	299	1 825	230	575
davon	401	4 257	5 428	9 685	1 611	1 700	2 316	2 331	177	1 047	152	348
	402	2 863	3 801	6 664	1 146	1 266	1 514	1 527	122	778	78	227
Eppendorf	403-405	15 633	22 709	38 342	6 066	8 509	8 444	8 523	627	4 369	475	1 280
davon	403	5 223	8 670	13 893	1 912	3 483	2 930	2 965	230	1 756	148	460
	404	5 101	7 081	12 182	2 112	2 718	2 624	2 649	176	1 244	178	459
	405	5 309	6 958	12 267	2 042	2 308	2 890	2 909	221	1 369	149	361
Groß-Borstel	406	9 233	9 349	18 582	4 025	3 343	4 323	4 214	344	1 331	537	453
Alsterdorf	407	6 997	9 505	16 502	3 139	3 947	3 453	3 519	262	1 610	137	418
Winterhude	408-413	34 878	44 357	79 235	13 583	14 563	19 001	19 168	1 254	7 964	986	2 590
davon	408	7 967	9 435	17 402	3 396	3 074	4 133	4 145	255	1 691	178	506
	409	5 891	7 796	13 687	2 386	2 781	3 075	3 095	227	1 396	191	513
	410	4 826	6 596	11 422	1 825	2 317	2 666	2 673	170	1 197	154	397
	411	6 408	8 016	14 424	2 302	2 439	3 712	3 765	227	1 378	162	397
	412	4 145	4 875	9 020	1 579	1 349	2 261	2 278	172	954	128	429
	413	5 641	7 639	13 280	2 095	2 603	3 154	3 212	203	1 348	173	292

Noch: 6. Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Familienstand
noch: a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	Wohnbevölkerung			darunter waren							
		männlich	weiblich	insgesamt	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
noch: Bezirk Hamburg-Nord												
Uhlenhorst	414-415	10 659	14 716	25 375	3 918	5 180	5 969	6 058	403	2 618	350	838
davon	414	5 187	6 826	12 013	1 958	2 392	2 877	2 914	158	1 129	182	381
	415	5 472	7 890	13 362	1 960	2 788	3 092	3 144	245	1 489	168	457
Hohenfelde	416-417	5 817	7 619	13 436	2 160	2 722	3 280	3 279	184	1 186	185	424
davon	416	2 671	3 222	5 893	1 048	1 066	1 429	1 421	97	537	96	194
	417	3 146	4 397	7 543	1 112	1 656	1 851	1 858	87	649	89	230
Barmbek-Süd	418-423	22 270	26 547	48 817	8 355	8 567	12 749	12 919	654	3 831	497	1 215
davon	418	3 664	4 288	7 952	1 491	1 306	1 917	1 911	161	831	90	236
	419	4 011	4 694	8 705	1 475	1 437	2 337	2 375	103	671	92	210
	420	2 391	2 800	5 191	922	924	1 334	1 354	67	370	67	152
	421	3 437	4 175	7 612	1 234	1 295	2 037	2 067	100	641	66	169
	422	4 162	4 757	8 919	1 635	1 599	2 358	2 401	91	565	74	188
	423	4 605	5 833	10 438	1 598	2 006	2 766	2 811	132	753	108	260
Dulsberg	424-425	13 484	16 016	29 500	5 097	4 951	7 704	7 836	432	2 506	247	719
davon	424	5 145	6 305	11 450	1 807	1 822	3 057	3 112	189	1 063	88	307
	425	8 339	9 711	18 050	3 290	3 129	4 647	4 724	243	1 443	159	412
Barmbek-Nord	426-429	28 692	35 699	64 391	10 212	11 359	17 030	17 235	886	5 496	549	1 585
davon	426	5 135	6 226	11 361	1 894	2 058	3 003	3 039	150	878	86	245
	427	6 231	7 593	13 824	2 183	2 354	3 726	3 756	190	1 170	128	310
	428	10 220	12 812	23 032	3 560	3 980	6 153	6 198	297	2 010	204	614
	429	7 106	9 068	16 174	2 575	2 967	4 148	4 242	249	1 438	131	416
Ohlsdorf	430	9 340	10 258	19 598	3 643	3 349	4 983	4 809	306	1 691	402	394
Fuhlsbüttel	431	7 394	9 539	16 933	2 785	3 149	4 176	4 238	279	1 738	149	401
Langenhorn	432	19 103	22 593	41 696	8 122	8 512	10 054	10 249	501	2 793	407	1 020
Bezirk Hamburg-Nord zusammen	401-432	190 620	238 136	428 756	73 862	81 117	104 996	105 905	6 431	38 958	5 151	11 912
Bezirk Wandsbek												
Eilbek	501-504	13 492	16 425	29 917	5 068	5 619	7 877	7 959	283	2 133	258	714
davon	501	4 666	5 867	10 533	1 754	2 074	2 695	2 712	105	783	110	304
	502	2 941	3 513	6 454	1 092	1 175	1 737	1 752	64	460	47	126
	503	3 018	3 571	6 589	1 210	1 286	1 696	1 724	67	427	45	130
	504	2 867	3 474	6 341	1 012	1 084	1 749	1 771	47	463	56	154
Wandsbek	505-509	16 384	18 968	35 352	6 044	5 672	9 405	9 464	591	3 074	331	744
davon	505	2 036	2 405	4 441	744	685	1 182	1 189	65	416	45	115
	506	2 562	2 997	5 559	885	814	1 523	1 545	97	509	54	128
	507	2 406	2 812	5 218	882	869	1 365	1 377	100	451	58	114
	508	4 280	5 126	9 406	1 572	1 526	2 449	2 475	164	925	90	193
	509	5 100	5 628	10 728	1 961	1 778	2 886	2 878	165	773	84	194
Marienthal	510-511	5 976	7 439	13 415	2 268	2 607	3 326	3 313	278	1 247	100	263
davon	510	2 788	3 536	6 324	995	1 151	1 565	1 538	173	706	53	135
	511	3 188	3 903	7 091	1 273	1 456	1 761	1 775	105	541	47	128
Jenfeld	512	6 985	7 206	14 191	3 120	2 537	3 411	3 302	250	1 061	198	297
Tonndorf	513	7 354	8 237	15 591	2 858	2 591	4 083	4 110	247	1 231	158	297
Farmsen-Berne	514	13 325	14 909	28 234	5 938	5 587	6 722	6 813	404	1 891	253	606
Bramfeld	515	19 257	21 666	40 923	7 600	7 049	10 737	10 849	541	2 920	359	830
Steilshoop	516	3 866	4 176	8 042	1 370	1 224	2 243	2 247	156	553	90	147
Wellingsbüttel	517	4 163	5 055	9 218	1 615	1 759	2 345	2 366	132	743	69	183
Sasel	518	7 213	8 190	15 403	2 721	2 684	4 103	4 151	247	1 130	138	217
Poppenbüttel	519	6 020	7 092	13 112	2 215	2 245	3 420	3 453	261	1 163	116	219
Hummelsbüttel	520	2 689	2 793	5 482	1 087	880	1 474	1 493	90	349	37	71
Lemsahl-Mellingstedt	521	1 403	1 637	3 040	527	594	789	796	54	186	30	61
Duvenstedt	522	1 320	1 498	2 818	526	550	723	725	53	184	17	38
Wohldorf-Ohlstedt	523	1 766	1 982	3 748	747	748	917	930	68	239	30	63
Bergstedt	524	2 266	2 452	4 718	843	800	1 264	1 263	105	321	53	65
Volkendorf	525	6 501	7 981	14 482	2 688	3 047	3 575	3 616	155	1 105	79	202
Rahlstedt	526	21 215	23 620	44 835	8 873	8 261	11 336	11 432	645	3 112	339	783
Bezirk Wandsbek zusammen	501-526	141 195	161 326	302 521	56 108	54 454	77 750	78 282	4 560	22 642	2 655	5 800
Bezirk Bergedorf												
Lohbrügge	601	8 295	9 307	17 602	3 217	3 018	4 646	4 682	290	1 303	142	303
Bergedorf	602-603	14 414	17 573	31 987	5 700	6 109	7 894	8 035	525	2 769	290	650
davon	602	6 680	7 961	14 641	2 647	2 727	3 649	3 697	235	1 223	146	302
	603	7 734	9 612	17 346	3 053	3 372	4 245	4 338	290	1 546	144	348

Noch: 6. Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Familienstand
noch: a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	Wohnbevölkerung			darunter waren							
					ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

noch: Bezirk Bergedorf

Curslack	604	1 111	1 210	2 321	451	416	611	614	37	161	12	19
Altengamme	605	1 067	1 093	2 160	469	406	545	550	44	120	9	17
Neuengamme	606	2 270	1 761	4 031	959	594	1 128	961	55	184	128	22
Kirchwerder	607	3 800	4 042	7 842	1 547	1 392	2 064	2 075	147	526	42	48
Ochsenwerder	608	1 263	1 299	2 562	558	457	667	651	32	175	6	15
Reitbrook	609	295	282	577	131	93	146	147	10	37	8	5
Allermöhe	610	861	854	1 715	362	300	458	457	31	86	10	11
Billwerder	611	1 896	2 076	3 972	722	690	1 040	1 039	87	294	47	53
Moorfleet	612	1 242	1 223	2 465	574	453	623	625	28	114	17	31
Tatenberg	613	252	230	482	104	70	136	132	10	27	2	1
Spadenland	614	223	258	481	91	98	122	122	7	36	3	2
Bezirk Bergedorf zusammen	601-614	36 989	41 208	78 197	14 885	14 096	20 080	20 090	1 303	5 832	716	1 177

Bezirk Harburg

Harburg	701-702	15 917	17 789	33 706	6 188	5 469	8 806	8 810	525	2 776	397	734
davon	701	7 266	8 049	15 315	2 866	2 569	4 043	4 028	194	1 170	163	282
	702	8 651	9 740	18 391	3 322	2 900	4 763	4 782	331	1 606	234	452
Neuland	703	1 499	1 446	2 945	612	432	797	796	45	174	45	44
Gut Moor	704	236	226	462	111	94	104	97	7	23	14	12
Wilstorf	705	7 379	8 289	15 668	2 658	2 453	4 278	4 287	281	1 319	158	227
Ronneburg	706	906	998	1 904	337	324	518	528	34	122	17	23
Langenbek	707	1 121	1 234	2 355	441	406	639	648	22	150	16	27
Sinstorf	708	1 605	1 711	3 316	676	601	859	870	42	192	28	48
Marmstorf	709	2 568	2 709	5 277	1 017	868	1 430	1 448	79	336	41	55
Eisendorf	710	9 747	10 863	20 610	3 577	3 333	5 698	5 753	306	1 486	161	286
Heimfeld	711	12 937	15 028	27 965	5 155	5 058	6 916	6 977	584	2 490	276	499
Wilhelmsburg	712-714	27 714	28 226	55 940	11 142	8 967	15 160	14 737	815	3 604	581	903
davon	712	19 781	20 431	40 212	7 967	6 554	10 841	10 458	550	2 685	415	724
	713	7 288	7 238	14 526	2 871	2 229	4 004	3 970	247	862	158	172
	714	645	557	1 202	304	184	315	309	18	57	8	7
Altenwerder	715	1 263	1 191	2 454	562	393	657	639	27	147	9	11
Moorburg	716	1 031	990	2 021	455	320	531	526	30	131	13	13
Hausbruch	717	2 696	2 860	5 556	1 118	980	1 453	1 468	81	320	44	92
Neugraben-Fischbek	718	6 646	6 886	13 532	2 852	2 437	3 546	3 579	162	713	84	154
Francop	719	339	331	670	148	116	168	168	19	47	4	-
Neuenfelde	720	1 924	1 908	3 832	875	699	977	975	64	220	8	13
Cranz	721	393	405	798	180	149	199	189	12	59	2	9
Bezirk Harburg zusammen	701-721	95 921	103 090	199 011	38 104	33 099	52 736	52 495	3 135	14 309	1 898	3 150

Noch: 6. Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Familienstand
b) in den Bezirken und Ortsamtsgebieten

Bezirke Ortsamtsgebiete (OG.)	Orts- teile	Wohnbevölkerung			darunter waren							
		männlich	weiblich	insgesamt	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Bezirk Hamburg-Mitte zusammen	101-139	137 869	153 643	291 512	54 786	48 713	74 459	74 229	4 382	22 981	4 158	7 644
davon												
Kerngebiet	101-128	70 133	82 085	152 218	27 238	25 766	37 585	37 530	2 442	13 701	2 825	5 033
OG. Billstedt	129-132	44 688	48 391	93 079	18 070	15 632	24 434	24 551	1 262	6 356	905	1 836
OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137	12 398	12 585	24 983	4 934	3 926	6 788	6 515	405	1 665	260	477
OG. Finkenwerder	138-139	10 650	10 582	21 232	4 544	3 389	5 652	5 633	273	1 259	168	298
Bezirk Altona zusammen	201-226	124 719	147 585	272 304	49 837	50 761	67 536	67 749	4 249	22 393	2 997	6 534
davon												
Kerngebiet	201-218	82 411	98 411	180 822	32 005	32 362	44 959	45 046	3 090	16 115	2 293	4 785
OG. Blankenese	219-226	42 308	49 174	91 482	17 832	18 399	22 577	22 703	1 159	6 278	704	1 749
Bezirk Eimsbüttel zusammen	301-321	117 019	143 026	260 045	45 341	47 571	64 201	64 604	4 149	23 323	3 233	7 365
davon												
Kerngebiet	301-316	74 015	94 121	168 136	29 024	31 676	39 870	40 199	2 721	16 524	2 330	5 611
OG. Lokstedt	317-319	25 071	28 791	53 862	9 371	9 374	14 293	14 373	841	3 964	551	1 047
OG. Stellingen	320-321	17 933	20 114	38 047	6 946	6 521	10 038	10 032	587	2 835	352	707
Bezirk Hamburg-Nord zusammen	401-432	190 620	238 136	428 756	73 862	81 117	104 996	105 905	6 431	38 958	5 151	11 912
davon												
Kerngebiet	401-413	73 861	95 149	169 010	29 570	33 328	39 051	39 282	2 786	17 099	2 365	5 316
OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429	80 922	100 597	181 519	29 742	32 779	46 732	47 327	2 559	15 637	1 828	4 781
OG. Fuhlsbüttel	430-432	35 837	42 390	78 227	14 550	15 010	19 213	19 296	1 086	6 222	958	1 815
Bezirk Wandabek zusammen	501-526	141 195	161 326	302 521	56 108	54 454	77 750	78 282	4 560	22 642	2 655	5 800
davon												
Kerngebiet	501-514	63 516	73 184	136 700	25 296	24 613	34 824	34 961	2 053	10 637	1 298	2 921
OG. Bramfeld	515-516	23 123	25 842	48 965	8 970	8 273	12 980	13 096	697	3 473	449	977
OG. Alstertal	517-520	20 085	23 130	43 215	7 638	7 568	11 342	11 463	730	3 385	360	690
OG. Walddörfer	521-525	13 256	15 550	28 806	5 331	5 739	7 268	7 330	435	2 035	209	429
OG. Rahlstedt	526	21 215	23 620	44 835	8 873	8 261	11 336	11 432	645	3 112	339	783
Bezirk Bergedorf zusammen	601-614	36 989	41 208	78 197	14 885	14 096	20 080	20 090	1 303	5 832	716	1 177
davon												
Kerngebiet	601-603	22 709	26 880	49 589	8 917	9 127	12 540	12 717	815	4 072	432	953
OG. Vier- und Marschlande	604-614	14 280	14 328	28 608	5 968	4 969	7 540	7 373	488	1 760	284	224
Bezirk Harburg zusammen	701-721	95 921	103 090	199 011	38 104	33 099	52 736	52 495	3 135	14 309	1 898	3 150
davon												
Kerngebiet	701-711	53 915	60 293	114 208	20 772	19 038	30 045	30 214	1 925	9 068	1 153	1 955
OG. Wilhelmsburg	712-714	27 714	28 226	55 940	11 142	8 967	15 160	14 737	815	3 604	581	903
OG. Süderelbe	715-721	14 292	14 571	28 863	6 190	5 094	7 531	7 544	395	1 637	164	292
Hamburg insgesamt	-	844 332	988 014	1 832 346	332 923	329 811	461 758	463 354	28 209	150 438	20 808	43 582

7. Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit

a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	darunter waren nach der Religionszugehörigkeit												
		Wohnbevölkerung			evangelisch 1)		römisch- katholisch 2)		Angehörige der Alt-katholischen Kirche und ver- wandter Gruppen sowie der Ost- kirchen 3)		Freireligiöse und Angehörige anderer Weltan- schauungsgemein- schaften 4)		Gemein- schaftslose	
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Hamburg-Altstadt davon	101-103	2 250	2 663	4 913	1 645	2 093	144	204	19	22	26	16	399	307
	101	1 277	1 546	2 823	953	1 250	84	116	6	9	19	11	209	149
	102	926	1 071	1 997	659	812	60	86	13	13	7	5	177	147
	103	47	46	93	33	31	-	2	-	-	-	-	13	11
Neustadt davon	104-107	11 228	11 340	22 568	7 951	8 966	1 046	908	79	74	138	47	1 884	1 239
	104	3 303	3 274	6 577	2 315	2 574	234	212	17	16	31	14	682	435
	105	2 958	2 840	5 798	2 121	2 293	284	204	26	24	34	12	466	291
	106	3 119	2 933	6 052	2 186	2 260	339	282	21	20	56	13	466	318
	107	1 848	2 293	4 141	1 329	1 839	189	210	15	14	17	8	270	195
St. Pauli davon	108-112	20 045	22 448	42 493	14 202	17 732	1 865	1 780	239	241	254	114	3 229	2 360
	108	5 275	5 827	11 102	3 851	4 701	444	398	47	54	51	26	828	603
	109	2 462	2 791	5 253	1 800	2 210	183	187	21	24	27	19	402	323
	110	3 896	4 410	8 266	2 680	3 411	341	341	52	57	38	25	681	528
	111	4 591	5 058	9 649	3 198	3 985	495	457	71	61	95	31	691	480
	112	3 861	4 362	8 223	2 673	3 425	402	397	48	45	43	13	627	426
St. Georg davon	113-114	6 917	9 134	16 051	4 774	7 130	926	1 051	70	64	84	45	980	757
	113	2 677	3 908	6 585	1 774	3 006	434	509	33	36	32	21	367	302
	114	4 240	5 226	9 466	3 000	4 124	492	542	37	28	52	24	613	455
Klosterter davon	115-116	1 099	1 316	2 415	818	1 070	90	95	11	10	3	4	155	115
	115	1 039	1 248	2 287	779	1 025	84	85	10	9	3	4	142	105
	116	60	68	128	39	45	6	10	1	1	-	-	13	10
Hammerbrook davon	117-119	382	407	789	278	311	25	30	8	14	3	1	68	51
	117	17	24	41	8	17	4	3	-	-	-	-	5	4
	118	221	228	449	165	170	15	19	-	-	2	1	39	36
	119	144	155	299	105	124	6	8	8	14	1	-	24	9
Borgfelde davon	120-121	3 337	4 782	8 119	2 470	3 847	275	392	23	54	30	12	507	438
	120	621	937	1 558	450	749	59	78	6	8	13	4	89	88
	121	2 716	3 845	6 561	2 020	3 098	214	314	17	46	17	8	418	350
Hamm-Nord davon	122-124	15 869	19 620	35 489	11 987	15 834	1 178	1 497	124	170	107	66	2 347	1 892
	122	3 958	4 726	8 684	2 909	3 767	346	393	32	39	29	12	603	462
	123	4 712	5 397	10 109	3 616	4 311	357	469	32	48	25	12	646	520
	124	7 199	9 497	16 696	5 462	7 756	475	635	60	83	53	42	1 098	910
Hamm-Mitte davon	125-126	6 595	7 708	14 303	4 987	6 139	536	670	51	68	28	16	923	751
	125	2 705	3 223	5 928	2 012	2 569	265	293	29	37	11	5	361	291
	126	3 890	4 485	8 375	2 975	3 570	271	377	22	31	17	11	562	460
Hamm-Süd davon	127-128	2 411	2 667	5 078	1 715	2 099	143	146	28	33	13	6	463	348
	127	1 548	1 745	3 293	1 100	1 390	96	97	13	21	10	5	304	221
	128	863	922	1 785	615	709	47	49	15	12	3	1	159	127
Horn davon	129-130	23 677	26 130	49 807	17 440	20 614	1 717	1 769	225	260	165	108	3 723	2 987
	129	10 721	12 059	22 780	7 890	9 475	765	830	86	116	64	46	1 702	1 399
	130	12 956	14 071	27 027	9 550	11 139	952	939	139	144	101	62	2 021	1 588
Billstedt	131	15 982	17 338	33 320	11 407	13 203	1 664	1 866	180	190	98	76	2 424	1 793
Billbrook	132	5 029	4 923	9 952	3 467	3 808	635	466	67	30	52	12	736	534
Billwerder-Ausschlag	133	3 848	4 193	8 041	2 637	3 152	247	312	27	35	38	22	834	613
Rothenburgsort	134	2 658	2 661	5 319	1 843	2 077	356	292	17	25	28	9	382	238
Veddel	135	3 835	4 214	8 049	2 493	3 086	262	270	24	33	26	23	977	761
Kleiner Grasbrook	136	1 098	1 223	2 321	693	856	57	58	8	9	8	5	316	281
Steinwerder	137	959	294	1 253	452	225	165	20	12	7	72	1	56	39
Waltershof	138	2 117	2 054	4 171	1 630	1 688	127	113	41	35	8	1	302	205
Pinkenwerder	139	8 533	8 528	17 061	6 718	7 202	591	484	80	92	166	31	1 011	670
Bezirk Hamburg-Mitte zusammen	101-139	137 869	153 643	291 512	99 607	121 132	12 047	12 423	1 333	1 466	11 247	615	21 716	16 379
Altona-Altstadt davon	201-206	18 359	21 606	39 965	13 617	17 204	1 348	1 568	176	206	150	105	2 530	2 029
	201	2 503	2 750	5 253	1 813	2 179	173	162	19	18	27	21	400	307
	202	3 029	3 304	6 333	2 244	2 665	214	211	20	24	20	12	438	325
	203	2 179	2 848	5 027	1 632	2 261	150	195	32	43	26	19	270	258
	204	3 799	4 556	8 355	2 848	3 640	249	330	34	45	32	20	474	376
	205	2 977	3 317	6 294	2 219	2 627	245	249	31	39	19	20	403	332
	206	3 872	4 831	8 703	2 861	3 832	317	421	40	37	26	13	545	431
Altona-Nord davon	207-209	14 155	16 070	30 225	10 345	12 892	1 093	1 019	134	164	126	85	1 976	1 503
	207	4 891	6 002	10 893	3 569	4 818	353	351	50	61	45	26	708	579
	208	3 604	4 196	7 800	2 676	3 355	274	307	26	42	27	16	474	363
	209	5 660	5 872	11 532	4 100	4 719	466	361	58	61	54	43	794	561

1) Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Reformierten Kirche und der evangelischen Freikirchen.-
 2) Einschließlich der unierten
 3) Einschließlich christlich orientierter Sondergemeinschaften und der jüdischen Religionsgemeinschaft.-
 4) Einschließlich Angehöriger anderer
 Volks- und Weltreligionen.

Noch: 7. Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit
noch: a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	Wohnbevölkerung			darunter waren nach der Religionszugehörigkeit									
					evangelisch 1)		römisch- katholisch 2)		Angehörige der Alt-katholischen Kirche und ver- wandter Gruppen sowie der Ost- kirchen 3)		Freireligiöse und Angehörige anderer Weltan- schauungsgemein- schaften 4)		Gemein- schaftslose	
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ottensen	210-213	21 338	26 052	47 390	16 064	21 190	1 338	1 524	194	264	145	115	3 097	2 450
davon	210	3 939	4 507	8 446	2 973	3 690	186	238	34	52	28	17	604	458
	211	7 573	9 459	17 032	5 643	7 641	483	563	75	108	46	47	1 167	944
	212	4 052	4 894	8 946	2 977	3 928	313	306	38	45	22	17	592	490
	213	5 774	7 192	12 966	4 471	5 931	356	417	47	79	49	34	734	550
Bahrenfeld	214-216	17 321	20 291	37 612	12 597	16 070	1 204	1 198	147	195	118	98	2 650	2 178
davon	214	6 310	7 118	13 428	4 529	5 546	414	437	66	72	51	40	956	750
	215	6 263	7 649	13 912	4 651	6 174	389	435	37	62	41	38	929	760
	216	4 748	5 524	10 272	3 417	4 350	401	326	44	61	26	20	765	668
Groß-Flottbek	217	5 722	7 251	12 973	4 567	6 140	386	444	59	65	52	35	525	430
Othmarschen	218	5 516	7 141	12 657	4 369	5 957	398	487	36	69	39	35	587	491
Lurup	219	11 739	12 289	24 028	8 588	9 438	884	898	213	271	78	57	1 604	1 270
Osdorf	220	7 305	8 345	15 650	5 613	6 880	574	577	74	89	48	34	797	614
Nienstedten	221	3 814	4 493	8 307	3 145	3 854	238	254	31	55	61	24	283	248
Blankenese	222-223	7 928	10 694	18 622	6 378	9 064	519	637	103	190	59	47	730	610
davon	222	5 591	7 405	12 996	4 554	6 317	343	412	79	154	43	33	483	400
	223	2 337	3 289	5 626	1 824	2 747	176	225	24	36	16	14	247	208
Iserbrook	224	3 738	4 105	7 843	2 862	3 326	246	209	45	57	38	25	472	413
Sülldorf	225	3 156	3 512	6 668	2 458	2 879	211	250	52	57	15	14	366	273
Rissen	226	4 628	5 736	10 364	3 668	4 775	250	331	30	41	31	35	526	441
Bezirk Altona zusammen	201-226	124 719	147 585	272 304	94 271	119 669	8 689	9 396	1 294	1 723	960	709	16 143	12 958
Eimsbüttel	301-310	40 406	49 446	89 852	29 531	39 563	2 726	2 991	414	619	343	273	6 567	5 213
davon	301	4 529	5 419	9 948	3 263	4 331	224	257	32	57	32	31	860	641
	302	4 517	5 522	10 039	3 165	4 314	288	299	30	63	35	26	923	750
	303	4 062	4 931	8 993	2 992	3 922	311	378	33	56	23	16	628	474
	304	4 926	5 673	10 599	3 695	4 586	275	288	39	56	35	31	778	623
	305	4 013	5 084	9 097	2 936	4 067	315	345	55	78	33	26	595	487
	306	2 547	3 220	5 767	1 865	2 599	180	199	20	31	20	8	422	341
	307	2 786	3 191	5 977	2 009	2 503	248	258	37	43	16	16	439	329
	308	3 681	4 712	8 393	2 751	3 827	230	283	36	57	46	35	529	432
	309	5 305	6 945	12 250	3 901	5 587	377	413	98	133	69	59	775	672
	310	4 040	4 749	8 789	2 954	3 827	278	271	34	45	34	25	618	479
Rotherbaum	311-312	12 802	16 466	29 268	9 146	12 994	1 245	1 397	243	309	222	156	1 615	1 271
davon	311	6 376	8 060	14 436	4 596	6 459	577	605	135	164	111	74	828	630
	312	6 426	8 406	14 832	4 550	6 535	668	792	108	145	111	82	787	641
Harvestehude	313-314	11 413	16 376	27 789	8 190	12 759	1 065	1 500	186	251	232	162	1 475	1 353
davon	313	5 539	8 157	13 696	3 933	6 336	476	689	109	141	107	64	796	753
	314	5 874	8 219	14 093	4 257	6 423	589	811	77	110	125	98	679	600
Hoheluft-West	315-316	9 394	11 833	21 227	6 964	9 469	734	837	105	142	83	89	1 302	1 081
davon	315	4 396	5 638	10 034	3 308	4 523	334	382	56	85	42	49	530	463
	316	4 998	6 195	11 193	3 656	4 946	400	455	49	57	41	40	772	618
Lokstedt	317	8 056	9 839	17 895	6 065	7 963	571	631	82	100	52	48	1 146	942
Niendorf	318	10 364	11 513	21 877	7 866	9 336	680	723	117	163	78	53	1 364	1 011
Schnelsen	319	6 651	7 439	14 090	5 021	6 043	443	431	123	117	35	22	880	680
Eidelstedt	320	9 154	10 025	19 179	6 913	8 069	684	675	147	175	53	36	1 163	907
Stellingen	321	8 779	10 089	18 868	6 717	8 279	520	538	95	123	91	57	1 159	873
Bezirk Eimsbüttel zusammen	301-321	117 019	143 026	260 045	86 413	114 475	8 668	9 723	1 512	1 999	1 189	896	16 671	13 563
Hoheluft-Ost	401-402	7 120	9 229	16 349	5 298	7 512	489	558	81	121	67	61	1 095	886
davon	401	4 257	5 428	9 685	3 182	4 413	284	325	47	69	40	34	647	529
	402	2 863	3 801	6 664	2 116	3 099	205	233	34	52	27	27	448	357
Eppendorf	403-405	15 633	22 709	38 342	11 594	18 542	1 075	1 380	160	256	206	148	2 414	2 161
davon	403	5 223	8 670	13 893	3 807	7 098	339	527	49	94	72	49	905	836
	404	5 101	7 081	12 182	3 804	5 773	415	497	69	94	84	64	647	577
	405	5 309	6 958	12 267	3 983	5 671	321	356	42	68	50	35	862	748
Groß Borstel	406	9 233	9 349	18 582	6 655	7 317	836	705	88	90	99	44	1 419	1 077
Alsterdorf	407	6 997	9 505	16 502	5 403	7 819	426	519	54	88	62	50	935	911

1) Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Reformierten Kirche und der evangelischen Freikirchen.-
Riten.- 3) Einschließlich christlich orientierter Sondergemeinschaften und der jüdischen Religionsgemeinschaft.-
Volks- und Weltreligionen. 2) Einschließlich der unierten 4) Einschließlich Angehöriger anderer

Noch: 7. Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit
noch: a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	darunter waren nach der Religionszugehörigkeit												
		Wohnbevölkerung			evangelisch 1)		römisch- katholisch 2)		Angehörige der Alt-katholischen Kirche und ver- wandter Gruppen sowie der Öst- kirchen 3)		Freireligiöse und Angehörige anderer Weltan- schauungsgemein- schaften 4)		Gemein- schaftslose	
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Winterhude davon	408-413	34 878	44 357	79 235	25 247	35 151	2 487	2 854	323	516	355	275	5 953	5 053
	408	7 967	9 435	17 402	5 915	7 606	611	594	70	86	67	58	1 218	1 001
	409	5 891	7 796	13 687	4 323	6 271	445	484	50	89	71	38	875	795
	410	4 826	6 596	11 422	3 521	5 212	348	478	42	75	46	47	812	720
	411	6 408	8 016	14 424	4 509	6 227	412	435	49	98	58	53	1 298	1 124
	412	4 145	4 875	9 020	2 898	3 818	223	259	40	68	27	15	870	658
	413	5 641	7 639	13 280	4 081	6 017	448	604	72	100	86	64	880	755
Uhlenhorst davon	414-415	10 659	14 716	25 375	7 784	11 573	926	1 132	144	174	151	126	1 512	1 472
	414	5 187	6 826	12 013	3 816	5 475	453	516	60	80	60	60	747	627
	415	5 472	7 890	13 362	3 968	6 098	473	616	84	94	91	66	765	845
Hohenfelde davon	416-417	5 817	7 619	13 436	4 190	5 877	588	822	64	87	110	71	801	695
	416	2 671	3 222	5 893	1 850	2 551	295	258	30	34	72	43	399	305
	417	3 146	4 397	7 543	2 340	3 326	293	564	34	53	38	28	402	390
Barmbek-Süd davon	418-423	22 270	26 547	48 817	16 053	20 793	1 626	1 879	211	242	171	125	3 799	3 135
	418	3 664	4 288	7 952	2 675	3 452	242	223	44	44	25	20	612	480
	419	4 011	4 694	8 705	2 855	3 614	262	336	30	35	26	21	755	622
	420	2 391	2 800	5 191	1 739	2 207	179	214	29	30	21	13	404	317
	421	3 437	4 175	7 612	2 465	3 249	237	280	38	43	27	20	594	513
	422	4 162	4 757	8 919	3 034	3 739	347	367	27	36	35	22	634	516
	423	4 605	5 833	10 438	3 285	4 532	359	459	43	54	37	29	800	687
Dulsberg davon	424-425	13 484	16 016	29 500	9 791	12 563	856	1 026	145	176	126	74	2 410	2 031
	424	5 145	6 305	11 450	3 721	4 893	334	422	51	61	48	35	941	848
	425	8 339	9 711	18 050	6 070	7 670	522	604	94	115	78	39	1 469	1 183
Barmbek-Nord davon	426-429	28 692	35 699	64 391	20 631	27 925	1 832	2 233	239	363	224	173	5 310	4 539
	426	5 135	6 226	11 361	3 721	4 903	369	459	52	61	47	38	860	694
	427	6 231	7 593	13 824	4 510	5 956	402	449	57	82	32	26	1 130	960
	428	10 220	12 812	23 032	7 389	10 002	640	780	70	125	77	65	1 871	1 661
	429	7 106	9 068	16 174	5 011	7 064	421	545	60	95	68	44	1 449	1 224
Ohlendorf	430	9 340	10 258	19 598	6 811	8 085	617	552	96	129	118	67	1 562	1 271
Fuhlebüttel	431	7 394	9 539	16 933	5 524	7 660	449	551	40	82	61	56	1 197	1 067
Langenhorn	432	19 103	22 593	41 696	13 626	17 259	1 649	1 900	157	188	155	108	3 074	2 680
Bezirk Hamburg-Nord zusammen	401-432	190 620	238 136	428 756	138 607	188 076	13 856	16 111	1 802	2 512	1 905	1 378	31 481	26 978
Eilbek davon	501-504	13 492	16 425	29 917	10 036	13 152	1 056	1 204	130	175	130	99	1 926	1 610
	501	4 666	5 867	10 533	3 438	4 677	400	467	47	66	76	56	630	537
	502	2 941	3 513	6 454	2 164	2 779	220	248	24	40	20	14	459	391
	503	3 018	3 571	6 589	2 281	2 874	240	271	33	39	18	19	402	328
	504	2 867	3 474	6 341	2 153	2 822	196	218	26	30	16	10	435	354
Wandsbek davon	505-509	16 384	18 968	35 352	12 123	15 313	1 041	1 067	127	145	124	67	2 619	2 070
	505	2 056	2 405	4 461	1 484	1 939	177	157	13	17	17	15	265	210
	506	2 562	2 997	5 559	1 834	2 363	130	132	22	17	27	12	485	408
	507	2 406	2 812	5 218	1 755	2 249	145	176	11	11	22	14	432	320
	508	4 280	5 126	9 406	3 294	4 275	290	289	23	29	23	8	584	469
	509	5 100	5 628	10 728	3 756	4 487	299	313	58	71	35	18	853	663
Marienthal davon	510-511	5 976	7 439	13 415	4 596	6 025	441	600	43	68	50	41	738	592
	510	2 788	3 536	6 324	2 132	2 901	208	253	17	25	29	25	342	275
	511	3 188	3 903	7 091	2 464	3 124	233	347	26	43	21	16	396	317
Jenfeld	512	6 985	7 206	14 191	5 282	5 804	523	453	41	69	61	39	917	674
Tonndorf	513	7 354	8 237	15 591	5 443	6 516	468	544	72	102	69	48	1 172	909
Farmsen-Berne	514	13 325	14 909	28 234	9 619	11 489	914	998	146	165	101	76	2 263	1 905
Bramfeld	515	19 257	21 666	40 923	13 839	16 673	1 173	1 446	149	185	161	130	3 433	2 762
Steilshoop	516	3 866	4 176	8 042	2 702	3 200	259	255	40	49	33	25	717	549
Wellingsbüttel	517	4 163	5 055	9 218	3 032	3 929	224	280	59	79	53	40	713	634
Sasel	518	7 213	8 190	15 403	4 937	6 048	381	446	64	89	80	62	1 536	1 305
Foppenbüttel	519	6 020	7 092	13 112	4 227	5 423	309	362	45	68	55	32	1 193	1 011
Hummelbüttel	520	2 689	2 793	5 482	1 998	2 209	180	170	13	20	19	9	439	350
Lensahl-Wellingstedt	521	1 403	1 637	3 040	1 042	1 274	80	91	7	13	9	15	244	222
Duvenstedt	522	1 320	1 498	2 818	1 032	1 243	70	56	5	13	8	6	166	146
Wohldorf-Ohlstedt	523	1 766	1 982	3 748	1 315	1 576	112	90	20	17	20	19	242	211
Bergstedt	524	2 266	2 452	4 718	1 575	1 836	120	118	7	11	17	7	480	417

1) Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Reformierten Kirche und der evangelischen Freikirchen.-
Riten.- 3) Einschließlich christlich orientierter Sondergemeinschaften und der jüdischen Religionsgemeinschaft.-
4) Einschließlich Angehöriger anderer Volks- und Weltreligionen.

Noch: 7. Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit
noch: a) in den Bezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Stadtteile / Bezirke	Orts- teile	darunter waren nach der Religionszugehörigkeit												
		Wohnbevölkerung			evangelisch 1)		römisch- katholisch 2)		Angehörige der Alt-katholischen Kirche und ver- wandter Gruppen sowie der Ost- kirchen 3)		Freireligiöse und Angehörige anderer Weltan- schauungsgemein- schaften 4)		Gemein- schaftslos	
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Volksdorf	525	6 501	7 981	14 482	4 750	6 216	376	460	47	72	66	60	1 131	1 038
Rahlstedt	526	21 215	23 620	44 835	15 683	18 486	1 783	1 895	165	216	165	119	2 979	2 466
Bezirk Wandsbek zusammen	501-526	141 195	161 326	302 521	103 231	126 412	9 510	10 535	1 180	1 556	1 221	894	22 908	18 863
Lohbrügge	601	8 295	9 307	17 602	6 291	7 518	574	596	99	123	62	58	956	749
Bergedorf davon	602-603	14 414	17 573	31 987	10 969	14 418	1 018	1 192	124	175	112	88	1 819	1 361
	602	6 680	7 961	14 641	4 969	6 368	501	605	54	71	63	45	891	697
	603	7 734	9 612	17 346	6 000	8 050	517	587	70	104	49	43	928	664
Curslack	604	1 111	1 210	2 321	1 004	1 102	47	52	3	6	1	-	45	36
Altengamme	605	1 067	1 093	2 160	986	1 041	23	19	2	2	4	1	40	17
Neuengamme	606	2 270	1 761	4 031	2 067	1 677	106	46	8	4	3	1	80	25
Kirchwerder	607	3 800	4 042	7 842	3 494	3 805	105	72	10	18	5	4	130	90
Ochsenwerder	608	1 263	1 299	2 562	1 166	1 250	22	21	42	3	-	-	21	16
Reitbrook	609	295	282	577	260	256	13	11	4	1	-	-	10	7
Allermöhe	610	861	854	1 715	751	757	32	41	9	12	6	4	43	29
Billwerder	611	1 896	2 076	3 972	1 424	1 652	124	126	31	44	11	5	262	213
Moorfleet	612	1 242	1 223	2 465	1 000	1 042	91	99	7	4	5	1	114	60
Tatenberg	613	252	230	482	217	209	10	9	3	1	1	-	13	8
Spadenland	614	223	258	481	201	242	7	1	1	1	1	1	10	11
Bezirk Bergedorf zusammen	601-614	36 989	41 208	78 197	29 850	34 969	2 172	2 285	343	394	211	163	3 543	2 622
Harburg davon	701-702	15 917	17 789	33 706	11 154	13 617	1 323	1 469	251	247	154	121	2 841	2 164
	701	7 266	8 049	15 315	5 233	6 258	654	701	93	108	58	34	1 156	890
	702	8 651	9 740	18 391	5 921	7 359	669	768	158	139	96	87	1 685	1 274
Neuland	703	1 499	1 446	2 945	1 087	1 108	114	108	29	37	13	9	232	168
Gut Moor	704	236	226	462	167	174	39	39	4	2	3	2	23	8
Wilstorf	705	7 379	8 289	15 668	5 076	6 134	654	746	64	92	108	64	1 351	1 156
Rönneburg	706	906	998	1 904	678	815	65	47	4	4	12	13	131	100
Langenbek	707	1 121	1 234	2 355	780	908	134	144	20	23	8	2	148	127
Sinstorf	708	1 605	1 711	3 316	1 124	1 268	204	223	12	18	7	6	215	153
Marmstorf	709	2 568	2 709	5 277	1 773	2 029	214	234	22	15	16	11	432	318
Eißendorf	710	9 747	10 863	20 610	6 713	8 183	749	785	97	114	122	102	1 821	1 456
Heinfeld	711	12 937	15 028	27 965	9 602	12 001	1 085	1 214	131	170	116	80	1 776	1 323
Wilhelmsburg davon	712-714	27 714	28 226	55 940	18 364	20 198	4 628	4 352	325	416	227	148	3 651	2 609
	712	19 781	20 431	40 212	12 616	14 118	3 882	3 720	251	306	156	108	2 536	1 847
	713	7 288	7 238	14 526	5 196	5 587	705	599	70	108	66	38	1 081	744
	714	645	557	1 202	552	493	41	33	4	2	5	2	34	23
Altenwerder	715	1 263	1 191	2 454	1 121	1 137	87	23	4	1	6	-	37	23
Moorburg	716	1 031	990	2 021	916	925	41	20	1	1	7	5	43	27
Hausbruch	717	2 696	2 860	5 556	2 038	2 296	209	188	33	25	27	15	350	291
Neugraben-Fischbek	718	6 646	6 886	13 532	5 227	5 667	474	429	87	104	22	16	745	586
Francop	719	339	331	670	319	317	4	4	1	1	-	-	8	3
Neusenfelde	720	1 924	1 908	3 832	1 755	1 801	77	47	14	11	3	1	42	22
Cranz	721	393	405	798	364	399	21	-	-	-	-	-	7	4
Bezirk Harburg zusammen	701-721	95 921	103 090	199 011	68 258	78 977	10 122	10 072	1 099	1 281	851	595	13 853	10 518

1) Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Reformierten Kirche und der evangelischen Freikirchen.- 2) Einschließlich der unierten Riten.- 3) Einschließlich christlich orientierter Sondergemeinschaften und der jüdischen Religionsgemeinschaft.- 4) Einschließlich Angehöriger anderer Volks- und Weltreligionen.

Noch: 7. Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Religionszugehörigkeit
b) in den Bezirken und Ortsamtsgebieten

Bezirke Ortsamtsgebiete (OG.)	Orts- teile	Wohnbevölkerung			darunter waren nach der Religionszugehörigkeit								Gemein- schaftslose	
					evangelisch 1)		römisch- katholisch 2)		Angehörige der Altkatholischen Kirche und ver- wandter Gruppen sowie der Ost- kirchen 3)		Freireligiöse und Angehörige anderer Weltan- schauungsgemein- schaften 4)			
		männlich 1	weiblich 2	insgesamt 3	männlich 4	weiblich 5	männlich 6	weiblich 7	männlich 8	weiblich 9	männlich 10	weiblich 11	männlich 12	weiblich 13
Bezirk Hamburg-Mitte zusammen	101-139	137 869	153 643	291 512	99 607	121 132	12 047	12 423	1 333	1 466	1 247	615	21 716	16 379
davon														
Kerngebiet	101-128	70 133	82 085	152 218	50 827	65 221	6 226	6 773	652	750	686	327	10 955	8 258
OG. Billstedt	129-132	44 688	48 391	93 079	32 314	37 625	4 016	4 101	472	480	315	196	6 883	5 314
OG. Veddel-Rothenb'ort	133-137	12 398	12 585	24 983	8 118	9 396	1 087	952	88	109	172	60	2 565	1 932
OG. Finkenwerder	138-139	10 650	10 582	21 232	8 348	8 890	718	597	121	127	74	32	1 313	875
Bezirk Altona zusammen	201-226	124 719	147 585	272 304	94 271	119 669	8 689	9 396	1 294	1 723	960	709	16 143	12 958
davon														
Kerngebiet	201-218	82 411	98 411	180 822	61 559	79 453	5 767	6 240	746	963	630	473	11 365	9 085
OG. Blankenese	219-226	42 308	49 174	91 482	32 712	40 216	2 922	3 156	548	760	330	236	4 778	3 873
Bezirk Eimsbüttel zusammen	301-321	117 019	143 026	260 045	86 413	114 475	8 668	9 723	1 512	1 999	1 189	896	16 671	13 365
davon														
Kerngebiet	301-316	74 015	94 121	168 136	53 831	74 785	5 770	6 725	948	1 321	880	680	10 959	8 952
OG. Lokstedt	317-319	25 071	28 791	53 862	18 952	23 342	1 694	1 785	322	380	165	123	3 390	2 633
OG. Stellingen	320-321	17 933	20 114	38 047	13 630	16 348	1 204	1 213	242	298	144	93	2 322	1 780
Bezirk Hamburg-Nord zusammen	401-432	190 620	238 136	428 756	138 607	188 076	13 856	16 111	1 802	2 512	1 905	1 378	31 481	26 978
davon														
Kerngebiet	401-413	73 861	95 149	169 010	54 197	76 341	5 313	6 016	706	1 071	789	578	11 816	10 088
OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-424	80 922	100 597	181 519	58 449	78 731	5 828	7 092	803	1 042	782	569	13 832	11 872
OG. Fuhlebüttel	430-432	35 837	42 390	78 227	25 961	33 004	2 715	3 003	293	399	334	231	5 833	5 018
Bezirk Wandsbek zusammen	501-526	141 195	161 326	302 521	103 231	126 412	9 510	10 535	1 180	1 556	1 221	894	22 908	18 869
davon														
Kerngebiet	501-514	63 516	73 184	136 700	47 099	58 299	4 443	4 866	559	724	535	370	9 635	7 760
OG. Bramfeld	515-516	23 123	25 842	48 965	16 541	19 873	1 432	1 701	189	234	194	155	4 150	3 311
OG. Alstertal	517-520	20 085	23 130	43 215	14 194	17 609	1 094	1 258	181	256	207	143	3 881	3 300
OG. Walddörfer	521-525	13 256	15 550	28 806	9 714	12 145	758	815	39	126	120	107	2 263	2 032
OG. Rahlstedt	526	21 215	23 620	44 835	15 683	18 486	1 783	1 895	212	216	165	119	2 979	2 466
Bezirk Bergedorf zusammen	601-614	36 989	41 208	78 197	29 830	34 969	2 172	2 285	343	394	211	163	3 543	2 622
davon														
Kerngebiet	601-603	22 709	26 880	49 589	17 260	21 936	1 592	1 788	223	298	174	146	2 775	2 110
OG. Vier-und Marschlande	604-614	14 280	14 328	28 608	12 570	13 033	580	497	120	96	37	17	768	512
Bezirk Harburg zusammen	701-721	95 921	103 090	199 011	68 258	78 977	10 122	10 072	1 099	1 281	851	595	13 853	10 518
davon														
Kerngebiet	701-711	53 915	60 293	114 208	38 154	46 237	4 581	5 009	634	722	559	410	8 970	6 953
OG. Wilhelmsburg	712-714	27 714	28 226	55 940	18 364	20 198	4 628	4 352	325	416	227	148	3 651	2 609
OG. Süderelbe	715-721	14 292	14 571	28 863	11 740	12 542	913	711	140	143	65	37	1 232	956
Hamburg zusammen		844 332	988 014	1 832 346	620 217	783 710	65 064	70 545	8 563	10 931	7 584	5 250	126 315	101 689

1) Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Reformierten Kirche und der evangelischen Freikirchen.-
Riten.- 3) Einschließlich christlich orientierter Sondergemeinschaften und der jüdischen Religionsgemeinschaft.-
Volks- und Weltreligionen.

2) Einschließlich der unierten
4) Einschließlich Angehöriger anderer

8. (MVP 6) Die Wohnbevölkerung nach

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- schlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	Von der Wohn					der Ostkirchen
			Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland und der evangelischen Freikirchen	davon Angehörige		Angehörige der Röm.-kath. Kirche einschl. der unierten Riten	Angehörige sonstiger Gruppen	
				der Evangelischen Kirche in Deutschland	evangelischer Freikirchen			
1	2	3	4	5	6	7		
unter 6	männl.	64 374	47 857	47 423	434	4 341	12 176	59
	weibl.	61 258	46 064	45 663	401	4 176	11 018	60
	insg.	125 632	93 921	93 086	835	8 517	23 194	119
6 - 15	männl.	87 589	69 155	68 537	618	6 420	12 014	108
	weibl.	83 173	66 539	65 976	563	6 271	10 363	81
	insg.	170 762	135 694	134 513	1 181	12 691	22 377	189
15 - 20	männl.	63 093	51 384	50 902	482	4 162	7 547	57
	weibl.	61 536	51 616	51 051	565	3 958	5 962	45
	insg.	124 629	103 000	101 953	1 047	8 120	13 509	102
20 - 25	männl.	78 957	62 743	61 936	807	6 304	9 910	152
	weibl.	77 981	65 349	64 549	800	5 299	7 333	65
	insg.	156 938	128 092	126 485	1 607	11 603	17 243	217
25 - 30	männl.	61 143	47 129	46 569	560	5 476	8 538	196
	weibl.	61 687	50 774	50 131	643	4 669	6 244	65
	insg.	122 830	97 903	96 700	1 203	10 145	14 782	261
30 - 35	männl.	56 799	42 701	42 259	442	5 148	8 950	155
	weibl.	61 046	48 895	48 304	591	4 986	7 165	53
	insg.	117 845	91 596	90 563	1 033	10 134	16 115	208
35 - 40	männl.	51 104	37 633	37 249	384	5 389	8 082	169
	weibl.	69 510	55 001	54 374	627	6 641	7 868	86
	insg.	120 614	92 634	91 623	1 011	12 030	15 950	255
40 - 45	männl.	41 562	30 264	29 965	299	4 223	7 075	126
	weibl.	57 410	44 617	44 124	493	5 225	7 568	64
	insg.	98 972	74 881	74 089	792	9 448	14 643	190
45 - 50	männl.	54 580	38 066	37 685	381	4 927	11 587	116
	weibl.	71 236	54 881	54 226	655	5 513	10 842	56
	insg.	125 816	92 947	91 911	1 036	10 440	22 429	172
50 - 55	männl.	65 071	44 333	43 869	464	4 909	15 829	92
	weibl.	81 628	62 650	61 841	809	5 391	13 587	47
	insg.	146 699	106 983	105 710	1 273	10 300	29 416	139
55 - 60	männl.	65 398	43 264	42 835	429	4 555	17 579	61
	weibl.	76 091	57 676	56 959	717	4 871	13 544	44
	insg.	141 489	100 940	99 794	1 146	9 426	31 123	105
60 - 65	männl.	52 008	34 037	33 721	316	3 366	14 605	57
	weibl.	69 969	53 592	52 923	669	4 391	11 986	67
	insg.	121 977	87 629	86 644	985	7 757	26 591	124
65 - 70	männl.	38 195	25 675	25 388	287	2 188	10 332	43
	weibl.	59 812	47 013	46 387	626	3 685	9 114	51
	insg.	98 007	72 688	71 775	913	5 873	19 446	94
70 - 75	männl.	30 433	21 069	20 827	242	1 818	7 546	29
	weibl.	44 324	35 793	35 300	493	2 677	5 854	41
	insg.	74 757	56 862	56 127	735	4 495	13 400	70
75 - 80	männl.	19 736	14 122	13 923	199	1 065	4 549	11
	weibl.	28 340	23 555	23 223	332	1 589	3 196	19
	insg.	48 076	37 677	37 146	531	2 654	7 745	30
80 - 85	männl.	10 021	7 440	7 342	98	564	2 017	7
	weibl.	15 369	13 137	12 955	182	800	1 432	11
	insg.	25 390	20 577	20 297	280	1 364	3 449	18
85 und mehr	männl.	4 022	3 180	3 134	46	198	644	-
	weibl.	6 858	5 987	5 914	73	340	531	3
	insg.	10 880	9 167	9 048	119	538	1 175	3
ohne Angabe	männl.	247	165	162	3	11	71	1
	weibl.	786	571	555	16	63	152	2
	insg.	1 033	736	717	19	74	223	3
Insgesamt	männl.	844 332	620 217	613 726	6 491	65 064	159 051	1 439
	weibl.	988 014	783 710	774 455	9 255	70 545	133 759	860
	insg.	1 832 346	1 403 927	1 388 181	15 746	135 609	292 810	2 299
Insgesamt	männl.	100	73,5	72,7	0,8	7,7	18,8	0,2
	weibl.	100	79,3	78,4	0,9	7,1	13,5	0,1
	insg.	100	76,6	75,8	0,9	7,4	16,0	0,1

Anteil

Altersgruppen und Religionszugehörigkeit

bevölkerung waren								Ge- schlecht	Alter von ... bis unter ... Jahren
davon									
der Altkatholischen Kirche und verwandter Gruppen 8	Angehörige christlich orientierter Sonderge- meinschaften 9	der jüdischen Religions- gemeinschaft 10	anderer Volks- und Weltreligionen 11	Freireligiöse und Angehörige von Welt- anschauungs- gemeinschaften 12	Gemein- schaftslose 13	ungeklärt und ohne Angabe der Religions- zugehörigkeit 14			
5	487	27	84	110	8 736	2 668			
4	459	23	93	99	7 813	2 467	männl.	unter 6	
9	946	50	177	209	16 549	5 135	weibl. insg.		
3	788	46	97	246	8 689	2 037	männl.	6 - 15	
5	738	43	90	198	7 375	1 833	weibl.		
8	1 526	89	187	444	16 064	3 870	insg.		
6	515	21	70	239	5 659	980	männl.	15 - 20	
3	514	13	39	225	4 293	830	weibl.		
9	1 029	34	109	464	9 952	1 810	insg.		
5	545	19	282	266	7 331	1 310	männl.	20 - 25	
2	654	10	58	186	5 296	1 062	weibl.		
7	1 199	29	340	452	12 627	2 372	insg.		
8	464	31	482	150	6 165	1 042	männl.	25 - 30	
4	556	17	69	97	4 602	834	weibl.		
12	1 020	48	551	247	10 767	1 876	insg.		
7	442	28	257	229	6 973	859	männl.	30 - 35	
4	598	33	74	187	5 462	754	weibl.		
11	1 040	61	331	416	12 435	1 613	insg.		
9	417	46	184	243	6 316	698	männl.	35 - 40	
4	630	30	57	284	5 973	804	weibl.		
13	1 047	76	241	527	12 289	1 502	insg.		
9	305	37	108	291	5 609	590	männl.	40 - 45	
6	490	35	25	327	5 887	734	weibl.		
15	795	72	133	618	11 496	1 324	insg.		
8	333	48	53	577	9 550	902	männl.	45 - 50	
7	574	40	19	495	8 615	1 036	weibl.		
15	907	88	72	1 072	18 165	1 938	insg.		
7	376	68	39	762	13 146	1 339	männl.	50 - 55	
9	712	57	20	603	10 840	1 299	weibl.		
16	1 088	125	59	1 365	23 986	2 638	insg.		
9	461	77	43	841	14 731	1 356	männl.	55 - 60	
12	723	62	14	559	11 016	1 114	weibl.		
21	1 184	139	57	1 400	25 747	2 470	insg.		
2	403	67	44	631	12 400	1 001	männl.	60 - 65	
5	830	65	16	500	9 486	1 017	weibl.		
7	1 233	132	60	1 131	21 886	2 018	insg.		
6	296	50	15	524	8 719	679	männl.	65 - 70	
5	737	73	12	407	7 013	816	weibl.		
11	1 033	123	27	931	15 732	1 495	insg.		
4	242	39	9	371	6 331	521	männl.	70 - 75	
3	570	57	3	255	4 309	616	weibl.		
7	812	96	12	626	10 640	1 137	insg.		
5	183	29	3	215	3 785	318	männl.	75 - 80	
4	360	36	6	144	2 289	338	weibl.		
9	543	65	9	359	6 074	656	insg.		
-	90	20	-	87	1 626	187	männl.	80 - 85	
3	145	22	-	64	987	200	weibl.		
3	235	42	-	151	2 613	387	insg.		
1	23	6	-	27	513	74	männl.	85 und mehr	
3	66	11	-	22	349	77	weibl.		
4	89	17	-	49	862	151	insg.		
-	1	-	3	2	36	28	männl.	ohne Angabe	
1	2	2	1	2	84	58	weibl.		
3	3	2	4	4	120	86	insg.		
94	6 371	659	1 773	5 811	126 315	16 589	männl.	Insgesamt	
84	9 358	629	596	4 654	101 689	15 889	weibl.		
178	15 729	1 288	2 369	10 465	228 004	32 478	insg.		
0,0	0,8	0,1	0,2	0,7	15,0	2,0	männl.	Insgesamt	
0,0	0,9	0,1	0,1	0,5	10,3	1,6	weibl.		
0,0	0,9	0,1	0,1	0,6	12,4	1,8	insg.		

9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	Privat						Anzahl
		insgesamt			Einpersen-			
		Anzahl	Personen	Durchschnittliche Haushaltsgröße	haushalte			
					insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7		
Bezirk Hamburg-Mitte								
Hamburg-Altstadt								
1	Ortsteil Nr. 101	1 455	2 823	1,9	627	228	399	828
2	Ortsteil Nr. 102	950	1 980	2,1	347	116	231	603
3	Ortsteil Nr. 103	37	93	2,5	5	1	4	32
Neustadt								
4	Ortsteil Nr. 104	2 889	6 169	2,1	983	365	618	1 906
5	Ortsteil Nr. 105	2 589	5 003	1,9	1 233	447	786	1 356
6	Ortsteil Nr. 106	2 789	5 517	2,0	1 201	517	684	1 588
7	Ortsteil Nr. 107	2 133	4 071	1,9	1 028	397	631	1 105
St. Pauli								
8	Ortsteil Nr. 108	5 292	11 078	2,1	2 149	968	1 181	3 143
9	Ortsteil Nr. 109	2 485	5 253	2,1	999	413	586	1 486
10	Ortsteil Nr. 110	4 031	8 250	2,0	1 649	706	943	2 382
11	Ortsteil Nr. 111	4 869	9 614	2,0	2 218	1 005	1 213	2 651
12	Ortsteil Nr. 112	3 860	7 741	2,0	1 691	725	966	2 169
St. Georg								
13	Ortsteil Nr. 113	3 307	5 951	1,8	1 733	557	1 176	1 574
14	Ortsteil Nr. 114	5 014	9 250	1,8	2 548	1 066	1 482	2 466
Klosterort								
15	Ortsteil Nr. 115	1 078	2 220	2,1	441	173	268	637
16	Ortsteil Nr. 116	42	128	3,0	3	1	2	39
Hammerbrook								
17	Ortsteil Nr. 117	16	41	2,6	-	-	-	16
18	Ortsteil Nr. 118	191	449	2,4	47	16	31	144
19	Ortsteil Nr. 119	112	299	2,7	23	14	9	89
Borgfelde								
20	Ortsteil Nr. 120	561	1 292	2,3	157	40	117	404
21	Ortsteil Nr. 121	2 780	6 299	2,3	923	154	769	1 857
Hamm-Nord								
22	Ortsteil Nr. 122	3 453	8 600	2,5	757	209	548	2 696
23	Ortsteil Nr. 123	3 937	10 109	2,6	746	167	579	3 191
24	Ortsteil Nr. 124	7 318	16 617	2,3	2 076	411	1 665	5 242
Hamm-Mitte								
25	Ortsteil Nr. 125	2 359	5 928	2,5	568	144	424	1 791
26	Ortsteil Nr. 126	3 173	8 375	2,6	569	156	413	2 604
Hamm-Süd								
27	Ortsteil Nr. 127	1 350	3 293	2,4	294	98	196	1 056
28	Ortsteil Nr. 128	621	1 785	2,9	80	28	52	541
Horn								
29	Ortsteil Nr. 129	9 027	22 416	2,5	1 944	584	1 360	7 083
30	Ortsteil Nr. 130	9 873	26 512	2,7	1 988	572	1 416	7 885
Billstedt								
31	Ortsteil Nr. 131	12 459	33 303	2,7	2 566	837	1 729	9 893
Billbrook								
32	Ortsteil Nr. 132	3 736	9 674	2,6	812	375	437	2 924
Billwerder-Ausschlag								
33	Ortsteil Nr. 133	2 959	7 814	2,6	515	203	312	2 444
Rothenburgsort								
34	Ortsteil Nr. 134	1 836	5 067	2,8	355	126	229	1 481
Veddel								
35	Ortsteil Nr. 135	3 273	7 917	2,4	757	247	510	2 516
Kleiner Grasbrook								
36	Ortsteil Nr. 136	981	2 321	2,4	246	72	174	735
Steinwerder								
37	Ortsteil Nr. 137	216	593	2,7	29	17	12	187
Waltershof								
38	Ortsteil Nr. 138	1 531	4 171	2,7	260	121	139	1 271
Finkenwerder								
39	Ortsteil Nr. 139	5 875	16 434	2,8	944	326	618	4 931
40	Zusammen	120 457	284 450	2,4	35 511	12 602	22 909	84 946
	davon							
	Kerngebiet	68 691	148 228	2,2	25 095	9 122	15 973	43 596
	00. Billstedt	35 095	91 905	2,6	7 310	2 368	4 942	27 785
	00. Veddel-Rothenburgsort	9 265	23 712	2,6	1 902	665	1 237	7 363
	00. Finkenwerder	7 406	20 605	2,8	1 204	447	757	6 202

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte		Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen										Anstalten		Lfd. Nr.
personen- halte														
Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen	Anzahl	Personen		
							Anzahl	Personen						
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18				
2 196	478	210	98	35	6	1	-	-	-	-	-	1		
1 633	334	158	80	20	8	2	-	-	-	-	-	2		
88	14	13	4	1	-	-	-	1	9	1	17	3		
5 186	1 018	531	256	78	21	1	1	10	4	408	4			
3 770	715	351	194	72	19	3	2	16	6	795	5			
4 316	853	442	211	61	15	4	2	17	4	535	6			
3 043	611	276	140	51	16	8	3	26	7	70	7			
8 929	1 561	889	449	167	51	12	14	119	1	24	8			
4 254	705	440	224	86	21	8	2	16	-	-	9			
6 601	1 238	657	333	112	33	8	1	8	2	16	10			
7 396	1 373	744	359	113	42	8	12	109	1	35	11			
6 090	1 132	570	321	102	34	6	4	36	9	482	12			
4 218	900	395	204	47	20	5	3	27	11	634	13			
6 702	1 371	613	342	99	32	7	2	17	27	215	14			
1 779	326	182	87	26	11	3	-	16	1	67	15			
125	12	15	6	4	2	-	-	-	-	-	16			
41	9	5	2	-	-	-	-	-	-	-	17			
402	69	43	25	7	-	-	-	-	-	-	18			
276	32	31	14	11	-	-	1	8	1	-	19			
1 135	199	121	55	24	3	1	1	9	3	266	20			
5 376	314	583	337	97	18	6	2	16	7	262	21			
7 843	1 127	906	491	136	26	9	1	8	1	84	22			
9 363	1 336	1 009	623	178	34	10	1	8	-	-	23			
14 541	584	1 575	820	215	43	5	-	-	1	79	24			
5 360	715	575	352	110	29	8	2	17	-	-	25			
7 806	1 063	808	498	173	47	8	7	61	-	-	26			
2 999	490	321	184	48	11	2	-	-	-	-	27			
1 705	205	155	113	45	18	7	-	-	-	-	28			
20 472	3 160	2 192	1 238	371	97	18	7	61	2	364	29			
24 524	3 018	2 374	1 547	631	225	58	32	267	6	515	30			
30 737	3 934	2 961	1 787	751	294	72	94	815	1	17	31			
6 862	1 215	885	518	166	86	19	15	126	9	278	32			
7 299	1 005	782	456	142	38	10	11	111	3	227	33			
4 712	602	366	300	123	53	24	13	109	1	252	34			
7 160	1 178	799	362	132	29	6	10	83	5	132	35			
2 075	360	219	107	32	14	1	2	19	-	-	36			
564	75	61	31	15	4	-	1	8	12	660	37			
3 911	535	344	232	103	40	13	4	35	-	-	38			
15 490	1 785	1 514	1 062	389	124	33	24	210	6	627	39			
248 939	38 149	25 115	14 462	4 993	1 564	386	277	2 397	132	7 052	40			
123 133	21 282	12 618	6 822	2 118	560	132	64	553	87	3 990				
84 595	11 327	8 412	5 090	1 939	702	167	148	1 269	18	1 174				
21 810	3 220	2 227	1 256	444	138	41	37	330	21	1 271				
19 401	2 320	1 858	1 294	492	164	46	28	245	6	627				

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	insgesamt						Anzahl
		insgesamt			Einpersonen-			
		Anzahl	Personen	Durchschnittliche Haushaltsgröße	haushalte			
					insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7		
Bezirk Altona								
Altona-Alstadt								
41	Ortsteil Nr. 201	2 377	5 253	2,2	868	373	495	1 509
42	Ortsteil Nr. 202	2 575	6 264	2,4	666	232	434	1 909
43	Ortsteil Nr. 203	2 377	5 017	2,1	874	237	637	1 503
44	Ortsteil Nr. 204	3 687	8 082	2,2	1 259	443	816	2 428
45	Ortsteil Nr. 205	2 449	6 199	2,5	615	209	406	1 834
46	Ortsteil Nr. 206	3 985	8 490	2,1	1 564	510	1 054	2 421
Altona-Nord								
47	Ortsteil Nr. 207	4 875	10 821	2,2	1 825	566	1 259	3 050
48	Ortsteil Nr. 208	3 424	7 800	2,3	1 109	362	747	2 315
49	Ortsteil Nr. 209	4 764	10 721	2,3	1 548	490	1 058	3 216
Ottensen								
50	Ortsteil Nr. 210	3 827	8 446	2,2	1 297	475	822	2 530
51	Ortsteil Nr. 211	7 363	16 842	2,3	2 293	634	1 659	5 070
52	Ortsteil Nr. 212	4 081	8 863	2,2	1 454	458	996	2 627
53	Ortsteil Nr. 213	5 972	12 874	2,2	2 258	733	1 525	3 714
Bahrenfeld								
54	Ortsteil Nr. 214	5 658	13 367	2,4	1 586	549	1 037	4 072
55	Ortsteil Nr. 215	5 705	13 310	2,3	1 705	480	1 225	4 000
56	Ortsteil Nr. 216	4 162	10 062	2,4	1 128	341	787	3 034
Groß Flottbek								
57	Ortsteil Nr. 217	5 437	12 612	2,3	1 935	549	1 386	3 502
Othmarschen								
58	Ortsteil Nr. 218	5 150	12 597	2,4	1 609	443	1 166	3 541
Lurup								
59	Ortsteil Nr. 219	8 420	23 941	2,8	1 526	595	931	6 894
Osdorf								
60	Ortsteil Nr. 220	5 652	15 160	2,7	1 244	369	875	4 408
Nienstedten								
61	Ortsteil Nr. 221	3 282	8 016	2,4	1 009	316	693	2 273
Blankenese								
62	Ortsteil Nr. 222	5 460	12 546	2,3	1 924	503	1 421	3 536
63	Ortsteil Nr. 223	2 367	5 626	2,4	819	196	623	1 548
Iserbrook								
64	Ortsteil Nr. 224	2 982	7 647	2,6	694	203	491	2 288
Sülldorf								
65	Ortsteil Nr. 225	2 440	6 668	2,7	467	143	324	1 973
Rissen								
66	Ortsteil Nr. 226	3 915	10 122	2,6	986	266	720	2 929
67	Zusammen	112 386	267 346	2,4	34 262	10 675	23 587	78 124
	davon							
	Kerngebiet	77 868	177 620	2,3	25 593	8 084	17 509	52 275
	00. Blankenese	34 518	89 726	2,6	8 669	2 591	6 078	25 849
Bezirk Eimsbüttel								
Eimsbüttel								
68	Ortsteil Nr. 301	4 788	9 948	2,1	1 783	597	1 186	3 005
69	Ortsteil Nr. 302	4 853	10 039	2,1	1 791	520	1 271	3 062
70	Ortsteil Nr. 303	3 992	8 993	2,3	1 374	416	958	2 618
71	Ortsteil Nr. 304	4 652	10 599	2,3	1 512	510	1 002	3 140
72	Ortsteil Nr. 305	4 303	9 020	2,1	1 715	553	1 162	2 588
73	Ortsteil Nr. 306	2 639	5 640	2,1	971	282	689	1 668
74	Ortsteil Nr. 307	2 615	5 977	2,3	853	310	543	1 762
75	Ortsteil Nr. 308	3 942	8 263	2,1	1 543	514	1 029	2 399
76	Ortsteil Nr. 309	5 873	12 080	2,1	2 431	774	1 657	3 442
77	Ortsteil Nr. 310	4 179	8 752	2,1	1 665	657	1 008	2 514
Rotherbaum								
78	Ortsteil Nr. 311	6 901	14 098	2,0	3 042	1 050	1 992	3 859
79	Ortsteil Nr. 312	7 462	14 435	1,9	3 561	1 277	2 284	3 901
Harvestehude								
80	Ortsteil Nr. 313	7 004	13 614	1,9	3 197	808	2 389	3 807
81	Ortsteil Nr. 314	6 861	13 942	2,0	3 088	923	2 165	3 773
Hoheluft-West								
82	Ortsteil Nr. 315	4 681	10 034	2,1	1 830	586	1 244	2 851
83	Ortsteil Nr. 316	5 006	11 190	2,2	1 647	510	1 137	3 359

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte		Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen										Anstalten		Lfd. Nr.
personen- halte														
Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen				
							Anzahl	Personen						
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18				
4 385	709	440	234	80	26	14	6	57	-	-	41			
5 598	903	490	342	116	41	10	7	58	1	69	42			
4 143	778	428	220	51	20	2	4	34	2	10	43			
6 823	1 183	738	350	109	40	6	2	16	5	273	44			
5 584	736	542	382	114	39	14	7	56	2	95	45			
6 926	1 161	718	356	124	44	7	11	93	3	213	46			
8 996	1 421	834	504	184	67	22	18	160	5	72	47			
6 691	1 063	701	371	120	45	12	3	24	-	-	48			
9 173	1 548	935	492	176	45	8	12	98	4	811	49			
7 149	1 212	756	414	105	31	6	6	48	1	-	50			
14 549	2 303	1 580	853	241	78	9	6	55	2	190	51			
7 409	1 296	753	395	142	28	7	6	51	4	83	52			
10 616	1 771	1 078	573	225	53	11	3	28	2	92	53			
11 781	1 965	1 145	611	218	83	32	18	160	3	61	54			
11 605	1 849	1 120	717	225	77	6	6	50	3	602	55			
8 934	1 343	868	550	216	41	11	5	41	3	210	56			
10 677	1 457	999	647	265	98	24	12	97	8	361	57			
10 988	1 446	980	655	301	118	21	20	176	4	60	58			
22 415	2 453	2 014	1 392	597	271	93	74	637	1	87	59			
13 916	1 621	1 300	915	394	131	28	19	162	8	490	60			
7 007	952	617	402	206	68	19	9	73	8	291	61			
10 622	1 579	946	614	275	82	25	15	128	15	450	62			
4 807	656	394	284	136	58	17	3	30	-	-	63			
6 953	899	709	467	151	46	9	7	66	2	196	64			
6 201	709	617	431	139	44	23	10	88	-	-	65			
9 136	1 155	801	609	247	88	16	13	112	7	242	66			
233 084	34 166	22 503	13 780	5 157	1 762	452	302	2 598	93	4 958	67			
152 027	24 144	15 105	8 666	3 012	974	222	152	1 302	52	3 202				
81 057	10 024	7 398	5 114	2 145	788	230	150	1 296	41	1 756				
8 165	1 609	835	413	109	30	7	2	16	-	-	68			
8 248	1 645	884	404	97	25	5	2	20	-	-	69			
7 619	1 169	809	426	157	39	13	5	40	-	-	70			
9 087	1 422	935	553	173	43	10	4	33	-	-	71			
7 305	1 290	721	394	127	45	7	4	32	4	77	72			
4 669	829	489	246	77	21	3	3	28	2	127	73			
5 124	789	547	289	97	25	11	4	37	-	-	74			
6 720	1 173	725	361	94	39	5	2	16	2	130	75			
9 649	1 755	932	520	185	29	10	11	94	4	170	76			
7 087	1 208	773	368	122	31	12	-	-	1	37	77			
11 056	1 904	1 082	538	213	84	26	12	99	7	338	78			
10 874	2 047	1 012	560	211	55	12	4	35	15	397	79			
10 417	2 032	1 040	513	172	37	6	7	57	13	82	80			
10 854	1 909	933	573	250	78	19	11	94	12	151	81			
8 204	1 327	852	457	157	37	13	8	68	-	-	82			
9 543	1 598	1 007	548	140	45	13	8	73	1	3	83			

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	Privat						Anzahl
		insgesamt			Einpersonen-			
		Anzahl	Personen	Durchschnittliche Haushaltsgröße	haushalte			
					insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7		
Bezirk Eimsbüttel								
84	Lokstedt Ortsteil Nr. 317	7 640	17 879	2,3	2 260	642	1 618	5 380
85	Niendorf Ortsteil Nr. 318	8 772	21 741	2,5	2 169	809	1 360	6 603
86	Schnelsen Ortsteil Nr. 319	5 597	14 090	2,5	1 383	481	902	4 214
87	Eidelstedt Ortsteil Nr. 320	7 317	19 146	2,6	1 675	547	1 128	5 642
88	Stellingen Ortsteil Nr. 321	7 826	18 427	2,4	2 161	687	1 474	5 665
89	Zusammen davon Kerngebiet	116 903	257 907	2,2	41 651	13 453	28 198	75 252
	OG. Lokstedt	22 009	53 710	2,4	5 812	1 932	3 880	16 197
	OG. Stellingen	15 143	37 573	2,5	3 836	1 234	2 602	11 307
Bezirk Hamburg-Nord								
90	Hoheluft-Ost Ortsteil Nr. 401	4 710	9 685	2,1	1 953	591	1 362	2 757
91	Ortsteil Nr. 402	3 148	6 491	2,1	1 307	359	948	1 841
92	Eppendorf Ortsteil Nr. 403	6 689	12 836	1,9	3 142	639	2 503	3 547
93	Ortsteil Nr. 404	5 808	12 022	2,1	2 533	775	1 758	3 275
94	Ortsteil Nr. 405	5 569	11 840	2,1	2 151	644	1 507	3 418
95	Groß-Borstel Ortsteil Nr. 406	6 686	17 021	2,5	1 833	594	1 239	4 853
96	Alsterdorf Ortsteil Nr. 407	5 986	13 827	2,3	1 930	499	1 431	4 056
97	Winterhude Ortsteil Nr. 408	7 691	16 580	2,2	2 788	646	2 142	4 903
98	Ortsteil Nr. 409	6 542	13 490	2,1	2 784	849	1 935	3 758
99	Ortsteil Nr. 410	5 517	11 396	2,1	2 319	611	1 708	3 198
100	Ortsteil Nr. 411	6 435	14 424	2,2	1 961	570	1 391	4 474
101	Ortsteil Nr. 412	4 231	8 937	2,1	1 523	498	1 025	2 708
102	Ortsteil Nr. 413	6 342	13 241	2,1	2 528	751	1 777	3 814
103	Uhlenhorst Ortsteil Nr. 414	5 583	11 937	2,1	2 095	633	1 462	3 488
104	Ortsteil Nr. 415	5 949	12 249	2,1	2 356	644	1 712	3 593
105	Hohenfelde Ortsteil Nr. 416	2 674	5 683	2,1	1 013	315	698	1 661
106	Ortsteil Nr. 417	3 411	7 193	2,1	1 257	352	905	2 154
107	Barmbek-Süd Ortsteil Nr. 418	3 475	7 732	2,2	1 207	378	829	2 268
108	Ortsteil Nr. 419	3 586	8 657	2,4	853	244	609	2 733
109	Ortsteil Nr. 420	2 059	5 191	2,5	454	158	296	1 605
110	Ortsteil Nr. 421	3 242	7 612	2,3	844	208	636	2 398
111	Ortsteil Nr. 422	3 388	8 873	2,6	625	175	450	2 763
112	Ortsteil Nr. 423	4 177	10 179	2,4	986	267	719	3 191
113	Dulsberg Ortsteil Nr. 424	4 977	11 450	2,3	1 388	308	1 080	3 589
114	Ortsteil Nr. 425	7 120	18 050	2,5	1 637	442	1 195	5 483
115	Barmbek-Nord Ortsteil Nr. 426	4 575	11 361	2,5	1 063	277	786	3 512
116	Ortsteil Nr. 427	5 877	13 824	2,4	1 573	413	1 160	4 304
117	Ortsteil Nr. 428	10 087	22 997	2,3	2 893	620	2 273	7 194
118	Ortsteil Nr. 429	6 719	15 742	2,3	1 804	489	1 315	4 915
119	Ohlsdorf Ortsteil Nr. 430	8 105	18 377	2,3	2 519	649	1 870	5 586
120	Fuhlsbüttel Ortsteil Nr. 431	7 445	16 930	2,3	2 481	660	1 821	4 964

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte	Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen										Anstalten		Lfd. Nr.
	Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen		
								Anzahl	Personen				
								8	9			10		11	12	13	14	15	16	17	18
15 619	2 477	1 564	929	279	91	19	21	183	2	16	84		
19 572	2 851	1 968	1 203	417	119	24	21	187	5	136	85		
12 707	1 741	1 263	788	294	98	18	12	100	-	-	86		
17 471	2 180	1 668	1 147	453	141	34	19	170	4	33	87		
16 266	2 611	1 738	910	297	77	20	12	103	7	441	88		
216 256	35 566	21 777	12 140	4 121	1 189	287	172	1 485	79	2 138	89		
134 621	23 706	13 576	7 163	2 381	663	172	87	742	61	1 512			
47 898	7 069	4 795	2 920	990	308	61	54	470	7	152			
33 737	4 791	3 406	2 057	750	218	54	31	273	11	474			
7 732	1 389	773	412	128	44	6	5	41	-	-	90		
5 184	918	503	293	96	30	1	-	-	3	173	91		
9 694	1 920	961	464	156	40	3	3	74	14	1 057	92		
9 489	1 581	894	515	172	84	16	13	109	8	160	93		
9 689	1 676	996	487	188	44	20	7	57	5	427	94		
15 188	1 959	1 356	916	367	158	56	41	363	11	1 561	95		
11 897	1 813	1 197	706	222	94	15	9	77	11	2 675	96		
13 792	2 423	1 468	708	191	67	22	24	199	6	822	97		
10 706	1 846	1 019	614	207	51	12	9	76	5	197	98		
9 077	1 596	884	478	164	51	13	12	104	3	26	99		
12 463	2 249	1 257	714	198	48	5	3	25	-	-	100		
7 414	1 416	787	345	127	26	6	1	8	1	83	101		
10 713	1 952	1 040	547	185	67	14	9	76	3	39	102		
9 842	1 724	989	545	161	47	17	5	41	8	76	103		
9 893	1 921	949	543	133	36	6	5	109	9	1 113	104		
4 670	821	486	252	64	29	5	4	33	7	210	105		
5 936	1 078	657	322	73	18	2	4	34	4	350	106		
6 525	1 031	691	380	132	28	6	-	-	3	220	107		
7 804	1 242	884	426	141	28	8	4	35	2	48	108		
4 737	679	508	291	87	28	9	3	25	-	-	109		
6 768	1 124	764	368	110	22	7	3	25	-	-	110		
8 248	1 125	878	525	176	40	11	8	67	1	46	111		
9 193	1 442	995	525	164	55	6	4	32	2	259	112		
10 062	1 758	1 058	560	161	39	11	2	16	-	-	113		
16 413	2 271	1 687	1 031	345	110	23	16	140	-	-	114		
10 298	1 520	1 103	621	179	65	18	6	54	-	-	115		
12 251	2 038	1 277	726	176	60	21	6	53	-	-	116		
20 104	3 502	2 206	1 132	268	60	15	11	149	1	35	117		
13 938	2 292	1 529	796	230	53	10	5	45	1	432	118		
15 858	2 620	1 710	910	254	74	12	6	50	3	1 221	119		
14 449	2 258	1 439	858	305	81	18	5	47	1	3	120		

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	Privat						Anzahl
		insgesamt			Einpersonen-			
		Anzahl	Personen	Durchschnittliche Haushaltsgröße	haushalte			
					insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7		
Bezirk Hamburg-Nord								
121	Langenhorn Ortsteil Nr. 432	14 775	39 391	2,7	3 194	945	2 249	11 581
122	Zusammen davon Kerngebiet	182 578	415 218	2,3	58 994	16 203	42 791	123 584
	OG. Barmbek-Uhlenhorst	75 354	161 790	2,1	28 752	8 026	20 726	46 602
	OG. Fuhsbüttel	76 899	178 730	2,3	22 048	5 923	16 125	54 851
		30 325	74 698	2,5	8 194	2 254	5 940	22 131
Bezirk Wandsbek								
Eilbek								
123	Ortsteil Nr. 501	4 455	10 426	2,3	1 290	347	943	3 165
124	Ortsteil Nr. 502	2 524	6 454	2,6	526	148	378	1 998
125	Ortsteil Nr. 503	2 542	6 520	2,6	549	149	400	1 993
126	Ortsteil Nr. 504	2 638	6 341	2,4	614	151	463	2 024
Wandsbek								
127	Ortsteil Nr. 505	2 006	4 440	2,2	622	181	441	1 384
128	Ortsteil Nr. 506	2 449	5 559	2,3	685	194	491	1 764
129	Ortsteil Nr. 507	2 248	5 137	2,3	658	192	466	1 590
130	Ortsteil Nr. 508	3 890	9 203	2,4	1 082	322	760	2 808
131	Ortsteil Nr. 509	4 169	10 598	2,5	934	315	619	3 235
Marienthal								
132	Ortsteil Nr. 510	2 367	5 699	2,4	662	176	486	1 705
133	Ortsteil Nr. 511	2 798	6 986	2,5	770	238	532	2 028
Jenfeld								
134	Ortsteil Nr. 512	4 760	12 781	2,7	1 067	380	687	3 693
Tonndorf								
135	Ortsteil Nr. 513	6 215	15 568	2,5	1 525	519	1 006	4 690
Farmsen-Berne								
136	Ortsteil Nr. 514	9 310	26 794	2,9	1 627	558	1 069	7 683
Bramfeld								
137	Ortsteil Nr. 515	15 725	40 923	2,6	3 322	1 015	2 307	12 403
Steilshoop								
138	Ortsteil Nr. 516	3 166	8 042	2,5	619	221	398	2 547
Wellingsbüttel								
139	Ortsteil Nr. 517	3 661	9 218	2,5	939	272	667	2 722
Sasel								
140	Ortsteil Nr. 518	5 895	15 300	2,6	1 277	443	834	4 618
Poppenbüttel								
141	Ortsteil Nr. 519	5 002	12 679	2,5	1 176	330	846	3 826
Hummelsbüttel								
142	Ortsteil Nr. 520	2 093	5 482	2,6	468	202	266	1 625
Lemsahl-Mellingstedt								
143	Ortsteil Nr. 521	1 109	2 958	2,7	214	75	139	895
Duvenstedt								
144	Ortsteil Nr. 522	990	2 745	2,8	183	47	136	807
Wohldorf-Ohlstedt								
145	Ortsteil Nr. 523	1 350	3 647	2,7	311	108	203	1 039
Bergstedt								
146	Ortsteil Nr. 524	1 739	4 616	2,7	346	129	217	1 393
Volksdorf								
147	Ortsteil Nr. 525	5 402	14 138	2,6	1 267	311	956	4 135
Rahlstedt								
148	Ortsteil Nr. 526	16 529	43 756	2,6	3 710	1 156	2 554	12 819
149	Zusammen davon Kerngebiet	115 032	296 010	2,6	26 443	8 179	18 264	88 589
	OG. Bramfeld	52 371	132 506	2,5	12 611	3 870	8 741	39 760
	OG. Alstertal	18 891	48 965	2,6	3 941	1 236	2 705	14 950
	OG. Walddörfer	16 651	42 679	2,6	3 860	1 247	2 613	12 791
	OG. Rahlstedt	10 590	28 104	2,7	2 321	670	1 615	8 269
		16 529	43 756	2,6	3 710	1 156	2 554	12 819

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte	Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen										Anstalten		Lfd. Nr.	
	Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen			
								Anzahl	Personen			Anzahl		Personen
36 197	4 392	3 455	2 350	918	320	88	58	522	11	2 305	121			
356 224	57 576	36 400	20 360	6 478	1 997	482	291	2 686	123	13 538	122			
133 038	22 738	13 135	7 199	2 401	804	189	136	1 209	70	7 220				
156 682	25 568	16 661	9 043	2 600	718	175	86	858	38	2 789				
66 504	9 270	6 604	4 118	1 477	475	118	69	619	15	3 529				
9 136	1 458	943	536	169	33	15	11	99	3	107	123			
5 928	828	624	387	118	30	7	4	33	-	-	124			
5 971	784	647	400	117	40	3	2	16	1	69	125			
5 727	928	639	355	82	17	2	1	8	-	-	126			
3 818	698	418	197	53	12	5	1	8	1	1	127			
4 874	877	541	257	68	19	1	1	8	-	-	128			
4 479	754	507	234	67	20	6	2	17	3	81	129			
8 121	1 290	821	486	157	38	11	5	44	2	203	130			
9 664	1 373	984	574	201	77	14	12	105	1	130	131			
5 037	755	491	299	120	30	4	6	50	3	625	132			
6 216	838	565	383	166	56	15	5	42	3	105	133			
11 714	1 434	1 034	713	317	123	37	35	310	9	1 410	134			
14 043	1 992	1 384	866	310	100	22	16	139	1	23	135			
25 167	2 652	2 227	1 590	745	306	94	69	603	4	1 440	136			
37 601	5 009	3 797	2 362	840	285	71	39	337	-	-	137			
7 423	1 143	745	470	140	32	8	9	74	-	-	138			
8 279	1 172	721	509	222	74	16	8	70	-	-	139			
14 023	1 901	1 337	891	353	102	25	9	94	4	103	140			
11 503	1 609	1 104	747	254	87	16	9	81	4	433	141			
5 014	629	496	323	117	43	10	7	63	2	-	142			
2 744	367	258	178	59	20	6	7	67	1	82	143			
2 562	288	253	161	67	25	10	3	28	2	73	144			
3 336	398	272	214	84	56	11	4	35	4	101	145			
4 270	545	417	287	100	30	11	3	24	4	102	146			
12 871	1 631	1 143	852	347	123	24	15	131	7	344	147			
40 046	4 850	3 863	2 590	995	347	103	71	619	12	1 079	148			
269 567	36 203	26 231	16 861	6 268	2 125	547	354	3 105	71	6 511	149			
119 895	16 661	11 825	7 277	2 690	901	236	170	1 482	31	4 194				
45 024	6 152	4 542	2 832	980	317	79	48	411	-	-				
38 819	5 311	3 658	2 470	946	306	67	33	308	10	536				
25 783	3 229	2 343	1 692	657	254	62	32	285	18	702				
40 046	4 850	3 863	2 590	995	347	103	71	619	12	1 079				

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	Privat						Anzahl
		insgesamt			Einpersonen-			
		Anzahl	Personen	Durchschnittliche Haushaltsgröße	haushalte			
					insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7		
Bezirk Bergedorf								
150	Lohbrügge Ortsteil Nr. 601	6 781	17 517	2,6	1 451	458	993	5 330
151	Bergedorf Ortsteil Nr. 602	5 871	14 371	2,4	1 554	450	1 104	4 317
152	Ortsteil Nr. 603	6 932	16 942	2,4	1 885	527	1 358	5 047
153	Curslack Ortsteil Nr. 604	745	2 321	3,1	117	35	82	628
154	Altengamme Ortsteil Nr. 605	653	2 137	3,3	74	25	49	579
155	Neuengamme Ortsteil Nr. 606	1 049	3 530	3,4	133	41	92	916
156	Kirchwerder Ortsteil Nr. 607	2 381	7 773	3,3	264	86	178	2 117
157	Ochsenwerder Ortsteil Nr. 608	713	2 523	3,5	83	25	58	630
158	Reitbrook Ortsteil Nr. 609	161	577	3,6	18	4	14	143
159	Allemöhe Ortsteil Nr. 610	531	1 715	3,2	67	21	46	464
160	Billwerder Ortsteil Nr. 611	1 451	3 908	2,7	287	119	168	1 164
161	Moorfleet Ortsteil Nr. 612	757	2 465	3,3	103	50	53	654
162	Tatenberg Ortsteil Nr. 613	142	482	3,4	14	6	8	128
163	Spadenland Ortsteil Nr. 614	131	481	3,7	19	6	13	112
164	Zusammen davon Kerngebiet 06a Vier- und Marschlande	28 298 19 584 8 714	76 742 48 830 27 912	2,7 2,5 3,2	6 069 4 890 1 179	1 853 1 435 418	4 216 3 455 761	22 229 14 694 7 535
Bezirk Harburg								
165	Harburg Ortsteil Nr. 701	5 974	14 996	2,5	1 373	406	967	4 601
166	Ortsteil Nr. 702	7 742	18 188	2,3	2 272	735	1 537	5 470
167	Neuland Ortsteil Nr. 703	1 117	2 945	2,6	244	126	118	873
168	Gut Moor Ortsteil Nr. 704	176	462	2,6	60	37	23	116
169	Wilstorf Ortsteil Nr. 705	6 490	15 515	2,4	1 733	573	1 160	4 757
170	Rönneburg Ortsteil Nr. 706	711	1 787	2,5	142	42	100	569
171	Langenbek Ortsteil Nr. 707	849	2 355	2,8	152	54	98	697
172	Sinstorf Ortsteil Nr. 708	1 188	3 316	2,8	197	83	114	991
173	Marmstorf Ortsteil Nr. 709	1 939	5 271	2,7	361	142	219	1 578
174	Eißendorf Ortsteil Nr. 710	8 161	20 485	2,5	1 803	596	1 207	6 358
175	Heimfeld Ortsteil Nr. 711	10 182	25 985	2,6	2 368	663	1 705	7 814
176	Wilhelmsburg Ortsteil Nr. 712	15 299	39 196	2,6	3 521	1 318	2 203	11 778
177	Ortsteil Nr. 713	5 476	14 226	2,6	1 099	448	651	4 377
178	Ortsteil Nr. 714	394	1 154	2,9	63	27	36	331

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte											Anstalten	Lfd. Nr.
personen- halte	Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen											
Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen		
							Anzahl	Personen				
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
16 066	2 107	1 716	1 036	332	101	24	14	126	2	85	150	
12 817	1 859	1 287	782	273	87	19	10	90	5	270	151	
15 057	2 145	1 495	926	345	108	21	7	58	8	404	152	
2 204	192	166	135	71	43	10	11	99	-	-	153	
2 063	150	157	142	76	39	11	4	33	1	23	154	
3 397	228	238	209	119	80	28	14	120	1	501	155	
7 509	572	566	515	264	146	32	22	187	4	69	156	
2 440	157	143	125	98	66	24	17	143	1	39	157	
559	32	30	38	23	11	4	5	44	-	-	158	
1 648	114	141	112	60	20	11	6	52	-	-	159	
3 621	481	326	199	92	49	11	6	54	2	64	160	
2 362	164	175	167	89	35	12	12	102	-	-	161	
468	37	28	26	22	11	2	2	16	-	-	162	
462	23	21	21	28	11	6	2	21	-	-	163	
70 673	8 261	6 489	4 433	1 892	807	215	132	1 145	24	1 455	164	
43 940	6 111	4 498	2 744	950	296	64	31	274	15	759		
26 733	2 150	1 991	1 689	942	511	151	101	871	9	696		
13 623	1 961	1 408	833	294	78	19	8	74	6	319	165	
15 916	2 458	1 702	848	332	91	27	12	107	7	203	166	
2 701	339	266	162	67	32	6	1	8	-	-	167	
402	33	30	34	11	5	1	2	18	-	-	168	
13 782	2 149	1 430	834	247	72	16	9	79	5	153	169	
1 645	258	180	88	30	6	5	2	16	3	117	170	
2 203	230	242	148	51	19	4	3	28	-	-	171	
3 119	335	334	211	76	26	5	4	32	-	-	172	
4 910	548	541	330	112	35	4	8	73	1	6	173	
18 682	2 651	2 049	1 185	375	80	12	6	54	3	125	174	
23 617	3 100	2 450	1 562	495	146	39	22	195	8	1 980	175	
35 675	4 758	3 718	2 141	758	278	63	62	542	19	1 016	176	
13 127	1 834	1 359	745	309	83	30	17	149	3	303	177	
1 091	110	95	77	28	12	7	2	17	1	48	178	

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte											Lfd. Nr.	
personen- halte	Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen							Anstalten		Anzahl		Personen
	Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr				
								Anzahl	Personen				Anzahl	Personen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
2 199	228	164	160	67	30	8	4	40	1	49	179	
1 859	166	171	114	58	26	7	7	63	1	17	180	
5 163	579	517	332	146	38	13	9	77	3	12	181	
12 387	1 331	1 191	840	318	118	35	30	249	4	348	182	
657	41	45	33	20	17	8	6	50	-	-	183	
3 674	228	247	239	122	99	23	18	156	1	14	184	
719	67	63	45	23	12	3	1	8	1	15	185	
177 151	23 404	18 202	10 961	3 939	1 303	335	233	2 035	67	4 722	186	
100 600	14 062	10 632	6 235	2 090	590	138	77	684	33	2 903		
49 893	6 702	5 172	2 963	1 095	373	100	81	708	23	1 364		
26 658	2 640	2 398	1 763	754	340	97	75	643	11	455		
1 571 394	233 327	156 717	92 997	32 848	10 747	2 704	1 761	15 451	589	40 384	187	
in %												
	32,9	14,4	6,7	2,4	0,4	0,1	-	-	-	-	188	
	57,7	25,4	11,8	4,2	0,7	0,1	-	-	-	-	189	
	35,2	16,6	8,4	2,1	0,8	0,2	0,1	-	-	-	190	
	55,4	26,2	13,3	3,3	1,3	0,3	0,2	-	-	-	191	
	37,8	35,1	10,8	2,7	-	-	-	-	-	-	192	
	43,8	40,6	12,5	3,1	-	-	-	-	-	-	193	
	35,2	18,4	8,9	2,7	0,7	-	-	-	-	-	194	
	53,4	27,9	13,4	4,1	1,1	0,1	0,1	-	-	-	195	
	27,6	13,6	7,5	2,8	0,7	0,1	0,1	-	-	-	196	
	52,7	25,9	14,3	5,3	1,4	0,2	0,1	-	-	-	197	
	30,6	15,8	7,6	2,2	0,5	0,1	0,1	-	-	-	198	
	53,7	27,8	13,3	3,8	0,9	0,3	0,1	-	-	-	199	
	28,6	12,9	6,6	2,4	0,8	0,4	0,1	-	-	-	200	
	55,3	25,0	12,7	4,6	1,4	0,7	0,3	-	-	-	201	
	29,5	16,8	8,5	3,2	1,0	0,2	0,3	-	-	-	202	
	49,7	28,3	14,3	5,3	1,6	0,4	0,4	-	-	-	203	
	28,4	17,7	9,0	3,5	0,8	0,3	0,1	-	-	-	204	
	47,4	29,6	15,1	5,8	1,4	0,5	0,1	-	-	-	205	
	30,7	16,3	8,3	2,8	0,8	0,2	-	-	-	-	206	
	52,0	27,6	14,0	4,7	1,4	0,3	-	-	-	-	207	
	28,2	15,3	7,4	2,3	0,9	0,2	0,2	-	-	-	208	
	51,8	28,1	13,5	4,3	1,6	0,3	0,5	-	-	-	209	
	29,3	14,8	8,3	2,6	0,9	0,2	0,1	-	-	-	210	
	52,2	26,3	14,8	4,7	1,6	0,3	0,2	-	-	-	211	
	27,2	11,9	6,2	1,4	0,6	0,2	0,1	-	-	-	212	
	57,2	25,1	13,0	3,0	1,3	0,3	0,2	-	-	-	213	
	27,3	12,2	6,8	2,0	0,6	0,1	-	-	-	-	214	
	55,6	24,9	13,9	4,0	1,3	0,3	0,1	-	-	-	215	
	30,2	16,9	8,1	2,4	1,0	0,3	0,2	-	-	-	216	
	51,2	28,6	13,7	4,1	1,7	0,5	0,3	-	-	-	217	

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	insgesamt					Einpersonen- haushalte			Privat
		Anzahl	Personen	Durch- schnitt- liche Haushalts- größe				Anzahl		
					insgesamt	männlich	weiblich			
		1	2	3	4	5	6	7		
	Bezirk Hamburg-Mitte								Anteil	
218 219	Klostertor Ortsteil Nr. 116	100			7,1				92,9 100	
220 221	Hammerbrook Ortsteil Nr. 117	100			-				100,0 100	
222 223	Ortsteil Nr. 118	100			24,6				75,4 100	
224 225	Ortsteil Nr. 119	100			20,5				79,5 100	
226 227	Borgfelde Ortsteil Nr. 120	100			28,0				72,0 100	
228 229	Ortsteil Nr. 121	100			33,2				66,8 100	
230 231	Hamm-Nord Ortsteil Nr. 122	100			21,9				78,1 100	
232 233	Ortsteil Nr. 123	100			18,9				81,1 100	
234 235	Ortsteil Nr. 124	100			28,4				71,6 100	
236 237	Hamm-Mitte Ortsteil Nr. 125	100			24,1				75,9 100	
238 239	Ortsteil Nr. 126	100			17,9				82,1 100	
240 241	Hamm-Süd Ortsteil Nr. 127	100			21,8				78,2 100	
242 243	Ortsteil Nr. 128	100			12,9				87,1 100	
244 245	Horn Ortsteil Nr. 129	100			21,5				78,5 100	
246 247	Ortsteil Nr. 130	100			20,1				79,9 100	
248 249	Billstedt Ortsteil Nr. 131	100			20,6				79,4 100	
250 251	Billbrook Ortsteil Nr. 132	100			21,7				78,3 100	
252 253	Billwerder-Ausschlag Ortsteil Nr. 133	100			17,4				82,6 100	
254 255	Rothenburgsort Ortsteil Nr. 134	100			19,3				80,7 100	
256 257	Veddel Ortsteil Nr. 135	100			23,1				76,9 100	
258 259	Kleiner Grasbrook Ortsteil Nr. 136	100			25,1				74,9 100	
260 261	Steinwerder Ortsteil Nr. 137	100			13,4				86,6 100	
262 263	Waltershof Ortsteil Nr. 138	100			17,0				83,0 100	

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte		Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen								Anstalten		Lfd. Nr.
personen- halte	Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen	
								Anzahl	Personen				Anzahl	Personen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		

in %

28,6	35,7	14,3	9,5	4,8	-	-	-	-	-	-	-	218
30,8	38,5	15,4	10,3	5,1	-	-	-	-	-	-	-	219
56,3	31,3	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	220
56,3	31,3	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	221
36,1	22,5	13,1	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	222
47,9	29,9	17,4	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	223
28,6	27,7	12,5	9,8	-	-	-	0,9	-	-	-	-	224
36,0	34,8	15,7	12,4	-	-	-	1,1	-	-	-	-	225
35,5	21,6	9,8	4,3	0,5	0,2	0,2	0,2	-	-	-	-	226
49,3	30,0	13,6	5,9	0,7	0,2	0,2	0,2	-	-	-	-	227
29,3	21,0	12,1	3,5	0,6	0,2	0,2	0,1	-	-	-	-	228
43,8	31,4	18,1	5,2	1,0	0,3	0,3	0,1	-	-	-	-	229
32,6	26,2	14,2	3,9	0,8	0,3	0,3	-	-	-	-	-	230
41,8	33,6	18,2	5,0	1,0	0,3	0,3	-	-	-	-	-	231
33,9	25,6	15,8	4,5	0,9	0,3	0,3	-	-	-	-	-	232
41,9	31,6	19,5	5,6	1,1	0,3	0,3	-	-	-	-	-	233
35,3	21,5	11,2	2,9	0,6	0,1	0,1	-	-	-	-	-	234
49,3	30,0	15,6	4,1	0,8	0,1	0,1	-	-	-	-	-	235
30,3	24,4	14,9	4,7	1,2	0,3	0,3	0,1	-	-	-	-	236
39,9	32,1	19,7	6,1	1,6	0,4	0,4	0,1	-	-	-	-	237
33,5	25,5	15,7	5,5	1,5	0,3	0,3	0,2	-	-	-	-	238
40,8	31,0	19,1	6,6	1,8	0,3	0,3	0,3	-	-	-	-	239
36,3	23,8	13,6	3,6	0,8	0,1	0,1	-	-	-	-	-	240
46,4	30,4	17,4	4,5	1,0	0,2	0,2	-	-	-	-	-	241
32,7	25,0	18,2	7,2	2,9	1,1	1,1	-	-	-	-	-	242
37,5	28,7	20,9	8,3	3,3	1,3	1,3	-	-	-	-	-	243
35,0	24,3	13,7	4,1	1,1	0,2	0,2	0,1	-	-	-	-	244
44,6	30,9	17,5	5,2	1,4	0,3	0,3	0,1	-	-	-	-	245
30,6	24,0	15,7	6,4	2,3	0,6	0,6	0,3	-	-	-	-	246
38,3	30,1	19,6	8,0	2,9	0,7	0,7	0,4	-	-	-	-	247
31,6	23,8	14,3	6,0	2,4	0,6	0,6	0,8	-	-	-	-	248
39,8	29,9	18,1	7,6	3,0	0,7	0,7	1,0	-	-	-	-	249
32,5	23,7	13,9	5,0	2,3	0,5	0,5	0,4	-	-	-	-	250
41,6	30,3	17,7	6,4	2,9	0,6	0,6	0,5	-	-	-	-	251
34,0	26,4	15,4	4,8	1,3	0,3	0,3	0,4	-	-	-	-	252
41,1	32,0	18,7	5,8	1,6	0,4	0,4	0,5	-	-	-	-	253
32,8	19,9	16,3	6,7	2,9	1,3	1,3	0,7	-	-	-	-	254
40,6	24,7	20,3	8,3	3,6	1,6	1,6	0,9	-	-	-	-	255
36,0	24,4	11,1	4,0	0,9	0,2	0,2	0,3	-	-	-	-	256
46,8	31,8	14,4	5,2	1,2	0,2	0,2	0,4	-	-	-	-	257
36,7	22,3	10,9	3,3	1,4	0,1	0,1	0,2	-	-	-	-	258
49,0	29,8	14,6	4,4	1,9	0,1	0,1	0,3	-	-	-	-	259
34,7	28,2	14,4	6,9	1,9	-	-	0,5	-	-	-	-	260
40,1	32,6	16,6	8,0	2,1	-	-	0,5	-	-	-	-	261
34,9	22,5	15,2	6,7	2,6	0,8	0,8	0,3	-	-	-	-	262
42,1	27,1	18,3	8,1	3,1	1,0	1,0	0,3	-	-	-	-	263

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	Privat					Anzahl	
		insgesamt			Einpersonen-			
		Anzahl	Personen	Durch- schnittliche Haushalts- größe	haushalte			
					insgesamt	männlich		weiblich
1	2	3	4	5	6	7		
	Bezirk Hamburg-Mitte						Anteil	
264	Finkenwerder							
265	Ortsteil Nr. 139	100			16,1		83,9 100	
266	Zusammen	100			29,5		70,5 100	
267	davon	100			36,5		63,5 100	
	Kerngebiet	100			20,8		79,2 100	
	OG. Billstedt	100			20,5		79,5 100	
	OG. Veddel-Rothenburgsort	100			16,3		83,7 100	
	OG. Finkenwerder	100						
	Bezirk Altona							
268	Altona-Altstadt							
269	Ortsteil Nr. 201	100			36,5		63,5 100	
270	Ortsteil Nr. 202	100			25,9		74,1 100	
272	Ortsteil Nr. 203	100			36,8		63,2 100	
273								
274	Ortsteil Nr. 204	100			34,1		65,9 100	
275								
276	Ortsteil Nr. 205	100			25,1		74,9 100	
277								
278	Ortsteil Nr. 206	100			39,2		60,8 100	
279								
280	Altona-Nord							
281	Ortsteil Nr. 207	100			37,4		62,6 100	
282	Ortsteil Nr. 208	100			32,4		67,6 100	
283								
284	Ortsteil Nr. 209	100			32,5		67,5 100	
285								
286	Ottensen							
287	Ortsteil Nr. 210	100			33,9		66,1 100	
288	Ortsteil Nr. 211	100			31,1		68,9 100	
289								
290	Ortsteil Nr. 212	100			35,6		64,4 100	
291								
292	Ortsteil Nr. 213	100			37,8		62,2 100	
293								
294	Bahrenfeld							
295	Ortsteil Nr. 214	100			28,0		72,0 100	
296	Ortsteil Nr. 215	100			29,9		70,1 100	
297								
298	Ortsteil Nr. 216	100			27,1		72,9 100	
299								
300	Groß Flottbek							
301	Ortsteil Nr. 217	100			35,6		64,4 100	
302	Othmarschen							
303	Ortsteil Nr. 218	100			31,2		68,8 100	

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte								Anstalten		Lfd. Nr.
personen- halte	Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen									
Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen
							Anzahl	Personen		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

in %

30,4	25,8	18,1	6,6	2,1	0,6	0,4				264
36,2	30,7	21,5	7,9	2,5	0,7	0,5				265
31,7	20,8	12,0	4,1	1,3	0,3	0,2				266
44,9	29,6	17,0	5,9	1,8	0,5	0,3				267
48,8	28,9	15,7	4,9	1,3	0,3	0,1				
40,8	30,3	18,3	7,0	2,5	0,6	0,5				
43,7	30,3	17,1	6,0	1,8	0,6	0,5				
37,4	30,0	20,9	7,9	2,6	0,7	0,5				
29,8	18,5	9,8	3,4	1,1	0,6	0,3				268
47,0	29,2	15,5	5,3	1,7	0,9	0,4				269
35,1	19,0	13,3	4,5	1,6	0,4	0,3				270
47,3	25,7	17,9	6,1	2,1	0,5	0,4				271
32,7	18,0	9,3	2,1	0,8	0,1	0,2				272
51,8	28,5	14,6	3,4	1,3	0,1	0,3				273
32,1	20,0	9,5	3,0	1,1	0,2	0,1				274
48,7	30,4	14,4	4,5	1,6	0,2	0,1				275
30,1	22,1	15,6	4,7	1,6	0,6	0,3				276
40,1	29,6	20,8	6,2	2,1	0,8	0,4				277
29,1	18,0	8,9	3,1	1,1	0,2	0,3				278
48,0	29,7	14,7	5,1	1,8	0,3	0,5				279
29,1	17,1	10,3	3,8	1,4	0,5	0,4				280
46,6	27,3	16,5	6,0	2,2	0,7	0,6				281
31,0	20,5	10,8	3,5	1,3	0,4	0,1				282
45,9	30,3	16,0	5,2	1,9	0,5	0,1				283
32,5	19,6	10,3	3,7	0,9	0,2	0,3				284
48,1	29,1	15,3	5,5	1,4	0,2	0,4				285
31,7	19,8	10,8	2,7	0,8	0,2	0,2				286
47,9	29,9	16,4	4,2	1,2	0,2	0,2				287
31,3	21,5	11,6	3,3	1,1	0,1	0,1				288
45,4	31,2	16,8	4,8	1,5	0,2	0,1				289
31,8	18,5	9,7	3,5	0,7	0,2	0,1				290
49,3	28,7	15,0	5,4	1,1	0,3	0,2				291
29,7	18,1	9,6	3,8	0,9	0,2	0,1				292
47,7	29,0	15,4	6,1	1,4	0,3	0,1				293
34,7	20,2	10,8	3,9	1,5	0,6	0,3				294
48,3	28,1	15,0	5,4	2,0	0,8	0,4				295
32,4	19,6	12,6	3,9	1,3	0,1	0,1				296
46,2	28,0	17,9	5,6	1,9	0,2	0,2				297
32,3	20,9	13,2	5,2	1,0	0,3	0,1				298
44,3	28,6	18,1	7,1	1,4	0,4	0,2				299
26,8	18,4	11,9	4,9	1,8	0,4	0,2				300
41,6	28,5	18,5	7,6	2,8	0,7	0,3				301
28,1	19,0	12,7	5,8	2,3	0,4	0,4				302
40,8	27,7	18,5	8,5	3,3	0,6	0,6				303

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	insgesamt					Einpersonen- haushalte			Privat
		Anzahl	Personen	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Anzahl			Mehrhäuser		
					insgesamt	männlich	weiblich			
		1	2	3	4	5	6	7		
Bezirk Altona										
304 305	Lurup Ortsteil Nr. 219	100			18,1				81,9 100	
306 307	Osdorf Ortsteil Nr. 220	100			22,0				78,0 100	
308 309	Nienstedten Ortsteil Nr. 221	100			30,7				69,3 100	
310 311	Blankenese Ortsteil Nr. 222	100			35,2				64,8 100	
312 313	Ortsteil Nr. 223	100			34,6				65,4 100	
314 315	Iserbrook Ortsteil Nr. 224	100			23,3				76,7 100	
316 317	Sülldorf Ortsteil Nr. 225	100			19,1				80,9 100	
318 319	Rissen Ortsteil Nr. 226	100			25,2				74,8 100	
320 321	Zusammen	100			30,5				69,5 100	
	davon Kerngebiet	100			32,9				67,1 100	
	06. Blankenese	100			25,1				74,9 100	
Bezirk Eimsbüttel										
322 323	Eimsbüttel Ortsteil Nr. 301	100			37,2				62,8 100	
324 325	Ortsteil Nr. 302	100			36,9				63,1 100	
326 327	Ortsteil Nr. 303	100			34,4				65,6 100	
328 329	Ortsteil Nr. 304	100			32,5				67,5 100	
330 331	Ortsteil Nr. 305	100			39,9				60,1 100	
332 333	Ortsteil Nr. 306	100			36,8				63,2 100	
334 335	Ortsteil Nr. 307	100			32,6				67,4 100	
336 337	Ortsteil Nr. 308	100			39,1				60,9 100	
338 339	Ortsteil Nr. 309	100			41,4				58,6 100	
340 341	Ortsteil Nr. 310	100			39,8				60,2 100	
342 343	Rotherbaum Ortsteil Nr. 311	100			44,1				55,9 100	
344 345	Ortsteil Nr. 312	100			47,7				52,3 100	
346 347	Harvestehude Ortsteil Nr. 313	100			45,6				54,4 100	

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

Personen	Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen							Anstalten		Lfd. Nr.
	2	3	4	5	6	7	8 und mehr			
							Anzahl	Personen	Anzahl		Personen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

in %

81,9 100	29,1 35,6	23,9 29,2	16,5 20,2	7,1 8,7	3,2 3,9	1,1 1,3	0,9 1,1			304 305
78,0 100	28,7 36,8	23,0 29,5	16,2 20,8	7,0 8,9	2,3 3,0	0,5 0,6	0,3 0,4			306 307
69,3 100	29,0 41,9	18,8 27,1	12,2 17,7	6,3 9,1	2,1 3,0	0,6 0,8	0,3 0,4			308 309
64,8 100	28,9 44,7	17,3 26,8	11,2 17,4	5,0 7,8	1,5 2,3	0,5 0,7	0,3 0,4			310 311
65,4 100	27,7 42,4	16,6 25,5	12,0 18,3	5,7 8,8	2,5 3,7	0,7 1,1	0,1 0,2			312 313
76,7 100	30,1 39,3	23,8 31,0	15,7 20,4	5,1 6,6	1,5 2,0	0,3 0,4	0,2 0,3			314 315
80,9 100	29,1 35,9	25,3 31,3	17,7 21,8	5,7 7,0	1,8 2,2	0,9 1,2	0,4 0,5			316 317
74,8 100	29,5 39,4	20,5 27,3	15,6 20,8	6,3 8,4	2,2 3,0	0,4 0,5	0,3 0,4			318 319
69,5 100	30,4 43,7	20,0 28,8	12,3 17,6	4,6 6,6	1,6 2,3	0,4 0,6	0,3 0,4			320 321
67,1 100	46,2	28,9	16,5	5,8	1,9	0,4	0,3			
74,9 100	38,8	28,6	19,8	8,3	3,0	0,9	0,6			
62,8 100	33,6 53,5	17,4 27,8	8,6 13,7	2,3 3,6	0,6 1,0	0,1 0,2	- 0,1			322 323
63,1 100	33,9 53,7	18,2 28,9	8,3 13,2	2,0 3,2	0,5 0,8	0,1 0,2	- 0,1			324 325
65,6 100	29,3 44,7	20,3 30,9	10,7 16,3	3,9 6,0	1,0 1,5	0,3 0,5	0,1 0,2			326 327
67,5 100	30,6 45,3	20,1 29,8	11,9 17,6	3,7 5,5	0,9 1,4	0,2 0,3	0,1 0,1			328 329
60,1 100	30,0 49,8	16,8 27,9	9,2 15,2	3,0 4,9	1,0 1,7	0,2 0,3	0,1 0,2			330 331
63,2 100	31,4 49,7	18,5 29,3	9,3 14,7	2,9 4,6	0,8 1,3	0,1 0,2	0,1 0,2			332 333
67,4 100	30,2 44,8	20,9 31,0	11,1 16,4	3,7 5,5	1,0 1,4	0,4 0,6	0,2 0,2			334 335
60,9 100	29,8 48,9	18,4 30,2	9,2 15,0	2,4 3,9	1,0 1,6	0,1 0,2	0,1 0,1			336 337
58,6 100	29,9 51,0	15,9 27,1	8,9 15,1	3,2 5,4	0,5 0,8	0,2 0,3	0,2 0,3			338 339
60,2 100	28,9 48,1	18,5 30,7	8,8 14,6	2,9 4,9	0,7 1,2	0,3 0,5	- -			340 341
55,9 100	27,6 49,3	15,7 28,0	7,8 13,9	3,1 5,5	1,2 2,2	0,4 0,7	0,2 0,3			342 343
52,3 100	27,4 52,5	13,6 25,9	7,5 14,4	2,8 5,4	0,7 1,4	0,2 0,3	0,1 0,1			344 345
54,4 100	29,0 53,4	14,8 27,3	7,3 13,5	2,5 4,5	0,5 1,0	0,1 0,2	0,1 0,2			346 347

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	Privat						
		insgesamt			Einpersonen-			Mehr-
		Anzahl	Personen	Durch- schnitt- liche Haushalts- größe	haushalte			Anzahl
					insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7		
	Bezirk Eimsbüttel						Anteil	
348	Harvestehude							
349	Ortsteil Nr. 314	100			45,0		55,0 100	
350	Hoheluft-West							
351	Ortsteil Nr. 315	100			39,1		60,9 100	
352	Ortsteil Nr. 316	100			32,9		67,1 100	
354	Lokstedt							
355	Ortsteil Nr. 317	100			29,6		70,4 100	
356	Niendorf							
357	Ortsteil Nr. 318	100			24,7		75,3 100	
358	Schnelsen							
359	Ortsteil Nr. 319	100			24,7		75,3 100	
360	Eidelstedt							
361	Ortsteil Nr. 320	100			22,9		77,1 100	
362	Stellingen							
363	Ortsteil Nr. 321	100			27,6		72,4 100	
364	Zusammen	100			35,6		64,4 100	
365	davon	100			40,1		59,9 100	
	Kerngebiet	100			26,4		73,6 100	
	OG. Lokstedt	100			28,3		71,7 100	
	OG. Stellingen	100			28,3		71,7 100	
	Bezirk Hamburg-Nord							
366	Hoheluft-Ost							
367	Ortsteil Nr. 401	100			41,5		58,5 100	
368	Ortsteil Nr. 402	100			41,5		58,5 100	
370	Eppendorf							
371	Ortsteil Nr. 403	100			47,0		53,0 100	
372	Ortsteil Nr. 404	100			43,6		56,4 100	
374	Ortsteil Nr. 405	100			38,6		61,4 100	
376	Groß Borstel							
377	Ortsteil Nr. 406	100			27,4		72,6 100	
378	Alsterdorf							
379	Ortsteil Nr. 407	100			32,2		67,8 100	
380	Winterhude							
381	Ortsteil Nr. 408	100			36,3		63,7 100	
382	Ortsteil Nr. 409	100			42,6		57,4 100	
384	Ortsteil Nr. 410	100			42,0		58,0 100	
386	Ortsteil Nr. 411	100			30,5		69,5 100	

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte		Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen								Anstalten		Lfd. Nr.
personen- halte	Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen	
								Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		

in %

27,8	13,6	8,4	3,6	1,1	0,3	0,2						348
50,6	24,7	15,2	6,6	2,1	0,5	0,3						349
28,3	18,2	9,8	3,4	0,8	0,3	0,2						350
46,5	29,9	16,0	5,5	1,3	0,5	0,3						351
31,9	20,1	10,9	2,8	0,9	0,3	0,2						352
47,6	30,0	16,3	4,2	1,3	0,4	0,2						353
32,4	20,5	12,2	3,7	1,2	0,2	0,3						354
46,0	29,1	17,3	5,2	1,7	0,4	0,4						355
32,5	22,4	13,7	4,8	1,4	0,3	0,2						356
43,2	29,8	18,2	6,3	1,8	0,4	0,3						357
31,1	22,6	14,1	5,3	1,8	0,3	0,2						358
41,3	30,0	18,7	7,0	2,3	0,4	0,3						359
29,8	22,8	15,7	6,2	1,9	0,5	0,3						360
38,6	29,6	20,3	8,0	2,5	0,6	0,3						361
33,4	22,2	11,6	3,8	1,0	0,3	0,2						362
46,1	30,7	16,1	5,2	1,4	0,4	0,2						363
30,4	18,6	10,4	3,5	1,0	0,2	0,1						364
47,3	28,9	16,1	5,5	1,6	0,4	0,2						365
49,6	28,4	15,0	5,0	1,4	0,4	0,2						
43,7	29,6	18,0	6,1	1,9	0,4	0,3						
42,4	30,1	18,2	6,6	1,9	0,5	0,3						
29,5	16,4	8,7	2,7	0,9	0,1	0,1						366
50,4	28,0	14,9	4,6	1,6	0,2	0,2						367
29,2	16,0	9,3	3,0	1,0	-	-						368
49,9	27,3	15,9	5,2	1,6	0,1	-						369
28,7	14,4	6,9	2,3	0,6	-	-						370
54,1	27,1	13,1	4,4	1,1	0,1	0,1						371
27,2	15,4	8,9	3,0	1,4	0,3	0,2						372
48,3	27,3	15,7	5,3	2,6	0,5	0,4						373
30,1	17,9	8,7	3,4	0,8	0,4	0,1						374
49,0	29,1	14,2	5,5	1,3	0,6	0,2						375
29,3	20,3	13,7	5,5	2,4	0,8	0,6						376
40,4	27,9	18,9	7,6	3,3	1,2	0,8						377
30,3	20,0	11,8	3,7	1,6	0,3	0,2						378
44,7	29,5	17,4	5,5	2,3	0,4	0,2						379
31,5	19,1	9,2	2,5	0,9	0,3	0,3						380
49,4	29,9	14,4	3,9	1,4	0,4	0,5						381
28,2	15,6	9,4	3,2	0,8	0,2	0,1						382
49,1	27,1	16,3	5,5	1,4	0,3	0,2						383
28,9	16,0	8,7	3,0	0,9	0,2	0,2						384
49,9	27,6	14,9	5,1	1,6	0,4	0,4						385
34,9	19,5	11,1	3,1	0,7	0,1	-						386
50,3	28,1	16,0	4,4	1,1	0,1	0,1						387

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	Privat					Anzahl	
		insgesamt			Einpersonen-			
		Anzahl	Personen	Durchschnittliche Haushaltsgröße	haushalte			
					insgesamt	männlich		weiblich
1	2	3	4	5	6	7		
	Bezirk Hamburg-Nord						Anteil	
388	Winterhude							
389	Ortsteil Nr. 412	100			36,0		64,0 100	
390	Ortsteil Nr. 413	100			39,9		60,1 100	
392	Uhlenhorst							
393	Ortsteil Nr. 414	100			37,5		62,5 100	
394	Ortsteil Nr. 415	100			39,6		60,4 100	
395								
396	Hohenfelde							
397	Ortsteil Nr. 416	100			37,9		62,1 100	
398	Ortsteil Nr. 417	100			36,9		63,1 100	
399								
400	Barmbek-Süd							
401	Ortsteil Nr. 418	100			34,7		65,3 100	
402	Ortsteil Nr. 419	100			23,8		76,2 100	
403								
404	Ortsteil Nr. 420	100			22,0		78,0 100	
405								
406	Ortsteil Nr. 421	100			26,0		74,0 100	
407								
408	Ortsteil Nr. 422	100			18,4		81,6 100	
409								
410	Ortsteil Nr. 423	100			23,6		76,4 100	
411								
412	Dulsberg							
413	Ortsteil Nr. 424	100			27,9		72,1 100	
414	Ortsteil Nr. 425	100			23,0		77,0 100	
415								
416	Barmbek-Nord							
417	Ortsteil Nr. 426	100			23,2		76,8 100	
418	Ortsteil Nr. 427	100			26,8		73,2 100	
419								
420	Ortsteil Nr. 428	100			28,7		71,3 100	
421								
422	Ortsteil Nr. 429	100			26,8		73,2 100	
423								
424	Ohlsdorf							
425	Ortsteil Nr. 430	100			31,1		68,9 100	
426	Fuhlsbüttel							
427	Ortsteil Nr. 431	100			33,3		66,7 100	
428	Langenhorn							
429	Ortsteil Nr. 432	100			21,6		78,4 100	
430	Zusammen	100			32,3		67,7 100	
431	davon Kerngebiet	100			38,2		61,8 100	
	OG. Barmbek-Uhlenhorst	100			28,7		71,3 100	
	OG. Fuhlsbüttel	100			27,0		73,0 100	

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte		Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen								Anstalten		Lfd. Nr.
personen- halte	Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen	
								Anzahl	Personen			Anzahl	Personen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		

in %

33,5	18,6	8,2	3,0	0,6	0,1	-	-	-	-	-	388
52,3	29,1	12,7	4,7	1,0	0,2	-	-	-	-	-	389
30,8	16,4	8,6	2,9	1,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	390
51,2	27,3	14,3	4,9	1,8	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	391
30,9	17,7	9,8	2,9	0,8	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	392
49,4	28,4	15,6	4,6	1,3	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	393
32,3	16,0	9,1	2,2	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	394
53,5	26,4	15,1	3,7	1,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	395
30,7	18,2	9,4	2,4	1,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	396
49,4	29,3	15,2	3,9	1,7	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	397
31,6	19,3	9,4	2,1	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	398
50,0	30,5	14,9	3,4	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	399
29,7	19,9	10,9	3,8	0,8	0,2	-	-	-	-	-	400
45,5	30,5	16,6	5,8	1,2	0,3	-	-	-	-	-	401
34,6	24,7	11,9	3,9	0,8	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	402
45,4	32,3	15,6	5,2	1,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	403
33,0	24,7	14,1	4,2	1,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	404
42,3	31,7	18,1	5,4	1,7	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	405
34,7	23,6	11,4	3,4	0,7	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	406
46,9	31,9	15,3	4,6	0,9	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	407
33,2	25,9	15,5	5,2	1,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	408
40,7	31,8	19,0	6,4	1,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	409
34,5	23,8	12,6	3,9	1,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	410
45,2	31,2	16,5	5,1	1,7	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	411
35,3	21,3	11,3	3,2	0,8	0,2	-	-	-	-	-	412
49,0	29,5	15,6	4,5	1,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	413
31,9	23,7	14,5	4,8	1,5	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	414
41,4	30,8	18,8	6,3	2,0	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	415
33,2	24,1	13,6	3,9	1,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	416
43,3	31,4	17,7	5,1	1,9	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	417
34,7	21,7	12,4	3,0	1,0	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	418
47,4	29,7	16,9	4,1	1,4	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	419
34,7	21,9	11,2	2,7	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	420
48,7	30,7	15,7	3,7	0,8	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	421
34,1	22,8	11,8	3,4	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	422
46,6	31,1	16,2	4,7	1,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	423
32,3	21,1	11,2	3,1	0,9	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	424
46,9	30,6	16,3	4,5	1,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	425
30,3	19,3	11,5	4,1	1,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	426
45,5	29,0	17,3	6,1	1,6	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	427
29,7	23,4	15,9	6,2	2,2	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	428
37,9	29,8	20,3	7,9	2,8	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	429
31,5	19,9	11,2	3,5	1,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	430
46,6	29,5	16,5	5,2	1,6	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	431
48,8	28,2	15,4	5,2	1,7	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
46,6	30,4	16,5	4,7	1,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
41,9	29,8	18,7	6,7	2,1	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	Privat						
		insgesamt			Einpersonen-			
		Anzahl	Personen	Durch- schnitt- liche Haushalts- größe	haushalte			Anzahl
					insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7		
	Bezirk Wandsbek						Anteil	
	Eilbek							
432	Ortsteil Nr. 501	100			29,0		71,0	
433							100	
434	Ortsteil Nr. 502	100			20,8		79,2	
435							100	
436	Ortsteil Nr. 503	100			21,6		78,4	
437							100	
438	Ortsteil Nr. 504	100			23,3		76,7	
439							100	
	Wandsbek							
440	Ortsteil Nr. 505	100			31,0		69,0	
441							100	
442	Ortsteil Nr. 506	100			28,0		72,0	
443							100	
444	Ortsteil Nr. 507	100			29,3		70,7	
445							100	
446	Ortsteil Nr. 508	100			27,8		72,2	
447							100	
448	Ortsteil Nr. 509	100			22,4		77,6	
449							100	
	Marienthal							
450	Ortsteil Nr. 510	100			28,0		72,0	
451							100	
452	Ortsteil Nr. 511	100			27,5		72,5	
453							100	
	Jenfeld							
454	Ortsteil Nr. 512	100			22,4		77,6	
455							100	
	Tonndorf							
456	Ortsteil Nr. 513	100			24,5		75,5	
457							100	
	Farmsen-Berne							
458	Ortsteil Nr. 514	100			17,5		82,5	
459							100	
	Bramfeld							
460	Ortsteil Nr. 515	100			21,1		78,9	
461							100	
	Steilshoop							
462	Ortsteil Nr. 516	100			19,6		80,4	
463							100	
	Wellingsbüttel							
464	Ortsteil Nr. 517	100			25,6		74,4	
465							100	
	Sasel							
466	Ortsteil Nr. 518	100			21,7		78,3	
467							100	
	Poppenbüttel							
468	Ortsteil Nr. 519	100			23,5		76,5	
469							100	
	Hummelsbüttel							
470	Ortsteil Nr. 520	100			22,4		77,6	
471							100	
	Lemsahl-Mellingstedt							
472	Ortsteil Nr. 521	100			19,3		80,7	
473							100	
	Duvenstedt							
474	Ortsteil Nr. 522	100			18,5		81,5	
475							100	
	Wohldorf-Ohlstedt							
476	Ortsteil Nr. 523	100			23,0		77,0	
477							100	

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte		Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen						Anstalten		Lfd. Nr.		
personen- halte												
Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr					
8	9	10	11	12	13	14	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	17	18
	32,7	21,2	12,0	3,8	0,7	0,3	0,2					432
	46,1	29,8	16,9	5,3	1,0	0,5	0,3					433
	32,8	24,7	15,3	4,7	1,2	0,3	0,2					434
	41,4	31,2	19,4	5,9	1,5	0,4	0,2					435
	30,8	25,5	15,7	4,6	1,6	0,1	0,1					436
	39,3	32,5	20,1	5,9	2,0	0,2	0,1					437
	35,2	24,2	13,5	3,1	0,6	0,1	-					438
	45,8	31,6	17,5	4,1	0,8	0,1	-					439
	34,8	20,8	9,8	2,6	0,6	0,2	-					440
	50,4	30,2	14,2	3,8	0,9	0,4	0,1					441
	35,8	22,1	10,5	2,8	0,8	-	-					442
	49,7	30,7	14,6	3,9	1,1	0,1	0,1					443
	33,5	22,6	10,4	3,0	0,9	0,3	0,1					444
	47,4	31,9	14,7	4,2	1,3	0,4	0,1					445
	33,2	21,1	12,5	4,0	1,0	0,3	0,1					446
	45,9	29,2	17,3	5,6	1,4	0,4	0,2					447
	32,9	23,6	13,8	4,8	1,8	0,3	0,3					448
	42,4	30,4	17,7	6,2	2,4	0,4	0,4					449
	31,9	20,7	12,6	5,1	1,3	0,2	0,3					450
	44,3	28,8	17,5	7,0	1,8	0,2	0,4					451
	29,9	20,2	13,7	5,9	2,0	0,5	0,2					452
	41,3	27,9	18,9	8,2	2,8	0,7	0,2					453
	30,1	21,7	15,0	6,7	2,6	0,8	0,7					454
	38,8	28,0	19,3	8,6	3,3	1,0	0,9					455
	32,1	22,3	13,9	5,0	1,6	0,4	0,3					456
	42,5	29,5	18,5	6,6	2,1	0,5	0,3					457
	28,5	23,9	17,1	8,0	3,3	1,0	0,7					458
	34,5	29,0	20,7	9,7	4,0	1,2	0,9					459
	31,9	24,1	15,0	5,3	1,8	0,5	0,2					460
	40,4	30,6	19,0	6,8	2,3	0,6	0,3					461
	36,1	23,5	14,8	4,4	1,0	0,3	0,3					462
	44,9	29,3	18,5	5,5	1,3	0,3	0,4					463
	32,0	19,7	13,9	6,1	2,0	0,4	0,2					464
	43,1	26,5	18,7	8,2	2,7	0,6	0,3					465
	32,2	22,7	15,1	6,0	1,7	0,4	0,2					466
	41,2	29,0	19,3	7,6	2,2	0,5	0,2					467
	32,2	22,1	14,9	5,1	1,7	0,3	0,2					468
	42,1	28,9	19,5	6,6	2,3	0,4	0,2					469
	30,1	23,7	15,4	5,6	2,1	0,5	0,3					470
	38,7	30,5	19,9	7,2	2,6	0,6	0,4					471
	33,1	23,3	16,1	5,3	1,8	0,5	0,6					472
	41,0	28,8	19,9	6,6	2,2	0,7	0,8					473
	29,1	25,6	16,3	6,8	2,5	1,0	0,3					474
	35,7	31,4	20,0	8,3	3,1	1,2	0,4					475
	29,5	20,1	15,9	6,2	4,1	0,8	0,3					476
	38,3	26,2	20,6	8,1	5,4	1,1	0,4					477

In %

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	Privat						Anzahl
		insgesamt			Einpersonen-			
		Anzahl	Personen	Durchschnittliche Haushaltsgröße	haushalte			
					insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7		
	Bezirk Wandsbek							Anteil
478 479	Bergstedt Ortsteil Nr. 524	100			19,9			80,1 100
480 481	Volksdorf Ortsteil Nr. 525	100			23,5			76,5 100
482 483	Rahlstedt Ortsteil Nr. 526	100			22,4			77,6 100
484 485	Zusammen	100			23,0			77,0 100
	davon Kerngebiet	100			24,1			75,9 100
	OG. Bramfeld	100			20,9			79,1
	OG. Alstertal	100			23,2			76,8 100
	OG. Walddörfer	100			21,9			78,1 100
	OG. Rahlstedt	100			22,4			77,6 100
	Bezirk Bergedorf							
486 487	Lohbrügge Ortsteil Nr. 601	100			21,4			78,6 100
488 489	Bergedorf Ortsteil Nr. 602	100			26,5			73,5 100
490 491	Ortsteil Nr. 603	100			27,2			72,8 100
492 493	Curslack Ortsteil Nr. 604	100			15,7			84,3 100
494 495	Altengamme Ortsteil Nr. 605	100			11,3			88,7 100
496 497	Neuengamme Ortsteil Nr. 606	100			12,7			87,3 100
498 499	Kirchwerder Ortsteil Nr. 607	100			11,1			88,9 100
500 501	Ochsenwerder Ortsteil Nr. 608	100			11,6			88,4 100
502 503	Reitbrook Ortsteil Nr. 609	100			11,2			88,8 100
504 505	Allermöhe Ortsteil Nr. 610	100			12,6			87,4 100
506 507	Billwerder Ortsteil Nr. 611	100			19,8			80,2 100
508 509	Moorfleet Ortsteil Nr. 612	100			13,6			86,4 100
510 511	Tatenberg Ortsteil Nr. 613	100			9,9			90,1 100

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte								Anstalten		Lfd. Nr.
personen- halte	Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen									
Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen
							Anzahl	Personen			Anzahl	Personen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
in %										
	31,3	24,0	16,5	5,8	1,7	0,6	0,2			478
	39,1	29,9	20,6	7,2	2,2	0,8	0,2			479
	30,2	21,2	15,8	6,4	2,3	0,4	0,3			480
	39,4	27,6	20,6	8,4	3,0	0,6	0,4			481
	29,3	23,4	15,7	6,0	2,1	0,6	0,4			482
	37,8	30,1	20,2	7,8	2,7	0,8	0,6			483
	31,5	22,8	14,7	5,4	1,8	0,5	0,3			484
	40,9	29,6	19,0	7,1	2,4	0,6	0,4			485
	41,9	29,7	18,3	6,8	2,3	0,6	0,4			
	41,2	30,4	18,9	6,6	2,1	0,5	0,3			
	41,5	28,6	19,3	7,4	2,4	0,5	0,3			
	39,0	28,3	20,5	7,9	3,1	0,8	0,4			
	37,8	30,1	20,2	7,8	2,7	0,8	0,6			
	31,1	25,3	15,3	4,9	1,5	0,4	0,2			486
	39,5	32,2	19,4	6,2	1,9	0,5	0,3			487
	31,7	21,9	13,3	4,6	1,5	0,3	0,2			488
	43,1	29,8	18,1	6,3	2,0	0,4	0,2			489
	30,9	21,6	13,4	5,0	1,6	0,3	0,1			490
	42,5	29,6	18,3	6,8	2,1	0,4	0,1			491
	25,8	22,3	18,1	9,5	5,8	1,3	1,5			492
	30,6	26,4	21,5	11,3	6,8	1,6	1,8			493
	23,0	24,0	21,7	11,6	6,0	1,7	0,6			494
	25,9	27,1	24,5	13,1	6,7	1,9	0,7			495
	21,7	22,7	19,9	11,3	7,6	2,7	1,3			496
	24,9	26,0	22,8	13,0	8,7	3,1	1,5			497
	24,0	23,8	21,6	11,1	6,1	1,3	0,9			498
	27,0	26,7	24,3	12,5	6,9	1,5	1,0			499
	22,0	20,1	17,5	13,7	9,3	3,4	2,4			500
	24,9	22,7	19,8	15,6	10,5	3,8	2,7			501
	19,9	18,6	23,6	14,3	6,8	2,5	3,1			502
	22,4	21,0	26,6	16,1	7,7	2,8	3,5			503
	21,5	26,6	21,1	11,3	3,8	2,1	1,1			504
	24,6	30,4	24,1	12,9	4,3	2,4	1,3			505
	33,1	22,5	13,7	6,3	3,4	0,8	0,4			506
	41,3	28,0	17,1	7,9	4,2	0,9	0,5			507
	21,7	23,1	22,1	11,8	4,6	1,6	1,6			508
	25,1	26,8	25,5	13,6	5,4	1,8	1,8			509
	26,1	19,7	18,3	15,5	7,7	1,4	1,4			510
	28,9	21,9	20,3	17,2	8,6	1,6	1,6			511

Noch: 9. (MVP 8) Die Privathaushalte nach der Größe und die Anstalten

Lfd. Nr.	Ortsteile Stadtteile Bezirke	Privat						Anzahl	
		insgesamt			Einpersonen-				Mehr haus
		Anzahl	Personen	Durch- schnitt- liche Haushalts- größe	haushalte				
					insgesamt	männlich	weiblich		
1	2	3	4	5	6	7			
	Bezirk Bergedorf							Anteil	
512	Spadenland								
513	Ortsteil Nr. 614	100		14,5				85,5 100	
514	Zusammen	100		21,4				78,6 100	
515	davon Kerngebiet	100		25,0				75,0 100	
	OG. Vier- und Marschlande	100		13,5				86,5 100	
	Bezirk Harburg								
516	Harburg								
517	Ortsteil Nr. 701	100		23,0				77,0 100	
518	Ortsteil Nr. 702	100		29,3				70,7 100	
520	Neuland								
521	Ortsteil Nr. 703	100		21,8				78,2 100	
522	Gut Moor								
523	Ortsteil Nr. 704	100		34,1				65,9 100	
524	Wilstorf								
525	Ortsteil Nr. 705	100		26,7				73,3 100	
526	Rönneburg								
527	Ortsteil Nr. 706	100		20,0				80,0 100	
528	Langenbek								
529	Ortsteil Nr. 707	100		17,9				82,1 100	
530	Sinstorf								
531	Ortsteil Nr. 708	100		16,6				83,4 100	
532	Marmstorf								
533	Ortsteil Nr. 709	100		18,6				81,4 100	
534	Eißendorf								
535	Ortsteil Nr. 710	100		22,1				77,9 100	
536	Heimfeld								
537	Ortsteil Nr. 711	100		23,3				76,7 100	
538	Wilhelmsburg								
539	Ortsteil Nr. 712	100		23,0				77,0 100	
540	Ortsteil Nr. 713	100		20,1				79,9 100	
542	Ortsteil Nr. 714	100		16,0				84,0 100	
544	Altenwerder								
545	Ortsteil Nr. 715	100		23,8				76,2 100	
546	Moorburg								
547	Ortsteil Nr. 716	100		20,9				79,1 100	
548	Hausbruch								
549	Ortsteil Nr. 717	100		18,9				81,1 100	
550	Neugraben-Fischbek								
551	Ortsteil Nr. 718	100		17,1				82,9 100	

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte		Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen								Anstalten		Lfd. Nr.
Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen		
							Anzahl	Personen			Anzahl		Personen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		

in %											
	17,6	15,0	16,0	21,4	8,4	4,6	1,5				512
	20,5	18,8	18,8	25,0	9,8	5,4	1,8				513
	29,2	22,9	15,7	6,7	2,9	0,8	0,5				514
	37,2	29,2	19,9	8,5	3,6	1,0	0,6				515
	41,6	30,6	18,7	6,5	2,0	0,4	0,2				
	28,5	26,4	22,4	12,5	6,8	2,0	1,4				
	32,8	23,6	13,9	4,9	1,3	0,3	0,1				516
	42,6	30,6	18,1	6,4	1,7	0,4	0,2				517
	31,7	22,0	11,0	4,3	1,2	0,3	0,2				518
	44,9	31,1	15,5	6,1	1,7	0,5	0,2				519
	30,3	23,8	14,5	6,0	2,9	0,5	0,1				520
	38,8	30,5	18,6	7,7	3,7	0,7	0,1				521
	18,8	17,0	19,3	6,3	2,8	0,6	1,1				522
	28,4	25,9	29,3	9,5	4,3	0,9	1,7				523
	33,1	22,0	12,9	3,8	1,1	0,2	0,1				524
	45,2	30,1	17,5	5,2	1,5	0,3	0,2				525
	36,3	25,3	12,4	4,2	0,8	0,7	0,3				526
	45,3	31,6	15,5	5,3	1,1	0,9	0,4				527
	27,1	28,5	17,4	6,0	2,2	0,5	0,4				528
	33,0	34,7	21,2	7,3	2,7	0,6	0,4				529
	28,2	28,1	17,8	6,4	2,2	0,4	0,3				530
	33,8	33,7	21,3	7,7	2,6	0,5	0,4				531
	28,3	27,9	17,0	5,8	1,8	0,2	0,4				532
	34,7	34,3	20,9	7,1	2,2	0,3	0,5				533
	32,5	25,1	14,5	4,5	1,0	0,1	0,1				534
	41,7	32,2	18,6	5,9	1,3	0,2	0,1				535
	30,4	24,1	15,3	4,9	1,4	0,4	0,2				536
	39,7	31,4	20,0	6,3	1,9	0,5	0,3				537
	31,1	24,3	14,0	5,0	1,8	0,4	0,4				538
	40,4	31,6	18,2	6,4	2,4	0,5	0,5				539
	33,5	24,8	13,6	5,6	1,5	0,5	0,3				540
	41,9	31,0	17,0	7,1	1,9	0,7	0,4				541
	27,9	24,1	19,5	7,1	3,0	1,8	0,5				542
	33,2	28,7	23,3	8,5	3,6	2,1	0,6				543
	26,3	18,9	18,5	7,7	3,5	0,9	0,5				544
	34,5	24,8	24,2	10,1	4,5	1,2	0,6				545
	23,9	24,6	16,4	8,4	3,7	1,0	1,0				546
	30,2	31,1	20,8	10,6	4,7	1,3	1,3				547
	28,7	25,7	16,5	7,2	1,9	0,6	0,4				548
	35,4	31,6	20,3	8,9	2,3	0,8	0,6				549
	28,6	25,6	18,0	6,8	2,5	0,8	0,6				550
	34,5	30,8	21,7	8,2	3,1	0,9	0,8				551

in den Bezirken, Stadtteilen, Ortsamtsgebieten und Ortsteilen

haushalte								Anstalten		Lfd. Nr.
personen- halte	Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten ... Personen									
Personen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen
							Anzahl	Personen		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

in %

	22,4	24,6	18,0	10,9	9,3	4,4	3,3			552
	24,1	26,5	19,4	11,8	10,0	4,7	3,5			553
	20,4	22,1	21,3	10,9	8,8	2,1	1,6			554
	23,4	25,3	24,5	12,5	10,1	2,4	1,8			555
	24,1	22,7	16,2	8,3	4,3	1,1	0,4			556
	31,3	29,4	21,0	10,7	5,6	1,4	0,5			557
	31,0	24,1	14,5	5,2	1,7	0,4	0,3			558
	40,1	31,2	18,8	6,7	2,2	0,6	0,4			559
	41,6	31,4	18,5	6,2	1,7	0,4	0,2			
	40,7	31,4	17,9	6,6	2,3	0,6	0,5			
	32,7	29,7	21,9	9,4	4,2	1,2	0,9			
	31,1	20,9	12,4	4,4	1,4	0,4	0,2			560
	43,9	29,5	17,5	6,2	2,0	0,5	0,3			561

10. (MVP 9a) Die Vertriebenen und die Deutschen aus der SBZ nach Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Vertriebene mit Ausweis A oder B				Sowjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C		Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	
	nicht aus der SBZ zugezogen		aus der SBZ zugezogen		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich				
	1	2	3	4	5	6	7	8
unter 1	1 797	920	1 031	546	435	236	1 453	740
1 - 2	1 887	947	1 006	518	416	218	1 384	725
2 - 3	1 830	903	968	507	466	243	1 334	691
3 - 4	1 827	945	918	463	430	231	1 213	641
4 - 5	1 825	908	908	455	408	217	1 216	635
Zusammen	9 166	4 623	4 831	2 489	2 155	1 145	6 600	3 432
5 - 6	1 776	905	877	462	368	212	1 112	569
6 - 7	1 773	893	862	422	399	207	1 184	592
7 - 8	1 679	900	807	434	341	173	1 086	535
8 - 9	1 770	908	831	431	391	198	1 184	589
9 - 10	1 781	867	897	473	404	196	1 221	594
Zusammen	8 779	4 473	4 274	2 222	1 903	986	5 789	2 879
10 - 11	1 821	899	949	508	419	211	1 165	591
11 - 12	1 703	879	851	412	412	215	1 148	593
12 - 13	1 770	887	898	467	452	223	1 124	560
13 - 14	1 579	854	818	412	432	226	1 124	574
14 - 15	1 447	749	722	387	389	190	1 145	566
Zusammen	8 320	4 268	4 238	2 186	2 104	1 065	5 706	2 884
15 - 16	1 096	538	603	305	319	148	977	484
16 - 17	1 468	713	850	435	490	235	1 332	675
17 - 18	1 727	893	1 215	633	595	294	1 527	794
18 - 19	1 821	925	1 158	546	558	268	1 543	798
19 - 20	2 041	1 075	1 387	709	621	315	1 777	865
Zusammen	8 153	4 144	5 213	2 628	2 583	1 260	7 156	3 616
20 - 21	2 084	1 070	1 446	698	705	369	1 942	1 010
21 - 22	2 112	1 064	1 553	729	736	377	2 620	1 531
22 - 23	2 056	1 002	1 627	779	733	375	2 229	1 106
23 - 24	1 973	1 030	1 595	760	653	334	2 301	1 163
24 - 25	1 952	1 012	1 560	743	588	306	2 324	1 133
Zusammen	10 177	5 178	7 781	3 709	3 415	1 761	11 416	5 943
25 - 26	1 920	1 017	1 603	770	536	279	2 268	1 106
26 - 27	1 993	1 020	1 506	704	503	287	2 263	1 101
27 - 28	1 613	792	1 130	544	379	204	1 701	860
28 - 29	1 487	734	1 140	484	371	194	1 533	747
29 - 30	1 540	740	1 158	516	377	196	1 583	731
Zusammen	8 553	4 303	6 537	3 018	2 166	1 160	9 348	4 545
30 - 31	1 651	819	1 210	551	399	228	1 768	863
31 - 32	1 799	934	1 303	571	434	234	1 954	947
32 - 33	2 025	1 065	1 397	620	500	279	2 023	946
33 - 34	2 083	1 090	1 401	573	497	284	1 921	845
34 - 35	2 149	1 064	1 317	521	473	244	1 858	753
Zusammen	9 707	4 972	6 628	2 836	2 303	1 269	9 524	4 354
35 - 36	2 331	1 130	1 434	512	520	265	1 960	742
36 - 37	2 403	1 116	1 390	486	553	262	1 959	771
37 - 38	2 407	1 089	1 350	477	478	227	1 821	688
38 - 39	2 478	1 138	1 362	477	504	229	1 929	740
39 - 40	2 580	1 223	1 477	545	587	281	1 548	355
Zusammen	12 199	5 696	7 013	2 497	2 642	1 264	9 217	3 296
40 - 41	2 608	1 259	1 468	553	581	283	2 063	812
41 - 42	2 528	1 180	1 500	562	561	247	2 008	809
42 - 43	1 340	632	780	307	322	156	927	370
43 - 44	1 201	576	749	292	292	144	797	310
44 - 45	1 347	674	868	337	338	146	886	350
Zusammen	9 024	4 321	5 365	2 051	2 094	976	6 681	2 651
45 - 46	1 332	635	863	321	362	183	955	399
46 - 47	1 966	940	1 245	535	546	263	1 399	594
47 - 48	1 970	979	1 286	567	577	293	1 487	655
48 - 49	1 985	1 033	1 253	512	574	287	1 409	632
49 - 50	1 870	941	1 221	539	568	312	1 365	645
Zusammen	9 123	4 528	5 868	2 474	2 627	1 338	6 615	2 925
50 - 51	1 884	930	1 208	531	531	286	1 256	550
51 - 52	1 849	917	1 183	519	555	296	1 261	556
52 - 53	1 800	889	1 163	505	535	279	1 200	552
53 - 54	1 672	873	1 166	534	505	255	1 146	525
54 - 55	1 689	863	1 117	506	508	247	1 068	460
Zusammen	8 894	4 472	5 837	2 595	2 634	1 363	5 931	2 643

Noch: 10. (MVP 9a) Die Vertriebenen und die Deutschen aus der SBZ nach Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Vertriebene mit Ausweis A oder B				Sowjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C		Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	
	nicht aus der SBZ zugezogen		aus der SBZ zugezogen		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich				
	1	2	3	4	5	6	7	8
55 - 56	1 647	811	1 036	471	500	256	1 021	460
56 - 57	1 529	761	1 091	481	460	253	955	427
57 - 58	1 538	751	1 079	495	463	264	889	398
58 - 59	1 435	685	1 045	447	457	243	820	370
59 - 60	1 455	681	981	441	411	236	786	391
Zusammen	7 604	3 689	5 232	2 335	2 291	1 252	4 471	2 046
60 - 61	1 380	667	912	376	425	210	750	367
61 - 62	1 236	584	893	392	376	214	756	370
62 - 63	1 162	482	864	364	357	188	600	249
63 - 64	1 189	522	792	296	337	192	614	222
64 - 65	1 084	464	803	332	343	187	483	184
Zusammen	6 051	2 719	4 264	1 760	1 838	991	3 203	1 392
65 - 66	1 010	424	705	274	323	178	486	180
66 - 67	938	365	674	260	274	149	420	128
67 - 68	906	378	638	238	195	101	479	157
68 - 69	810	341	568	211	200	108	375	124
69 - 70	740	332	572	221	189	108	348	115
Zusammen	4 404	1 840	3 157	1 204	1 181	644	2 108	704
70 - 71	741	299	496	207	132	80	348	116
71 - 72	648	267	492	197	125	69	330	108
72 - 73	552	215	473	178	127	58	274	89
73 - 74	533	219	395	164	109	60	255	75
74 - 75	417	169	338	133	104	49	254	71
Zusammen	2 891	1 169	2 194	879	597	316	1 461	459
75 - 76	454	174	309	106	75	31	212	70
76 - 77	331	124	284	108	45	24	189	55
77 - 78	302	110	222	68	46	26	169	53
78 - 79	283	100	203	84	38	20	173	47
79 - 80	212	74	163	52	37	15	148	41
Zusammen	1 582	582	1 181	418	241	116	891	266
80 - 81	220	99	165	58	43	20	153	42
81 - 82	168	44	135	41	24	13	101	33
82 - 83	135	44	130	42	28	10	101	41
83 - 84	128	47	87	41	12	7	91	30
84 - 85	99	30	71	25	13	2	60	16
Zusammen	750	264	588	207	120	52	506	162
85 - 86	72	18	73	23	12	5	62	18
86 - 87	52	21	50	22	12	5	39	8
87 - 88	55	18	29	11	5	3	29	8
88 - 89	51	14	27	6	8	2	27	7
89 - 90	30	14	16	3	6	3	11	3
Zusammen	260	85	195	65	43	18	168	44
90 - 91	11	3	17	5	3	2	5	1
91 - 92	14	2	12	3	2	-	15	4
92 - 93	14	7	9	3	1	-	3	1
93 - 94	6	2	5	1	-	-	6	1
94 - 95	4	-	3	1	1	-	2	1
Zusammen	49	14	46	13	7	2	31	8
95 - 96	-	-	1	1	-	-	1	-
96 - 97	-	-	1	-	-	-	-	-
97 - 98	2	1	-	-	-	-	-	-
98 - 99	-	-	1	-	-	-	-	-
99 und mehr	2	1	1	1	-	-	1	-
Zusammen	4	2	4	2	-	-	-	-
ohne Angabe	85	46	60	20	13	6	59	23
Insgesamt	125 775	61 388	80 506	35 608	32 957	16 984	96 882	44 272

11. (MVP 9b) Die Vertriebenen und die Deutschen aus der SBZ nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Vertriebene mit Ausweis A oder B				Sowjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C		Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	
	nicht aus der SBZ zugezogen		aus der SBZ zugezogen		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1961 (bis 5.6.)	804	410	471	237	197	109	641	332
1960	1 806	917	1 006	541	412	230	1 436	739
1959	1 868	942	988	515	464	227	1 365	711
1958	1 863	938	949	488	433	238	1 279	659
1957	1 822	925	898	443	428	226	1 193	637
1956	1 776	885	917	482	370	193	1 201	609
1955	1 775	913	835	424	402	236	1 102	566
1954	1 747	907	858	441	387	198	1 178	594
1953	1 727	896	817	426	340	166	1 104	555
1952	1 753	869	856	440	414	208	1 165	555
1951	1 793	895	918	495	401	188	1 253	633
1950	1 755	882	917	483	409	216	1 163	579
1949	1 747	907	866	421	441	221	1 122	594
1948	1 682	843	916	464	425	218	1 071	529
1947	1 530	824	741	388	422	214	1 179	587
1946	1 238	629	600	320	334	170	1 027	503
1945	1 215	587	764	383	400	174	1 137	557
1944	1 675	861	1 026	536	552	280	1 497	777
1943	1 789	882	1 206	593	581	280	1 515	797
1942	1 803	956	1 138	568	562	275	1 536	777
1941	2 190	1 129	1 494	743	694	354	1 890	951
1940	2 081	1 058	1 526	747	732	393	2 189	1 130
1939	2 086	1 038	1 572	721	723	349	2 551	1 463
1938	2 063	1 030	1 646	783	707	377	2 247	1 127
1937	1 884	983	1 566	750	613	323	2 321	1 168
1936	1 937	1 024	1 543	743	553	274	2 337	1 129
1935	1 998	1 054	1 582	762	529	286	2 280	1 102
1934	1 881	934	1 369	633	450	252	2 055	1 022
1933	1 461	724	1 089	491	368	210	1 562	780
1932	1 510	739	1 140	496	360	180	1 541	734
1931	1 563	778	1 177	523	377	193	1 629	760
1930	1 773	872	1 276	576	423	245	1 884	922
1929	1 889	985	1 274	563	470	257	1 986	964
1928	2 059	1 082	1 510	668	521	303	1 965	896
1927	2 097	1 065	1 313	528	466	247	1 924	828
1926	2 222	1 104	1 383	510	512	265	1 895	729
1925	2 395	1 137	1 418	492	546	265	2 039	802
1924	2 423	1 104	1 371	491	495	222	1 821	684
1923	2 376	1 108	1 398	481	489	241	1 838	700
1922	2 545	1 173	1 358	478	538	253	1 981	768
1921	2 598	1 258	1 463	561	580	279	1 605	380
1920	2 614	1 216	1 524	589	585	274	2 070	821
1919	1 953	931	1 147	407	453	197	1 473	591
1918	1 287	587	788	319	295	154	850	336
1917	1 270	631	791	318	325	140	845	326
1916	1 351	668	860	309	328	156	924	371
1915	1 542	713	997	404	455	229	1 120	479
1914	2 005	1 014	1 272	541	562	277	1 475	633
1913	1 948	954	1 273	564	598	301	1 436	655
1912	1 983	1 026	1 272	530	551	303	1 411	630
1911	1 806	915	1 192	544	546	277	1 281	573
1910	1 865	902	1 215	502	545	293	1 267	579
1909	1 876	936	1 180	530	546	286	1 243	559
1908	1 757	878	1 130	499	541	270	1 180	524
1907	1 670	900	1 125	530	487	249	1 111	509
1906	1 646	796	1 130	496	512	253	1 037	468
1905	1 593	790	1 020	461	494	267	1 005	446
1904	1 593	802	1 145	517	441	239	912	405
1903	1 435	684	1 018	454	461	275	855	386
1902	1 473	695	1 011	446	439	227	825	394

Noch: 11. (MVP 9b) Die Vertriebenen und die Deutschen aus der SBZ nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Vertriebene mit Ausweis A oder B				Sowjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C		Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	
	nicht aus der SBZ zugezogen		aus der SBZ zugezogen		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1901	1 425	681	941	400	425	239	748	354
1900	1 300	619	909	410	418	224	770	375
1899	1 175	537	894	369	344	186	672	324
1898	1 196	502	845	346	370	193	630	249
1897	1 124	499	795	292	332	185	550	198
1896	1 069	446	768	327	324	171	512	189
1895	1 000	405	666	247	304	172	438	152
1894	897	362	702	267	227	124	444	132
1893	901	362	609	221	218	112	425	149
1892	767	347	543	216	186	105	348	113
1891	771	332	555	222	158	94	353	119
1890	648	254	505	203	130	77	337	102
1889	636	263	463	179	127	66	323	109
1888	536	211	428	169	114	57	251	81
1887	506	204	375	156	104	54	252	71
1886	405	162	325	117	97	42	253	76
1885	398	152	303	107	64	28	203	58
1884	322	108	253	91	48	29	161	55
1883	282	111	205	79	43	22	169	53
1882	253	94	191	63	40	15	170	48
1881	217	76	172	64	39	19	153	40
1880	209	79	140	45	31	16	120	34
1879	155	52	133	45	26	9	110	41
1878	134	45	116	40	22	12	102	30
1877	114	35	74	29	15	3	75	26
1876	81	25	81	26	11	4	59	15
1875	62	20	55	21	13	8	52	15
1874	58	24	48	19	9	3	32	9
1873	45	12	26	7	1	1	29	8
1872	53	19	26	8	10	3	22	6
1871	19	5	13	2	4	2	5	1
1870	8	2	17	4	4	1	12	1
1869	15	2	10	4	1	-	9	4
1868	9	6	5	2	-	-	4	1
1867	6	2	4	-	-	-	3	-
1866	4	-	2	1	1	-	3	1
1865	-	-	2	1	-	-	-	-
1864	1	-	-	-	-	-	-	-
1863	1	1	-	-	-	-	-	-
1862	1	1	2	1	-	-	-	-
1861 und früher	1	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	85	46	60	20	13	6	59	23
Insgesamt	125 775	61 388	80 506	35 608	32 957	16 984	96 882	44 272

12. (MVP 10) Die Vertriebenen und die Deutschen aus der SBZ nach der Religionszugehörigkeit

Gebiet Religionszugehörigkeit	Vertriebene mit Ausweis A oder B				Sowjetzonen- flüchtlinge mit Ausweis C		Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	
	nicht aus der SBZ zugezogen		aus der SBZ zugezogen		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich				
	1	2	3	4	5	6	7	8
Hamburg insgesamt	125 775	61 388	80 506	35 608	32 957	16 984	96 882	44 272
davon waren nach der Religionszugehörigkeit								
evangelisch	92 473	44 302	63 840	27 915	27 101	13 710	79 325	35 234
römisch-katholisch	23 290	11 513	10 402	4 529	2 051	1 043	5 681	2 577
sonstige	10 012	5 573	6 264	3 164	3 805	2 231	11 876	6 461
Hamburg insgesamt								
davon waren nach der Religionszugehörigkeit								
evangelisch	73,5	72,2	79,3	78,4	82,2	80,7	81,9	79,6
römisch-katholisch	18,5	18,8	12,9	12,7	6,2	6,1	5,9	5,8
sonstige	8,0	9,1	7,8	8,9	11,5	13,1	12,3	14,6

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Year	Month	Day	Temperature	Humidity	Wind	Clouds	Notes
1911	Jan	1	...	...	...	...	...
1911	Jan	2	...	...	...	...	...
1911	Jan	3	...	...	...	...	...
1911	Jan	4	...	...	...	...	...
1911	Jan	5	...	...	...	...	...
1911	Jan	6	...	...	...	...	...
1911	Jan	7	...	...	...	...	...
1911	Jan	8	...	...	...	...	...
1911	Jan	9	...	...	...	...	...
1911	Jan	10	...	...	...	...	...
1911	Jan	11	...	...	...	...	...
1911	Jan	12	...	...	...	...	...
1911	Jan	13	...	...	...	...	...
1911	Jan	14	...	...	...	...	...
1911	Jan	15	...	...	...	...	...
1911	Jan	16	...	...	...	...	...
1911	Jan	17	...	...	...	...	...
1911	Jan	18	...	...	...	...	...
1911	Jan	19	...	...	...	...	...
1911	Jan	20	...	...	...	...	...
1911	Jan	21	...	...	...	...	...
1911	Jan	22	...	...	...	...	...
1911	Jan	23	...	...	...	...	...
1911	Jan	24	...	...	...	...	...
1911	Jan	25	...	...	...	...	...
1911	Jan	26	...	...	...	...	...
1911	Jan	27	...	...	...	...	...
1911	Jan	28	...	...	...	...	...
1911	Jan	29	...	...	...	...	...
1911	Jan	30	...	...	...	...	...
1911	Jan	31	...	...	...	...	...

Year	Month	Day	Temperature	Humidity	Wind	Clouds	Notes
1911	Jan	1	...	...	...	...	...
1911	Jan	2	...	...	...	...	...
1911	Jan	3	...	...	...	...	...
1911	Jan	4	...	...	...	...	...
1911	Jan	5	...	...	...	...	...
1911	Jan	6	...	...	...	...	...
1911	Jan	7	...	...	...	...	...
1911	Jan	8	...	...	...	...	...
1911	Jan	9	...	...	...	...	...
1911	Jan	10	...	...	...	...	...
1911	Jan	11	...	...	...	...	...
1911	Jan	12	...	...	...	...	...
1911	Jan	13	...	...	...	...	...
1911	Jan	14	...	...	...	...	...
1911	Jan	15	...	...	...	...	...
1911	Jan	16	...	...	...	...	...
1911	Jan	17	...	...	...	...	...
1911	Jan	18	...	...	...	...	...
1911	Jan	19	...	...	...	...	...
1911	Jan	20	...	...	...	...	...
1911	Jan	21	...	...	...	...	...
1911	Jan	22	...	...	...	...	...
1911	Jan	23	...	...	...	...	...
1911	Jan	24	...	...	...	...	...
1911	Jan	25	...	...	...	...	...
1911	Jan	26	...	...	...	...	...
1911	Jan	27	...	...	...	...	...
1911	Jan	28	...	...	...	...	...
1911	Jan	29	...	...	...	...	...
1911	Jan	30	...	...	...	...	...
1911	Jan	31	...	...	...	...	...

Vertical text on the right side of the page, possibly a date or location.

13. (MVP 25) Die Ausländer nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Personen		Staatsangehörigkeit	Personen	
	insgesamt	männlich		insgesamt	männlich
	1	2		1	2
Europa			Amerika		
Belgien	179	89	Ecuador	10	8
Dänemark	746	378	Guatemala	11	5
Finnland	138	52	Kanada	58	34
Frankreich	382	198	Kolumbien	40	23
Griechenland	906	664	Kuba	9	3
Großbritannien u. Nordirland	1 006	501	Mexiko	27	18
Irland	14	9	Peru	28	16
Island	23	11	Uruguay	11	6
Italien	2 104	1 751	Venezuela	38	20
Jugoslawien	227	155	Vereinigte Staaten	497	249
Luxemburg	30	20	Übriges Amerika	59	35
Niederlande	1 240	668			
Norwegen	310	172	Asien		
Österreich	1 703	967	Indien	158	128
Ostblockstaaten ¹⁾	1 117	741	Indonesien	176	108
Portugal	91	75	Irak	36	28
Schweden	410	188	Iran	845	526
Schweiz	558	281	Israel	159	97
Spanien	1 391	1 082	Japan	272	161
Türkei	584	516	Jordanien	53	51
Ehem. Baltische Staaten ²⁾	348	203	Libanon	28	25
Ehem. Danzig	8	3	Pakistan	41	39
Ehem. Memelland	-	-	Süd-Korea	8	6
Übriges Europa	16	10	Syrien ⁴⁾	42	40
			Taiwan (Rep. China)	112	74
Afrika			Thailand	28	20
Ägypten ³⁾	48	39	Übriges Asien	91	68
Äthiopien	7	7			
Ghana	21	21	Australien und Ozeanien		
Marokko	25	24	Australien	53	29
Niger	1	1	Übriges Australien und Ozeanien	5	3
Nigeria	22	21			
Tunesien	17	17	Staatenlos	3 019	1 730
Übriges Afrika	337	278	Ungeklärt	629	368
			Ohne Angabe	1 508	693
Amerika					
Argentinien	83	47	Insgesamt	22 315	13 890
Bolivien	16	11			
Brasilien	80	34			
Chile	76	45			

1) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn.- 2) Estland, Lettland, Litauen.- 3) Ohne Ägypter mit Staatsangehörigkeit VAR.- 4) Ohne Syrer mit Staatsangehörigkeit VAR.

14. (MVP 26) Die Ausländer nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Ausländer			Geburtsjahr	Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3		1	2	3
1961 (bis 5.6.)	159	85	74	1906	190	110	80
1960	320	158	162	1905	192	114	78
1959	310	144	166	1904	187	108	79
1958	283	151	132	1903	152	82	70
1957	285	141	144	1902	185	98	87
1956	251	130	121	1901	150	83	67
1955	228	111	117	1900	191	109	82
1954	255	142	113	1899	160	88	72
1953	256	130	126	1898	122	76	46
1952	251	121	130	1897	125	71	54
1951	274	129	145	1896	146	59	87
1950	274	126	148	1895	105	50	55
1949	266	140	126	1894	105	51	54
1948	267	147	120	1893	81	33	48
1947	243	126	117	1892	94	38	56
1946	240	116	124	1891	93	44	49
1945	188	89	99	1890	83	33	50
1944	218	118	100	1889	91	54	37
1943	214	115	99	1888	94	42	52
1942	290	168	122	1887	52	20	32
1941	379	252	127	1886	60	28	32
1940	510	359	151	1885	65	28	37
1939	496	353	143	1884	46	16	30
1938	539	386	153	1883	46	18	28
1937	546	404	142	1882	45	20	25
1936	561	435	126	1881	32	15	17
1935	624	479	145	1880	36	16	20
1934	605	467	138	1879	30	11	19
1933	548	434	114	1878	7	2	5
1932	556	426	130	1877	22	9	13
1931	505	378	127	1876	9	3	6
1930	492	364	128	1875	16	6	10
1929	465	309	156	1874	5	2	3
1928	444	286	158	1873	7	1	6
1927	445	300	145	1872	4	1	3
1926	480	317	163	1871	1	-	1
1925	520	332	188	1870	5	2	3
1924	472	298	174	1869	1	1	-
1923	464	285	179	1868	3	1	2
1922	465	296	169	1867	-	-	-
1921	411	253	158	1866	1	-	1
1920	405	278	127	1865	-	-	-
1919	289	187	102	1864	-	-	-
1918	275	172	103	1863	-	-	-
1917	221	151	70	1862	-	-	-
1916	217	152	65	1861 und früher	-	-	-
1915	275	178	97				
1914	275	184	91	ohne Angabe	37	12	25
1913	256	177	79				
1912	255	152	103				
1911	255	167	88	Insgesamt	22 315	13 890	8 425
1910	225	148	77				
1909	245	133	112				
1908	223	135	88				
1907	224	121	103				

15. (MVP 27) Die Ausländer nach Altersgruppen und

Lfd. Nr.	Altersgruppe Familienstand	Ausländer		Ausländer nach der					
				Europäische					
				Belgien		Dänemark		Frankreich	
				insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1	2	3	4	5	6	7	8		
1	unter 6 Jahre -ledig-	1 727	869	11	4	52	27	39	20
2	6 bis unter 15 Jahre -ledig-	2 335	1 179	19	8	45	24	52	24
	15 bis unter 20 Jahre								
3	ledig	1 202	674	20	10	62	26	20	11
4	verheiratet zus.-lebend	22	-	1	-	-	-	-	-
5	verheiratet nicht zus.-lebend	4	2	-	-	-	-	1	-
6	verwitwet	2	1	-	-	-	-	-	-
7	geschieden	-	-	-	-	-	-	-	-
8	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Zusammen	1 230	677	21	10	62	26	21	11
	20 bis unter 25 Jahre								
10	ledig	2 084	1 641	13	11	61	34	45	28
11	verheiratet zus.-lebend	402	155	2	-	20	2	9	3
12	verheiratet nicht zus.-lebend	47	35	3	2	1	-	1	-
13	verwitwet	3	2	-	-	-	-	-	-
14	geschieden	8	3	-	-	-	-	-	-
15	ohne Angabe	10	9	-	-	-	-	-	-
16	Zusammen	2 554	1 845	18	13	82	36	55	31
	25 bis unter 30 Jahre								
17	ledig	1 662	1 471	1	1	26	20	33	21
18	verheiratet zus.-lebend	883	471	-	-	27	16	22	17
19	verheiratet nicht zus.-lebend	250	226	3	3	-	-	-	-
20	verwitwet	3	2	-	-	-	-	-	-
21	geschieden	43	23	1	-	1	1	1	-
22	ohne Angabe	14	11	-	-	-	-	-	-
23	Zusammen	2 855	2 204	5	4	54	37	53	38
	30 bis unter 35 Jahre								
24	ledig	719	615	1	1	7	7	13	8
25	verheiratet zus.-lebend	1 153	607	8	4	38	17	21	9
26	verheiratet nicht zus.-lebend	370	328	-	-	3	2	-	-
27	verwitwet	10	7	1	-	-	-	-	-
28	geschieden	87	51	2	1	1	1	1	-
29	ohne Angabe	10	10	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	2 349	1 618	12	6	49	27	35	17
	35 bis unter 40 Jahre								
31	ledig	407	311	4	3	3	2	3	3
32	verheiratet zus.-lebend	1 503	859	12	4	38	20	24	9
33	verheiratet nicht zus.-lebend	276	240	2	-	2	1	-	-
34	verwitwet	26	8	1	-	1	-	-	-
35	geschieden	146	70	4	1	4	1	2	-
36	ohne Angabe	9	9	-	-	-	-	-	-
37	Zusammen	2 367	1 497	23	8	48	24	29	12
	40 bis unter 45 Jahre								
38	ledig	204	152	-	-	6	4	-	-
39	verheiratet zus.-lebend	955	604	10	5	31	18	28	15
40	verheiratet nicht zus.-lebend	190	156	1	1	3	2	2	-
41	verwitwet	29	5	-	-	1	1	1	-
42	geschieden	104	53	1	1	3	2	1	1
43	ohne Angabe	2	2	-	-	-	-	-	-
44	Zusammen	1 484	972	12	7	44	27	32	16
	45 bis unter 50 Jahre								
45	ledig	179	135	1	-	5	2	2	2
46	verheiratet zus.-lebend	841	544	5	4	29	15	8	4
47	verheiratet nicht zus.-lebend	123	97	2	2	2	1	2	1
48	verwitwet	41	9	1	-	1	-	-	-
49	geschieden	125	77	1	1	7	3	4	2
50	ohne Angabe	5	5	-	-	-	-	-	-
51	Zusammen	1 314	867	10	7	44	21	16	9

Familienstand sowie nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit												Lfd. Nr.
Staaten												
Griechenland		Großbritannien und Nordirland		Italien		Jugoslawien		Niederlande		Norwegen		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
41	22	98	46	81	47	7	4	102	55	27	12	1
47	21	172	94	47	25	19	10	151	74	25	10	2
44	28	20	8	136	96	8	3	103	47	21	11	3
3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
47	28	20	8	139	97	8	3	103	47	21	11	9
155	127	55	31	432	396	22	16	63	40	47	32	10
23	5	16	5	32	23	9	4	18	7	12	6	11
-	-	1	1	15	12	1	1	1	-	3	3	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	14
3	3	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	15
182	135	72	37	482	434	32	21	83	48	62	41	16
142	125	33	23	272	265	14	12	31	24	17	13	17
47	27	36	20	75	50	12	7	47	27	17	8	18
25	21	7	1	67	64	3	3	3	1	-	-	19
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
2	1	3	1	1	1	2	-	1	-	1	1	21
-	-	-	-	7	6	-	-	-	-	-	-	22
217	175	79	45	422	386	31	22	82	52	35	22	23
54	47	11	9	79	74	11	10	23	17	2	2	24
48	37	80	34	59	42	10	7	77	42	25	15	25
35	32	12	1	121	117	2	2	2	1	3	3	26
-	-	2	-	4	4	-	-	-	-	-	-	27
4	3	8	1	3	3	1	-	4	4	2	2	28
1	1	-	-	4	4	-	-	1	1	-	-	29
142	120	113	45	270	244	24	19	107	65	32	22	30
24	21	9	5	47	44	10	7	15	10	4	3	31
33	20	116	63	57	32	15	10	108	56	17	12	32
14	13	7	-	104	102	3	3	1	-	-	-	33
-	-	2	-	2	2	-	-	2	-	-	-	34
2	2	7	2	5	5	2	2	8	4	3	3	35
-	-	-	-	5	5	-	-	-	-	-	-	36
73	56	141	70	220	190	30	22	134	70	24	18	37
10	10	4	4	20	18	6	4	13	10	4	1	38
22	14	52	36	34	19	10	9	88	54	18	9	39
5	5	10	4	70	66	2	2	8	6	3	-	40
1	-	3	-	4	1	-	-	1	-	-	-	41
2	2	1	-	1	1	2	1	12	6	3	-	42
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	43
40	31	70	44	130	106	20	16	122	76	28	10	44
8	7	4	2	20	19	2	2	5	3	2	-	45
16	12	45	26	45	28	6	3	58	33	5	2	46
3	3	5	1	40	35	3	3	2	1	-	-	47
1	-	2	-	1	1	1	-	2	-	-	-	48
1	1	4	1	8	6	1	1	9	6	1	1	49
-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	50
29	23	60	30	116	91	13	9	76	43	8	3	51

Noch: 15. (MVP 27) Die Ausländer nach Altersgruppen und

Lfd. Nr.	Altersgruppe Familienstand	Ausländer nach der							
		Ausländer		Europäische					
		insgesamt 1	männlich 2	Belgien		Dänemark		Frankreich	
insgesamt 3	männlich 4			insgesamt 5	männlich 6	insgesamt 7	männlich 8		
50 bis unter 55 Jahre									
52	ledig	146	105	-	-	8	6	1	1
53	verheiratet zus.-lebend	692	414	8	4	31	13	5	3
54	verheiratet nicht zus.-lebend	107	76	4	2	5	3	2	1
55	verwitwet	81	15	1	-	1	-	-	-
56	geschieden	105	57	2	-	7	4	4	2
57	ohne Angabe	4	3	-	-	-	-	-	-
58	Zusammen	1 135	670	15	6	52	26	12	7
55 bis unter 60 Jahre									
59	ledig	106	62	2	1	8	1	-	-
60	verheiratet zus.-lebend	522	316	4	2	40	26	3	1
61	verheiratet nicht zus.-lebend	78	58	-	-	2	2	-	-
62	verwitwet	94	16	1	1	6	2	3	-
63	geschieden	77	43	5	4	6	3	-	-
64	ohne Angabe	2	1	-	-	-	-	-	-
65	Zusammen	879	496	12	8	62	34	6	1
60 bis unter 65 Jahre									
66	ledig	106	61	2	-	4	-	2	1
67	verheiratet zus.-lebend	406	250	5	3	33	21	6	2
68	verheiratet nicht zus.-lebend	46	31	-	-	-	-	-	-
69	verwitwet	110	23	-	-	5	1	2	-
70	geschieden	70	42	-	-	3	1	2	1
71	ohne Angabe	7	6	-	-	-	-	-	-
72	Zusammen	745	413	7	3	45	23	12	4
65 Jahre und darüber									
73	ledig	151	68	2	-	17	10	5	2
74	verheiratet zus.-lebend	507	326	2	1	45	24	7	4
75	verheiratet nicht zus.-lebend	54	32	1	1	1	1	1	-
76	verwitwet	519	109	6	1	39	10	4	-
77	geschieden	68	34	2	1	5	1	2	1
78	ohne Angabe	5	2	1	1	-	-	-	-
79	Zusammen	1 304	571	14	5	107	46	19	7
ohne Angabe des Alters									
80	ledig	16	6	-	-	-	-	1	1
81	verheiratet zus.-lebend	11	1	-	-	-	-	-	-
82	verheiratet nicht zus.-lebend	1	-	-	-	-	-	-	-
83	verwitwet	3	-	-	-	-	-	-	-
84	geschieden	1	-	-	-	-	-	-	-
85	ohne Angabe	5	5	-	-	-	-	-	-
86	Zusammen	37	12	-	-	-	-	1	1
Insgesamt									
87	ledig	11 044	7 349	76	39	304	163	213	122
88	verheiratet zus.-lebend	7 897	4 547	57	27	332	172	133	67
89	verheiratet nicht zus.-lebend	1 546	1 281	16	11	19	12	9	2
90	verwitwet	921	197	11	2	54	14	10	-
91	geschieden	834	453	18	9	37	17	17	7
92	ohne Angabe	73	63	1	1	-	-	-	-
93	Insgesamt	22 315	13 890	179	89	746	378	382	198

Nech: 15. (MVP 27) Die Ausländer nach Altersgruppen und

Lfd. Nr.	Altersgruppe Familienstand	Ausländer nach der							
		noch: Europäische							
		Österreich		Ostblock- staaten 1)		Schweden		Schweiz	
		insgesamt 21	männlich 22	insgesamt 23	männlich 24	insgesamt 25	männlich 26	insgesamt 27	männlich 28
1	unter 6 Jahre -ledig-	119	56	102	58	39	20	40	23
2	6 bis unter 15 Jahre -ledig-	143	80	152	77	33	14	43	23
	15 bis unter 20 Jahre								
3	ledig	180	108	29	12	15	5	40	18
4	verheiratet zus.-lebend	4	-	1	-	-	-	-	-
5	verheiratet nicht zus.-lebend	-	-	1	1	-	-	-	-
6	verwitwet	-	-	-	-	-	-	-	-
7	geschieden	-	-	-	-	-	-	-	-
8	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Zusammen	184	108	31	13	15	5	40	18
	20 bis unter 25 Jahre								
10	ledig	217	158	66	52	37	27	66	52
11	verheiratet zus.-lebend	45	20	22	13	12	-	16	7
12	verheiratet nicht zus.-lebend	2	1	1	1	1	1	-	-
13	verwitwet	-	-	1	-	-	-	-	-
14	geschieden	1	-	-	-	-	-	-	-
15	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Zusammen	265	179	90	66	50	28	82	59
	25 bis unter 30 Jahre								
17	ledig	63	46	44	36	6	4	23	17
18	verheiratet zus.-lebend	82	47	32	20	37	13	33	13
19	verheiratet nicht zus.-lebend	2	1	3	2	1	1	1	1
20	verwitwet	-	-	1	-	-	-	-	-
21	geschieden	6	4	3	1	1	1	2	-
22	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zusammen	153	98	83	59	45	19	59	31
	30 bis unter 35 Jahre								
24	ledig	31	20	35	29	7	3	14	9
25	verheiratet zus.-lebend	75	45	51	26	24	11	26	15
26	verheiratet nicht zus.-lebend	9	7	5	4	3	1	3	-
27	verwitwet	1	1	-	-	-	-	-	-
28	geschieden	10	6	8	4	2	1	3	-
29	ohne Angabe	2	2	-	-	-	-	-	-
30	Zusammen	128	81	99	63	36	16	46	24
	35 bis unter 40 Jahre								
31	ledig	26	14	30	23	2	1	5	4
32	verheiratet zus.-lebend	120	60	94	58	26	13	30	14
33	verheiratet nicht zus.-lebend	2	2	10	8	-	-	-	-
34	verwitwet	1	-	2	1	1	-	-	-
35	geschieden	18	4	12	7	4	1	4	-
36	ohne Angabe	-	-	1	1	-	-	-	-
37	Zusammen	167	80	149	98	33	15	39	18
	40 bis unter 45 Jahre								
38	ledig	10	3	11	8	4	2	2	-
39	verheiratet zus.-lebend	77	46	63	44	15	9	23	11
40	verheiratet nicht zus.-lebend	8	5	6	5	2	2	1	-
41	verwitwet	2	1	1	-	-	-	1	-
42	geschieden	14	4	7	6	2	1	2	-
43	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Zusammen	111	59	88	63	23	14	29	11
	45 bis unter 50 Jahre								
45	ledig	7	2	20	19	3	2	1	-
46	verheiratet zus.-lebend	62	32	71	54	17	8	28	16
47	verheiratet nicht zus.-lebend	1	-	6	6	2	2	-	-
48	verwitwet	2	1	2	1	-	-	2	-
49	geschieden	17	7	11	10	2	2	7	3
50	ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	-
51	Zusammen	90	43	110	90	24	14	38	19

1) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn.- 2) Estland, Lettland, Litauen.- 3) Ohne Ägypter mit Staatsangehörigkeit VAR.

Familienstand sowie nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit												Lfd. Nr.
Staaten								Afrikanische Staaten				
Spanien		Türkei		Ehemalige Baltische Staaten 2)		übriges Europa		Ägypten 3)		übriges Afrika		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
83	36	23	6	18	9	28	21	7	4	24	11	1
44	20	10	6	51	29	14	7	1	1	13	10	2
38	27	14	9	9	3	33	11	1	1	18	16	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
42	27	14	9	9	3	33	11	1	1	18	16	9
115	100	68	65	9	6	53	26	4	4	110	103	10
42	12	3	1	-	-	12	1	2	2	4	3	11
4	3	3	3	-	-	3	2	1	1	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	15
163	116	75	70	9	6	68	29	7	7	117	109	16
287	272	167	164	4	1	26	19	11	10	103	100	17
121	70	15	9	5	3	24	12	3	3	21	11	18
68	65	30	30	-	-	2	2	-	-	5	5	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
1	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	21
3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	22
480	410	213	204	9	4	53	34	14	13	131	118	23
106	95	80	79	3	3	11	8	-	-	31	30	24
92	60	17	9	12	2	23	15	3	2	15	11	25
100	99	32	30	1	-	3	2	3	3	6	6	26
-	-	5	5	1	-	1	1	-	-	1	1	27
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	4	3	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
298	254	135	124	17	5	38	26	6	5	57	51	30
38	30	30	28	6	5	6	4	1	1	17	17	31
46	31	16	12	52	32	15	8	4	2	7	5	32
58	57	20	19	1	-	4	4	1	1	5	5	33
1	-	3	3	-	-	1	1	-	-	-	-	34
1	1	3	2	7	5	2	1	-	-	1	-	35
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	36
144	119	72	64	67	43	28	18	6	4	30	27	37
8	5	11	9	6	5	3	2	-	-	5	5	38
20	13	4	2	29	22	4	3	3	2	2	2	39
29	28	5	5	3	1	2	2	-	-	2	2	40
-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	41
1	1	3	3	3	3	1	1	-	-	1	1	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
58	47	23	19	43	32	10	8	3	2	10	10	44
1	-	1	1	8	5	2	2	-	-	1	-	45
13	10	3	3	20	14	1	-	-	-	3	1	46
18	17	1	1	1	1	4	3	-	-	2	2	47
2	1	-	-	2	-	1	-	-	-	1	1	48
-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	50
34	28	5	5	34	22	9	5	-	-	7	4	51

Noch: 15. (MVP 27) Die Ausländer nach Altersgruppen und

Lfd. Nr.	Altersgruppe Familienstand	Ausländer nach der noch: Europäische							
		Österreich		Ostblock- staaten 1)		Schweden		Schweiz	
		insgesamt 21	männlich 22	insgesamt 23	männlich 24	insgesamt 25	männlich 26	insgesamt 27	männlich 28
50 bis unter 55 Jahre									
52	ledig	4	3	17	17	2	-	3	1
53	verheiratet zus.-lebend	58	37	33	27	17	6	26	13
54	verheiratet nicht zus.-lebend	6	3	9	6	1	1	-	-
55	verwitwet	5	-	3	2	1	-	1	-
56	geschieden	11	4	6	5	-	-	3	1
57	ohne Angabe	1	-	-	-	-	-	-	-
58	Zusammen	85	47	68	57	21	7	33	15
55 bis unter 60 Jahre									
59	ledig	4	2	6	4	2	1	2	-
60	verheiratet zus.-lebend	64	38	22	20	8	4	14	6
61	verheiratet nicht zus.-lebend	3	2	9	8	-	-	2	2
62	verwitwet	5	1	4	2	1	-	2	-
63	geschieden	10	5	1	1	2	2	6	1
64	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Zusammen	86	48	42	35	13	7	26	9
60 bis unter 65 Jahre									
66	ledig	7	4	12	11	2	-	2	1
67	verheiratet zus.-lebend	47	28	19	12	12	7	7	4
68	verheiratet nicht zus.-lebend	3	1	5	5	1	1	-	-
69	verwitwet	9	4	2	1	2	-	3	1
70	geschieden	8	6	8	5	3	1	3	2
71	ohne Angabe	3	3	-	-	-	-	-	-
72	Zusammen	77	46	46	34	20	9	15	8
65 Jahre und darüber									
73	ledig	9	2	10	6	6	1	10	5
74	verheiratet zus.-lebend	43	30	12	7	20	13	20	11
75	verheiratet nicht zus.-lebend	-	-	6	3	2	2	2	1
76	verwitwet	32	2	22	6	23	4	35	6
77	geschieden	8	7	5	5	3	-	1	-
78	ohne Angabe	-	-	-	-	1	-	-	-
79	Zusammen	92	41	55	27	55	20	68	23
ohne Angabe des Alters									
80	ledig	2	1	1	1	-	-	-	-
81	verheiratet zus.-lebend	1	-	1	-	2	-	-	-
82	verheiratet nicht zus.-lebend	-	-	-	-	-	-	-	-
83	verwitwet	-	-	-	-	1	-	-	-
84	geschieden	-	-	-	-	-	-	-	-
85	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
86	Zusammen	3	1	2	1	3	-	-	-
Insgesamt									
87	ledig	822	499	535	353	158	80	251	153
88	verheiratet zus.-lebend	678	383	421	281	190	84	223	110
89	verheiratet nicht zus.-lebend	36	22	61	49	13	11	9	4
90	verwitwet	57	10	38	13	29	4	44	7
91	geschieden	103	47	61	44	19	9	31	7
92	ohne Angabe	7	6	1	1	1	-	-	-
93	Insgesamt	1 703	967	1 117	741	410	188	558	281

1) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn.- 2) Estland, Lettland, Litauen.- 3) Ohne Ägypter mit Staatsangehörigkeit VAR.

Familienstand sowie nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit												Lfd. Nr.
Staaten								Afrikanische Staaten				
Spanien		Türkei		Ehemalige Baltische Staaten 2)		übriges Europa		Ägypten 3)		übriges Afrika		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
3	2	-	-	4	3	1	-	-	-	3	2	52
9	5	2	1	10	7	10	6	-	-	4	4	53
6	4	1	1	3	2	1	1	1	1	3	2	54
2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	2	-	2	2	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
20	12	3	2	20	13	14	9	1	1	10	8	58
2	2	3	3	7	6	1	1	-	-	1	-	59
2	2	-	-	9	5	5	4	1	1	3	2	60
1	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	61
4	2	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	62
-	-	-	-	4	2	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
9	6	3	3	24	14	7	5	1	1	5	2	65
1	1	1	1	3	3	1	-	-	-	-	-	66
3	3	-	-	7	3	2	1	-	-	1	1	67
1	1	-	-	4	2	-	-	-	-	-	-	68
2	-	2	1	2	1	-	-	-	-	2	-	69
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
7	5	3	2	17	10	3	1	-	-	3	1	72
-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	2	2	73
2	2	1	1	9	6	2	2	-	-	-	-	74
-	-	-	-	3	2	4	2	-	-	1	-	75
6	-	3	-	14	3	7	2	1	-	2	-	76
-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	77
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
8	2	4	1	29	13	15	6	1	-	5	2	79
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	80
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85
1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	86
726	590	409	372	130	79	180	101	25	21	328	296	87
355	208	61	38	153	94	98	52	16	12	60	40	88
285	274	92	89	18	9	24	18	6	6	24	22	89
17	4	8	4	23	6	9	3	1	-	9	4	90
3	2	13	12	22	13	9	6	-	-	7	5	91
5	4	1	1	2	2	-	-	-	-	2	2	92
1 391	1 082	584	516	348	203	320	180	48	39	430	369	93

Noch: 15. (MVP 27) Die Ausländer nach Altersgruppen und

Lfd. Nr.	Altersgruppe Familienstand	Ausländer nach der							
		Amerikanische Staaten				Asiatische			
		Vereinigte Staaten		übriges Amerika		Indien		Iran	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	41	42	43	44	45	46	47	48	
1	unter 6 Jahre -ledig-	47	15	63	30	9	5	107	52
2	6 bis unter 15 Jahre -ledig-	38	13	43	23	13	6	118	55
	15 bis unter 20 Jahre								
3	ledig	12	8	26	15	8	7	54	30
4	verheiratet zus.-lebend	-	-	1	-	-	-	4	-
5	verheiratet nicht zus.-lebend	-	-	-	-	-	-	-	-
6	verwitwet	-	-	-	-	-	-	-	-
7	geschieden	-	-	-	-	-	-	-	-
8	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Zusammen	12	8	27	15	8	7	58	30
	20 bis unter 25 Jahre								
10	ledig	34	28	59	39	25	23	63	43
11	verheiratet zus.-lebend	8	3	15	4	1	-	15	1
12	verheiratet nicht zus.-lebend	-	-	-	-	-	-	-	-
13	verwitwet	-	-	-	-	-	-	-	-
14	geschieden	1	-	-	-	-	-	-	-
15	ohne Angabe	-	-	1	1	-	-	-	-
16	Zusammen	43	31	75	44	26	23	78	44
	25 bis unter 30 Jahre								
17	ledig	21	16	48	35	37	37	63	58
18	verheiratet zus.-lebend	18	5	28	10	5	4	39	15
19	verheiratet nicht zus.-lebend	3	2	1	1	4	4	2	1
20	verwitwet	-	-	-	-	-	-	-	-
21	geschieden	1	1	4	2	-	-	2	1
22	ohne Angabe	-	-	1	1	-	-	-	-
23	Zusammen	43	24	82	49	46	45	106	75
	30 bis unter 35 Jahre								
24	ledig	13	10	31	19	12	11	37	36
25	verheiratet zus.-lebend	27	14	42	20	12	5	59	32
26	verheiratet nicht zus.-lebend	-	-	2	1	2	2	2	2
27	verwitwet	-	-	-	-	-	-	-	-
28	geschieden	-	-	1	1	-	-	3	2
29	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	1	1
30	Zusammen	40	24	76	41	26	18	102	73
	35 bis unter 40 Jahre								
31	ledig	6	5	14	9	1	1	22	21
32	verheiratet zus.-lebend	20	11	22	16	12	9	61	40
33	verheiratet nicht zus.-lebend	1	-	1	1	1	1	3	3
34	verwitwet	-	-	-	-	-	-	1	1
35	geschieden	-	-	2	2	-	-	1	-
36	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Zusammen	27	16	39	28	14	11	88	65
	40 bis unter 45 Jahre								
38	ledig	2	2	3	2	1	1	9	9
39	verheiratet zus.-lebend	18	10	16	14	5	3	38	25
40	verheiratet nicht zus.-lebend	2	2	-	-	2	2	5	4
41	verwitwet	-	-	-	-	-	-	1	-
42	geschieden	2	1	2	-	-	-	-	-
43	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Zusammen	24	15	21	16	8	6	53	38
	45 bis unter 50 Jahre								
45	ledig	5	3	4	-	-	-	4	3
46	verheiratet zus.-lebend	17	10	11	6	2	2	27	19
47	verheiratet nicht zus.-lebend	1	1	3	1	-	-	3	2
48	verwitwet	1	-	-	-	-	-	1	1
49	geschieden	1	1	1	1	-	-	-	-
50	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Zusammen	25	15	19	8	2	2	35	25

Familienstand sowie nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit												Lfd. Nr.
Staaten				Australien und Ozeanien		staatenlos		ungeklärt		ohne Angabe		
Israel		übriges Asien		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	
12	7	78	42	7	4	245	117	101	58	117	58	1
25	14	100	47	14	7	523	260	140	78	240	119	2
5	4	36	24	2	1	115	63	36	18	97	54	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	4
-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	1	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
5	4	37	24	2	1	115	63	37	19	100	54	9
6	6	121	110	6	3	49	34	10	9	73	38	10
-	-	13	7	-	-	18	14	5	1	28	11	11
-	-	3	2	-	-	-	-	1	1	2	1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	1	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
6	6	138	119	6	3	68	49	16	11	104	50	16
6	6	109	98	2	1	43	24	7	4	26	19	17
7	3	40	18	-	-	36	21	11	8	43	14	18
-	-	18	16	-	-	1	1	-	-	1	1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	20
-	-	1	1	-	-	2	1	1	1	3	2	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	22
13	9	168	133	2	1	82	47	19	13	76	37	23
4	3	53	48	2	2	30	26	9	5	9	4	24
14	9	52	22	2	1	161	67	26	12	54	22	25
-	-	9	8	-	-	8	3	2	1	2	1	26
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	27
2	2	2	1	-	-	11	7	3	2	5	1	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
20	14	116	79	4	3	211	104	40	20	70	28	30
4	3	15	10	-	-	45	29	11	7	9	1	31
13	7	73	45	7	3	310	200	67	36	88	31	32
-	-	14	12	1	1	16	6	4	-	1	1	33
-	-	-	-	-	-	5	-	2	-	1	-	34
-	-	4	1	2	1	34	16	4	4	10	5	35
-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	36
17	10	106	68	10	5	410	251	90	49	109	38	37
1	1	10	7	-	-	43	31	5	3	7	6	38
12	4	26	21	3	2	213	139	36	25	55	28	39
1	1	7	6	-	-	8	3	2	1	1	1	40
-	-	-	-	-	-	4	-	2	1	3	-	41
-	-	2	-	-	-	4	14	4	2	5	2	42
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	43
14	6	45	34	3	2	300	188	49	32	71	37	44
-	-	3	3	2	2	54	44	5	5	9	7	45
14	7	23	17	1	1	198	152	34	27	79	38	46
2	2	6	5	-	-	12	7	1	-	1	-	47
-	-	-	-	-	-	8	3	1	-	9	-	48
-	-	1	1	1	-	38	25	3	3	4	1	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	50
16	9	33	26	4	3	310	231	44	35	103	47	51

Noch: 15. (MVP 27) Die Ausländer nach Altersgruppen und

Lfd. Nr.	Altersgruppe Familienstand	Ausländer nach der							
		Amerikanische Staaten				Asiatische			
		Vereinigte Staaten		übriges Amerika		Indien		Iran	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	50 bis unter 55 Jahre								
52	ledig	5	1	4	3	-	-	3	2
53	verheiratet zus.-lebend	17	10	12	7	2	2	22	15
54	verheiratet nicht zus.-lebend	3	-	-	-	-	-	-	-
55	verwitwet	2	-	2	-	-	-	3	-
56	geschieden	1	1	2	-	-	-	-	-
57	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Zusammen	28	12	20	10	2	2	28	17
	55 bis unter 60 Jahre								
59	ledig	1	-	5	3	-	-	8	5
60	verheiratet zus.-lebend	15	6	13	10	1	1	19	15
61	verheiratet nicht zus.-lebend	3	3	1	1	-	-	2	2
62	verwitwet	4	1	3	-	-	-	3	1
63	geschieden	-	-	2	2	-	-	2	1
64	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Zusammen	23	10	24	16	1	1	34	25
	60 bis unter 65 Jahre								
66	ledig	2	-	5	1	-	-	6	6
67	verheiratet zus.-lebend	18	10	10	5	-	-	14	11
68	verheiratet nicht zus.-lebend	2	-	2	1	-	-	1	1
69	verwitwet	3	-	1	1	-	-	2	-
70	geschieden	2	1	3	2	1	1	2	2
71	ohne Angabe	-	-	1	1	-	-	-	-
72	Zusammen	27	11	22	11	1	1	25	20
	65 Jahre und darüber								
73	ledig	16	6	4	3	-	-	-	-
74	verheiratet zus.-lebend	59	37	12	7	-	-	7	6
75	verheiratet nicht zus.-lebend	2	1	1	1	-	-	-	-
76	verwitwet	35	9	17	3	1	-	4	-
77	geschieden	3	1	-	-	-	-	-	-
78	ohne Angabe	2	1	-	-	-	-	-	-
79	Zusammen	117	55	34	14	1	-	11	6
	ohne Angabe des Alters								
80	ledig	2	-	1	-	1	1	1	-
81	verheiratet zus.-lebend	1	-	-	-	-	-	1	1
82	verheiratet nicht zus.-lebend	-	-	-	-	-	-	-	-
83	verwitwet	-	-	-	-	-	-	-	-
84	geschieden	-	-	-	-	-	-	-	-
85	ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
86	Zusammen	3	-	1	-	1	1	2	1
	Insgesamt								
87	ledig	204	107	310	182	107	92	455	321
88	verheiratet zus.-lebend	218	116	182	99	40	26	306	180
89	verheiratet nicht zus.-lebend	17	9	11	7	9	9	18	15
90	verwitwet	45	10	23	4	1	-	15	3
91	geschieden	11	6	17	10	1	1	10	6
92	ohne Angabe	2	1	3	3	-	-	1	1
93	Insgesamt	497	249	546	305	158	128	845	526

Familienstand sowie nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit												Lfd. Nr.
Staaten				Australien und Ozeanien		staatenlos		ungeklärt		ohne Angabe		
Israel		übriges Asien		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	
1	1	3	3	-	-	43	35	2	-	11	4	52
7	7	13	9	2	1	128	87	18	12	99	51	53
-	-	7	7	-	-	20	13	4	3	2	1	54
2	1	4	-	-	-	19	5	1	-	9	1	55
1	1	1	1	-	-	30	21	3	1	8	3	56
-	-	1	1	-	-	2	2	-	-	-	-	57
11	10	29	21	2	1	242	163	28	16	129	60	58
1	-	2	2	-	-	22	15	3	3	7	1	59
5	4	9	6	2	1	95	58	15	7	73	38	60
1	1	2	2	1	-	21	13	2	2	3	-	61
2	-	1	-	-	-	17	3	3	2	16	-	62
1	-	-	-	-	-	19	14	2	-	5	2	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	64
10	5	14	10	3	1	174	103	25	14	105	41	65
-	-	1	1	-	-	20	9	3	3	7	2	66
5	2	10	7	1	1	52	36	10	7	63	35	67
-	-	-	-	-	-	11	5	-	-	-	-	68
1	-	-	-	-	-	32	7	6	1	8	-	69
-	-	1	1	-	-	11	6	1	1	8	3	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	71
6	2	12	9	1	1	126	63	20	12	88	41	72
1	-	-	-	-	-	31	15	3	2	9	1	73
1	1	4	4	-	-	71	46	5	5	92	53	74
-	-	2	2	-	-	12	7	2	2	3	1	75
1	-	3	1	-	-	83	14	9	2	74	20	76
-	-	1	1	-	-	16	9	1	-	8	3	77
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
3	1	10	8	-	-	213	91	20	11	186	78	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	80
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	81
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	85
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	10	5	86
66	45	531	395	35	20	1 263	702	335	195	624	314	87
79	44	263	156	18	10	1 282	820	227	140	677	321	88
4	4	69	60	2	1	109	58	19	11	17	7	89
6	1	11	1	-	-	169	33	24	6	122	22	90
4	3	12	7	3	1	193	114	22	14	57	22	91
-	-	1	1	-	-	3	3	2	2	11	7	92
159	97	887	620	58	32	3 019	1 730	629	368	1 508	693	93

16. (MVP 28) Die Ausländer nach der Beteiligung am

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben	Ge- schlecht	Ausländer insgesamt	Ausländer nach der				
				Europäische				
				Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland
			1	2	3	4	5	6
Erwerbspersonen								
Erwerbstätige								
1	Selbständige	männl.	1 137	8	54	3	38	41
2		weibl.	199	4	13	10	7	12
3		insg.	1 336	12	67	13	45	53
4	Mithelfende Familienangehörige	männl.	50	-	1	3	1	2
5		weibl.	158	2	9	1	2	10
6		insg.	208	2	10	4	3	12
7	Beamte	männl.	1	-	-	-	-	1
8		weibl.	-	-	-	-	-	-
9		insg.	1	-	-	-	-	1
10	Angestellte	männl.	2 265	13	101	38	56	174
11		weibl.	1 054	12	73	36	18	96
12		insg.	3 319	25	174	74	74	270
13	Arbeiter	männl.	6 164	42	84	81	407	87
14		weibl.	1 139	16	38	16	87	41
15		insg.	7 303	58	122	97	494	128
16	Lehrlinge u. dgl.	männl.	350	4	22	11	7	9
17		weibl.	128	1	5	3	-	1
18		insg.	478	5	27	14	7	10
19	ohne Angabe	männl.	100	-	2	-	6	6
20		weibl.	24	-	3	-	1	-
21		insg.	124	-	5	-	7	6
22	Zusammen	männl.	10 067	67	264	136	515	320
23		weibl.	2 702	35	141	66	115	160
24		insg.	12 769	102	405	202	630	480
Erwerbslose								
25	Angestellte	männl.	13	-	-	-	-	-
26		weibl.	5	-	1	-	-	-
27		insg.	18	-	1	-	-	-
28	Arbeiter	männl.	24	1	-	1	1	1
29		weibl.	8	-	-	1	-	-
30		insg.	32	1	-	2	1	1
31	Lehrlinge u. dgl.	männl.	1	-	-	-	-	-
32		weibl.	-	-	-	-	-	-
33		insg.	1	-	-	-	-	-
34	ohne Angabe	männl.	51	1	1	2	3	-
35		weibl.	8	1	-	-	-	-
36		insg.	59	2	1	2	3	-
37	Zusammen	männl.	89	2	1	3	4	1
38		weibl.	21	1	1	1	-	-
39		insg.	110	3	2	4	4	1
40	Insgesamt	männl.	10 156	69	265	139	519	321
41		weibl.	2 723	36	142	67	115	160
42		insg.	12 879	105	407	206	634	481
Nichterwerbspersonen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
43	Rente und dgl.	männl.	937	6	46	6	26	28
44		weibl.	918	10	49	16	12	52
45		insg.	1 855	16	95	22	38	80
46	Angehörige	männl.	2 797	14	67	53	119	152
47		weibl.	4 784	44	177	101	115	293
48		insg.	7 581	58	244	154	234	445
49	Insgesamt	männl.	3 734	20	113	59	145	180
50		weibl.	5 702	54	226	117	127	345
51		insg.	9 436	74	339	176	272	525
52	Insgesamt	männl.	13 890	89	378	198	664	501
53		weibl.	8 425	90	368	184	242	505
54		insg.	22 315	179	746	382	906	1 006

1) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn. -

Erwerbsleben sowie nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit									Lfd. Nr.
Staaten									
Italien	Jugoslawien	Niederlande	Norwegen	Österreich	Ostblock- staaten 1)	Schweden	Schweiz	Spanien	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
120	5	55	18	104	46	25	26	28	1
18	-	14	1	29	5	11	10	4	2
138	5	69	19	133	51	36	36	32	3
12	-	3	-	3	2	1	5	-	4
30	-	4	2	18	4	6	10	-	5
42	-	7	2	21	6	7	15	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
98	26	214	50	277	96	66	83	98	10
55	7	73	27	135	38	28	46	24	11
153	35	267	77	412	134	94	129	122	12
1 395	86	179	24	313	381	15	68	852	13
81	17	55	6	118	65	13	25	104	14
1 476	103	234	30	431	446	28	93	956	15
14	3	19	11	38	7	11	14	9	16
9	3	22	7	21	5	1	2	2	17
23	6	41	18	59	12	12	16	11	18
7	2	3	-	3	7	1	1	5	19
1	1	2	-	3	1	1	1	2	20
8	3	5	-	6	8	2	2	7	21
1 646	124	473	103	738	539	119	197	992	22
194	28	170	43	324	118	60	94	136	23
1 840	152	643	146	1 062	657	179	291	1 128	24
1	-	1	-	1	1	2	-	-	25
-	-	-	-	-	1	-	-	-	26
1	-	1	-	1	2	2	-	-	27
1	2	-	1	1	4	1	-	-	28
-	-	-	1	-	-	-	-	-	29
1	2	-	2	1	4	1	-	-	30
-	-	-	-	1	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	1	-	-	-	-	33
3	1	1	-	7	-	-	2	5	34
-	-	-	1	-	1	-	-	-	35
3	1	1	1	7	1	-	2	5	36
5	3	2	1	10	5	3	2	5	37
-	-	-	2	-	2	-	-	-	38
5	3	2	3	10	7	3	2	5	39
1 651	127	475	104	748	544	122	199	997	40
194	28	170	45	324	123	60	94	136	41
1 845	155	645	149	1 072	664	182	293	1 133	42
21	12	39	28	41	53	21	19	9	43
17	8	51	12	57	42	35	48	9	44
38	20	90	40	98	95	56	67	18	45
79	16	154	40	178	144	45	63	76	46
142	36	351	81	355	214	127	135	164	47
221	52	505	121	533	358	172	198	240	48
100	28	193	68	219	197	66	82	85	49
159	44	402	93	412	256	162	183	173	50
259	72	595	161	631	453	228	265	258	51
1 751	155	668	172	967	741	188	281	1 082	52
353	72	572	138	736	376	222	277	309	53
2 104	227	1 240	310	1 703	1 117	410	558	1 391	54

Noch: 16. (MVP 28) Die Ausländer nach der Beteiligung am

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben	Ge- schlecht	Ausländer nach der					
			noch: Europäische Staaten			Afrikanische Staaten		Amerikanische
			Türkei	Ehemalige Baltische Staaten 2)	übriges Europa	Ägypten 3)	übriges Afrika	Vereinigte Staaten
			16	17	18	19	20	21
Erwerbspersonen								
Erwerbstätige								
1	Selbständige	männl.	16	7	7	2	6	22
2		weibl.	3	-	1	-	1	7
3		insg.	19	7	8	2	7	29
4	Mithelfende Familienangehörige	männl.	-	-	-	-	-	-
5		weibl.	-	3	2	1	1	1
6		insg.	-	3	2	1	1	1
7	Beamte	männl.	-	-	-	-	-	-
8		weibl.	-	-	-	-	-	-
9		insg.	-	-	-	-	-	-
10	Angestellte	männl.	50	16	35	11	32	76
11		weibl.	9	14	30	-	7	21
12		insg.	59	30	65	11	39	97
13	Arbeiter	männl.	399	107	75	5	171	8
14		weibl.	7	28	34	-	5	4
15		insg.	406	135	109	5	176	12
16	Lehrlinge u. dgl.	männl.	3	-	4	2	17	4
17		weibl.	1	-	4	-	2	1
18		insg.	4	-	8	2	19	5
19	ohne Angabe	männl.	4	-	3	-	13	6
20		weibl.	-	-	1	-	-	-
21		insg.	4	-	4	-	13	6
22	Zusammen	männl.	472	130	124	20	239	116
23		weibl.	20	45	72	1	16	34
24		insg.	492	175	196	21	255	150
Erwerbslose								
25	Angestellte	männl.	-	1	-	-	-	-
26		weibl.	-	-	-	-	-	-
27		insg.	-	1	-	-	-	-
28	Arbeiter	männl.	1	-	-	-	4	-
29		weibl.	-	-	-	-	-	-
30		insg.	1	-	-	-	4	-
31	Lehrlinge u. dgl.	männl.	-	-	-	-	-	-
32		weibl.	-	-	-	-	-	-
33		insg.	-	-	-	-	-	-
34	ohne Angabe	männl.	-	-	-	-	11	-
35		weibl.	-	1	-	-	-	1
36		insg.	-	1	-	-	11	1
37	Zusammen	männl.	1	1	-	-	15	-
38		weibl.	-	1	-	-	-	1
39		insg.	1	2	-	-	15	1
40	Insgesamt	männl.	473	131	124	20	254	116
41		weibl.	20	46	72	1	16	35
42		insg.	493	177	196	21	270	151
Nichterwerbspersonen mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch								
43	Rente und dgl.	männl.	5	29	10	2	38	82
44		weibl.	3	26	11	-	8	67
45		insg.	8	55	21	2	46	149
46	Angehörige	männl.	38	43	46	17	77	51
47		weibl.	45	73	57	8	37	146
48		insg.	83	116	103	25	114	197
49	Insgesamt	männl.	43	72	56	19	115	133
50		weibl.	48	99	68	8	45	213
51		insg.	91	171	124	27	160	346
52	Insgesamt	männl.	516	203	180	39	369	249
53		weibl.	68	145	140	9	61	248
54		insg.	584	348	320	48	430	497

2) Estland, Lettland, Litauen. - 3) Ohne Ägypter mit Staatsangehörigkeit VAR.

一	二	三	四	五	六	七	八	九	十
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

一
 二
 三
 四
 五
 六
 七
 八
 九
 十

一
 二
 三
 四
 五
 六
 七
 八
 九
 十

Bundesgesetzblatt

1981

1981

Verordnungen des Bundes vom 24. April 1981

16. 24

Handwritten notes in the left margin, possibly including the number '167'.

Verordnung über die Prüfung der...
...
...

C. Anhang

Faint, illegible text in the left column, likely part of the legal provisions.

Faint, illegible text in the right column, likely part of the legal provisions.

C. Anhang

Bundesgesetzblatt

Teil I

1961

Ausgegeben zu Bonn am 18. April 1961

Nr. 25

Gesetz über eine Zählung der Bevölkerung und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen im Jahre 1961 sowie über einen Verkehrszensus im Jahre 1962 (Volkszählungsgesetz 1961)

Vom 13. April 1961

*Auszug
Seite 437*

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

(1) Am 6. Juni 1961 werden eine Volks- und Berufszählung mit Feststellungen über die bewohnten Gebäude sowie eine Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen (allgemeine Arbeitsstättenzählung) durchgeführt.

(2) Am 30. September 1962 wird ein Verkehrszensus durchgeführt, der alle in § 5 Nr. 1 und 3 bezeichneten Arbeitsstätten und Unternehmen sowie bis zu 15 vom Hundert der in § 5 Nr. 2 bezeichneten Arbeitsstätten und Unternehmen umfaßt.

§ 2

Zu den in § 1 bezeichneten Zählungen können Probebefragungen und Kontrollbefragungen sowie eine Gebäudevorerhebung durchgeführt werden.

§ 3

Bei der Volks- und Berufszählung werden erhoben:

1. Als Merkmale zu Person, Familie und Haushalt
 - a) Angaben zur Person, Stellung zum Haushaltsvorstand, Religionszugehörigkeit, Staatsangehörigkeit, zweiter Wohnsitz; Zuzug in den Geltungsbereich dieses Gesetzes, Angaben über Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge, ehemalige Kriegsgefangene und Internierte; abgeschlossene Ausbildung an einer Berufsfach-, Fach- oder Hochschule;
 - b) für abwesende Haushaltsmitglieder außerdem Grund der Abwesenheit und Art der Unterkunft am Aufenthaltsort, für besuchsweise Anwesende Grund der Anwesenheit und ständiger Wohnort;
 - c) für bestehende Ehen das Eheschließungsjahr;
 - d) Stellung im Erwerbsleben; Arbeitsstätte, Umfang der Erwerbstätigkeit, ausgeübter Beruf, Stellung im Beruf;
 - e) für Personen mit getrennter Wohn- und Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte, außerdem Angaben über den Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte;
 - f) für Inhaber oder Leiter einer nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätte, außerdem Angaben über die beschäftigten Personen.

2. Für bewohnte Gebäude, Bodenbewirtschaftung und Binnenfischerei

- a) Baujahr, Art und Ausstattung der Gebäude und ihre räumliche Einteilung;
- b) Größe der bewirtschafteten Bodenfläche, Beschäftigung familientremder Arbeitskräfte; bei bewirtschafteten Gesamtfächen unter 0,5 ha Art der Nutzung;
- c) Bestand und Art von Binnenfischereibetrieben.

§ 4

Bei der allgemeinen Arbeitsstättenzählung werden erhoben:

1. Art der Arbeitsstätten und Unternehmen und der ausgeübten Tätigkeiten;
2. Zahl und Art der Voll- und Teilbeschäftigten;
3. Rechtsform der Unternehmen;
4. Unternehmen von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen;
5. Art der vorhandenen Transportmittel und Verkehrseinrichtungen sowie Zahl der vorhandenen Kraftfahrzeuge.

§ 5

Bei dem Verkehrszensus 1962 werden erhoben:

1. Bei Arbeitsstätten und Unternehmen des gewerblichen Verkehrs
 - a) Art und Tätigkeiten dieser Arbeitsstätten und Unternehmen;
 - b) Zahl der Voll- und Teilbeschäftigten nach der Art ihrer im Verkehr ausgeübten Funktionen und nach der Stellung im Betrieb sowie die von ihnen in einem Monat geleisteten Arbeitsstunden;
 - c) Zahl, Art und Kapazität der Transportmittel und Verkehrseinrichtungen;
 - d) Umsatzstruktur, Aufwendungen für wichtige Fremdleistungen und für Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 1961;
 - e) Anschaffung und Verkauf von Anlagevermögen in den Geschäftsjahren 1960 und 1961.
2. Bei Arbeitsstätten und Unternehmen mit Werkverkehr
 - a) Art und Tätigkeiten dieser Arbeitsstätten und Unternehmen im Verkehr;
 - b) Zahl der Voll- und Teilbeschäftigten nach der Art ihrer im Verkehr ausgeübten Funktionen sowie die von ihnen in einem Monat geleisteten Arbeitsstunden;

- c) Zahl, Art und Kapazität der selbst genutzten Transportmittel und Verkehrseinrichtungen.
3. Bei Arbeitsstätten und Unternehmen, die neben anderen Tätigkeiten auch Verkehrsleistungen für fremde Rechnung ausführen, außer den Angaben zu Nummer 2 auch Angaben über die Erlöse für diese Verkehrsleistungen im Geschäftsjahr 1961.

§ 6

Auskunftspflichtig sind

1. für die Volks- und Berufszählung die Haushaltsvorstände und die volljährigen Mitglieder der Haushalte sowie die Grundstücks- bzw. Gebäudeeigentümer oder -verwalter oder deren Vertreter;
2. für die allgemeine Arbeitsstättenzählung sowie für den Verkehrszensus die Inhaber oder Leiter der Arbeitsstätten und Unternehmen.

§ 7

(1) Die Landesregierungen bestimmen die Erhebungsstellen.

(2) Zur Übernahme der ehrenamtlichen Zählertätigkeit ist jeder Deutsche vom 18. Lebensjahr an verpflichtet. Die Zählertätigkeit darf nur aus wichtigem Grunde abgelehnt werden. Jugendliche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, können mit Zustimmung des Erziehungsberechtigten als Zähler eingesetzt werden.

(3) Der Zähler ist berechtigt und verpflichtet, die notwendigen Eintragungen selbst vorzunehmen, soweit dies zur Erfüllung des Zählungszweckes erforderlich und der Auskunftspflichtige hiermit einverstanden ist.

§ 8

(1) Der Bund, die Länder, die Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts sind verpflichtet, ihre Bediensteten auf Anforderung der Erhebungsstellen für die Zählertätigkeit zur Verfügung zu stellen.

(2) Lebenswichtige Tätigkeit öffentlicher Dienste darf durch diese Verpflichtung nicht unterbrochen werden.

§ 9

(1) Alle mit den Zählungen und Befragungen nach §§ 1 und 2 sowie mit der Bearbeitung der Zählpapiere befaßten Personen sind zur Verschwiegenheit über alle persönlichen und sachlichen Angaben verpflichtet, die bei der Zählung zu ihrer Kenntnis gelangen. Die Vorschriften des § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) bleiben unberührt.

(2) Die Weiterleitung von Einzelangaben nach §§ 3 und 4 mit Ausnahme der Angaben über Namen und Anschrift der befragten Personen, Arbeitsstätten und Unternehmen für wissenschaftliche Zwecke ist zugelassen, wenn die Geheimhaltung (§ 12 Abs. 1 und 4 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke) gewährleistet ist.

(3) Die Gebäude- und Haushaltslisten der Volks- und Berufszählung können mit entsprechenden Unterlagen der Gemeinden verglichen werden; die Angaben über den Vor- und Zunamen, das Geburtsdatum und die Anschrift können zur Berichtigung der Melderegister benutzt werden.

§ 10

Der Bund gewährt den Ländern zum Ausgleich der Mehrbelastungen, die ihnen und den Gemeinden durch dieses Gesetz und die damit zusammenhängenden ergänzenden Zählungen der Landwirtschaft und des Handels auferlegt werden, eine Finanzausweisung in Höhe von 1,35 DM je Einwohner. Maßgebend ist die Wohnbevölkerung, die das Statistische Bundesamt für den 6. Juni 1961 feststellt. Die Finanzausweisung ist in drei gleichen Teilbeträgen am 1. Juli 1961, 1. Juli 1962 und 1. Juli 1963 zu zahlen.

§ 11

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 12

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 13. April 1961

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

STATISTISCHES LANDESAMT
Hamburg 11, Steckelhorn 12
Fernruf: 361121

VOLKS-, BERUFS- UND
ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG 1961

GEBÄUDELISTE

Ortsteil Nr.:
Zählbezirk Nr.:
Gebüdeliste Nr.:
Planquadrat Nr.:

Rechtsgrundlage: Gesetz über eine Zählung der Bevölkerung und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitstätten und Unternehmen im Jahre 1961 sowie über einen Verkehrszensus im Jahre 1962 (Volkszählungsgesetz 1961), BGBl. Teil I, April 1961.

Die Liste ist vom Gebäudeeigentümer oder dessen Vertreter (z.B. dem Verwalter oder Hausmeister) auszufüllen.

für das Grundstück: -Straße (-Platz) Nr.

Nach § 9 Abs. 2 des Volkszählungsgesetzes 1961 ist die Weiterleitung von Einzelangaben ohne Nennung des Namens und der Anschrift der befragten Personen, Arbeitstätten und Unternehmen für wissenschaftliche Zwecke zugelassen.

Beachten Sie bitte beim Ausfüllen die Erläuterungen im Merkblatt, auf die durch Ziffern im O verwiesen wird!

Alle mit der Durchführung der Zählung beauftragten Personen haben gegenüber jedermann Verschwiegenheit über die ihnen bei der Zählung bekanntgewordenen Tatsachen zu bewahren. Die Gebäudeliste wird nur statisch ausgewertet und weder der Polizei noch dem Finanz- oder Wohnungszensus - auch nicht vorübergehend - zur Einsicht überlassen.

Eine Gebäudeliste ist auszufüllen für jedes Gebäude, das bewohnt ist oder in dem sich eine Arbeitsstätte befindet, also für:

- a) jedes Mehrfamilienhaus, Ein- und Zweifamilienhaus, Bauernhaus u. dgl. und zwar auch dann, wenn das Gebäude vorübergehend leersteht (z. B. ein Wochenendhaus)
- b) jede behelfsmäßige Wohngelegenheit (Behelfsheim, Baracke, Wohnlaube, Nissenhütte, Waggon, Wohnschiff u. d.) soweit sie zum Zeitpunkt der Zählung benutzt wird
- c) jedes Nichtwohngebäude mit ständig benutzter Wohngelegenheit oder mit einer Arbeitsstätte, in der regelmäßig mindestens eine Person erwerbstätig ist, wie Fabrik- oder Verwaltungsgebäude, Bürogebäude, Werkstätte, Lagerhaus, Theater, Hotel, Gasthof, Fremdenheim u. dgl.

Für von ausländischen Streitkräften voll in Anspruch genommene Gebäude ist keine Gebäudeliste auszufüllen, es sei denn, sie sind privatrechtlich vom Gebäudeeigentümer vermietet.

A. ANGABEN ÜBER DEN GEBÄUDEEIGENTÜMER

1) Name und Anschrift des Eigentümers:

(Name und Vorname, Firma oder Behörde)

(Wohnort, Straße, Hausnummer) (Telefon Nr.)

Falls der Eigentümer die Liste nicht selbst ausfüllt:

Mit dem Ausfüllen der Gebäudeliste beauftragter Vertreter:

(Name und Vorname, Firma oder Behörde)

(Wohnort, Straße, Hausnummer) (Telefon Nr.)

2) Eigentümer des Gebäudes ist (Zutreffendes ankreuzen!) ①

- Arbeiter ein freies Wohnungsunternehmen
- Angestellter eine sonst. Firma od. ein sonst. priv. Unternehmen
- Beamter der Bund
- Selbständiger Gewerbetreibender das Land
- Freiberuflich Tätiger die Gemeinde
- Selbständiger Landwirt eine sonst. Körperschaft des öffentl. Rechts
- Sozialversicherungrentner ein gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
- Pensionär (nur öffentl. Dienst) (oder eine Heimstätte)
- sonstiger Nichterwerbstätiger
- eine Erbgemeinschaft

oder (bitte eintragen)

B. GEBÄUDEBESCHREIBUNG (Beachten Sie bitte die Erläuterungen zum Begriff des „Gebäudes“ im Merkblatt!)

Kreuzen Sie bei den Fragen, für die Antworten vorgedruckt sind, das zutreffende Kästchen an. Wenn für Ihre Antwort kein Kästchen vorgedruckt ist, schreiben Sie bitte die Antwort aus.

Lage des Gebäudes zur Straße	Art des Gebäudes:			Stellplätze für Kraftfahrzeuge *)
1	2			3
Freistehendes Haus ② <input type="checkbox"/>	Behelfsheim <input type="checkbox"/>	Einfamilienhaus <input type="checkbox"/>	Fabrikgebäude <input type="checkbox"/>	Anzahl der Stellplätze auf dem Grundstück: In Einzelgaragen _____ In Sammelgaragen _____ Überdachte Stellplätze _____ Offene Stellplätze _____
Reihenhaus <input type="checkbox"/>	Baracke <input type="checkbox"/>	Zweifamilienhaus <input type="checkbox"/>	Geschäftshaus <input type="checkbox"/>	
Vordergebäude <input type="checkbox"/>	Nissenhütte <input type="checkbox"/>	Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/>	Verwaltungsgebäude <input type="checkbox"/>	
Hintergebäude <input type="checkbox"/>	Wohnlaube <input type="checkbox"/>	Bauernhaus <input type="checkbox"/>	Hotel <input type="checkbox"/>	
Seitengebäude <input type="checkbox"/>	Sonstige behelfsmäßige Wohngelegenheit: <input type="checkbox"/>	Kleinsiedlerstelle <input type="checkbox"/>	Sonstiges Nichtwohngebäude: <input type="checkbox"/>	
Sonstige Lage zur Straße: <input type="checkbox"/>		Nebenerwerbsstelle <input type="checkbox"/>		
(bitte eintragen)	(bitte eintragen)	Sonstiges Wohngebäude: ③ <input type="checkbox"/>	(bitte eintragen)	
		(bitte eintragen)	Für hier angekreuzte bzw. eingetragene Gebäude entfällt die Beantwortung der Fragen 4-11 auf der Vorderseite	

Nur für Wohngebäude und behelfsmäßige Wohngelegenheiten ausfüllen! Auch jede Unterfrage (a, b, c) beantworten!

Geschoßzahl	Baujahr ④	Bauart		Bedachung	
		6a	6c	7a	7b
(ohne Keller- und Dachgeschoss ④, selbst wenn diese ausgebaut oder bewohnt sind, aber einschl. Erdgeschoss)	vor 1870 <input type="checkbox"/>	massiv <input type="checkbox"/>	Stein <input type="checkbox"/>	Ziegel <input type="checkbox"/>	Neu gedeckt oder völlig erneuert ⑤ vor 1919 <input type="checkbox"/> 1919 — 1932 <input type="checkbox"/> 1933 — 1948 <input type="checkbox"/> nach 1948 <input type="checkbox"/> Seit Erstellung des Gebäudes weder neu gedeckt noch völlig erneuert <input type="checkbox"/>
1 Geschöß <input type="checkbox"/>	1870 — 1900 <input type="checkbox"/>	behelfsmäßig <input type="checkbox"/>	Skelettbau <input type="checkbox"/>	Schiefer <input type="checkbox"/>	
2 Geschosse <input type="checkbox"/>	1901 — 1918 <input type="checkbox"/>	6b	Fachwerk <input type="checkbox"/>	Pappe auf Holz <input type="checkbox"/>	
3 " <input type="checkbox"/>	1919 — 1932 <input type="checkbox"/>		voll unterkellert <input type="checkbox"/>	Holz <input type="checkbox"/>	
4 " <input type="checkbox"/>	1933 — 1948 <input type="checkbox"/>	teilweise unterkellert <input type="checkbox"/>	Sonstige Bauart: <input type="checkbox"/>	Metall (auch Wellblech) <input type="checkbox"/>	
5 " <input type="checkbox"/>	nach 1948 <input type="checkbox"/>	nicht unterkellert <input type="checkbox"/>	(bitte eintragen)	Asbestzement <input type="checkbox"/>	
mehr als 5 " <input type="checkbox"/>	(Zahl eintragen)			Sonstiger Dachbelag: ⑥ <input type="checkbox"/>	
(Zahl eintragen)	(Jahr eintragen)			(bitte eintragen)	

Wasserversorgung	Abwässer- und Fäkalienbeseitigung ⑦	Toilette mit Wasserspülung (WC)	Bad oder Dusche
8	9	10	11
Anschluß an Wassernetz im Gebäude ⑧ <input type="checkbox"/>	Anschluß an Kanalisation für Abwässer und Fäkalien <input type="checkbox"/>	Für jede einzelne Wohnung des Gebäudes eigenes WC <input type="checkbox"/>	Für jede einzelne Wohnung des Gebäudes Bad oder Dusche <input type="checkbox"/>
Eigene Wasserversorgungsanlage mit Zapfstelle (Hahn) im Gebäude <input type="checkbox"/>	nur für Abwässer <input type="checkbox"/>	Für alle Wohnungen des Gebäudes nur gemeinsame WC's <input type="checkbox"/>	Nur für einen Teil der Wohnungen des Gebäudes <input type="checkbox"/>
Sonstige Wasserversorgung (Pumpe oder Brunnen) im Gebäude <input type="checkbox"/>	nur für Fäkalien <input type="checkbox"/>	Nur für einen Teil der Wohnungen des Gebäudes eigenes oder gemeinsames WC <input type="checkbox"/>	Zahl der Wohnungen:
Keine Wasserversorgung im Gebäude, dagegen aber auf dem Grundstück <input type="checkbox"/>	Hauskläranlage <input type="checkbox"/>	Kein WC im Gebäude <input type="checkbox"/>	Keine Wohnung mit Bad oder Dusche, aber Gemeinschaftsbad im Gebäude <input type="checkbox"/>
Keine Wasserversorgung auf dem Grundstück <input type="checkbox"/>	Fäkalienabfuhr <input type="checkbox"/>		Kein Bad im Gebäude <input type="checkbox"/>
	Ableitung ohne Kläranlage in Graben oder Bach <input type="checkbox"/>		
	Keine Fäkalienableitung oder -abfuhr <input type="checkbox"/>		

*) Die Frage 83 wird für Hamburg zusätzlich gestellt, um ihre Beantwortung wird gebeten.

Merkblatt zur Gebäudeliste

An den Gebäudeeigentümer oder dessen Vertreter!

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung sollen von Ihnen einige Feststellungen über das in der beiliegenden Gebäudeliste näher bezeichnete Gebäude und die darin liegenden Wohnungen, Werkstätten, Läden, Büros usw. getroffen werden. Die dabei gewonnenen Unterlagen sind für künftige wohnungspolitische Maßnahmen zur qualitativen Verbesserung des Gebäude- und Wohnungsbestandes früherer Bauperioden sowie für Entscheidungen über den künftigen Wohnungsneubau unentbehrlich.

Durch Ihre verständnisvolle Mithilfe können Sie wesentlich zum Gelingen der Zählung beitragen.

Was gilt als Gebäude?

Als Gebäude gilt jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem anderen getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennungswand geschiedene Bauwerk als selbständiges Gebäude. Grundsätzlich ist für jedes Gebäude mit einer eigenen Hausnummer eine Gebäudeliste anzulegen. Hat aber ein Gebäude mehrere Hausnummern (z. B. mehrere nummerierte Eingänge von verschiedenen Straßen), so ist für dieses Gebäude nur **eine** Gebäudeliste anzulegen.

Als „Wohngebäude“ gelten ausschließlich oder überwiegend zu Wohnzwecken benutzte Gebäude; „Nichtwohngebäude“ sind Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu anderen als Wohnzwecken verwendet werden.

Was gilt als Wohnung?

Als Wohnung gilt in der Regel die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushalts bestimmt ist und folgende Merkmale aufweist:

- a) eine **eigene** Küche oder Kochnische (vgl. hierzu auch die Erläuterung zu ①),
- b) einen **eigenen** Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von außen.

Hierbei ist es gleichgültig, ob in dieser Wohnungseinheit gegenwärtig ein oder mehrere Haushalte untergebracht sind, auch wenn für jeden dieser Haushalte eine eigene Kochgelegenheit eingerichtet wurde.

Bei einem Mehrfamilien- bzw. Etagenmiethaus ist jede abgeschlossene Etagenwohnung einschließlich der dazugehörigen, gegebenenfalls auch außerhalb des Abschlusses liegenden Einzelräume (z. B. Mansarden, separate Zimmer) als Ganzes eine Wohnung (vgl. hierzu auch die Erläuterung zu ②). Liegen in einem Mehrfamilienhaus keine stockwerksweise abgeschlossenen Wohnungen vor, so gelten im Sinne der Zählung die Räume als Wohnung, die unter normalen (Vorkriegs-) Verhältnissen zusammen mit der dazugehörigen Küche von einem Haushalt bewohnt bzw. gemietet werden.

Einfamilienhäuser sollen nach ihrer Bestimmung und nach ihrer baulichen Gestaltung nur einem Haushalt als Wohnung dienen. Ein Einfamilienhaus gilt demnach als eine Wohnung.

In einem Zweifamilienhaus kann die zweite Wohnung auch eine Einliegerwohnung sein, unabhängig davon, ob ein eigener Wohnungseingang vorhanden ist oder nicht. Eine zweite Wohnung (auch Einliegerwohnung) liegt jedoch nur dann vor, wenn die dazugehörigen Räume im Geschoß zusammenliegen, eine eigene, **vollausgebaute** Küche (Kochnische) umfassen und nicht nur aus Gründen des Wohnraummangels zur Unterbringung eines Haushalts benutzt werden oder vorgesehen sind.

Bei bäuerlichen Anwesen gilt in der Regel das ganze Bauernhaus als eine Wohnung, zu der gegebenenfalls auch Einzelräume in den dazugehörigen Wirtschaftsgebäuden (z. B. Knechtekammer im Stallgebäude, Altenteilerzimmer in einem Anbau) zu zählen sind.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen der Gebäudelite

Die Erläuterungen beziehen sich auf die durch Kreise eingefassten Hinweisnummern in der Gebäudelite.

- ① Handelt es sich um ein Gebäude, in dem sich **nur Eigentumswohnungen** befinden, so ist die Gebäudelite von dem nach den Bestimmungen des Wohnungseigentumsgesetzes bestellten Verwalter auszufüllen. In diesen Fällen darf keines der hier vorgesehenen Kästchen angekreuzt werden; es ist vielmehr in Klartext auf der Leerzeile „Eigentumswohnungen“ zu vermerken.
Von z. Z. arbeitslosen Gebäudeeigentümern ist das für ihre frühere berufliche Tätigkeit zutreffende Kästchen anzukreuzen.
- ② Hierzu zählen auch Doppelhäuser.
- ③ Z. B. Wochenendhaus mit mindestens 50 qm Wohnfläche (oder 60 qm überbauter Fläche). Wochenendhäuser unter 50 qm sind als Behelfsheime, Baracken o. ä. nachzuweisen und zusätzlich in Klartext als „Wochenendhaus“ zu bezeichnen.
- ④ Als Kellergeschoß gilt das unterhalb des Erdgeschosses (bzw. Hochparterre) gelegene Geschoß; bei Gebäuden am Hang gilt das talseits in Höhe der Erdoberfläche (= Fußbodenhöhe) gelegene Geschoß als Erdgeschoß, sofern es eine Wohnung im oben beschriebenen Sinne enthält.
Als Dachgeschoß ist dasjenige Geschoß zu verstehen, das oberhalb des letzten Vollgeschosses liegt und nach außen ganz oder teilweise durch das Dach abgeschlossen wird; ein Kniestockwerk gilt als das letzte Vollgeschoß.
- ⑤ Bei einer Wiederherstellung des Gebäudes gilt das ursprüngliche, bei Wiederaufbau nach Totalschaden das Jahr des Wiederaufbaues als Baujahr.
- ⑥ Z. B. Schindel-, Stroh-, Schilf- oder Rohrdächer. Bei den sogenannten „Notdächern“ ist hier in Klartext auf der Leerzeile „Notdach“ zu vermerken.
- ⑦ Unter „neugedeckt“ ist die völlige Erneuerung oder Umdeckung des gesamten Dachbelages zu verstehen, unter „völlig erneuert“ die vollständige Erneuerung oder Umdeckung des gesamten Dachbelages und zugleich die Erneuerung der Dachkonstruktion.
- ⑧ Hierunter ist nur der Anschluß an das öffentliche oder an ein genossenschaftliches oder werkseigenes Wasserversorgungsnetz zu verstehen.
- ⑨ Fäkalien sind die menschlichen Abfallprodukte, die in der Regel über die Toilette (Abort) abgeleitet werden.
- ⑩ Ist eine Wohnung an mehrere Hauptmietparteien vermietet, so ist in die mit „Wohnungsinhaber“ gekennzeichnete Zeile der Name des am längsten in der Wohnung wohnenden Haushalts einzutragen.
- ⑪ Zu den Küchen gehören auch Wohnküchen. Nicht als Küchen gelten nur behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßige Kochecken. Bei der Wohnung des Inhabers eines Hotels, Gasthofs u. dgl., zu der keine besondere Küche gehört, zählt die Küche des Hotels, Gasthofs usw. als Küche der Wohnung. Als Kochnische gilt nur eine zu einem Wohnraum gehörende Nische, die zum Kochen vorgesehen und eingerichtet ist.
- ⑫ Als Räume gelten außer der Küche (ohne Rücksicht auf ihre Größe) nur Zimmer sowie Wohn- und Schlafkammern mit 6 und mehr qm Fläche, welche ein Fenster aufweisen und durch Wände vom Fußboden bis zur Decke abgeschlossen sind. Mitzuzählen sind die Zimmer, Wohn- und Schlafkammern außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansardenzimmer, Zimmer mit separatem Eingang), jedoch nur dann, wenn sie zu der betr. Wohnung gehören und nicht als eigene Wohnung vom Gebäudeeigentümer an einen Haushalt vermietet sind. Nicht als Zimmer, Wohn- und Schlafkammern gelten Nebenräume (z. B. Bad, Korridor, Speisekammer) und **bauplanmäßig** für gewerbliche oder landwirtschaftliche Zwecke vorgesehene Räume (wie z. B. Werkstättenräume, Verkaufsläden, Vorratsräume). Dagegen sind Zimmer, Wohn- und Schlafkammern mit 6 und mehr qm Fläche, die statt zu Wohnzwecken zu gewerblichen oder landwirtschaftlichen Zwecken benutzt werden (wie z. B. als Praxis- oder Wartezimmer, Mehl- und Kornkammern), mitzuzählen.

STATISTISCHES LANDESAMT
Hamburg 11, Steckelhorn 12

Drucksache Nr. 2

HAUSHALTSLISTE

Ortsteil Nr.:
Zählbezirk Nr.:
Gebäudeliste Nr.:
Haushaltsliste Nr.:
Anstaltsliste Nr.:
Straße und Hausnummer:

VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG AM 6. JUNI 1961

Rechtliche Bestimmungen

Gesetz über eine Zählung der Bevölkerung und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen im Jahre 1961 sowie über einen Verkehrszensus im Jahre 1962 (Volkszählungsgesetz 1961) vom 13. 4. 1961 (BGBl. Teil I, S. 437).

Alle mit der Zählung und den Befragungen sowie mit der Bearbeitung der Zählpapiere befaßten Personen sind zur Verschwiegenheit über alle persönlichen und sachlichen Angaben verpflichtet, die bei der Zählung zu ihrer Kenntnis gelangen. Die Angaben dienen statistischen – nicht etwa steuerlichen – Zwecken. Die Weiterleitung von Einzelangaben – mit Ausnahme der Angaben über Name und Anschrift der befragten Personen – für wissenschaftliche Zwecke ist zugelassen, wenn die Geheimhaltung gewährleistet ist. (Gemäß § 9 Abs. 1 und 2 des Volkszählungsgesetzes 1961 und § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke 1953)

Ausfüllungshinweise

Für jeden Haushalt ist eine Haushaltsliste auszufüllen

Bitte füllen Sie die Haushaltsliste genau und vollständig aus.

Auskunftspflichtig für die Volks- und Berufszählung sind die Haushaltsvorstände sowie die volljährigen Mitglieder der Haushalte.

Bei vielen Fragen sind die Antwortmöglichkeiten schon vorgegedruckt; in diesen Fällen brauchen Sie, das neben der zutreffenden Antwort stehende Kästchen nur noch anzukreuzen . Damit wollen wir Ihnen beim Ausfüllen Mühe und Zeit ersparen. Sollten Sie bei der Beantwortung der einzelnen Fragen Zweifel haben, so wird der Zähler Ihnen gern behilflich sein.

Es wird auch um vollständige Beantwortung der mit *) bezeichneten Hamburger Zusatzfragen gebeten, da darauf wichtige Verkehrsuntersuchungen aufgebaut werden sollen.

Bitte halten Sie die Haushaltsliste rechtzeitig zum Abholen bereit. Sie erleichtern dem Zähler damit die Arbeit. Er ist ehrenamtlich tätig und muß viel Mühe aufwenden, um seine Aufgabe zu erfüllen.

Was ist ein Haushalt

Zu einem Haushalt zählen alle Personen, die in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft zusammenleben. Wohnt und wirtschaftet eine einzelne Person für sich allein, so gilt sie als eigener Haushalt.

Untermieter (Familien oder Einzelpersonen) füllen eine eigene Haushaltsliste aus.

Familien und Einzelpersonen, die ständig in Anstalten, Pensionen, Gasthöfen oder dgl. leben und dort einen eigenen Haushalt bilden, füllen gleichfalls eigene Haushaltslisten aus, auch wenn sie zum Personal oder zu den Insassen gehören.

In Anstalten, Lagern usw. wohnende Einzelpersonen ohne eigenen Haushalt (Personal und Insassen) werden in eine besondere Liste – Anstaltsliste – eingetragen.

Einzutragende Personen

Einzutragen sind alle Personen, die zu Ihrem Haushalt gehören, auch wenn sie am Tage der Zählung nicht anwesend sind, also alle Familienmitglieder, selbstverständlich auch Säuglinge und Kleinkinder, sonstige Personen, die mit Ihnen im Haushalt wohnen, z. B. Hausgehilfinnen, Lehrlinge
Personen, die an zwei Stellen Wohnraum haben, sind an beiden Stellen in die Listen einzutragen.
Die genaue Beantwortung der Fragen 10 und 11 verhindert Doppelzählungen.

Vergessen Sie nicht die Haushaltsmitglieder, die abwesend sind, weil sie sich z. B. auf einer Besuchs- oder Ferienreise oder zur Kur befinden, auf Geschäftsreise oder als Fernfahrer unterwegs sind oder den Grundwehrdienst oder eine Wehrübung ableisten.

Vergessen Sie ferner auch nicht die längere Zeit abwesenden Haushaltsmitglieder, die aus beruflichen Gründen (Bauarbeiter, Monteure, Seelente usw.) oder zu ihrer Ausbildung (Schüler, Studenten, Lehrlinge) an einem anderen Ort wohnen und nur von Zeit zu Zeit – z. B. über das Wochenende, in den Schul- oder Semesterferien – in Ihren Haushalt zurückkehren.

Diese Personen werden außerdem am anderen Ort in die dortige Liste eingetragen.

Personen, die sich am Zählungstag nur vorübergehend bei Ihnen aufhalten, z. B. Besucher oder durchreisende Gäste, die sonst nicht zum Haushalt gehören, sind nur auf der Rückseite der Haushaltsliste im Abschnitt IX als vorübergehend Anwesende einzutragen.

Name des Haushaltsvorstandes: _____
(Familienname) (Vorname) (Telefon)

Zahl der zum Haushalt gehörenden Personen (einschl. Haushaltsvorstand): Bei mehr als 6 Personen fordern Sie bitte beim Zähler eine zweite Haushaltsliste an.

Sind Sie:

Hauptmieter (Kreuzen Sie bitte eines der vier Kästchen an)

Untermieter

Eigentümer der Wohnung

Eigentümer des Hauses, in dem Sie wohnen

Für Hauptmieter und Eigentümer:

Wohnen noch weitere Haushalte (z. B. Untermieter) in der Wohnung? ja nein

Wenn ja, Name des Vorstandes weiterer Haushalte:

Zweiter Haushalt: _____
(Familienname) (Vorname)

Dritter Haushalt: _____
(Familienname) (Vorname)

Bitte halten Sie die ausgefüllte und unterschriebene Haushaltsliste vom 7. Juni 1961 an zur Abholung bereit.

Bitte vor dem Ausfüllen beachten!

Kreuzen Sie bei den Fragen, für die Antworten vorgedruckt sind, das zutreffende Kästchen an.
 Wo keine Kästchen vorgedruckt sind, schreiben Sie bitte die Antwort aus oder, wenn die Frage für Sie nicht zutrifft, machen Sie einfach einen Strich (-).
 Beachten Sie bitte die Erläuterungen im Merkblatt, auf die durch Ziffern im verwiesen wird.

Reihenfolge der Eintragungen: Erste Spalte für Haushaltsvorstand, die folgenden Spalten für Ehefrau, Kinder, andere Verwandte, Hausgehilfin, Gesellen usw., die zum Haushalt gehören.

Auch vorübergehend Abwesende eintragen.

I. Angaben zur Person		1. Person (Haushaltsvorstand)	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person Bei mehr als 6 Personen ist eine weitere Haushaltsliste auszufüllen.	
1	Familienname (bei Frauen auch Mädchennamen) <input type="text"/> Vorname <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> weibl. <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> weibl. <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> weibl. <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> weibl. <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> weibl. <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> weibl. <input type="checkbox"/>	
2	Stellung zum Haushaltsvorstand (z. B. Ehefrau, Sohn, Schwägerin, Hausgehilfin)							
3	Geboren am: <input type="text"/>	Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr	
4	Familienstand	ledig <input type="checkbox"/> verheir. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> geschied. <input type="checkbox"/>	ledig <input type="checkbox"/> verheir. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> geschied. <input type="checkbox"/>	ledig <input type="checkbox"/> verheir. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> geschied. <input type="checkbox"/>	ledig <input type="checkbox"/> verheir. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> geschied. <input type="checkbox"/>	ledig <input type="checkbox"/> verheir. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> geschied. <input type="checkbox"/>	ledig <input type="checkbox"/> verheir. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> geschied. <input type="checkbox"/>	
5	Nur für verheiratete Personen: In welchem Jahr wurde die Ehe geschlossen?							
6	Religion <input type="checkbox"/> (Anzugeben ist die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder religiös-weltanschaulichen Gemeinschaft, z. B. ev. Landeskirche, ev. Freikirche, röm.-kath., neapostolische Kirche, Zeugen Jehovas)							
7	Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/>							
8	Nur für Personen, die nach Kriegsende in das Gebiet der heutigen Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zugezogen sind: a) Wann sind Sie zugezogen? b) Lag der vorherige Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands bzw. im Sowjetsektor von Berlin?	(Jahr) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	(Jahr) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	(Jahr) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	(Jahr) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	(Jahr) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	(Jahr) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
9	Besitzen Sie einen Bundesvertriebenenausweis A oder B oder einen Bundesflüchtlingsausweis C? Für Personen, die im Ausweis ihres Vaters oder ihrer Mutter eingetragen sind, ist der Buchstabe des Ausweises ebenfalls anzukreuzen.	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	
10	Haben Sie noch anderswo weiteren Wohnraum, z. B. ein möbliertes Zimmer, eine Wohnung oder eine sonstige Unterkunft? Wenn ja: a) Genaue Anschrift dieses weiteren Wohnraums b) Gehen Sie von dort aus zur Arbeit oder zur Ausbildung?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> (Gemeinde, Kreis) (Straße, Haus-Nr.) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> (Gemeinde, Kreis) (Straße, Haus-Nr.) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> (Gemeinde, Kreis) (Straße, Haus-Nr.) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> (Gemeinde, Kreis) (Straße, Haus-Nr.) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> (Gemeinde, Kreis) (Straße, Haus-Nr.) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> (Gemeinde, Kreis) (Straße, Haus-Nr.) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
11	Nur für Haushaltsmitglieder, die z. Z. der Zählung abwesend sind (Haushaltsmitglieder, die sich als Patienten vorübergehend in einem Krankenhaus befinden, gelten nicht als abwesend). a) Grund der Abwesenheit: Berufsausübung, Wehrdienst, Studium, Lehrgang, Urlaub, Besuch oder welche sonstigen Gründe? b) Art der Unterkunft am Aufenthaltsort: z. B. möbliertes Zimmer, Wohnung, Pension, Hotel, Lehrlingsheim, Bauarbeiterlager, Sanatorium, Kaserne, Schiff.							
12	Sind Sie in irgendeiner Weise erwerbs- oder berufstätig, hauptberuflich oder nur nebenher, auch mithelfend im Familienbetrieb?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
13	Sind Sie: (Bitte kreuzen Sie die Antworten an, die für Sie zutreffen)	arbeitslos <input type="checkbox"/> Renten-, Pensions- oder Unterstützungsempfänger <input type="checkbox"/> Hausfrau <input type="checkbox"/> Schüler/Student <input type="checkbox"/> Soldat <input type="checkbox"/> im Grundwehrdienst auf Wehrübung <input type="checkbox"/> Zeit-/Berufssoldat <input type="checkbox"/>	arbeitslos <input type="checkbox"/> Renten-, Pensions- oder Unterstützungsempfänger <input type="checkbox"/> Hausfrau <input type="checkbox"/> Schüler/Student <input type="checkbox"/> Soldat <input type="checkbox"/> im Grundwehrdienst auf Wehrübung <input type="checkbox"/> Zeit-/Berufssoldat <input type="checkbox"/>	arbeitslos <input type="checkbox"/> Renten-, Pensions- oder Unterstützungsempfänger <input type="checkbox"/> Hausfrau <input type="checkbox"/> Schüler/Student <input type="checkbox"/> Soldat <input type="checkbox"/> im Grundwehrdienst auf Wehrübung <input type="checkbox"/> Zeit-/Berufssoldat <input type="checkbox"/>	arbeitslos <input type="checkbox"/> Renten-, Pensions- oder Unterstützungsempfänger <input type="checkbox"/> Hausfrau <input type="checkbox"/> Schüler/Student <input type="checkbox"/> Soldat <input type="checkbox"/> im Grundwehrdienst auf Wehrübung <input type="checkbox"/> Zeit-/Berufssoldat <input type="checkbox"/>	arbeitslos <input type="checkbox"/> Renten-, Pensions- oder Unterstützungsempfänger <input type="checkbox"/> Hausfrau <input type="checkbox"/> Schüler/Student <input type="checkbox"/> Soldat <input type="checkbox"/> im Grundwehrdienst auf Wehrübung <input type="checkbox"/> Zeit-/Berufssoldat <input type="checkbox"/>	arbeitslos <input type="checkbox"/> Renten-, Pensions- oder Unterstützungsempfänger <input type="checkbox"/> Hausfrau <input type="checkbox"/> Schüler/Student <input type="checkbox"/> Soldat <input type="checkbox"/> im Grundwehrdienst auf Wehrübung <input type="checkbox"/> Zeit-/Berufssoldat <input type="checkbox"/>	arbeitslos <input type="checkbox"/> Renten-, Pensions- oder Unterstützungsempfänger <input type="checkbox"/> Hausfrau <input type="checkbox"/> Schüler/Student <input type="checkbox"/> Soldat <input type="checkbox"/> im Grundwehrdienst auf Wehrübung <input type="checkbox"/> Zeit-/Berufssoldat <input type="checkbox"/>
14	Woraus beziehen Sie gegenwärtig überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt: <input type="checkbox"/> (Nur die überwiegende Unterhaltsquelle bitte ankreuzen oder in die freie Zeile eintragen). Unter „oder woraus sonst“ ist beispielsweise anzukreuzen: Ruhegehalt, Hinterbliebenenrenten, Pensions- oder Unterstützungsempfänger, 13-Wehrrente, eigenes Vermögen, Unterhalt durch geschiedenen Ehemann, Ehegattenrenten oder woraus sonst.	Erwerbs-/Berufstätigkeit <input type="checkbox"/> Unterhalt durch Eltern, Ehemann, Sohn usw. <input type="checkbox"/> Sozialversicherungsrente oder woraus sonst <input type="checkbox"/>	Erwerbs-/Berufstätigkeit <input type="checkbox"/> Unterhalt durch Eltern, Ehemann, Sohn usw. <input type="checkbox"/> Sozialversicherungsrente oder woraus sonst <input type="checkbox"/>	Erwerbs-/Berufstätigkeit <input type="checkbox"/> Unterhalt durch Eltern, Ehemann, Sohn usw. <input type="checkbox"/> Sozialversicherungsrente oder woraus sonst <input type="checkbox"/>	Erwerbs-/Berufstätigkeit <input type="checkbox"/> Unterhalt durch Eltern, Ehemann, Sohn usw. <input type="checkbox"/> Sozialversicherungsrente oder woraus sonst <input type="checkbox"/>	Erwerbs-/Berufstätigkeit <input type="checkbox"/> Unterhalt durch Eltern, Ehemann, Sohn usw. <input type="checkbox"/> Sozialversicherungsrente oder woraus sonst <input type="checkbox"/>	Erwerbs-/Berufstätigkeit <input type="checkbox"/> Unterhalt durch Eltern, Ehemann, Sohn usw. <input type="checkbox"/> Sozialversicherungsrente oder woraus sonst <input type="checkbox"/>	

II. Für Erwerbs- und Berufstätige sowie Arbeitslose

Zu den Erwerbs- und Berufstätigen gehören auch Lehrlinge, ferner Haushaltsmitglieder, die im Betrieb eines Familienangehörigen mithelfen, sowie Personen, die nebenher erwerbstätig sind. Für Arbeitslose ohne gegenwärtige Tätigkeit sind die Fragen 15 bis 20 für die zuletzt ausgeübte Tätigkeit zu beantworten.

15 Name des Arbeitgebers, der Firma, der Dienststelle, des Geschäftes, der Praxis, des eigenen Betriebes						
16 Geschäftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma, des Arbeitgebers usw. (Genau angeben: z. B. Werkzeugmaschinenfabrik, nicht Maschinenfabrik; Eisenhütte, nicht Hüttenwerk; Lebensmittel-Einzelhandel, nicht Handel; Volksschule, nicht Schulverwaltung; Krankenhaus, nicht Stadtverwaltung) ①						
17 Wo arbeiten Sie? Anschrift der Arbeitsstätte, gegebenenfalls der Filiale, der Baustelle ② Für Personen auf Schiffen ist der Name des Schiffes und der Heimathafen anzugeben.	(Gemeinde, Kreis)	(Gemeinde, Kreis)	(Gemeinde, Kreis)	(Gemeinde, Kreis)	(Gemeinde, Kreis)	(Gemeinde, Kreis)
	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)
18 An dieser Arbeitsstätte ausgeübte Tätigkeit / Beruf (Genau angeben: z. B. Lagerarbeiter, Bauhilfsarbeiter, Landarbeiter, nicht Arbeiter; Stenotypistin, nicht kfm. Angestellte, Buchhändler, Möbelschneider, nicht Kaufmann) ②						
19 Wird diese Tätigkeit ausgeübt als Arbeiter, Geselle, Lehrling, Heimarbeiter, Angestellter, Beamter (Amtsbezeichnung), als Selbständiger, Hausgewerbetreibender, Zwischenmeister oder als Mithelfender im Betrieb eines Familienangehörigen? ②						
20 Wie lange in der Woche arbeiten Sie normalerweise in dieser Tätigkeit? Haushaltsmitglieder, die im Betrieb eines Familienangehörigen mithelfen, geben nur die für den Betrieb, nicht aber im eigenen Haushalt geleistete Arbeitszeit an.	unter 15 Std. <input type="checkbox"/> 15-24 Std. <input type="checkbox"/> 25-40 Std. <input type="checkbox"/> über 40 Std. <input type="checkbox"/>	unter 15 Std. <input type="checkbox"/> 15-24 Std. <input type="checkbox"/> 25-40 Std. <input type="checkbox"/> über 40 Std. <input type="checkbox"/>	unter 15 Std. <input type="checkbox"/> 15-24 Std. <input type="checkbox"/> 25-40 Std. <input type="checkbox"/> über 40 Std. <input type="checkbox"/>	unter 15 Std. <input type="checkbox"/> 15-24 Std. <input type="checkbox"/> 25-40 Std. <input type="checkbox"/> über 40 Std. <input type="checkbox"/>	unter 15 Std. <input type="checkbox"/> 15-24 Std. <input type="checkbox"/> 25-40 Std. <input type="checkbox"/> über 40 Std. <input type="checkbox"/>	unter 15 Std. <input type="checkbox"/> 15-24 Std. <input type="checkbox"/> 25-40 Std. <input type="checkbox"/> über 40 Std. <input type="checkbox"/>
21 Üben Sie noch eine weitere - landwirtschaftliche oder nichtlandwirtschaftliche - Tätigkeit aus? Gemeint ist jede Tätigkeit (auch Mithilfe im Betrieb eines Familienangehörigen), die derzeit - auch wenn nur gelegentlich - ausgeübt wird und nicht schon oben (Fragen 15 bis 20) angegeben ist.	landwirtschaftl. Tätigkeit <input type="checkbox"/> sonstige Tätigkeit <input type="checkbox"/>	landwirtschaftl. Tätigkeit <input type="checkbox"/> sonstige Tätigkeit <input type="checkbox"/>	landwirtschaftl. Tätigkeit <input type="checkbox"/> sonstige Tätigkeit <input type="checkbox"/>	landwirtschaftl. Tätigkeit <input type="checkbox"/> sonstige Tätigkeit <input type="checkbox"/>	landwirtschaftl. Tätigkeit <input type="checkbox"/> sonstige Tätigkeit <input type="checkbox"/>	landwirtschaftl. Tätigkeit <input type="checkbox"/> sonstige Tätigkeit <input type="checkbox"/>

III. Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte, auch Schulweg ③

Zu beantworten für Erwerbstätige, bei denen sich Wohnung und Arbeitsstätte nicht auf dem gleichen Grundstück befinden, sowie für Schüler und Studierende.

22 Durchschnittlicher Zeitaufwand für den Hinweg zu der in Frage 17 angegebenen Arbeitsstätte oder der in Frage 25 angegebenen Schule, Hochschule usw. Eintragungen für den letzten Winter sind nur dann vorzunehmen, wenn Wohnung und Arbeits- oder Ausbildungsstätte die gleichen geblieben sind.	unter 15 Minuten	15 bis 29 Minuten	30 bis 44 Minuten	45 bis 59 Minuten	1 bis 1 1/2 Stunden	über 1 1/2 Stunden	unter 15 Minuten	15 bis 29 Minuten	30 bis 44 Minuten	45 bis 59 Minuten	1 bis 1 1/2 Stunden	über 1 1/2 Stunden	unter 15 Minuten	15 bis 29 Minuten	30 bis 44 Minuten	45 bis 59 Minuten	1 bis 1 1/2 Stunden	über 1 1/2 Stunden	unter 15 Minuten	15 bis 29 Minuten	30 bis 44 Minuten	45 bis 59 Minuten	1 bis 1 1/2 Stunden	über 1 1/2 Stunden	
a) in diesem Monat für den Hinweg täglich etwa																									
b) im letzten Winter für den Hinweg täglich etwa																									
23 a) Wichtigstes Verkehrsmittel, das normalerweise für den Hinweg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte benutzt wird. ④ (Anzugeben ist, auf welche Weise in der Regel die größte Strecke des Weges zurückgelegt wird, z. B. Straßenbahn, Motorrad, Fahrrad, zu Fuß.)																									
b) Welche Verkehrsmittel werden dabei außerdem (in diesem Monat) benutzt? ④																									
24 Wann beginnt normalerweise Ihre Arbeitszeit? (Bei Arbeitnehmern ist die betriebliche Arbeitsbeginnzeit anzugeben. In Schichtarbeit Beschäftigte tragen den Zeitpunkt des Arbeitsbeginns am 6. 6. 1961 ein.) *																									
25 Für sämtliche Schüler und Studierende Anschrift der Schule, Hochschule usw.	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	(Gemeinde)	
	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	(Straße, Haus-Nr.)	

IV. Nur für Inhaber von gültigen Führerscheinen für Kraftfahrzeuge *

26 Klasse des Führerscheins (Es sind sämtliche Klassen anzugeben, für die ein Führerschein ausgestellt ist; Fahrerlaubnisse zur Fahrgastbeförderung wie Taxi- und Omnibusführerschein sind ebenfalls anzugeben.) *	Klasse 1 2 3 4 5 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sondererlaubnis <input type="checkbox"/>	Klasse 1 2 3 4 5 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sondererlaubnis <input type="checkbox"/>	Klasse 1 2 3 4 5 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sondererlaubnis <input type="checkbox"/>	Klasse 1 2 3 4 5 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sondererlaubnis <input type="checkbox"/>	Klasse 1 2 3 4 5 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sondererlaubnis <input type="checkbox"/>	Klasse 1 2 3 4 5 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sondererlaubnis <input type="checkbox"/>
27 Wieviel km (ungefähr) haben Sie selbst im Jahr 1960 gefahren? *	..... km	..... km	..... km	..... km	..... km	..... km
28 Jahr der 1. Ausstellung des Führerscheins *)						
29 Wird der Führerschein für die Fahrt zur Arbeitsstätte gebraucht? *	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

↓ Bitte Rückseite noch ausfüllen!

Bitte Rückseite noch ausfüllen! ↓

V. Personen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach- oder Fachschule, Universität oder anderen Hochschule (1) - Nicht anzugeben ist der pflichtmäßige Besuch von Fortbildungsschulen und Berufsschulen mit geringer Wochenstundenzahl. -

Familienname und Vorname	Haben Sie eine Berufsfach- oder Fachschule, Universität oder andere Hochschule besucht?	Name und Anschrift der Schule	Jahr der Abschlußprüfung	Bezeichnung	Hauptfach (z. B. Rechtswissenschaft, Maschinenbau, Chemietechnik, Kaufm., Fischer, Krankenpflege)
	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> Fachschule <input type="checkbox"/> Universität oder sonst. Hochschule <input type="checkbox"/>				
	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> Fachschule <input type="checkbox"/> Universität oder sonst. Hochschule <input type="checkbox"/>				
	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> Fachschule <input type="checkbox"/> Universität oder sonst. Hochschule <input type="checkbox"/>				

VI. Gärten, Haus- und Kleingärten sowie land- oder forstwirtschaftlich genutzte Flächen (2) Wird eine Bodenfläche - auch von kleinstem Umfange - selbständig bewirtschaftet oder genutzt, sind die nachfolgenden Fragen zu beantworten.

1. Wie groß ist die gesamte Fläche einschl. Haus- und Hofraum, Wege, Odland, Gewässer usw.? (eigene und gepachtete Flächen, ohne verpachtete Flächen)

Hektar	Ar	Quadratmeter

2. Name des Haushaltsmitgliedes, das diese Fläche bewirtschaftet oder nutzt (Inhaber):
.....
(Familienname, Vorname)

3. Wer von den Haushaltsmitgliedern hilft bei der Bewirtschaftung dieser Fläche sonst noch mit? (Bitte Familien- und Vornamen eintragen.)
.....

4. Werden für die Bewirtschaftung dieser Fläche derzeit familienfremde Arbeitskräfte beschäftigt?
ja nein

5. Wieviel Quadratmeter werden genutzt als:
a) Kleingarten, Hausgarten, Park- und Rosenflächen
b) Ackerland (einschl. Flächen des Erwerbsgartenbaus)
c) Rebland
d) Sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche (z. B. Wiesen, Weiden)
e) Wald (Holzung)

6. Werden auf diesen Flächen Gemüse, Obst, Blumen oder sonstige Gartengewächse für den Verkauf angebaut?
ja nein

Wenn die Gesamtfläche kleiner als 5000 Quadratmeter ist, so sind die nachstehenden Fragen 5a - e und 6 zu beantworten.

VII. Binnenfischerei Betreibt der Haushaltsvorstand oder ein anderes Mitglied des Haushaltes selbständig Flußfischerei, Seenfischerei, Teichwirtschaft oder Fischzucht, sind die Fragen 1 und 2 zu beantworten. Sportfischerei ist nicht anzugeben.

1. Inhaber des Fischereibetriebes:
(Familienname) (Vorname)

2. Art des Fischereibetriebes:
(z. B. Flußfischerei, Forellenzucht)

VIII. Selbständige Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige selbständige Erwerbstätige (3) Auch für selbständige Nebenstätigkeit anzugeben.

Familienname und Vorname	Geschäftszweig des eigenen oder gepachteten Betriebes, Büros, Geschäftes, der Praxis usw.	Anschrift (Gemeinde, Kreis, Straße, Haus-Nr.)	Tätige Personen	
			insgesamt (einschl. idlige Inhaber, Leiter, Mithelfende Familienangehörige)	Wieviele davon sind Lohn- und Gehaltsempfänger (einschl. Lehrlinge u. dergl.)

IX. Vorübergehend Anwesende - Zur Zeit der Zählung vorübergehend Anwesende, z. B. auf Besuch befindliche Personen oder Gäste, die normalerweise nicht zum Haushalt gehören. - (4)

Familienname und Vorname	Stellung zum Haushaltsvorstand	Geburts-tag, -monat, -jahr	Grund der Anwesenheit	Ständiger Wohnort (Gemeinde, Kreis, Straße, Haus-Nr.)

X. Ehemalige Kriegsgefangene, Zivilinternierte oder Zivilverschleppte des 2. Weltkrieges

Familienname und Vorname	Waren Sie Kriegsgefangener (15) Zivilinternierter oder Zivilverschleppter?	Beginn und Beendigung des Gewahrsams (Monat, Jahr)	Gewahrsamsmacht (16)
	Kriegsgefangener <input type="checkbox"/> Zivilinternierter <input type="checkbox"/> Zivilverschleppter <input type="checkbox"/>	von 19..... bis 19.....	
	Kriegsgefangener <input type="checkbox"/> Zivilinternierter <input type="checkbox"/> Zivilverschleppter <input type="checkbox"/>	von 19..... bis 19.....	

XI. Angaben über Kraftfahrzeuge, die den Haushaltsmitgliedern gehören oder ihnen zur Selbstbenutzung von einem Unternehmen oder einer Behörde zur Verfügung gestellt sind (7)

Lfd. Nr.	Name und Vorname des verfügungsberechtigten Haushaltsangehörigen	Art des Kraftfahrzeuges	Wird das Kraftfahrzeug nachts üblicherweise in der Nähe der Wohnung abgestellt?	Für welchen Zweck wird das Kraftfahrzeug an Werktagen regelmäßig benutzt?
	1	2	3	4
1. Kraftfahrzeug		Pkw einschl. Kombiwagen <input type="checkbox"/> Krad, Roller, Moped <input type="checkbox"/> Sonst. Kraftfahrzeug <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> 3 a Art des Stellplatzes Garage <input type="checkbox"/> überdachter Stellplatz <input type="checkbox"/> offener Stellplatz <input type="checkbox"/> Straße/Bürgersteig <input type="checkbox"/>	hauptsächlich für die Fahrt zur Arbeits-/Ausbildungsstätte <input type="checkbox"/> vorwiegend für andere geschäftliche Zwecke <input type="checkbox"/> vorwiegend für private Zwecke <input type="checkbox"/>
2. Kraftfahrzeug		Pkw einschl. Kombiwagen <input type="checkbox"/> Krad, Roller, Moped <input type="checkbox"/> Sonst. Kraftfahrzeug <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> 3 a Art des Stellplatzes Garage <input type="checkbox"/> überdachter Stellplatz <input type="checkbox"/> offener Stellplatz <input type="checkbox"/> Straße/Bürgersteig <input type="checkbox"/>	hauptsächlich für die Fahrt zur Arbeits-/Ausbildungsstätte <input type="checkbox"/> vorwiegend für andere geschäftliche Zwecke <input type="checkbox"/> vorwiegend für private Zwecke <input type="checkbox"/>
3. Kraftfahrzeug		Pkw einschl. Kombiwagen <input type="checkbox"/> Krad, Roller, Moped <input type="checkbox"/> Sonst. Kraftfahrzeug <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> 3 a Art des Stellplatzes Garage <input type="checkbox"/> überdachter Stellplatz <input type="checkbox"/> offener Stellplatz <input type="checkbox"/> Straße/Bürgersteig <input type="checkbox"/>	hauptsächlich für die Fahrt zur Arbeits-/Ausbildungsstätte <input type="checkbox"/> vorwiegend für andere geschäftliche Zwecke <input type="checkbox"/> vorwiegend für private Zwecke <input type="checkbox"/>

Ich versichere, daß die Angaben in dieser Haushaltsliste vollständig und richtig gemacht worden sind.

(Unterschrift des Haushaltsvorstandes oder seines Vertreters)

MERKBLATT zur Haushaltsliste

An den Haushaltsvorstand!

Eine **Volkszählung** ist eine umfassende statistische Bestandsaufnahme der Bevölkerung. Sie ist erforderlich, um Angaben über Zahl und Zusammensetzung der Bevölkerung sowie über die Wirtschaftsverhältnisse zu erhalten. Solche Angaben werden von Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft dringend benötigt. Die letzte derartige Zählung liegt über 10 Jahre zurück. Ihre Ergebnisse sind inzwischen zum größten Teil überholt.

Bitte tragen auch Sie durch Ihre verständnisvolle Mithilfe zum Gelingen der Volks- und Berufszählung bei.

Sollten Sie mit einzelnen Fragen in der Haushaltsliste und den Erläuterungen in diesem Merkblatt nicht zurecht kommen, so wenden Sie sich bitte an den Zähler. Er wird Ihnen gern behilflich sein, den Erhebungsbogen auszufüllen.

Es steht Ihnen frei, die Haushaltsliste dem Zähler auch in einem verschlossenen Briefumschlag auszuhändigen, der erst durch die Zählungsdienststelle geöffnet werden darf. Auf dem Umschlag müssen dann aber der Name des Haushaltsvorstandes, Straße, Hausnummer und die Zahl der zu Ihrem Haushalt gehörenden Personen deutlich angegeben sein.



Erläuterungen zu den mit ○ gekennzeichneten Fragen in der Haushaltsliste

① Zu Frage 6:

Geben Sie bitte die genaue Bezeichnung der Kirche, Religionsgesellschaft oder religiös-weltanschaulichen Gemeinschaft an, der Sie rechtlich zugehören. Besteht bei evangelischem Bekenntnis Zugehörigkeit zu einer Freikirche, bitte zusätzlich Freikirche (= FK) angeben.

Falls Sie keiner Kirche, Religionsgesellschaft usw. angehören, bitte „keine“ eintragen.

② Zu Frage 7:

Personen mit mehreren Staatsangehörigkeiten tragen alle ein. Insbesondere müssen Personen, die die deutsche und eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, auch die fremde Staatsangehörigkeit angeben. **Staatenlose** tragen „staatenlos“ ein.

Personen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt ist, tragen „ungeklärt“ ein.

③ Zu Frage 13:

Als **arbeitslos** gilt, wer im Zeitpunkt der Zählung nicht erwerbstätig ist, jedoch eine Arbeitsstelle oder Berufsausbildungsstelle sucht, unabhängig davon, ob er zu diesem Zeitpunkt beim Arbeitsamt als Arbeitsloser bzw. Arbeitsuchender registriert ist und Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe bezieht.

④ Zu Frage 14:

Als **Sozialversicherungsrente** gelten Bezüge aus der Rentenversicherung für Arbeiter (früher Invalidenversicherung), der Angestelltenversicherung und der Knappschaftlichen Rentenversicherung. Auf **eigenem Vermögen** beruht der Lebensunterhalt, wenn er z. B. aus der Verpachtung eines Geschäftes oder landwirtschaftlichen Betriebes, aus den Mieteinnahmen aus Hausbesitz, aus den Zinseinnahmen oder der Substanz eines Wertpapierbestandes oder den Auszahlungen aus einem Lebensversicherungsvertrag bestritten wird. **Zu den Einkünften aus eigenem Vermögen rechnen auch** solche aus einem Altenteil, unabhängig davon, ob sie mit einer Altershilfe für Landwirte verbunden sind.

⑤ Zu Frage 16:

Umfaßt die Firma, in der Sie beschäftigt sind, mehrere Betriebe oder Teilbetriebe, Filialen oder dgl., so ist der Geschäftszweig (Branche) des Betriebes anzugeben, in dem Sie tätig sind.



⑥ Zu Frage 17:

Wenn Sie in einer Filiale, auf einer Baustelle oder dgl. arbeiten, geben Sie bitte nicht die Anschrift der Firma, sondern die der **tatsächlichen** Arbeitsstätte an, also der Filiale, Baustelle usw., denn die Angaben werden u. a. zur Feststellung der Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte benötigt.

⑦ Zu Frage 18:

Tragen Sie bitte ein, welche Tätigkeit oder welchen Beruf Sie an der angegebenen Arbeitsstätte tatsächlich ausüben, auch wenn diese Tätigkeit sich nicht mit einem früher erlernten und ausgeübten Beruf deckt.

Lehrlinge geben ihren Lehrberuf an.

⑧ Zu Frage 19:

Einzutragen ist auch Anlernling, Volontär oder Praktikant. Als **Mithelfende** gelten diejenigen Personen, die ohne Lohn oder Gehalt im Betrieb eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungs-Pflichtbeiträge entrichten. Personen, die im Betrieb eines Familienangehörigen in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis stehen, sind nicht als Mithelfende, sondern als Arbeiter, Angestellte oder Lehrlinge einzutragen.

⑨ Zu den Fragen 22 und 23:

Wer an **mehreren Arbeitsstätten** tätig ist (z. B. Stundenbuchhalter, Putzfrau) sowie **Studierende** mit mehreren Ausbildungsstätten (z. B. Universität und Klinik), machen die Angaben für den Weg, den sie normalerweise täglich zuerst zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte zurücklegen. Für Personen mit **ständig wechselndem Arbeitsweg** (z. B. Vertreter, Reisende) sind keine Angaben zu machen. Für **Berufsschüler**, deren Erwerbstätigkeit in der Woche nur an einzelnen Tagen durch den Berufsschulbesuch unterbrochen wird, ist nur der Weg zur Arbeitsstätte anzugeben. Der Zeitaufwand für den Arbeitsweg ergibt sich aus der Zeit vom Verlassen des Hauses bis zum Betreten der Arbeitsstätte (Fabrik, Baubaracke, Geschäft, Büro) oder des Schul- bzw. Universitätsgebäudes.



⑩ Zu Frage 23a:

Bei Verwendung verschiedener Verkehrsmittel ist das für die größte Entfernung (in km) benutzte anzugeben. Wird der größte Teil der Strecke zu Fuß zurückgelegt, so ist anzugeben „zu Fuß“.

⑪ Zu Abschnitt V:

Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, die a) freiwillig, b) von schulentlassenen oder vorzeitig abgegangenen Jugendlichen unter 18 Jahren, c) in mindestens 1 Jahr umfassendem Vollunterricht besucht werden, z. B. Handelsschulen, Kinderpflegeschulen, Hauswirtschaftsschulen.

Fachschulen sind beruftsfortbildende Schulen, die a) freiwillig, b) auf der Grundlage einer schon erworbenen Berufsausbildung, c) von nicht mehr berufsschulpflichtigen Personen über 18 Jahre, d) mit Vollunterricht von mindestens einem halben Jahr zur weiteren beruflichen Fortbildung auf einen in der Regel höher qualifizierten Beruf besucht werden, z. B. Bauschulen, Ingenieurschulen, Technikerschulen, Meister-schulen, Lehrerbildende Anstalten, Krankenpflegeschulen.

Haben Sie an einer der genannten Schularten mehr als eine Ausbildung abgeschlossen, so geben Sie bitte auch diese zusätzlich abgeschlossene Ausbildung an. Der Einfachheit halber bitten wir Sie, die 2. Eintragung in einer der freigebliebenen Zeilen in Abschnitt V vorzunehmen mit einem Hinweis zu der Person, für die die Eintragung gilt.

⑫ Zu Abschnitt VI:

Anzugeben sind auch abseits vom Wohngrundstück oder in einer anderen Gemeinde gelegene Flächen.

Das Ackerland (einschl. Flächen des Erwerbsgartenbaus) umfaßt den Anbau landwirtschaftlicher Feldfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte, Handelsgewächse (auch unter Obstbäumen). Zu den Flächen des Erwerbsgartenbaus rechnet der Erwerbsanbau von Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen sowie die gesamte Grundfläche der Gewächshäuser und Frühbeete.

Rebland umfaßt die ertragsfähigen Flächen, die Junganlagen, Rebschulen und die z. Z. nicht bestockten Flächen, auf denen im nächsten oder übernächsten Jahr wieder Reben angepflanzt werden.

Zu den **sonstigen landwirtschaftlich genutzten Flächen** gehören neben Wiesen und Weiden (auch unter Obstbäumen), ferner Baumschulflächen, Obstanlagen ohne Unterkulturen und Korbweidenanlagen.

Anbau für den Verkauf: Werden Gurken, Spargel, Tomaten oder andere Gemüsearten, Obst oder andere Gartengewächse angebaut, um die Ernte zu verkaufen, so ist die Frage 6 mit „ja“ zu beantworten.



⑬ Zu Abschnitt VIII:

Gemeint sind alle selbständig Erwerbstätigen **außerhalb der Landwirtschaft**, also die Personen, die ihre Erwerbstätigkeit z. B. nicht als Arbeitnehmer oder Mithelfende Familienangehörige ausüben. Demgemäß kann es sich hier nur um Inhaber eines gewerblichen Betriebs oder Büros, eines Geschäfts, einer Arzt- oder Anwaltspraxis, um Schriftsteller, selbständige Agenten, um Straßenhändler, Schausteller, Haus-schneiderinnen, Hebammen und dgl. Selbständige handeln. Dieser Abschnitt muß von allen Personen (außerhalb der Landwirtschaft) ausgefüllt werden, die in Frage 19 „selbständig“ eingetragen haben.

⑭ Zu Abschnitt IX:

Vorübergehend anwesende Personen, die **z. Z. keinen ständigen Wohnsitz haben**, sind nicht hier, sondern bei den zum Haushalt gehörenden Personen mit einzutragen.

⑮ Zu Abschnitt X:

Sind Kriegsgefangene unmittelbar in ein Zivilinternierungslager überführt worden, so endet die Kriegsgefangenschaft mit dem Zeitpunkt, von welchem ab deutsche Stellen zur Entscheidung über die Entlassung befugt waren. Derselbe Zeitpunkt muß dann auch in der betreffenden Spalte als Beendigung des Gewahrsams eingetragen werden.

⑯ Zu Abschnitt X:

Unter Gewahrsamsmacht ist der Staat einzutragen, in dessen Gewahrsam der Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Zivilverschleppte die längste Zeit der Gefangenschaft usw. zugebracht hat. Wenn ein Kriegsgefangener z. B. drei Jahre in amerikanischer Gefangenschaft zubrachte, sich aber vor der Entlassung einige Wochen in einem französischen Lager befand, so ist als Gewahrsamsmacht USA einzutragen.

STATISTISCHES LANDESAMT
Hamburg 11, Steckelhorn 12

Drucksache Nr. 3

Ortsteil Nr.:
Zählbezirk Nr.:
Gebäudeliste Nr.:
Anstaltsliste Nr.:
Straße und Hausnummer:

ANSTALTSLISTE

VOLKS-, BERUFS- UND ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG AM 6. JUNI 1961

Rechtliche Bestimmungen

Gesetz über eine Zählung der Bevölkerung und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen im Jahre 1961 sowie über einen Verkehrszensus im Jahre 1962 (Volkszählungsgesetz 1961) BGBl. Teil I, April 1961.

Alle mit der Zählung und den Befragungen sowie mit der Bearbeitung der Zählpapiere befaßten Personen sind zur Verschwiegenheit über alle persönlichen und sachlichen Angaben verpflichtet, die bei der Zählung zu ihrer Kenntnis gelangen. Die Angaben dienen statistischen – nicht etwa steuerlichen – Zwecken. Die Weiterleitung von Einzelangaben – mit Ausnahme der Angaben über Name und Anschrift der befragten Personen – für wissenschaftliche Zwecke ist zugelassen, wenn die Geheimhaltung gewährleistet ist. (Gemäß § 9 Abs. 1 und 2 des Volkszählungsgesetzes 1961 und § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke 1953)

Für welche Einrichtungen ist eine Anstaltsliste auszufüllen

Die sog. Anstaltsliste ist sorgfältig auszufüllen für öffentliche und private Einrichtungen, die der **gemeinsamen Unterkunft, Verpflegung und Betreuung von Personen** dienen und damit die Erfüllung bestimmter Ziele auf sozialem, religiösem, gesundheitlichem, erzieherischem oder einem anderen Gebiet anstreben, also für:

- Altersheime, Klöster, Waisenhäuser,
- Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten, Sanatorien, sonstige Krankenanstalten,
- Internate, Schülerheime, Lehrlingsheime, Erziehungsanstalten,
- Strafanstalten,
- Flüchtlingslager, Arbeiterunterkünfte, sonstige Massenunterkünfte,
- Erholungsheime, Hotels und größere Beherbergungsbetriebe.

Bitte füllen Sie die Anstaltsliste genau und vollständig aus.

Für die Volks- und Berufszählung sind die Haushaltsvorstände und die volljährigen Mitglieder der Haushalte sowie die Grundstücks- bzw. Gebäudeeigentümer oder -verwalter oder deren Vertreter auskunftspflichtig, für die allgemeine Arbeitsstättenzählung die Inhaber oder Leiter der Arbeitsstätten und Unternehmen. Die Anstaltsliste ist von der Anstaltsleitung auszufüllen.

Einzutragende Personen

Alle in der Anstalt ständig wohnenden, zum Personal oder zu den Insassen gehörenden Personen sind einschließlich ihrer auf dem Anstaltsgelände wohnenden Familienangehörigen in die Anstaltsliste einzutragen. Sie haben einen Einzelbogen bzw. eine Haushaltsliste auszufüllen.

Die Eintragungen sind getrennt vorzunehmen, und zwar:

In Abschnitt A der Anstaltsliste

Einzelpersonen – Personal und Insassen –, die **keinen eigenen Haushalt** führen; diese füllen außerdem **Einzelbogen** aus.

In Abschnitt B der Anstaltsliste

- Personal**, das innerhalb der Anstalt **einen eigenen Haushalt** führt und eine **eigene Wohnung** bewohnt, z. B. Anstaltsleiter mit Familie, Arzt, Pförtner, ferner Personal, das innerhalb der Anstalt einen eigenen Haushalt bildet, z. B. pensionierte Ehepaare, die in Altersheimen lediglich ein Zimmer bewohnen.
- Insassen**, die in der Anstalt wohnen, dort aber einen **eigenen Haushalt** bilden, z. B. Flüchtlingsfamilien, wohnungslos Eingewiesene, Ehepaare, die in der Anstalt ein Zimmer oder eine Wohnung bewohnen.

Alle in Abschnitt B eingetragenen Personen füllen außerdem **Haushaltslisten** aus.

Die wegen Wohnungsmangels in der Anstalt untergebrachten Personen und Haushalte sind in den Abschnitten A und B bei der laufenden Nr. mit Rotstift anzukreuzen; die Gesamtzahlen sind in Abschnitt C nachzuweisen.

Personen, die sich zum Zeitpunkt der Zählung **nur vorübergehend** in der Anstalt aufhalten, z. B. Gäste, kürzere Zeit anwesende Patienten, deren Aufenthalt in der Anstalt bei der Meldebehörde nicht angemeldet ist, sind nicht in die Anstaltsliste einzutragen, mit Ausnahme der Personen, die außerhalb dieser Anstalt keinen anderen Wohnraum haben. Diese Personen sind in Abschnitt A mit einzutragen und als vorübergehend Anwesende zu kennzeichnen.

Für die zur Zeit der Zählung abwesenden Personen hat die Anstaltsleitung die Ausfüllung der Erhebungspapiere zu veranlassen.

Einzutragende Arbeitsstätten

Alle auf dem Anstaltsgelände befindlichen Arbeitsstätten sind in Abschnitt D der Anstaltsliste einzutragen, mit Ausnahme der überwiegend für den eigenen Bedarf arbeitenden anstaltseigenen Arbeitsstätten.

Außerdem ist für die Anstalt selbst und alle anderen in Abschnitt D eingetragenen Arbeitsstätten ein **Arbeitsstättenbogen** auszufüllen.

Ausfüllung einer Gebäudeliste

Für jedes auf dem Anstaltsgelände liegende Gebäude, in dem mindestens 1 Person wohnt oder sich eine selbständige Arbeitsstätte befindet, ist auch eine Gebäudeliste auszufüllen.

Rückgabe der Zählpapiere

Halten Sie die ausgefüllten Erhebungsbogen rechtzeitig zum Abholen bereit. Sie erleichtern dem Zähler damit die Arbeit. Er ist ehrenamtlich tätig und muß viel Mühe aufwenden, um seine Aufgabe zu erfüllen.

Die unter Abschnitt A erwähnten Einzelbogen, die zu Abschnitt B gehörenden Haushaltslisten und die zu Abschnitt D gehörenden Arbeitsstättenbogen sowie die Gebäudelisten bitten wir in die Anstaltsliste einzulegen. Prüfen Sie bitte vorher, ob auf den Einzelbogen, Haushaltslisten, Arbeitsstättenbogen und Gebäudelisten auch alle Fragen beantwortet sind.

Anstaltsbezeichnung:
(z. B. Wohnlager Funkturm, Universitätskrankenhaus Eppendorf, Hotel Europäischer Hof; bei Bauarbeiterlagern Angabe der Firma)

Art und Zweckbestimmung:
(Genauere Angaben erbeten) (z. B. Wohnlager, Krankenhaus, Hotel- und Gaststättenbetrieb)

Name des Eigentümers, Pächters, Leiters, des Vorstandes oder Verwalters:
(Familienname) (Vorname) (Telefon)

Bitte halten Sie die ausgefüllte und unterschriebene Anstaltsliste vom 7. Juni 1961 an zur Abholung bereit.

STATISTISCHES LANDESAMT
Hamburg 11, Steckelhorn 12

Volks- und Berufszählung
am 6. Juni 1961

Drucksache Nr. 3a

Ortsteil Nr.

Zählbezirk Nr.

zu Anstaltsliste Nr.

Einzelbogen Nr.
(übereinstimmend mit der lfd. Nr.
im Abschnitt A der Anstaltsliste)

Einzelbogen zur Anstaltsliste
für alle in Anstalten lebenden Einzelpersonen,
die keinen eigenen Haushalt führen

Name und Anschrift der Anstalt:

Rechtsgrundlage:
Gesetz über eine Zählung der Bevölkerung und der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen im Jahre 1961 sowie über einen Verkehrszensus im Jahre 1962 (Volkszählungsgesetz 1961) BGBl. Teil I, April 1961.

Bitte vor dem Ausfüllen beachten!

Bitte füllen Sie den Einzelbogen genau und vollständig aus. Alle mit der Zählung und den Befragungen sowie mit der Bearbeitung der Zählpapiere befaßten Personen sind zur Verschwiegenheit über alle persönlichen und sachlichen Angaben verpflichtet, die bei der Zählung zu ihrer Kenntnis gelangen. Die Angaben dienen statistischen – nicht etwa steuerlichen – Zwecken. Die Weiterleitung von Einzelangaben – mit Ausnahme der Angaben über Name und Anschrift der befragten Personen – für wissenschaftliche Zwecke ist zugelassen, wenn die Geheimhaltung gewährleistet ist. (Gemäß § 9 Abs. 1 und 2 des Volkszählungsgesetzes 1961 und § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke 1953)

Kreuzen Sie bei den Fragen, für die Antworten vorgegedruckt sind, das zutreffende Kästchen an. Wo keine Kästchen vorgegedruckt sind, schreiben Sie bitte die Antwort aus oder, wenn die Frage für Sie nicht zutrifft, machen Sie einfach einen Strich (—). Es wird auch um vollständige Beantwortung der mit *) bezeichneten Hamburger Zusatzfragen gebeten, da darauf wichtige Verkehrsuntersuchungen aufgebaut werden sollen.

Beachten Sie bitte die Erläuterungen im Merkblatt, auf die durch Ziffer im verwiesen wird.

I. Angaben zur Person

1 Familienname (bei Frauen auch Mädchenname) →	
Vorname →	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>
2 Gehören Sie zum Personal (z. B. Koch, Hausgehilfin) der Anstalt oder leben Sie als Insasse (z. B. Patient, Internatschüler) in der Anstalt? Nur für Insassen: Seit wann sind Sie in der Anstalt?	Personal <input type="checkbox"/> Insasse <input type="checkbox"/> Monat, Jahr
3 Geboren am: →	Tag, Monat, Jahr
4 Familienstand	ledig <input type="checkbox"/> verh. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> gesch. <input type="checkbox"/>
5 Nur für verheiratete Personen: In welchem Jahr wurde die Ehe geschlossen?	
6 Religion ① (Anzugeben ist die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft, z. B. ev. Landeskirche (= LK), ev. Freikirche (= FK), römisch-kath., neupostolisch)	
7 Staatsangehörigkeit ②	
8 Nur ausfüllen, falls Sie nach Kriegsende in das Gebiet der heutigen Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zugezogen sind: a) Wann sind Sie zugezogen? b) Lag der vorherige Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands bzw. im Sowjetsektor von Berlin?	(Jahr) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
9 Besitzen Sie einen Bundesvertriebenenausweis A oder B oder einen Bundesflüchtlingsausweis C? Für Personen, die im Ausweis ihres Vaters oder ihrer Mutter eingetragen sind, ist der Buchstabe des Ausweises ebenfalls anzukreuzen.	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>
10 Haben Sie noch anderswo weiteren Wohnraum, z. B. ein möbl. Zimmer, eine Wohnung oder eine sonstige Unterkunft? Wenn ja: a) Genaue Anschrift dieses weiteren Wohnraums b) Gehen Sie von dort aus zur Arbeit oder zur Ausbildung?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> (Gemeinde, Kreis) (Straße, Haus-Nr.) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
11 Für abwesende Personen: (Personen, die sich als Patienten vorübergehend in einem Krankenhaus befinden, gelten nicht als abwesend.) a) Grund der Abwesenheit: Berufsausübung, Wehrdienst, Studium, Lehrgang, Urlaub, Besuch oder welche sonstigen Gründe? b) Art der Unterkunft am Aufenthaltsort: z. B. möbliertes Zimmer, Wohnung, Pension, Hotel, Lehrlingsheim, Bauarbeiterlager, Sanatorium, Kaserne, Schiff.	
12 Sind Sie in irgendeiner Weise erwerbs- oder berufstätig, hauptberuflich oder nur nebenher, auch mithelfend im Familienbetrieb?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
13 Sind Sie: (Bitte kreuzen Sie die Antworten an, die für Sie zutreffen)	arbeitslos ③ <input type="checkbox"/> Renten-, Pensions- oder Unterstützungsempfänger <input type="checkbox"/> Hausfrau <input type="checkbox"/> Schüler/Student <input type="checkbox"/>
14 Woraus beziehen Sie gegenwärtig überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt: ④ (Nur die überwiegende Unterhaltsquelle bitte ankreuzen oder in die freie Zeile eintragen) Unter „oder woraus sonst“ ist beispielsweise einzutragen: Ruhegehalt, Hinterbliebenenpension, Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Fürsorgeunterstützung, KB-Rente, KB-Witwenrente, eigenes Vermögen, Kriegsschadenrente.	Erwerbs-/Berufstätigkeit <input type="checkbox"/> Unterhalt durch Eltern, Ehemann, Sohn usw. <input type="checkbox"/> Sozialversich.-Rente <input type="checkbox"/> oder woraus sonst?

II. Personen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach- oder Fachschule, Universität oder anderen Hochschule ⑤

Nicht anzugeben ist der pflichtmäßige Besuch von Berufsschulen und Fortbildungsschulen mit geringer Wochenstundenzahl

15 Haben Sie eine Berufsfach- oder Fachschule, Universität oder andere Hochschule besucht?	Berufsfachschule <input type="checkbox"/> Fachschule <input type="checkbox"/> Universität oder sonstige Hochschule <input type="checkbox"/>
16 Name und Anschrift der Schule	
17 Jahr der Abschlußprüfung	
18 Bezeichnung der Abschlußprüfung	
19 Hauptfach (z. B. Rechtswissenschaft – Maschinenbau – Chemotechnik – kaufmännische Fächer – Krankenpflege)	

III. Ehemalige Kriegsgefangene, Zivilinternierte oder Zivilverschleppte des Zweiten Weltkrieges

20 Waren Sie: (Bitte kreuzen Sie die Antwort an, die für Sie zutrifft)	Kriegsgefangener ⑥ <input type="checkbox"/> Zivilverschleppter <input type="checkbox"/> Zivilinterner <input type="checkbox"/>
21 Beginn und Beendigung des Gewahrsams (Monat, Jahr)	von 19... bis 19...
22 Gewahrsamsmacht ⑦	

Bitte die Rückseite auch ausfüllen!

Personen, die keine berufliche Tätigkeit ausüben und nicht in beruflicher Ausbildung stehen, brauchen die Fragen 23 bis 33 nicht auszufüllen. Schüler und Studierende haben dagegen im Abschnitt V (Fragen 30 bis 33) Eintragungen vorzunehmen.

IV. Für Erwerbs- und Berufstätige sowie Arbeitslose

Zu den Erwerbs- und Berufstätigen gehören auch Lehrlinge, ferner solche Personen, die im Betrieb eines Familienangehörigen mithelfen, sowie Personen, die nebenher erwerbstätig sind.

Für Arbeitslose ohne gegenwärtige Tätigkeit sind die Fragen 23 bis 28 für die zuletzt ausgeübte Tätigkeit zu beantworten.

23 Name des Arbeitgebers, der Firma, der Dienststelle, des Geschäftes, der Praxis, des eigenen Betriebes	
24 Geschäftsweig (Branche) des Betriebes, der Firma, des Arbeitgebers usw. <small>(Genau angeben: z. B. Werkzeugmaschinenfabrik, nicht Maschinenfabrik; Eisenhütte, nicht Hüttenwerk; Lebensmittel-Einzelhandel, nicht Handel; Volksschule, nicht Schulverwaltung; Krankenhaus, nicht Stadtverwaltung) (8)</small>	
25 Wo arbeiten Sie? Anschritt der Arbeitsstätte, gegebenenfalls der Filiale, der Baustelle (9). Für Personen auf Schiffen ist der Name des Schiffes und der Heimathafen anzugeben.	(Gemeinde, Kreis) (Straße, Haus-Nr.)
26 An dieser Arbeitsstätte ausgeübte Tätigkeit/Beruf <small>(Genau angeben: z. B. Lagerarbeiter, Bauhilfsarbeiter, nicht Arbeiter; Stenotypistin, nicht kfm. Angestellte; Buchhändler, Möbelschneider, nicht Kaufmann) (10)</small>	
27 Wird diese Tätigkeit ausgeübt als Arbeiter, Geselle, Lehrling, Heimarbeiter, Angestellter, Beamter (Amtsbezeichnung), Selbständiger, Zwischenstr., Hausgewerbetreibender oder als Mithelfender im Betrieb eines Familienangehörigen? (11)	
28 Wie lange in der Woche arbeiten Sie normalerweise in dieser Tätigkeit? Personen, die im Betrieb eines Familienangehörigen mithelfen, geben nur die für den Betrieb geleistete Arbeitszeit an.	unter 15 Stunden <input type="checkbox"/> 15-24 Stunden <input type="checkbox"/> 25-40 Stunden <input type="checkbox"/> über 40 Stunden <input type="checkbox"/>
29 Üben Sie noch eine weitere - landwirtschaftliche oder nichtlandwirtschaftliche - Tätigkeit aus? Gemeint ist jede Tätigkeit (auch Mithilfe im Betrieb eines Familienangehörigen), die derzeit - auch wenn nur gelegentlich - ausgeübt wird und nicht schon oben (Fragen 23 bis 28) angegeben ist.	landwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> sonstige Tätigkeit <input type="checkbox"/>

V. Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte, auch Schulweg (12)

Zu beantworten für Erwerbstätige, bei denen sich Wohnung und Arbeitsstätte (Frage 25) nicht auf dem gleichen Grundstück befinden, sowie für Schüler und Studierende.

30 Durchschnittlicher Zeitaufwand für den Hinweg zu der in Frage 25 angegebenen Arbeitsstätte oder der in Frage 33 angegebenen Schule, Hochschule usw. Eintragungen für den letzten Winter sind nur dann vorzunehmen, wenn Wohnung und Arbeits- oder Ausbildungsstätte die gleichen geblieben sind.	unter 15 15 bis 29 30 bis 44 45 bis 59 1 bis 1 1/2 über 1 1/2	Minuten	Stunden
a) in diesem Monat für den Hinweg täglich etwa			
b) im letzten Winter für den Hinweg täglich etwa			
31 a) Wichtigstes Verkehrsmittel, das normalerweise für den Hinweg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte benutzt wird. (13) <small>(Anzugeben ist, auf welche Weise in der Regel die größte Strecke des Weges zurückgelegt wird, z. B. Straßenbahn, Motorrad, Fahrrad, zu Fuß.)</small>	in diesem Monat		
b) Welche Verkehrsmittel werden dabei außerdem (in diesem Monat) benutzt? *	im letzten Winter		
32 Wann beginnt normalerweise Ihre Arbeitszeit? <small>(Bei Arbeitnehmern ist die betriebliche Arbeitsbeginnzeit anzugeben. In Schichtarbeit Beschäftigte tragen den Zeitpunkt des Arbeitsbeginns am 6. VI. 1961 ein.) *</small>			
33 Für sämtliche Schüler und Studierende Anschritt der Schule, Hochschule usw.		(Gemeinde)	(Straße, Haus-Nummer)

VI. Nur für Inhaber von gültigen Führerscheinen für Kraftfahrzeuge *)

34 Klasse des Führerscheins *) <small>(Es sind sämtliche Klassen anzugeben, für die ein Führerschein ausgestellt ist; Fahrerlaubnisse zur Fahrgastbeförderung, wie Taxi- und Omnibusführerscheine, sind ebenfalls anzugeben.)</small>	Klasse 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> Sondererlaubnis <input type="checkbox"/>
35 Wieviel km (ungefähr) haben Sie selbst im Jahr 1960 gefahren? *	..... km
36 Jahr der 1. Ausstellung des Führerscheins *)	
37 Wird der Führerschein für die Fahrt zur Arbeitsstätte gebraucht? *	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

VII. Angaben über Kraftfahrzeuge, die Ihnen gehören oder Ihnen zur Selbstbenutzung von einem Unternehmen oder einer Behörde zur Verfügung gestellt sind *)

38 Art des Kraftfahrzeugs *)	Pkw einschl. Kombiwagen <input type="checkbox"/> Krad/Roller/Moped <input type="checkbox"/> Sonst. Kraftfahrz. <input type="checkbox"/>
39 Wird das Kraftfahrzeug nachts üblicherweise in der Nähe der Wohnung (Anstalt) abgestellt? *	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
40 Art des Abstellplatzes *)	Garage <input type="checkbox"/> überdachter Stellplatz <input type="checkbox"/> Straße/Bürgersteig <input type="checkbox"/> offener Stellplatz <input type="checkbox"/>
41 Für welchen Zweck wird das Kraftfahrzeug an Werktagen regelmäßig benutzt? *	hauptsächlich für die Fahrt zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte <input type="checkbox"/> vorwiegend für andere geschäftl. Zwecke <input type="checkbox"/> vorwiegend für private Zwecke <input type="checkbox"/>

(Unterschrift)

MERKBLATT zum Einzelbogen der Anstaltsliste

Für alle in Anstalten lebenden Einzelpersonen

Eine **Volkszählung** ist eine umfassende statistische Bestandsaufnahme der Bevölkerung. Sie ist erforderlich, um Angaben über Zahl und Zusammensetzung der Bevölkerung sowie über die Wirtschaftsverhältnisse zu erhalten. Solche Angaben werden von Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft dringend benötigt. Die letzte derartige Zählung liegt über 10 Jahre zurück. Ihre Ergebnisse sind inzwischen zum größten Teil überholt.

Bitte tragen auch Sie durch Ihre verständnisvolle Mithilfe zum Gelingen der Volks- und Berufszählung bei.

Sollten Sie mit der einen oder anderen Frage im Einzelbogen und den Erläuterungen in diesem Merkblatt nicht zurechtkommen, so wenden Sie sich bitte an den Zähler. Er wird Ihnen gern behilflich sein, den Erhebungsbogen auszufüllen.

Es steht Ihnen frei, den Einzelbogen dem Zähler auch in einem verschlossenen Briefumschlag auszuhändigen, der erst durch die Zählungsdienststelle geöffnet werden darf. Auf dem Umschlag muß dann aber der Name deutlich angegeben sein.

Erläuterungen zu den mit gekennzeichneten Fragen im Einzelbogen

- ① Zu Frage 6:
Geben Sie bitte die genaue Bezeichnung der **Kirche**, Religionsgesellschaft oder religiös-weltanschaulichen Gemeinschaft an, der Sie **rechtlich** zugehören. Besteht bei evangelischem Bekenntnis Zugehörigkeit zu einer Freikirche, bitte zusätzlich Freikirche (= FK) angeben.
Falls Sie keiner Kirche, Religionsgesellschaft usw. angehören, bitte „keine“ eintragen.
- ② Zu Frage 7:
Personen mit mehreren **Staatsangehörigkeiten** tragen alle ein. Insbesondere müssen Personen, die die deutsche und eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, auch die fremde Staatsangehörigkeit angeben.
Staatenlose tragen „staatenlos“ ein.
Personen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt ist, tragen „ungeklärt“ ein.
- ③ Zu Frage 13:
Als **arbeitslos** gilt, wer im Zeitpunkt der Zählung nicht erwerbstätig ist, jedoch eine Arbeitsstelle oder Berufsausbildungsstelle sucht, unabhängig davon, ob er zu diesem Zeitpunkt beim Arbeitsamt als Arbeitsloser bzw. Arbeitssuchender registriert ist und Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe bezieht.
- ④ Zu Frage 14:
Als **Sozialversicherungsrente** gelten Bezüge aus der Rentenversicherung für Arbeiter (früher Invalidenversicherung), der Angestelltenversicherung und der Knappschaftsversicherung. Auf **eigenem Vermögen** beruht der Lebensunterhalt, wenn er z. B. aus der Verpachtung eines Geschäftes oder landwirtschaftlichen Betriebes, aus den Mieteinnahmen aus Hausbesitz, aus den Zinseinnahmen oder der Substanz eines Wertpapierbestandes oder den Auszahlungen aus einem Lebensversicherungsvertrag bestritten wird. **Zu den Einkünften aus eigenem Vermögen rechnen auch** solche aus einem Altenteil, unabhängig davon, ob sie mit einer Altershilfe für Landwirte verbunden sind.
- ⑤ Zu Abschnitt II:
Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, die a) freiwillig, b) von schulentlassenen oder vorzeitig abgegangenen Jugendlichen unter 18 Jahren, c) in mindestens 1 Jahr umfassendem Vollunterricht besucht werden, z. B. Handelsschulen, Kinderpflegesschulen, Hauswirtschaftsschulen.
Fachschulen sind beruftsfortbildende Schulen, die a) freiwillig, b) auf der Grundlage einer schon erworbenen Berufsausbildung, c) von nicht mehr berufsschulpflichtigen Personen über 18 Jahre, d) mit Vollunterricht von mindestens einem halben Jahr zur weiteren beruflichen Fortbildung auf einen in der Regel höher qualifizierten Beruf besucht werden, z. B. Bauschulen, Ingenieurschulen, Technikerschulen, Meisterschulen, Lehrerbildende Anstalten, Krankenpflegesschulen.
Haben Sie an einer der genannten Schularten mehr als eine Ausbildung abgeschlossen, so geben Sie bitte auch diese zusätzlich abgeschlossene Ausbildung an. Der Einfachheit halber bitten wir Sie, die zweite Eintragung in dem freien Raum unter der Frage 19 vorzunehmen.
- ⑥ Zu Abschnitt III:
Sind **Kriegsgefangene** unmittelbar in ein Zivilinternierungslager überführt worden, so endet die Kriegsgefangenschaft mit dem Zeitpunkt, von welchem ab deutsche Stellen zur Entscheidung über die Entlassung befugt waren. Derselbe Zeitpunkt muß dann auch in der betreffenden Spalte als Beendigung des Gewahrsams eingetragen werden.

⑦ Zu Abschnitt III:

Unter **Gewahrsamsmacht** ist der Staat einzutragen, in dessen Gewahrsam der Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Zivilverschleppte die längste Zeit der Gefangenschaft usw. zugebracht hat. Wenn ein Kriegsgefangener z. B. drei Jahre in amerikanischer Gefangenschaft zubrachte, sich aber vor der Entlassung einige Wochen in einem französischen Lager befand, so ist als Gewahrsamsmacht USA einzutragen.

⑧ Zu Frage 24:

Umfaßt die Firma, in der Sie beschäftigt sind, mehrere Betriebe oder Teilbetriebe, Filialen oder dgl., so ist der Geschäftszweig (Branche) des Betriebes anzugeben, in dem Sie tätig sind.

⑨ Zu Frage 25:

Wenn Sie in einer Filiale, auf einer Baustelle oder dgl. arbeiten, geben Sie bitte nicht die Anschrift der Firma, sondern die der **tatsächlichen Arbeitsstätte** an, also der Filiale, Baustelle usw., denn die Angaben werden u. a. zur Feststellung der Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte benötigt.

⑩ Zu Frage 26:

Tragen Sie bitte ein, welche **Tätigkeit** oder welchen Beruf Sie an der angegebenen Arbeitsstätte tatsächlich ausüben, auch wenn diese Tätigkeit sich nicht mit einem früher erlernten bzw. ausgeübten Beruf deckt. Lehrlinge geben ihren Lehrberuf an.

⑪ Zu Frage 27:

Einzutragen ist auch Anlernling, Volontär oder Praktikant. Als **Mithelfende** gelten diejenigen Personen, die ohne Lohn oder Gehalt im Betrieb eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungs-Pflichtbeiträge entrichten. Personen, die im Betrieb eines Familienangehörigen in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis stehen, sind nicht als mithelfende Familienangehörige, sondern als Arbeiter, Angestellte oder Lehrlinge einzutragen.

⑫ Zu den Fragen 30 bis 33:

Wer an **mehreren Arbeitsstätten** tätig ist (z. B. Stundenbuchhalter, Putzfrau) sowie **Studierende** mit mehreren Ausbildungsstätten (z. B. Universität und Klinik), machen die Angaben für den Weg, den sie normalerweise täglich zuerst zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte zurücklegen. Für Personen mit ständig **wechselndem Arbeitsweg** (z. B. Vertreter, Reisende) sind keine Angaben zu machen. Für **Berufsschüler**, deren Erwerbstätigkeit in der Woche nur an einzelnen Tagen durch den Berufsschulbesuch unterbrochen wird, ist nur der Weg zur Arbeitsstätte anzugeben. Der Zeitaufwand für den Arbeitsweg ergibt sich aus der Zeit vom Verlassen des Hauses bis zum Betreten der Arbeitsstätte (Fabrik, Baubaracke, Geschäft, Büro) oder des Schul- bzw. Universitätsgebäudes.

⑬ Zu Frage 31a:

Bei Verwendung verschiedener Verkehrsmittel ist das für die größte Entfernung (in km) benutzte anzugeben. Wird der größte Teil der Strecke zu Fuß zurückgelegt, so ist anzugeben „zu Fuß“.

Volks- und Berufszählung
am 6. Juni 1961

Rechtsgrundlage:
Volkszählungsgesetz 1961.
Näheres siehe Drucksache Nr. 12

Einzelbogen zur Anstaltsliste
Bundeswehr

Standortverwaltung

Zur Anstaltsliste Nr.

Bitte vor dem Ausfüllen beachten!

Kreuzen Sie bei den Fragen, für die Antworten vorgedruckt sind, das zutreffende Kästchen an. Wo keine Kästchen vorgedruckt sind, schreiben Sie bitte die Antworten aus, oder, wenn die Frage für Sie nicht zutrifft, machen Sie einfach einen Strich (-). Beachten Sie bitte die Erläuterungen, auf die durch Ziffern im verwiesen wird.

I. Angaben zur Person	
1. Familienname	
Vorname	
2. Geboren am:	..... (3) Tag Monat Jahr
3. Familienstand	ledig <input type="checkbox"/> verh. <input type="checkbox"/> verw. <input type="checkbox"/> gesch. <input type="checkbox"/> (4)
4. Nur von Wehrpflichtigen im Grundwehrdienst und auf Wehrübung auszufüllen: Letzte Anschrift vor der Dienstaufnahme in der Bundeswehr	..... (Gemeinde, Kreis) (Straße, Haus-Nr.) bei: (Name, Vorname)
5. Nur für verheiratete Personen: In welchem Jahre wurde die Ehe geschlossen?	
6. Religion ① (Anzugeben ist z. B. ev. Landeskirche, ev. Freikirche, röm.-kath., neuapostolisch)	
7. Staatsangehörigkeit ②	deutsch /
8. Nur auszufüllen, falls Sie nach Kriegsende in das Gebiet der heutigen Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zugezogen sind: a) Wann sind Sie zugezogen?	..... Jahr
b) Lag der vorherige Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands bzw. im Sowjetsektor von Berlin?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
9. Besitzen Sie einen Bundesvertriebenenausweis A oder B, oder einen Bundesflüchtlingsausweis C? Für Personen, die im Ausweis ihres Vaters oder ihrer Mutter eingetragen sind, ist der Buchstabe des Ausweises ebenfalls anzukreuzen.	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>
10. Für abwesende Personen: Grund der Abwesenheit:	Urlaub, Dienstbefreiung, } <input type="checkbox"/> Dienstreise im Inland Dienstreise bzw. Ausbildung } <input type="checkbox"/> im Ausland (11) sonstige Gründe
11. Nur von Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit auszufüllen, die sich am Zählungstichtag nicht bei ihrer Stammeinheit aufhalten (z. B. Teilnehmer an auswärtigen Lehrgängen)	Standort der Stammeinheit: (Gemeinde, Kreis)
12. Sind Sie: (Zutreffendes bitte ankreuzen)	Soldat im Grundwehrdienst } <input type="checkbox"/> auf Wehrübung Zeit- / Berufssoldat <input type="checkbox"/> (13)

Bitte die Rückseite auch ausfüllen!

II. Personen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach- oder Fachschule, Universität oder anderen Hochschule ③

(IV)

Nicht anzugeben ist der pflichtmäßige Besuch von Fortbildungsschulen und Berufsschulen mit geringer Wochenstundenzahl

13. Haben Sie eine Berufsfach- oder Fachschule, Universität oder andere Hochschule besucht?	Berufsfachschule } <input type="checkbox"/> Fachschule } Universität } <input type="checkbox"/> andere Hochschule }
14. Name und Anschrift der Schule	
15. Jahr der Abschlußprüfung	
16. Bezeichnung der Abschlußprüfung	
17. Hauptfach (z. B. Rechtswissenschaft – Maschinenbau – Chemotechnik – Kaufmännische Fächer – Krankenpflege)	

III. Ehemalige Kriegsgefangene, Zivilinternierte oder Zivilverschleppte des Zweiten Weltkrieges

(IX)

18. Waren Sie: (Zutreffendes bitte ankreuzen)	Kriegsgefangener ④ <input type="checkbox"/> Zivilinternierter <input type="checkbox"/> Zivilverschleppter <input type="checkbox"/>
19. Beginn und Beendigung des Gewahrsams (Monat, Jahr)	von 19..... bis 19.....
20. Gewahrsamsmacht ⑤	

(Unterschrift)

Erläuterungen zu vorstehenden Fragen

① Zu Frage 6:

Geben Sie bitte die genaue Bezeichnung der Kirche, Religionsgesellschaft oder religiös-weltanschaulichen Gemeinschaft an, der Sie rechtlich zugehören. Besteht bei evangelischem Bekenntnis Zugehörigkeit zu einer Freikirche, bitte zusätzlich Freikirche (=FK) angeben. – Falls Sie keiner Kirche, Religionsgesellschaft usw. angehören, bitte „keine“ eintragen.

② Zu Frage 7:

Personen mit mehreren Staatsangehörigkeiten tragen alle ein. Personen, die die deutsche und eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, müssen auch die fremde Staatsangehörigkeit angeben. Personen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt ist, tragen „ungeklärt“ ein.

③ Zu Abschnitt II:

Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, die a) freiwillig, b) von schulentlassenen oder vorzeitig abgegangenen Jugendlichen unter 18 Jahren, c) in mindestens 1 Jahr umfassendem Vollunterricht besucht werden, z. B. Handelsschulen, Chemieschulen.

Fachschulen sind berufsfortbildende Schulen, die a) freiwillig, b) auf der Grundlage einer schon erworbenen Berufsausbildung, c) von nicht mehr berufsschulpflichtigen Personen über 18 Jahre, d) mit Vollunterricht von mindestens einem halben Jahr zur weiteren beruflichen Fortbildung auf einen in der Regel höher qualifizierten Beruf besucht werden, z. B. Bauschulen, Ingenieurschulen, Technikerschulen, Meisterschulen, Lehrerbildende Anstalten, Krankenpflegeschulen.

Haben Sie an einer der genannten Schularten mehr als eine Ausbildung abgeschlossen, so geben Sie bitte auch diese zusätzlich abgeschlossene Ausbildung an. Der Einfachheit halber bitten wir Sie, die zweite Eintragung in dem freien Raum unter der Frage 13 vorzunehmen.

④ Zu Frage 18:

Sind Kriegsgefangene unmittelbar in ein Zivilinternierungslager überführt worden, so endet die Kriegsgefangenschaft mit dem Zeitpunkt, von welchem ab deutsche Stellen zur Entscheidung über die Entlassung befugt waren. Derselbe Zeitpunkt muß dann auch bei der Frage 19 als Beendigung des Gewahrsams eingetragen werden.

⑤ Zu Frage 20:

Unter Gewahrsamsmacht ist der Staat einzutragen, in dessen Gewahrsam der Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Zivilverschleppte die längste Zeit der Gefangenschaft usw. zugebracht hat. Wenn ein Kriegsgefangener z. B. drei Jahre in amerikanischer Gefangenschaft zubrachte, sich aber vor der Entlassung einige Wochen in einem französischen Lager befand, so ist als Gewahrsamsmacht USA einzutragen.

EB HL

Italianisch

FOGLIO AUSILIARIO PER ITALIANI

per rispondere alle domande concernenti le liste casalinghe, per il censimento degli abitanti e delle professioni, il 6. Giugno 1961

Per le risposte a molte domande della lista casalinga sono stampate delle caselle; in questi casi basterà segnare una crocetta, accanto alla risposta esatta. ()

Per ogni unità di abitazione dovrà essere riempita una lista di casa!

Se una persona singola (anche subaffittuario) vive e si amministra da sola, verrà considerata quale famiglia a sè stante.

Debbono essere elencate tutte le persone viventi nell'abitazione, anche se al giorno del censimento non saranno presenti, vale a dire, tutti i familiari ed altre persone, che vivono normalmente nell'abitazione.

Non dimenticare i familiari assenti (che si trovino per es. in viaggio in vacanza o che si trovino in cliniche ed ospedali in qualità di pazienti).

Non dimenticare neanche i familiari assenti per lunghi periodi, e che per cause di lavoro o di studio, abitino in altro luogo, tornando solo di quando in quando, per es. per la fine di settimana.

Persone che al giorno del censimento si trovino presso di voi solo di passaggio in visita, per es., o come ospiti, e che non abitino normalmente presso di voi, dovranno essere elencate al paragrafo VIII.

Persone con più nazionalità le elencano tutte.

Apolidi segneranno "apolide".

Persone la cui nazionalità sia incerta, segneranno "incerta".

DOMANDE DELLA LISTA CASALINGA

Nome del capofamiglia: _____
(cognome e nome)

Numero delle persone appartenenti alla famiglia (compreso il capofamiglia):

Siete: Affittuario principale

Subaffittuario

Proprietario dell'appartamento

Proprietario della casa in cui abitate

Abitano altre unità familiari (subaffittuari per es.) nel Vostro appartamento? si no

Se sì, nome del capo delle ulteriori unità familiari:

Seconda unità familiare: _____
(cognome e nome)

Terza unità familiare: _____
(cognome e nome)

I. I. Indicazioni sulla persona	
1 1 Cognome (per donne sposate anche il nome da ragazza)	
Nome _____	sesso <input type="checkbox"/> mas. <input type="checkbox"/> fem. <input type="checkbox"/>
2 Rapporti con il capofamiglia (moglie, figlio, personale di servizio)	
3 3 Data di nascita	giorno _____ mese _____ anno _____
4 4 Stato civile	Celibe <input type="checkbox"/> coniugato <input type="checkbox"/> Vedovo <input type="checkbox"/> separato <input type="checkbox"/>
5 5 Solo per i coniugati: In quale anno è stato celebrato il matrimonio?	

EB HL

EU = Einzelbogen zur Anstaltsliste
HL = Haushaltsliste

6 6 Religione (indicare, per es.: Chiesa evangelica, Chiesa evangelica libera, Chiesa cattolica, Nuova Chiesa Apostolica, Seguaci di Ieova)	
7 7 Nazionalità	
8 8 Per le persone che dopo la fine della guerra sono sfollate nella odierna Repubblica Federale, compresa la città di Berlino Ovest:	
a) a) Quando siete sfollato?	..... Anno
b) b) Non Vi riguarda	
9 9 Non Vi riguarda	
10 10 Possedete altrove un'altra abitazione per es. una camera ammobiliata, un appartamento o simile?	si <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/>
Se sì:	
a) a) Indicare l'indirizzo preciso e completo	..... (Comune, distretto)
	..... (strada, num. civico)
b) b) Vi serve per recarvi allo studio o al lavoro?	si <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/>
11 11 Solo per membri dell'entità familiare, assenti al momento del censimento: (Membri che si trovino temporaneamente in ospedale, non contano quali assenti).	
a) a) Ragione dell'assenza: Studio a scuola, professione, vacanze visita od altra qualsiasi ragione?	
b) b) Tipo dell'abitazione nel luogo di soggiorno: per es. camera ammobiliata, appartamento, pensione, hotel, istituto per apprendisti, baraccamento per operai edili, sanatorio, caserma, nave	
12 12 Siete professionalmente attivo in una qualsiasi maniera, in modo principale, secondario o coadiuvate nell'azienda di famiglia?	si <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/>
13 13 Siete:	disoccupato <input type="checkbox"/> riceve una pensione o sovvenzione } <input type="checkbox"/> casalinga <input type="checkbox"/> scolaro/studente <input type="checkbox"/>
(segnare per favore le risposte giuste nel vostro caso)	
14 14 Quali sono le fonti principali del Vostro reddito?	Professionalmente attivo <input type="checkbox"/> Sussidi familiari (di vario genere) } <input type="checkbox"/> Assicurazioni, rendite sociali <input type="checkbox"/>
(Indicare solo la fonte principale, oppure specificare nella riga in bianco.)	
Sotto "altre fonti", va indicato per es.: pensione di qualsiasi genere, sussidi di disoccupazione, patrimonio proprio, rendite di qualsiasi genere, alimenti al coniuge separato, pensioni di guerra.	Altre fonti:

EB HL

IV. II. Per coloro che hanno una occupazione, professione o siano disoccupati

Fra coloro che hanno una occupazione, vanno elencati anche gli apprendisti, inoltre i membri dell'unità familiare, che coadiuvino nell'azienda di un membro della famiglia, come anche persone con occupazione accessoria.

Disoccupati senza altra occupazione rispondano alle domande da 15 a 20, circa l'ultimo lavoro esplicato.

23	15 Nome della ditta datrice di lavoro, dell'ufficio, del negozio, dello studio, dell'azienda	
24	16 Esatta indicazione del ramo di attività della ditta, del datore di lavoro ecc. (per es. fabbrica di utensili invece di officina meccanica, commercio al minuto di viveri invece di commercio, nettezza urbana invece di amministrazione comunale)	
25	17 Dove lavorate? Indicare l'indirizzo preciso per persone imbarcate, indicare il nome della nave ed il porto di armamento.	(comune, distretto) (strada, num. civico)
26	18 Occupazione svolta sul lavoro (per es. manovale, lavoratore agricolo, lavoratore edile, meccanico, ecc.; stenodattilografa, contabile, segretaria, ecc.; commerciante in mobili, generi alimentari, tessuti, scarpe, ecc.)	
27	19 Questa occupazione viene esercitata in qualità di: lavoratore, garzone, apprendista, artigiano, impiegato; artigiano lavorante in casa, fattore; in proprio o come collaboratore nella azienda di un familiare?	
28	20 Quante ore dedicate normalmente alla settimana a questa occupazione? Membri dell'unità familiare, che collaborino nella azienda di un familiare, indicheranno solo il tempo occupato nella azienda e non quello occupato nel governo della casa.	meno di 15 ore <input type="checkbox"/> da 15 a 24 ore <input type="checkbox"/> da 25 a 40 ore <input type="checkbox"/> più di 40 ore <input type="checkbox"/>
29	21 Esercitate una ulteriore occupazione rurale o di altro genere? Si intende ogni occupazione (anche l'aiuto nella azienda di un familiare), che venga attualmente esercitata anche sporadicamente e che non sia già elencata (domande da 15 a 20).	Occupazione rurale <input type="checkbox"/> altra occupazione <input type="checkbox"/>

V. III. Strada da percorrere da casa al posto di lavoro, scuola di specializzazione od altra scuola

Da riempire da coloro i quali lavorano, per cui abitazione e luogo di lavoro, non si trovino nello stesso posto, e dagli studenti.

30	22 Tempo medio necessario, per raggiungere il posto di lavoro, la scuola, l'università ecc. in armonia con le risposte date alle domande N 17 e 24. Indicazioni riguardanti il passato inverno sono da farsi solo se abitazione e destinazione sono rimaste invariate.	meno di 15	15	30	45	1	più di 1 1/2
			fino a				
			20	44	59	1 1/2	
			min.			ore	
a)	a) in questo mese ho impiegato giornalmente ca.						
b)	b) in inverno ho impiegato giornalmente ca.						

EB HL

EB = Einzelbogen zur Anstaltsliste
HL = Haushaltsliste

31a	23 a Mezzo di trasporto più importante comunemente usato (valevole per la maggior parte del tragitto da percorrere, per es. tram, motocicletta, bicicletta, a piedi.) In questo mese nel passato inverno	
33	25 Per scolari (anche scuola elementare) e studenti: indirizzo della scuola, dell'università ecc.	(Comune) (strada, numero civico)

II. V. Persone con istruzione compiuta presso una scuola professionale, una università od altro istituto superiore

Non è da indicare l'istruzione obbligatoria ancora da compiere, che occupi solo poche ore settimanali.

Nome e cognome	Tipo di scuola frequentata?	Nome ed indirizzo della scuola	Anno dell'esame finale	Indicazione precisa	Materia principale (per es. legge, tecnica meccanica ecc.)
	Scuola professionale <input type="checkbox"/>				
	Università, altro studio superiore <input type="checkbox"/>				

VI. Non Vi riguarda

VII. Non Vi riguarda

VIII. Esercenti in proprio, liberi professionisti ecc. (Agricoltura esclusa)

Indicare anche le occupazioni libere svolte in proprio.

Nome e cognome	Tipo di occupazione	Indirizzo preciso del luogo di lavoro (Azienda, ufficio, industria, studio, negozio)	Persone occupate	
			in totale (compresi i titolari collaboratori, direttori, e collaboratori familiari)	Quanti di loro sono stipendiati (compresi gli apprendisti)

IX. Persone temporaneamente presenti

Temporaneamente presenti nel periodo del censimento, come per es. ospiti, che non contano normalmente fra le persone dell'unità familiare.

Nome e cognome	Rapporto con il capo dell'unità familiare	Data di nascita giorno mese anno	Ragione della presenza	Luogo di residenza ed indirizzo preciso (Comune, distretto strada, num. civico)

X. Non Vi riguarda

Certifico qui, che le indicazioni di cui sopra, sono complete e corrispondono a verità.

(Firma del capo dell'unità familiare o di chi ne fa le veci)

EB HL

Spanisch

HOJA AUXILIAR PARA ESPAÑOLES

para llenar el cuestionario en el padrón para el censo demográfico y de profesiones del 6 de junio de 1961

Para la contestación de muchas preguntas se han previsto en el padrón las correspondientes casillas o recuadros; en este caso sólo se precisa marcar con una cruz el recuadro enfrente de la correspondiente pregunta ()

¡Cada familia llenará un padrón!

Toda persona sola (incluso realquilada) que viva y actúe independientemente en casa será considerada como formando una familia.

Se inscribirán en el padrón todas las personas que viven con la familia, incluso cuando estuvieren ausentes el día del censo, es decir, todos los miembros de la familia y demás personas que vivan en su casa.

No olvide Vd. los miembros de la familia ausentes (por ejemplo, por hallarse en viaje de visita o de vacaciones o enfermos en un hospital, etc.)

No olvide Vd. tampoco los familiares que se encuentren ausentes de casa por largo tiempo, por razones de profesión, o que, por motivos de preparación profesional, etc., vivan en otra población y sólo de vez en cuando, por ejemplo, en los fines de semana, vuelven a su casa.

Las personas que en el día censal se encontrarán de paso en su casa, por ejemplo, visitantes o huéspedes en tránsito, pero que no forman parte de su familia, se inscribirán en la Sección VIII del padrón.

Las personas con varias nacionalidades deberán indicar todas ellas.

Los apátridas se inscribirán como „apátridas“.

Las personas cuya nacionalidad no esté claramente establecida, indicarán „sin aclarar“.

CUESTIONARIO EN EL PADRÓN

Apellido del jefe de familia: _____ (nombre)

Nº de personas que viven en casa (incl. jefe de familia):

¿Es Vd.: arrendatario

realquilado

propietario del piso

propietario de la casa donde Vd. vive?

¿Viven con Vd. otras familias (p. ej. realquilados) en el piso? si no

Caso afirmativo, nombre del jefe de las otras familias:

Segunda familia: _____ (nombre y apellido)

Tercera familia: _____ (nombre y apellido)

I. I. Datos personales

1	1 Apellido (las casadas, nombre de soltera)	
	nombre de pila _____	varón <input type="checkbox"/> hembra <input type="checkbox"/>
2	2 Relación con el jefe de familia (p. ej. esposa, hijo, cuñada, sirvienta)	
3	3 Fecha de nacimiento	_____ día mes año
4	4 Estado civil	solt. <input type="checkbox"/> casad. <input type="checkbox"/> viud. <input type="checkbox"/> divorc. <input type="checkbox"/>
5	5 Sólo para casados: ¿Fecha del matrimonio?	

EB HL

HL = Haushaltsliste
EB = Einzelbogen zur Anstaltsliste

6	6 Religión (p. ej. católico, protestante, etc.)	
7	7 Nacionalidad	
8	8 Sólo para personas que se han establecido en la República Federal (incl. Berlín occidental) después de la guerra: a) a) ¿Cuándo llegó Vd. aquí?	Año _____
	b) b) No le afecta a Vd.	
9	9 No le afecta a Vd.	
10	10 ¿Tiene Vd. alguna otra habitación, p. ej., un cuarto amueblado, un piso o similar? Caso afirmativo: a) a) Dirección exacta del mismo	si <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> (localidad, distrito) _____ (calle, N.º.)
	b) b) ¿Va Vd. a su trabajo o formación profesional desde allí?	si <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/>
11	11 Sólo para miembros de la familia que en el día del censo se encuentran fuera: (No se considerarán como ausentes los enfermos provisionalmente en el hospital). a) a) Motivo de la ausencia: ejercicio profesional, estudios, cursillos, vacaciones, de visita, etc.? b) b) Clase de alojamiento en el punto de permanencia: p. ej. cuarto amueblado, piso, pensión, hotel, hogar de aprendices, barraca para obreros de construcción, sanatorio, cuartel, barco.	
12	12 ¿Tiene Vd. un empleo o profesión principal o sólo provisional o ayuda en el negocio familiar?	si <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/>
13	13 ¿En que situación está Vd? (Marque con una cruz lo que sea exacto)	en paro <input type="checkbox"/> recibo una renta, pensión o subsidio } <input type="checkbox"/> ama de casa <input type="checkbox"/> escolar/estudiante <input type="checkbox"/>
14	14 ¿Cuál es su fuente principal de ingresos actual para sufragar su sustento? (Señálese con una cruz la fuente principal de ingresos o escríbalo en las líneas vacías.) Donde se dice «u otros ingresos», se indicará p. ej. retiro, pensión por fallecimiento, subsidio, socorro obrero, ayuda social, renta mutilado de guerra, viudedad (mutilado guerra), capital propio, manutención por el esposo divorciado, renta daños de guerra.	Empleo/profesión <input type="checkbox"/> a cargo de los padres, esposo, hijo, etc. } <input type="checkbox"/> seguro social <input type="checkbox"/> u otros ingresos: _____

EB HL

IV. II. Para obreros y empleados y desocupados

Además de estos hay que incluir también los aprendices, los miembros de la familia que ayudan en la empresa de uno de los familiares, así como aquellas personas con ocupación accesoria.

Los parados sin ocupación por el momento contestarán a las preguntas 15 a 20 relacionadas con su última ocupación.

23	15 Nombre de la empresa, patrono, oficina, comercio, escritorio, negocio propio	
24	16 Ramo de la empresa, comercio, patrono, etc. (Especificando, por ej., fábrica de máquinas-herramientas, no fábrica de maquinaria; taller metalúrgico, no siderurgia; comercio al por menor, no comercio; escuela elemental, no administración escolar; hospital, no administración municipal)	
25	17 ¿Dónde trabaja Vd? Dirección del lugar de trabajo, o en su caso, de la sucursal, de las obras Las personas a bordo de buques indicarán el nombre del vapor y puerto de matrícula	(localidad, distrito) (calle, N°.)
26	18 Clase de trabajo que Vd. realiza o profesión, especificando: por ej. en el almacén, peón, obrero rural, no obrero; mecanógrafa, no empleada de comercio; librero, vendedor de muebles, no comerciante)	
27	19 Realiza esta actividad en calidad de: obrero, aprendiz, meritorio, trabajador doméstico, empleado; por su cuenta, tabajador en propio domicilio, maestro intermediario o como ayudante en la empresa de un miembro de la familia?	
28	20 ¿Cuántas horas a la semana trabaja Vd. normalmente en su oficio? Los miembros de la familia que ayudan en la empresa familiar indicarán el tiempo de trabajo dedicado en la empresa, pero no en los trabajos de casa.	menos de 15 h. <input type="checkbox"/> de 15 a 24 h. <input type="checkbox"/> de 25 a 40 h. <input type="checkbox"/> más de 40 h. <input type="checkbox"/>
29	21 ¿Realiza Vd. otros trabajos agrícolas o no agrícolas? Es decir, una actividad (incl. ayuda en la empresa de un miembro de la familia) ejercida entonces — aunque con carácter provisional — y que no se indica más arriba (preguntas 15 a 20).	Actividad agrícola <input type="checkbox"/> otra actividad <input type="checkbox"/>

V. III. Camino para llegar al trabajo o centro de formación, también camino para ir a la escuela

Contestarán a esta pregunta los asalariados, cuyo alojamiento y lugar de trabajo no se encuentran en el mismo edificio, así como los escolares y estudiantes.

30	22 Tiempo medio empleado para ir al lugar del trabajo (indicado en la pregunta 17) o a la escuela, universidad, (indicada en la pregunta 24) etc. Las entradas correspondientes al último invierno se harán solamente si el alojamiento y el lugar de trabajo o centro de formación continúan siendo los mismos.	menos de 15	15	30	45	1	más de 1 1/2
			a				
			29	44	59	1 1/2	
			minutos			horas	
a)	a) En este mes a la ida, al día, aprox.						
b)	b) En el último invierno a la ida, al día, aprox.						

EB HL

EB = Einzelbogen zur Anstaltsliste
HL = Haushaltsliste

31a	23a Medios principales de transporte utilizados normalmente (Indíquese el medio de locomoción para el mayor recorrido, p. ej. en tranvía, motocicleta, bicicleta, a pie) En este mes El último invierno	
33	25 Para escolares (también 1ª enseñanza) y estudiantes: Dirección de la escuela, universidad, etc.	(localidad) (calle, N°.)

II. V. Personas con examen final de estudios en Escuela de Artes y Oficios, Escuela Superior, Universidad, etc.

No se indicará la asistencia obligatoria a Escuelas de Ampliación de Estudios y Escuelas Profesionales con número reducido de horas de clase.

Nombre y apellido	¿ Ha cursado sus estudios en una Escuela Profesional, Escuela Especial, Universidad u otra institución ?	Nombre y dirección de la Escuela	Año del examen de fin de curso	Calificación	Asignatura principal (p. ej. derecho, maquinaria, química, mecánica, comercio, asistencia enfermos)
	Escuela de A. y O., Escuela Profesional <input type="checkbox"/>				
	Universidad u otro centro de Enseñanza Superior <input type="checkbox"/>				

VI. No le afecta a Vd.

VII. No le afecta a Vd.

VIII. Industriales independientes, profesiones liberales y similares fuera de la agricultura.

Indíquese también caso de ocupación accesoria independiente.

Nombre y apellido	Ramo de la industria o comercio de la empresa propia, o arrendada, oficina, comercio, escritorio, etc.	Dirección (localidad, distrito, calle, N°.)	Personal empleado	
			en total (incl. propietario, jefe, miembros de la familia copropietarios)	de estos, cuántos perciben un sueldo o salario (incl. aprendices, etc.)

IX. Presentes temporalmente durante el censo, p.ej. personas en visita o huéspedes que normalmente no forman parte de la familia

Nombre y apellido	Situación respecto al jefe de familia	Día, mes y año de nacimiento	Motivo de la permanencia	Domicilio permanente (localidad, distrito, calle, N°.)

III. X. No le afecta a Vd.

Doy mi palabra de honor que los datos registrados en este censo familiar son completos y exactos.

(firma del jefe de familia o su representante)

EB HL

Polsisch

WYJASNIENIA DLA POLAKÓW

do pytań w kwestionariuszu dla gospodarstw domowych dla spisu ludności i zawodów w dniu 6 czerwca 1961 r.

Przy licznych pytaniach w kwestionariuszu gospodarstw domowych umieszczony jest kwadracik; w tym wypadku wystarczy umieścić krzyżyk w kwadraciku znajdującym się obok odpowiedniego pytania ()

Dla każdego gospodarstwa domowego należy wypełnić jeden kwestionariusz dla gospodarstw domowych!

O ile jedna osoba (także sublokator) mieszka i prowadzi sama gospodarstwo domowe, to uchodzi za samodzielne gospodarstwo domowe.

Wpisać należy wszystkie osoby, które należą do gospodarstwa domowego Państwa i to też, o ile w dniu spisu ludności nie są obecne, więc wszystkich członków rodziny i inne osoby, które mieszkają z Państwem w gospodarstwie domowym.

Proszę nie zapomnieć tych członków gospodarstwa domowego, którzy nie są obecni (np. z tego powodu, że wyjechali na odwiedzin lub na wakacje albo też na kurację, lub też znajdują się jako pacjenci w szpitalu itd.)

Poza tym proszę nie zapomnieć członków należących do gospodarstwa domowego, którzy dłuższy czas są nieobecni, bo ze względów zawodowych albo też ze względów szkoleniowych itd. w innej miejscowości mieszkają i tylko od czasu do czasu — np. na koniec tygodnia — wracają do ich gospodarstwa domowego.

Osoby, które w dniu spisu ludności przejściowo u Państwa przebywają np. goście, albo goście przejezdni, więc osoby, które poza tym nie należą do gospodarstwa domowego, wpisać należy w odcinku VIII kwestionariusza dla gospodarstw domowych.

Osoby posiadające więcej obywatelstw winne wpisać wszystkie posiadane obywatelstwa.

Osoby bezpaństwowe wpisują „beapaństwowy“ („staatenlos“)

Osoby, których obywatelstwo nie jest wyjaśnione, winne wpisać „niewyjaśnione“ („ungeklärt“).

PYTANIA W KWESTIONARIUSZU DLA GOSPODARSTW DOMOWYCH

Nazwisko głowy gospodarstwa domowego: _____ (Nazwisko i imię)

Liczba osób należących do gospodarstwa domowego (włącznie z głową gospodarstwa domowego)

Czy Pan(i) jest:

głównym lokatorem

sublokaterem

właścicielem mieszkania

właścicielem domu, w którym Pan(i) mieszka

Mieszkają jeszcze inne gospodarstwa domowe (np. sublokatorowie) w tym mieszkaniu? tak nie

O ile tak, nazwisko głowy dalszego gospodarstwa domowego:

Drugie gospodarstwo domowe _____ (Nazwisko i imię)

Trzecie gospodarstwo domowe _____ (Nazwisko i imię)

I. I. Dane dotyczące osoby:

1	Nazwisko (u kobiet także nazwisko panieńskie)	
	Imię	pleć męska <input type="checkbox"/> żeńska <input type="checkbox"/>
2	Stosunek do głowy gospodarstwa domowego (np. żona, syn, bratowa, pomoc domowa)	
3	Urodzony(a) dnia	dzień miesiąc rok
4	Stan	samotny <input type="checkbox"/> żonaty <input type="checkbox"/> wdo-wiec (a) <input type="checkbox"/> rozwie-dziona (a) <input type="checkbox"/>
5	Tylko dla osób w stanie małżeńskim: W którym roku małżeństwo zostało zawarte?	

EB HL

HL = Haushaltsliste
EB = Einzelbogen zur Anstaltsliste

6	6 Wyznanie religijne (Podać należy np. ewangelicki kościół krajowy, ewangelicki wolny kościół, rzymsko-katolicki, nowoapostolski kościół, Świadkowie Jehowy)	
7	7 Obywatelstwo państwowe	
8	8 Tylko dla osób, które przesiedliły się po drugiej wojnie światowej do Niemieckiej Republiki Federalnej lub do Berlina (Zachód): a) a) Kiedy Pan(i) przesiedlił(a) się? _____ rok b) b) Nie dotyczy	
9	9 Nie dotyczy	
10	10 Czy Pan(i) ma jeszcze gdzieś dalsze mieszkanie np. umeblowany pokój, mieszkanie lub inne pomieszczenie? O ile tak: a) dokładny adres tego dalszego mieszkania _____ (gmina, powiat) _____ (ulica i nr. domu)	tak <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/>
	b) b) Czy Pan(i) stamtąd udaje się do miejsca pracy lub szkolenia?	tak <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/>
11	11 Tylko dla członków gospodarstwa domowego, którzy w czasie spisu są nieobecni (członkowie gospodarstwa domowego, którzy jako pacjenci znajdują się w szpitalach, nie uchodzą za nieobecnych). a) a) Powód nieobecności: czynność zawodowa, studium, kurs, urlop, odwiedzin lub inne powody? b) b) Rodzaj pomieszczenia na miejscu pobytu: np. pokój umeblowany, pensja (całodzienne utrzymanie i mieszkanie), hotel, dom dla uczniów, pomieszczenie dla robotników budowlanych, sanatorium, koszary, statek.	
12	12 Czy Pan(i) jest w jakikolwiek sposób zarobkowo czynny(a) lub wykonuje zawód, jako zajęcie główne albo tylko uboczne, lub też pomagając w przedsiębiorstwie rodzinnym	tak <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/>
13	13 Czy Pan(i) jest: (Proszę umieścić krzyżyk w pytaniach, które Pana(i) dotyczą)	bezrobotny(a) <input type="checkbox"/> odbiorca renty, pensji lub wsparcia <input type="checkbox"/> gospodynią domową <input type="checkbox"/> uczniem/studentem <input type="checkbox"/>
14	14 Z jakiego źródła Pan(i) obecnie prze-ważająco pobiera środki utrzymania: (Tylko źródło przeważające proszę zaznaczyć albo wpisać na wolnej linii.) Pod „albo z jakich innych źródeł“ należy np. wpisać: emeryturę, rentę dla pozostałych członków rodziny, wsparcie dla bezrobotnych, pomoc dla bezrobotnych, wsparcie z opieki społecznej, zaopatrzenie wojenne, dla wdów poległych, z własnego majątku, utrzymanie przez małżonka rozwiedzionego, rentę za straty w czasie wojny?	czynność zarobkowa/zawodowa <input type="checkbox"/> utrzymanie przez rodziców, męża, syna itd. <input type="checkbox"/> renta z ubezpieczenia społecznego <input type="checkbox"/> albo z jakich innych źródeł: _____

EB HL

IV. II. Dla zarobkowo lub zawodowo czynnych; jako też dla bezrobotnych

Do osób zarobkowo lub zawodowo czynnych należą też uczniowie, poza tym członkowie gospodarstwa domowego, którzy współpracują w przedsiębiorstwie członka rodziny oraz osoby ubocznie zarobkowo czynne.

Bezrobotni bez czynności zawodowej w obecnej chwili winni na pytania od 15 do 20 odpowiedzieć na podstawie ostatniego miejsca pracy.

23	15 Nazwa firmy, pracodawcy, urzędu, sklepu, praktyki, własnego przedsiębiorstwa	
24	16 Gałąź (branża) przedsiębiorstwa, firmy, pracodawcy itd. (Dokładnie proszę podać: np. fabryka narzędzi rzemieślniczych, nie fabryka maszyn; huta żelaza, nie huta; sklep spożywczy, nie handel; szkoła powszechna, nie administracja szkolna; szpital, nie administracja miejska)	
25	17 Gdzie Pan(i) pracuje? Adres miejsca pracy, ewentualnie oddziału (filii), miejsca budowy. Dla osób na statkach podać należy nazwę statku oraz port macierzysty.	(gmina, powiat) (ulica i nr. domu)
26	18 Czynność /zawód wykonywany(a) na tym miejscu pracy. (Proszę dokładnie podać: np. robotnik magazynowy, robotnik budowlany pomocniczy, robotnik rolny, nie robotnik; stenotypistka, nie pracowniczka umysłowa kupiecka; księgarz, kupiec meblowy, nie kupiec)	
27	19 Czy czynność ta wykonywana jest w charakterze: robotnika, czeladnika, praktykanta, chalupnika, pracownika umysłowego; samodzielnie jako przemysłowiec domowy, albo współpracując w przedsiębiorstwie członka rodziny?	
28	20 Jak długo pracuje Pan(i) normalnie tygodniowo w tej czynności zawodowej? Członkowie gospodarstwa domowego, pomagające w przedsiębiorstwie członka rodziny winni podać tylko czas przepracowany w przedsiębiorstwie a nie w własnym gospodarstwie domowym.	poniżej 15 godzin <input type="checkbox"/> od 15—24 godzin <input type="checkbox"/> od 25—40 godzin <input type="checkbox"/> ponad 40 godzin <input type="checkbox"/>
29	21 Czy Pan(i) wykonuje jeszcze inne — rolnicze lub nierolnicze — prace? Pod tym rozumie się każda czynność (także pomoc w przedsiębiorstwie członka rodziny), która wykonywana jest obecnie, choć też tylko czasowo, a nie jest już podana wyżej (pytania 15—20).	czynność rolnicza <input type="checkbox"/> inna czynność <input type="checkbox"/>

V. III. Droga do miejsca pracy lub miejsca szkolenia, też droga do szkoły

Dotyczy osób zarobkowo czynnych u których mieszkanie i miejsce pracy nie znajdują się na tym samym gruncie, jako też uczniów i studentów.

30	22 Przeciętny czas potrzebny na drogę do miejsca pracy, szkoły wyższej itd. Dane dotyczące ostatniej zimy wpisać należy tylko wtedy, jeśli mieszkanie i miejsce pracy albo szkolenia zostały te same.	poniżej 15	15	30	45	1	powyżej 1 1/2
			d o				
			20	44	59	1 1/2	
		minut		godzin			
a)	a) W tym miesiącu dla drogi do pracy przeciętnie						
b)	b) W ostatniej zimie dla drogi do pracy około						

EB HL

EB = Einzelbogen zur Anstaltsliste
HL = Haushaltsliste

31a	23 a) Główny środek komunikacyjny, którego się używa (Podać należy w jaki sposób normalnie odbywa się największą część drogi np. tramwajem, motocyklem, rowerem, pieszo.) W tym miesiącu W ostatniej zimie	
33	25 Dla uczniów (też uczniów szkoły powszechnej, podstawowej) i studentów: Adres szkoły, szkoły wyższej itd.	(gmina) (ulica, nr. domu)

II. V. Osoby z ukończoną szkołą zawodową, szkołą fachową, uniwersytetem lub inną szkołą wyższą

(Nie należy podać obowiązkowego uczęszczania do szkoły dokształcającej i zawodowej z małą liczbą godzin tygodniowo.)

Nazwisko i imię	Czy uczęszczał(a) Pan(i) do szkoły zawodowej, uniwersytetu lub innej szkoły wyższej?	Nazwa i adres tej szkoły	Rok egzaminu końcowego	Nazwa	Przedmiot główny (np. prawo, budowa maszyn, chemotechnika, przedmioty kupieckie, pielęgniarstwo)
	Szkola zawodowa <input type="checkbox"/> Szkola fachowa <input type="checkbox"/>				
	Uniwersytet lub inna szkoła wyższa <input type="checkbox"/>				

VI. Nie dotyczy Pana(ią)

VII. Nie dotyczy Pana(ią)

VIII. Samodzielni przemysłowcy, osoby wykonujące wolne zawody i inni samodzielnie zarobkowo czynni poza rolnictwem

Też podać co do pracy ubocznej.

Nazwisko i imię	Gałąź	Adres (gmina, powiat, ulica i nr. domu)	Pracujące osoby	
			ogółem (włącznie z współpracującym właścicielem, kierownikiem, współpracującym członkiem rodziny)	Ile z tych osób jest robotnikami a ile pracownikami umysłowymi (włącznie z uczniami itp.)
	własnego lub dzierżawionego przedsiębiorstwa, biura, sklepu lub praktyki itd.			

IX. Przejściowo obecne osoby

(W czasie spisu przejściowo obecni np. na odwiedzinach bawiące osoby albo goście, którzy normalnie nie należą do gospodarstwa domowego.)

Nazwisko i imię	Stosunek do głowy gospodarstwa domowego	Dzień, miesiąc i rok urodzenia	Powód obecności	Stale miejsce zamieszkania (Gmina, powiat, ulica i nr. domu)

III. X. Nie dotyczy Pana(ią)

Zapewniam, że odpowiedzi w tym kwestionariuszu dla gospodarstw domowych udzielone zostały zupełnie zgodnie z prawdą.

(Podpis głowy gospodarstwa domowego lub jego zastępcy)

EB HL

Griechisch

ΒΟΗΘΗΤΙΚΟΝ ΦΥΛΛΟΝ

διὰ τῆς ἑλληνικῆς διὰ τὴν συμπλήρωσιν τῶν ἐρωτήσεων εἰς τὸν Πίνακα οἰκοσκευῆς διὰ τὴν ἀπογραφὴν τοῦ πληθυσμοῦ καὶ τῶν ἐπαγγελμάτων τῆ 6. Ιουνίου 1961.

Διὰ τὴν ἀπάντησιν πολλῶν ἐρωτήσεων εὐρίσκετε εἰς τὸν Πίνακα οἰκοσκευῆς τυπομένα μικρὰ τετράγωνα. Εἰς τὰς περιπτώσεις αὐτὰς ἀρκεῖ νὰ βάλῃτε, παραπλευρῶς τῆς ἐρωτήσεως, σημεῖον σταυροῦ εἰς τὸ τετράγωνον ἐάν ἢ ἀπάντησίς σας εἶναι καταφατική.

Διὰ κάθε οἰκοσκευῆς (νοικοκυριῶ) δεόν νὰ συμπληρωθῆ εἰς Πίναξ.

Ἐάν κατοικεῖ ἢ διατηρεῖται ἐν ἄτομον μόνον (ἂς εἶναι καὶ ὑπενωκιστής) θεωρεῖται ὡς ἰδίᾳ οἰκοσκευῆς.

Δεόν νὰ καταγράφητε διὰ τὰ πρόσωπα ἀποτελούντα μέλη τῆς οἰκοσκευῆς σας καὶ μάλιστα ἐάν δέν εἶναι παρόντες τὴν ἡμέραν τῆς ἀπογραφῆς, ἐπομένως διὰ τὰ μέλη τῆς οἰκογενείας καὶ λοιπὰ πρόσωπα τὰ ὅποια κατοικοῦν μαζὺ εἰς τὴν οἰκοσκευὴν σας.

Μὴ λησμονεῖτε τὰ μέλη τῆς οἰκοσκευῆς, τὰ ὅποια ἀπουσιάζουν (π. χ. ἐπειδὴ εὐρίσκονται εἰς ταξιδίον ἐπισκέψεως, ἀδείας ἢ θεραπείας ἢ διαμένουν ἀσθενεῖ εἰς νοσοκομεῖον κ. τ. λ.)

Μὴ λησμονεῖτε ἐπίσης τὰ ἀπουσιάζοντα διὰ περισσότερον καιρὸν μέλη τῆς οἰκοσκευῆς, ἅτινα διὰ ἐπαγγελματικῶν λόγων ἢ διὰ σπουδῶν κ. τ. λ. κατοικοῦν εἰς ἄλλον τόπον καὶ ἐπιστρέφουν μόνον ἀπὸ καιροῦ εἰς καιρὸν, π. χ. τέλος τῆς ἐβδομάδος εἰς τὴν οἰκίαν σας.

Πρόσωπα διαμένοντα κατὰ τὴν ἡμέραν τῆς ἀπογραφῆς μόνον περαστικῶς εἰς ὑμᾶς, π. χ. ἐπισκέπται ἢ φιλοξενούμενοι, οἱ ὅποιοι ἀλλιῶς δέν εἶναι μέλη τῆς οἰκοσκευῆς σας, δεόν νὰ καταγράφονται μόνον ὑπὸ Κεφαλ. VIII τοῦ Πίνακος οἰκοσκευῆς.

Πρόσωπα μὲ περισσότερας τῆς μιᾶς ὑπηκοότητος σημειωθῶν διὰς. Οἱ μὴ ἔχοντες ὑπηκοότητα σημειώνουν «ἀνευ ὑπηκοότητος», δηλαδὴ «STAATEN-LOS». Πρόσωπα, τῶν ὁποίων ἡ ὑπηκοότης εἶναι ἀσαφής, σημειώνουν ἀσαφῆς, δηλαδὴ «UNGEKLÄRT».

ΕΡΩΤΗΣΕΙΣ ΤΟΥ ΠΙΝΑΚΟΣ ΟΙΚΟΣΚΕΥΗΣ

Ἐπώνυμον τοῦ Ἀρχηγοῦ τῆς οἰκοσκευῆς _____ (μικρὸν ὄνομα)

Πόσα μέλη ἔχει ἡ οἰκοσκευῆ (συμπεριλαμβ. τοῦ Ἀρχηγοῦ);

Εἶσθε: Κύριος ἐνοικιστής

Ἐπενωκιστής

Ἰδιοκτήτης τῆς κατοικίας

Ἰδιοκτήτης τοῦ σπιτιοῦ, εἰς τὸ ὅποιον κατοικεῖτε

Κατοικοῦν ἀκόμη ἄλλαι οἰκοσκευαί (π. χ. ὑπενωκισταί) εἰς τὴν κατοικίαν; ναι ὄχι

Ἐάν ναι, ἐπώνυμον τῶν Ἀρχηγῶν τῶν ἄλλων οἰκοσκευῶν:

Δευτέρα οἰκοσκευῆ: _____ (ἐπώνυμον) (μικρὸν ὄνομα)

Τρίτη οἰκοσκευῆ: _____ (ἐπώνυμον) (μικρὸν ὄνομα)

I. Στοιχεῖα ταυτότητος	
1 Ἐπώνυμον (Γυναῖκες σημειώνουν καὶ τὸ ἐπώνυμον γεννήσεως)	
Μικρὸν ὄνομα	ἀρσεν. <input type="checkbox"/> θηλ. <input type="checkbox"/>
2 Σχέσις μὲ τὸν ἀρχηγόν τῆς οἰκοσκευῆς (π. χ. σύζυγος, υἱός, γυναικαδέλφη, ἑτηρ-έτρια)	
3 Γεννηθεὶς τῆ	ἡμέρα _____ μῆν _____ ἔτος _____
4 Οἰκογεν. κατάστασις	ἄγαμος <input type="checkbox"/> παν- <input type="checkbox"/> χῆρος <input type="checkbox"/> ὄρευσμ. <input type="checkbox"/> ἢ χήρα <input type="checkbox"/> χωρισμ. <input type="checkbox"/>
5 Μόνον διὰ πανδρευμένα πρόσωπα: Ποῖον ἔτος συνήφθη ὁ γάμος;	

EB = Einzelbogen zur Anstaltsliste
HL = Hausbaltliste

6	6 Θρησκεία (νὰ σημειωθῆ π. χ. εὐαγγελ.-λouthηρ. (EV.-LUTH.), εὐαγγελ.-μεταρθ. (EV.-REF.), ὁμ.-καθολ. (KATH.), ὁρθοδ. (ORTH.)	
7	7 Ὑπηκοότης	
8	8 Μόνον διὰ πρόσωπα ὅποια ἤλθαν μετὰ τὸ τέλος τοῦ πολέμου εἰς τὴν περιοχὴν τῆς σημερινῆς Ὀμοσπονδίας συμπεριλαμβ. τὸ δυτικὸν Βερολίον:	
a)	a) Πότε ἤλθατε;	ἔτος _____
b)	β) Δέν σᾶς ἀφορᾷ	
9	9 Δέν σᾶς ἀφορᾷ	
10	10 Ἔχετε ἀκόμη ἄλλου περαιτέρω κατοικίαν, π. χ. ἐπιπλωμένον δωμάτιον δολοκλήρον κατοικίαν ἢ ἄλλον κατάλυμα;	ναι <input type="checkbox"/> ὄχι <input type="checkbox"/>
	Ἐάν ναι:	
a)	α) Ἀκριβῆς διεύθυνσις αὐτῆς τῆς περαιτέρω κατοικίας	κονότης, ἐπαρχία _____ ὁδός ἀριθμ. _____
b)	β) Πηγαίνετε ἀπ' ἐκεῖ εἰς τὴν ἐργασίαν ἢ εἰς τὴν ἐκπαίδευσιν;	ναι <input type="checkbox"/> ὄχι <input type="checkbox"/>
11	11 Μόνον διὰ μέλη τῆς οἰκοσκευῆς ἀπουσιάζοντα ἐν καιρῷ τῆς ἀπογραφῆς: (Μέλη εὐρισκόμενα ἄρρωστα εἰς νοσοκομεῖον, περαστικῶς, δέν θεωροῦνται ὡς ἀπουσιάζοντα)	
a)	α) Αἰτία τῆς ἀπουσίας: ἐκπαίδευσις δι' ἐπάγγελμα, σπουδαί, κύκλος μαθημάτων, ἀδεία, ἐπίσκεψις ἢ ἄλλαι αἰτίαι;	
b)	β) Εἶδος καταλύματος ἐκεῖ ποῦ μένει: π. χ. ἐπιπλωμένον δωμάτιον, κατοικία, οἰκοτροφεῖον, ξενοδογεῖον, ἐργατόπεδον, ἀναρρωτήριον, στρατῶν, πλοῖον.	
12	12 Εἶσθε κατ' οἰονδήποτε τρόπον ἐργαζόμενος, ἐλευθέρως ἢ ἐπαγγελματικῶς, εἰς κύριον ἐπάγγελμα ἢ μόνον ἅμα τῆς ἡμέρας ἢ ὡς βοηθός εἰς οἰκογενειακὴν ἐπιχειρήσιν;	ναι <input type="checkbox"/> ὄχι <input type="checkbox"/>
13	13 Εἶσθε:	ἀνεργος <input type="checkbox"/> παραλήπτης οἰασθῆ- <input type="checkbox"/> ποτε συντάξεως ἢ <input type="checkbox"/> ἄλλου ἐπιδόματος <input type="checkbox"/> οἰκοδόσποινα <input type="checkbox"/> μαθητής, φοιτητής <input type="checkbox"/>
	(Παρακαλῶ νὰ βάλῃτε τὸ σημεῖον σταυροῦ ὅπου δεῖ)	
14	14 Ἀπὸ τί λαμβάνετε σήμερον κυρίως τὰ μέσα πρὸς τὸ ζῆν. (Μόνον τὴν κυρίαν πηγὴν νὰ καταγράφητε, ἢ διὰ σημεῖον σταυροῦ εἰς τὸ τετράγωνον ἢ εἰς τὴν ἀδειαν γράμμην.) Ὑπὸ τὸ «ODER WORAUS SONST» σημειώσετε π. χ.: σύνταξις, ἐπίδομα ἀνέργων, βοήθεια δι' ἀνέργων ἐπίδομα κοινων. ἀσφαλίσεως, ἐπίδομα ἀναπήρων ἢ χηρῶν πολέμου, ἰδία περυσία, ἀποζημιώσεις διὰ ζημίας πολέμου.	Ἐπαγγελματικὴ ἢ ἐλευθέρη ἐργασία <input type="checkbox"/> Διατροφή διὰ γονέων, συζύγου, υἱοῦ κ. τ. λ. <input type="checkbox"/> Κοινων. ἀσφαλ. <input type="checkbox"/> ἐπαλλήλων <input type="checkbox"/> ἢ ἀπὸ τί ἄλλο: _____

EB HL

IV. II. Διά επαγγελματικώς ή ατζεξουσίως επί κέρδους εργαζομένους και άνεργους. Οί επαγγελματικώς εργαζομένοι συμπεριλαμβάνουν και μαθητευομένους και μέλη τής οικοσκειής, βοηθοί εις εργαστήριον ή κατάσταση ενός μέλους τής οικογενείας, ως και πρόσωπα όποια εργάζονται άμα τόχη. Άνεργοι άνευ εργασίας άπαντούν εις τās ερωτήσεις 15 έως 20 σχετικώς με τήν τελευταίαν εργασία των.

23 15 *Όνομα του οίκου, του εργοδότη, τής ύπηρεσίας, του καταστήματος, τής πρακτικής, του ίδιου εργαστηρίου.

24 16 Κλάδος τής επιχειρήσεως, του οίκου, του εργοδότη κ.τ.λ. (νά σημειωθή άκριβώς: εργοστάσιον μηχανών εργαλείων, όχι μόνον μηχανών, — εργαστήριον τήξεως σιδήρου, όχι μόνον εργαστήριον τήξεως, — λιανοπωλείον, όχι μόνον εμπόριον, δημοτικών σχολείων, όχι διοικήσις σχολείων).

25 17 Πού εργάζεσθε; Διεύθυνσις του τόπου εργασίας, αν τύχη του υποκαταστήματος, του τόπου οικοδομήσεως. Πρόσωπα επί πλοίων σημειώνουν τό όνομα του πλοίου και τον πάτριον λιμένα του πλοίου.

26 18 Είδος εργασίας εις τον τόπον εργασίας, επάγγελμα (νά σημειωθή άκριβώς: π.χ. εργάτης αποθήκης, βοηθητικός εργάτης οικοδομήσεως, όχι μόνον εργάτης, — δακτυλογράφος, όχι μόνον εμπορική υπάλληλος, — βιβλιοπώλης, επιπωλώλης, όχι μέλους μόνον εμπορος.

27 19 Πώς εξασκείτε τήν εργασίαν αυτήν: ως εργάτης, βοηθός χειροτεχνίτου, μαθητευόμενος, κατ'οίκον εργάτης, υπάλληλος: ως ατζεξούσιος ή βοηθός εις επιχείρησιν ενός μέλους τής οικογενείας σας.

28 20 Πόσον καιρόν εργάζεσθε τήν εβδομάδα τακτικώς εις τήν εργασίαν αυτήν; Μέλη τής οικοτροφής, βοηθοί εις επιχείρησιν μέλους τής οικογενείας των, σημειώνουν μόνον τήν διάρκειαν τής εργασίας εις αυτήν και όχι τήν εις οικοτροφίαν των.

29 21 Έξασκείτε και άλλον επάγγελμα — αγρονομικόν ή μη αγρονομικόν; Έννοείται κάθε δουλειά (έπίσης συνεργασία εις οικογενειακήν επιχείρησιν), τήν όποιαν κάνετε τώρα, αν και μόνον τυχαίως, και ή όποια δεν έχει σημειωθή ήδη άνωτέρω (ερωτήσεις 15 μέχρι 20).

V. III. Δρόμος εις τον τόπον εργασίας ή εκπαίδευσως, έπίσης δρόμος εις τό σχολείον. Άπάντησιν πρέπει νά δώσουν εργαζομένοι των όποιων ή κατοικία και ό τόπος εργασίας δεν εύρίσκονται εις τό όμιον γήπεδον, ως και μαθηται και φοιτηταί.

30	22 Μεσαία διάρκεια χρόνου του δρόμου εις τον τόπον εργασίας (ερωτησις 17), τό σχολείον (ερωτησις 24), τό πανεπιστήμιον κ.τ.λ. Σημειώσεις διά τον τελευταίον χειμώνα νά γίνων μόνον άν κατοικία και τόπος εργασίας ή εκπαίδευσως έμειναν όπως τότε.	κάτω των 15	15	30	45	1	άνω 1 1/2
			εως				
a)	α) Ατόν τον μήνα διά τον δρόμον προς τά εκεί, ήμερησίως περίπου		29	44	59	1 1/2	λεπτά
b)	β) Τόν περασμένον χειμώνα διά τον δρόμον αυτόν, ήμερησίως περίπου						

EB HL

EB = Einzelbogen zur Anstaltsliste
HL = Haushaltsliste

31a 23a Τό κίριον μέσον συγκοινωνίας, όπερ μεταχειρίζεται τακτικώς (νά σημειωθή πώς διατρέχετε τό μεγαλύτερον μέρος του δρόμου, π.χ. με τό τράμ, με αυτοκινητικόν ποδήλατον, μοτοσυκλέττα, πεζός αυτόν τον μήνα

τόν περασμένον χειμώνα

33 25 Διά μαθητάς (και δημοτικών σχολείων) και φοιτητάς: Διεύθυνσις του σχολείου, πανεπιστημιον κ.τ.λ.

κοινότης

δόδος αριθμ.

II. V. Πρόσωπα με περατωμένη εκπαίδευσιν εις επαγγελματικήν ή ειδικήν σχολήν, πανεπιστήμιον ή άλλην άνωτέραν σχολήν. (Δέν είναι αναγκαίον νά σημειωθή ή υποχρεωτική επίσκεψη συμπληρωματικών και επαγγελματικών σχολείων με άλλιας έβδομαδιαίας ώρας).

Επώνυμον και μικρόν όνομα	Έχετε επισκεφθή ή επαγγελματικήν ή ειδικήν σχολήν, πανεπιστήμιον ή άλλην άνωτέραν σχολήν;	Όνομα και Διεύθ. τής σχολής	Έτος τής τελικής εξετάσεως	Χαρηκτηρισμός	Κύριος κλάδος (π.χ. νομική επιστήμη, μηχανολογία, χημοτεχνική, εμπορικά, νοσηλεία)
	Επαγγελματική σχολή, Ειδική σχολή				
	Πανεπιστήμιον ή άλλη άνωτέρα σχολή				

VI. Δέν σās άφορά.

VII. Δέν σās άφορά.

VIII. Ατζεξούσιος επιχειρημαται, εργαζομένοι εις ελεύθερον επάγγελμα και άλλοι ατζεξουσίως εργαζομένοι. (Και ατζεξούσιον πάρεργον δέον νά καταγράφεται).

Επώνυμον και μικρόν όνομα	Κλάδος τής ιδίας ή ένοικιασμένης επιχειρήσεως, γραφείου, καταστήματος, πρακτικής κ.τ.λ.	Διεύθυνσις (Κοινότης, επαρχία, όδος, αριθμ.)	Εργαζομένα πρόσωπα	
			έν συνόλω, (συμπεριλαμβ. εργαζομένων ιδιοκτητών, διευθυντών, βοηθ. μελών οικογενείας)	Πόσοι εξ αυτών είναι επιμισθιοι, υπάλληλοι ή εργάται (συμπεριλαμβ. μαθητευομένων και τοιούτου είδους).

IX. Περστικώς παρόντες. — Πρόκειται περί έν καιρώ τής απογραφής περστικώς παρόντες, π.χ. επισκέπται ή φιλοξενούμενοι, ότινες τακτικώς δεν είναι μέλη του νοικοκυριου ή σās.

Επώνυμον και μικρόν όνομα	Σχέσις με τον άρχηγόν τής οικοσκειής	Ημέρα, μήν, έτος, γεννήσεως	Αίτια τής παρουσίας	Μόνιμος κατοικία (Κοινότης, επαρχία, όδος, αριθμός)
---------------------------	--------------------------------------	-----------------------------	---------------------	---

III. X. Δέν σās άφορά. Βεβαίω ότι αι δηλώσεις μου εις αυτόν τον Πίνακα οικοσκειής είναι πληρεις και όρθαι.

(Υπογραφή του άρχηγου τής οικοσκειής ή του άντικαταστάτου)

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

**SYSTEMATIK
DER WIRTSCHAFTSZWEIGE
FÜR DIE
BERUFSZÄHLUNG 1961**



Verwendete Abkürzungen:

- Abt. = Abteilung
ä. n. g. = anderweitig nicht genannt
AZ = Arbeitsstättenzählung
BZ = Berufszählung
EBM-Waren = Eisen-, Blech- und Metallwaren
NE- = Nichteisen-

Vorbemerkungen

Die vorliegende Systematik ist eine für Zwecke der Berufszählung (BZ) 1961 gekürzte Fassung der Grundsystematik der Wirtschaftszweige. Gekürzt wurde durch völligen oder teilweisen Verzicht auf die in der Grundsystematik enthaltene Untergliederung einer Reihe von Positionen. Außerdem wurden in einigen Fällen Gruppen bzw. Untergruppen zu Zwischenpositionen, die in der Grundsystematik als solche nicht vorkommen, zusammengefaßt. Insgesamt ergaben sich

38 Unterabteilungen (bzw. Gruppen, die bei der BZ aufbereitungstechnisch den Unterabteilungen gleichgestellt sind) und

118 Gruppen (bzw. Untergruppen, die bei der BZ aufbereitungstechnisch den Gruppen gleichgestellt sind).

Außerdem ist bei der BZ neben der üblichen – hier etwas modifizierten – Untergliederung nach Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen eine Darstellung nach großen Wirtschaftsbereichen vorgesehen, die aus Abteilungen der Grundsystematik gebildet werden. Im einzelnen handelt es sich um folgende Bereiche:

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei = Abt. 0
 Produzierendes Gewerbe = Abt. 1 bis 3
 Handel und Verkehr = Abt. 4 und 5
 Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) = Abt. 6 bis 9

Für die einzelnen Positionen der Systematik für die BZ wird in der linken Spalte jeder Seite die Nummer der Grundsystematik gegeben; diese Nummer soll in allen Veröffentlichungen benutzt werden. Zusammenfassende Positionen dieses Verzeichnisses, die als solche in der Grundsystematik nicht vorkommen, werden durch einen Querbalken (/) oder/und durch ein Komma in der Nummer gekennzeichnet. Zur Erläuterung mögen folgende Beispiele dienen:

Die Gruppe 11 6/9 setzt sich aus den Gruppen 11 6 bis 11 9 der Grundsystematik zusammen, die Gruppe 28 1,3 entstand aus den Gruppen 28 1 und 28 3, und die Gruppe 27 50,4/9 bildet eine Zusammenfassung der Untergruppen 27 50 und 27 54 bis 27 59.

Für alle kleinsten, d. h. nicht weiter untergliederten Positionen werden in der rechten Spalte ferner die zugehörigen Signierkennziffern angegeben, die bei der Aufbereitung der Berufszählung anzuwenden sind. Durch die Signierkennziffer werden diese Positionen fortlaufend numeriert.

Für die Aufbereitung der Berufszählung sind folgende Ausgaben der Systematik der Wirtschaftszweige ebenfalls von Bedeutung:

1. **Systematik der Wirtschaftszweige (Grundsystematik) mit Erläuterungen**; enthält gründliche Ausführungen über den Aufbau dieser Systematik und für alle Positionen nähere Hinweise auf Inhalt und Abgrenzung.
2. **Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- u. ä. Benennungen**, aufgestellt für die Arbeitsstätten- und für die Berufszählung 1961; zeigt alle Betriebs-, Waren-, Dienstleistungs- u. ä. Benennungen in alphabetischer Reihenfolge jeweils bei der Klasse der Grundsystematik, zu der sie gehören. Ferner werden die besonderen Zusammenfassungen (Zwischenpositionen) der Grundsystematik für die Arbeitsstätten- und für die Berufszählung gekennzeichnet. Für alle Positionen werden die Nummern der Grundsystematik und der Signierschlüssel für die AZ und die BZ angegeben. Diese Veröffentlichung stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den abgeleiteten Systematiken und der Grundsystematik und untereinander her.
3. **Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige**, aufgestellt für die Arbeitsstätten- und die Berufszählung 1961; ordnet alle Benennungen alphabetisch und gibt für jede Benennung die Nummer der Grundsystematik sowie die Signierkennziffer für die Arbeitsstätten- und die Berufszählung an.

Übersicht

über die Abteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung

Nummer der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen	Seite
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	4
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	4
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	4
3	Baugewerbe	7
4	Handel	7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	9
7*)	Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt*)	9
8**)	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte**)	10
9**)	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung**)	10
-	Ohne Angabe	10

*) Einschl. bestimmter Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (vgl. Liste im Anhang).

**) Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen (vgl. Liste im Anhang).

Nummer der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen	BZ-Signierkennziffer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei¹⁾	
00, 05 5	Land- und Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung	
00 0/2,9	Landwirtschaft	
00 0, 00 15/20,	Landwirtschaft (ohne Gartenbau ³⁾)	001
00 9	Gartenbau ³⁾)	002
00 10	Forstwirtschaft	003
00 5	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	
05 5	Gewerbliche Gärtnerei ^{2) 3)})	004
05 50	Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege ^{3) 4)})	005
05 55		
05 0/1	Fischerei	
05 0	Hochsee- und Küstenfischerei	006
05 1	Binnenfischerei und Fischzucht	007
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	
10 0/7	zugleich Gruppe	008
11	Bergbau	
11 0	Steinkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung) und Kokerei	009
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung) und Braunkohlenschwelerei	010
11 3	Erzbergbau	011
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	012
11 6/9	Übriger Bergbau ⁵⁾)	013
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	
20 00	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern und Kohlenwertstoffen ³⁾)	014
20 04	Herstellung von Chemiefasern ³⁾)	015
20 07	Kohlenwertstoffindustrie ³⁾)	016

¹⁾ Diese Abteilung wurde für Zwecke der BZ etwas anders untergliedert als in der Grundsystematik (vgl. die Nummern der Grundsystematik).

²⁾ Ohne bzw. mit nur geringer Bodennutzung.

³⁾ Ausgewählte Untergruppe, die bei der BZ aufbereitungstechnisch den Gruppen gleichgestellt ist.

⁴⁾ Ohne bzw. mit nur geringer Futtergrundlage aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung.

⁵⁾ Gewinnung von Erdöl, Sonstiger Bergbau und bergbauliche Tiefbohrung.

Nummer der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen	BZ-Signierkennziffer
20 5	Mineralölverarbeitung, Braunkohlenteer- und Torfteerdestillation sowie Ölschieferschwelerei	017
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	
21 0	Kunststoffverarbeitung	018
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	019
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	
22 00/4	Gewinnung und Aufbereitung von Steinen und Erden, Herstellung von Zement ³⁾ .	020
22 05/9	Herstellung von grobkeramischen Erzeugnissen, künstlichen Steinerzeugnissen, Mörtel und Transportbeton ³⁾	021
22 4	Feinkeramik	022
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	023
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	024
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	025
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	026
23 6	NE-Metallgießerei	027
23 8	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	
23 80	Ziehereien und Kaltwalzwerke ³⁾	028
23 84/7	Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung ³⁾	029
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)	030
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	
24 00,6/9	Stahl- und Leichtmetallbau (ohne Waggon-, Feld- und Industriebahnwagenbau) ³⁾	031
24 03	Waggon-, Feld- und Industriebahnwagenbau ³⁾	032
24 2	Maschinenbau	033
24 4	Straßenfahrzeugbau	034
24 6	Schiffbau	035
24 8	Luftfahrzeugbau	036

³⁾ Ausgewählte Untergruppe, die bei der BZ aufbereitungstechnisch den Gruppen gleichgestellt ist.

Nummer der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen	BZ-Signierkennziffer
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	
25 0	Elektrotechnik	037
25 2/4	Feinmechanik und Optik; Herstellung und Reparatur von Uhren	038
25 6	Herstellung von EBM-Waren	039
25 8	Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	
25 80/6	Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten und Spielwaren ³⁾	040
25 89	Bearbeitung von Edel- und Schmucksteinen sowie Herstellung von Schmuckwaren ³⁾	041
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	042
26 1	Holzverarbeitung	
26 10	Herstellung und Reparatur von Möbeln aus Holz, Holzkonstruktionen und sonstigen Tischlereierzeugnissen ³⁾	043
26 12/9	Übrige Holzverarbeitung ³⁾ ⁴⁾	044
26 4/5	Papierherzeugung und -verarbeitung	045
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	046
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	
27 0	Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	047
27 1	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	048
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	049
27 5	Textilgewerbe	
27 51/3	Spinnerei und Weberei ³⁾	050
27 50,4/9	Übriges Textilgewerbe ³⁾ ⁷⁾	051
27 6	Bekleidungsgewerbe	
27 60/2	Herstellung von Oberbekleidung und Wäsche ³⁾	052
27 64/9	Übriges Bekleidungsgewerbe ³⁾ ⁸⁾	053
27 9	Polsterei und Dekorateurgewerbe	054
28/9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	
28 1,3	Mahl- und Schälmaschinen (ohne Ölmühlen), Herstellung von Nahrungsmitteln	055
28 4	Herstellung von Backwaren	056

³⁾ Ausgewählte Untergruppe, die bei der BZ aufbereitungstechnisch den Gruppen gleichgestellt ist.

⁴⁾ Herstellung von Verpackungsmitteln, Drechslerwaren und sonstigen Holzwaren sowie von Korb-, Flecht- und Schnitzwaren.

⁷⁾ Aufbereitung von Spinnstoffen, Wirkerei und Strickerei, Sonstiges Textilgewerbe.

⁸⁾ Herstellung von Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, Pelz- und Bettwaren, Sonstiges Bekleidungsgewerbe, Polsterei und Dekorateurgewerbe.

Nummer der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen	BZ-Signierkennziffer
28 5	Zuckerindustrie	057
28 7	Herstellung von Süßwaren	058
28 8	Milchverwertung	059
28 9	Herstellung von Speiseöl und Speisefett	060
29 1 *)	Schlachtereien und Fleischverarbeitung *)	061
29 2	Fischverarbeitung	062
29 3/5	Getränkeherstellung	063
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	064
28 0,2, 29 8/9	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung) *)	065
29 7	Tabakverarbeitung	066
3	Baugewerbe	
30	Bauhauptgewerbe	
30 0/5	Bauhauptgewerbe (ohne Zimmerei und Dachdeckerei)	067
30 8	Zimmerei und Dachdeckerei	068
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	
31 0	Bauinstallation	069
31 2/5	Sonstiges Ausbaugewerbe	070
31 8	Bauhilfsgewerbe	071
4	Handel	
40/1	Großhandel	
40 0/8	Großhandel mit Waren verschiedener Art †) sowie mit Rohstoffen und Halbwaren	072
41 1	Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	073
41 2	Großhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	074
41 3/9	Großhandel mit sonstigen Fertigwaren	075

†) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

*) Einschl. kommunaler Schlachthöfe.

†) Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art †), Stärkegewinnung und -verarbeitung, Kartoffelverarbeitung (ohne Brennerei), Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.

Nummer der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen	BZ-Signierkennziffer
42	Handelsvermittlung	
42 0/9	zugleich Gruppe	076
43	Einzelhandel	
43 0	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	077
43 1	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	078
43 2	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	079
43 3/4	Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	080
43 5	Einzelhandel mit Papierwaren und Druckerzeugnissen	081
43 6	Einzelhandel mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln	082
43 7/8	Einzelhandel mit Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	083
43 9	Einzelhandel mit sonstigen Waren	084
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	
50 7	Deutsche Bundespost ¹⁰⁾	085
50 00	Deutsche Bundesbahn ¹⁰⁾	086
50 (ohne 50 00 und 50 7)	Verkehr (ohne Bundesbahn und Bundespost) ¹¹⁾	
50 05	Sonstige Eisenbahnen ³⁾	087
50 1	Straßenverkehr	
50 11	Personenbeförderung mit schienen- und oberleitungsgebundenen Fahrzeugen (ohne Eisenbahnen) ³⁾	088
50 10,2/9	Straßenverkehr (ohne Personenbeförderung mit schienen- und oberleitungsgebundenen Fahrzeugen) ³⁾	089
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	090
50 4	Luftfahrt, Flugplätze	091
50 5,9	Übriges Verkehrsgewerbe ¹²⁾	092

³⁾ Ausgewählte Untergruppe, die bei der BZ aufbereitungstechnisch den Gruppen gleichgestellt ist.

¹⁰⁾ Diese Position ist bei der BZ aufbereitungstechnisch den Unterabteilungen gleichgestellt; sie gilt zugleich als Gruppe.

¹¹⁾ Diese Position ist bei der BZ aufbereitungstechnisch den Unterabteilungen gleichgestellt.

¹²⁾ Transport in Rohrleitungen, Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung.

Nummer der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen	BZ-Signierkennziffer
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	
60 0/9	zugleich Gruppe	093
61	Versicherungsgewerbe	
61 0/9	zugleich Gruppe	094
7 *)	Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt*)	
70 0 *)	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe *) ¹⁰⁾	095
70 1/2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege ¹¹⁾	
70 1	Wäscherei und Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe)	
70 10/4	Wäscherei, Chemische Reinigung und Bekleidungsfärberei, Heißmanglelei und Bügelei ³⁾	096
70 16/8	Reinigung von Gebäuden, Räumen und Inventar (ohne Hausfassadenreinigung), Schornsteinfegergewerbe ³⁾	097
70 2	Friseur und sonstige Körperpflegegewerbe	098
70 6/8 *)	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik *) ¹¹⁾	
70 6 *)	Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport *)	099
70 7 *)	Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen *)	100
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	101
71 0/1 *)	Gesundheits- und Veterinärwesen *) ¹⁰⁾	102
71 2/7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen ¹¹⁾	
71 2	Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	103
71 3	Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien und ähnliche Institute	104
71 4	Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungs- und Messewesen)	105
71 7	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung	106
71 8	Sonstige Dienstleistungen ¹¹⁾	
71 87	Fotografisches Gewerbe ³⁾	107
71 80/6,8/9 *)	Sonstige Dienstleistungen (ohne fotografisches Gewerbe *) ³⁾	108

*) Einschl. bestimmter Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (vgl. Liste im Anhang).

³⁾ Ausgewählte Untergruppe, die bei der BZ aufbereitungstechnisch den Gruppen gleichgestellt ist.

¹⁰⁾ Diese Position ist bei der BZ aufbereitungstechnisch den Unterabteilungen gleichgestellt; sie gilt zugleich als Gruppe.

¹¹⁾ Diese Position ist bei der BZ aufbereitungstechnisch den Unterabteilungen gleichgestellt.

Nummer der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen	BZ-Signierkennziffer
8 **)	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte **)	
80 0 **)	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen **) ¹⁰⁾	109
80 1/7 **)	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter **) ¹¹⁾	
80 4/6 **)	Organisationen des Wirtschaftslebens **)	110
80 1/3,7 **)	Übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter **)	111
85	Private Haushalte	
85 0	zugleich Gruppe	112
9 **)	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung **)	
90 **)	Gebietskörperschaften **)	
90 0,2/7,9 (ohne 90 20/2, 90 90 4) **)	Gebietskörperschaften (ohne Verteidigung und öffentliche Sicherheit **) ¹⁰⁾	113
90 1	Verteidigung (ohne Dienststellen der Stationierungstreitkräfte) ¹⁰⁾	114
90 90 4	Dienststellen der Stationierungstreitkräfte ¹⁰⁾	115
90 20/2	Öffentliche Sicherheit ¹⁰⁾	116
96 **)	Sozialversicherung **)	
96 0/9 **)	zugleich Gruppe **)	117
-	Ohne Angabe ¹²⁾	
-	zugleich Unterabteilung	
-	zugleich Gruppe	118

**) Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen (vgl. Liste im Anhang).

¹⁰⁾ Diese Position ist bei der BZ aufbereitungstechnisch den Unterabteilungen gleichgestellt; sie gilt zugleich als Gruppe.

¹¹⁾ Diese Position ist bei der BZ aufbereitungstechnisch den Unterabteilungen gleichgestellt.

¹²⁾ Diese Position wird bei der Darstellung nach großen Wirtschaftsbereichen dem Produzierenden Gewerbe zugewiesen.

Anhang

Liste der Anstalten und Einrichtungen, die nicht in den Abteilungen 8 und 9 nachzuweisen sind

Nummer der Grundsystematik, bei der die nachstehenden Anstalten bzw. Einrichtungen einzuordnen sind			Art der Anstalt bzw. Einrichtung	EZ-Signierkennziffer der Gruppe, bei der die vorstehenden Anstalten bzw. Einrichtungen einzuordnen sind
Wirtschafts-				
gruppe	unterabteilung	abteilung		
70 0	70 0	7	<u>Anstalten und Einrichtungen für Unterbringung und Verpflegung</u>	095
			Erholungs- und Ferienheime	
			Kinder-, Ledigen-, Alters- u. ä. Heime (einschl. Tagesheime) Verpflegungseinrichtungen	
70 6	70 6/8	7	<u>Anstalten und Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung</u>	099
			Wissenschaftliche Hochschulen Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive Sonstige wissenschaftliche Anstalten und Einrichtungen	
71 0/1	71 0/1	7	Hochschulkliniken	102
70 6	70 6/8	7	<u>Anstalten und Einrichtungen für Bildung, Erziehung und Sport</u>	099
			Allgemeinbildende Schulen	
			Berufsbildende Schulen	
			Sonstige Unterrichtsanstalten	
			Museen, Volkshochschulen und ähnliche Bildungsstätten Allgemeinbildende und unterhaltende Büchereien, Lesehallen	
			Erziehungsanstalten Kindergärten und -horten Sportanlagen und -einrichtungen	
70 7	70 6/8	7	<u>Sonstige kulturelle Anstalten und Einrichtungen</u>	100
			Theater und Opernhäuser Orchester, Chöre und Ballette	
71 0/1	71 0/1	7	<u>Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens</u>	102
			Krankenhäuser, Kliniken und Sanatorien (ohne Hochschulkliniken) Sonstige Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	
71 80/6, 8/9	71 8	7	<u>Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkt-Einrichtungen</u>	108
			Ausstellungs- und Messwesen Warenmarkt-Einrichtungen	
29 1	28/9	2	<u>Hygienische Anstalten und Einrichtungen</u>	061
			Wannen- und Brausebäder (ohne medizinische Bäder)	
			Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung und ähnliche hygienische Einrichtungen	
			Bestattungswesen	
71 80/6, 8/9	71 8	7	<u>Schlachthöfe</u>	061
			Sonstige kommunale Anstalten und Einrichtungen ¹⁾	108

¹⁾ Verschiedene - an anderer Stelle nicht aufgeführte - Anstalten und Einrichtungen, die von Gemeinden der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

Systematische Ordnung der Berufe

A. Berufsabteilungen und Berufsgruppen

Berufs- abteilung	gruppe	
1		Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft
	11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer
	12	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe
	13	Mithelfende Familienangehörige in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft
2/3		Industrielle und handwerkliche Berufe
	21	Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter
	22	Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher
	24	Bauberufe
	25	Metallerzeuger und Metallbearbeiter
	26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe
	27	Elektriker
	28	Chemiewerker
	29	Kunststoffverarbeiter
	30	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe
	32	Papierhersteller und -verarbeiter
	33	Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe
	34/35	Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher
	36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter
	37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller
	38	Warenachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter
	39	Ungelernte Hilfskräfte, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet (Handlanger)
4		Technische Berufe
	41	Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe
	42	Technische Sonderfachkräfte
	43	Maschinisten und zugehörige Berufe
5		Handels- und Verkehrsberufe
	51	Handelsberufe
	52	Verkehrsberufe
6		Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung
	61	Gaststättenberufe
	62	Hauswirtschaftliche Berufe
	63	Reinigungsberufe
	65	Körperpfleger
	67	Dienst- und Wachberufe
7		Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege
	71	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe
	72	Rechtswahrer
	73	Ordnungs- und Sicherheitswahrer
	75	Wehrberufe
	77	Sozialpflegeberufe
8		Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens
	81	Gesundheitsdienstberufe
	82	Erziehungs- und Lehrberufe
	83	Seelsorger
	84	Übrige Berufe der Wissenschaft und des Geisteslebens
	85	Künstlerische Berufe
9		Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf
	91	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft
	92	Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

Berufsabteilung 1

Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft

Berufs- ordnung	Berufs- klasse	Berufsgruppe 11 Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer
111/2		Landwirtschaftliche Berufe
1111		Landwirt
1112		Landwirt und Gastwirt
1116		Saatzüchter, Pflanzenzüchter, Pflanzenschützer
1117		Weinbauer
1121		Landarbeiter
1122		Landarbeitskräfte in Hausgemeinschaft
1123		Landmaschinenführer
113/4		Tierzüchter und zugehörige Berufe
1131		Tierzüchter
1133		Melker
1134		Milchleistungskontrolleur
1136		Schäfer
1141		Geflügelzüchter
1142		Pelztierzüchter
1144		Imker
1149		Tierpfleger ¹⁾ , Tierzuchtgehilfe und verwandte Berufe
115		Gartenbauer
1151		Gärtner, Gartenbautechniker, Gartenarchitekt
1157		Blumenbinder, Blumenhändler
1159		Sonstige Gartenbauberufe
		Berufsgruppe 12 Forst-, Jagd- und Fischereiberufe
121		Forstberufe
1211		Forstwart, höherer Forstverwalter
1213		Betriebsförster, Forstschützer
1215		Waldarbeiter
1219		Sonstige Waldnutzer
122		Jagdberufe
1221		Jäger, Wildheger
1223		Tierfänger
123		Fischereiberufe
1231		Fischzüchter
1232		Binnenfischer
1234		Küstenfischer
1235		Hochseefischer, Walfänger, Robbenfänger
1239		Sonstige Fischereiberufe
		Berufsgruppe 13 Mithelfende Familienangehörige in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft
131		Mithelfende Familienangehörige in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft
1311		Mithelfender Familienangehöriger in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft

Berufsabteilung 2/3

Industrielle und handwerkliche Berufe

Berufs- ordnung	Berufs- klasse	Berufsgruppe 21 Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter
211		Bergleute
2111		Bergmann (Kohle, Erz, Salz)
212		Übrige Mineralgewinner
2121		Steinbrecher
2123		Erdengewinner
2125		Erdölgewinner
213		Mineralaufbereiter
2131		Kohleaufbereiter, Erzaufbereiter
2133		Salzaufbereiter
2139		Sonstige Mineralaufbereiter
		Berufsgruppe 22 Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher
221		Steinbearbeiter
2211		Steinmetz, Steinbildhauer
2213		Steinschleifer
2219		Sonstige Steinbearbeiter
222		Edelsteinbearbeiter
2221		Edelsteinbearbeiter
223		Mineralbrenner
2231		Mineralbrenner
224		Form- und Brannsteinhersteller
2241		Formsteinhersteller
2243		Ziegler
2248		Übrige Brannsteinhersteller
225		Keramiker
2251		Keramformer
2253		Keramformenmacher
2257		Kerambrenner
2259		Sonstige Keramiker
226		Glasmassehersteller
2261		Glasmassehersteller
227		Glasverformer, Glasveredler und Glasmuschmuckmacher
2271		Flachglasmacher
2272		Mundhohlglasmacher
2274		Glasgraveur, -schleifer, -polierer
2276		Glasoptiker
2277		Glasmuschmuckmacher, übrige Glasverformer
2279		Sonstige Glasveredler
228		Glas- und Kerammaler
2281		Glasmaler, Kerammaler
		Berufsgruppe 24 Bauberufe
241		Maurer
2411		Maurer
242		Betonbauer
2421		Betonbauer
2423		Eisenbieger, Eisenflechter

¹⁾ sofern nicht Landarbeiter

Berufs- ordnung	klasse	Berufs- ordnung	klasse
243	Zimmerer, Dachdecker und Gerüstbauer		Berufsgruppe 26
2431	Zimmerer		Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe
2433	Dachdecker		
2434	Dachdecker und Klempner		
2437	Gerüstbauer	261	Schmiede
244	Straßenbauer	2611	Stahlschmied
2441	Straßenbauer (Pflasterer, Steinsetzer)	2614	Kessel- und Behälterbauer
2445	Beton-, Schwarzstraßenbauer	2615	Kupferschmied, Schalenschmied
245	Tiefbauer	2616	Messerschmied, Klingenschmied
2453	Mineur, Schachtmeister, Sprengmeister	2619	Sonstige Schmiedeberufe
2457	Gleisbauer	262	Drahtverformer und -verflechter
2459	Sonstige Tiefbauer	2621	Drahtverformer, Drahtverflechter
247	Bauausstatter	2622	Nadelmacher
2471	Stukkateur, Verputzer	263	Metallwerkzeugmacher
2472	Isolierer	2631	Werkzeugmacher
2473	Fliesenleger	2636	Stahlformengraveur
2475	Ofensetzer	2637	Feilenmacher
2476	Glaser	2639	Sonstige Metallwerkzeugmacher
2478	Maler, Lackierer, Metallackierer	264	Schlosser
2479	Sonstige Bauausstatter	2641	Schlosser (außer Stahlbauschlosser)
	Berufsgruppe 25		a) Bauschlosser
	Metallerzeuger und Metallbearbeiter		b) Maschinenschlosser
251	Metallerzeuger		c) sonstige Schlosser (außer Stahlbauschlosser)
2511	Eisen- und Metallerzeuger	2643	Stahlbauschlosser
252	Walzer und verwandte Berufe	2645	Eisenschiffbauer
2521	Walzer	265	Klempner und Installateure
2522	Drahtzieher	2651	Klempner, Blechkarosseriebauer
2523	Stangenzieher, Rohrzieher	2653	Klempner und Installateur
2527	Metallschläger	2655	Rohrinstallateur
253	Formgießer	266	Musikinstrumentenbauer
2531	Former	2661	Klavierbauer
2532	Kernmacher	2662	Orgelbauer, Harmoniumbauer
2534	Schmelzer, Formgießer	2663	Blechmusik-, Schlagmusikinstrumentenbauer
2537	Schriftgießer	2665	Übrige Musikinstrumentenbauer
2539	Halbzeugputzer und sonstige Formgießerberufe	267	Grobmechaniker
254	Metallvergüter	2671	Mechaniker
2541	Metallvergüter	2673	Kraftfahrzeughandwerker (Instandsetzer)
255	Metallspanabnehmer	2674	Landmaschinenhandwerker (Instandsetzer)
2551	Dreher	268	Metallfeinbauer
2552	Fräser	2681	Feinmechaniker, Chirurgie-, Orthopädiemechaniker
2553	Hobler, Stoßer	2683	Uhrmacher
2554	Bohrer	2684	Edelmetallschmied
2556	Metallschleifer	2685	Augenoptiker
2559	Sonstige Metallspanabnehmer	2686	Gebißmacher, Zahntechniker
256	Blechverformer und Gürtler	2687	Büchsenmacher
2561	Blechverformer	2689	Sonstige Metallfeinbauer
2563	Gürtler	269	Sonstige Metallbauer
257	Metallverbinder	2699	Sonstige Metallbauer
2571	Schweißer, Schneidbrenner		Berufsgruppe 27
2575	Nieter		Elektriker
2577	Löter		
2579	Sonstige Metallverbinder		
258	Metalloberflächenveredler	271	Kabelhersteller und Isolierdrahthersteller
2581	Flachgraveur, Ziseleur	2711	Kabelhersteller, Isolierdrahthersteller
2583	Metallpolierer	272	Elektroleitungsbauer
2586	Galvaniseur, Metallfärber	2721	Elektroinstallateur, Elektromonteur, Kabelmonteur
2589	Sonstige Metalloberflächenveredler	2728	Fernmeldemonteur, Fernmeldebauhandwerker
259	Sonstige Metallerzeuger und -bearbeiter		
2599	Sonstige Metallerzeuger und -bearbeiter		

Berufs- ordnung	klasse	Berufs- ordnung	klasse
274	Elektromaschinen- und Elektroapparate- bauer		Berufsgruppe 32 Papierhersteller und -verarbeiter
2741	Elektromaschinenbauer	321	Papier- und Zellstoffhersteller
2743	Elektromechaniker	3211	Papier-, Zellstoffhersteller
2745	Rundfunk- und Fernsehmechaniker, -instandsetzer	322	Papierverarbeiter
2746	Glühlampen-, Glimmlampenhersteller	3221	Buchbinder
2749	Sonstige Elektromaschinen- und Elektro- apparatebauer	3222	Etuimacher, Kartonagenmacher
		3229	Sonstige Papierverarbeiter
	Berufsgruppe 28 Chemiewerker		Berufsgruppe 33 Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe
281	Chemiebetriebswerker und Chemielabor- werker	332	Lichtbildner
2811	Chemiebetriebswerker, Chemielabor- werker	3321	Photograph, Reproduktionsphotograph
282	Chemiesonderfachwerker	3325	Photolaborant, übrige Lichtbildner
2821	Vulkaniseur	333	Druckstockhersteller
2822	Gummiwerker	3331	Schriftsetzer, Schweizerdegen
2829	Sonstige Chemiesonderfachwerker	3332	Lithograph
	Berufsgruppe 29 Kunststoffverarbeiter	3334	Druckplattenmacher (Stereotypur, Gal- vanoplastiker)
291	Kunststoffverarbeiter	3336	Klischeehersteller
2911	Kunststoffschlosser	3338	Stempelmacher (Gummi)
2914	Andere Kunststoffverarbeiter	3339	Sonstige Druckstockhersteller
	Berufsgruppe 30 Holzverarbeiter und zugehörige Be- rufe	335	Drucker
301	Holzaufbereiter	3351	Buchdrucker
3011	Sägewerker, Holzmaschinenarbeiter	3353	Flachdrucker
3019	Sonstige Holzaufbereiter	3355	Tiefdrucker
302	Tischler	3358	Stoffdrucker
3021	Bautischler, Möbeltischler	3359	Sonstige Drucker
3023	Modelltischler	336	Druckerhelfer
3029	Sonstige Tischler	3361	Druckerhelfer
303	Holzgerätebauer	337	Vervielfältiger
3031	Böttcher	3371	Vervielfältiger
3039	Sonstige Holzgerätebauer		Berufsgruppe 34/35 Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher
304	Holzfahrzeugbauer	341	Filzmacher
3041	Stellmacher	3411	Filzmacher, Hutrohstoffmacher
3044	Holzschiffbauer, Schiffszimmerer	342	Spinnberufe
305	Schnitzer	3421	Spinner einschließlich Spinnvorbereiter
3051	Drechsler	3423	Zwirner
3055	Holzbildhauer, Schnitzer	3425	Garnstrangmacher, Garnspuler
3057	Schnitzwarenfertiger	3429	Seiler und sonstige Spinnberufe
306	Bürstenmacher, Holzflechter, Schirm- und Stockmacher	344	Webberufe
3061	Bürsten-, Besen-, Pinselmacher	3441	Weber einschließlich Webvorbereiter
3063	Schirm-, Stockmacher	3444	Kunststopfer und andere Webgutnach- arbeiter
3065	Korbmacher, Stuhlflechter, Strohflechter	345	Wirker und Stricker
3067	Kork-, Bleistift- und andere Holzwaren- macher	3451	Wirker, Stricker
307	Modellemacher	3453	Netzmacher, Takler
3071	Puppen-, Werbefiguren-, Spieltiermacher	3459	Sonstige Wirk- und Strickwarenhersteller
3079	Sonstige Modellemacher	346	Textilverflechter
308	Holzoberflächenveredler	3461	Textilverflechter
3081	Beizer, Polierer	347	Stickberufe
3089	Sonstige Holzoberflächenveredler	3471	Sticker
		3479	Sonstige Stickberufe

Berufs- ordnung	klasse	Berufs- ordnung	klasse
348	Textilnäher und Handschuhmacher	375	Fleischer
	3481 Schneider	3751	Fleischer
	3482 Oberbekleidungsnaher	3755	Fleischkonservierer
	3483 Wäscheschneider, Wäschenäher	3759	Sonstige Fleischverarbeiter
	3485 Handschuhmacher		
	3489 Sonstige Textilnäher	377	Speisenzubereiter
349	Hutmacher	3771	Koch, Köchin
	3491 Hut-, Mützenmacher	3774	Obst- und Gemüsekonservierer
	3493 Putzmacherin	3776	Fischkonservierer
		3779	Sonstige Speisenzubereiter
351	Polsterer und Dekorateur	378	Getränkereiter
	3511 Polsterer, Dekorateur	3781	Brauer und Mälzer
353	Textilschmuckmacher und verwandte Berufe	3784	Brenner, Destillateur
	3531 Textilschmuckmacher und verwandte Berufe	3787	Weinküfer
		3789	Sonstige Getränke- und Getränkestoffbereiter
354	Textilveredler	379	Tabakwarenmacher
	3541 Textilausrüster	3791	Zigarrenmacher
	3546 Bleicher	3799	Sonstige Tabakwarenmacher
	3547 Textilfärber		
	3549 Sonstige Textilveredler		
	Berufsgruppe 36 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter		
361	Lederhersteller und Darmsaitenmacher	381	Warennachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter
	3611 Lederhersteller	3811	Nahrungsmittelkoster, Genußmittelkoster
	3615 Darmsaitenmacher	3813	Warennachseher, -sortierer, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet
363	Sattler und verwandte Berufe	3816	Warenaufmacher, Versandfertigmacher
	3631 Sattler	3817	Lagerverwalter, Magaziner
	3633 Bandagist		
	3635 Feintäschner (Portefeuller)		
	3639 Sonstige Lederverarbeiter		
364	Schuhhersteller		
	3641 Schuhmacher	391	Ungelernte Hilfskräfte, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet (Handlanger)
	3643 Schuhwarenhersteller	3911	Bauhandlanger, Baustättenarbeiter, Erdbewegungsarbeiter
366	Fellverarbeiter	3913	Hilfsarbeiter (Verkehr)
	3661 Rauchwarenzurichter, -färber	3914	Hilfsarbeiter (Lager und Versand)
	3665 Kürschner, Pelznäher	3919	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet
	Berufsgruppe 37 Nahrungs- und Genußmittelhersteller		
371	Mehl- und Nahrungsmittelhersteller		
	3711 Getreidemüller, Futtermittelmüller		
	3713 Andere Nahrungsmittelmüller		
	3715 Nahrungsmittelhersteller		
372	Backwarenhersteller		
	3721 Bäcker		
	3723 Bäcker und Konditor	411	Ingenieure und Techniker des Bergbaues
	3724 Konditor	4111	Ingenieur, Techniker des Bergbaues
	3729 Sonstige Backwarenhersteller	4115	Hütten- und Gießereingenieur, -techniker
373	Zuckerhersteller und Süßwarenhersteller	412	Ingenieure und Techniker des Maschinen- und Fahrzeugbaues
	3731 Zuckerhersteller	4121	Ingenieur, Techniker des Maschinen- und Landfahrzeugbaues
	3735 Süßwarenhersteller	4123	Ingenieur, Techniker des Schiffbaues und Schiffsmaschinenbaues
	3737 Eiskremhersteller	4125	Ingenieur, Techniker des Luftfahrzeugbaues
374	Milch- und Fettverarbeiter		
	3741 Molkereifachmann		
	3745 Fettverarbeiter		
			Berufsgruppe 38 Warennachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter
			Berufsgruppe 39 Ungelernte Hilfskräfte, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet (Handlanger)
			Berufsabteilung 4 Technische Berufe
			Berufsgruppe 41 Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe

Berufs- ordnung	klasse	Berufs- ordnung	klasse
413	Ingenieure und Techniker des Elektrofaches		
4131	Ingenieur, Techniker des Elektrofaches		
414	Ingenieure und Techniker des Bau- und Vermessungswesens		
4141	Architekt, Bauingenieur, Bautechniker		
4143	Wasser- und Kultur(bau)ingenieur, -techniker	511	Warenkaufleute
4145	Vermessungsingenieur	5111	Groß- und Einzelhändler, Ein- und Verkäufer, Verkaufshelfer
4146	Vermessungstechniker	5113	Buchhändler, Verlagskaufmann
415	Chemiker und Chemie-Techniker	5115	Drogist
4151	Chemiker	5117	Handelsvertreter, Reisender
4153	Chemie-Ingenieur	5118	Ambulanter Händler
4154	Chemie-Techniker	512	Bank- und Versicherungskaufleute
416	Übrige Ingenieure und Techniker	5121	Bankfachmann
4161	Übrige Ingenieure, Techniker	5125	Versicherungskaufmann
417	Mathematiker, Physiker und Physiko-Techniker	513	Verkehrskaufleute
4171	Mathematiker	5131	Speditions-, Lagereikaufmann, Reeder
4173	Physiker	5135	Fremdenverkehrsfachmann
4174	Physiko-Techniker	514	Werbefachleute
	Berufsgruppe 42 Technische Sonderfachkräfte	5141	Werbefachmann
421	Physikalisch-, mathematisch-, chemisch- und biologisch-technische Sonderfachkräfte	515	Vermittler
4211	Physikalisch-technische Sonderfachkräfte	5151	Makler
4212	Mathematisch-technische Sonderfachkräfte	5154	Versteigerer, Taxator
4213	Chemielaborant, Stoffprüfer (Chemie)	5157	Verleiher, Vermieter, Vermittler, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet
4215	Biologisch-technische Sonderfachkräfte	519	Sonstige Handelsberufe
423	Technische Zeichner	5191	Tank- und Garagenwart
4231	Technischer Zeichner	5195	Geldeinnehmer, -auszahler, Kartenverkäufer, -kontrolleur
428	Andere technische Sonderfachkräfte		Berufsgruppe 52 Verkehrsberufe
4281	Filmvorführer	521	Landverkehrsberufe
4283	Taucher	5211	Verkehrsbetriebsregler, -überwacher
4285	Kartenschläger	5212	Lokomotivführer, Triebfahrzeugführer (Eisenbahn)
4289	Sonstige technische Sonderfachkräfte	5213	Triebfahrzeugführer (Schienenbahn, nicht Eisenbahn)
	Berufsgruppe 43 Maschinenisten und zugehörige Berufe	5214	Weichensteller, Streckenwärter, Schrankenwärter, Rangierer
431	Maschinenisten an Kraftmaschinen	5215	Zugabfertiger, Zugführer, Schaffner
4311	Maschinist an Kraftmaschinen	5216	Kraftfahrer
4313	Schiffsmaschinist	5217	Kutscher
433	Maschinenisten an Arbeitsmaschinen	5218	Straßenmeister, Straßenwärter
4331	Fördermaschinist, Seilbahnmaschinist	523	Wasserverkehrsberufe
4333	Kranmaschinist	5231	Nautischer Schiffsoffizier
4335	Baummaschinenführer	5232	Lotse
4339	Sonstige Maschinenisten an Arbeitsmaschinen, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet	5233	Schiffsingenieur
435	Maschinenwärter, Maschinistenhelfer und Heizer	5234	Matrose in der See- und Küstenschiffahrt
4351	Maschinenwärter, Maschinistenhelfer	5235	Binnenschiffer
4353	Heizer	5239	Sonstige Wasserverkehrsberufe
436	Automateneinrichter und Maschineneinsteller	524	Luftverkehrsberufe
4361	Automateneinrichter, Maschineneinsteller	5241	Flugzeugführer
		5243	Flugingenieur, Flugdiensttechniker
		5245	Flugsicherungsberufe, Flugdienstregle
		525	Nachrichtenverkehrsberufe
		5251	Funker, Telegraphist
		5253	Telephonist
		5255	Postverteiler

Berufs- ordnung	klasse	Berufs- ordnung	klasse
526	Transportwerker und Verkehrshelfer	7113	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
5261	Stauer	7115	Verwaltungsbediensteter des höheren und gehobenen Dienstes
5262	Andere Transportwerker		
5263	Bediener von Güterbewegungsgeräten	712	Büroberufe
5265	Bürobote, Amtsgehilfe	7121	Industrie-, Verwaltungskaufmann, Verwaltungssekretär, Büroangestellter
5268	Verkehrshelfer	7122	Kalkulator, Abrechner
		7123	Buchhalter
		7125	Kassierer
		7127	Lochkartenfachkraft, Bediener von Büromaschinen
		7128	Stenograph, Stenotypist, Maschinenschreiber
			Berufsgruppe 72
			Rechtswahrer
		721	Rechtsfinder
		7211	Richter
		7213	Staatsanwalt
		722	Rechtsvertreter und Rechtsberater
		7221	Rechtsanwalt, Notar
		7223	Justitiar, Syndikus
		7225	Patentanwalt, Patentingenieur
		7226	Rechtsbeistand
		724	Rechtsvollstrecker
		7241	Vollstreckungs-, Vollziehungsbeamter
			Berufsgruppe 73
			Ordnungs- und Sicherheitswahrer
		731	Ordnungs- und Sicherheitswahrer
		7311	Polizei-, Bundesgrenzschutzbediensteter
		7313	Gewerbeaufsichts-, Eichbeamter, -angestellter
		7315	Berufsfeuerwehrmann
		7319	Sonstige Sicherheitswahrer
			Berufsgruppe 75
			Wehrberufe
		751	Offiziere und Soldaten
		7511	Offizier, Soldat
		753	Sanitätsoffiziere
		7531	Sanitätsoffizier (Arzt, Zahnarzt)
		7534	Sanitätsoffizier (Tierarzt)
		7537	Sanitätsoffizier (Apotheker)
			Berufsgruppe 77
			Sozialpflegeberufe
		711	Fürsorger und Sozialarbeiter
		7711	Fürsorger, Sozialarbeiter
			Berufsabteilung 8
			Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens
			Berufsgruppe 81
			Gesundheitsdienstberufe
		811	Ärzte
		8111	Arzt

Berufsabteilung 6

Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung

Berufsgruppe 61 Gaststättenberufe

- 611 **Gastwirte**
6111 Gastwirt, Hotelier, Hotel-, Gaststättenkaufmann
- 612 **Gaststättenbedienungsberufe**
6121 Kellner, Steward
6129 Sonstige Gaststättenbedienungsberufe

Berufsgruppe 62 Hauswirtschaftliche Berufe

- 621 **Hauswirtschaftliche Berufe**
6211 Hauswirtschaftsführende Berufe
6215 Hauswirtschaftshelfer
6217 Hauswirtschaftsberatende Berufe

Berufsgruppe 63 Reinigungsberufe

- 631 **Raum- und Hausratreiniger**
6311 Raum- und Hausratreiniger
- 632 **Bauten- und Straßenreiniger**
6321 Glas- und Gebäudereiniger
6323 Schornsteinfeger
6329 Sonstige Bauten- und Straßenreiniger

- 633 **Maschinen-, Apparate-, Fahrzeug-, Warenreiniger und verwandte Berufe**
6331 Maschinen-, Apparate-, Fahrzeug-, Warenreiniger und verwandte Berufe

- 634 **Textilreiniger**
6341 Wäscher, Plätter, Bügler
6343 Chemischreiniger, Färber und Chemischreiniger
6349 Sonstige Textilreiniger

Berufsgruppe 65 Körperpfleger

- 651 **Körperpfleger**
6511 Friseur
6519 Sonstige Körperpfleger

Berufsgruppe 67 Dienst- und Wachberufe

- 671 **Dienst- und Wachberufe**
6711 Wächter
6713 Hauswart, Haus-, Gewerbediener
6719 Sonstige Dienst- und Wachberufe

Berufsabteilung 7

Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege

Berufsgruppe 71 Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe

- 711 **Organisations- und Verwaltungsberufe**
7111 Unternehmer, Organisator, Geschäftsleiter ohne nähere Berufsangabe

Berufs- ordnung	klasse	Berufs- ordnung	klasse
812	Zahnärzte	843	Bibliothekare, Archivare und Museumsfachleute
8121	Zahnarzt	8431	Bibliothekar, Bibliothekswart
813	Tierärzte	8433	Archivar, Archivwart
8131	Tierarzt	8435	Museumsfachmann
814	Apotheker	844	Publizisten und Dolmetscher
8141	Apotheker	8441	Schriftsteller, Publizist, Lektor
815	Nichtärztliche Heilbehandler, Heilbehandlungsbeistände und -helfer	8443	Dolmetscher, Übersetzer
8151	Heilpraktiker		Berufsgruppe 85
8152	Hebamme		Künstlerische Berufe
8153	Krankenschwester, Krankenpfleger	851	Bildende Künstler
8154	Masseur, Krankengymnast	8511	Bildhauer
8155	Diätassistentin	8512	Kunstmaler, Kunstzeichner
8156	Medizinisch-technischer Assistent, medizinischer Laborant	8514	Bühnen- und Filmausstatter
8157	Sprechstundenhelfer	8517	Raumgestalter
8159	Sonstige Heilbehandlungsbeistände	8518	Schaufenstergestalter
818	Gesundheitssichernde Berufe	852	Darstellende Künstler
8181	Desinfektor, Schädlingsbekämpfer	8521	Schauspieler, Spielleiter
8189	Sonstige gesundheitssichernde Berufe	8523	Sänger
	Berufsgruppe 82	8525	Tänzer
	Erziehungs- und Lehrberufe	8526	Artist
821	Erziehungsberufe	8527	Schausteller
8211	Kindergärtnerin, Kinderpflegerin	8528	Berufssportler
8219	Sonstige Erziehungsberufe	854	Musiker
822	Lehrberufe	8541	Musiker
8221	Hochschullehrer	855	Künstlerische Hilfsberufe
8222	Wissenschaftlicher Lehrer an höheren Schulen	8551	Nachschaffende Zeichner
8223	Lehrer an Mittel-, Volks- und Sonderschulen	8553	Kunstgewerbler ohne nähere Angabe
8224	Fachschullehrer, Berufsschullehrer, Werklehrer	8558	Übrige künstlerische Hilfsberufe
8225	Kunstlehrer, Zeichenlehrer		Berufsabteilung 9
8226	Musiklehrer, Gesanglehrer		Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf
8227	Turn-, Sportlehrer		Berufsgruppe 91
8229	Sonstige Lehrberufe		Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft
	Berufsgruppe 83	911	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft
	Seelsorger	9111	Mithelfender Familienangehöriger außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft
831	Seelsorger, Seelsorge- und Kulthelfer		Berufsgruppe 92
8311	Evangelischer Geistlicher		Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf
8312	Helfer im Pfarramt (evang.)	921	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf
8314	Katholischer Geistlicher	9211	Lehrling mit noch nicht feststehendem Lehrberuf
8316	Geistlicher (Sprecher) anderer Bekenntnisse	9214	Praktikant, Volontär mit noch nicht feststehendem Beruf
8317	Angehöriger geistlicher Orden und Mütterhäuser ohne Angabe einer Berufstätigkeit	9216	Schulentlassener (arbeitsuchend)
8319	Sonstige Seelsorgehelfer und Kulthelfer	923	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet
	Berufsgruppe 84	9231	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet
	Übrige Berufe der Wissenschaft und des Geisteslebens		
841	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Naturwissenschaftler und verwandte Berufe		
8411	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Statistiker (wissenschaftlicher)		
8413	Biologe		
8415	Psychologe, Anthropologe		
8417	Geologe, Meteorologe und übrige Naturwissenschaftler		
8419	Sonstige wissenschaftliche Berufe		

Gegenüberstellung

der Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961
mit der Liste der Wirtschaftszweige für die Berufszählung von 1950

Die vorliegende Gegenüberstellung ist mit Hilfe der 3-stelligen Bz-Wirtschaftszweige von 1950 durchgeführt worden, um eine bessere Abgrenzung der einzelnen Positionen zu erreichen. Bei einer Anzahl Positionen läßt sich der Vergleich in dieser Größenordnung nicht durchführen. In diesen Fällen wird daher in der 3. Spalte der Gegenüberstellung die Zusammensetzung des Bz-Wirtschaftszweiges von 1950 mit Hilfe der Az-Klassen von 1950 näher erläutert.

Der in der 1. Spalte bei einigen Bz-Signierkennziffern auftretende Stern (*) weist darauf hin, daß diesen Positionen Az-Klassen geschlossen schwerpunktmäßig zugeordnet worden sind.

Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961	Liste der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1950	Erläuterungen Systematisches Verzeichnis der Arbeitsstätten Ausgabe 1950	Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961	Liste der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1950	Erläuterungen Systematisches Verzeichnis der Arbeitsstätten Ausgabe 1950
Bz-Signierkennziffer	Wirtschaftszweig	Schlüsselnummer der Klasse	Bz-Signierkennziffer	Wirtschaftszweig	Schlüsselnummer der Klasse
001 *	031 051	ohne 0710 nur 0650	041	447	
002	051	ohne 0610 ohne 0650	042	371	
003	041		043	381	
004	051	nur 0610	044	385 387	
005*	031	nur 0710	045	391 394	
006	081		046	397	
007	091		047	411	
008	191		048	415	nur 4130 nur 4150
009	111		049	415	ohne 4130 ohne 4150
010	121 125		050	423	ohne 4220
011	131 135		051	423 425 427	nur 4220
012	141		052	431	
013	151 155 541	nur 5148	053 + 054 *	383 433 435 437	
014 *	321 331 345	nur 3450	055	451 453 475	nur 4520
015	421		056	455	ohne 4571 ohne 4575
016	311	nur 3170	057	467	
017	311	ohne 3170	058	455	nur 4571 nur 4575
018	341 345	ohne 3450		457	
019	351		059 *	465	ohne 4650
020	171 174		060	465	nur 4650
021	177		061	461	
022	361		062	463	
023	365		063	481 485	
024 + 026 + 028	211 215		064	471	
025 + 027	221 225		065	453 474 477	ohne 4520
029	291	nur 2910	066	491	
030 *	291 297	nur 2957	067	541 544 547 571	ohne 5148 nur 5730
031 *	231		068	551	
032	235		069 *	561	
033	241 242 243 244 245	ohne 2481	070	571	ohne 5724 ohne 5730 ohne 5910
034 *	261 264 571	nur 5724	071	591	
035	251		072 - 084	651 - 667	Die Bz-Wirtschaftsgruppen 072 bis 084 lassen sich mit den Wirtschaftszweigen 651 bis 667 nur in ihrer Gesamtheit gegenüberstellen.
036	267		085 *	811	
037	271		086 *	821	
038	281		087	831	ohne 8350
039	291	ohne 2910 ohne 2957			
040	441 444				

Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961	Liste der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1950	Erläuterungen Systematisches Verzeichnis der Arbeitsstätten Ausgabe 1950	Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961	Liste der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1950	Erläuterungen Systematisches Verzeichnis der Arbeitsstätten Ausgabe 1950
Bz-Signierkennziffer	Wirtschaftszweig	Schlüsselnummer der Klasse	Bz-Signierkennziffer	Wirtschaftszweig	Schlüsselnummer der Klasse
088	831	nur 8350	102 *	991	
089 *	841			995	nur 9931
090 *	854		103	941	nur 9935
	857			945	
091	861		104	241	nur 2481
092	479			531	
	668	nur 6375	105	671	nur 6761
	671	nur 6747			nur 6763
		nur 6748			nur 6764
	871				nur 6765
	875	nur 8760	106	711	
093 *	671	nur 6741		875	nur 8740
		nur 6743			ohne 8760 in 092
	681	ohne 6885			ohne 8770 in 095
		ohne 6887			ohne 8730 in 099
094	671	nur 6744	107	761	ohne 7651
		nur 6745	108 *	671	nur 6742
		ohne 6747 in 092			nur 6746
		ohne 6748 "			nur 6749
		ohne 6741 in 093			nur 6750
		ohne 6743 "			nur 6762
		ohne 6761 in 105		675	ohne 6771
		ohne 6763 "		681	nur 6885
		ohne 6764 "			nur 6887
		ohne 6765 "		735	
		ohne 6742 in 106		755	
		ohne 6746 "		785	
		ohne 6749 "		787	
		ohne 6750 "		789	
	691			995	nur 9950
095 *	721				nur 9960
	875	nur 8770			nur 9970
	971	ohne 9750			ohne 9940 in 097
096 *	781				ohne 9931 in 102
097 *	591	nur 5910	109	951	ohne 9935 "
	783		110	931	ohne 9310
	995	nur 9940	111	931	nur 9310
098 *	771			971	nur 9750
099 *	737		112	791	
	741		113	851	
	875	nur 8730		911	
	961			925	
100	731	ohne 7315	114	-	
	733		115	921	
101	668	ohne 6375	116	915	
	669		117	981	
	675	nur 6771	118	-	
	731	nur 7315			
	751				
	761	nur 7651			

Berufssystematische Einheit:			Berufssystematische Einheit:		
1961	entspricht	1950	1961	entspricht	1950
822+8528		812	852-8528		518+832
831		814	854		834
*841+4171+8433+8435		822	855+423		331+835
843-8433-8435+844		821	911		991
851		831	*921+923		921+922+989

Berufsklassen

Berufssystematische Einheit:			Berufssystematische Einheit:		
1961	entspricht	1950	1961	entspricht	1950
1111		1111+1113+1114	2423		2423
1112		1112	2431		2431
1116		1116+1129	2433		2433
1117		1117	2434		2434
1121+1122		1121+1122	2437		2437
1123		1123	2441		2441
1131		1131	2445		2449
1133+1134		1133	2453+2457+2459		2451+2459
1136		1136	2471		2471
1141		1141	2472+2479		2469+2479
1142		1142	2473		2473
1144		1144	2475		2475
1149		1138+1146+1149	2476		2476
1151		1151+1154	*2478		2478
1157		1157	2511		2511
1159		1159	2521		2521
1211		1211	2522+2523		2522
1213		1213+1214	2527		2529
1215		1215	2531		2531
1219		1219	*2532+2599		2532
1221+1223		1221+1229	2534		2534
1231+1232		1231	2537		2537
1234		1234	2539		2539
1235		1235	2541		2541
1239		1239	2551		2581
1311		1311	2552		2582
2111		2111	2553		2583
2121		2211	2554		2584
2123+2125+2131+2133 +2139+2231		2121+2241+2251	2556		2586
2211		2216	2559		2589
2213+2219		2219	2561		2571
2221		2231	2563		2661
2241		2261	2571		2611
2243		2271	2575+2579		2618+2619
2248		2279	2577		2615
2251+2253		2281+2283	2581		2691
2257+2259		2287+2289	2583		2693
2261		2311	2586		2696
2271		2321	2589		2699
2272		2331	2611		2551
2274		2341	2614		2554
2276		2347	2615		2555
2277		2339	2616		2556
2279		2349	2619		2559
2281		2285+2345	2621+2622		2621
2411		2411	2631		2631
2421		2421	2636		2636

Berufssystematische Einheit:			Berufssystematische Einheit:		
1961	entspricht	1950	1961	entspricht	1950
2637		2637	3351		3351
2639		2639	3353		3353
2641+2643		2641+3035	3355		3355
2645		2645	3358		3358
2651		2651	3359		3359
2653		2653	3361		3361
2655		2655	3371		3371
2661+2662		3051	3411		3411
2663		2663	3421		3421
2665		3061	3423		3423
2671		2671	3425		3425
2673		2673	3429		3427+3429
2674		2674	3441+3444		3441
2681		2681	3451		3451
2683+2684		2684+2687+2688	3453+3459		3459
2685		2685	3461		3461
2686		2686	3471+3479		3471
2687+2689		2689	3481		3481
2699		2669	3482		3482
2711		2711	3483		3483
2721+2728		2721+2723+2728	*3485+3489		3489
2741		2741	3491		3491
2743		2743	3493		3493
2745		2745	3511		3511
2746		2746	3531		3531
2749		2749	3541		3541
2811		2811	3546		3546
2821		2821	3547		3547
2822		2822	3549		3549
2829		2829	3611+3615		3611+3621
2911+2914		2911+2921	*3631		3631+3632
3011		3011	3633		3633
3019		3019	3635		3651
3021		3021	3639		3639+3659
3023		3023	3641		3641
3029		3029+3049	3643		3643
3031		3031	3661		3661+3669
3039		3039	3665		3665
3041		3041+3042	3711		3711+3713
3044		3044	3713+3715		3719+3744
3051		3111	3721		3721+3722
3055+3057		3115+3118+3119	3723		3723
3061		3131	3724		3724
3063+3067		3135+3139	3729		3729
3065		3151	3731		3731
3071		3141	3735+3737		3739
3079		3149	3741		3741
3081		3161	3745		3749
3089		3169	3751		3751
3211		3211	3755+3759		3759
3221		3221	3771+8155		3771
3222		3222	3774		3774
3229		3229	3776		3776
3321		3321	3779		3779
3325		3329	3781		3781
3331		3331	3784		3784
3332		3332	3787		3787
3334		3334	3789		3761+3789
3336		3336	3791		3791
3338+3339		3339	3799		3799

Berufssystematische Einheit:			Berufssystematische Einheit:		
1961	entspricht	1950	1961	entspricht	1950
3811+3813		3911+3915	5255		5255
3816+3817+3914		3941+3949+3961	5265		5261
3911		2414+2481	5268		5259+5269
3919		9111	*6111		5311+5312+5313+5314
4111		4116+4117+4119	6121		5321
4115		4171	6129		5329
*4121+4125+4173		4139+4155+4159	6211+6215+6217		6111+6121+6129
4123		4156	6311		6213+6219
4131		4131	6321		6221
4141		4151+4153	6323		2461
4143		4115	6329		6229
4145		4111+4112	6331		6231
4146		4113	6341		6211+3551
4151+4153		4141+4142	6343		3553
4154		4145	6349		3559
4161		4179+4191	6511		6391
4211+4174		4241	6519		6399
4212		-	6711		7311
4213		2819	6713		7313+7315
4215		4221+4229	6719		7319
4281		4261	*7111+7113+7115+7121+7223		7111+7115+7121+7228+7231
4283		4263	7122+7123+7125		5131+5139
4285+4289		4269	7127		7127
4311		4311	7128		7125+7129
4313		4313	7211+7213		7211
4331		4331	7221		7221
4333		4333	*7225		7224
4335+4339		4339	7226		7226
4351		4351	7241		7241
4353		4353	7311		7251
4361		4361+4369	7313		7263
*5111+5141		5111+5121+5129+5141	7315		7261
5113		5152	7319		7269
5115		5151	7511+7531+7534+7537		-
5117		5113	7711		6411
5118		5115	8111		6311
5121		5154	8121		6321+6343
5125		5156	8131		6331
5131+5135		5157+5159	8141		6351
5151		5171	8151		6341
5174		5173	8152		6361
5157		5175+5179	8153		6362+6363
5191		5194	8154		6364
5195		5199	8156		4211
5211+5261+5262+5263+3913		5263	8157		6366
5212		4321	8159		6369
5213		5215	8181		6383
*5214+5215		5216+5217+5219	8189		6381+6385+6389
5216		5213	8211		8113
5217		5211	8219		8111+8119
5218		5218	8221		8121
5231+5232		5232	8222		8122
5233		4134	8223		8123
5234		5231	8224		8124
5235		5235	8225		8125
5239		5239	8226		8126
5241		5241	8227+8528		8127
5243+5245		-	8229		8129
5251		5251	8311		8141
5253		5253	8312		8142

Berufssystematische Einheit:		
1961	entspricht	1950
8314		8144
8316		8145+8146
8317		8147
8319		8149
8411		8221
*8413+8415+8417+8419 +8433+8435+4171		8229
8431		8217
8441		8211+8212+8219
8443		8214
8511		8311
8512		8312
8514+8517+8518		8319

Berufssystematische Einheit:		
1961	entspricht	1950
8521		8321+8329
8523		8323
8525		8326
8526		8327
8527		5181
8541		8341
8551+4231		3311+3313+3318+3319
8553		8351
8558		8359
9111		9911
9211		9211
9214		9221
*9216+9231+9231		9899

Gegenüberstellung

der berufssystematischen Einheiten von 1961 mit denen von 1950

Die vorliegende Gegenüberstellung ist mit den durch die Modernisierung der Systematik bedingten Einschränkungen als Grundlage für einen Zahlenvergleich 1961/1950 zu betrachten.

Die berufssystematischen Einheiten von 1961 lassen sich denjenigen von 1950 nicht in allen Fällen exakt vergleichbar gegenüberstellen. Bei der Überarbeitung der Berufsklassifizierung mußten verschiedentlich Berufsbenennungen aus berufskundlichen Gründen umgesetzt werden. Diese Umsetzungen konnten für den Vergleich mit der Systematik von 1950 teilweise nur annähernd zugeordnet werden. Umsetzungen einzelner Berufsbenennungen blieben als Bagatellfälle unberücksichtigt. Berufsklassen, für die nur eine unvollkommene Vergleichbarkeit erreicht werden konnte, sind durch ein Sternchen (*) kenntlich gemacht. In einigen Fällen wurden mehrere Berufsklassen zu einer Vergleichseinheit zusammengefaßt. Die Vergleichbarkeit verbessert sich mit steigender systematischer Ordnungsstufe. Für die Berufsordnungen, -gruppen und -abteilungen ergeben sich somit jeweils klarere Vergleichsabgrenzungen.

Berufsabteilungen

Berufssystematische Einheit:		
1961	entspricht	1950
1		1
2 + 3 - 3913 + 8155		2 - 2461 - 2819 + 3 - 331 - 355 + 91
4 - 4171 - 4231		4 - 4134 - 421 - 432 + 2819
5 + 3913		5 - 513 - 518 + 4134 + 432 - 53
6		6 - 63 + 639 + 2461 + 355 + 53 - 64 + 73
7		7 - 73 + 64 + 513
8 + 4171 + 4231 - 8155		8 + 63 - 639 + 331 + 421 + 518
9		9 - 91

Berufsgruppen

Berufssystematische Einheit:			Berufssystematische Einheit:		
1961	entspricht	1950	1961	entspricht	1950
11		11	43		43-432
12		12	51		51-513-518
13		13	52+3913		52+4134+432
21+2231		21+2211+224+225	61		53
22-2231		22-2211-224-225+23	62		61
24		24-2414-2461-248	63		62+2461+355
25+26		25+26+3035+305+306	65		639
27		27	67		73
28		28-2819	*71+7223		71+7228+723+513
29		29	72-7223		72-7228-723-725-726
30		30+31-3035-305-306	73		725+726
32		32	75		-
33		33-331	77		64
34+35		34+35-355	81-8155		63-639+421
36		36	82+8528		81-814
37+8155		37	83		814
38+3914		39	84+4171		82
39-3913-3914		2414+248+91	85-8528+4231		83+331+518
41-4171-4174		41-4134	91		99
42+4174		42-421+2819	92		92+98

Berufsordnungen

Berufssystematische Einheit:			Berufssystematische Einheit:		
1961	entspricht	1950	1961	entspricht	1950
111/2		111/2	212+213+223		212+2211+224+225
113/4		113/4	221		221-2211
115		115	222		223
121		121	224		226+227
122		122	225		228-2285
123		123	226		231
131		131	227		232+233+234-2345
211		211	228		2285+2345

Berufssystematische Einheit:			Berufssystematische Einheit:		
1961	entspricht	1950	1961	entspricht	1950
241		241-2414	366		366
242		242	371		371+3744
243		243	372		372
244		244	373		373
245		245	374		374-3744
247		246-2461+247	375		375
251		251	377+8155		377
252		252	378		376+378
253+259		253	379		379
254		254	381+3914		391+394+396
255		258	391-3913-3914		2414+248+911
256		257+2661	411		411-4111-4112-4113-4115+4171
257		261	*412+4173		4139+415-4151-4153
258		269	413		413-4134-4139
261		255	414		4111+4112+4113+4115+4151+4153
262		262	415		414
263		263	416		417-4171+419
264		264+3035	417-4171-4173-4174 1)		-
265		265	421+4174		2819+422+424
266		2663+305+306	428		426
267		267	431		431
268		268	433		433
269		266-2661-2663	435		435
271		271	436		436
272		272	511+514		511+512+514+5151+5152
274		274	512		5154+5156
281		281-2819	513		515-5151-5152-5154-5156
282		282	515		517
291		291+292	519		519
301		301	521+5261+5262+5263+3913		521+5263+432
302		302+3049	523		523+4134
303		303-3035	524		524
304		304-3049	525		525-5259
305		311	526-5261-5262-5263		526-5263+5259
306		313+315	*611		531
307		314	612		532
308		316	621		611+612
321		321	631		621-6211
322		322	632		622+2461
332		332	633		623
333		333	634		355+6211
335		335	651		639
336		336	671		731
337		337	*711+7121+7223		711+7121+7228+723
341		341	*712-7121		513+712-7121
342		342	721		721
344		344	*722-7223		722-7228
345		345	724		724
346		346	731		725+726
347		347	751+753		-
348		348	771		641
349		349	811		631
351		351	812		632+6343
353		353	813		633
354		354	814		635
361		361+362	815-8155		421+634-6343+636
363		363+365	818		638
364		364	821		811

1) hat nur theoretische Bedeutung

Verzeichnis der Religionsbenennungen

Kirchen, Religionsgesellschaften und religiös-weltanschauliche Gemeinschaften	Statistische Kennziffer	
	ein-	zwei-
	stellig	
I. Evangelische Kirche in Deutschland	1	10 ¹⁾
a) Evangelische Landeskirchen	1	11
Evangelische Kirche der Union	1	11
Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen	1	11
" " im Rheinland	1	11
" " in Berlin-Brandenburg	1	11
" " von Schlesien	1	11
" " von Westfalen	1	11
" Landeskirche Anhalts	1	11
Pommersche Evangelische Kirche	1	11
Übrige unierte Landeskirchen	1	11
Bremische Evangelische Kirche	1	11
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau	1	11
" Landeskirche in Baden	1	11
" " von Kurhessen-Waldeck	1	11
Vereinigte Protestantisch-Evangelisch-Christliche Kirche der Pfalz	1	11
Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands	1	11
Braunschweigische evangelisch-lutherische Landeskirche	1	11
Evangelisch-lutherische Kirche im Hamburgischen Staate	1	11
" -Lutherische " in Bayern	1	11
" -lutherische " in Lübeck	1	11
" -Lutherische " in Thüringen	1	11
" -lutherische Landeskirche Hannovers	1	11
" -Lutherische " Mecklenburgs	1	11
" - " Sachsens	1	11
" - " Schleswig-Holsteins	1	11
" -lutherische " von Schaumburg-Lippe	1	11
Übrige lutherische Landeskirchen	1	11
Evangelische Landeskirche in Württemberg	1	11
Evangelisch-lutherische Kirche in Oldenburg	1	11
" -Lutherische Landeskirche Eutin	1	11
Reformierte Landeskirchen	1	11
Evangelisch-reformierte Kirche in Nordwestdeutschland	1	11
Lippische Landeskirche	1	11
Stichworte:		
Altpreuussisch-uniert	1	11
Augsburger Bekenntnis (AB)	1	11
Böhmisch-reformiert	1	11
Calvinist (LK)	1	11
Deutsch-reformiert	1	11
Entschiedenes Christentum (EC)	1	11
Evangelisch	1	11
" -Augsburger Bekenntnis	1	11
" -lutherisch	1	11
" -protestantisch	1	11
" -reformiert (LK)	1	11
" -uniert	1	11
Französisch-reformiert	1	11
Hahnsche Gemeinschaft	1	11
Helvetisches Bekenntnis (HB) (LK)	1	11
Hugenotte	1	11
Lutherisch	1	11
Möttliger Freunde	1	11
Pietist	1	11
Protestantisch	1	11
Reformiert (LK)	1	11
Uniert	1	11
Waldenser	1	11

(Für eine weitere Gliederung nach örtlichen Bedürfnissen stehen die Ziffern 12 bis 17 zur Verfügung.)

1) Für den Rest, wenn nur ausgewählte Untergruppen signiert werden.

Kirchen, Religionsgesellschaften und religiös-weltanschauliche Gemeinschaften	Statistische Kennziffer	
	ein-	zwei-
	stellig	
noch: I. Evangelische Kirche in Deutschland	1	10 ¹⁾
b) Bund evangelisch-reformierter Kirchen Deutschlands	1	18
Konföderation evangelisch-reformierter Gemeinden in Niedersachsen	1	18
Niederländische u. Wallonische Gemeinde Hanau	1	18
Reformierte Gemeinde Hamburg	1	18
" Gemeinden im Lande Sachsen	1	18
" Kirche in Bayern	1	18
Stichworte:		
Calvinist (Bd. ref. Gd.)	1	18
Eglise Wallone	1	18
Evangelisch-reformiert (Bd. ref. Gd.)	1	18
Helvetisches Bekenntnis (HB) (Bd. ref. Gd.)	1	18
Reformiert (Bd. ref. Gd.)	1	18
Wallonisch	1	18
c) Evangelische Brüder-Unität in Deutschland	1	19
Stichworte:		
Brüdergemeinde	1	19
Brüder Unität	1	19
Evangelische Brüdergemeinde	1	19
Herrnhuter Brüdergemeinde	1	19
II. Evangelische Freikirchen	2	20¹⁾
A. Deutsche Freikirchen		
a) Lutherische Freikirchen	2	21
Evangelisch-Lutherische (altpreuß.) Kirche	2	21
" - " Bekenntniskirche i.d. Diaspora (ELBD)	2	21
" - " Freikirche	2	21
" - " Kirche zu St. Anskar in Hamburg	2	21
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	2	21
Badische Diözese (Evangelisch-lutherische Kirche in Baden)	2	21
Hannoversche Diözese	2	21
Hermannsburg-Hamburger Diözese	2	21
Hessische Diözese	2	21
Niederhessische Diözese (Renitente Kirche ungeänderter Augsburgischer Konfession in Hessen)	2	21
Stichworte:		
Alt-lutherisch	2	21
Buismannsche Freikirche - Berlin	2	21
Evangelisch-Lutherische FK (Freikirche)	2	21
Flüchtlingsmissionskirche	2	21
Freie Lukas Gemeinde - Gießen	2	21
Freikirchlich-lutherisch	2	21
Immanuelgemeinde - Stuttgart	2	21
Renitente Kirche	2	21
b) Reformierte freie Gemeinden	2	22
Alt-reformierte Kirche in Niedersachsen	2	22
Remonstrantisch-reformierte Kirchengemeinde in Friedrichstadt/Eider	2	22
Stichworte:		
Altreformiert	2	22
Evangelisch-freireformiert	2	22
Frei-reformiert (F. R. G.)	2	22
Remonstrantisch-reformiert	2	22
c) Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland	2	23
Stichworte:		
Baptist	2	23
Christliche Versammlung	2	23
Darbyst	2	23
Evangelisch freikirchlich	2	23
Freikirchlich	2	23
Freikirchlicher Christ	2	23
Neutäufer	2	23

1) Für den Rest, wenn nur ausgewählte Untergruppen signiert werden.

Kirchen, Religionsgesellschaften und religiös-weltanschauliche Gemeinschaften	Statistische Kennziffer	
	ein-	zwei-
	stellig	
noch: II. Evangelische Freikirchen	2	20 ¹⁾
noch: A. Deutsche Freikirchen		
d) Methodistenkirche in Deutschland	2	24
Stichworte:		
Bischöflicher Methodist	2	24
Evangelisch-methodistisch	2	24
Methodist	2	24
e) Evangelische Gemeinschaft in Deutschland	2	25
Stichworte:		
Albrechtsbrüder	2	25
Evangelische Gemeinschaft außerhalb der Landeskirche	2	25
Freie evangelische Gemeinschaft	2	25
f) Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland	2	25 ^{x2)}
Stichworte:		
Freie evangelische Gemeinde	2	25
Frei-evangelisch	2	25
Gemeinschaft Holstenwall	2	25
g) Vereinigung der deutschen Mennonitengemeinden	2	26
Stichworte:		
Altmennonit	2	26
Doopsgesind	2	26
Evangelisch-taufgesinnt	2	26
Mennonit	2	26
h) Heilsarmee	2	27
Stichworte:		
Salutist	2	27
i) Volkskirchenbewegung Freie Christen	2	28
Stichworte:		
Bund freier Christen	2	28
Christlicher Lebensglaube	2	28
Freie Christliche Kirche	2	28
Freier Christ	2	28
Gemeinschaft Christlicher Lebensglaube	2	28
VD (groß geschrieben: Verband Deutscher Christen)	2	28
B. Ausländische Kirchen	2	29
Stichworte:		
Anglikanisch	2	29
Church of England	2	29
" " Ireland	2	29
" " Scotland	2	29
" " Wales	2	29
Dänische Freikirche	2	29
" Kirche	2	29
Episcopal (ian)	2	29
Evangelisch (falls Staatsangehörigkeit nicht deutsch)	2	29
Free Church	2	29
Freunde (Gesellschaft der Freunde)	2	29
Gereformeerde Kerken	2	29
Hervormde Kerk	2	29
High Church	2	29
Hussit	2	29
Irish-presbyterianisch	2	29
Kongregationalist	2	29
Methodist (falls Staatsangehörigkeit nicht deutsch)	2	29
Norwegische Kirche	2	29
Presbyterianer	2	29

1) Für den Rest, wenn nur ausgewählte Untergruppen signiert werden. — 2) 25 mit Überloch.

Kirchen, Religionsgesellschaften und religiös - weltanschauliche Gemeinschaften	Statistische Kennziffer	
	ein-	zwei-
	stellig	
noch: II. Evangelische Freikirchen	2	20 ¹⁾
noch: B. Ausländische Kirchen	2	29
noch: Stichworte:		
Protestantisch (falls Staatsangehörigkeit nicht deutsch)	2	29
Quäker	2	29
Schwedische Kirche	2	29
Society of the Friends	2	29
Tschechische Brüderkirche	2	29
Vereinigung slawischer Christen evangelischen Glaubens	2	29
III. Römisch-katholische Kirche einschl. der unierten Riten	3	31
Römisch-katholische Kirche	3	31
a) Lateinischer Ritus	3	31
b) Unierte Riten	3	31
Stichworte:		
Äthiopisch-uniert	3	31
Armenisch-uniert	3	31
Exkommuniziert	3	31
Griechisch-uniert	3	31
Katholisch	3	31
Koptisch-uniert	3	31
Maronit	3	31
Melchitisch-uniert	3	31
Römisch-katholisch	3	31
Russisch-uniert	3	31
Ruthenisch-uniert	3	31
Syrisch-uniert	3	31
Uniert-armenisch	3	31
" -griechisch	3	31
" mit lateinischem Ritus	3	31
" -Nestorianer	3	31
" -syrisch	3	31
" -Thomaschrist	3	31
IV. Ostkirchen	4	40¹⁾
a) Orthodoxe Kirchen und Sondergruppen ("Sekten")	4	41
Orthodoxe Griechen	4	41
" Orientalen	4	41
" Rumänen	4	41
" Russen	4	41
" Slawen	4	41
" Ungarn	4	41
Orthodoxer Christ ohne nähere Bezeichnung	4	41
Stichworte:		
Altgläubig (Starowerze)	4	41
Bulgarisch-orthodox	4	41
Estnisch-orthodox	4	41
Griechisch (katholisch)	4	41
" -orthodox	4	41
" -schismatisch	4	41
Lettisch-orthodox	4	41
Litauisch-orthodox	4	41
Molokane	4	41
Orthodox	4	41
Polnisch-orthodox	4	41
Prawoslawny (Rechtgläubig)	4	41
Rechtgläubig	4	41
Rumänisch-orthodox	4	41
Russische Kirche	4	41
Russisch-orthodox	4	41

1) Für den Rest, wenn nur ausgewählte Untergruppen signiert werden.

Kirchen, Religionsgesellschaften und religiös-weltanschauliche Gemeinschaften	Statistische Kennziffer	
	ein-	zwei-
	stellig	
noch: IV. Ostkirchen	4	40 ¹⁾
noch: a) Orthodoxe Kirchen und Sondergruppen ("Sekten")	4	41
noch: Stichworte:		
Serbisch-orthodox	4	41
Starowerze	4	41
Ukrainisch-demokratisch	4	41
" - orthodox	4	41
Ungarisch-orthodox	4	41
b) Orientalische Nationalkirchen und Sondergruppen	4	42
Jakobitische Kirche	4	42
Kirche der Äthiopier (Abessinier)	4	42
" " Armenier	4	42
" " Kopten	4	42
Thomaschristen (Malabarchristen)	4	42
Stichworte:		
Äthiopier	4	42
Armenisch	4	42
Jakobit	4	42
Koptisch	4	42
Monophysit	4	42
V. Altkatholische Kirche und verwandte Gruppen	5	50¹⁾
a) Katholisches Bistum der Altkatholiken in Deutschland	5	51
Stichworte:		
Altkatholisch	5	51
Freikatholisch	5	51
Utrechter Union	5	51
b) Verwandte ausländische Kirchen	5	52
Liberal-Katholische Kirche	5	52
Mariaviten	5	52
Polnische Nationalkirche	5	52
Reformkatholiken	5	52
Tschechoslowakische Nationalkirche	5	52
Stichworte:		
Polnisch-katholisch	5	52
Tschechoslowakisch	5	52
VI. Christlich orientierte Sondergemeinschaften	6	60¹⁾
a) Adventisten	6	61
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	6	61
Internationale Missionsgesellschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, Reformations-		
bewegung	6	61
Stichworte:		
Adventist	6	61
" vom 7. Tage	6	61
Siebentags-Adventist	6	61
Siebentagsadventist-Reformationsbewegung	6	61
S. T. A. (Siebentagsadventist)	6	61
Verein für christliche Mission (Adventist)	6	61
b) Bibelforscher und verwandte Gruppen	6	62
Christadelphians	6	62
Freie Bibelforscher-Gemeinde	6	62
Internationale Bibelforscher-Vereinigung	6	62
Kirche des Reiches Gottes (Menschenfreundliche Gesellschaft oder Versammlung)	6	62
Neue Weltgemeinschaft	6	62
Zeugen Jehovas	6	62

1) Für den Rest, wenn nur ausgewählte Untergruppen signiert werden.

Kirchen, Religionsgesellschaften und religiös-weltanschauliche Gemeinschaften	Statistische Kennziffer	
	ein-	zwei-
	stellig	
noch: VI. Christlich orientierte Sondergemeinschaften	6	60 ¹⁾
noch: b) Bibelforscher und verwandte Gruppen	6	62
Stichworte:		
Bibelforscher	6	62
Engel des Herrn	6	62
" Jehovas	6	62
Erster Bibelforscher	6	62
Laien-Heim Missionsbewegung	6	62
Menschenfreunde	6	62
Menschenfreundliches Werk oder Versammlung	6	62
Neue Weltgesellschaft	6	62
Philantrop	6	62
Tage sanbruch - Bibelstudien - Vereinigung	6	62
Wachturm - Bibel- und Traktat - Gesellschaft	6	62
c) Christengemeinschaft	6	63
d) Christliche Wissenschaft	6	64
Stichworte:		
Christian Science	6	64
Kirche Christi - Wissenschaftler (1., 2., 3. usw.)	6	64
Scientisten	6	64
e) Katholisch - Apostolische	6	65
Stichworte:		
Altapostolisch	6	65
Apostolisch katholisch	6	65
Katholisch apostolisch	6	65
f) Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage	6	66
Stichworte:		
Heiliger der letzten Tage	6	66
" vom jüngsten Tage	6	66
Mormone	6	66
Reorganisierte Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage	6	66
g) Neupostolische Kirche	6	67
Apostelamt Jesu Christi	6	67
Apostolische Gemeinschaft	6	67
Christen unserer Zeit	6	67
Gemeinschaft des göttlichen Sozialismus (Apostelamt Juda)	6	67
Neupostolische Gemeinde	6	67
" Kirche	6	67
Reformierte - Apostolische Gemeinde	6	67
Stichworte:		
Apostel - Amt Juda	6	67
Apostolisch	6	67
Neupostolisch	6	67
h) Pfingst- und Heiligungsbewegung	6	68
Anhänger von Cordier	6	68
Apostolische Glaubensgemeinde	6	68
" Kirche	6	68
Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden in Deutschland	6	68
Berger - Gemeinschaft	6	68
Biblische Glaubensgemeinde	6	68
Bruderschaft: der König kommt	6	68
Christliche Arbeitsgemeinschaft	6	68
" Erweckungsmission	6	68
" Gemeinschaft	6	68
Christlicher Gemeinschaftsverband Mülheim/Ruhr	6	68
Church of Christ	6	68
Der Apostolische Glaube	6	68
Deutsche Christliche Mission	6	68
" Volksmission entschiedener Christen	6	68

1) Für den Rest, wenn nur ausgewählte Untergruppen signiert werden.

Kirchen, Religionsgesellschaften und religiös-weltanschauliche Gemeinschaften	Statistische Kennziffer	
	ein-	zwei-
	stellig	
noch: VI. Christlich orientierte Sondergemeinschaften	6	60 ¹⁾
noch: h) Pfingst- und Heiligungsbewegung	6	68
Evangelische Pfingstgemeinde	6	68
Evangelischer Brüderverein	6	68
Freie Christengemeinde Elim	6	68
" Innere Mission	6	68
" Pfingstmission	6	68
" Volksmission	6	68
Fröhlichianer	6	68
Gemeinde Christi (Frankfurt a.M.)	6	68
" der Christen (Ecclesia)	6	68
" Gottes (Essen)	6	68
" Gottes (Laustergemeinschaft)	6	68
" Jesu Christi	6	68
Gemeinschaft Entschiedener Christen	6	68
" evangelisch Taufgesinnter	6	68
Heiligungsbund	6	68
Jünger Jesu	6	68
Keller-Gemeinschaft	6	68
Kirche Christi	6	68
Missionsbund zur Ausbreitung urchristlichen Evangeliums	6	68
Nazarener	6	68
Philadelphia-Gemeinden	6	68
Siegerländer Volksmission	6	68
Spätregenmission	6	68
Urchrist	6	68
Verband Christlicher Glaubensgemeinschaften	6	68
i) Sonstige	6	69
Bund der Kämpfer für Glaube und Wahrheit	6	69
Deutsche Neue Kirche	6	69
" Unity Gesellschaft für prakt. Christentum	6	69
Evangelisch-Johannische Kirche nach der Offenbarung St. Johannis	6	69
Friedensmission (Peace Mission)	6	69
Gesellschaft des deutschen Tempels	6	69
Gralsbewegung	6	69
Hirt und Herde	6	69
Lorber-Gesellschaft	6	69
Neugeist Bewegung	6	69
Reichsbruderschaft Jesu Christi	6	69
Stichworte:		
Christlich	6	69
Deutscher Tempel	6	69
Evangelische Salemsgemeinde	6	69
Evangelisch-johannisch	6	69
Father Divine	6	69
Gnostiker	6	69
Gral	6	69
Horpeniten	6	69
Jerusalemsfreunde	6	69
Johannitisch	6	69
Lorenzianer	6	69
Neugeistbund	6	69
Neusalemskreis	6	69
Rosenkreuzer	6	69
Swedenborgianer	6	69
Tempelgemeinschaft	6	69
Templer	6	69
Weissenberger	6	69
VII. Jüdische Religionsgemeinschaft	7	71
Stichworte:		
Israelit	7	71
Jude	7	71
Mosaisch	7	71

1) Für den Rest, wenn nur ausgewählte Untergruppen signiert werden.

Kirchen, Religionsgesellschaften und religiös-weltanschauliche Gemeinschaften	Statistische Kennziffer	
	ein-	zwei-
	stellig	
VIII. Andere Volks- und Weltreligionen	8	81
Stichworte:		
Bahai	8	81
Brahmane	8	81
Buddhist	8	81
Hindu	8	81
Islamit	8	81
Mohammedaner	8	81
Moslim	8	81
Muselman	8	81
Neubuddhist	8	81
Parse	8	81
Shintoist	8	81
Taoist	8	81
IX. Freireligiöse und Weltanschauungs-Gemeinschaften	9	90¹⁾
a) Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands	9	91
Stichwort:		
Freireligiöse Gemeinde	9	91
b) Freie Protestanten und Unitarier	9	92
Religionsgemeinschaft Deutscher Unitarier	9	92
" " Freier Protestanten	9	92
Stichworte:		
Freiprotestant	9	92
Unitarier	9	92
c) Monisten und Freidenker	9	93
Deutscher Freidenker-Verband	9	93
" Monistenbund	9	93
Stichworte:		
Freidenker	9	93
Monist	9	93
d) Theosophen und Antroposophen	9	94
Deutsche Antroposophische Gesellschaft	9	94
Theosophische Gesellschaft	9	94
Stichworte:		
Antroposoph	9	94
Theosoph	9	94
e) Lebensreformer	9	95
Gesellschaft für Geistesfreiheit und Lebenskunde	9	95
Mazdaznan-Bewegung	9	95
f) Sonstige Weltanschauungs-Gemeinschaften	9	96
Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff)	9	96
Germanische Glaubensgemeinschaft	9	96
Stichworte:		
Deutsche Gotterkenntnis	9	96
Deutscher Gottglaube	9	96
Gottgläubig (einschl. Gottgläubiger, die keiner Gemeinschaft angehören)	9	96
X. Gemeinschaftslose	X	X0
Atheisten	X	X0
Bekenntnislose	X	X0
Dissidenten	X	X0
Dogmenlose	X	X0
Konfessionslose	X	X0
Religionslose	X	X0

1) Für den Rest, wenn nur ausgewählte Untergruppen signiert werden.

Kirchen, Religionsgesellschaften und religiös-weltanschauliche Gemeinschaften	Statistische Kennziffer	
	ein-	zwei-
	stellig	

noch: X. Gemeinschaftslose	X	X0
Stichworte:		
Ausgetreten	X	X0
Außerkirchlich	X	X0
Christlich freistehend (ohne konfessionelle Bindung)	X	X0
Christ ohne Sonderbekenntnis	X	X0
Freigeistig	X	X0
Freireligiös (ohne nähere Angabe)	X	X0
Gemeinschaftslos	X	X0
Glaubenslos	X	X0
Keine Konfession	X	X0
Kirchenfrei	X	X0
Ohne Bekenntnis	X	X0
" Glauben (o. G. oder o. Gl.)	X	X0
" Religion	X	X0
Pantheist	X	X0
Religiös	X	X0
Vernunftgläubig	X	X0

XI. Ungeklärt und ohne Angabe	0	00
---	---	----

Umsteigeschlüssel auf die Systematiken 1954 und 1950

Kirchen, Religionsgesellschaften und religiös-weltanschauliche Gemeinschaften	Statistische Kennziffer					
	ab 1. 1. 1960		1. 1. 1954 bis 31. 12. 1959		13. 9. 1950 bis 31. 12. 1953	
	ein-	zwei-	ein-	zwei-	- ein-	zwei-
	stellig					
Evangelische Kirche in Deutschland	1	-	1	-	1	-
Evangelische Landeskirchen	1	11	1	11	1	10
Bund evangelisch-reformierter Kirchen Deutschlands	1	18	1	18	1	10
Evangelische Brüder-Unität in Deutschland	1	19	1	19	1	10
Evangelische Freikirchen	2	-	2	-	2	-
Lutherische Freikirchen	2	21	2	20	2	11
Reformierte freie Gemeinden	2	22	2	21	2	12
Bund Evangelischer-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland	2	23	2	22	2	18
Methodistenkirche in Deutschland	2	24	2	23	2	14
Evangelische Gemeinschaft in Deutschland	2	25	2	24	2	16
Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland.	2	25 ^x	2	25	2	17
Vereinigung der deutschen Mennonitengemeinden . .	2	26	2	26	2	13
Heilsarmee	2	27	2	27	2	15
Volkskirchenbewegung Freie Christen	2	28	2	28	2	1)
Ausländische Kirchen	2	29	2	29	1	10
Römisch-katholische Kirche einschl. der unierten Riten	3	31	3	31	3	30
Ostkirchen	4	-	4	-	} 5	50
Orthodoxe Kirchen und Sondergruppen ("Sekten") . .	4	41	4	41		
Orientalische Nationalkirchen und Sondergruppen . .	4	42	4	42		
Altkatholische Kirche und verwandte Gruppen	5	-	5	-	} 4	40
Katholisches Bistum der Altkatholiken in Deutschland	5	51	5	51		
Verwandte ausländische Kirchen	5	52	5	52		
Christlich orientierte Sondergemeinschaften	6	-	6	-	-	-
Adventisten	6	61	6	61	2	23
Bibelforscher und verwandte Gruppen	6	62	6	67	2	24
Christengemeinschaft	6	63	2)	2)	2)	2)
Christliche Wissenschaft	6	64	2)	2)	2)	2)
Katholisch-Apostolische	6	65	6	62	2	3)
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage . .	6	66	6	68	2	22
Neuapostolische	6	67	6	63	2	3)
Pfingst- und Heiligungsbewegung	6	68	6	64/65	2	25/26
Sonstige	6	69	4)	4)	4)	4)
Jüdische Religionsgemeinschaft	7	71	7	71	6	60
Andere Volks- und Weltreligionen	8	81	8	81	7	70
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften . .	9	-	9	-	8	80
Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands	9	91	} 9	91	} 8	80
Freie Protestanten und Unitarier	9	92				
Monisten und Freidenker	9	93				
Theosophen und Anthroposophen	9	94	} 9	94	} 8	80
Lebensreformer	9	95				
Sonstige Weltanschauungs-Gemeinschaften	9	96				
Gemeinschaftslose	X	X0	0	01	- 5)	- 5)
Ohne Angabe 6)	0	00	0	02	0	00

1) In der Position 27 mitenthalten. - 2) 1954 und 1950 in der Sammelgruppe "Sonstige" mitenthalten. - 3) Katholisch-Apostolische und Neuapostolische wurden in der Position "Apostolische Gemeinden" Signatur 21 zusammengefaßt. - 4) Die Sammelgruppe "Sonstige" ist in den einzelnen Jahren nicht vergleichbar, da jeweils andere kleinere Gruppen darin zusammengefaßt wurden. - 5) Die Gemeinschaftslosen sind in der Position "Freireligiöse und Freidenker" Signatur 8 bzw. 80 mitenthalten. - 6) Im Jahre 1960 war "Ohne Angabe" in der Position "Gemeinschaftslose und ohne Angabe" mitenthalten.

01	Gemeinde	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	davon																												Sonder-schlüssel								
				Ernährer mit überwiegender Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe und deren Angehörige																																				
				darunter Wirtschaftsabteilung																																				
ins-gesamt	Land- und Forstwirtschaft Tierhaltung und Fischerei	Energiawirt-schaft und Wasserversor-gung, Berg-bau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten über-smittlung	Kreditinsti-tute und Versicherungs-gewerbe	Dienstleistun-gen, soweit nicht an an-derer Stelle genannt	Organisationen ohne Erwerbs-charakter und Private Waus-halte	Gebietskörper-schaften und Sozialver-sicherung	ohne Angabe																													
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
				bei *1 oder 9* in Sp. 25 ohne *5* in Sp. 24 dann Sp. 26 - 28 / bei *2* in Sp. 25 und bei *1* oder *9* in Sp. 37 dann Sp. 38 - 40																																				
				Sp. 26 - 28 bzw. Sp. 38 - 40																																				
KZ				bei *2,X* i. Sp. 25 und *1 od. 9* in Sp. 37																																				
				001 - 007																																				
				008 - 013																																				
				014 - 066																																				
				067 - 071																																				
				072 - 084																																				
				085 - 092																																				
				093 - 094																																				
				095 - 108																																				
				109 - 112																																				
				113 - 117																																				
				118																																				

Bz 19

02	Gemeinde	Geschlecht	davon																												Sonder-schlüssel									
			Ernährer mit überwiegender Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe und deren Angehörige																																					
			darunter Stellung im Beruf																																					
Selb-ständige	Hausgewerbe-treibende und Zwischenmeister	Mithelfende Familien-angehörige	Beamte	An-gestellte	Arbeiter (ohne Heim-arbeiter)	Heim-arbeiter	Lehrlinge usw.	ohne Angabe	Ernährer mit überwiegender Lebensunterhalt durch Rente u. dgl. und deren Angehörige	Personen ohne Angabe des über-wiegenden Lebensunter-halts des Ernährers																														
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
				bei *1 oder 9* in Sp. 25 ohne *5* in Sp. 24 dann Sp. 33 - 34 / bei *2* in Sp. 25 und bei *1* oder *9* in Sp. 37 dann Sp. 41 - 42																																				
				Sp. 33 - 34 bzw. Sp. 41 - 42																																				
				10 - 36																																				
				40 - 42, 49																																				
				50 - 52																																				
				60 - 62, 69																																				
				70																																				
				80 - 81																																				
				82																																				
				90 - 91																																				
				00																																				
				bei *3-8* in Sp. 25																																				
				bei *3-8* in Sp. 37																																				
				bei *0* in Sp. 37																																				

183

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80

03	Gemeinde	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	davon standen im Alter von Jahren														Sonder-schlüssel																						
				unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 15	15 bis unter 16	16 bis unter 18	18 bis unter 20	20 bis unter 21	21 bis unter 25																									
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
				in Spalte 78 - 79																																				
				KZ	*00*	*01*	*02 - 04*	*05*	*06 - 09*	*10 - 13*	*14*	*15*	*16 - 17*	*18 - 19*	*20*	*21 - 24*																								

04	Gemeinde	Geschlecht	davon standen im Alter von Jahren														Sonder-schlüssel																							
			25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 und älter	ohne Angabe																								
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
				in Spalte 78 - 79																																				
				25 - 29	*30 - 34*	*35 - 39*	*40 - 44*	*45 - 49*	*50 - 54*	*55 - 59*	*60 - 64*	*65 - 69*	*70 - 74*	*75 - 79*	*80 - 84*	*85 - 99*	*xx*																							

24	Gemeinde	Geschlecht	Schüler und Studierende insgesamt	davon standen im Alter von Jahren														Sonder-schlüssel																						
				5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 15	15 bis unter 16	16 bis unter 17	17 bis unter 18	18 bis unter 19	19 bis unter 20	20 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 und älter		ohne Angabe																					
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
				Bei *4* in Spalte 24																																				
				in Sp. 78 - 79																																				
				05 - 99,XX	*05*	*06 - 09*	*10 - 13*	*14*	*15*	*16*	*17*	*18*	*19*	*20*	*21 - 24*	*25 - 29*	*30 - 34*	*35 - 99*	*XX*																					

Vz 4

184

05	Gemeinde	Geschlecht	Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) waren nach der Stellung im Beruf													Nicht zu den Erwerbspersonen gehörende Schüler und Studierende	Sonderschlüssel																							
			Erwerbspersonen (ohne Soldaten)		Selbständige	Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister	Mittelnde Familienangehörige	Beate	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Heimarbeiter	Lehrlinge usw.	ohne Angabe																											
			insgesamt	darunter Schüler und Studierende																																				
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
				ohne *2* in Spalte 23 und ohne *4* in Spalte 24																																				
				KZ		In Sp. 33 - 34													bei *2* in Sp. 23 und bei *4* in Sp. 24																					
						10 - 36		*40 - 42,49*		*50 - 52*		*60 - 62,69*		*70*		*80 - 81*		*82*		*90 - 91*		*100*																		

05 = Erwerbspersonen (ohne Soldaten) und Schüler und Studierende
 15 = Erwerbspersonen und Schüler und Studierende mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith.Fam.-Angehörige, Lehrlinge usw. und ohne Angabe)

06	Gemeinde	Geschlecht	Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) gehörten zum Wirtschaftsbereich													Sonderschlüssel																								
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei (= Wirtschaftsabteilung 0)																																					
			davon als			davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung		davon als			Produzierendes Gewerbe																													
			Selbständige Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister	Mith. Familienangehörige	Abhängige	insgesamt	00, 05 5	05 0/1	Selbständige Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister	Mittelnde Familienangehörige	Abhängige	insgesamt	davon gehörten zur Wirtschaftsabteilung 1: Energiewirtsch. u. Wasserversorgung, Bergbau																											
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
				ohne *2* in Sp. 23 und ohne *4* in Sp. 24																																				
				bei *001 - 007* in Sp. 26 - 28			in Sp. 33		in Sp. 33			bei *008 - 071, 118* in Sp. 26 - 28																												
				1 - 4		*5*		*6 - 9, 0*		KZ		*001 - 005*		*006 - 007*		*1 - 4*		*5*		*6 - 9, 0*		KZ		*008 - 013*		*008*		*009 - 013*												

06 = Erwerbspersonen (ohne Soldaten) und Schüler und Studierende
 16 = Erwerbspersonen und Schüler und Studierende mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith. Fam.-Angehörige, Lehrlinge usw. und ohne Angabe)

07	Gemeinde	Geschlecht	Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) gehörten zum Wirtschaftsbereich													Sonderschlüssel																								
			Produzierendes Gewerbe																																					
			davon gehörten zur Wirtschaftsabteilung																																					
			2: Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)						3: Baugewerbe									-: ohne Ang.																						
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
				ohne *2* in Sp. 23 und ohne *4* in Sp. 24																																				
				bei *014 - 071, 118* in Sp. 26-28																																				
				014 - 066		*014 - 017*		*018 - 019*		*020 - 023*		*024 - 030*		*031 - 036*		*037 - 041*		*042 - 046*		*047 - 054*		*055 - 066*		*067 - 071*		*067-068*		*069-071*		*118*										

07 = Erwerbspersonen (ohne Soldaten) und Schüler und Studierende
 17 = Erwerbspersonen und Schüler und Studierende mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith. Familien-Angehörige, Lehrlinge usw. und ohne Angabe)

08	Gemeinde	Geschlecht	Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) gehörten zum Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe																								Sonder- schlüssel													
			davon als			ins- gesamt	davon gehörten zur Wirtschaftsabteilung																																	
			Selbständige, Hausgewerbe- treibende und Zwischenmeister	Mithelfende Familien- angehörige	Ab- hängige		4: Handel						5: Verkehr u. Nachrichtenübermittlung davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung				6: Kreditinst. u. Versicherungsgew. davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung																							
							davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung		ins- gesamt	davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung		ins- gesamt	davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung		ins- gesamt	davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung																								
1	3	5	7	9	11	13	15	17		19	21		23	25		27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75
			ohne *2* in Sp. 23 und ohne *4* in Sp. 24 bei *072 - 094* in Sp. 26 - 28																																					
			in Sp. 33			KZ	*072 - 084*	*072 - 075*	*076*	*077 - 084*	*085 - 092*	*085*	*086*	*087 - 092*	*093 - 094*	*093*	*094*																							
			1 - 4	*5*	*6 - 9, 0*																																			

08 = Erwerbspersonen (ohne Soldaten) und Schüler und Studierende
18 = Erwerbspersonen und Schüler und Studierende mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld -hilfe (ohne Mith., Familienangehörige, Lehrlinge usw. und ohne Angabe)

09	Gemeinde	Geschlecht	Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) gehörten zum Wirtschaftsbereich Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)																								Sonder- schlüssel													
			davon als			ins- gesamt	davon gehörten zur Wirtschaftsabteilung																																	
			Selbständige, Hausgewerbe- treibende und Zwischenmeister	Mithelfende Familien- angehörige	Ab- hängige		7: Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt																																	
							davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung		ins- gesamt	davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung		ins- gesamt	davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung																											
1	3	5	7	9	11	13	15	17		19	21		23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77
			ohne *2* in Sp. 23 und ohne *4* in Sp. 24 bei *095 - 117* in Sp. 26 - 28																																					
			in Sp. 33			KZ	*095 - 108*	*095*	*096 - 098*	*099 - 101*	*102*	*103 - 105*	*107 - 108*																											
			1 - 4	*5*	*6 - 9, 0*																																			

09 = Erwerbspersonen (ohne Soldaten) und Schüler und Studierende
19 = Erwerbspersonen und Schüler und Studierende mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith., Fam.-Angehörige, Lehrlinge usw. und ohne Angabe)

25	Gemeinde	Geschlecht	Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) gehörten zum Wirtschaftsbereich Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)																								Sonder- schlüssel													
			davon als			ins- gesamt	davon gehörten zur Wirtschaftsabteilung																																	
			8: Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Priv. Haushalte	9: Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	Ab- hängige		davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung																																	
							davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung		ins- gesamt	davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung		ins- gesamt	davon gehörten zur Wirtschaftsunterabteilung																											
1	3	5	7	9	11	13	15	17		19	21		23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77
			ohne *2* in Sp. 23 und ohne *4* in Sp. 24 bei *109 - 117* in Sp. 26 - 28																																					
			in Sp. 33			KZ	*109 - 112*	*109*	*110 - 111*	*112*	*113 - 117*	*113*	*114*	*115*	*116*	*117*																								
			1 - 4	*5*	*6 - 9, 0*																																			

25 = Erwerbspersonen (ohne Soldaten) und Schüler und Studierende
35 = Erwerbspersonen und Schüler und Studierende mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith., Fam.-Angehörige, Lehrlinge usw. und ohne Angabe)

Vz 9
Vz 10

10	Gemeinde	Geschlecht	Miet-/Eigent.-Verhältnis	Eiersonenhaushalte		Von den Mehrpersonenhaushalten umfaßten Personen																Anstalten		X																
				insgesamt	darunter von verheirateten Männern	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		Anzahl	Personen																									
												Anzahl	Personen			Anzahl	Personen																							
				1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39				41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67
				bei *01* in Sp. 5 - 6		bei *1* in Sp. 9																bei *08 - 49* in Sp. 5 - 6		bei *x* in Sp. 58		bei *1 - 4* in Sp. 60														
				KZ	bei *1* in Sp. 8 und bei *3* in Spalte 13 KZ		bei *02 - 49* in Sp. 5 - 6		Add. Sp. 5 - 6		in Sp. 5 - 6								KZ		Add. Sp. 5 - 6		KZ		KZ															

Vz 6

11	Gemeinde	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	davon waren																unter der Wohnbevölkerung waren					Sonder-schlüssel															
				nach der Religionszugehörigkeit								nach dem Familienstand								Vertriebene mit Ausweis A oder B		Sowjetzonen-flüchtlinge mit Ausweis C	Deutsche aus der SBZ ohne Ausw. A, B oder C																	
				evangelisch	römisch-katholisch	Gemeinschafts-lome	Sonstige	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe	nicht aus der SBZ zugezogen	aus der SBZ zugezogen																										
				1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41		43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71
				in Sp. 14								in Sp. 13								in Sp. 77																				
				KZ	*1,2*	*3*	*x*	*4 - 9,0*	*1*	*2,3*	*4*	*5*	*6*	*1*	*2*	*3*	*4*																							

187

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
X																																								

Bz 15
Bz 9
Bz 10

12	Land	Gemeinde (ohne Pendler)	Geschlecht Verteilung usw. (4 Gr.)	Erwerbspersonen (ohne Soldaten)										Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) gehörten zur Wirtschaftsabteilung										Nicht zu den Erwerbspersonen gehörende Schüler und Studierende	Sonderschlüssel																						
				insgesamt		darunter		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	ohne Angabe																													
				insgesamt	Abhängige	insgesamt	Abhängige																																								
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80							
				bei *1* in Sp. 52 / bei *leer* in Sp. 47 - 54																																											
				bei *1* in Sp. 23 / bei *3* in Spalte 24																																											
				in Sp. 26 - 28																																											
				KZ	bei *6 - 9,0* in Sp. 33		X		*001 - 007*	*008 - 013*	*014 - 066*	*067 - 071*	*072 - 084*	*085 - 092*	*093 - 094*	*095 - 108*	*109 - 112*	*113 - 117*	*118*	bei *2* in Sp. 23 und bei *4* in Sp. 24																											

12 = Erwerbspersonen (ohne Soldaten) und Schüler und Studierende

22 = Erwerbspersonen und Schüler und Studierende mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mithelfende Familienangehörige, Lehrlinge usw. und ohne Angabe)

Bz 13
Bz 9
Bz 10

13	Land	Wohnsitzgemeinde (Auspendler)	Geschlecht Verteilung usw. (4 Gr.)	Berufspendler										Von den Berufspendlern gehörten zur Wirtschaftsabteilung										Nicht zu den Erwerbspersonen gehörende Schüler und Studierende	Sonderschlüssel																						
				insgesamt		darunter		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	ohne Angabe																													
				insgesamt	Abhängige	insgesamt	Abhängige																																								
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80							
				bei *1* in Sp. 23																																											
				in Sp. 26 - 28																																											
				KZ	bei *6 - 9,0* in Spalte 33		X		*001 - 007*	*008 - 013*	*014 - 066*	*067 - 071*	*072 - 084*	*085 - 092*	*093 - 094*	*095 - 108*	*109 - 112*	*113 - 117*	*118*	bei *2* in Sp. 23 und bei *4* in Sp. 24																											

13 = Erwerbspersonen (ohne Soldaten) und Schüler und Studierende

23 = Erwerbspersonen und Schüler und Studierende mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mithelfende Familienangehörige, Lehrlinge usw. und ohne Angabe) * nur für 4 Verteilung usw. -gruppen

Bz 14
Bz 15

14	Land	Zielgemeinde (Einpendler)	Geschlecht Verteilung usw. (4 Gr.)	Berufspendler										Von den Berufspendlern gehörten zur Wirtschaftsabteilung										Nicht zu den Erwerbspersonen gehörende Schüler und Studierende	Sonderschlüssel																						
				insgesamt		und zwar		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	ohne Angabe																													
				insgesamt	Abhängige	Abhängige	mit eigenem Haus oder Eigentumswohnung																																								
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80							
				bei *1* in Spalte 23																																											
				in Sp. 26 - 28																																											
				KZ	bei *6 - 9,0* in Sp. 33		bei *3, 4* in Sp. 7		*001 - 007*	*008 - 013*	*014 - 066*	*067 - 071*	*072 - 084*	*085 - 092*	*093 - 094*	*095 - 108*	*109 - 112*	*113 - 117*	*118*	bei *2* in Sp. 23 und bei *4* in Sp. 24																											

Vz 1
Vz 2
Vz 5

30	Kreis	Geschlecht	Altersjahr	Geburtsjahr	Wohnbevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand										davon waren nach der Religionszugehörigkeit																								
						ledig	verheiratet		verwitwet	geschieden	ohne Angabe	Angehörige																												
							zusammenlebend	nicht zusammenlebend				der Evangelischen Kirche in Deutschland	evangelischer Freikirchen	Röm.-kath. Kirche einschl. der unteren Riten	der Ostkirchen	der Alt-kath. Kirche und verwandter Gruppen	christlich-orientierter Sondergemeinschaften	der jüdischen Religionsgemeinschaft	anderer Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Angehörige anderer Weltanschauungsgemeinschaften	Gemeinschaftslose	ohne Angabe																		
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
						In Sp. 13										In Sp. 14																								
KZ						*1*	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*1*	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*x*	*0*																		

Bz 16
Kre

31 41	Kreis	Geschlecht	Altersjahr	BzL, im Ernährerbinnen	Personen insgesamt	davon mit überwiegender Lebensunterhalt durch										X																								
						Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld/-hilfe	Rente u. dgl.	davon																															
									Sozialversicherungsrente, Pension u. dgl.	eigenes Vermögen u. dgl.	sonstige Unterhaltquellen																													
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
						In Sp. 25																																		
KZ						bei *1* in Sp. 25	bei *2* in Sp. 25	*3 - 8*	*3 - 6*	*7*	*8*																													

x) *1* in Sp. 11 = Erwerbstätige (einschl. Soldaten)
 2 in Sp. 11 = Erwerbslose
 3 in Sp. 11 = Nichterwerbspersonen

32 42	Kreis	Geschlecht	Altersjahr	BzL, im Ernährerbinnen	Angehörige	davon mit überwiegender Lebensunterhalt durch										Von den Personen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Angehörige erhielten diesen von einem Ernährer mit überwiegender Lebensunterhalt durch														ohne Angabe des überwiegender Lebensunterhalts des Ernährers															
						Ehepartner, sofern nicht Haushaltsvorstände	in ihrer Familie	nicht in ihrer Familie, aber außerhalb von Anstalten	in Anstalten	Haushaltsvorstände	übrige Personen	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld/-hilfe	Sozialversicherungsrente, Pension u. dgl.	eigenes Vermögen u. dgl.	sonstige Unterhaltquellen																													
																	lebende Schüler und Studierende																												
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80					
						In Sp. 24										In Sp. 24																													
KZ						bei *1* in Sp. 24	bei *2* in Sp. 24	bei *3* in Sp. 24	bei *4* in Sp. 24	bei *5* in Sp. 24	bei *6* in Sp. 24	bei *7* in Sp. 24	bei *8* in Sp. 24	bei *9* in Sp. 24	bei *10* in Sp. 24	bei *11* in Sp. 24	bei *12* in Sp. 24	bei *13* in Sp. 24	bei *14* in Sp. 24	bei *15* in Sp. 24	bei *16* in Sp. 24	bei *17* in Sp. 24	bei *18* in Sp. 24	bei *19* in Sp. 24	bei *20* in Sp. 24	bei *21* in Sp. 24	bei *22* in Sp. 24	bei *23* in Sp. 24	bei *24* in Sp. 24	bei *25* in Sp. 24	bei *26* in Sp. 24	bei *27* in Sp. 24	bei *28* in Sp. 24	bei *29* in Sp. 24	bei *30* in Sp. 24	bei *31* in Sp. 24	bei *32* in Sp. 24	bei *33* in Sp. 24	bei *34* in Sp. 24	bei *35* in Sp. 24	bei *36* in Sp. 24	bei *37* in Sp. 24	bei *38* in Sp. 24	bei *39* in Sp. 24	bei *40* in Sp. 24

x) *1* in Sp. 11 = Erwerbstätige (einschl. Soldaten)
 2 in Sp. 11 = Erwerbslose
 3 in Sp. 11 = Nichterwerbspersonen

190

Vz 7	1	3	5	Kreis	Geschlecht	Vertriebene mit Ausweis A oder B nicht aus der SBZ zugezogen										Vertriebene mit Ausweis A oder B aus der SBZ zugezogen										Sovjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C										Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C													
						davon					davon					davon					davon																												
						insgesamt	evang.	röm.-kath.	Gemeinschaftslose	Sonstige	insgesamt	evang.	röm.-kath.	Gemeinschaftslose	Sonstige	insgesamt	evang.	röm.-kath.	Gemeinschaftslose	Sonstige	insgesamt	evang.	röm.-kath.	Gemeinschaftslose	Sonstige																								
7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80												
in Sp. 77																																																	
* 1 *										* 2 *										* 3 *										* 4 *																			
in Sp. 14										in Sp. 14										in Sp. 14										in Sp. 14																			
KZ					*1, 2*					*3*					*4*					*4-9, 0*					KZ					*1, 2*					*3*					*4*					*4-9, 0*				

Vz 2	1	3	5	Kreis	Geschlecht	Wirtschaftsunterabteilung	Soziale Stellung	Erwerbspersonen (ohne Soldaten)		darunter										Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) waren nach der Religionszugehörigkeit																																												
								insgesamt	verheiratet	Vertriebene mit Ausweis A oder B nicht aus der SBZ zugezogen	Vertriebene mit Ausweis A oder B aus der SBZ zugezogen	Sovjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C	Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	evangelisch		römisch-katholisch		Sonstige																																														
														insgesamt	Vertriebene mit Ausweis A oder B	Deutsche aus der SBZ	insgesamt	Vertriebene mit Ausweis A oder B	Deutsche aus der SBZ	insgesamt	Vertriebene mit Ausweis A oder B	Deutsche aus der SBZ																																										
11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80																													
ohne *5* in Spalte 24																																																																
in Sp. 77										in Sp. 14										in Sp. 14										in Sp. 14																																		
KZ					bei *2, 3* in Sp. 13					*1*					*2*					*3*					*4*					*1, 2*					*2, 3, 4*					*3*					*4, 9, 0, X*					KZ					*1, 2*					*2, 3, 4*				

Vz 2	1	3	5	Kreis	Geschlecht	Wirtschaftsunterabteilung	Soziale Stellung	Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) waren										Erwerbspersonen (ohne Soldaten) mit überwiegender Lebensunterhalt aus Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe																																																								
								Erwerbstätige					Erwerbslose					insgesamt	Vertriebene mit Ausweis A oder B	Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C																																																						
								überhaupt	darunter	überhaupt	darunter	darunter als	überhaupt	darunter	Vertriebene mit Ausweis A oder B nicht aus der SBZ zugezogen	Vertriebene mit Ausweis A oder B aus der SBZ zugezogen	Sovjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C				Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C																																																					
11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80																																							
bei *1* in Sp. 23										bei *2* in Sp. 23 und bei *3* in Sp. 24										ohne *5* in Sp. 24																																																						
KZ					und bei *2, 3* in Sp. 13					bei *1 - 4* in Sp. 36					KZ					und bei *2, 3* in Sp. 13					in Sp. 77					*1*					*2*					*3*					*4*					KZ					bei *1, 9* in Sp. 25					in Sp. 77					*1, 2*					*2, 3, 4*				

36 46	Kreis	Geschlecht	Wirtschaftskategorie	Stellung im Beruf	verheiratete Frauen	Erwerbstätige (ohne Soldaten)	davon mit einer Wochenarbeitszeit von Stunden					Von den Erwerbstätigen (ohne Soldaten) standen im Alter von ... Jahren																												
							unter 15	15 bis 24	25 bis 40	über 40	ohne Angabe	unter 15	davon mit einer Wochenarbeitszeit von Stunden					15 bis unter 25	davon mit einer Wochenarbeitszeit von Stunden																					
													unter 15	15 bis 24	25 bis 40	über 40	ohne Angabe		unter 15	15 bis 24	25 bis 40	über 40	ohne Angabe																	
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
							bei *1* in Sp. 23																																	
							in Sp. 35					bei *00 - 14* in Sp. 78 - 79					bei *15 - 24* in Sp. 78 - 79																							
							KZ	*1*	*2*	*3*	*4*	*0*	KZ	in Sp. 35					KZ	in Sp. 35																				
								1	*2*	*3*	*4*	*0*		*1*	*2*	*3*	*4*	*0*		*1*	*2*	*3*	*4*	*0*																

36 = Erwerbstätige (ohne Soldaten) insgesamt

46 = Erwerbstätige mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith. Fam.-Angeh., Lehrlinge usw. und ohne Angabe)

Bz 11

37 47	Kreis	Geschlecht	Wirtschaftskategorie	Stellung im Beruf	verheiratete Frauen	25 bis unter 45	davon mit einer Wochenarbeitszeit von Stunden					45 bis unter 65	davon mit einer Wochenarbeitszeit von Stunden					65 und mehr und ohne Angabe	davon mit einer Wochenarbeitszeit von Stunden																					
							unter 15	15 bis 24	25 bis 40	über 40	ohne Angabe		unter 15	15 bis 24	25 bis 40	über 40	ohne Angabe		unter 15	15 bis 24	25 bis 40	über 40	ohne Angabe																	
																								unter 15	15 bis 24	25 bis 40	über 40	ohne Angabe												
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
							bei *1* in Sp. 23																																	
							bei *25 - 44* in Sp. 78 - 79					bei *45 - 64* in Sp. 78 - 79					bei *65 - 99, XX* in Sp. 78 - 79																							
							KZ	in Sp. 35					KZ	in Sp. 35					KZ	in Sp. 35																				
								1	*2*	*3*	*4*	*0*		*1*	*2*	*3*	*4*	*0*		*1*	*2*	*3*	*4*	*0*																

37 = Erwerbstätige (ohne Soldaten) insgesamt

47 = Erwerbstätige mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith. Fam.-Angeh., Lehrlinge usw. und ohne Angabe)

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

38	Großstädte Reg.-Bez.	verheiratete Frauen Geschlecht	Wirtschaftsgruppe	Berufskategorie	Erwerbspersonen (ohne Soldaten)											Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) waren nach der Stellung im Beruf											X																			
					davon											Selbständige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister	Mithelfende Familienangehörige	Besarte	Angestellte	Arbeiter (einschl. Heimarbeiter)	Lehrlinge usw.	ohne Angabe																								
					Insgesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose																																		
						Insgesamt	darunter mit weiterer Tätigkeit																																							
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80						
							bei *1* in Spalte 23						bei *2* in Sp. 23 und bei *3* in Sp. 24					in Sp. 33 - 34																												
KZ							KZ											*10 - 36, 40 - 42, 49*											*50 - 52*			*60 - 62, 69*			*70*			*80 - 82*			*90 - 91*			*00*		

Bz 5

39	Großstädte Reg.-Bez.	verheiratete Frauen Geschlecht	Wirtschaftsgruppe	Berufskategorie	Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) hatten einen überwiegenden Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe											und waren nach der Stellung im Beruf											X																			
					davon											Selbständige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister	Mithelfende Familienangehörige	Besarte	Angestellte	Arbeiter (einschl. Heimarbeiter)	Lehrlinge usw.	ohne Angabe																								
					Insgesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose																																		
						Insgesamt	darunter mit weiterer Tätigkeit																																							
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80						
							bei *1* in Sp. 23						bei *2* in Sp. 23 und bei *3* in Sp. 24					bei *2 - 8,* in Sp. 25																												
KZ							KZ											in Sp. 33 - 34																												
																		10 - 36, 40 - 42, 49											*50 - 52*			*60 - 62, 69*			*70*			*80 - 82*			*90 - 91*			*00*		

193

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
X																																								

Vz 3

50	Regierungsbezirk Beschlecht	Vertriebene usw. (4 Sp.)	Altersjahr	Geburtsjahr	Personen Insgesamt	davon waren														Von den Personen Insgesamt waren nicht im Ausweis der Eltern eingetragene Kinder																				
						ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		ohne Angabe		Von den Verheirateten lebten																								
						zusammen	nicht zusammen	zusammen	nicht zusammen	zusammen	nicht zusammen	zusammen	nicht zusammen	zusammen	nicht zusammen																									
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
						In Sp. 13														bei *3,4* in Sp. 22																				
KZ						*1*	*2, 3*	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*																												

Vz 8

60	Regierungsbezirk Beschlecht	Vertriebene usw. (4 Sp.)	Personen Insgesamt	davon sind in das Gebiet der heutigen Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zugezogen im Jahre																																				
				1944 und 1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	ohne Angabe (einschl. 1943 und früher)	nach dem Zuzug geborene Kinder																		
				1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73
				In Sp. 19 - 20																																				
KZ				*44, 45*	*46*	*47*	*48*	*49*	*50*	*51*	*52*	*53*	*54*	*55*	*56*	*57*	*58*	*59*	*60*	*61*	*60, 39-43*	*70*																		

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

53		Geschlecht	Alter	Familienstand	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) insgesamt		Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) waren																																	
							Erwerbstätige																																	
							davon waren nach der Stellung im Beruf																																	
							insgesamt	Selbständige	Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister	Mithelfende Familienangehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Heimarbeiter	Lehrlinge usw.			ohne Angabe																						
insgesamt	darunter																																							
	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79
							bei *1* in Sp. 23																																	
							in Sp. 33 - 34																																	
KZ ohne *5* in Sp. 24							KZ	*10 - 36*	*40 - 42,49*	*50 - 52*	*60 - 62,69*	*70*	*80 - 81*	*82*	*90 - 91*	*91*	*00*																							

Bz 1

54		Geschlecht	Alter	Familienstand	Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) waren									Von den Erwerbstätigen (ohne Soldaten) hatten eine weitere Tätigkeit									Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) waren																	
					Erwerbslose									darunter als									Personen mit überwiegender Lebensunterhalt durch																	
					darunter waren nach der Stellung im Beruf									in der Landwirtschaft									Schüler und Studierende																	
					insgesamt	Angestellte	Arbeiter (einschl. Heimarbeiter)	ohne Angabe	insgesamt	Selbständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter																						
insgesamt	Schüler und Studierende	insgesamt	Schüler und Studierende																																					
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
					bei *2* in Sp. 23 und bei *3* in Sp. 24									bei *1* in Sp. 23 und bei *1 - 4* in Sp. 36									bei *3 - 8* in Sp. 25																	
					in Sp. 33 - 34									in Sp. 36									bei *4* in Sp. 24																	
KZ					*76*	*80 - 82*	*00*	KZ	*1*	*2*	*3*	KZ			bei *4* in Sp. 24	KZ	bei *4* in Sp. 24	KZ	bei *4* in Sp. 24																					

196

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
[Empty table content]																																								

55	Geschlecht	Altersjahr	Familienstand	Erwerbspersonen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Rente u. dgl. bzw. durch Angehörige insgesamt	davon hatten einen überwiegenden Lebensunterhalt durch																																			
					davon waren																																			
					Erwerbstätige																																			
					davon waren nach der Stellung im Beruf																																			
Rente u. dgl.	insgesamt	Selbständige	Hausgewerbetreibende u. Zwischenmeister	Mithelfende Familienangehörige	Besatzte	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Helferarbeiter	Lehrlinge usw.	ohne Angabe	Erwerbslose	Angehörige																												
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
					bei *3 - 8* in Sp. 25																																			
					bei *1* in Sp. 23																																			
					in Sp. 33 - 34																																			
					bei *2* in Sp. 23 und bei *3* in Sp. 24																																			
					bei *2, X* in Sp. 25																																			
					KZ																																			
					KZ																																			
					10 - 36																																			
					40 - 42, 49																																			
					50 - 52																																			
					60 - 62, 69																																			
					70																																			
					80 - 81																																			
					82																																			
					90 - 91																																			
					00																																			

Bz 21

56	Geschlecht	Altersjahr	Familienstand	Erwerbspersonen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Rente u. dgl. bzw. durch Angehörige insgesamt	davon hatten einen überwiegenden Lebensunterhalt durch																																			
					davon waren																																			
					Erwerbstätige																																			
					davon waren nach der Stellung im Beruf																																			
Angehörige	insgesamt	Selbständige	Hausgewerbetreibende u. Zwischenmeister	Mithelfende Familienangehörige	Besatzte	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Helferarbeiter	Lehrlinge usw.	ohne Angabe	Erwerbslose	Rente u. dgl.																												
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
					bei *2, X* in Sp. 25																																			
					bei *1* in Sp. 23																																			
					in Sp. 33 - 34																																			
					bei *2* in Sp. 23 und bei *3* in Sp. 24																																			
					bei *3 - 8* in Sp. 25																																			
					KZ																																			
					KZ																																			
					10 - 36																																			
					40 - 42, 49																																			
					50 - 52																																			
					60 - 62, 69																																			
					70																																			
					80 - 81																																			
					82																																			
					90 - 91																																			
					00																																			

197

57	Geschlecht	Altersjahr	Familienstand	Vermittlungs- u. Gr.	Nicht-erwerbspersonen insgesamt	davon mit überwiegender Lebensunterhalt durch																																		
						davon																																		
						von Erwerbspersonen mit überwiegender Lebensunterhalt durch												von Nichterwerbspersonen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Rente u. dgl.																						
						Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe												ohne Angabe des überwiegenden Lebensunterhalts des Ernährers																						
Rente u. dgl.	Sozialversicherungsrente, Pension u. dgl.	eigenes Vermögen u. dgl.	sonstige Unterhaltsquellen	Angehörige	insgesamt	davon durch Erwerbstätigkeit	Rente u. dgl.																																	
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
					in Sp. 25																																			
					bei *00 - 91* in Sp. 41 - 42/bel *X* in Sp. 25																																			
					in Sp. 37																																			
					bei *3 - 8* in Sp. 37 und bei *100* in Sp. 38 - 42																																			
					bei *2, X* in Sp. 25																																			
					KZ																																			
					3 - 8																																			
					3 - 6																																			
					7																																			
					8																																			
					1, 9																																			
					1																																			
					3 - 8																																			

Bz 12

58	verheiratete Frauen beschäftigt	Berufsklasse	Stellung im Beruf	Wirtschaftsgruppe	Erwerbspersonen (ohne Soldaten)											Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) hatten einen überwiegenden Lebensunterhalt																								
					insgesamt	davon						Erwerbs- lose	durch			nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith.Fam.-Angeh., Lehrlinge usw. und ohne Angabe)																								
						Erwerbstätige		Erwerbs- lose	Erwerbs- tätigkeit oder Arbeitslosen- geld/-hilfe	Renta u. dgl.	Angehörige		insgesamt	darunter in Alter von Jahren																										
						insgesamt	darunter mit weiterer Tätigkeit							50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr																							
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
					bei *1* in Sp. 23						in Spalte 25						ohne *1, 9* in Sp. 25 und ohne *5, 9, 0* in Sp. 33																							
KZ					KZ		bei *1 - 4* in Sp. 36		bei *2* in Sp. 23 und bei *3* in Sp. 24		*1, 9*		*3 - 8*		*2, X*		KZ		in Sp. 78 - 79				*50 - 54*				*55 - 59*		*60 - 64*		*65 - 99*									

Bz 3
Bz 4

59	verheiratete Frauen beschäftigt	Berufsklasse	Stellung im Beruf	Wirtschaftsgruppe	Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) standen im Alter von ... Jahren																																			
					unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	ohne Angabe																						
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
					in Sp. 78 - 79																																			
					00 - 14		*15 - 19*		*20 - 24*		*25 - 29*		*30 - 34*		*35 - 39*		*40 - 44*		*45 - 49*		*50 - 54*		*55 - 59*		*60 - 64*		*65 - 69*		*70 - 99*		*X X*									

198

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80

63	verheiratete Frauen Geschlecht	Berufsklasse	Stellung im Beruf Wirtschaftsbeteiligung	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) im Alter von unter 25 Jahren													Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) standen im Alter von ... Jahren													X										
				insgesamt	davon		Erwerbs- lose	unter 15	15 bis unter 16	16 bis unter 17	17 bis unter 18	18 bis unter 19	19 bis unter 20	20 bis unter 21	21 bis unter 22	22 bis unter 23	23 bis unter 24	24 bis unter 25																						
					Erwerbstätige																																			
					insgesamt	darunter mit weiterer Tätigkeit																																		
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
				bei *00 - 24* in Sp. 78 - 79																																				
				bei *1* in Sp. 23		bei *2* in Sp. 23 und bei *3* in Sp. 24		in Spalte 78 - 79																																
				KZ	KZ	bei *1 - 4* in Sp. 36	bei *2* in Sp. 23 und bei *3* in Sp. 24	*00 - 14*	*15*	*16*	*17*	*18*	*19*	*20*	*21*	*22*	*23*	*24*																						

63 = Erwerbspersonen (ohne Soldaten) im Alter von unter 25 Jahren insgesamt

73 = Erwerbspersonen im Alter von unter 25 Jahren mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith., Fam.- Angehörige, Lehrlinge usw. und ohne Angabe)

64	verheiratete Frauen Geschlecht	Berufsklasse	Stellung im Beruf Wirtschaftsbeteiligung	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) im Alter von 55 Jahren und darüber													Von den Erwerbspersonen (ohne Soldaten) standen im Alter von ... Jahren																							
				insgesamt	davon		55 bis unter 56	56 bis unter 57	57 bis unter 58	58 bis unter 59	59 bis unter 60	60 bis unter 61	61 bis unter 62	62 bis unter 63	63 bis unter 64	64 bis unter 65	65 bis unter 66	66 bis unter 67	67 bis unter 68	68 bis unter 69	69 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 und mehr																
					Erwerbstätige																																			
					insgesamt	darunter mit weiterer Tätigkeit																																		
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
				bei *55 - 99* in Sp. 78 - 79																																				
				bei *1* in Sp. 23		bei *2* in Sp. 23 und bei *3* in Sp. 24		in Spalte 78 - 79																																
				KZ	KZ	bei *1 - 4* in Sp. 36	bei *2* in Sp. 23 und bei *3* in Sp. 24	*55*	*56*	*57*	*58*	*59*	*60*	*61*	*62*	*63*	*64*	*65*	*66*	*67*	*68*	*69*	*70 - 74*	*75- 79*	*80- 99*															

64 = Erwerbspersonen (ohne Soldaten) im Alter von 55 Jahren und darüber insgesamt

74 = Erwerbspersonen im Alter von 55 Jahren und darüber mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith., Fam.- Angeh. und ohne Angabe)

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

AG: 13

80	Gemeinde				Bereich	Wohnbevölkerung insgesamt	Erwerbspersonen insgesamt	Nichterwerbspersonen insgesamt	Erwerbspersonen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Rente u. dgl.	Nichterwerbspersonen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Rente u. dgl.	Zu den Erwerbspersonen gehörende Schüler und Studierende			Zu den Nichterwerbspersonen gehörende Schüler und Studierende			Soldaten insgesamt	Wohnbevölkerung in Anstaltsbereich			Erwerbslose	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith., Fam.-Angeh., Lehrlinge usw. u. ohne Angabe)			Landwirtschaftliche Bevölkerung ^{a)}			Anteil der Landwirtschaftl. Bevölkerung ^{a)}												
	1	3	5	7							9	11	13	15	17	19		21	23	25		27	29	31	33	35	37		39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61
						KZ	bei *1* in Sp. 23/ bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24/ bei *5* in Sp. 24	bei *2* in Sp. 23 u. *4, 10er* in Sp. 24	bei *1* in Sp. 23 u. *3-8* in Sp. 25/ bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24 u. *3-8* in Sp. 25	bei *2* in Sp. 23 u. *4, 10er* in Sp. 24 und bei *3 bis 8* in Sp. 25	bei *1* in Sp. 23 und *4* in Sp. 24	bei *2* in Sp. 23 und *4* in Sp. 24	bei *5* in Sp. 24	bei *1-8* in Sp. 60	bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24	bei *1* in Sp. 23 und bei *2-8, 10* in Sp. 25 ohne *5, 9, 0* in Sp. 33/ bei *2* in Sp. 24 u. *3* in Sp. 25 ohne *5, 9, 0* in Sp. 33	bei *001-007* in Sp. 26-28 oder *001-007* in Sp. 38-40																							

a) Die Landwirtschaftliche Bevölkerung und der Anteil der Landwirtschaftlichen Bevölkerung wird jeweils in die letzte Spalte einer Gemeinde gestanz.

AG: 15

81 83	Gemeinde				Geschlecht	Vertriebene mit Ausweis A oder B unter den Erwerbspersonen (ohne Soldaten)	Deutsche aus der SBZ unter den Erwerbspersonen (ohne Soldaten)	Erwerbspersonen (ohne Soldaten)	Pendler																															
	1	3	5	7						9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69
						bei *1* in Sp. 23 und *1, 2* in Sp. 77/ bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24 und bei *1, 2* in Sp. 77	bei *1* in Sp. 23 und bei *2, 3, 4* in Sp. 77 / bei *2* in Sp. 23 u. *3* in Sp. 24 und bei *2, 3, 4* in Sp. 77	bei *1* in Sp. 23/ bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24	bei *Lochung* in Sp. 47 - 54 ohne *X* (Steuerloch) in Sp. 52																															

81 = Erwerbspersonen (ohne Soldaten) und Schüler und Studierende

83 = Erwerbspersonen und Schüler und Studierende mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith., Fam.-Angeh., Lehrlinge usw. und ohne Angabe)

AG: 25

82	Kreis				Geschlecht	Erwerbspersonen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Angehörige	Nichterwerbspersonen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Angehörige	Vertriebenen - usw. - gruppen				Erwerbstätige (ohne Soldaten)	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) in Alter von																											
	1	3	5	7				9	11	13	15		17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71
						bei *1* in Sp. 23 u. *2, 3* in Sp. 25/ bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24 und bei *2, 3* in Sp. 25	bei *2* in Sp. 23 und *4, 10er* in Sp. 24 und bei *2, 3* in Sp. 25	Vertriebene mit Ausweis A oder B nicht aus der SBZ zugezogen	Vertriebene mit Ausweis A oder B aus der SBZ zugezogen	Sowjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C	Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	bei *1* in Sp. 23	bei *1* in Sp. 23 und bei *55-99* in Sp. 78-79 / bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24 und bei *55-99* in Sp. 78 - 79	bei *1* in Sp. 23 und bei *00-24* in Sp. 78-79 / bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24 und bei *00-24* in Sp. 78-79	bei *1* in Sp. 23 und bei *2-8, 10* in Sp. 25 ohne *5, 9, 0* in Sp. 33 u. *55-99* in Sp. 78-79	bei *1* in Sp. 23 und bei *2-8, 10* in Sp. 25 ohne *5, 9, 0* in Sp. 33 u. *55-99* in Sp. 78-79	unter 25 Jahren mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith., Fam.-Angeh., Lehrlinge usw. u. ohne Angabe)	unter 25 Jahren mit überwiegender Lebensunterhalt nicht durch Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe (ohne Mith., Fam.-Angeh., Lehrlinge usw. u. ohne Angabe)																						

88	Personen / Innessen Geschlecht	Anstaltsart	Vertriebene usw. (4 Gr.)	Altersgruppe	Wirtschaftsaktivität	Erwerbspersonen (ohne kasernierte Soldaten) unter der Anstaltsbevölkerung						Von den Erwerbspersonen (ohne kasernierte Soldaten) unter der Anstaltsbevölkerung hatten einen überwiegenden Lebensunterhalt durch																											
						Insgesamt	davon					Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosenge(d)-hilfe					Rente u. dgl.																						
							ledig	verheiratet	verwitwet	ge- schieden	ohne Angabe	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon																					
													ledig	verheiratet	verwitwet	ge- schieden		ohne Angabe	ledig	verheiratet	verwitwet	ge- schieden	ohne Angabe																
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79/80
											bei *1* in Sp. 23 und bei *1 - 4* in Sp. 60 / bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24 und bei *1 - 4* in Sp. 60																												
KZ						in Sp. 13					bei *1, 9* in Sp. 25					bei *3 - 8* in Sp. 25																							
						1					*2, 3*					*4*				*5*			*0*																
						1					*2, 3*					*4*				*5*			*0*																

Bz 25

86	Personen / Innessen Geschlecht	Anstaltsart	Vertriebene usw. (4 Gr.)	Altersgruppe	Wirtschaftsaktivität	X														Von den Erwerbspersonen (ohne kasernierte Soldaten) unter der Anstaltsbevölkerung hatten einen überwiegenden Lebensunterhalt durch																			
						Angehörige																																	
						Insgesamt	davon																																
							ledig	verheiratet	verwitwet	ge- schieden	ohne Angabe																												
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79/80
											bei *1* in Sp. 23 und bei *1-4* in Sp. 60 / bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24 und bei *1-4* in Sp. 60																												
KZ						in Sp. 13				bei *2, X* in Sp. 25																													
						1				*2, 3*				*4*				*5*				*0*																	
						1				*2, 3*				*4*				*5*				*0*																	

203

87	Innessen Geschlecht	Anstaltsart	Vertriebene usw. (4 Gr.)	Altersgruppe	Nichterwerbspersonen unter der Anstaltsbevölkerung						Von den Nichterwerbspersonen unter der Anstaltsbevölkerung hatten einen überwiegenden Lebensunterhalt durch																												
					Insgesamt	davon					Rente u. dgl.					Angehörige																							
						ledig	verheiratet	verwitwet	ge- schieden	ohne Angabe	Insgesamt	davon				Insgesamt	davon																						
												ledig	verheiratet	verwitwet	ge- schieden		ohne Angabe	ledig	verheiratet	verwitwet	ge- schieden	ohne Angabe																	
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79/80
											bei *2* in Sp. 23 und *4, 10* in Sp. 24 und bei *1 - 4* in Sp. 60																												
KZ						in Sp. 13					bei *3 - 8* in Sp. 25					bei *2, X* in Sp. 25																							
						1					*2, 3*					*4*				*5*			*0*																
						1					*2, 3*					*4*				*5*			*0*																

88	Kreis	Geschlecht	Anstaltsart	Zahl der Anstalten	Wohnbevölkerung im Anstaltsbereich													Von der Wohnbevölkerung im Anstaltsbereich gehörten zum Personal (einschl. ihrer Haushaltsangehörigen)																								
					insgesamt	darunter								insgesamt	darunter								waren Personen, die über Haushaltslisten erfaßt wurden und zwar in																			
						Vertriebene mit Ausweis A oder B nicht aus der SBZ zugezogen	Vertriebene mit Ausweis A oder B aus der SBZ zugezogen	Sovjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C	Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	insgesamt	Vertriebene mit Ausweis A oder B nicht aus der SBZ zugezogen	Vertriebene mit Ausweis A oder B aus der SBZ zugezogen	Sovjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C		Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	Ei-npersonen-haushalten	Mehrpersonenhaushalten																									
																	insgesamt				darunter Haushaltsvorstände																					
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80		
					bei *1 - 8* in Sp. 60													bei *1, 2, 5, 6* in Sp. 60																								
KZ bei *x* in Sp. 58					in Sp. 77													in Sp. 77													in Sp. 5 - 6 *01*					in Sp. 5 - 6 *02 bis 99*				Sp. 9 *1*		
KZ					*1*				*2*				*3*				*4*				KZ				*1*				*2*				*3*				*4*				KZ	Sp. 9 *1*

Vz 11

89	Kreis	Geschlecht	Anstaltsart	Von der Wohnbevölkerung im Anstaltsbereich gehörten zu den Insassen													[Empty Box]																									
				insgesamt	darunter								insgesamt	waren Personen, die über Haushaltslisten erfaßt wurden und zwar in																												
					Vertriebene mit Ausweis A oder B nicht aus der SBZ zugezogen	Vertriebene mit Ausweis A oder B aus der SBZ zugezogen	Sovjetzonenflüchtlinge mit Ausweis C	Deutsche aus der SBZ ohne Ausweis A, B oder C	insgesamt	Ei-npersonen-haushalten	Mehrpersonenhaushalten																															
											darunter Haushaltsvorstände																															
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80		
					bei *3, 4, 7, 8* in Sp. 60													bei *7, 8* in Sp. 60																								
KZ					in Sp. 77													in Sp. 5 - 6 *01*													in Sp. 5 - 6 *02 bis 99*				Sp. 9 *1*							
KZ					*1*				*2*				*3*				*4*				KZ				*1*				*2*				*3*				*4*				KZ	Sp. 9 *1*

204

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
[Empty Box]																																								

Sukz. 91	Kreis	Geschlecht	Schulart	Fachrichtung	Vertriebene usw. (4 Gr.) verheiratete Frauen Stellung zum Erwerbsleben	Personen mit abgeschlossener Ausbildung															79|80																		
						davon																																	
						standen im Alter von Jahren																																	
						unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	ohne Angabe																					
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79|80
						bei *1, 2* in Sp. 55																																	
						in Sp. 78 - 79																																	
						KZ																																	
						15 - 19																																	
						20 - 24																																	
						25 - 29																																	
						30 - 34																																	
						35 - 39																																	
						40 - 44																																	
						45 - 49																																	
						50 - 54																																	
						55 - 59																																	
						60 - 64																																	
						65 - 69																																	
						70 - 99																																	
						XX																																	

Bz 22

Sukz. 92	Kreis	Geschlecht	Schulart	Fachrichtung	Vertriebene usw. (4 Gr.) verheiratete Frauen Stellung zum Erwerbsleben	Personen mit abgeschlossener Ausbildung									79|80																								
						davon																																	
						waren nach der Religionszugehörigkeit																																	
						evangelisch	röm.-kath.	sonstige																															
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79|80
						bei *1, 2* in Sp. 55																																	
						in Sp. 14																																	
						1, 2																																	
						3																																	
						0, 4 - 9, X																																	

205

Sukz. 93	Kreis	Geschlecht	Schulart	Fachrichtung	Vertriebene usw. (4 Gr.) verheiratete Frauen Stellung zum Erwerbsleben	Personen mit abgeschlossener Ausbildung															79|80																		
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79|80

Sala 98	Kreis	Geschlecht	Schulart	Fachrichtung	Vertriebene usw. (4 Gr.)	verheiratete Frauen	Stellung zum Erwerbaleben	Personen mit abgeschlossener Ausbildung im Alter von unter 30 Jahren																																
								insgesamt	davon standen im Alter von ... Jahren																															
									unter 18	18 bis unter 19	19 bis unter 20	20 bis unter 21	21 bis unter 22	22 bis unter 23	23 bis unter 24	24 bis unter 25	25 bis unter 26	26 bis unter 27	27 bis unter 28	28 bis unter 29	29 bis unter 30																			
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
								bei *1, 2* in Sp. 55 und bei *15 - 29* in Sp. 78 - 79																																
								in Sp. 78 - 79																																
								KZ	*15 - 17*	*18*	*19*	*20*	*21*	*22*	*23*	*24*	*25*	*26*	*27*	*28*	*29*																			

Bz 22 a

Sala 94	Kreis	Geschlecht	Schulart	Fachrichtung	Vertriebene usw. (4 Gr.)	verheiratete Frauen	Stellung zum Erwerbaleben	Personen mit abgeschlossener Ausbildung im Alter von 50 bis unter 65 Jahren																																
								insgesamt	davon standen im Alter von ... Jahren																															
									55 bis unter 56	56 bis unter 57	57 bis unter 58	58 bis unter 59	59 bis unter 60	60 bis unter 61	61 bis unter 62	62 bis unter 63	63 bis unter 64	64 bis unter 65																						
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
								bei *1, 2* in Sp. 55 und bei *55 - 64* in Sp. 78 - 79																																
								in Sp. 78 - 79																																
								KZ	*55*	*56*	*57*	*58*	*59*	*60*	*61*	*62*	*63*	*64*																						

206

Sala	Kreis	Geschlecht	Schulart	Fachrichtung	Vertriebene usw. (4 Gr.)	verheiratete Frauen	Stellung zum Erwerbaleben																																	
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80

Suka 56	Kreis	Geschlecht	Schulart	Fahrtätigkeit	Berufsklasse	Wirtschaftsunterabteilung	Stellung im Beruf	Ausländer	Vertriebszone usw. (4 Gr.)	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) mit abgeschlossener Ausbildung																														
										insgesamt	davon														ohne Angabe															
											standen im Alter von ... Jahren																													
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
											bei *1, 2* in Sp. 55 und bei *1* in Sp. 23 / bei *1, 2* in Sp. 55 und bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24																													
											in Sp. 78 - 79																													
											KZ		*15 - 19*	*20 - 24*	*25 - 29*	*30 - 34*	*35 - 39*	*40 - 44*	*45 - 49*	*50 - 54*	*55 - 59*	*60 - 64*	*65 - 69*	*70 - 99*	*XX*															

Bz 23
Bz 24

Suka 96	Kreis	Geschlecht	Schulart	Fahrtätigkeit	Berufsklasse	Wirtschaftsunterabteilung	Stellung im Beruf	Ausländer	Vertriebszone usw. (4 Gr.)	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) mit abgeschlossener Ausbildung																														
										davon																														
										waren nach der Religionszugehörigkeit																														
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
											bei *1, 2* in Sp. 55 und bei *1* in Sp. 23 / bei *1, 2* in Sp. 55 und bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24																													
											in Sp. 14																													
											1, 2	*3*	*0, 4 - 9, X*																											

207

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80

Soka 97	Kreis	Geschlecht	Scholarität	Fachrichtung	Berufsklasse	Wirtschaftsunterabteilung	Stellung in Beruf	Ausländer	Vertriebsort usw. (4 Gr.)	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) mit abgeschlossener Ausbildung im Alter von																														
										unter 30 Jahren																														
										davon standen im Alter von ... Jahren																														
										insgesamt	unter 18	18 bis unter 19	19 bis unter 20	20 bis unter 21	21 bis unter 22	22 bis unter 23	23 bis unter 24	24 bis unter 25	25 bis unter 26	26 bis unter 27	27 bis unter 28	28 bis unter 29	29 bis unter 30																	
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
										bei *1, 2* in Sp. 55 und bei *1* in Sp. 23 und bei *15 - 29* in Sp. 78 - 79 / bei *1, 2* in Sp. 55 und bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24 und bei *15 - 29* in Sp. 78 - 79 in Sp. 78 - 79																														
										KZ	*15 - 17*	*18*	*19*	*20*	*21*	*22*	*23*	*24*	*25*	*26*	*27*	*28*	*29*																	

Bz 23
Bz 24 a

Soka 98	Kreis	Geschlecht	Scholarität	Fachrichtung	Berufsklasse	Wirtschaftsunterabteilung	Stellung in Beruf	Ausländer	Vertriebsort usw. (4 Gr.)	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) mit abgeschlossener Ausbildung im Alter von																														
										55 bis unter 65 Jahren																														
										davon standen im Alter von ... Jahren																														
										insgesamt	55 bis unter 56	56 bis unter 57	57 bis unter 58	58 bis unter 59	59 bis unter 60	60 bis unter 61	61 bis unter 62	62 bis unter 63	63 bis unter 64	64 bis unter 65																				
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80
										bei *1, 2* in Sp. 55 und bei *1* in Sp. 23 und bei *55 - 64* in Sp. 78 - 79 / bei *1, 2* in Sp. 55 und bei *2* in Sp. 23 und *3* in Sp. 24 und bei *55-64* in Sp. 78 - 79 in Sp. 78 - 79																														
										KZ	*55*	*56*	*57*	*58*	*59*	*60*	*61*	*62*	*63*	*64*																				

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	65	67	69	71	73	75	77	79	80

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Die 7 Bezirke und 179 Ortsteile

